

WVWL CO ME...

KENNZAHLEN

Leistungskennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020	2019
Produktionsleistung ¹	6.226	8,7 %	5.727	5.185	5.570
Auslandsanteil	54,2 %	0,3 PP	53,9 %	54,8 %	55,8 %
Auftragsbestand	8.204	5,7 %	7.764	7.067	6.298
Auftragseingang	6.659	3,8 %	6.414	5.905	5.437
Durchschnittliche Beschäftigte	20.232	0,3 %	20.177	20.193	19.828

Ertragskennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	5.786,0	11,9 %	5.169,8	4.651,8	4.880,4
Ergebnis (EBITDA)	318,9	10,9 %	287,5	131,4	216,2
Betriebsergebnis (EBIT)	120,1	26,1 %	95,2	-37,2	54,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	110,0	28,9 %	85,4	-51,0	37,4
Konzernergebnis	82,6	34,6 %	61,4	-42,4	27,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,65	39,8 %	1,18	-2,28	0,50

Bilanzkennzahlen

in EUR Mio.	31.12.2022	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	4.147	2,0 %	4.065	3.509	3.665
Eigenkapital (inkl. Anteile anderer Ges.)	799	-3,1 %	824	651	599
Eigenkapitalquote	19,3 %	-1,0 PP	20,3 %	18,5 %	16,4 %
Liquide Mittel	656	-14,3 %	765	583	582
Nettoverschuldung	-59	-9,8 %	-65	135	343

Cashflow und Investitionen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020	2019
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	286,8	-31,5 %	418,5	167,0	249,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-96,2	-38,2 %	-155,8	-86,7	-110,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-300,9	> 100,0 %	-84,3	-73,4	121,8
Free Cashflow	190,6	-27,5 %	262,8	80,3	139,1
CAPEX ²	236,2	-8,2 %	257,3	187,2	246,1
Abschreibungen	198,8	3,4 %	192,3	168,6	161,5

¹ Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

² Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Nichtfinanzielle Kennzahlen

	2022	Veränderung	2021	2020	2019
Energieverbrauch innerhalb der PORR (MWh)	778.950	2,8 %	757.422	649.316	598.179
Energieintensität (MWh/TEUR)	0,127	-5,5 %	0,134	0,126	0,108
Selbst erzeugter Grünstrom (MWh)	330	-7,8 %	358	337	157
Direkte THG-Emissionen - Scope 1 (t CO ₂ e)	164.543	-1,4 %	166.933	132.543	123.049
Indirekte THG-Emissionen - Scope 2 (t CO ₂ e)	35.047	38,1 %	25.372	29.042	24.567
Sonstige THG-Emissionen - Scope 3 (t CO ₂ e)	40.776	-0,9 %	41.129	904	2.640
Intensität der THG-Emissionen (Scope 1+2) (t CO ₂ e/TEUR)	0,033	-4,6 %	0,034	0,032	0,026
Gesamtabfall (t)	9.159	-46,8 %	17.204	9.436	9.896
Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (t)	93.200	10,0 %	84.761	104.841	97.255
Gesamtwasserverbrauch (m ³)	240	-36,9 %	380	171	568
Arbeitsbedingte Verletzungen (Rate)	15,3	-2,9 %	15,7	15,3	15,8
Beschäftigte in Elternzeit (Anzahl)	376	22,5 %	307	273	377
Schulungsstunden (h)	103.547	35,5 %	76.396	68.311	112.435
Mitarbeitergespräche (Anzahl)	6.488	4,7 %	6.197	6.451	6.234
Anteil der Mitarbeiterinnen	15,8 %	0,0 PP	15,8 %	15,1 %	15,1 %
Frauenanteil mittlere und untere Führungsebene	14,1 %	0,9 PP	13,2 %	13,1 %	10,9 %
Frauenanteil in Nachwuchsführungskräfteschulungen	24,0 %	5,0 PP	19,0 %	22,2 %	19,4 %
Schulungen zur Korruptionsbekämpfung (Anz.)	3.158	90,8 %	1.655	1.921	935

Aktienrelevante Kennzahlen

in EUR	2022	Veränderung	2021	2020	2019
Anzahl der Aktien per 31.12. (in Stück)	39.278.250	-	39.278.250	29.095.000	29.095.000
Schlusskurs per 31.12.	11,76	-14,4 %	13,74	12,90	15,44
Jahreshöchstkurs	14,00	-20,0 %	17,50	17,10	23,70
Jahrestiefstkurs	9,00	-23,7 %	11,80	10,88	15,24
Marktkapitalisierung per 31.12. (in EUR Mio.)	461,9	-14,4 %	539,7	375,3	449,2
Dividende je Aktie	0,60 ¹	20,0 %	0,50	0,00	0,00
Dividendenrendite	5,1 % ¹	1,5 PP	3,6 %	0,0 %	0,0 %
Ausschüttungsquote	36,4 % ¹	-6,0 PP	42,4 %	0,0 %	0,0 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis	7,1	-38,8 %	11,6	-5,7	30,9

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

Alle Kennzahlen werden summenhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.



TO...



INHALTS- VERZEICHNIS

WELCOME

4	Welcome to Home of Construction
20	Über den Bericht
22	Vorwort des Vorstands
24	Bericht des Aufsichtsrats
26	Highlights
28	CEO Interview

DIE PORR IM ÜBERBLICK

31	Übersicht
32	Leitbild
34	Unser Geschäftsmodell
38	Unsere Konzernstrategie
40	PORR 2025
42	Die PORR an der Börse
45	Corporate Governance

KONZERNLAGEBERICHT

55	Übersicht
56	Märkte und Performance
62	Segmentberichterstattung
69	Nichtfinanzielle Erklärung
124	Prognosebericht
125	Risikobericht
136	Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB

KONZERNABSCHLUSS

141	Übersicht
142	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
143	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Cashflow-Rechnung
145	Konzernbilanz
146	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
148	Erläuterungen zum Konzernabschluss
206	Beteiligungen
212	EU-Taxonomie-Verordnung
218	ESG-Kennzahlen
240	Verweise
248	Glossar
252	Bestätigungsvermerk
260	Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
261	Ergebnisverwendung
262	Impressum
263	Finanzkalender
263	Kontakt





Handschlag- Qualität

Digitale Planung, moderne Maschinen, professionelle Abläufe: All das ist wichtig, damit Bauvorhaben gelingen. Aber was am Ende wirklich zählt, ist Handschlagqualität. Darauf und damit baut die PORR seit 150 Jahren. Alles aus einer Hand, kompetent und zuverlässig. Versprochen. Und gebaut.



BIM

perative Exzellenz

Wir bauen nicht nur aus Holz, Stahl und Beton. Wir bauen auf digitale Planung, transparente Prozesse und Kooperation aller Beteiligten. Das sichert Effizienz und Geschwindigkeit. Und zufriedene Auftraggeber. So bauen wir heute für morgen.




1





enschen

Als Vorreiter der Branche treiben wir die Digitalisierung strategisch gezielt voran. Ohne dabei zu übersehen, worauf es wirklich ankommt: Den Menschen. Denn wir bauen mit Menschen für Menschen. Deshalb sind uns Fairness und Chancengleichheit für alle Mitarbeiter der PORR keine Verpflichtung, sondern ein echtes Anliegen. Nur mit ihnen können wir die Zukunft gestalten.



Wie wir heute wirtschaftlich handeln, beeinflusst wie wir morgen leben. Das ist eine große Verantwortung, der wir uns als großes Bauunternehmen seit vielen Jahren stellen. Mit Erfolg, wie zahlreiche Auszeichnungen für Nachhaltigkeit belegen. Unser Fokus auf Green and Lean ist dafür ein zuverlässiger Wegweiser, ausgerichtet auf Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. So bauen wir im Einklang mit Natur und Gesellschaft.





engagement

WELCO

HO

OF CONST

ME TO

ME

RUCTION




Welcome to

POW



Jetzt mehr erfahren



Unser Erfolgsrezept besteht aus vier Wörtern: Alles aus einer Hand. So sind wir eines der führenden Bauunternehmen Europas geworden. Und weil dieser Komplet-Service immer gefragter wird, werden wir auch in Zukunft an der Spitze stehen.

WER

Seit mehr als 150 Jahren erbringt die PORR Spitzenleistungen in allen Bereichen der Baubranche. Das Prinzip „Alles aus einer Hand“ ermöglicht einen ganzheitlichen Ansatz, mit dem sie auch komplexe Bauprojekte in höchster Qualität umsetzt. Die PORR begleitet den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes – von der Planung über Bau und Betrieb bis zur Sanierung und der Wiederverwertung der Baustoffe. Wir sind ein Full-Service-Provider, der mit seinen mehr als 20.000 Beschäftigten alle Leistungen im Hoch-, Tief- und Infrastrukturbau anbietet: vom Wohnhaus bis zum Einkaufszentrum, vom Straßen- und Tunnelbau bis zur Sanierung und Urban Mining. Von den historischen Durchbrüchen in der Betonbauweise bis zur österreichischen Tunnelbaumethode. Die PORR baut auf eine lange Tradition von Innovationen. Heute treiben wir das digitale und nachhaltige Bauen voran. Und setzen nach wie vor Meilensteine.

Welcome to

DIGITAL

Alle Informationen auf Knopfdruck, transparent für alle Beteiligten, während des gesamten Projekts. Mit digitalen Methoden revolutionieren wir die PORR Baustelle. Und stellen auch die Zusammenarbeit in Teams auf neue Beine.

Die PORR ist Vorreiterin beim Einsatz von Building Information Modeling (BIM). Damit schaffen wir die Grundlage, dass auch komplexe Bauprojekte rasch und kosteneffizient fertiggestellt werden. Sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau entwickelt die PORR zunächst ein digitales Modell des Bauwerks mit sämtlichen architektonischen, technischen, physikalischen und funktionalen Baustellendaten. Alle Projektbeteiligten haben jederzeit Zugriff auf die aktuellen Informationen. Dieser partnerschaftliche Ansatz verringert Planungsfehler und Leerzeiten und ermöglicht so eine bessere Abstimmung und effizientere Zusammenarbeit. Arbeitsschritte werden intelligent getaktet, die Kosten mit hoher Genauigkeit kalkuliert. Digitale Prozesse verringern den bürokratischen Arbeitsaufwand. Und: Durch den Einsatz von LEAN gelingt es uns die gesamte Wertschöpfungskette noch weiter zu optimieren. So werden wir auch in Zukunft Spitzenreiterin der Branche bleiben.

ISATION



Jetzt mehr erfahren

Welcome to

ABETTE



Jetzt mehr erfahren

An aerial photograph of a multi-lane highway bridge spanning a lush green forested valley. The sun is setting in the upper right corner, casting a warm, golden glow over the scene and creating long, soft shadows. The sky is filled with scattered clouds, some catching the light of the setting sun. The bridge's concrete pillars and road surface are clearly visible, curving through the landscape.

R WORLD

Wir bauen nicht nur Gebäude. Wir bauen eine bessere Welt. Deshalb treiben wir die Dekarbonisierung voran, produzieren selbst immer mehr Solarstrom, recyceln soviel wie möglich, fördern Diversität und achten auf Fairness und Chancengleichheit bei unseren Mitarbeitern.

Die PORR baut. Und verändert damit die Welt. Ihre „Green and Lean“-Strategie sorgt dafür, dass es sich um eine Veränderung zum Besseren handelt. Die Bauprozesse werden schrittweise dekarbonisiert und damit zukunftsfähig gemacht. Der Ökostromanteil in der PORR beträgt bereits über 50 Prozent. Das Unternehmen wandelt sich von Energiebezieher zum Energieerzeuger: Auf immer mehr Baustellen sorgen mobile Solarkraftwerke für umweltfreundlichen Strom. Durch recyclingfähige Gebäude halten wir Baustoffe möglichst lange im wirtschaftlichen Kreislauf. Genauso wie auf die Umwelt achten wir auf das Wohl unserer Beschäftigten: mit einer Diversity-Initiative, umfangreicher Weiterbildung und dem Prinzip „Safety First“. Diese Maßnahmen finden Anerkennung über das Unternehmen hinaus: Im Nachhaltigkeits-Rating von ISS ESG erreichte die PORR zum zweiten Mal in Folge Prime Status. Damit zählen wir in unseren Heimmärkten zu den nachhaltigsten Bauunternehmen.

ÜBER DEN BERICHT

Berichtspraxis und Berichtsgrundlage

Die PORR berichtet neben der finanziellen Berichterstattung seit 2009 regelmäßig und seit 2017 jährlich über ihr Engagement im Nachhaltigkeitsbereich. Für das Berichtsjahr 2022 werden Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht erstmalig in kombinierter Form gemäß § 267a UGB am 30. März 2023 veröffentlicht. Dies unterstreicht den Stellenwert der Nachhaltigkeit bei der PORR.

Die Inhalte dieses kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts stellen zusammen mit dem Einzelabschluss auch den Jahresfinanzbericht dar.

Beim vorliegenden Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht handelt es sich um einen Geschäftsbericht inklusive einer nicht-finanziellen Erklärung gem. § 267a UGB. Er richtet sich an alle Anspruchsgruppen der PORR und umfasst die Geschäftsaktivitäten vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Er wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und erfüllt die Vorgaben des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG). Ein detaillierter GRI-Inhaltsindex findet sich im Anhang des Berichts ab S. 240. Darüber hinaus legt die PORR gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung ihren Anteil der taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben offen.

Um die Nachhaltigkeitsschwerpunkte zu schärfen, wurde 2022 eine neue Wesentlichkeitsanalyse unter Einbindung relevanter interner und externer Stakeholder durchgeführt. Detaillierte Informationen finden sich im Abschnitt „Wesentlichkeitsanalyse“ ab S. 70.

Die nichtfinanzielle Berichterstattung erfolgt sowohl auf Gruppenebene als auch auf Länderebene. Der enthaltene Berichtsreis umfasst dabei nur die wesentlichen Märkte der PORR. Dabei handelt es sich um die Heimmärkte Österreich, Deutschland, die Schweiz, Polen, Tschechien, die Slowakei und Rumänien sowie die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate. In Zahlen ausgedrückt fallen 98,6 % der Produktionsleistung in diesen Ländern an. Eine Auflistung aller Beteiligungen der PORR AG findet sich ab S. 206.

Die nichtfinanzielle Risikobeurteilung entspricht den Anforderungen des NaDiVeG. Die aufgelisteten Risiken wurden durch das Corporate Responsibility (CR) Steering Committee regelmäßig hinsichtlich Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit geprüft,

beurteilt sowie konsolidiert. Der Fokus liegt dabei auf dem frühzeitigen Erkennen und dem aktiven Gegensteuern. Die Empfehlungen zur einheitlichen Klimaberichterstattung der Expertenkommission Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) wurden weitgehend umgesetzt.

Ausgewählte Kennzahlen (KPIs) werden am Anfang des Berichts in Form einer Vierjahresübersicht dargestellt. So werden die Informationen transparent, relevant und vergleichbar gemacht. Alle länderspezifischen Kennzahlen werden nach Möglichkeit in Relation zu den Vorjahreswerten gesetzt und sind im Anhang des Berichts dargestellt. Die Kennzahlen, die sich auf die GRI-Standards beziehen, umfassen den Berichtsreis der nichtfinanziellen Erklärung.

Berichtsprüfung

Die Berichterstattung wurde einer externen Prüfung durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft unterzogen. Dieser Bericht wurde gemäß § 96 Abs. 1 AktG vom Aufsichtsrat geprüft. Der Bestätigungsvermerk findet sich im Anhang ab S. 252.

Weitere Informationen

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Form angeführt. **Gemeint und angesprochen sind jedoch immer alle Geschlechter.**

Der vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2022 samt Anhang und Lagebericht (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Auf der Website www.porr-group.com/konzernberichte steht das gesamte Dokument darüber hinaus zum Download bereit.

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. Milena loveva
Konzernsprecherin
T +43 50 626-1763
comms@porr-group.com



VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Stakeholder,

Wirtschaft, Klima, Pandemie und Geopolitik sorgen für nie dagewesene Veränderungen. 2022 war ein Jahr voller Unsicherheit und multipler Krisen – mit einer hohen Inflation, Lieferkettenthemen und enormen Kostensteigerungen. In diesem Umfeld haben wir dennoch alles daran gesetzt, um nachhaltigen Wert für unsere Stakeholder zu schaffen.

Deswegen freut es uns umso mehr, dass die PORR sich im Jahr 2022 bemerkenswert behaupten konnte. Mit einem gesteigerten Ergebnis vor Steuern von EUR 110,0 Mio. ist es uns gelungen, in allen Unternehmensbereichen zu wachsen. Es zeigt nochmals, wie krisensicher wir mit unserer Strategie aufgestellt sind und wie relevant unser ganzheitlicher Ansatz „Alles aus einer Hand“ für die Menschheit ist – ganz im Sinne unserer Vision **To Build a Better World**.

Wir konnten die Produktionsleistung um 8,7% auf EUR 6.226 Mio. auf neue Höchstwerte steigern. Der Auftragsbestand lag erstmals bei mehr als EUR 8,2 Mrd. und zeigte ein Plus von 5,7 %. Auch der Auftragseingang kann sich mit einem Zuwachs von 3,8 % auf EUR 6.659 Mio. sehen lassen. Unsere Auftragsbücher sind voll und unsere Pipeline sichert uns genügend Aufträge für die nächsten Jahre.

Eine der großen Stärken der PORR ist ihre führende Rolle im Infrastrukturbereich. Hier erleben wir einen Boom, auch dank der Investitionen der öffentlichen Hand, die hier bestrebt ist, Wachstumsimpulse zu setzen. Ein Beispiel ist unsere Baustelle in Hannover, wo wir mit Partnern einen Auftrag über EUR 400 Mio. zur Sanierung des Südschnellwegs erhalten haben.

Große Chancen für unsere Branche sehen wir in den „Vier Ds“, die einen Wandel in der Wirtschaft auslösen: Deglobalisierung, Demografie, Digitalisierung und Dekarbonisierung.

Die Deglobalisierung führt zu kürzeren Lieferketten, die unser Geschäft grundlegend verändern. Eine demografische Entwicklung bemerken wir insbesondere im Bereich der Arbeitskräftegewinnung. Diese ist weiterhin die größte Wachstumsbremse im Bau. Bei der PORR begegnen wir ihr mit gezielten Strategien zur Anwerbung und Ausbildung von Lehrlingen und Fachkräften im Rahmen von PORR Campus und PORR Academy.

Digitalisierung und LEAN Construction sind für uns die größten Effizienztreiber am Bau. Wir sind überzeugt, dass der Bau an sich

um rund 25 % schneller werden kann, wenn wir die Möglichkeiten vollends ausnützen. Im Rahmen unseres Zukunftsprogramms PORR 2025 digitalisieren wir daher unsere Bauprozesse und Lieferketten mit IT-Lösungen wie ISHAP und Plattformen wie Sequello. Wir forcieren den Roll-out von BIM und LEAN gruppenweit und steigern mit iTwo die Effizienz in der Projektausführung. Hier sind wir mit unseren Vorhaben gut auf Schiene.

Die Bemühungen der EU, dem Klimawandel Regularien entgegenzusetzen – Stichwort Dekarbonisierung – bedeuten für uns einen spürbaren Zuwachs an Aufträgen aus dem Nachhaltigkeitsbereich. Es geht um den Einsatz alternativer Energiequellen für unsere Bauprojekte, um klimaschonende Bauweisen, um thermische Sanierung und klimaneutrale Neubauten. Die EU-Taxonomie bedeutet für Investoren und Bauherren eine enorme Herausforderung, um zu verstehen, welche Anforderungen an sie gestellt werden und diese auch zu erfüllen. Wir merken jetzt schon, dass die Kundenanfragen zu diesem Thema zunehmen. Im Sinne unserer Vision „To Build a Better World“ und unserer Strategie „Green and Lean“ begegnet die PORR diesen Herausforderungen mit konkreten Projekten und Vorhaben.

Für die PORR als großes, internationales Bauunternehmen führt kein Weg daran vorbei, diese brennenden Themen aufzugreifen, wenn wir auch die kommenden Jahre so erfolgreich abschließen wollen wie dieses. Auch unser finanzieller Erfolg wächst mit. Hier haben wir 2022 große Schritte gemacht. Neben der erneuten Steigerung der Leistung konnten wir vor allem unser Ergebnis klar verbessern. Mit einer EBT-Marge von 1,8 % konnten wir das Vorkrisenniveau deutlich übertreffen. Unsere Eigenkapitalquote liegt aktuell bei 19,3 % – der enthaltene Hybridanteil wurde im Jahresverlauf auf 31,0 % gesenkt. Abermals können wir auch eine Net-Cash-Position von EUR 59,0 Mio. ausweisen. Und damit nicht genug. Wir rechnen im Jahr 2023 mit einer Leistung, zumindest auf dem Niveau des Vorjahres, bei einem noch besseren Ergebnis.

Wir haben also im vergangenen Jahr viel erreicht: Für Sie und mit Ihnen als Stakeholder haben wir Projekte gebaut, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gesetzt und eine starke finanzielle Performance abgeliefert – gemeinsam. Wir möchten uns an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das Sie uns entgegenbringen. Die PORR hat in den kommenden Jahren noch viel vor und wir freuen uns, viele weitere spannende Projekte gemeinsam mit Ihnen zu verwirklichen.

Herzlichst,



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO

Ing. Karl-Heinz Strauss MBA, FRICS,
Vorstandsvorsitzender und CEO

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO

BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Die Rahmenbedingungen des abgelaufenen Jahres waren herausfordernd. COVID-Pandemie, Materialengpässe, steigende Energiepreise, Arbeitskräftemangel und nicht zuletzt der Ukraine-Konflikt setzten der Weltwirtschaft zu. Dennoch erwies sich deutlich: Die PORR ist solide aufgestellt und in der Lage, auch multiple Krisen erfolgreich zu bewältigen. Wir passen uns schnell an die sich wandelnden Umfeldbedingungen an und stehen weiterhin finanziell auf starken Füßen.

Die Geschäftsaktivitäten waren in 2022 unter anderem von Engpässen in den internationalen Lieferketten und den steigenden Energiekosten geprägt. Bei der PORR ist dennoch keine einzige Baustelle stillgestanden. Das lag an unserer vorausschauenden Beschaffungsstrategie. Zudem haben wir einen starken Fokus auf die Versorgungssicherheit im Bereich Gas gesetzt: Dazu gehört zum Beispiel, dass wir Gasverbrauchsstellen, also etwa unsere Mischwerke, nach Möglichkeit auf alternative Energiequellen umstellen. Für 2023 ist die Produktionssicherheit gewährleistet und auch für die Jahre darauf sind wir zuversichtlich, den Energiebedarf decken zu können. Zudem bauen wir derzeit den Bereich Photovoltaik auf unseren Baustellen aus und sind dabei, die Beschaffung der notwendigen Anlagen zu bündeln.

Die Zahlen sprechen für sich: Die Produktionsleistung erhöhte sich im Jahresvergleich um 8,7 % auf EUR 6,2 Mrd. Deutlich hervorgehoben sind dabei die Heimmärkte im Segment CEE, allen voran Rumänien, wo es zu einem Leistungszuwachs von 68,4 % gekommen ist. Auch in Österreich, dem wichtigsten Markt der PORR, konnte die Leistung nochmals um 7,9 % gesteigert werden. Mit einem Ergebnis vor Steuern von EUR 110,0 Mio. haben wir die Erwartungen übertroffen und sind solide für die kommenden Jahre aufgestellt. Unser Auftragsbestand von EUR 8,2 Mrd. ist ein starkes Fundament für die Zukunft. Als Totalunternehmerin mit allen Bauleistungen aus einer Hand wollen wir in ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht unsere Marktposition auch in Zukunft weiter ausbauen.

Letztendlich haben wir die Krisen als Chance genutzt, um unabhängiger, stärker und nachhaltiger zu werden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die umfassende Beantwortung auch kritischer Fragen.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft im Rahmen der ihm zukommenden Aufgaben aktiv begleitet und unterstützt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat gemäß § 81 AktG ausführlich Bericht erstattet und diesen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft sowie des Konzerns und der Beteiligungsgesellschaften, über Personal- und Planungsfragen sowie über Investitions- und Akquisitionsvorhaben informiert und Strategie, Geschäftsentwicklung, Nachhaltigkeitsstrategie und Risikomanagement mit dem Aufsichtsrat besprochen. Der Aufsichtsrat hat in insgesamt fünf Sitzungen die jeweils erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die durchschnittliche Präsenzrate der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder in den Aufsichtsratssitzungen betrug 97,5 %.

Zu den zustimmungspflichtigen Geschäften gemäß § 95 Abs. 5 AktG und der Geschäftsordnung für den Vorstand wurden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt; in dringenden Fällen in Form einer schriftlichen Stimmabgabe.

Seit 1. Mai 2022 ist Mag. Klemens Eiter ordentliches Vorstandsmitglied und CFO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2022 für Digital Unit, Group Accounting, Group Tax, Group Treasury, Commercial Management sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit und Group Procurement verantwortlich.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Vorstandsvorsitzende, Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, interimistisch die Agenden des CFO zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG übernommen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur Unterstützung und effizienten Behandlung von komplexen Sachverhalten waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet:

Prüfungsausschuss

In fünf Sitzungen behandelte der Prüfungsausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- Ausschreibung zur Wahl eines neuen Abschlussprüfers
- Wahl des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss
- Überwachung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Prüfungsplanung

- Bericht der Innenrevision über den Revisionsplan und Related Party Transactions
- Überwachung der Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements
- Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-) Abschlussprüfers
- Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie Prüfung des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Berichts über Zahlungen an staatliche Stellen, des gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 samt Konzernlagebericht und dem Vorschlag für die Gewinnverwendung
- Überwachung des Rechnungslegungsprozesses
- Bericht des Abschlussprüfers über die Einhaltung der C-Regeln des ÖCGK

In einer Sitzung gab es auch die Gelegenheit zu einem Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem (Konzern-) Abschlussprüfer ohne Beisein des Vorstands.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss wird anlassbezogen einberufen. Im Geschäftsjahr 2022 fand keine Sitzung statt.

Vergütungsausschuss

In zwei Sitzungen behandelte der Vergütungsausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- Variable Vergütung der Vorstandsmitglieder
- Prüfung des Vergütungsberichts
- Genehmigung von Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern
- Parameter des Anstellungsvertrags für das neue Vorstandsmitglied Mag. Klemens Eiter

Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss

In zwei Sitzungen behandelte der Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- Reporting
- EU-Taxonomie-Verordnung
- Neue Anforderungen an das Berichtswesen (Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD)
- Maßnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance
- Anforderungen der ESG-Ratingagenturen

Jahres- und Konzernabschluss 2022

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der PORR AG samt Anhang und Lagebericht sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Konzernlagebericht wurden von der BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Die Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahres- und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und zu wesentlichen Beanstandungen kein Anlass gegeben ist. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahres- bzw. Konzernabschluss. Die Gesellschaft hat einen (konsolidierten) Corporate-Governance-Bericht aufgestellt. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wurde in den Konzernlagebericht des Konzernabschlusses aufgenommen. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als (Konzern-) Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahres- bzw. Konzernabschluss erteilt.

Der Prüfungsbericht des (Konzern-)Abschlussprüfers, der Corporate-Governance-Bericht, der Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurden am 28. März 2023 im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfern behandelt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 23.643.872,57 eine Dividende von EUR 0,60 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, den Lagebericht, den Corporate Governance Bericht, den Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands nach intensiver Erörterung und Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist damit festgestellt. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben weiters den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2022 sowie den Konzernlagebericht (inklusive nichtfinanzieller Erklärung) gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit zur PORR AG sowie beim Vorstand und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit.

Wien, am 28. März 2023

DDr. Karl Pistotnik e. h.
Vorsitzender des Aufsichtsrats

HIGHLIGHTS



Verlässliche Verbindung

667 Meter lang und bis zu 90 Meter hoch: Das wird die neue Hochbrücke über das Neckartal in Horb. Dort führt derzeit die Bundesstraße hinunter in die Kernstadt und wieder hinauf nach Nordstetten. Die beeindruckende Brücke wird den Verkehrsfluss ab 2026 deutlich verbessern.



Jetzt mehr erfahren

Alles aus einer Hand

Die PORR wurde von der BMW Group für den Rück- und Neubau von Gebäuden im BMW Group Werk München beauftragt. Während die Produktion sowie die Werkslogistik weiterlaufen, wird eine bestehende Halle abgetragen und ein neues Gebäude aufgebaut. Das Projekt wird von der Planung bis zur Fertigstellung mit LEAN Construction und BIM umgesetzt – ein Prozess aus einer Hand. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.



Jetzt mehr erfahren



Nachhaltige Innovation

Selbst entwickelt und nachhaltig: Beim Bau des Fildertunnels im Rahmen des Großprojekts Stuttgart21 hat die PORR einen selbstentwickelten, nachhaltigen Baustoff erstmals eingesetzt: Der neue Ringspaltmörtel wird mit dem Recyclingprodukt Hüttensand – einem Abfallprodukt der Stahlerzeugungsindustrie – statt mit Zement gebunden. Nun wurde das praktisch zementfreie Baumaterial patentiert.



Jetzt mehr erfahren



Im Kreislauf wirtschaften

Rund zwei Millionen Tonnen Baurestmassen recycelt die PORR jährlich, 400.000 Tonnen im Recyclingcenter Himberg. Aus Ziegel wird Ziegelsplit zur Dachbegrünung. Aus Beton wird Recyclingbeton. Und neuerdings gibt es auch eine Aufbereitungsanlage für Mineralwolle.

Denn als Dämmstoff wird am häufigsten Mineralwolle verwendet. Sie ist leicht und voluminös, verbraucht dadurch aber viel Deponievolumen und ist nicht sehr standsicher. Die von der PORR entwickelte und patentierte Aufbereitungsanlage zerkleinert das Material und reduziert mittels Zusatzstoffen das Volumen um bis zu 80 %. So kann die Mineralwolle besser deponiert oder anderweitig verwertet werden. Daneben beteiligt sich die PORR auch an der Forschung zur Wiederverwertung von Styropor und Gips.



Jetzt mehr erfahren

Himmelhoher Turm

In nur einem Jahr hat die PORR den oberirdischen Teil von SKYSAWA in Warschau umgesetzt. 155 Meter und 40 Stockwerke hoch ist das erste Bleistiftgebäude der polnischen Hauptstadt. Der Büro- und Geschäftskomplex hat eine direkte Anbindung an die angrenzende Metrostation. Die PORR hat bevorzugt lokal nachhaltig produzierte Materialien verwendet und die Bauprozesse umweltfreundlich optimiert. SKYSAWA hat auch viele energieeffiziente Lösungen wie Sonnenkollektoren zu bieten.



Jetzt mehr erfahren



Jobs fürs Leben

Die PORR prägt das Leben vieler Menschen. Mit ihren Gebäuden, Tunneln, Brücken und Straßen gestaltet sie Stadt- und Landschaftsbilder. Als Arbeitgeberin bietet sie vielfältige Jobmöglichkeiten. Gründe für eine Karriere bei der PORR gibt es jedenfalls viele. Das zeigt der neue Arbeitgeberruftritt: Hier hat man viele Vorteile, findet einen Job fürs Leben und baut eine bessere Welt.



Jetzt mehr erfahren



Vorzeitige Fertigstellung

Fünf Monate früher als geplant ist der erste Bauabschnitt der Autobahn Sibiu-Pitești in Rumänien fertiggestellt. Auch für den 9,86 Kilometer langen Abschnitt 4 ist die PORR verantwortlich. Zum Auftrag gehören zwölf Brücken und Übergänge sowie Viadukte mit einer durchschnittlichen Länge von 230 Metern. Zwei Autobahnüberführungen, eine Straßenkreuzung und der erste Autobahn-Zwillingstunnel des Landes vervollständigen das Projekt.



Jetzt mehr erfahren

Prime Status

Darauf sind wir wirklich stolz, weil uns Nachhaltigkeit ein großes Anliegen ist: Zum zweiten Mal in Folge erhält die PORR den Prime Status der Ratingagentur ISS ESG und erreicht mit einem C+ die Bestnote der Branche.



Die Digitalisierung des Koralmtunnels

Seit 2013 ist die PORR mit dem Großprojekt Koralmtunnel beschäftigt. Dieses Verbindungsstück der Koralmbahn wird die Zufahrt von Graz nach Klagenfurt wesentlich verkürzen. Beim Folgeauftrag wird auf BIM und LEAN gesetzt. Dabei arbeiten alle Projektbeteiligten mit demselben digitalen Modell. Das erleichtert die Kommunikation und macht alle Prozesse transparent sowie effizient.



Jetzt mehr erfahren

WIR GEBEN DEN WEG VOR

Wie die PORR mit den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft umgeht. Welche Lösungen sie hat. Und wie die PORR ihre Vision – To Build a Better World – umsetzt. Das und mehr erklärt CEO Karl-Heinz Strauss im Interview.

Wie haben Sie das Jahr 2022 erlebt?

Das Jahr ist gut gelaufen, aber die Begleitumstände waren gewöhnungsbedürftig. Es gab viele ungelöste Themen – wie die Pandemie zum Beispiel und Lieferengpässe, die besonders durch Lockdowns in China verursacht wurden. Dann ist da noch der Krieg in der Ukraine. Die Industrie hat das auch genutzt, um ihre Preisvorstellungen durchzusetzen – unter anderem bei Bau- und Zuschlagstoffen. Auch die erhöhten Energiekosten haben uns, aber vor allem unsere Bauherren vor Herausforderungen gestellt. Aber bei der PORR haben wir das „Managen des Unvorhersehbaren“ in unserer DNA. Und das war in diesem Jahr besonders gefordert.

Welche Lösungen hat die PORR gefunden?

Wir haben sehr früh reagiert, zum Beispiel mit einer selektiven Auftragsannahme. Die PORR ist gut vorbereitet. Wir haben tolle Projekte: Die Auftragsbücher waren 2022 gut gefüllt, sie sind für 2023 voll und wir sind auch für 2024 schon weitgehend ausgelastet. Der Markt wird weiterhin boomen. In der Infrastruktur und im Tiefbau sowieso, da werden Förderungen der EU ausgeschüttet. Auch der Hochbau wird davon profitieren, weil klimafitte Gebäude gefragt sind – von der öffentlichen Hand, von der Industrie und von Privaten. Und wir schauen uns vor jedem Projekt genau an, wie wir es am besten umsetzen – mit LEAN, BIM und weiteren Innovationen. Auch der gesamte Einkauf ist optimiert, wir bestellen lange im Voraus. Das alles hat dazu geführt, dass keine einzige Baustelle der PORR stillgestanden ist.

Mit der Strategie Green and Lean deckt die PORR zwei globale Megatrends ab: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Wie werden sie die Bauindustrie noch verändern?

Es gibt die vier großen „Ds“, die für uns entscheidend sind: Bei der Deglobalisierung geht es um neue Lieferketten, neue Verbindungen

zwischen Ost und West, zwischen den USA und China. Das zweite D ist die Digitalisierung, die stärker vorangehen muss wie bisher, um Prozesse zu vereinfachen, zu standardisieren und dann zu automatisieren. Das dritte D, Demografie, wird uns noch sehr beschäftigen: Bekommen wir genug heimische Arbeitskräfte? Bekommen wir welche aus den umliegenden Ländern? Und wenn nicht, woher bekommen wir sie dann? Ohne neue Arbeitskräfte, die jene ersetzen, die bald in Pension gehen, werden wir nicht wachsen können. Da haben wir als PORR eine gute Basis mit unserem PORR Campus und der PORR Academy. Wir bilden junge Menschen aus und können neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. Und: Wir haben im arabischen Raum gut und erfolgreich mit unseren asiatischen Kolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet. Deshalb interessieren sie sich jetzt auch für die PORR in Europa. Viele sind bereits in Rumänien angekommen.

Und das vierte D?

Das steht für Dekarbonisierung. Nachhaltigkeit liegt nicht nur bei großen Unternehmen wie der PORR in der Verantwortung, sondern wird auch gesetzlich gefordert. Wir geben den Weg vor. Und wir haben schon viel erreicht, auch wenn uns neue Regularien wie die EU-Taxonomie vor bürokratische Herausforderungen stellen. Wir müssen und werden diese Aufgaben pragmatisch lösen, LEAN abwickeln und in bestehende Prozesse integrieren.

Wenn Sie an die Baustelle der Zukunft denken, wie ist Ihre Vision?

Die PORR hat für sich selbst mit BIM in der Planung sowie LEAN Design und LEAN Construction den Bauprozess der Zukunft definiert. Das wird verstärkt durch Digitalisierung und auch durch Robotik und Automation. So optimieren wir unsere Prozesse und wirken auch dem Arbeitskräftemangel entgegen: Auf der Baustelle werden weniger Menschen arbeiten, die aber besser ausgestattet sein werden. Von der Planung bis zur Fertigstellung und darüber hinaus werden alle Projektbeteiligten vernetzt. Das spart Zeit, das spart Ressourcen, das führt zu einer besseren Qualität und zu höheren Erträgen. Mit den generierten Daten können wir außerdem bessere Entscheidungen schneller treffen. Das ist die Zukunft. Und das wird allen die Arbeit erleichtern. Wichtig ist, dass wir den Pioniergeist leben und neugierig bleiben.

„Alles, was wir uns für
die Zukunft vornehmen,
wird ohne Bauindustrie
nicht möglich sein.“



Wie werden sich die Projekte verändern?

Der Weg führt hin zum Totalunternehmer. Planung und Ausführung, alles aus einer Hand – das ist genau das, was wir bei der PORR machen. Kaum ein Bauunternehmen ist so breit und vertikal in der Wertschöpfung aufgestellt wie die PORR. Natürlich haben die Megatrends auch auf uns einen großen Einfluss. Die Urbanisierung zum Beispiel: Wir können Städte nicht beliebig ausdehnen

wegen des Flächenverbrauchs, wir werden in die Höhe gehen müssen. Bei der Mobilität geht es um Smart City Traffic und um den Ausbau von Bahnlinien. Die gesamte Industrie wird sich umstellen. Aber alles, was wir uns heute für die Zukunft vornehmen – weniger Rohstoffe verbrauchen, Energie sparen, die Welt nachhaltiger gestalten – wird ohne Bauindustrie nicht möglich sein. Deshalb lautet unsere Vision: PORR – Home of Construction. To Build a Better World.

DIE PORR IM ÜBERBLICK



7 Heimmärkte

klarer Fokus auf Europa

> 20.000

Mitarbeitende aus rund 80 Ländern

> 6,2

Produktionsleistung in Mrd. EUR



LEITBILD

Unsere Vision

**PORR - Home of Construction.
To Build a Better World.**

Unsere Mission

Wir glauben an eine **bessere Welt**, an ein Zuhause, das durch **nachhaltige Bauwerke** ermöglicht wird. Wer baut, **verändert die Welt**. Seit mehr als 150 Jahren liegt es in unserer DNA, sich mit neuen Technologien an die Spitze der Bauindustrie zu setzen.

Unser Ziel ist es, die **Umwelt nachhaltig** zu gestalten und **Innovationen und Wachstum** zu fördern. Und so eine lebenswerte Welt für alle Menschen – heute und morgen – zu schaffen.

Das ermöglichen wir mit ganzheitlichen Baulösungen aus einer Hand, von der Planung über die Errichtung bis zum Betrieb, sowohl im Hoch- und Tiefbau als auch im Infrastrukturbau.

Innovativ, kompetent und zuverlässig – **Powered by PORR**





Unsere Prinzipien

Eine Kultur des Miteinanders ist das, was zählt. Die PORR ist stolz auf ihre fünf Prinzipien: **Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Pioniergeist und Leidenschaft**. Sie sind der Garant für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und bilden damit das Gerüst der **PORR – Home of Construction**.

Gemeinsam mit den Codes of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner bilden die fünf Prinzipien den Leitfaden für moralisches, ethisches, gesetzeskonformes und integrires Verhalten in allen unternehmerischen Aktivitäten und Entscheidungen.

Unsere Strategie

Intelligentes Bauen verbindet Menschen. Der strategische Fokus liegt auf dem Ausbau der starken Marktposition in Europa sowie intelligentem, selektivem Wachstum mit „Green and Lean“. Nachhaltiges Wirtschaften wird gemeinsam mit fortschrittlicher Technologie und der ökologischen und sozialen Verantwortung vorangetrieben. Das oberste Ziel der PORR bleibt eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts für alle Stakeholder.

UNSER GESCHÄFTSMODELL

Die PORR ist und bleibt ein Bauunternehmen. In der europäischen Bauwirtschaft gehört die PORR zu den führenden Playern. Seit über 150 Jahren realisiert sie erfolgreich komplexe Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau. In Europa ist die PORR einer der wenigen Spezialisten im Infrastrukturbereich. Dabei deckt sie alle Leistungen entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette ab. Ziel ist es, die führende Position als Totalunternehmerin im Hoch- und Tiefbau weiter auszubauen. Zugleich setzt die PORR als Technologievorreiterin verstärkt auf BIM und LEAN Construction, die innovative und nachhaltige Lösungen in Planung und Bau ermöglichen. Auf dieser Basis und mit dieser Strategie sowie dem klaren Fokus auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat die PORR schon jetzt wesentliche Schritte zu einer nachhaltigen Zukunft gesetzt – einen Weg, den wir konsequent weiter gehen werden.

Die PORR hat ihren Hauptsitz in Wien, Österreich, und setzt auf ihre sieben europäischen Heimmärkte Österreich, Deutschland, die Schweiz, Polen, Tschechien, die Slowakei und Rumänien. In diesen Flächenmärkten ist die PORR mit ihrem gesamten Leistungsportfolio vertreten. In den Projektmärkten Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) fokussiert sich die PORR auf die Exportprodukte im Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau.

Organisation

Dank der schlanken Organisationsstruktur der PORR sind die Verantwortungsbereiche klar definiert. Dadurch sind Transparenz und Vergleichbarkeit innerhalb der gesamten Gruppe gegeben. Die PORR AG bildet das organisatorische Dach der PORR Gruppe. Die operative Verantwortung ist dezentral ausgerichtet und teilt sich auf folgende Segmente auf:

Das Segment AT / CH umfasst die Länderverantwortung für Österreich und die Schweiz. Neben dem Flächengeschäft sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau und in der Umwelttechnik hier gebündelt. Zusätzlich sind die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Feste Fahrbahn Europa sowie die Beteiligungen pde Integrale Planung, IAT, ÖBA-Österreichische Betondecken, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER integriert.

Das Segment DE beinhaltet die Aktivitäten der PORR im deutschen Hoch- und Infrastrukturbau sowie die Beteiligungen in Deutschland, wie PORR Oevermann, Stump-Franki Spezialtiefbau und BBGS.

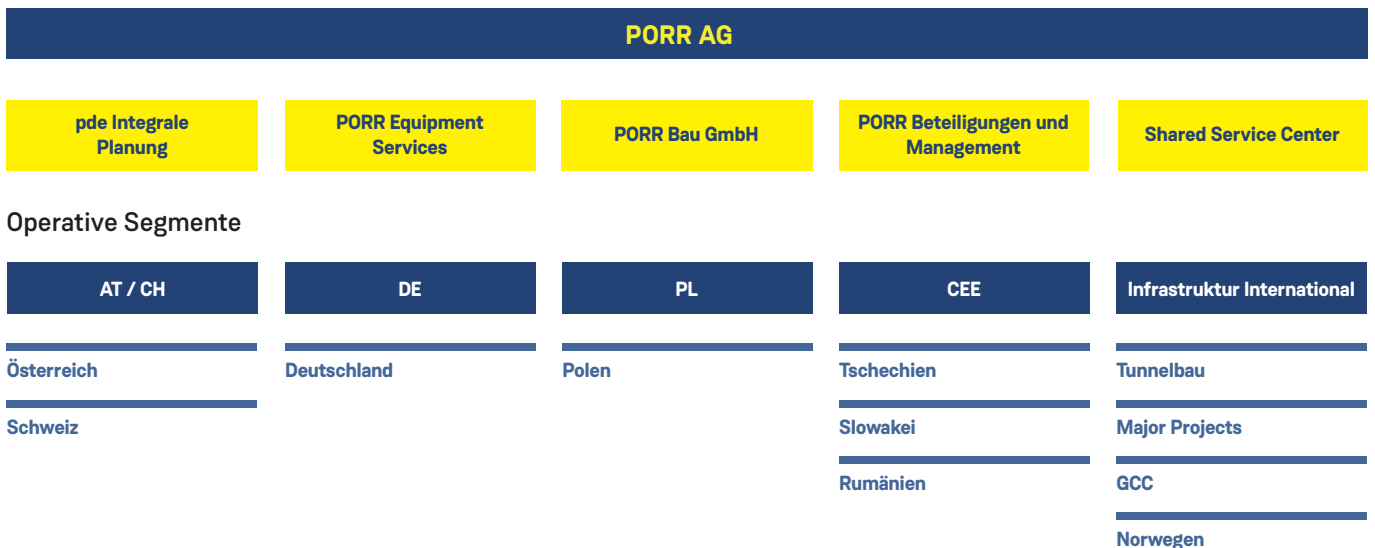
Im Segment PL liegt die gesamte Länderverantwortung für Polen. Integriert sind außerdem alle Beteiligungen der PORR in Polen.

Das Segment CEE konzentriert sich auf die Heimmärkte Tschechien, die Slowakei und Rumänien inklusive der lokalen Beteiligungen.

Im Segment Infrastruktur International sind die internationalen Kompetenzen der PORR im Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie die Aktivitäten der Bereiche Slab Track International und Major Projects zusammengefasst. Auch die übergreifende Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate ist hier verankert.

Die PORR Equipment Services sowie die PORR Beteiligungen und Management sind direkt in der Holding gebündelt. Das Shared Service Center umfasst alle Servicebereiche und Stabstellen der PORR und ist ebenso in der Holding angesiedelt.

Auszug aus der Organisationsstruktur



Alles aus einer Hand

Jahrelange Erfahrung, fundiertes Know-how und technische Expertise machen die PORR zur richtigen Partnerin für jedes Bauvorhaben. Mit unserem ganzheitlichen Ansatz bieten wir alle Schritte entlang der Wertschöpfungskette eines Bauprojekts aus einer Hand: von der Konzeption über Planung, Finanzierung, Bau und Zertifizierung bis hin zum Facility Management. Wir setzen auf Handschlagqualität und verbinden unsere mehr als 150-jährige Expertise mit zukunftsweisenden Konzepten – und das über alle Bereiche der Bauwirtschaft.

Hochbau

Worauf es ankommt: Von Wohnhäusern, Büros und Gesundheitseinrichtungen bis hin zu Einkaufszentren und Stadien: Hochbau muss unterschiedlichste Anforderungen erfüllen. Gefragt sind Lösungen aus einer Hand.

Was wir leisten: Unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter sind Experten auf ihrem Gebiet und stechen durch Lösungskompetenz und Flexibilität hervor. Zusätzlich verfügt die PORR über Erfahrung in allen Bereichen des Hochbaus und kann alle Schritte von der Planung bis zur Inbetriebnahme inhouse anbieten. Als Full-Service-Providerin stehen wir unseren Kunden von Projektbeginn an zur Seite und unterstützen sie bis hin zum Property Management. Alles aus einer Hand.

Tiefbau

Worauf es ankommt: Tiefbau bildet die Basis für fast alle Gebäude des täglichen Lebens und ist die Grundlage einer funktionierenden Infrastruktur.

Was wir leisten: Die PORR verfügt über jahrelanges Know-how in den Bereichen Tiefbau und Infrastruktur. Dank bewährter und eingespielter Prozesse können wir sowohl Großprojekte zuverlässig ausführen als auch individuelle Lösungen für unsere Kunden erarbeiten. Die Bausteine dafür sind die Fachkompetenz, Flexibilität und technische Lösungskompetenz unserer Mitarbeiter sowie technische Innovation und Vielseitigkeit unserer Prozesse.

Umwelttechnik

Worauf es ankommt: Aufgrund ihrer Bedeutung trägt die Bauindustrie eine besondere Verantwortung für die Umwelt. Erneuerbare und emissionslose Energien sowie nachhaltige Baustoffe werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

Was wir leisten: Wir achten schon lange darauf, vorhandene Ressourcen wiederzuverwerten und Naturräume schonend zu

behandeln. Mensch und Umwelt stehen dabei stets im Zentrum unserer Projekte. Im Bereich Umwelttechnik befassen wir uns mit den verschiedenen Aspekten des technischen Umweltschutzes, von Schadstoffentsorgung und Recycling von Bausubstanzen bis hin zu Rückbauten. Je nach Anforderung unserer Kundinnen und Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen.

Design & Engineering

Worauf es ankommt: Der Bereich Design & Engineering verbindet optische und funktionelle Anforderungen unter Einhaltung von Vorschriften.

Was wir leisten: Unser oberster Anspruch bei Bauprojekten ist es, die Entwurfsidee zu wahren, wirtschaftlich zu planen und Prozesse effizient abzuwickeln. Das schaffen wir durch den Einsatz von BIM und LEAN-Methoden. Diese ermöglichen es uns, alle Projektbeteiligten in Echtzeit über den Projektfortschritt zu informieren und die Planungs- und Bauphase schlank zu halten. Durch die Verwendung innovativer Methoden setzen wir neue Maßstäbe und sind so Vorreiterin in der Baubranche.

Spezialkompetenzen

Worauf es ankommt: Der Bereich Spezialkompetenzen umfasst Leistungen, welche sich nicht eindeutig den klassischen Bereichen der Baubranche, wie Hoch- und Tiefbau oder Umwelttechnik, zuordnen lassen.

Was wir leisten: Wenn Besonderes verlangt wird, ist Erfahrung gefragt. Durch umfassendes Know-how und spezielle Anforderungen in Projekten haben wir im Laufe der Zeit unser Portfolio erweitert und sind in der Lage, auch spezielle Herausforderungen zu lösen. Bestens geschulte Mitarbeiter, der Einsatz von digitalen Tools und die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern ermöglichen es uns, auch komplexe Aufgaben aus einer Hand zu erfüllen.

Wertschöpfung

Der Prozess der Wertschöpfung in der Bauindustrie ist von vielen voneinander unabhängigen Akteuren geprägt. Daraus ergibt sich eine äußerst komplexe Bau-Wertschöpfungskette. Neben den bauausführenden Unternehmen, wie der PORR, sind Planungsbüros, Ingenieurbüros, Lieferanten und Nachunternehmer und auch der Kunde selbst intensiv am Prozess beteiligt.

Sobald der Bedarf für ein neues Projekt entsteht, erfolgt eine **Ausschreibung** für die Ausführung. Dabei müssen teilnehmende Bauunternehmen vorgegebene Anforderungen erfüllen.

Nach einem erfolgreichen Vergabeverfahren beginnt die **Beschaffung** und **Planung**. Hierzu gehören unter anderem die Beschaffung von Materialien sowie die Auswahl und Beauftragung von Nachunternehmern. Daneben erfolgen Gefährdungs-, Chancen- und Risikoanalysen sowie die Sicherstellung von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

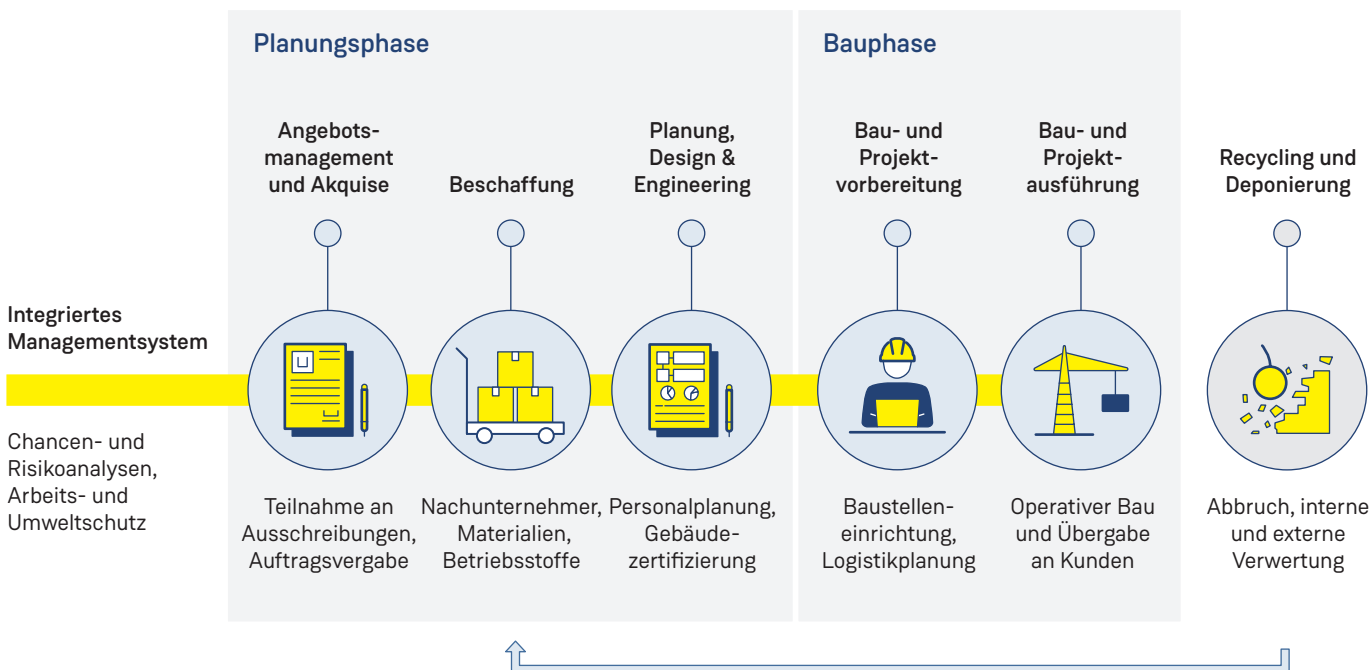
In der anschließenden **Bau- und Projektvorbereitung** wird einerseits die Baustelle eingerichtet, andererseits erfolgt eine detaillierte Personal- und Logistikplanung. Diese wird laufend angepasst und optimiert.

Die **Bau- und Projektausführung** stellt für die PORR den größten Beitrag zur Wertschöpfung dar. Die Dauer dieser Phase kann je nach Art und Umfang des jeweiligen Projekts unterschiedlich sein. Hochbauprojekte, wie Wohnhäuser und Industriebauten, haben im Regelfall kürzere Bauzeiten, während im Tiefbau mit mehreren Jahren zu rechnen ist. Den Abschluss eines Projekts markiert die Übergabe an den Auftraggeber. Damit geht das Bauwerk in die Nutzungsphase über.

Am Ende der Nutzungszeit übernimmt die PORR den Abbruch und das fachgerechte **Recycling**, die **Deponierung** oder Entsorgung von Baustoffen. Unser Bestreben ist es, möglichst viele Baustoffe wieder in den Baukreislauf zurückzuführen.

Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist der PORR ein zentrales Anliegen, das wir seit Jahren mit großen Engagement verfolgen. Um diese Nachhaltigkeit sicherzustellen, steht das Unternehmen im engen Kontakt mit allen Projektbeteiligten. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern sowie bei der Reduktion der Risiken entlang der Wertschöpfungskette setzt die PORR auf die lückenlose Einhaltung der im Code of Conduct für Geschäftspartner dargelegten Grundsätze.

Unsere Bau-Wertschöpfungskette





UNSERE KONZERNSTRATEGIE

Die Strategie der PORR leitet sich aus der Vision „PORR – Home of Construction. To Build a Better World.“ ab. Als Europas nachhaltigster Infrastrukturbaukonzern bietet die PORR klare Lösungen für alle Herausforderungen der heutigen Zeitenwende. Der strategische Fokus liegt unverändert auf dem Ausbau der starken Marktposition in Europa sowie intelligentem, selektivem Wachstum mit „Green and Lean“. Nachhaltiges Wirtschaften wird gemeinsam mit fortschrittlicher Technologie und der ökologischen und sozialen Verantwortung vorangetrieben. Das oberste Ziel der PORR bleibt eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts für alle Stakeholder.

Die PORR führt möglichst viele Bauleistungen selbst aus und deckt damit den gesamten Lebenszyklus von Bauprojekten ab. Sie verfügt über ein starkes, gruppenweites Bau- und Kompetenznetzwerk sowie umfangreiches Know-how in der Projektabwicklung. Damit kann das gesamte Potenzial eines europäischen Unternehmens, verbunden mit der starken Marktposition bestmöglich genutzt werden.

Zukunft des Bauens

Die PORR bewegt sich in zunehmend komplexen Rahmenbedingungen. Als Antwort darauf antizipiert die PORR in ihrer Unternehmensstrategie die „vier Ds“, welche die Gesellschaft – und damit auch die Bauindustrie – in den kommenden Jahren prägen und die Transformation der Branche entscheidend beeinflussen werden.

Demografie

Die urbane Bevölkerung wächst bis 2050 um 80 %.

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung müssen in Zukunft neue Energiekonzepte, Klimaschutz und Flächeneffizienz in den Fokus rücken. Mit intelligenten Lösungen aus einer Hand unterstützt die PORR zukunftsorientierte Infrastruktur-, Gebäude- und Mobilitätskonzepte.

Immer mehr ältere Menschen stellen das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Es besteht ein akuter Bedarf an Pflege- und anderen Gesundheitsleistungen, der in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Die PORR plant, entwickelt, baut und betreibt teilweise auch private Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Pflegeheime. Planung, Entwicklung, Ausführung und Betrieb können dank dieser Erfahrungen aus einer Hand angeboten werden.

Deglobalisierung

Regionaler Fokus für internationale Resilienz.

Weltweite Krisen haben verdeutlicht, wie schnell globale Lieferketten beinahe zerstört werden können. Auf die zum Stillstand gekommene Globalisierung müssen Unternehmen mit veränderten Strategien reagieren. Der Fokus richtet sich verstärkt auf regionale Beschaffung, Produktion und innovative Produkte. Die PORR ist mit ihrer Einkaufsstrategie, die in den Heimmärkten eine lokale Beschaffung von 80 % ermöglicht, sehr gut aufgestellt.

Regionale Logistik und Produktionsstätten fördern zudem den Ausbau von Arbeitsplätzen sowie den lokalen Wirtschaftsstandort, fordern aber – neben einer modernen und umweltfreundlichen Infrastruktur – auch einen hohen Grad an Automatisierung. Der Einsatz neuer Technologien wird somit entscheidend im Wettbewerb von morgen.

Dekarbonisierung

Auf dem Weg zum grünen Fußabdruck.

Die Baubranche ist einer der emissionsstärksten Wirtschaftszweige. Als solcher muss sie ihrer ökologischen Verantwortung verstärkt nachkommen. Eine große Rolle wird deswegen intelligentes Bauen mittels innovativer Baumaterialien, effizienteren Prozessen, einer ausgereifteren Kreislaufwirtschaft und Technologien der neuen Generation spielen.

Die PORR hat diese notwendige Transformation in Richtung Kreislaufwirtschaft bereits erfolgreich begonnen, um zukunftsorientiert zu wirtschaften. Dabei gilt es, die führende Rolle der PORR stetig auszubauen.

Digitalisierung

Digital Europe Programme im Wert von EUR 7,5 Mrd.

Automatisierung und Technologiekompetenz bringen entscheidende Wettbewerbsvorteile, auch im ökologischen Fortschritt. Entscheidend dabei sind vor allem die Planung via Building Information Modeling (BIM) und Virtual Reality, digitale Bauprozesse mit neuen Technologien und intelligente Baustellenlogistik sowie die Hebung von Synergien über verstärkte Vernetzung.

Das Building Information Modeling hat bereits heute eine große Relevanz in der Bauindustrie. Neben dem Einsatz von BIM von der Planung bis zum Betrieb setzt die PORR auf LEAN Design und LEAN Construction bei der Bauausführung. Bauprozesse werden dadurch immer transparenter sowie planungs- und kostensicherer. Bereits in vielen Ländern ist eine Nutzung von BIM bei öffentlichen Infrastrukturprojekten vorgeschrieben. Dies könnte somit einen signifikanten Wettbewerbsvorteil für die PORR bedeuten.

Intelligentes Wachstum mit Green and Lean

Die PORR besteht seit über 150 Jahren, Innovation und Vielfalt waren stets die Bausteine ihres Erfolgs. Der Klimawandel und die Digitalisierung sind die zwei wichtigsten Herausforderungen in diesem Jahrzehnt. Für die PORR als Unternehmen und für uns als Gesellschaft. Die Transformation in der Baubranche und deren Umfeld bedarf eines flexiblen, ressourcenbewussten und kundenorientierten Handelns. Deswegen fokussiert sich die PORR auf intelligentes Wachstum mit „Green and Lean“. Diese Strategie legt die Basis dafür, dass das Unternehmen in einem zunehmend dynamischen Umfeld konsequent auf Profitabilität, Wachstum und Nachhaltigkeit ausgerichtet bleibt. Sie beruht auf vier Säulen: Unternehmen, Mitarbeiter*innen, LEAN und ESG.

Unternehmen: Wir begeistern Kunden.

Die PORR ist eines der führenden Bauunternehmen Europas. Ihr Anspruch ist es, erstklassige Lösungen für alle Segmente im Bauwesen und bei Technologien zu ermöglichen. Die PORR rechnet damit, dass ihre Märkte langfristig wachsen werden. Ziel ist es, die führenden Marktpositionen langfristig abzusichern, indem man die Bau-Wertschöpfung im Haus und die ganzheitlichen Lösungen sowohl als General- als auch als Totalunternehmerin verstärkt. Durch zielgerichtete, wertgenerierende Akquisitionen erweitert die PORR ihr bestehendes Leistungsportfolio. Selektive Aufträge fördern einen Auftragsbestand mit guter Profitabilität. Wir wollen vor allem widerstandsfähig sein und streben eine nachhaltige Profitabilität an. Eine starke Eigenkapital- und Liquiditätsposition schaffen dafür eine stabile Grundlage.

Mitarbeiter*innen: Wir bauen auf PORRianer*innen.

Die fünf Prinzipien der PORR – Verlässlichkeit, Schulterchluss, Anerkennung, Pioniergeist und Leidenschaft – erschließen interne Potenziale und fördern verstärkt innovative Denkanstöße und

kurze Entscheidungswege. Fachkräfte und Talente nachhaltig zu sichern, bleibt erste Priorität. Mit der eigenen PORR Academy und Start-up-Lösungen im E-Learning-Bereich fördert die PORR konsequent ihre Kraft aus den eigenen Reihen. Diversität, Chancengleichheit und Leistung sind entscheidende Erfolgsfaktoren in der Unternehmenskultur.

LEAN: Wir setzen auf LEAN Construction.

Je komplexer die Projekte sind, desto schlanker soll das Unternehmen sein. Die PORR setzt als Technologievorreiterin verstärkt vernetzte und innovative Lösungen in Planung und Bau aus einer Hand ein. Mit LEAN Design und Construction wird die Wertschöpfung für den Bauherren bei bestmöglichem Ressourceneinsatz entscheidend optimiert. Ergänzt um das mehrdimensionale BIM-Modell werden Prozesse in allen Planungs- und Bauphasen schlanker und effizienter. Parallel treibt die PORR die Entwicklung digitaler Zukunftsthemen aktiv voran. Dies ermöglicht ein nachhaltiges, profitables Unternehmenswachstum und sichert die Zukunft.

ESG: Wir bringen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft in Einklang.

Nachhaltigkeit ist für die PORR ein zentrales Anliegen entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette. Sie ist eine Chance und kein Widerspruch. Das Ziel ist es, Marktführerin für ressourcenbewusstes, kreislauffähiges Bauen zu sein. Bausteine dabei sind nicht nur Themen wie energie- und kosteneffizientes Bauen, sondern auch die zirkuläre Wirtschaft. Darüber hinaus nimmt die PORR in diversen Initiativen und Maßnahmen ihre gesellschaftliche und ökonomische Verantwortung wahr. Ethisches, faires und transparentes Handeln entspricht nicht nur den Unternehmensgrundsätzen, sondern bedeutet Stabilität in Zeiten des Wandels und ist gleichbedeutend mit verantwortungsvoller Unternehmensführung. Nur so kann Vertrauen zu Stakeholdern aufgebaut und nachhaltiges Wirtschaften gelebt werden. Nähere Details zur Nachhaltigkeitsstrategie der PORR finden sich ab S. 72 im Lagebericht.

PORR Strategiehaus

Intelligentes Wachstum Green and Lean



PORR 2025

Das Zukunftsprogramm PORR 2025 hat das Ziel, das Fundament für ein profitables Wachstum nachhaltig zu sichern und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Marktzyklen und geopolitischen Einflüssen zu verbessern. Weitreichende Maßnahmen werden zielgerichtet zur Anpassung von Kostenstrukturen, der Organisation und des Portfolios gesetzt. Parallel werden Wachstumsthemen und digitale Technologien forciert, um so die Zukunftsfähigkeit der PORR zu sichern.

	STRATEGIE	ZIELE
Märkte	<p>Mehr Fokus Vom langfristigen Potenzial ihrer sieben europäischen Heimmärkte ist die PORR weiterhin überzeugt. Ziel ist der Erhalt und der Ausbau der starken Marktposition in Europa mit dem Fokus auf selektives, ergebnisorientiertes und nachhaltiges Bauen und Wachstum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft im Bauen in Einklang bringen • Intelligentes Wachstum durch Green and Lean • Ausbau Führungsposition in den Heimmärkten • Ausbau General-/Totalunternehmeransatz
Operative Exzellenz und Digitalisierung	<p>Zukunftspotenziale realisieren Im Rahmen der angesetzten Transformation sollen konzerneinheitliche Standards und damit vernetzte Prozesse entstehen. Digitale, effiziente Lösungen entlang der Bau-Wertschöpfungskette sowie neue, datenbasierte Geschäftsmodelle eröffnen eine neue Dimension an Potenzialen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsführerschaft in Bau und Technologie • Nutzung digitaler Chancen • Optimierung der Bauprozesse • Steigerung der Projektmargen um weitere 1,1 % bis 1,3 % bis 2025 (Basis: 2021)
Mitarbeiter und Organisation	<p>Mehr Effizienz Das sich rasch wandelnde Marktumfeld erfordert eine neue Flexibilität. Durch eine schlanke und effiziente Organisation soll die PORR schlagkräftig und für (un-)vorhersehbare externe Einflüsse gerüstet sein. Durch eine moderne und wertschätzende Arbeitswelt soll ein stetiger Best Place to Work geboten werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LEAN Management – flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege • Best Place to Work: Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und Senkung der Fluktuation • Reduktion der Overheads – Steigerung der EBT-Marge um weitere 0,2 % bis 0,4 % (Basis: 2021)
Finanzen	<p>Werte heben Die sich verändernden Marktbedingungen sowie das starke Wachstum der PORR in den letzten Jahren erfordern neben der Verbesserung der Ertragskraft und der Kostenstrukturen eine Optimierung des Kapitaleinsatzes sowie der Kapitalstruktur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Kapitaleinsatzes: Nachhaltige Steigerung Free Cash Flow, Reduktion Working Capital, Aufrechterhaltung einer angemessenen Liquidität • Optimierung der Kapitalstruktur: Verbesserung der Eigenkapitalquote (20 % bis 25 %) durch Kapitalmaßnahmen und organisches Wachstum, Reduktion des Hybridkapitals (mittelfristiger Anteil am Eigenkapital < 30 %), signifikanter Abbau der Finanzschulden

	MEILENSTEINE 2022	MASSNAHMEN 2025
Märkte	<ul style="list-style-type: none"> • Rekord-Leistung: EUR 6.226 Mio. • Rekord-Auftragsbestand: EUR 8.204 Mio. • Ausbau Flächengeschäft: Stark steigende Auftragseingänge in Tschechien, der Slowakei und Rumänien • Steigender Auftragsbestand bei nachhaltigem Bauen: Abfallverbrennungsanlage zur Energiegewinnung, zahlreiche Aufträge im Bahn- und Kraftwerksbau für nachhaltige Energie und Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung nachhaltiges Bauen (energieeffiziente Gebäude, Smart Mobility/Infrastruktur, erneuerbare Energie) • Vertiefung Wertschöpfungskette • Ausbau Flächengeschäft • Optimaler Portfoliomix via Heatmap – Ausbau von margenstarken Produktbereichen
Operative Exzellenz und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbessertes Margen- und Risikoprofil aus Auftragsbestand im Ergebnis sichtbar • Anzahl der BIM- und LEAN-Projekte deutlich erhöht • LEAN Masterplan 2023+ implementiert: Gesteigerte Eigenverantwortung der Länder für LEAN Aktivitäten • LEAN Ausrollung in drei Ländern in Form von sechs Pilotprojekten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenweiter Roll-out von BIM und LEAN • Task Force zur Vermeidung und weiteren Reduktion von Verlustbaustellen • Digitalisierung der Lieferkette und Bauprozesse durch innovative IT-Lösungen (Sequello, DigiTun, ISHAP) • Steigerung der Effizienz in der Projektsteuerung – gruppenweiter Roll-out von iTwo in der Bauausführung
Mitarbeiter und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenreduktion im Verwaltungsbereich: EUR 53 Mio. Einsparungen • Neuer Employer Branding Auftritt: Rekord an Bewerbungen und Neueinstellungen für Lehrstellen • Update der PORR Academy: Pilot-Projekt mit rund 300 frei wählbaren Online-Learning-Nuggets 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Kosteneinsparung im Verwaltungsbereich von EUR 45 Mio. ab 2022 • Digitalisierung administrativer Prozesse/Prozessautomatisierung mit Robotics • Ausbau PORR Academy • Leadership-Programm auf allen Führungsebenen
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der finanziellen Performance: <ul style="list-style-type: none"> – Weitere Reduktion des Working Capitals – Gross Debt Reduktion um EUR 142,6 Mio. – Liquide Mittel: ~ EUR 656 Mio. – Liquiditätsreserve: ~ EUR 950 Mio. – Free Cash Flow (FCF) bei EUR 190,6 Mio. • Verbesserung der Kapitalstruktur: <ul style="list-style-type: none"> – Reduktion Hybridkapital um EUR 52,4 Mio. – Anteil Hybrid-Eigenkapital signifikant auf 31,0 % gesenkt – Eigenkapitalquote trotz massiver Leistungssteigerung stabil bei 19,3 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung finanzielle Performance/Kapitaleinsatz: <ul style="list-style-type: none"> – Reduktion von Forderungen und Working Capital durch Cash Conversion – Intensivierung des Investitionscontrollings – Verkürzung Bilanzsumme • Optimierung Kapitalstruktur: <ul style="list-style-type: none"> – Reduktion der Finanzverbindlichkeiten aus liquiden Mitteln/Working-Capital-Abbau – Stärkung des Eigenkapitals durch gesteigerte Profitabilität und nachhaltige Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 %

DIE PORR AN DER BÖRSE

Hohe Volatilität am Kapitalmarkt

Das Börsenjahr 2022 war durch starke Schwankungen geprägt. Zu Jahresbeginn zeigten die globalen Börsen noch deutlich positive Vorzeichen. Im Januar erreichten zahlreiche Leitindizes neue Höchstwerte.

Mit Ausbruch des militärischen Konflikts in der Ukraine kam es am Kapitalmarkt zu einem massiven Abschwung. Dadurch erhöhte sich insbesondere ab Mitte Februar die Volatilität der Aktienkurse. In weiterer Folge belasteten auch Einschränkungen der internationalen Lieferketten die Märkte. Engpässe bei Rohstoffen und Energie führten zum Teil zu starken Preisanstiegen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, setzten die Zentralbanken mehrere Zinserhöhungsschritte. Die amerikanische Federal Reserve (FED) nahm dabei insgesamt acht Anpassungen vor, während die Europäische Zentralbank (EZB) bis zum Jahresende vier Erhöhungen vornahm. Aktuell liegen die Basiszinssätze bei 5,5 % bzw. 3,5 %.

Globale Themen wie der Ukraine-Konflikt und anhaltende Einschränkungen in den internationalen Lieferketten – nicht zuletzt auch aufgrund der andauernden pandemiebedingten Lockdowns in China – hatten weitreichende Folgen für die Finanzmärkte. Hinzu kamen die zur Eindämmung der Inflation gesteigerten Zinssätze. Bis zum Ende des dritten Quartals war der Kapitalmarkt daher massiv belastet. Danach setzte die Abschwächung der Inflation erste positive Impulse und sorgte für eine spürbare Entspannung. Die Verlangsamung der Zinserhöhungen unterstützte die Erholung im Spätherbst. Demgegenüber sorgte die Ankündigung einer nachhaltig straffen Geldpolitik durch die Zentralbanken für eine Seitwärtsbewegung der Börsenkurse zum Jahresende.

In der Jahresgesamtansicht zeigte der Großteil der internationalen Indizes eine rückläufige Entwicklung. Der amerikanische Leitindex Dow Jones Industrial Average verlor im Berichtszeitraum 8,8 % gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres. Aufgrund der geografischen Nähe zum Ukraine-Konflikt zeigten die europäischen Indizes eine schlechtere Entwicklung. So ging der europäische Leitindex EURO STOXX 50 um 11,7 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Der deutsche Index DAX lag um 12,3 % unter dem Vorjahresresultimo. Mit einem Minus von 20,9 % für das gesamte Jahr war der polnische Leitindex WIG 20 besonders stark von den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts betroffen.

Der österreichische Leitindex ATX verlor im Jahresverlauf um 19,0 %. Die starke Gewichtung von Unternehmen mit Bezug zu Osteuropa belastete die Kursentwicklung ab dem Frühjahr.

PORR Aktie parallel zum Markt

Seit 8. April 1869 notiert die PORR Aktie an der Wiener Börse und ist damit der älteste gehandelte Börsentitel in Österreich. Die Aktie ist im prime market, dem Top-Segment der Wiener Börse, gelistet.

Die PORR Aktie startete positiv in das Jahr 2022. Mit Beginn des Ukraine-Konflikts konnte sie sich jedoch dem sich eintrübenden Marktumfeld nicht mehr gänzlich entziehen. Der positive Ausblick zum Jahresabschluss 2021 sowie zum ersten Quartal 2022 unterstützte die Aktie zeitnah. So erreichte sie ihren Jahreshöchststand am 8. Juni bei EUR 14,00. Im Anschluss folgte eine ausgedehnte Seitwärtsbewegung des Aktienkurses bis in den Herbst. Danach folgte sie erneut dem schwachen Börseklime. Den Jahrestiefstand von EUR 9,00 erreichte die PORR Aktie am 29. September. Die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Indikatoren führte im letzten Quartal zu einem deutlichen Kursanstieg.

Der Schlusskurs zum 31. Dezember 2022 lag bei EUR 11,76 und damit um 14,4 % unter dem Vorjahresresultimo. Die Marktkapitalisierung lag zum Stichtag bei EUR 461,9 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 32.601 Aktien. Es ist mit dem Handelsvolumen des Vorjahres aufgrund der Kapitalerhöhung im Herbst 2021 nicht vergleichbar. Gegenüber dem Jahr 2020 zeigte sich jedoch eine deutliche Steigerung um 31,6 %.

Aktienrückkaufprogramm

Am 3. Oktober 2022 hat der Vorstand der PORR AG ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Rückkaufprogramm umfasst Aktien im Ausmaß von maximal 2,0 % des Grundkapitals (785.565 Stück). Die Durchführung erfolgt vom 7. Oktober 2022 bis voraussichtlich 30. Juni 2023. Dabei werden eigene Aktien der PORR AG zu einem Kurs zwischen EUR 1,00 und maximal 10,0 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsentage erworben. Der dafür vorgesehene maximale Kapitalbedarf beträgt EUR 10,0 Mio. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 265.359 Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 10,93 zurückgekauft.

Die Details zu den durchgeführten Transaktionen sowie allfällige Änderungen dieses Rückkaufprogramms werden auf der Webseite der PORR unter porr-group.com/ir veröffentlicht.

Kursentwicklung und Handelsvolumen der PORR Aktie 2022 (Index)



Börsenkennzahlen der PORR Aktie

		2022	2021
Schlusskurs per 31.12.	EUR	11,76	13,74
Marktkapitalisierung per 31.12.	EUR Mio.	461,9	539,7
Jahreshöchstkurs	EUR	14,00	17,50
Jahrestiefstkurs	EUR	9,00	11,80
Ergebnis je Aktie	EUR	1,65	1,18
Dividende je Aktie	EUR	0,60 ¹	0,50
Dividendenrendite		5,1 % ¹	3,6 %
Ausschüttungsquote		36,4 % ¹	42,4 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis		7,1	11,6
Anzahl der ausstehenden Aktien per 31.12.	Stück	39.278.250	39.278.250

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

Analysten-Coverage

Die PORR Aktie wird derzeit von sechs Brokern mit einem klaren **Buy** gecovert:

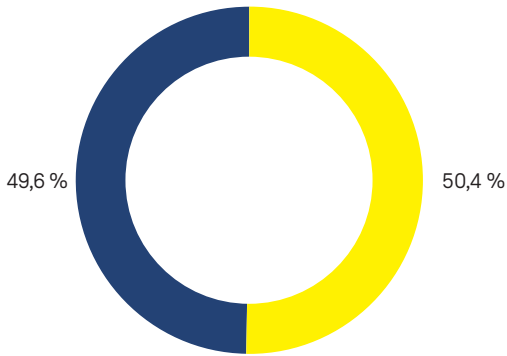
ERSTE Group	Kaufen
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG	Kaufen
Kepler Cheuvreux	Kaufen
Raiffeisen Bank International	Kaufen
SRC Research	Kaufen
Warburg Research	Kaufen

Dividendenpolitik

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der PORR schlagen der Hauptversammlung für das Berichtsjahr 2022 eine Dividende von EUR 0,60 vor. Die Dividendenrendite liegt damit bei 5,1 %, die Ausschüttungsquote beträgt 36,4 %.

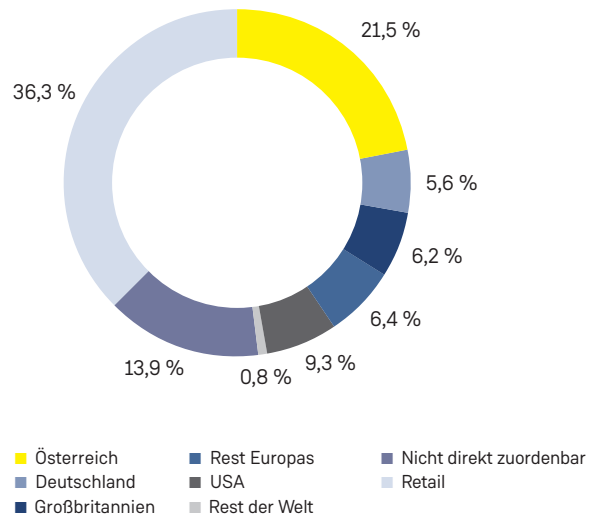
Die PORR hält weiterhin an ihrer Dividendenpolitik fest, die eine Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 % vorsieht. Die Ausschüttungsquote ist definiert als das Verhältnis der Dividende je Aktie zum Ergebnis je Aktie.

Aktionärsstruktur (in %)



■ Syndikat (Strauss-Gruppe, IGO Industries-Gruppe)
■ Streubesitz (davon 4,34 % Heitkamp Construction GmbH und 3,65 % PORR Management und eigene Aktien PORR AG)

Verteilung des Streubesitzes (in %)¹



¹inkludiert PORR Management und eigene Aktien PORR AG

Diversifizierte Aktionärsstruktur

Das Syndikat (Strauss-Gruppe, IGO Industries-Gruppe) hält mit 50,4 % die Mehrheit der ausgegebenen Aktien. Gemäß der im Januar 2023 durchgeführten Abfrage verteilte sich der Streubesitz in Höhe von 49,6 % vor allem auf Österreich (21,5 %), die USA (9,3 %) und Großbritannien (6,2 %). Daneben hielten deutsche Investoren rund 5,6 % des Streubesitzes. Rund 6,4 % der Investoren kamen aus dem Rest Europas. Der Anteil der Retail-Investoren lag zuletzt bei 36,3 %. Rund 13,9 % der Aktien im Streubesitz sind nicht direkt zuordenbar.

Investor Relations

Das Ziel von Investor Relations ist eine zeitnahe und transparente Informationspolitik. Damit wird allen Stakeholdern am Kapitalmarkt eine angemessene Bewertung der PORR Aktie ermöglicht. Der kontinuierliche, offene und glaubwürdige Dialog mit allen Kapitalmarktteilnehmern steht dabei im Fokus. So soll das Vertrauen in die Aktie bei Analysten, institutionellen Investoren und Privatanlegern gestärkt werden.

Gemeinsam mit dem Vorstandsteam erfolgte im Berichtsjahr 2022 die Teilnahme an zahlreichen Kapitalmarktkonferenzen. In über 80 Meetings wurden knapp 120 Investoren und Analysten getroffen, wobei der Großteil dieser Gespräche virtuell stattfand.

Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt. Vorrangige Themen

waren etwa die Lage der internationalen Lieferketten sowie die Geschäftstätigkeit in den osteuropäischen Heimmärkten der PORR. Im zweiten Halbjahr verlagerte sich der Schwerpunkt auf Kostensteigerungen und die Energieversorgung.

Außerdem informierte die PORR im Rahmen ihrer quartalsmäßigen Berichterstattung über die laufenden operativen Maßnahmen, die aktuelle Geschäftsentwicklung und Strategiethemata. Regelmäßige Telefonkonferenzen für Analysten, institutionelle Investoren und Banken wurden begleitend zur Berichtstätigkeit angeboten. Die Bilanzpressekonferenz im April sowie die Hauptversammlung im Juni 2022 fanden pandemiebedingt wieder virtuell statt. Im Rahmen der GEWINN-Messe im Oktober hatten Privatanleger die Möglichkeit, sich persönlich über die aktuellen Entwicklungen in der PORR zu informieren und den Dialog mit dem Vorstand zu suchen.

Alle relevanten Informationen, wie die letzten Finanzberichte, Präsentationen und Pressemitteilungen sowie der Finanzkalender, sind unter www.porr-group.com abrufbar. Zusätzlich finden sich dort tagesaktuelle Informationen zur PORR Aktie, alle Unternehmensinformationen sowie Details zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm, zu den ausstehenden Anleihen und zur Corporate Governance. Anleger können sich zudem unter IR@porr-group.com für den PORR Newsletter anmelden oder ihre Fragen und Anliegen telefonisch oder per E-Mail bei Investor Relations einbringen.

CORPORATE GOVERNANCE

Die PORR versteht Corporate Governance als gesamtheitliches Konzept im Kontext einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung sowie der damit verbundenen umfassenden Kontrolle. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens und seiner Beschäftigten eng zusammen und stimmen sich hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der PORR Gruppe laufend ab. Ein stetiger Dialog mit sämtlichen relevanten Interessensgruppen schafft Vertrauen, auch für das unternehmerische Handeln, und damit die Basis für eine zukunfts-fähige Unternehmensentwicklung.

Die PORR Gruppe hat sich im Dezember 2014 mit einer gemeinsamen Verpflichtungserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex bekannt. Es ist der PORR ein zentrales Anliegen, die Standards einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung kontinuierlich umzusetzen.

Die PORR bekennt sich – mit Verweis auf die im nachstehenden Comply-or-Explain-Katalog angeführten Abweichungen – zur Einhaltung der im Österreichischen Corporate Governance Kodex festgelegten Verhaltensregeln und sieht darin eine wesentliche Voraussetzung für verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Der nachstehende Corporate-Governance-Bericht beinhaltet den Corporate-Governance-Bericht des Mutterunternehmens PORR AG sowie der konsolidierten Gruppe gemäß der AFRAC-Stellungnahme 22.

Entsprechend der Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex lässt die PORR regelmäßig eine externe Evaluierung der Einhaltung der C-Regeln durchführen. Die für das Geschäftsjahr 2021 mit der Evaluierung beauftragte BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat mit dem Bericht vom 15. März 2022 die Einhaltung der C-Regeln durch die PORR bestätigt.

Entsprechend der Regel 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat 2022 wieder eine Selbstevaluierung in Form der Aussendung eines Fragebogens durchgeführt, der sich vor allem mit der Effizienz des Aufsichtsrats sowie seiner Organisation und Arbeitsweise auseinandersetzt. Die ausgewerteten Ergebnisse wurden anschließend im Aufsichtsrat diskutiert.

Comply-or-Explain-Katalog

Regeln 27 und 27a: Für die PORR ist eine möglichst objektiv messbare und transparente Gestaltung der Vorstandsbezüge ein zentrales Thema. Die Bezüge des Vorstands enthalten sowohl fixe als auch variable Bestandteile, welche weitestgehend den Anforderungen der Regel 27 entsprechen. Der variable Anteil basiert unter

anderem auf Parametern, die sich an der persönlichen Leistung, dem persönlichen Engagement, der wirtschaftlichen Situation der PORR, dem jeweiligen Aufgabenbereich sowie an nichtfinanziellen Parametern orientieren. Die nichtfinanziellen Parameter betreffen vor allem das Setzen von Schritten zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Profitabilität der PORR sowie jährlich vom Aufsichtsrat festzusetzende Compliance-Schwerpunkte. Diese sind jedoch einer objektiven Messbarkeit schwer zugänglich. Die Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile zurückzufordern, wurde nicht umgesetzt, weil dies einerseits gesetzlich nicht zwingend verlangt ist und sich andererseits ein Rückforderungsrecht der Auszahlung aufgrund von offenkundig falschen Daten bereits aus dem allgemeinen Zivilrecht ergeben kann. Ebenso enthalten die Vorstandsverträge keine Regelungen, wonach im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds die Umstände des Ausscheidens und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigt werden sollen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben der Richtlinie (EU) 2017/828 (2. Aktionärsrechte-Richtlinie) und des Aktiengesetzes (AktG) hat die PORR den Vorgaben in Bezug auf die Aufstellung einer Vergütungspolitik bzw. eines Vergütungsberichts für Aufsichtsrat und Vorstand entsprochen. In der Hauptversammlung 2020 wurde in Umsetzung der 2. Aktionärsrechte-Richtlinie die vom Aufsichtsrat erstellte Vergütungspolitik beschlossen und diese ist weiterhin unverändert aufrecht. In der Hauptversammlung 2022 wurde der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zur Abstimmung vorgelegt und mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Regel 49: Der Abschluss von Verträgen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats, durch die sich diese außerhalb ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschaft zu einer Leistung gegen ein nicht bloß geringfügiges Entgelt verpflichten, wird gesetzeskonform vom Aufsichtsrat genehmigt. Von einer Veröffentlichung wird jedoch aufgrund der damit zusammenhängenden Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Abstand genommen. Im Übrigen enthält der Anhang zum Konzernabschluss der PORR Angaben zu sogenannten „Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“, in welchen die Entgelte von Mitgliedern des Aufsichtsrats für Leistungen abseits ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat enthalten sind.

Der vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance veröffentlichte Österreichische Corporate Governance Kodex ist in der jeweils aktuellen Fassung auf der Website des Arbeitskreises unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich. Die Webseite enthält auch eine englische Übersetzung des Kodex sowie vom Arbeitskreis erarbeitete Interpretationen. Darüber hinaus ist der aktuelle Corporate Governance Kodex unter www.porr-group.com/CG-Kodex auch auf der Webseite der PORR abrufbar.

Der Vorstand der Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2022 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern.

Der Vorstand führt die Geschäfte nach Maßgabe der Bestimmungen des Aktiengesetzes, der Satzung, der sonstigen Gesetze sowie der Geschäftsordnung und berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über seine Tätigkeit. Der Aufsichtsrat bestimmt unter Aufrechterhaltung der Gesamtverantwortung des Vorstands die Verteilung der Geschäfte im Vorstand. Zur Vornahme der in § 95 Abs. 5 AktG in der jeweils geltenden Fassung angeführten Geschäfte bedarf der Vorstand der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Weiters hat der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung erlassen, in welcher gemäß § 95 Abs. 5 AktG Betragsgrenzen festgesetzt sind, bis zu welchen seine Zustimmung nicht erforderlich ist. Die Geschäftsordnung enthält auch darüber hinausgehende Geschäftsarten, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Die Leitung des Unternehmens fundiert auf einem leistungsfähigen Berichts- und Kontrollwesen. Ungeachtet der Gesamt-

verantwortung des Vorstands wurden den Mitgliedern des Vorstands durch den Aufsichtsrat Geschäftsbereiche zugewiesen. Entscheidungen in seinem Geschäftsbereich treffen die zuständigen Vorstandsmitglieder selbstständig, wobei sie sich gegenseitig unterstützen und einander über alle wichtigen Vorgänge und Angelegenheiten in ihrem Geschäftsbereich informieren.

Der Vorstand hält in der Regel alle zwei Wochen Sitzungen zur wechselseitigen Information und Entscheidungsfindung in allen wesentlichen Angelegenheiten ab. Darüber hinaus erfolgt auch außerhalb der Sitzungen ein intensiver Informationsaustausch.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, wobei die Stimme des Vorstandsvorsitzenden bei Stimmgleichheit den Ausschlag (Dirimierungsrecht) gibt. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten („Vier-Augen-Prinzip“).

Der Vorstand im Geschäftsjahr 2022

Name	Geburtsdatum	Position	Mitglied seit	Bestellt bis
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	27.11.1960	Vorstandsvorsitzender und CEO	13.09.2010	31.12.2024
Mag. Klemens Eiter	02.05.1970	Vorstandsmitglied und CFO	01.05.2022	30.04.2026
Ing. Josef Pein	07.10.1958	Vorstandsmitglied und COO	01.01.2020	31.12.2024
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	27.07.1972	Vorstandsmitglied und COO	08.03.2021	07.03.2025

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS wurde am 27. November 1960 in Klagenfurt, Österreich, geboren. Im Anschluss an die HTL absolvierte er internationale Studienprogramme in Harvard, St. Gallen und Fontainebleau. Er erwarb seinen Masterabschluss an der IMADEC. Von 1980 bis 1984 war er als selbstständiger Unternehmer im Bereich Tiefbau tätig. 1987 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (RZB) im Bereich Kommerzkunden. Er übernahm ab 1992 verschiedene Funktionen als Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied in diversen Immobilienunternehmen der RZB und leitete die Concorde Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H., an deren Gründung und Aufbau er wesentlich beteiligt war. 1994 wurde er zum Vorstandsmitglied der Raiffeisen Wohnbaubank AG bestellt. Im Jahr 2000 übernahm er die Geschäftsführung der STRAUSS & PARTNER IMMOBILIEN GmbH.

Seit 13. September 2010 ist Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS Vorstandsvorsitzender und CEO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2022 für Deutschland sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit, Group Communications, Investor Relations, Sustainability, Group Management, Legal & Insurance, Group Human Resources, Corporate Development & PMO und Real Estate zuständig. Darüber hinaus übernahm er bis zur Bestellung von Mag. Klemens Eiter als CFO zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG interimistisch die Agenden für die Bereiche Digital Unit, Group Accounting, Group Tax, Group Treasury, Commercial Management sowie Group Procurement.

Ing. Josef Pein, geboren am 7. Oktober 1958 in Altneudörfel, Österreich, war nach Abschluss der HTL Bau – Tiefbau in Graz

in verschiedenen Unternehmen als Techniker und Bereichsleiter tätig und absolvierte 1994 die Konzessionsprüfung für das Baumeistergewerbe. Seit 1987 war er in verschiedenen Leitungs- und Führungsfunktionen für die PORR Gruppe tätig. 2011 wurde Ing. Josef Pein in die Geschäftsführung der PORR Bau GmbH berufen.

Seit 1. Januar 2020 ist Ing. Josef Pein ordentliches Vorstandsmitglied und COO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2022 für Österreich, die Schweiz und Rumänien sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit und für die pde Integrale Planung GmbH zuständig.

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer, geboren am 27. Juli 1972 in Ingolstadt, Deutschland, absolvierte das Studium des Bauingenieurwesens an der Bergischen Universität Wuppertal und schloss dieses 1999 als Diplom-Ingenieur ab. Er begann seine Karriere bei der Ed. Züblin AG. Bis 2020 war er für das außereuropäische internationale Baugeschäft innerhalb der STRABAG Gruppe tätig.

Seit 8. März 2021 ist Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer ordentliches Mitglied des Vorstands und COO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2022 für Polen, Norwegen, Tschechien, die Slowakei, GCC, Tunnelbau, Major Projects und Slab Track International sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit und für den Bereich Operational Management/PORR Equipment Services GmbH verantwortlich.

Seit 1. Mai 2022 ist Mag. Klemens Eiter, geboren am 2. Mai 1970, ordentliches Mitglied des Vorstands und CFO der PORR AG.

Mag. Klemens Eiter absolvierte das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien und an der Wirtschaftsuniversität Wien und war seit 1996 in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung tätig. Seit 2009 war Klemens Eiter Managing Partner der BDO Austria GmbH und leitete zuletzt das Competence Center IFRS und das Branchencenter Bauwirtschaft. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2022 für die Digital Unit, Group Accounting, Group Tax, Group Treasury, Commercial Management sowie für

die Bereiche Compliance, Internal Audit und Group Procurement verantwortlich.

Die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft üben jeweils folgende Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen (nicht in den Konzernabschluss einbezogenen) Gesellschaften aus:

Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen der Vorstandsmitglieder in konzernexternen Gesellschaften per 31. Dezember 2022

Vorstandsmitglied	Gesellschaft	Funktion
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	UBM Development AG ¹	Vorsitzender des Aufsichtsrats

¹ börsennotiert

Auch bei den wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften nehmen die Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft Leitungs- und Überwachungsaufgaben wahr.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsfunktionen der Vorstandsmitglieder bei in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften per 31. Dezember 2022

Vorstandsmitglied	Gesellschaft	Funktion
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	PORR AG ¹	Vorstandsvorsitzender
	PORR Bau GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR Bauindustrie GmbH	Geschäftsführer
	PORR GmbH & Co. KGaA	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR SUISSE AG	Verwaltungsratspräsident
Ing. Josef Pein	PORR AG ¹	Vorstandsmitglied
	PORR GmbH & Co. KGaA	Aufsichtsratsmitglied
	PORR SUISSE AG	Geschäftsführer
	Bolfing AG	Verwaltungsratspräsident
	PORR a.s.	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	PORR AG ¹	Vorstandsmitglied
	PORR Bau GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	PORR S.A.	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR GmbH & Co. KGaA	Aufsichtsratsmitglied
	PORR S.A.	Aufsichtsratsmitglied
Mag. Klemens Eiter	PORR AG ¹	Vorstandsmitglied
	PORR Bau GmbH	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	PORR S.A.	Aufsichtsratsmitglied

¹ börsennotiert

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 bestand der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zuzüglich vier weiterer Mitglieder, welche vom Betriebsrat entsandt wurden.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen der gesetzlichen und der durch die Satzung aufgestellten Bestimmungen eine Geschäftsordnung erlassen, in welcher die Arbeitsweise des Gesamtaufichtsrats wie auch der Ausschüsse sowie die Genehmigungs- und Beschlusserfordernisse festgelegt sind.

Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse regelmäßig in Sitzungen. Der Aufsichtsrat hält, sooft es die Interessen der Gesellschaft erfordern, mindestens aber vierteljährlich, eine Sitzung ab. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten. Die durchschnittliche Präsenzrate der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder in den Aufsichtsratssitzungen betrug 97,5 %.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft im Rahmen der ihm zukommenden Aufgaben aktiv begleitet und unterstützt. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat gemäß § 81 AktG ausführlich Bericht erstattet und diesen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte zeitnah und umfassend über die Geschäfts-

und Finanzlage der Gesellschaft sowie des Konzerns und der Beteiligungsgesellschaften, über Personal- und Planungsfragen sowie über Investitions- und Akquisitionsvorhaben informiert und Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement mit dem Aufsichtsrat besprochen. Zu den zustimmungspflichtigen Geschäften gemäß § 95 Abs. 5 AktG und der Geschäftsordnung für den Vorstand wurden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt, in dringenden Fällen in Form einer schriftlichen Stimmabgabe.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltung gilt nicht als Stimmabgabe. Bei Stimmgleichheit – auch bei Wahlen – entscheidet der Vorsitzende (Dirimierungsrecht). Jeder Stellvertreter des Vorsitzenden, wenn er in Vertretung des Vorsitzenden handelt, sowie der Vorsitzende eines Ausschusses hat das Dirimierungsrecht bei Beschlussfassungen und bei Wahlen.

Der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022

Name	Geburtsdatum	Positionen	Mitglied seit	Bestellt bis	Unabhängig gem. C-Regel 53 ÖCGK	Unabhängig gem. C-Regel 54 ÖCGK
DDr. Karl Pistotnik	12.08.1944	Vorsitzender des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses, des Nominierungsausschusses und des Vergütungsausschusses	06.12.2012	HV 2023 ¹	Ja	Nein
Dipl.-Ing. Klaus Ortner	26.06.1944	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses, des Nominierungsausschusses und des Vergütungsausschusses; Vergütungsexperte	30.07.1998	HV 2023 ¹	Nein	Nein
Mag. Robert Grüneis	22.05.1968	Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzende-Stellvertreter des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses	22.05.2014	HV 2023 ¹	Ja	Ja
Dr. Walter Knirsch	08.02.1945	Mitglied des Aufsichtsrats	06.12.2012	HV 2023 ¹	Ja	Ja
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA	31.08.1974	Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses	27.05.2010	HV 2023 ¹	Nein	Nein
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas	10.07.1954	Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses; Finanzexperte iSd § 92 Abs. 4a AktG	06.12.2012	HV 2023 ¹	Ja	Nein
Dr. Susanne Weiss	15.04.1961	Mitglied des Aufsichtsrats, des Nominierungsausschusses, des Vergütungsausschusses und des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses; Vergütungsexpertin	06.12.2012	HV 2023 ¹	Ja	Ja
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA	26.05.1970	Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses	29.05.2008	HV 2023 ¹	Nein	Nein
Gottfried Hatzenbichler ²	17.12.1971	Mitglied des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses und des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses	26.06.2017	n/a	n/a	n/a
Wolfgang Ringhofer ²	15.02.1971	Mitglied des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses und des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses ³	26.06.2017	n/a	n/a	n/a
Martina Stegner ²	13.04.1976	Mitglied des Aufsichtsrats und des Nachhaltigkeit-/ Sustainability-Ausschusses	17.06.2022	n/a	n/a	n/a
Christian Supper ²	16.04.1970	Mitglied des Aufsichtsrats	17.06.2022	n/a	n/a	n/a
Michael Kaicz ²	31.01.1960	Mitglied des Aufsichtsrats	09.06.2011	17.06.2022	n/a	n/a
Dipl.-Ing. Michael Tomitz ²	04.01.1961	Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses	09.06.2011	17.06.2022	n/a	n/a

¹ Die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 Beschluss fasst, bestellt.

² vom Betriebsrat entsandt

³ bis zum 27. Juni 2022

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft üben jeweils folgende Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen (nicht in den Konzernabschluss einbezogenen) Gesellschaften aus:

Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen der Aufsichtsratsmitglieder per 31. Dezember 2022

Name	Gesellschaft	Funktion
DDr. Karl Pistotnik	KBC Beteiligungs GmbH	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Klaus Ortner	ELIN GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	UBM Development AG ¹	Aufsichtsratsmitglied
Mag. Robert Grüneis	Philips Austria GmbH	Aufsichtsratsmitglied
Dr. Walter Knirsch	Finanzmarktaufsicht (FMA) ²	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA	TKT Engineering Sp. z o.o. (Polen)	Vorsitzende-Stellvertreterin des Aufsichtsrats
	ELIN GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrats
	UBM Development AG ¹	Vorsitzender-Stellvertreterin des Aufsichtsrats
	Österreichische Beteiligungs AG	Aufsichtsratsmitglied
	Liechtensteinische Landesbank AG (Österreich)	Aufsichtsratsmitglied
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas	UBM Development AG ¹	Aufsichtsratsmitglied
	Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	Wolfgang Denzel Aktiengesellschaft	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	Wolfgang Denzel Auto AG	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft	Aufsichtsratsmitglied
Dr. Susanne Weiss	Wacker Chemie AG ¹	Aufsichtsratsmitglied
	ROFA AG	Vorsitzende des Aufsichtsrats
	UBM Development AG ¹	Aufsichtsratsmitglied
	Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA ¹	Aufsichtsratsmitglied
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA	TKT Engineering Sp. z o.o. (Polen)	Aufsichtsratsmitglied

¹ börsennotiert

² kooptiert

Leitlinien für die Unabhängigkeit

C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex sieht vor, dass die Mehrheit der von der Hauptversammlung gewählten oder von Aktionären aufgrund der Satzung entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig sein soll. Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Mitglieds zu beeinflussen. Folgende Kriterien dienen der Beurteilung der Unabhängigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds:

- Das Aufsichtsratsmitglied war in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstands oder leitender Angestellter der PORR AG oder eines Tochterunternehmens der PORR AG.
- Das Aufsichtsratsmitglied unterhält und unterhielt im letzten Jahr zur PORR AG oder einem Tochterunternehmen der PORR AG kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang. Dies gilt auch für Geschäftsverhältnisse mit Unternehmen, an denen das Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, jedoch nicht für die Wahrnehmung von Organfunktionen im Konzern. Konzernsachverhalte sowie die bloße Ausübung der Tätigkeit eines Vorstandsmitglieds oder Geschäftsführers

durch ein Aufsichtsratsmitglied führen in der Regel nicht dazu, dass das betreffende Unternehmen als „Unternehmen, an dem ein Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat“ anzusehen ist, sofern nicht nach den Umständen zu vermuten ist, dass das Aufsichtsratsmitglied aus einem Geschäft mit diesen Unternehmen einen unmittelbaren persönlichen Vorteil zieht. Die Genehmigung einzelner Geschäfte durch den Aufsichtsrat gemäß Regel 48 des Österreichischen Corporate Governance Kodex führt nicht automatisch zur Qualifikation als nicht unabhängig.

- Das Aufsichtsratsmitglied war in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der PORR AG oder Beteiligter oder Angestellter der prüfenden Prüfungsgesellschaft.
- Das Aufsichtsratsmitglied ist nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft, in der ein Vorstandsmitglied der PORR AG Aufsichtsratsmitglied ist.
- Das Aufsichtsratsmitglied gehört nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat an. Dies gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die Anteilseigner mit einer unternehmerischen Beteiligung sind oder die Interessen eines solchen Anteilseigners vertreten.
- Das Aufsichtsratsmitglied ist kein enger Familienangehöriger (direkte Nachkommen, Ehegatten, Lebensgefährten, Eltern, Onkel, Tanten, Geschwister, Nichten, Neffen) eines Vorstandsmitglieds der PORR AG oder von Personen, die sich in einer in den vorstehenden Punkten a) bis e) beschriebenen Position befinden.

Die Aufsichtsratsmitglieder Mag. Robert Grüneis, Dr. Walter Knirsch, DDr. Karl Pistotnik, Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas und Dr. Susanne Weiss haben sich als unabhängig erklärt. Die Aufsichtsratsmitglieder Dipl.-Ing. Iris Ortner, Dipl.-Ing. Klaus Ortner und Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA haben keine Erklärung abgegeben.

C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex sieht vor, dass bei Gesellschaften mit einem Streubesitz von mehr als 20 % den von der Hauptversammlung gewählten oder von Aktionären aufgrund der Satzung entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrats mindestens ein gemäß C-Regel 53 unabhängiges Mitglied angehört, das nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % ist oder dessen Interessen vertritt. Die Aufsichtsratsmitglieder Mag. Robert Grüneis, Dr. Walter Knirsch und Dr. Susanne Weiss haben erklärt, diese Kriterien zu erfüllen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur Unterstützung und effizienten Behandlung von komplexen Sachverhalten waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet:

Prüfungsausschuss

Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören:

- (i) die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Erteilung von Empfehlungen oder Vorschlägen zur Gewährleistung seiner Zuverlässigkeit;
- (ii) die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft;
- (iii) die Überwachung der Abschlussprüfung und der Konzernabschlussprüfung unter Einbeziehung von Erkenntnissen und Schlussfolgerungen in den Berichten, die von der Abschlussprüferaufsichtsbehörde gemäß Art. 26 Abs. 6 der VO (EU) Nr. 537/2014 veröffentlicht werden;
- (iv) die Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers), insbesondere im Hinblick auf die für die Gesellschaft erbrachten zusätzlichen Leistungen. Es gilt Art. 5 Abs. 5 der VO (EU) Nr. 537/2014;
- (v) die Erstattung des Berichts über das Ergebnis der Abschlussprüfung an den Aufsichtsrat und die Darlegung, wie die Abschlussprüfung zur Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung beigetragen hat, sowie die Rolle des Prüfungsausschusses dabei;
- (vi) die Prüfung des Jahresabschlusses und die Vorbereitung seiner Feststellung, die Prüfung des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und des Corporate-Governance-Berichts sowie die Erstattung des Berichts über die Prüfungsergebnisse an den Aufsichtsrat;
- (vii) die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts sowie die Erstattung des Berichts über die Prüfungsergebnisse an den Aufsichtsrat des Mutterunternehmens; und

(viii) die Durchführung des Verfahrens für die Auswahl des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers) unter Bedachtnahme auf die Angemessenheit des Honorars sowie die Empfehlung für seine Bestellung an den Aufsichtsrat. Es gilt Art. 6 der VO (EU) Nr. 537/2014.

In fünf Sitzungen im Jahr 2022 behandelte der Prüfungsausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- Ausschreibung zur Wahl eines neuen Abschlussprüfers
- Wahl des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss
- Überwachung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Prüfungsplanung
- Bericht der Innenrevision über den Revisionsplan und Related Party Transactions
- Überwachung der Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements
- Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-) Abschlussprüfers
- Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie der Prüfung des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Berichts über Zahlungen an staatliche Stellen, des gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 samt Konzernlagebericht und des Vorschlags für die Gewinnverwendung
- Überwachung des Rechnungslegungsprozesses
- Bericht des Abschlussprüfers über die Einhaltung der C-Regeln des ÖCGK

In einer Sitzung gab es auch die Gelegenheit zu einem Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem (Konzern-) Abschlussprüfer ohne Beisein des Vorstands.

Nominierungsausschuss

Dem Nominierungsausschuss kommen folgende Aufgaben zu:

- (i) Vorbereitung von Vorstandsbestellungen: Der Nominierungsausschuss hat vor Bestellung von Mitgliedern des Vorstands unter Berücksichtigung der Unternehmensausrichtung und der Unternehmenslage das jeweils erforderliche Anforderungsprofil für den Vorstand zu definieren und die Entscheidung des Gesamtaufichtsrats vorzubereiten;
- (ii) Erstellung von Wahlvorschlägen für den Aufsichtsrat: Der Nominierungsausschuss befasst sich mit der Planung der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten. Der Nominierungsausschuss unterbreitet dem Gesamtaufichtsrat Besetzungsvorschläge, welche aufgrund eines Beschlusses des Gesamtaufichtsrats der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorzuschlagen sind. Bei Besetzungsvorschlägen ist auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder sowie auf eine im Hinblick auf die Struktur und das Geschäftsfeld der PORR AG fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters sind Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats im Hinblick auf die

Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur sowie die Internationalität der Mitglieder angemessen zu berücksichtigen. Es ist auch darauf zu achten, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt wurde, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Der Nominierungsausschuss wird anlassbezogen einberufen. Im Geschäftsjahr 2022 hat keine Sitzung stattgefunden.

Vergütungsausschuss

Dem Vergütungsausschuss kommen folgende Aufgaben zu:

- (i) Befassung mit den Angelegenheiten der Vergütung der Vorstandsmitglieder und dem Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern, insbesondere der Festlegung der Grundsätze für die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie der Festlegung eines Kriterienkatalogs für variable Vergütungsbestandteile im Sinne der Regeln 26a, 26b, 27, 27a und 28 des Österreichischen Corporate Governance Kodex;
- (ii) Überprüfung der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder in regelmäßigen Abständen;
- (iii) Zustimmung zur Übernahme von Nebentätigkeiten durch Vorstandsmitglieder.

In zwei Sitzungen im Jahr 2022 behandelte der Vergütungsausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- variable Vergütung der Vorstandsmitglieder
- Prüfung des Vergütungsberichts
- Genehmigung von Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern
- Parameter des Anstellungsvertrages für das neue Vorstandsmitglied Mag. Klemens Eiter

Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss

Dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss kommen folgende Aufgaben zu:

- (i) Befassung mit und Analyse von Nachhaltigkeitskriterien und Corporate-Responsibility-Konzepten im Unternehmensprozess, insbesondere Festlegung maßgeblicher Environmental-, Social- und Governance-Faktoren (Nachhaltigkeit/Sustainability), die im Einzelnen durch Branchenzugehörigkeit und Geschäftsmodell des Unternehmens bestimmt werden und regionalen Einflüssen unterliegen. Nachhaltigkeit/Sustainability zielt auf die Berücksichtigung von Faktoren ab, die aus dem Einfluss auf oder durch die Umwelt (ökologisch), aus sozialen und gesellschaftlichen Einflüssen sowie durch die Unternehmensverfassung und -führung resultieren;
- (ii) Aufsicht sowie Beratung zu einem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Maßnahmenkatalog mit klarer Zuordnung der Verantwortlichkeiten auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene;
- (iii) Überwachung und Prüfung der gesetzten Nachhaltigkeit-/Sustainability-Maßnahmen, wie insbesondere Auswirkungen von Beschaffungs- und Entwicklungsprozessen auf Ökosysteme.

In zwei Sitzungen im Jahr 2022 behandelte der Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss folgende Schwerpunktthemen:

- Reporting
- EU-Taxonomie-Verordnung
- Neue Anforderungen an das Berichtswesen (Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD)
- Maßnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance
- Anforderungen der ESG-Ratingagenturen

Anwesenheit im Aufsichtsrat und in den Ausschüssen

Name	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss
DDr. Karl Pistotnik	5/5	5/5	2/2	
Dipl.-Ing. Klaus Ortner	5/5	5/5	2/2	
Mag. Robert Grüneis	5/5			2/2
Dr. Walter Knirsch	4/5			
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA	5/5			2/2
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas	5/5	4/5		
Dr. Susanne Weiss	5/5		2/2	2/2
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA	5/5	5/5		
Gottfried Hatzenbichler	5/5	5/5		2/2
Wolfgang Ringhofer	5/5	2/2		1/1
Martina Stegner ¹	3/3			1/1
Christian Supper ¹	3/3			
Michael Kaincz ²	2/2			
Dipl.-Ing. Michael Tomitz ²	2/2	3/3		

¹ ab 17. Juni 2022

² bis zum 17. Juni 2022

Diversität in der PORR Gruppe

Die rund 20.000 Beschäftigten aus knapp 80 Nationen sind das Fundament der PORR Gruppe. Die oberste Priorität des Unternehmens ist es ein sicheres, inklusives und wertschätzendes Umfeld zu schaffen.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der PORR Gruppe

Bei der Auswahl und Besetzung von Mitgliedern des Vorstands liegt der Fokus und damit verbunden die Entscheidungskriterien des Aufsichtsrats primär auf dem Vorhandensein der erforderlichen Kompetenz und Expertise hinsichtlich der Führung eines industriellen und international tätigen börsennotierten Bauunternehmens. Darüber hinaus werden der Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht sowie allgemeine Aspekte der jeweiligen Persönlichkeit berücksichtigt und in die Entscheidung miteingebunden.

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex definiert der Aufsichtsrat bei Bestellung eines Vorstandsmitglieds ein entsprechendes Anforderungsprofil. Die Bestellung des Vorstands erfolgt daraufhin in der Regel auf Grundlage eines definierten Besetzungsverfahrens.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 86 und 87 AktG. Vor der Wahl haben die vorgeschlagenen Personen der Hauptversammlung ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, welche die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten. Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats werden der Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht sowie allgemeine Aspekte der jeweiligen Persönlichkeit berücksichtigt.

Die Auswahl der vorgeschlagenen Personen erfolgt unter Beachtung einer fachlich ausgewogenen Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Hinblick auf das Geschäftsfeld des Unternehmens. Es werden dabei Aspekte der Diversität wie die Vertretung beider Geschlechter, die Altersstruktur sowie die Internationalität berücksichtigt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird darauf geachtet, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt wurde, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Etwaige Neubestellungen von Aufsichtsratsmandaten erfolgen auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes von Frauen und Männern im Aufsichtsrat (GFMA-G), das einen Frauenanteil von 30 % festlegt.

Oberstes Ziel ist es, unter Berücksichtigung der oben ausgeführten Aspekte die bestmögliche Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat für eines der größten österreichischen Bauunternehmen und einen der führenden Infrastrukturspezialisten Europas zu finden. Der Vorstand der PORR AG setzt sich per 31. Dezember 2022 aus vier Männern mit unterschiedlicher Nationalität zusammen. Sie sind zwischen 50 und 64 Jahren alt. Sie haben einen technischen/

bauwirtschaftlichen und/oder kaufmännischen Bildungs- und Berufshintergrund.

Von den acht Kapitalvertretern im Aufsichtsrat der PORR AG sind zwei weiblich. Die Kapitalvertreter sind zwischen 48 und 78 Jahre alt und haben unterschiedliche Bildungs- und Berufshintergründe. Sie haben unter anderem einen technischen, juristischen oder betriebswirtschaftlichen beruflichen Hintergrund.

Frauenförderungsmaßnahmen

Ein spezieller Fokus der PORR liegt auf der Förderung von Frauen. Die Initiative **women@PORR** konzentriert sich auf Themen, die Frauen und deren Chancengleichheit betreffen. Durch diverse Frauennetzwerktreffen wird der Erfahrungsaustausch zwischen Frauen aktiv gefördert.

Die PORR unterstützt zudem die **Charta der Vielfalt** sowie die **Women's Empowerment Principles (WEPs)** von UN Global Compact und UN Women. Im Berichtsjahr startete im DACH-Raum ein Nachwuchsführungskräfteprogramm speziell zur Frauenförderung. In diesem werden die besonderen Herausforderungen für weibliche Führungskräfte in einer männerdominierten Baubranche, ihr Rollenbewusstsein und wirksame Führungstechniken angesprochen. Auf die konkrete Unterstützung von Frauen zielen auch die neuen „**Frauen bauen auf**“-Schulungen ab, die 2022 im DACH-Raum bereits zweimal stattgefunden haben.

Frauenanteil in Führungsebenen per 31. Dezember

	2022	2021
Vorstand	0,0 %	0,0 %
Aufsichtsrat	25,0 %	16,7 %
Obere Führungsebene	4,2 %	4,0 %
Mittlere und untere Führungsebene	14,1 %	13,2 %

Wir sorgen für Chancengleichheit

Eine Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu bieten ist für die PORR ein Selbstverständnis. Angebote wie Home Office, Bildungskarenz, Gleitzeitmodelle sowie Sabbaticals sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten, die dieses Ziel unterstützen. Je nach Land und Jobprofil stehen den Beschäftigten verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Verfügung.

Entsprechend den lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen stehen den Beschäftigten Elternkarenzmöglichkeiten zur Verfügung. Die PORR spricht sich dezidiert für eine Väterkarenz aus und unterstützt diese aktiv. In der Schweiz bietet die PORR über die gesetzlich vorgeschriebene Leistung hinaus spezielle Unterstützung zur Gleichstellung von Vätern an. In Tschechien und der Slowakei wurden 2022 die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf umgesetzt. Nun können Väter vor und nach der Geburt einen Vaterschaftsurlaub wahrnehmen und danach auf Wunsch eine Anpassung oder Kürzung der Arbeitszeit beantragen.

We are family. Deshalb unterstützen wir Eltern mit diversen Kinderbetreuungsangeboten. In 2022 fanden das PORR Adventure Camp in den Sommerferien und die fünftägige PORR Kids Week im Headquater erneut statt. Des Weiteren bietet die PORR Workshops für werdende Eltern an, um diese in der Vorbereitung zu unterstützen. Zusätzlich werden die Beschäftigten durch das Eltern-Kind-Büro im Headquater und am Standort München dabei unterstützt, Beruf und Kinderbetreuung zu koordinieren.

Der PORR ist es wichtig, Leistung angemessen mit einer wettbewerbsfähigen und marktgerechten Vergütung anzuerkennen. Die Entlohnung in der PORR beruht auf dem Prinzip der Gleichbehandlung und erfolgt geschlechtsneutral. Es wurde ein gruppenweiter

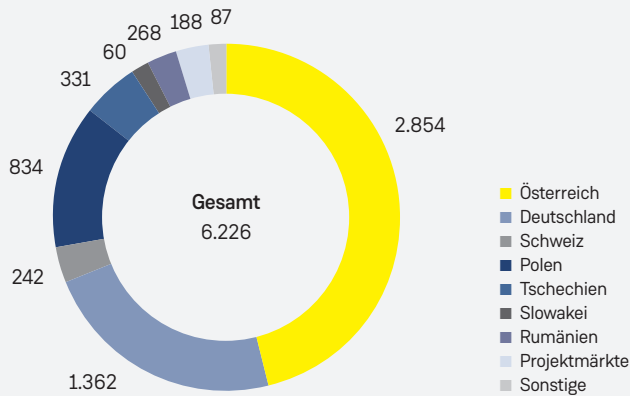
Gehaltsänderungsprozess etabliert, Benchmarking genutzt und mit Gehaltsbändern gearbeitet, um Vergleichbarkeit und Gleichstellung zu gewährleisten. Die ersten „**Gender Pay Gap Analysen**“ zeigen, dass es bei der PORR keine relevanten Abweichungen zwischen den Geschlechtern gibt. Diese Analysen werden gruppenweit in regelmäßigen Abständen fortgesetzt.

Langfristig will die PORR mit der kontinuierlichen Integration der UN Women's Empowerment Principles und mit Stakeholder Engagement das Bewusstsein für Jobchancen in der Baubranche weiter ausbauen. Es wird speziell darauf geachtet, in Kampagnen PORRianerinnen zu integrieren und für das Thema Frauen in der Baubranche zu sensibilisieren. Darüber hinaus ist die Erstellung eines globalen E-Learnings zu „Diversity & Inclusion“ geplant.

KONZERN- LAGEBERICHT

Produktionsleistung 2022 nach Märkten

(in EUR Mio.)



236,2

CAPEX in EUR Mio.

1,6 Mio.t

Gruppenweite Recyclingmenge

8.204

Auftragsbestand in EUR Mio.

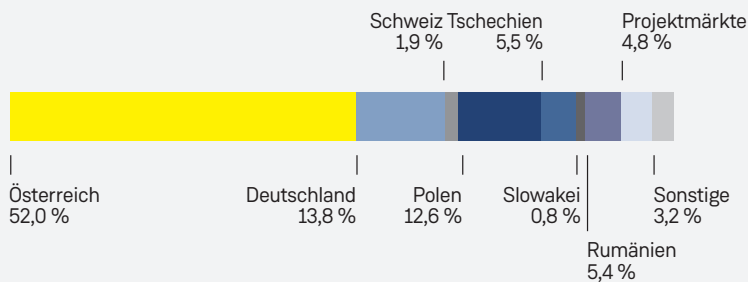
MSCI
ESG RATINGS



AA Rating bestätigt



Durchschnittliche Beschäftigte nach Märkten



+25 %

Durchschnittliche Schulungsstunden

59,0

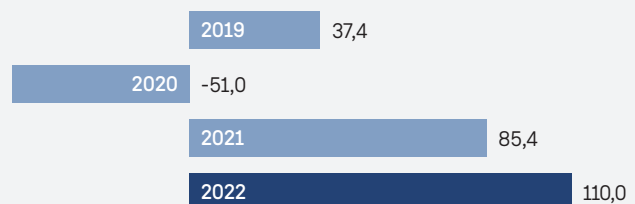
Net Cash in EUR Mio.

+9 %

Produktionsleistung

EBT

(in EUR Mio.)



MÄRKTE UND PERFORMANCE

Weltwirtschaft im Wandel

Die globale Wirtschaft war 2022 zunächst von den Aufholeffekten nach der Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere zu Jahresbeginn zeigten sich durch Lockerungen der pandemiebedingten Einschränkungen positive Impulse. Andererseits belasteten Themen wie der militärische Konflikt in der Ukraine sowie steigende Preise bei Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie das Wachstum. Die hohen Teuerungsraten wirkten sich unter anderem auf den privaten Konsum und die Investitionstätigkeit aus. Um dem entgegenzuwirken, setzten die Notenbanken bereits mehrere Zinserhöhungsschritte. Parallel dazu führten die anhaltenden Lockdowns in China zu weiteren Störungen der internationalen Lieferketten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für 2022 von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,4 % aus. Im Jahr 2023 setzt eine spürbare Erholung im Anschluss an die derzeitige milde Rezession ein. Mit der Lockerung der strengen COVID-Politik Chinas ist ein wesentlicher Belastungsfaktor bereits entfallen und auch in der Inflation ist eine leichte Entspannung erkennbar. Dennoch werden zumindest im ersten Halbjahr weitere Zinserhöhungsschritte seitens der Notenbanken erwartet, während im zweiten eine Zinswende folgen dürfte. Aufgrund dieser strengen Geldpolitik prognostiziert der IWF für 2023 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,9 %.¹

Die amerikanische Zentralbank Federal Reserve (FED) hat ihren Basiszinssatz 2022 insgesamt sieben Mal angehoben. Zum Jahresende lag der Basiszinssatz bei 4,5 %. Der IWF sieht – ausgehend von einer schwachen Entwicklung im ersten Halbjahr – für 2022 ein leichtes Wachstum in den USA von 2,0 %. Auch 2023 dürfte die amerikanische Wirtschaft zunächst weiter von einem inflationsbedingt geringen privaten Konsum belastet sein. Der IWF rechnet für 2023 mit einem Wachstum von 1,4 %.²

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat erst im zweiten Halbjahr 2022 begonnen, ihre Basiszinssätze auf derzeit 3,5 % anzuheben. Neben der hohen Inflation wirkte sich in Europa insbesondere die Unsicherheit am Energiemarkt negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Der hohe Füllstand der Gasreserven sowie die rasche Erhöhung der Verfügbarkeit von Flüssigerdgas setzten zum Jahresende erste positive Impulse. Die Experten der Europäischen Kommission schätzen das Wirtschaftswachstum für 2022 auf 3,5 %. Deutlich positive Effekte aus der Aufhebung der meisten pandemiebedingten Einschränkungen haben dazu beigetragen. Für das Jahr 2023 wird von einer zunehmenden Erholung der Wirtschaftstätigkeit ausgegangen. Zunächst dürften das reale Einkommen und damit einhergehend der private Konsum noch von der hohen Inflation belastet sein. Die Lockerung der strengen COVID-

Politik in China sowie die Normalisierung der Inflation bei Lebensmitteln und Energie dürften dann spätestens im zweiten Halbjahr spürbar werden. Aktuell sind noch weitere Zinsanhebungen der EZB zu erwarten. Der derzeitige Zinserhöhungszyklus könnte jedoch – basierend auf den gesamteuropäischen Inflationsdaten – schon im Sommer ein Ende finden. Daher haben die Experten der Europäischen Kommission ihre Wachstumserwartungen kürzlich angehoben. Sie rechnen derzeit mit einem Wachstum von 0,9 % für 2023.³

Die österreichische Wirtschaft startete mit Aufholeffekten positiv in das Berichtsjahr. Dabei setzte vor allem der Tourismussektor deutliche Impulse. Ab dem zweiten Halbjahr beeinflusste jedoch die globale konjunkturelle Abkühlung auch die heimische Wirtschaft. Dadurch entwickelten sich einerseits die Exporte rückläufig. Aufgrund des allgemein hohen Inflationsniveaus fiel andererseits auch das real verfügbare Einkommen, wodurch der private Konsum ebenso zurückging. Dem stand ein äußerst robuster Arbeitsmarkt mit einer geringen Arbeitslosenquote gegenüber. Insgesamt zeigte sich die österreichische Wirtschaft sehr resilient. Die Experten der Österreichischen Nationalbank (OeNB) schätzen daher das Wachstum für 2022 auf 4,9 %. Trotz der aktuell straffen Geldpolitik der EZB sowie den niedrigen Erwartungen hinsichtlich der Exportnachfrage rechnet die OeNB für 2023 mit einem leichten Wachstum von 0,6 %.⁴

Die exportorientierte deutsche Wirtschaft war von der Abkühlung der globalen Konjunktur besonders betroffen. Im Vergleich zu den meisten Ländern des Euroraums konnte sich der deutsche Dienstleistungssektor im ersten Halbjahr kaum erholen. Durch die hohe Abhängigkeit von russischem Erdgas kam ab der Jahresmitte noch eine mangelnde Versorgungssicherheit im Energiebereich hinzu. Parallel stieg die Inflation deutlich und reduzierte somit die Kaufkraft der privaten Haushalte. Dennoch schätzen die Experten der Europäischen Kommission das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 1,8 %. Für 2023 wird mit einem Plus von 0,2 % von einer nahezu gleichbleibenden Wirtschaftsleistung ausgegangen.⁵

Die Schweizer Wirtschaft profitierte zunächst ebenso von den Aufholeffekten nach der Corona-Pandemie. Insbesondere der Dienstleistungssektor sowie der private Konsum entwickelten sich erfreulich. In der zweiten Jahreshälfte dämpfte das internationale Umfeld jedoch das Wirtschaftsklima. Die Konjunkturforschungsstelle (KOF) geht für 2022 von einem Wirtschaftswachstum von 2,0 % aus. Für 2023 rechnet sie mit einem leichten Plus von 0,7 %.⁶

Die pandemiebedingten Aufholeffekte führten in Zentral- und Osteuropa zu einem hohen privaten Konsum. Davon ausgehend hat

¹ IWF, Januar 2023

² IWF, Januar 2023 und Trading Economics, Januar 2023

³ Europäische Kommission, Februar 2023 und Trading Economics, Januar 2023

⁴ OeNB, Januar 2023

⁵ Europäische Kommission, Februar 2023

⁶ KOF, Dezember 2022

sich die Wirtschaft im ersten Halbjahr unerwartet gut entwickelt. Ab der Jahresmitte wirkten eine steigende Inflation, eine dementsprechend rückläufige private Kaufkraft und die Unsicherheit hinsichtlich der Energieversorgung belastend. Dennoch zeigten die Länder eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts. In den Heimmärkten der PORR gehen die Experten des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) von einem Wachstum zwischen 1,8 % und 4,8 % für 2022 aus. Für die weitere Entwicklung sind vor allem die Energieversorgung und damit auch die Energiekosten entscheidend. Die Investitionstätigkeit dürfte hingegen aufgrund der hohen Förderungen im Rahmen des langfristigen EU Budgets weiter auf einem hohen Niveau bleiben. Das WIIW rechnet für 2023 mit Wachstumsraten zwischen 0,6 % und 2,2 %.¹

Widerstandsfähige Bauwirtschaft

Auch die europäische Bauwirtschaft konnte sich den wirtschaftlichen Auswirkungen aus dem Ukraine-Konflikt und der steigenden Inflation nicht entziehen. Zunächst startete die Branche sehr gut ins Berichtsjahr und verzeichnete hohe Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere der Tiefbau zeigte eine zum Teil herausragende Steigerung von über 10 %. Die internationalen Lieferketten erholten sich mit dem Auslaufen der meisten pandemiebedingten Effekte ebenso gut und die Kostensituation entspannte sich spürbar.²

Mit Beginn des militärischen Konflikts in der Ukraine sah sich die Baubranche jedoch erneut mit stark ansteigenden Kosten für Baumaterialien und Rohstoffen konfrontiert. Bis zum Sommer erhöhten sich auch die Energiepreise deutlich. Insbesondere die mangelnde Versorgungssicherheit trug zu dieser Steigerung bei. Gleichzeitig sorgte die bis zum Jahresende strenge COVID-Politik Chinas für anhaltende Engpässe bei Materialien. Nichtsdestotrotz zeigte sich der überwiegende Teil der europäischen Bauwirtschaft resilient. Im Jahresdurchschnitt stieg das europäische Bau-Produktionsvolumen um 2,7 %. Zum Jahresende bestätigte sich der Tiefbau erneut als Wachstumstreiber. Dieser konnte im Jahr 2022 um rund 3,0 % zulegen. Der Hochbau verzeichnete – nicht zuletzt aufgrund des sich eintrübenden Zinsumfelds – ein geringeres Wachstum von 2,6 %.²

Der aktuelle Rückgang der europäischen Inflation lässt einen steigenden Investitionsbedarf in 2023 erwarten. Im Tiefbau sorgt vor allem die EU Recovery and Resilience Facility für positive Impulse. Daher ist davon auszugehen, dass der Tiefbau der wesentlichste Wachstumstreiber bleiben wird. Demgegenüber dürfte sich die Erhöhung des Basiszinssatzes jedoch weiterhin belastend auf den Wohnbau auswirken. Im Industriebau erfordert die zunehmende Fragmentierung der internationalen Lieferketten Stabilität und Resilienz.

Ein einschränkender Faktor für die gesamte Branche ist jedoch nach wie vor der Mangel an Arbeitskräften. Insbesondere die akute Knappheit an Fachkräften beeinflusst die weitere Entwicklung. Die PORR begegnet dem Risiko des Personal Mangels erfolgreich mit umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, unter anderem in Form des PORR Campus und der PORR Academy. Weitere Informationen dazu finden sich ab S. 106.

Die Kosten für Baumaterialien, Rohstoffe und Energie zeigten bereits seit dem letzten Quartal 2022 deutliche Anzeichen einer Entspannung. Insgesamt rechnen die Experten von Euroconstruct mit einem stabilen Bauvolumen in den nächsten Jahren. Konkret gehen sie für 2023 von einem Wachstum von 0,2 % aus.³

Leistungsentwicklung

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst die klassischen Planungs- und Baudienstleistungen, Leistungen aus Deponiebetrieben, Rohstoffverkäufe und das Facility Management und damit alle wesentlichen Leistungen der PORR. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und der at-equity bilanzierten und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die PORR eine Produktionsleistung von EUR 6.226 Mio. Die Steigerung von 8,7 % gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Großprojekte in Rumänien und auf Zuwächse im österreichischen Bahnbau – unter anderem durch Projekte im Bereich Feste Fahrbahn – zurückzuführen.

Die PORR erzielte 95,6 % ihrer Produktionsleistung in ihren sieben europäischen Heimmärkten. Österreich blieb mit einem Anteil von 45,8 % der wichtigste Markt. In Deutschland wurden 21,9 % der Gesamtleistung erwirtschaftet. Der drittgrößte Markt Polen trug 13,4 % zur Leistung bei. Tschechien und die Slowakei erbrachten gemeinsam einen Anteil von 6,3 %. Auf Rumänien entfielen 4,3 % der Produktionsleistung. Der Anteil der Schweiz lag bei 3,9 %.

Auftragsentwicklung

Der Auftragsbestand lag zum Stichtag bei EUR 8.204 Mio. und damit auf einem neuen Höchststand. Die Steigerung um 5,7 % oder EUR 440 Mio. ist insbesondere auf den Bereich Großprojekte Hochbau im Segment AT / CH zurückzuführen. Insgesamt liegt der Auftragspolster damit einmal mehr weit über dem Wert

¹ WIIW, Oktober 2022
² Eurostat, Januar 2023

³ Euroconstruct, November 2022

einer Jahresleistung. Der Auftragseingang stieg um 3,8 % auf EUR 6.659 Mio.

Unter den wesentlichen Neuaufträgen finden sich im Berichtsjahr gleich mehrere Projekte im Industriebau. Der größte ist der Rück- und Neubau eines Teils des BMW Group Produktionswerks in München. Während laufender Automobilproduktion entsteht eine neue Produktionshalle für vollelektrische Fahrzeuge. Mit dem BER 12 und dem Data 4 Poland entstehen gerade zwei neue Datenzentren in Berlin und Jawczyce, Polen. Auch die neue Firmenzentrale des Stromnetzbetreibers PSE wird aktuell in Radom, Polen errichtet. Weitere neue Großaufträge im Hochbau sind der Rohbau für das neue Landeskrankenhaus in Wiener Neustadt, Österreich, sowie das Projekt Wohnen am Candidplatz in München, wo über 180 neue Wohneinheiten entstehen.

Im Tiefbau erhielt die PORR unter anderem den Zuschlag für die Sanierung des Südschnellwegs in Hannover, die auch den Ersatzneubau einer über 60 Jahre alten Brücke umfasst. Weitere wichtige Infrastrukturprojekte sind die Neckartalbrücke bei Horb in Deutschland und die Stadtbrücke von Drammen in Norwegen. In Rumänien gewann die PORR mehrere wesentliche Projekte im Tiefbau, darunter den Auftrag zum Ausbau des Flughafens Otopeni und die Erweiterung des Hafens in Constanța.

Umsatz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse der PORR Gruppe lagen im Jahr 2022 bei EUR 5.786,0 Mio. und damit auf einem neuen Rekordniveau. Die Ausweitung um 11,9 % gegenüber dem Vorjahr ist größer als die Zunahme der Produktionsleistung in Höhe von 8,7 %. Das ist darauf zurückzuführen, dass die in der Produktionsleistung enthaltene anteilige Leistung von ARGEn annähernd konstant geblieben ist. Die hohe nominelle Umsatzsteigerung ist zum Teil das Ergebnis der erfolgreichen Weitergabe der gestiegenen Baukosten.

In den Ergebnissen aus at-equity bilanzierten Unternehmen sind die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen an ARGEn zusammengefasst. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sank aufgrund geringerer Ergebnisübernahmen einzelner Joint Ventures und gleichbleibender Ergebnisbeiträge der sonstigen Baubeteiligungen auf EUR -5,3 Mio. Demgegenüber erhöhte sich das Ergebnis aus ARGEn auf beinahe das Doppelte und lag bei EUR 61,8 Mio. In der Gesamtsicht lag das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen bei EUR 56,5 Mio. und damit geringfügig unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickelten sich leicht unterproportional zum Umsatz mit einem Plus von 6,2 % auf EUR 189,1 Mio. Darin enthalten sind im Wesentlichen Erlöse aus Weiterverrechnungen, Bewertungen von Finanzimmobilien, Erträge aus Rückstellungsaufösungen sowie Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie der PORREAL.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um EUR 15,4 Mio. auf EUR 387,5 Mio. In dieser Position ist eine Vielzahl unterschiedlicher Aufwendungen subsumiert, wie z. B. Aufwendungen für Immobilien, den Bürobetrieb sowie Beiträge und Gebühren. Diese zeigten eine sehr ungleiche Entwicklung, wobei in der Berichtsperiode vor allem der Rückgang der überwiegend projektabhängigen, variablen Aufwendungen für den Rückgang dieser Position verantwortlich war. Neben wesentlichen Einsparungen lagen auch die Aufwendungen für Schadensfälle sowie jene für die Dotierung von Rückstellungen unter den Vorjahreswerten. Demgegenüber kam es zu einer Erhöhung der Gewährleistungen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen erhöhten sich um 15,4 % auf EUR 3.976,8 Mio. und damit überproportional zum Umsatz. Darin spiegeln sich vor allem die deutlichen Steigerungen bei den Kosten für Rohstoffe und sonstige Baumaterialien sowie das höhere Preisniveau bei Subunternehmern wider. So stieg der Anteil der Materialaufwendungen am Umsatz um 1,6 PP auf 23,6 %. Der Anteil der bezogenen Leistungen legte um 0,5 PP zu.

Demgegenüber erhöhten sich die Personalaufwendungen aufgrund der annähernd gleich gebliebenen Anzahl der Beschäftigten nur um 5,8 % auf EUR 1.350,0 Mio. Der Anteil des Personalaufwands am Umsatz ging daher um 1,3 PP zurück. Insgesamt erhöhten sich die eigenen Bauaufwendungen (Summe aus Personal- und Materialaufwendungen) um 12,6 % und entwickelten sich damit fast proportional zum Umsatz. Die Strategie „Alles aus einer Hand“ zeigt erneut ihre Wirkung im derzeit schwierigen Kostenumfeld.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) konnte damit um 10,9 % auf EUR 318,9 Mio. verbessert werden. Neben der deutlichen Leistungsausweitung ist dies vor allem auf das erfolgreiche Management der Kostensteigerungen zurückzuführen. Im Verwaltungsbereich konnten seit Beginn des Kosteneinsparungsprogramms im Rahmen von PORR 2025 insgesamt Einsparungen in Höhe von EUR 53 Mio. erzielt werden.

Die Abschreibungen blieben mit einem leichten Plus von 3,4 % auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Darin spiegelt sich die vergleichsweise geringe Investitionstätigkeit der Vorjahre wider. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei EUR 120,1 Mio. und damit um 26,1 % über dem Vorjahreswert (2021: EUR 95,2 Mio.).

Das Finanzergebnis blieb mit EUR -10,1 Mio. weitgehend konstant auf Vorjahresniveau (2021: EUR -9,9 Mio.). In der Jahresgesamtsicht führten diese Entwicklungen zu einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 110,0 Mio., womit sich der Wert um 28,9 % gegenüber dem Vorjahresergebnis verbesserte. Die geringere Steuerquote von 24,9 % führte bei einem Steuerergebnis in Höhe von EUR -27,4 Mio. (2021: EUR -24,0 Mio.) zu einem um EUR 21,2 Mio. gesteigerten Konzernergebnis von EUR 82,6 Mio. (2021: EUR 61,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie des Mutterunternehmens lag bei EUR 1,65 (2021: EUR 1,18).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der PORR Gruppe lag zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 bei EUR 4.146,8 Mio. und damit nur geringfügig über dem Vorjahreswert (2,0 %).

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit einem leichten Plus von EUR 9,4 Mio. mit EUR 1.458,3 Mio. nahezu konstant. Der Erhöhung des Sachanlagevermögens aufgrund von über der Abschreibungssumme liegenden Investitionen und einer Akquisition eines Straßenbauunternehmens in Deutschland um insgesamt EUR 26,6 Mio. stand die Rückzahlung des Hybridkapitals in Höhe von EUR 25,5 Mio. durch die UBM Development AG gegenüber.

Die Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte um 2,8 % auf EUR 2.688,5 Mio. ist vor allem auf die Ausweitung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Mit einem Plus von 11,4 % entwickelten sich diese nahezu proportional zum Umsatz.

Das Eigenkapital lag zum Stichtag bei EUR 798,9 Mio. und damit geringfügig um 3,1 % unter dem Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote ging um 1,0 PP auf 19,3 % zurück. Dies resultiert vor allem aus der Rückführung einer Hybridanleihe in Höhe von EUR 51,1 Mio. zum Jahresanfang 2022. Damit wurde der Anteil des Genussrechts-/Hybridkapitals am Eigenkapital auf 31,0 % reduziert.

Das Fremdkapital stieg um 3,3 % auf EUR 3.347,9 Mio. Die deutliche Erhöhung der übrigen Verbindlichkeiten ergab sich insbesondere aus einer Ausweitung der erhaltenen Anzahlungen. Demgegenüber lag der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 5,9 % sowohl unter der Steigerung der zugrunde liegenden Aufwandspositionen als auch unter der Leistungsausweitung. Sowohl die Schuldscheindarlehen als auch die Leasing- und Finanzverbindlichkeiten wurden abgebaut, womit sich die Summe aus diesen Finanzierungskomponenten (Bruttofinanzverschuldung) um insgesamt EUR 142,6 Mio. reduzierte.

Somit ergab sich zum Jahresende erneut eine Net-Cash-Position. Diese betrug EUR 59,0 Mio. und lag auf Vorjahresniveau. Die Nettoverschuldung ist definiert als die Summe aus Leasing- und Finanzverbindlichkeiten – exklusive Derivate mit negativem Marktwert – reduziert um die liquiden Mittel und Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (wie z. B. Fondszertifikate und Termingelder).

Green Finance

Entlang ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiger Unternehmensentwicklung hat die PORR ein „Green Finance Framework“ (Grüne Finanz-Rahmenvereinbarung) erstellt. Damit erlangt sie Zugang zu Grünen Finanzierungsformen wie Grüne Anleihen, Grüne Schuldscheindarlehen (SSDs) sowie Grüne Kredite.

Der im Jahr 2018 aus der Emission eines grünen Schuldscheins generierte Emissionserlös in Höhe von EUR 31,5 Mio. wird zur Finanzierung bzw. zur Refinanzierung von nachhaltigen und umweltschonenden Investitionen („Eligible Green Projects“, Förderfähige Grüne Projekte) verwendet.

Folgende bestimmende Faktoren werden im Rahmen der Wirkungsanalyse einbezogen:

„Green Buildings“ (Grüne Gebäude)

- Geschätzter jährlicher Energieverbrauch
- Geschätzte CO₂-Einsparung
- Nachhaltige Labels und Zertifikate von Gebäuden

„Pollution and Prevention Control“ (Verschmutzungs- und Präventionskontrolle)

- Volumen von Recycling-Materialien
- Erreichte CO₂-Einsparung durch Recycling

Per 31. Dezember 2022 sind von den begebenen Schuldschein-Tranchen noch EUR 17,5 Mio. mit Fälligkeiten zwischen 2023 und 2026 ausstehend.

Darüber hinaus hat die PORR nachhaltige („ESG-linked“) Cash- und Avallinien im Gesamtausmaß von EUR 415,0 Mio. implementiert, deren Konditionen teilweise von der Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren abhängt.

Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg um EUR 32,8 Mio. auf EUR 267,6 Mio. aufgrund des stark verbesserten Jahresüberschusses in der Berichtsperiode.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 31,5 % auf EUR 286,8 Mio. (2021: EUR 418,5 Mio.). Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr geringere Reduktion des Working Capital zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich mit EUR 59,6 Mio. wesentlich auf EUR -96,2 Mio. Die Ursachen dafür waren vor allem eine geringere Investitionstätigkeit sowie die Rückführung des Hybridkapitals durch die UBM Development AG und eine Einzahlung aus dem Verkauf der PORREAL.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei EUR -300,9 Mio. und damit um EUR 216,6 Mio. unter dem Vergleichswert. Während hier im Vorjahr Zugänge aus der Kapitalerhöhung und der Aufnahme von Hybridkapital von insgesamt EUR 91,0 Mio. enthalten waren, wurde 2022 das Hybridkapital um EUR 51,1 Mio. abgebaut. Darüber hinaus wurden sowohl die Schuldscheindarlehen als auch bestehende Kredite zurückbezahlt, wodurch sich die

Bruttoverschuldung (Summe aus Leasing- und Finanzverbindlichkeiten) insgesamt um EUR 142,6 Mio. reduzierte.

Der Free Cashflow (FCF) lag bei EUR 190,6 Mio. Durch den geringeren Working-Capital-Abbau reduzierte er sich um EUR 72,1 Mio. Der FCF setzt sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammen und zeigt jenen geldmäßigen Betrag, welchen das Unternehmen aus dem operativen Geschäft nach Abzug der Investitionen erwirtschaftet hat.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2022 weiterhin hohe EUR 655,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 765,0 Mio.). Unter Berücksichtigung der Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen mit EUR 0,1 Mio. betragen die liquiditätsnahen Vermögenswerte (Summe aus liquiden Mitteln und Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen) EUR 655,9 Mio.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurde neben den üblichen Ersatz- und Neuinvestitionen für Baugeräte und Baustellenausrüstungen keine Großinvestitionen getätigt.

Die Messung der Investitionstätigkeit erfolgt über die Kennzahl CAPEX (Capital Expenditure). Diese berücksichtigt Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Anlagen in Bau inklusive Finanzierungsleasing. Der CAPEX reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht und betrug EUR 236,2 Mio. Somit ergibt sich eine CAPEX Ratio im Verhältnis zur Produktionsleistung von 3,8 % (2021: 4,5 %).

Forschung und Entwicklung

Automatisierter Tiefbau

Im Zuge des Projekts A9 Edlach-Gaishorn wurde die Basis geschaffen, um BIM Daten im Tiefbau mit der Bauausführung zu verknüpfen. Innovative Systeme zur Optimierung der Vermessung sowie zur halbautomatischen Maschinensteuerung wurden unter anderem hierbei zur Anwendung gebracht. Neben der verbesserten Qualitätssicherung und der digitalen Baudokumentation konnten auch Effizienzsteigerungen im Bauprozess erzielt werden. Die Erfahrungen aus diesem Zusammenspiel zwischen Modelldaten und Baumaschinen werden auch im Kooperationsprojekt **MiC 4.0 (Machines in Construction)** eingebracht. Dessen Ziel ist es, einen herstellerübergreifenden Standard für den Datenaustausch zwischen Maschinen zu schaffen.

Digitalisierung auf der Baustelle

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die PORR zusätzlich mit der Digitalisierung des Geräteeinsatzes sowie der Transportdisposition.

Die PORR hat ihr Prozess-Know-how in den Arbeitskreisen zur digitalen Materialbeschaffung und Logistik des österreichischen und deutschen Bauverbands eingebracht. Daraus entstand ein Joint Venture für den digitalen Datenaustausch in der Baubranche. Gemeinsam mit Kooperationspartnern wurde die eigenständige **SEQUELLO GmbH** gegründet. Seit Mitte 2022 bietet diese eine Plattform für Baufirmen und Lieferanten zur digitalen Kommunikation über Materialbeschaffung und Logistik. Aktuell können von der Bestellung über Lieferscheine bis hin zur Baudokumentation und Qualitätsprüfung alle Prozesse aus dem Betonbau erfasst werden. Die digitale Vernetzung zwischen Käufer und Verkäufer ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und eine Dokumentation des Baufortschritts. Die Weiterentwicklung für andere Materialtypen, Abläufe und Stakeholder wird künftig vorangetrieben.

Das Konsortialprojekt „**Crane Hook Identification**“ (**CRAHOI**) im Center Construction Robotics (CCR) hat den Anspruch, digitale Krandaten sowie Informationen über transportierte Materialien in den Baustellenprozess zu integrieren. 2022 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Bei dem mehrwöchigen Einsatz eines Prototypen im Realbetrieb wurden wichtige Erfahrungen zur automatisierten Erfassung von Logistikdaten gesammelt. Dadurch konnte auch der Kraneinsatz optimiert und die Arbeitssicherheit erhöht werden. Die Ergebnisse werden mit den Partnern analysiert, um dieses System zum Baustelleneinsatz weiterzuentwickeln.

Intelligente Maschinen

Derzeit arbeitet die PORR an innovativen Lösungen für Baustellenprozesse wie Bohren, Fräsen und Schleifen. Gemeinsam mit Start-ups und anderen Partnern wurden erste Prototypen entwickelt. Diese sind zum Teil bereits im Baustelleneinsatz. Für Anschlussbohrungen im Tunnel- und Brückenbau konnten die Anforderungen aus Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung durch neuartige Robotertechnik erfüllt werden. Weiters werden auf dem PORR Campus Produkte für den Schleif- und Fräseinsatz getestet und auf Baustelleneignung geprüft.

Um neue Geräte, Abläufe und Systeme entsprechend einsetzen zu können, setzt die PORR unter anderem auf Partnerschaften zu Schulungszwecken. Simulatoren in den Bereichen Maschinensteuerung und Automatisierung werden verstärkt getestet und sollen 2023 das Verständnis und die Arbeitsweise der Mitarbeiter weiter verbessern. Auch mobile Schulungslösungen werden analysiert, um einen überregionalen Einsatz zu ermöglichen.

Nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam mit Branchenpartnern und Universitäten gewann die PORR wichtige Erfahrungen im Rückbau, der Aufbereitung aber auch in der Wiederverwertung von beispielsweise Produktionsanlagen. Auch die angestrebte CO₂-Reduktion bei der Verwendung von Baumaterialien wird so weiter vorangetrieben.

Nähere Informationen zu den Entwicklungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft finden sich in der nichtfinanziellen Erklärung ab S. 90.

Mitarbeiter

Die PORR beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 20.232 Mitarbeiter. Mit einem geringen Plus von 0,3 % blieb das Niveau annähernd gleich wie im Vorjahr – trotz einer vergleichsweise starken Leistungssteigerung. Während in den operativen Segmenten zumeist neues Personal aufgenommen wurde, kam es

in der Holding insbesondere aufgrund des Verkaufs einer Beteiligung zu einer Reduktion.

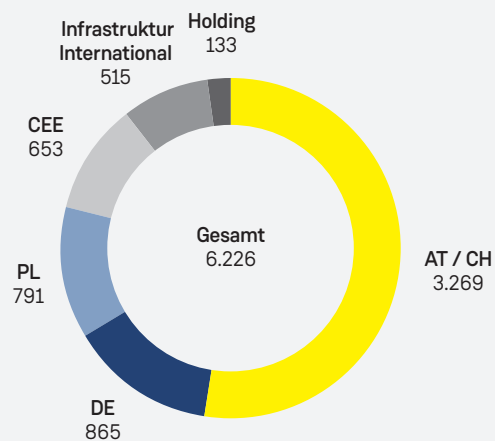
Die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst den Personalstand zum Stichtag 31. Dezember 2022 in den wesentlichen Märkten der PORR. Dieser zeigt sich mit einem Rückgang um 0,7 % nahezu unverändert zum Vorjahr. Die Verringerung ist auch auf die Veräußerung einer österreichischen Beteiligung zurückzuführen.

Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften

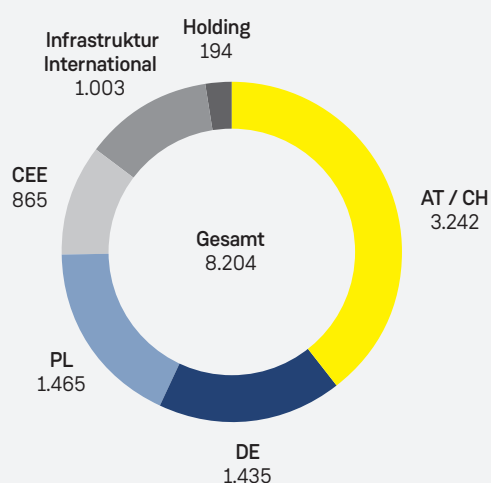
Die PORR Bau GmbH verfügt über Niederlassungen in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland, Salzburg, der Steiermark, Tirol, Kärnten und Oberösterreich sowie in Ungarn, Rumänien, der Slowakei, Bulgarien, Serbien, England, Norwegen (indirekt über PORR S.A.), Polen, den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai), Katar und Israel. Bezüglich der Tochtergesellschaften wird auf den Beteiligungsspiegel verwiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

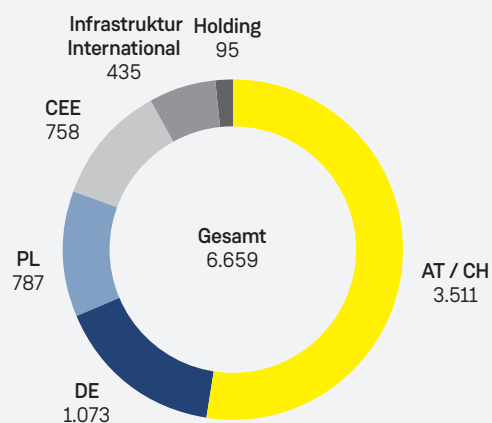
Produktionsleistung 2022 nach Segmenten
(in EUR Mio.)



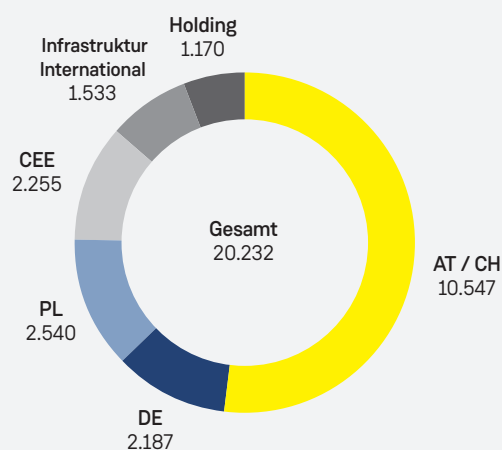
Auftragsbestand 2022 nach Segmenten
(in EUR Mio.)



Auftragseingang 2022 nach Segmenten
(in EUR Mio.)



Durchschnittliche Beschäftigte 2022 nach Segmenten



Die Kennzahlen wurden summenerhaltend gerundet.

Segment AT / CH

Kennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020
Produktionsleistung	3.269	8,2 %	3.020	2.687
Auslandsanteil	18,3 %	-1,1 PP	19,4 %	19,1 %
EBT	84,7	5,8 %	80,1	44,3
Auftragsbestand	3.242	2,8 %	3.153	2.652
Auftragseingang	3.511	-0,3 %	3.521	3.166
Durchschnittliche Beschäftigte	10.547	2,4 %	10.297	10.370

Das Segment AT / CH umfasst die Länderverantwortung für die beiden Heimmärkte Österreich und Schweiz, wobei Teile des Hochbaus der Schweiz in das Segment Holding umgegliedert wurden. Die PORR ist hier mit ihrem gesamten Leistungsspektrum vertreten. Neben dem Flächengeschäft – mit den Schwerpunkten Wohnbau, Bürobau, Industriebau und Straßenbau – sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau, im Stahlbau und in der Umwelttechnik in diesem Segment gebündelt. Auch die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Feste Fahrbahn Europa sind hier angesiedelt. Darüber hinaus sind die Beteiligungen pde Integrale Planung, IAT, ÖBA, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER im Segment AT / CH integriert.

Im Berichtszeitraum erreichte die Produktionsleistung des Segments AT / CH einen neuen Höchststand von EUR 3.269 Mio. Die Steigerung um 8,2 % ist insbesondere auf den Bereich Feste Fahrbahn sowie auf die österreichischen Bundesländer Niederösterreich und Wien zurückzuführen. Im Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielten vor allem die österreichischen Bundesländer deutliche Steigerungen. In der Schweiz konnten die Teuerungen jedoch nur teilweise an die Auftraggeber weitergegeben werden, wodurch zum Teil negative Auftragsergebnisse zu berücksichtigen waren. Mit einem Plus von 5,8 % lag das EBT des Segments AT / CH bei EUR 84,7 Mio. Die EBT-Marge erreichte 2,6 %.

Der Auftragsbestand erhöhte sich um 2,8 % und lag zum Stichtag bei EUR 3.242 Mio. Vor allem im Bereich Großprojekte Hochbau zeigte sich insbesondere durch den Neuauftrag der BMW Group ein deutlicher Zuwachs. In den Bundesländern Wien und Oberösterreich wurde ebenso eine deutliche Steigerungen verzeichnet. Der Auftragseingang blieb im Wesentlichen gleich. Mit einem geringen Rückgang von 0,3 % lag dieser bei EUR 3.511 Mio.

Der größte Neuauftrag des Jahres wurde im vierten Quartal gewonnen. Die BMW Group setzt erneut auf die PORR Expertise im Industriebau. Für E-Autos der neuen Generation wird eine neue Produktionshalle gebaut – nach Rückbau des vorhandenen Gebäudes und bei laufendem Betrieb. Zwei weitere wesentliche Aufträge kamen aus dem Gesundheitsbereich. Zum einen verantwortet die PORR den Rohbau des neuen Landesklinikums in Wiener Neustadt. Zum anderen erhielt sie den Zuschlag für

die Neuerrichtung des Pavillion 6 des Hanusch-Krankenhauses in Wien. Die größten Neuaufträge im Wohnbau sind die Wiener Wohnhausanlagen Podhagskygasse Bauplatz B und Berresgasse Bauplatz P. Insgesamt entstehen dabei über 460 Wohneinheiten. Im Tiefbau kamen umfangreiche Aufträge im Straßenbau dazu. Neben dem Bau der Stadtstraße in Wien gemeinsam mit einem Konsortium gewann die PORR das Projekt zur Generalsanierung der Autobahn A9 zwischen Edlach und Gaisorn sowie den Bau der Unterflurtrasse für den Königsdorftunnel an der Schnellstraße S7.

Sowohl die österreichische als auch die Schweizer Bauwirtschaft stabilisierten sich im Berichtsjahr auf einem hohen Niveau. In Österreich stieg der Produktionsindex um rund 3,5 %. Parallel dazu erhöhte sich der Auftragseingangindex um 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere der Tiefbau war ein wichtiger Wachstumstreiber mit einem Plus im Produktionsvolumen von 6,0 % und einer Steigerung des Auftragseingangindex um 7,3 %. Der Hochbau – und dabei vor allem der Wohnbau – geriet unter anderem aufgrund des höheren Zinsumfelds unter Druck.¹

Analog dazu stiegen aufgrund der allgemein hohen Inflation auch die Baukosten zum Teil stark an. Insbesondere die Energiekosten verzeichneten hohe Teuerungsraten. Im Herbst zeigten sich jedoch erste Entspannungssignale, die sich im weiteren Jahresverlauf verstärkten. Die Kosten für Baumaterialien und Energie stabilisierten sich zunächst und fielen dann beinahe auf das Niveau zu Jahresbeginn zurück. Die Abkühlung der Weltwirtschaft trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei.²

In der Schweiz ist der Tiefbau ein wichtiger Stabilisator, während der Hochbau vor allem von einer guten Auftragslage im Wirtschaftsbau unterstützt wird. Dennoch gehen die Experten des Schweizerischen Baumeisterverbands davon aus, dass insbesondere der Wohnbau durch das veränderte Zinsumfeld unter Druck geraten dürfte. Demgegenüber ist der Tiefbau weiterhin eine wichtige Stütze in der Entwicklung des Schweizer Bausektors mit einer hohen Investitionstätigkeit in der Bahn- und Straßeninfrastruktur.³

In Österreich zeigt sich ein sehr vergleichbares Bild. Im Hochbau wirkten einerseits die geldpolitische Straffung durch die EZB sowie die hohen Baukosten dämpfend auf Investitionen im Wohnbau.

¹ Statistik Austria, Januar 2023

² Refinitiv, Januar 2023 und Statistik Austria, Januar 2023

³ Schweizerischer Baumeisterverband, November 2022 und ETH Zürich, Dezember 2022

Hingegen wirkt der Tiefbau unterstützend für die gesamte österreichische Bauwirtschaft. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die Investitionen in erneuerbare Energie sind wesentliche Treiber. So haben die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in ihrem Rahmenprogramm 2022 - 2026 bereits Investitionen in Höhe von EUR 3,9 Mrd. in die Instandhaltung und den Ausbau des Schienenverkehrs in 2023 vorgesehen. Die ASFINAG – die österreichische Betreiber-Gesellschaft für Autobahnen und Schnell-

straßen – sieht im gleichen Zeitraum ein Investitionsvolumen von EUR 1,2 Mrd. vor.¹

Insgesamt rechnen die Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) mit einem stabilen Niveau der Bauinvestitionen in 2023. Außerdem ist davon auszugehen, dass die Baukosten künftig weniger stark ansteigen und dadurch positive Impulse gesetzt werden.²

Segment DE

Kennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020
Produktionsleistung	865	6,2 %	814	882
EBT	3,6	< -100,0 %	-4,3	-40,7
Auftragsbestand	1.435	17,2 %	1.225	1.123
Auftragseingang	1.073	16,9 %	917	806
Durchschnittliche Beschäftigte	2.187	-2,1 %	2.234	2.353

Im Segment DE ist der Großteil der Aktivitäten der PORR in Deutschland zusammengefasst. In seinem zweitwichtigsten Markt bietet das Unternehmen neben Hochbau- auch Spezialtiefbau- sowie Infrastrukturleistungen mit hoher Wertschöpfungstiefe durch eigenes, qualifiziertes Fachpersonal an. Am deutschen Infrastrukturmarkt ist die PORR dadurch mit den eigenständigen Bereichen Ingenieurbau, Tunnelbau und Verkehrswegebau stark aufgestellt. Im Segment DE werden deutsche Beteiligungen zusammengefasst, darunter PORR Oevermann und Stumpf-Franki Spezialtiefbau. Damit deckt die PORR die gesamte Wertschöpfungskette im Spezialtiefbau ab.

Die Produktionsleistung des Segments DE lag bei EUR 865 Mio. und damit um 6,2 % über dem Vorjahr. Während die ergebnisstarke Einheit PORR Oevermann Hochbau und Hochbau Nord ihre Leistung zum Teil deutlich ausweiten konnten, entwickelte sich der Ingenieurbau infolge der strategischen Risikoreduktion rückläufig. Dadurch ist der Turnaround gelungen. Das Segment DE hat mit EUR 3,6 Mio. ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielt, die EBT-Marge betrug 0,4 %.

Zum Stichtag verzeichnete das Segment DE einen Auftragsbestand von EUR 1.435 Mio. Der Zuwachs um 17,2 % ist vor allem auf zwei neue mittelgroße Projekte im Ingenieurbau – welche nach dem Abschluss von Altprojekten akquiriert wurden – zurückzuführen. Daneben zeigten auch die hochmargigen Bereiche Grundbau Stumpf-Franki, Hochbau Region Süd und PORR Oevermann eine erfreuliche Entwicklung. Der Auftragseingang erhöhte sich um 16,9 % auf EUR 1.073 Mio. Hier ist die Steigerung ebenso vorrangig auf die Projekte im Ingenieurbau zurückzuführen.

Mit dem ersten Abschnitt der Modernisierung des Südschnellwegs bei Hannover hat die PORR einen Auftrag mit großer Bedeu-

tung für die Region gewonnen. In einer Bietergemeinschaft ist sie dabei unter anderem für den Ersatzneubau einer über 60 Jahre alten Brücke verantwortlich. Ein weiteres Brückenbauprojekt ist die Neckartalbrücke bei Horb. Im Hochbau gewann das Segment DE mehrere wesentliche Aufträge im Industriebau. So werden gemeinsam mit dem Segment PL ein Datacenter in Berlin und eine Lagerhalle in Powidz, Polen, errichtet. Im öffentlichen Hochbau verantwortet die PORR den Neubau der Grund- und Mittelschule in Milbertshofen sowie das Literaturquartier in Essen. Im Wohnbau wurden unter anderem die Großprojekte Wohnen am Candidplatz und Alte Akademie in München erfolgreich akquiriert.

In der gesamten deutschen Baubranche ist der Auftragsbestand nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Auftragseingänge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 %. Wichtigster Treiber war der Tiefbau. Im Hochbau verzeichnete der Wohnbau einen leichten Rückgang. Das höhere Zinsumfeld und die deutlich gestiegenen Baukosten belasten das zuletzt starke Wachstum. Dies spiegelt sich auch in den Umsätzen des Bauhauptgewerbes wider. In der Gesamtsicht stiegen diese um 11,1 %. Während der Bau von Gebäuden verhältnismäßig niedrige Wachstumsraten zeigte, wuchs der Tiefbau um 12,7 %.³

Die hohen Inflationsraten für Baumaterialien und Rohstoffe dürften im Sommer ihren Höhepunkt erreicht haben. Das Wachstum des Baukostenindex entwickelte sich ab dem dritten Quartal rückläufig. Dementsprechend zeigten die Erzeugerpreisindizes für wichtige Baustoffe wie Bitumen, Betonstahl und Bauholz ab diesem Zeitpunkt einen Abwärtstrend.⁴

Das Jahr 2023 wird aller Voraussicht nach vorerst weiterhin von hohen Teuerungsraten und einer sich abkühlenden Baukonjunktur geprägt sein. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie rech-

¹ WIFO, Dezember 2022 und ÖBB, Januar 2023 und ASFINAG, Januar 2023

² IHS, Dezember 2022

³ Statistisches Bundesamt, Februar 2022 und ifo Institut, Dezember 2022

⁴ Statistisches Bundesamt, Januar 2022

net daher mit einem Rückgang des baugewerblichen Umsatzes im Jahr 2023. Dieser dürfte insbesondere auf den rückläufigen Wohnbau zurückzuführen sein. Das Ziel der Bundesregierung, 400.000 Wohnungen pro Jahr neu zu errichten, besteht jedoch nach wie vor. Zudem zeigt sich ein wachsender Bedarf für die Sanierung und Revitalisierung von Gebäuden und Bauwerken.¹

Die Normalisierung der internationalen Lieferketten und solide Unternehmensfinanzen setzen positive Impulse im Industriebau.

Die Nachfrage nach Lagergebäuden ist zudem ungebrochen. Gleichzeitig unterstützen die Deutsche Bahn und der Leitungsbau auch das Wachstum im Wirtschaftsbau.²

Die Höhe der öffentlichen Investitionen in die Infrastruktur – unter anderem in den Ausbau und die Instandhaltung von Autobahnen und Schnellstraßen – hängt naturgemäß stark vom Bundeshaushalt ab. Für Bundesfernstraßen ist im Jahr 2023 ein Budget von EUR 12,7 Mrd. vorgesehen.³

Segment PL

Kennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020
Produktionsleistung	791	9,8 %	720	615
EBT	21,4	60,6 %	13,3	2,3
Auftragsbestand	1.465	-0,3 %	1.469	1.645
Auftragseingang	787	44,6 %	545	988
Durchschnittliche Beschäftigte	2.540	2,1 %	2.488	2.413

Das Segment PL umfasst die gesamte Länderverantwortung für Polen, den drittgrößten Heimmarkt der PORR. Alle polnischen Beteiligungen der PORR sind in diesem Segment enthalten. Im Tiefbau ist die PORR einer der führenden Anbieter in den Bereichen Straßen-, Infrastruktur-, Bahn- und Spezialtiefbau. Im Hochbau liegt der Fokus auf Büro-, Industrie- und Hotelbau sowie auf dem Bau von öffentlichen Gebäuden und Anlagen.

Das Segment PL erwirtschaftete eine Produktionsleistung von EUR 791 Mio. Der Zuwachs um 9,8 % ist insbesondere auf den Bereich Hochbau zurückzuführen. Daneben zeigten auch die Bereiche Bahnbau und Industriebau erfreuliche Entwicklungen. Das Segment PL ist damit seit 2020 um rund 29 % gewachsen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) hat sich im selben Zeitraum beinahe verzehnfacht und liegt bei EUR 21,4 Mio. Die EBT-Marge ist auf 2,7 % gestiegen.

Der Auftragsbestand blieb mit EUR 1.465 Mio. nahezu konstant. Während die Bereiche Hochbau und Industriebau zulegen konnten, entwickelten sich die Bereiche Bahnbau und Infrastrukturbau rückläufig. Mit einem Plus von 44,6 % erhöhte sich der Auftragseingang beinahe um die Hälfte und erreichte EUR 787 Mio. Alle Bereiche des Segments PL trugen zu diesem deutlichen Anstieg bei.

Unter den größten Auftragseingängen finden sich gleich zwei Projekte zum Bau von Datenzentren. Eines wird gemeinsam mit dem Segment DE in Berlin errichtet, ein anderes entsteht in Jawczyce. Auch der Bau einer Lagerhalle in Powidz erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Segment DE. Weitere Projekte im Hochbau sind die Errichtung der neuen Firmenzentrale von PSE in Radom sowie der Zusatzauftrag für die Innenaustattung des Bürogebäudes

Andersia Silver in Poznań. Ein wesentlicher Auftrag ist auch der Bau der zweiten Prozesslinie der thermischen Abfallbehandlungsanlage zur Energiegewinnung in Rzeszów. Rund 80.000 Tonnen Abfall pro Jahr können damit zusätzlich verwertet werden. Im Tiefbau gewann die PORR unter anderem auch die Erweiterung der Nationalstraße DK22 von Chojnice nach Czersk sowie die 63 Kilometer lange Gaspipeline zwischen der bereits vorhandenen Gasinfrastruktur in Przywodzie und dem Kraftwerk Dolna Odra.

Das Produktionsvolumen im polnischen Baugewerbe stieg im Berichtsjahr um 9,6 %. Wesentlicher Treiber war der Hochbau mit einem Umsatzplus von 11,5 %. Aufgrund der zum Teil massiv gestiegenen Teuerungsraten – nicht zuletzt auch im Energiebereich – erhöhten sich auch die Baukosten deutlich. Dennoch zeigte sich die polnische Wirtschaft weitestgehend resilient. Zuletzt verlangsamte sich der Anstieg der Produktionskosten und setzte damit erste entspannende Impulse.⁴

In 2023 werden sich die Preise für Rohstoffe und Baumaterialien voraussichtlich stabilisieren. Das gestiegene Zinsumfeld führt aber zu erhöhten Finanzierungskosten. Hinzu kommt der akute Bedarf an Arbeits- und Fachkräften, der durch den Konflikt in der Ukraine zugenommen hat. Insbesondere bei privaten Auftraggebern sorgt dies für größere Zurückhaltung. Öffentliche Bauinvestitionen, wie Aufträge von lokalen Gemeinden, sollten den dadurch erwarteten Rückgang im privaten Hochbau jedoch mehr als kompensieren.⁵

Im Hochbau besteht infolge des EU Green Deal ein massiver Aufholbedarf. Investitionen in erneuerbare Energie, die Steigerung der Energieeffizienz und Recycling sind dringend notwendig. Insgesamt müssen rund 40 % der von der EU geförderten Projekte klimarelevant sein. Das gilt auch für jene Aufträge,

¹ ifo Institut, Dezember 2022 und Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Dezember 2022

² Europäische Kommission, Januar 2023 und Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Dezember 2022

³ Deutsches Bundesministerium der Finanzen, Februar 2023

⁴ Statistics Poland, Februar 2023 und Eurostat, Februar 2023

⁵ Europäische Kommission, Januar 2023 und Germany Trade & Invest, August 2022

welche aus der europäischen Recovery and Resilience Facility finanziert werden. Insbesondere davon umfasst sind Projekte zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Der geplante Verkehrsknotenpunkt im Zentrum von Polen sorgt für eine gut gefüllte

Auftragspipeline. Der aktuelle Investitionsplan der polnischen Regierung sieht für 2023 ein Budget von rund EUR 7,8 Mrd. für Nationalstraßen vor, im Bahnbau beträgt die geplante Investitionssumme EUR 3,1 Mrd.¹

Segment CEE

Kennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020
Produktionsleistung	653	19,2 %	548	507
EBT	11,7	> 100,0 %	5,7	-24,7
Auftragsbestand	865	13,8 %	760	640
Auftragseingang	758	13,5 %	668	436
Durchschnittliche Beschäftigte	2.255	3,5 %	2.179	2.061

Das Segment CEE fokussiert auf die Heimmärkte Tschechien, Slowakei und Rumänien. Auch die lokalen Beteiligungen sind integriert. Die PORR bietet hier Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau, wobei vor allem in Tschechien und Rumänien ein flächendeckendes Angebot angestrebt wird. Zudem werden ausgewählte Großprojekte im Infrastrukturbereich abgewickelt.

Die Produktionsleistung im Segment CEE lag bei EUR 653 Mio. Die Erhöhung um 19,2 % gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf den Heimmarkt Rumänien zurückzuführen. Sowohl im Hochbau als auch im Bereich Großprojekte konnten dort wesentliche Steigerungen erzielt werden. Basierend darauf zeigte das Segment CEE eine erfolgreiche Entwicklung. Somit konnten sowohl das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf EUR 11,7 Mio. als auch die EBT-Marge auf 1,8 % gesteigert werden.

Der Auftragsbestand des Segments CEE lag zum Stichtag bei EUR 865 Mio. und damit um 13,8 % über dem Vorjahr. Auch im Auftragseingang ergab sich ein Plus von 13,5 % auf EUR 758 Mio. Beiderseits ist der Zuwachs vor allem auf den Bereich Tiefbau Rumänien zurückzuführen. Gegenüber dem Jahr 2020 kam es im Segment CEE zu einer Steigerung von 35,2 % im Auftragsbestand bzw. 74,0 % im Auftragseingang.

Die größten Auftragseingänge des Segments CEE kamen einmal mehr aus dem Tiefbau. Darunter findet sich ein Projekt zur Sanierung und Verbesserung von Roll- und Vorfeldern des internationalen Flughafen Henri Coandă in Otopeni, Rumänien, um eine Kapazitätserweiterung zu ermöglichen. Weitere Großprojekte sind die Umfahrungsstraße von Arad, Rumänien, und jene bei Nová Paka in Tschechien. Im Infrastrukturbau gewann die PORR unter anderem auch die Erweiterung des Hafens von Constanța und die Modernisierung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur in Reșița, Rumänien, sowie den Ersatzneubau der Barrandov-Brücke in Prag.

Im Berichtsjahr war die Baubranche abermals ein wichtiger Wachstumstreiber für die rumänische Wirtschaft. Das Produktionsvolumen stieg um 11,3 %. Hingegen blieb es in Tschechien und der Slowakei beinahe auf dem Vorjahresniveau. Über alle drei Länder hinweg wuchs der Tiefbau stärker als der Hochbau. Neben den Aufholeffekten im ersten Halbjahr war dabei vor allem die rasch ansteigende Inflation im Jahr 2022 dominierend. Auch die zum Teil starke Abhängigkeit von russischen Energielieferungen und die gestörten internationalen Lieferketten erhöhten die Unsicherheit am Markt.²

Die hohen Energiekosten dürften – neben dem gestiegenen Zinsumfeld – die Bauwirtschaft dieser drei Heimmärkten noch weiter beeinflussen. Im Hochbau verstärkt sich daher die Nachfrage nach thermischen Sanierungen und der Steigerung der Energieeffizienz. Auch der EU Green Deal dürfte diese positiven Impulse weiter unterstützen. Demgegenüber ist aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus mit einem stagnierenden Volumen im Wohnbau zu rechnen. Der Wirtschaftsbau der deutlich export- und serviceorientierten Länder ist stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung und den damit einhergehenden ausländischen Direktinvestitionen abhängig.³

Im Tiefbau sorgt die europäische Recovery and Resilience Facility für eine volle Auftragspipeline. Insgesamt werden Tschechien, Rumänien und die Slowakei auf diesem Weg mit jeweils rund 1 %, 2 % bzw. 3 % ihres Bruttoinlandsprodukts unterstützt. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Ausbau und der Modernisierung der Transportinfrastruktur sowie dem Wandel zu einer grünen und digitalen Wirtschaft.⁴

¹ WIIW, Januar 2023 und Regierung von Polen, Februar 2023

² Eurostat, Februar 2023 und WIIW, Oktober 2022

³ WIIW, Januar 2023 und Europäische Kommission, November 2022

⁴ Europäische Kommission, November 2022

Segment Infrastruktur International

Kennzahlen

in EUR Mio.	2022	Veränderung	2021	2020
Produktionsleistung	515	-3,5 %	534	406
Auslandsanteil	77,3 %	2,0 PP	75,3 %	75,4 %
EBT	0,0	< -100,0 %	-12,9	-30,4
Auftragsbestand	1.003	-7,1 %	1.080	915
Auftragseingang	435	-36,5 %	686	518
Durchschnittliche Beschäftigte	1.533	7,6 %	1.425	1.385

Im Segment Infrastruktur International sind die Kompetenzen der PORR in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch der Bereich Major Projects und die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR fokussiert sich dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete das Segment Infrastruktur International eine Produktionsleistung von EUR 515 Mio. Der leichte Rückgang um 3,5 % ist dem Auslaufen einiger Großprojekte im Bereich Tunnelbau geschuldet. Durch Verbesserungen im Tunnelbau hat das Segment Infrastruktur International den Turnaround mit einem Ergebnis von EUR 0,0 Mio. knapp geschafft.

Der Auftragsbestand lag zum Stichtag um 7,1 % unter dem Vorjahr bei EUR 1.003 Mio. Auch dabei zeigt sich die kontinuierliche Abarbeitung von Großaufträgen. Die Verringerung des Auftragsengangs auf EUR 435 Mio. im Berichtszeitraum ist auf die Akquisition mehrerer Großprojekte in der Vorperiode zurückzuführen.

Der größte Auftragseingang im Segment Infrastruktur International ist der Neubau der Stadtbrücke von Drammen in Norwegen. Dabei entfernt die PORR zunächst die alte Brücke an der Drammenselva, bevor eine neue 180 Meter lange Stahlbrücke samt Freizeitkaianlage errichtet wird. In Katar resultiert der größte Anteil an Neuaufträgen aus wenigen Akquisitionen im Straßenbau.

In ihren Projektmärkten ist die PORR als ein etablierter Partner positioniert, wodurch sich eine kontinuierliche und diversifizierte Projektpipeline im Infrastrukturbau ergibt. Dabei wird ein selektives Wachstum unter Beachtung eines strikten Risikomanagements angestrebt. Der weltweit deutliche Anstieg der Inflation steigerte das Kostenniveau auch in den drei Projektmärkten der PORR.

In Norwegen fokussiert sich die PORR nach wie vor auf den Tiefbau. Der Ausbau der Transportinfrastruktur wird im Jahr 2023 vor allem von den Bundesländern und Gemeinden forciert. In Katar und den VAE hat die PORR ihr Risikoprofil geschärft und konzentriert sich auf kleine bis mittelgroße Projekte. Aktuell gibt es in Katar eine gut gefüllte Pipeline an Projekten. Dabei werden insbesondere im Tunnelbau neue Aufträge erwartet.

Im internationalen Tunnelbau setzen die Investitionen in das trans-europäische TEN-T Schienennetz umfangreiche positive Impulse. Durch das mehrjährige EU Budget und die europäische Recovery and Resilience Facility ist die langfristige Nachfrage sichergestellt. In ihren Heimmärkten sieht die PORR daher ein stabiles Potenzial. In den Projekt- und internationalen Märkten werden aufkommende Opportunitäten konsequent und sorgfältig geprüft und erst bei einem entscheidenden Mehrwert ergriffen.

Das patentierte Bahnprodukt Slab Track ermöglicht eine höhere Effizienz, Qualität und Geschwindigkeit im Bahnverkehr. Es ist nach wie vor gefragt und wird unter anderem auch auf den internationalen Märkten angeboten. Dadurch ergibt sich hier ein gesteigertes Marktpotenzial.

Der Bereich Major Projects unterstützt die operativen Segmente der PORR bei der Bearbeitung und Ausführung von Großprojekten über alle Märkte hinweg.



NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

1,6 Mio.t

Gruppenweite Recyclingmenge

24%

Frauenanteil in
Nachwuchsführungskräfteschulungen

↑ 55%

Gruppenweite Nutzung von Grünstrom



ESG-Audit der PORR Bau GmbH
abgeschlossen, mit Ergebnis: 99 %

1.500

Lieferanten auf Umwelt- und
Sozialstandards geprüft

-141 MI

Gruppenweiter Wasserverbrauch



B-Bewertung bei
Climate Change & Water Security

WESENTLICHKEITSANALYSE

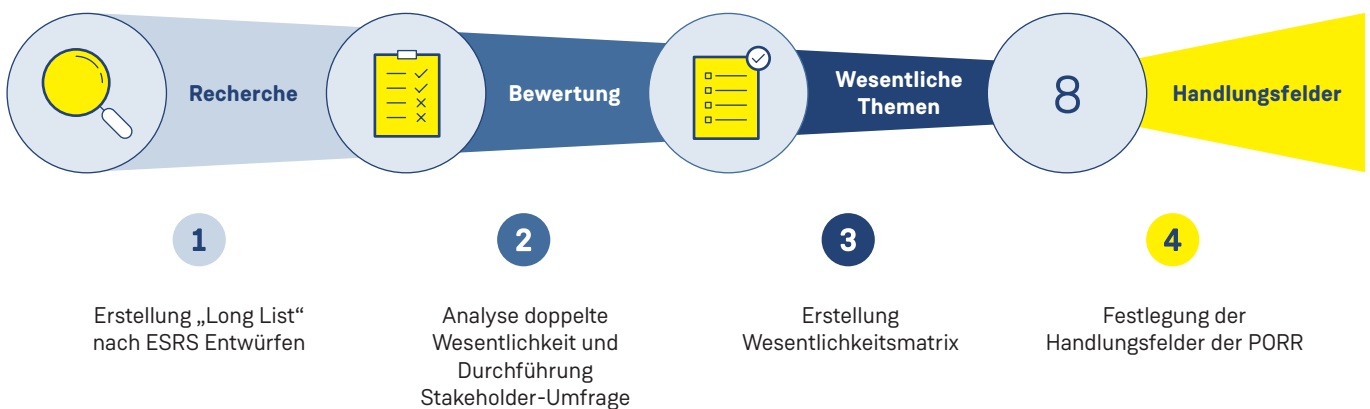
Worauf es ankommt

Überblick verschaffen, Prioritäten setzen. Die Ermittlung der wesentlichen Themen der PORR ist die Basis für ein gezieltes Nachhaltigkeitsmanagement. Daher wurde im Berichtsjahr eine neue Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Entwurf der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) in Anlehnung an die Anforderungen einer doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Diese umfasst auch die Anforderungen externer Rahmenwerke wie jene des UN Global Compact, der Women's Empowerment

Principles (WEPs), der Global Reporting Initiative (GRI) sowie der Sustainable Development Goals (SDGs).

Im Rahmen der Analyse wurden die Auswirkungen unterschiedlicher ESG-Themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der PORR mit internen und externen Experten bewertet und priorisiert. Ergänzend wurde eine Stakeholder-Umfrage gemäß GRI durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse fand in vier Schritten statt:

Wesentlichkeitsanalyse im Überblick



Schritt 1 – Recherche

Basierend auf den Entwürfen der ESRS wurden Themen im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) recherchiert und zusammengeführt. Dabei entstand eine sogenannte „Long List“ von 69 Themen, die für die weitere Analyse die Grundlage bildeten.

Schritt 2 – Bewertung

Die doppelte Wesentlichkeit verlangt sowohl die Inside-Out- als auch die Outside-In-Perspektive bei der Analyse der relevanten Themen. In der Inside-Out-Perspektive werden die Auswirkungen der internen Risiken der PORR auf Umwelt und Gesellschaft betrachtet. Dabei wurde jedes Thema mit den jeweiligen internen Fachexperten diskutiert und anhand vorgegebener Skalen bewertet. Diese umfassen das potentielle und tatsächliche Ausmaß sowie die Unumkehrbarkeit der jeweiligen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die finanziellen Auswirkungen der externen Risiken auf das Unternehmen werden in der Outside-In-Perspektive analysiert. Diese wurden vom Risikomanagement bewertet.

Zeitgleich wurden über 3.200 Stakeholder befragt. Im Zuge der anonymen Stakeholder-Umfrage sollten sie die zwölf definierten Überthemen, die zuvor aus dem Themenpool der „Long List“ abgeleitet wurden, priorisieren. Jedes Überthema wurde mit einer

kurzen Beschreibung vorgestellt, um sich eine qualifizierte Meinung bilden zu können.

Schritt 3 - Wesentliche Themen

Anhand der Bewertungen durch Fachexperten und des Risikomanagements konnten die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen zueinander in Bezug gesetzt werden. Insgesamt wurden alle 69 Themen analysiert. Drei Themen und deren Risiken wurden für die PORR als finanziell nicht existent eingestuft und dementsprechend nicht weiter verfolgt. Alle relevanten Themen aus der „Long List“ wurden anhand einer Wesentlichkeitsmatrix in 48 wesentliche und 18 nicht-wesentliche Themen untergliedert. Die Resultate aus der Stakeholder-Umfrage decken sich mit dieser internen Einschätzung.




Die Ergebnisse wurden dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss sowie dem Vorstand präsentiert. Gemeinsam wurden die daraus resultierenden wesentlichen Themen diskutiert und validiert.

Schritt 4 – Handlungsfelder

Die wesentlichen Themen sowie die Ergebnisse aus der Stakeholder-Umfrage wurden in insgesamt acht Handlungsfelder übergeführt. Diese stehen im Fokus des Nachhaltigkeitsmanagements der PORR. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich dementsprechend an diesen Handlungsfeldern.

Die Handlungsfelder im Detail

Transparenz ist uns wichtig. Um unser Engagement im Nachhaltigkeitsbereich auf einen Blick zusammenzufassen, befindet sich nachstehend eine Übersicht unserer Handlungsfelder und unseren Beiträgen. Der Bezug dieser Handlungsfelder zu NaDiVeG-Belangen findet sich auf S. 247. Weitere Details finden sich in den jeweiligen Abschnitten dieses Berichts.

	HANDLUNGSFELDER	SEITE	UNSER BEITRAG	SDG
 Better Environment	Dekarbonisierung	82	<ul style="list-style-type: none"> • Klimastrategie, Energie- und Ressourceneffizienz • Erneuerbare Energie • Green-Building-Zertifizierung 	7 11 13
	Kreislaufwirtschaft	90	<ul style="list-style-type: none"> • Recycling von Baumaterialien • 3D-Druck und robotergestützte Herstellung von Materialien • Digitale Gebäudemodelle (BIM) • Nachhaltigkeitskriterien für Beschaffung 	9 12 17
	Lebensräume	94	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserkreislaufführungen • Ersatz von Frischwasser • Begrünungsmaßnahmen • Bee@PORR • Altlastensanierungen 	6 15
 Better Society	Arbeitssicherheit	98	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzbekleidung • Safety Walks • Sicherheits-Check-Karte • Grenzwerte für Lärm, Staub und Vibrationen 	3 8
	Gesundheit	103	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsmedizin • PORR Care+ • Psychische Gesundheits- und Konfliktberatung • Fitnessangebote 	3 8
	Arbeitswelten	106	<ul style="list-style-type: none"> • PORR Prinzipien und Code of Conduct • Frauennetzwerk women@PORR • Familienfreundlicher Arbeitsplatz • Förderprogramme und Weiterbildungen 	4 5 10
 Better Governance	Menschenrechte und Ethik	111	<ul style="list-style-type: none"> • Bekennung zu UN Global Compact • Lieferantenbewertungssystem • ISHAP Personaldokumentationssystem • Vermeidung von Lohn- und Sozialdumping 	8 16
	Compliance	116	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtschulungen zu Compliance-Themen • Whistleblowing-System • Internal Audit 	8 16

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Unsere nachhaltige Vision ist eindeutig: Wir wollen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft in Einklang bringen. Die Konzernstrategie bildet dafür den Kern und verankert die ESG-Grundsätze in der Unternehmensführung. Basierend auf unserem kontinuierlichen Stakeholder-Dialog, der Wesentlichkeitsanalyse sowie den bereits gültigen als auch kommenden Regularien wird die Strategie laufend ergänzt. Diese Vorgehensweise ermöglicht es uns, stets vorausschauend zu agieren.

Intelligentes Wachstum mit Green and Lean

Wir möchten als Pionierin den Weg zu einer nachhaltigen Baubranche ebnen. Als internationales Unternehmen baut die PORR für Generationen und prägt Lebenswelten – mit und für Menschen. Denn gerade die Baubranche als People Business mit vielen verschiedenen Ethnien und einem hohen Energie- und Ressourcenverbrauch verlangt globales und zukunftsorientiertes Denken. Verantwortungsvolles Wirtschaften ist das Fundament unseres Erfolgs und tief in unserer Unternehmensstrategie verankert. Dafür braucht es Rückgrat und Haltung. Als gesellschaftliche Akteurin sehen wir es als unseren Auftrag, einen positiven Beitrag zu leisten. Unser klares Ziel ist es, intelligent zu wachsen und dabei im Sinne der ESG-Kriterien zukunftsorientiert zu wirtschaften.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der PORR spiegelt sich in der Konzernstrategie mit „Green and Lean“ wider, bei der wir einen klaren, ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Sie verankert den Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz noch stärker in allen Aktivitäten. Unser Anspruch ist es, einen Mehrwert für die Stakeholder, die Gesellschaft und das Unternehmen zu schaffen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dafür haben wir uns klar definierte, langfristige Ziele bis 2030 gesetzt, ergänzt durch Zwischenziele, die unterstützen, den Fortschritt agil voranzutreiben.

Unser Fokus

Dekarbonisierung. Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung für Unternehmen und Investoren der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume. Für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR berücksichtigt

Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit. Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

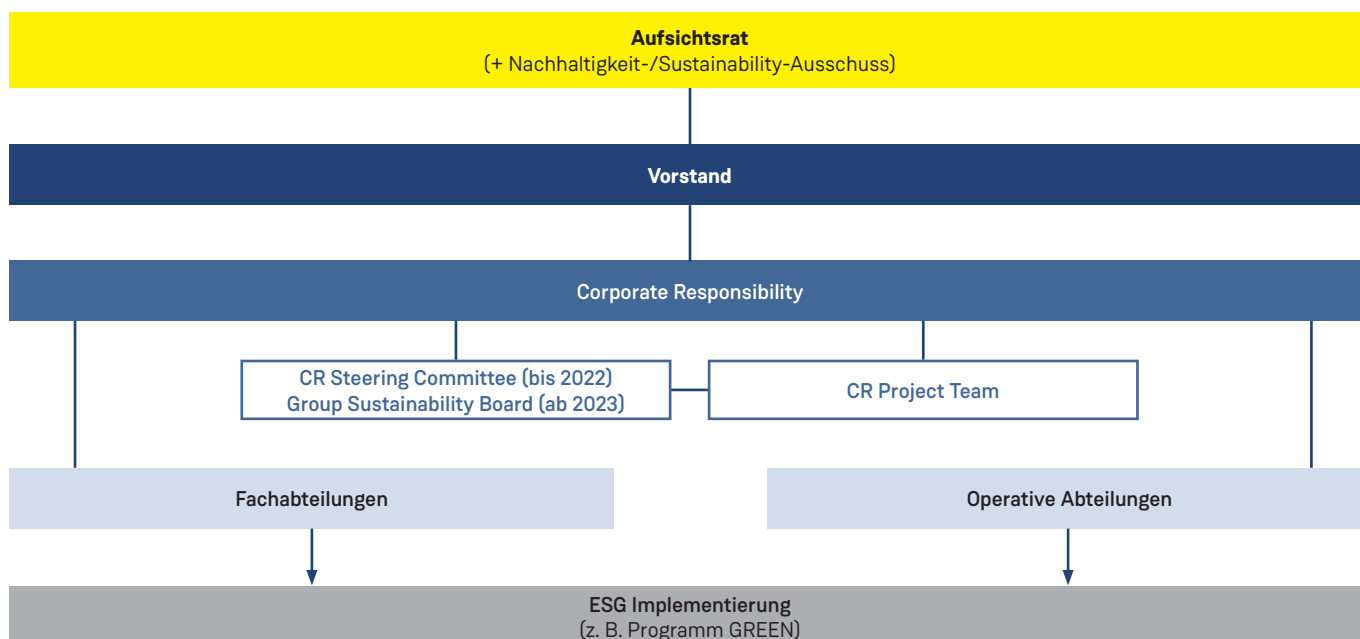
Arbeitswelt. Unsere fünf Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potentiale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Chancengleichheit und Diversität stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

Menschenrechte, Ethik und Compliance. Die Würde und Rechte eines Menschen sind unantastbar. Die PORR bekennt sich zur Achtung und Förderung der Menschenrechte und folgt international anerkannten Richtlinien. Als Orientierungshilfe dient der verpflichtend einzuhaltende Code of Conduct. Die darin enthaltenen Leitlinien sollen Fehlverhalten vorbeugen und die festgeschriebenen Grundsätze fördern. Corporate Governance ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Unternehmenskultur und bezieht alle Bereiche des Unternehmens ein. Die PORR setzt sich für die höchsten Compliance-Standards und transparentes Handeln im Berufsalltag ein.

Wie wir Nachhaltigkeit steuern

Nachhaltigkeit muss auf allen Ebenen des Unternehmens gelebt werden. Damit das gelingt, ist eine klare Steuerung und strukturierte Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements notwendig. Ziel ist es, die Koordination sowie die operative Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen zu dezentralisieren. Durch Kompetenzaufbau und Bewusstseinsbildung sollen alle PORRianerinnen und PORRianer befähigt werden, Sozial- und Umweltstandards in ihren Tätigkeiten anzuwenden und dabei Verbesserungspotenziale zu erkennen. Die vorhandene Expertise der Mitarbeitenden gilt es zu bündeln und in eine nachhaltig erfolgreiche Richtung zu lenken. Denn alle müssen am gleichen Strang ziehen, um eine ganzheitliche Transformation des Unternehmens zu erreichen.

ESG Organisation



Strategisches Management

Nachhaltigkeit ist bei der PORR Chefsache. Die Abteilung **Corporate Responsibility (CR)** ist organisatorisch direkt dem Ressort des Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Strauss unterstellt. Sie ist für konzernweite Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen von Geschäftsmodell und Strategie zuständig und verantwortet das Nachhaltigkeitsreporting. Weiters ist hier die Weiterentwicklung und das Monitoring der Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele sowie die Implementierung von Nachhaltigkeitsprojekten verankert. Darüber hinaus treibt die Abteilung Initiativen voran und setzt aktiv Impulse. Die kontinuierliche Teilnahme an ESG-Ratings gehört ebenfalls dazu. Die Abteilungsleitung tauscht sich regelmäßig mit dem CEO und den Nachhaltigkeitsgremien über die aktuellen Entwicklungen und Themen aus.

Das oberste Kontrollorgan ist der **Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss** im Aufsichtsrat, um eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensentwicklung zu gewährleisten. Dieser tagt halbjährlich und prüft den Zielerreichungsgrad der gesetzten Maßnahmen sowie die weitere Vorgehensweise. Außerdem werden sowohl Wesentlichkeitsanalysen als auch Nachhaltigkeitsberichte besprochen, geprüft und genehmigt.

Eine zusätzliche Einbindung des **Vorstands** erfolgt im Zuge der regelmäßigen Management Reviews, deren Grundlage die jährlich aktualisierten Kontext-, SWOT- und PESTEL-Analysen bilden. Parallel dazu finden anlassbezogen projektspezifische Abstimmungstermine statt. Neben der Weiterbildung im Nachhaltigkeitsbereich vertritt der Vorstand die PORR bei Konferenzen zu ESG-Themen und beteiligt sich dort am fachlichen Dialog.

Operatives Management

Die konzernweite Koordination und Erfolgskontrolle des Nachhaltigkeitsmanagements erfolgt über die **CR Abteilung**. Die operative Umsetzung der Maßnahmen wird über die jeweiligen Fachbereiche durchgeführt. Gemeinsam mit dem CR Steering Committee evaluiert die CR Abteilung jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie, die Zieldefinitionen sowie den dazugehörigen Maßnahmenkatalog und passt diese gegebenenfalls an. Sollte ein Ziel nicht zum gesetzten Zeitpunkt erreicht worden sein, wird dies transparent nach außen kommuniziert.

Das **CR Steering Committee** ist ein abteilungsübergreifender Lenkungsausschuss bestehend aus leitenden Fachexperten aus nachhaltigkeitsrelevanten Bereichen. Im CR Steering Committee werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen behandelt, Vorschläge zur Priorisierung geplanter Maßnahmen erarbeitet und der Status quo bestehender Ziele besprochen bzw. neue Ziele werden definiert. Das Steering Committee tagt mindestens einmal pro Jahr. Bereichsspezifische Schwerpunkte von hoher Relevanz werden von der CR Abteilung mit den jeweiligen Fachexperten des Steering Committees regelmäßig behandelt. Die Nachhaltigkeitsziele mit dem entsprechenden Maßnahmenkatalog werden dem Vorstand zur Begutachtung und Freigabe vorgelegt. Die CR Abteilung sowie die Vertreter des CR Steering Committee stehen regelmäßig mit den Mitgliedern des CR Project Team im Austausch. So stellt man im ganzheitlichen Ansatz sicher, dass länderspezifische Regulierungen, gesellschaftspolitische Parameter sowie personelle Ressourcen vor Ort die erfolgreiche Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements ermöglichen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei der PORR ist kein starrer, abgeschlossener Prozess, sondern unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und dynamischen Anpassung. Entsprechend gibt es laufend neue Initiativen. So löst im Jahr 2023 das **Group Sustainability Board** das CR Steering Committee ab. Das neue Gremium für Nachhaltigkeitsagenden besteht aus Mitgliedern des Vorstands sowie aus Bereichsleitern der wichtigsten Fachbereiche. Es tagt regelmäßig und gibt dem Vorstand Empfehlungen zu Entscheidungen und Weiterentwicklung von ESG-Themen für die gesamte PORR Gruppe.

Das **Programm GREEN** ist mit der operativen Umsetzung der gruppenweiten Umwelt- und Klimastrategie betraut. Ziel ist die Erhöhung der Ressourceneffizienz. Als Arbeitsgrundlage dienen Umfeldanalysen, um die externen und internen Anforderungen

identifizieren zu können. In Arbeitsgruppen mit Mitgliedern aus verschiedenen operativen Einheiten werden darauf aufbauende Teilstrategien erarbeitet, aus denen dann konkrete Vorschläge und operative Maßnahmen abgeleitet werden.

Das aus rund 50 Mitgliedern bestehende **CR Project Team** ist ein länderübergreifendes Netzwerk von Experten. Diese sind für die ESG-Datenerfassung und -validierung vor Ort zuständig und zeigen Best-Practice-Beispiele, Learnings aus den PORR Märkten sowie Nachholbedarf bei Nachhaltigkeitsbelangen auf. Die Mitglieder wurden von der jeweiligen Ländergeschäftsführung nach Kompetenz ausgewählt, wobei eine Person auch für mehrere Themenfelder zuständig sein kann. Länderspezifische ESG-Calls sorgen für eine enge Abstimmung und eine fokussierte Vorgehensweise.

Zusammensetzung des CR Steering Committees 2022

IMS & Process Management	Umwelttechnik	Gebäudezertifizierungen	Group Human Resources	Technologiemanagement und Innovation
Arbeitssicherheit	Group Procurement	Group Management	Group Accounting	Konzernrisikomanagement
	Compliance	Zentrales Gerätemanagement	Energie- und Abfallmanagement	

STAKEHOLDER ENGAGEMENT

Im Dialog mit Umwelt und Gesellschaft. Der langfristige, wirtschaftliche Erfolg der PORR baut auf dem Abgleich der Bedürfnisse der Stakeholder mit den Unternehmensaktivitäten. Ein offener, regelmäßiger und zielgruppenorientierter Dialog fördert das gemeinsame Verständnis für Interessen, Erwartungen und Ziele. In Zusammenarbeit mit Partnern und Stakeholdern geht die PORR die komplexen Herausforderungen aktiv an. Dadurch können Risiken, aber auch Chancen frühzeitig erkannt und proaktiv auf die Anliegen der Zielgruppen ausgerichtet werden. Ziel ist es, einen für beide Seiten gewinnbringenden Dialog zu führen und so die Transformation der PORR in Richtung Zukunft Schritt für Schritt voranzutreiben. Zahlreiche Auszeichnungen durch Ratings und Spitzenplätze in Rankings bestätigen das Engagement der PORR und belegen, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Die PORR identifiziert regelmäßig die für die wichtigsten Themen relevanten Stakeholder und bindet sie in einem konstruktiven Dialog auf mehreren Ebenen ein. Dabei achtet die PORR auf eine ausgewogene Zusammensetzung nach Stakeholdergruppen und themenspezifischer Expertise. Aktuelle Informationen und Entwicklungen werden über diverse Kanäle übermittelt, wie etwa über die jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die interne Kommunikation und die Medienberichterstattungen. Im Dialogformat bei spezifischen Stakeholder-Events, Mitgliedschaften oder Kooperationsprojekten tritt die PORR in intensiven Austausch. Nach umfassenden Stakeholder-Umfragen oder thematischen Workshops werden die Inputs intern aufbereitet und dazu genutzt, bestehende Maßnahmen zu optimieren oder inhaltlich neu aufzusetzen. Infolge der diesjährigen Stakeholder-Umfrage wurde die Liste der wesentlichen Themen erneut überprüft und verifiziert.

Unsere zentralen Stakeholder

Unsere **Beschäftigten** sind essenziell für die Umsetzung der Konzernstrategie. Mit Rundschreiben, dem Mitarbeiter-Magazin rePORRt, der Mitarbeiter-Plattform PORRtal, in Schulungen, Workshops und diversen Veranstaltungen werden sie regelmäßig über die Fortschritte sowie Handlungsanforderungen im ESG-Bereich informiert. Über diese Instrumente können sie sich auch aktiv in die Thematik einbringen. In regelmäßigen ESG-Calls wird das CR Project Team über die strategischen Entwicklungen im ESG-Bereich informiert und der Handlungsbedarf in den Ländern evaluiert. Ziel des kontinuierlichen Dialogs ist es, Bewusstsein zu schärfen und gemeinsam strategische Ziele, Maßnahmen sowie deren Umsetzung zu fördern.

Unsere **Auftraggeber** erwarten eine qualitativ hochwertige, verlässliche sowie sichere Ausführung der Bauprojekte. Da die Kundenzufriedenheit einen wesentlichen Erfolgsfaktor im Baugeschäft darstellt, wird diese über einen standardisierten Prozess im Rahmen des PORR Managementsystems erfasst. Die Kundenzufriedenheit wird durch eine einheitliche Messung, Bewertung und kontinuierliche Optimierung sichergestellt.

Unsere **Lieferanten und Nachunternehmer** verantworten die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang der komplexen Lieferketten der PORR. Durch faire Geschäftsbeziehungen und gelebte Transparenz und mittels jährlich stattfindenden Einkäufer-Tagungen sowie dem Stakeholder-Dialogforum wird die Awareness sowohl auf Einkäufer- also auch Lieferantenseite hinsichtlich nachhaltiger Beschaffung geschärft.

Bei **Aktionären und Investoren** spielen Nachhaltigkeitskriterien eine immer entscheidendere Rolle bei Veranlagungen. Diese Entwicklung wird vor allem durch die EU-Taxonomie-Verordnung und neue regulatorische Vorgaben, wie das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die CSRD, verstärkt. Im Rahmen der Hauptversammlung, Roadshows, Konferenzen und Presseterminen pflegt die PORR einen direkten Dialog mit dem Kapitalmarkt. Zudem werden Bewertungen von ESG-Rating-Agenturen in der strategischen Ausrichtung mitberücksichtigt.

Unsere **Kooperationspartner** wie Planer, Konsulenten, Ziviltechniker und Architekten aber auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind Teil der komplexen Bau-Wertschöpfungskette. Ein regelmäßiger, enger Austausch über die Ausführbarkeit von Projekten, Materialauswahl und effiziente Prozesse sichert den gemeinsamen Erfolg.

Mit **Medienvertretern** ist die PORR regelmäßig im Austausch und stellt sich in diversen Formaten den Nachfragen zu ESG-Themen. Sich proaktiv in den öffentlichen Dialog zum Thema Nachhaltigkeit einzubringen, ist ein Teil der Konzernstrategie.

Behörden und Gesetzgeber legen die gesetzlichen Rahmenbedingungen fest, innerhalb derer sich die PORR bewegt. Über Mitgliedschaften in branchenspezifischen Verbänden, aber auch im direkten Austausch mit Behörden sowie Institutionen nimmt die PORR aktiv an Nachhaltigkeitsdiskussionen teil. Bei Bauprojekten werden Baugenehmigungen vom Auftraggeber eingeholt.

Die PORR ist Mitglied und Unterstützerin zahlreicher **Interessensvertretungen**. Ziel ist das Vorantreiben gemeinsamer Themen, der Erfahrungsaustausch sowie das bewusste Wahrnehmen von Außenperspektiven. Damit bleiben wir stets am Laufenden, was aktuelle Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich betrifft – innerhalb und außerhalb der Baubranche. So sind wir beispielsweise Mitglied beim respACT-austrian business council for sustainable development und Teilnehmerin des UN Global Compact.

Bauprojekte betreffen unweigerlich **Anrainer und Städte**. Umso wichtiger ist es, deren Bedürfnisse zu berücksichtigen und ihre Sicherheit zu garantieren. In enger Abstimmung mit den jeweiligen Auftraggebern bieten wir diesen Stakeholdern deshalb umfassende Informationen an, vor allem vor und während der Abwicklung von Bauprojekten.

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Mit der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) sind kapitalmarktorientierte Unternehmen, die der nichtfinanziellen Berichtspflicht unterliegen, aufgefordert den Anteil ihrer taxonomiefähigen und -konformen Umsätze (Turnover), Investitionsausgaben (Capital Expenditure, CAPEX) und Betriebsausgaben (Operational Expenditure, OPEX) zu veröffentlichen.

Als **taxonomiefähig (taxonomy-eligible)** werden jene Wirtschaftsaktivitäten klassifiziert, die von der EU-Taxonomie erfasst sind und deren Beschreibung auf die eigene Geschäftstätigkeit zutrifft. Als **taxonomiekonform (taxonomy-aligned)** werden jene Wirtschaftsaktivitäten klassifiziert, welche die folgenden drei Prüfvorgaben erfüllen:

1. Die Wirtschaftsaktivität muss einen wesentlichen Beitrag zu einem der beiden Klimaziele (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel) leisten. Es ist vorgesehen, dass ein wesentlicher Beitrag zu einem der sechs Umweltziele geleistet werden muss (substantial contribution). Dazu gehören:
 - Klimaschutz
 - Anpassung an den Klimawandel
 - Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
 - Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
 - Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
2. Die Wirtschaftsaktivität darf keines der anderen Umweltziele wesentlich negativ beeinflussen (do no significant harm, DNSH).
3. Alle Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens müssen die sozialen Mindestschutzkriterien (Social Minimum Safeguards) erfüllen. Dazu gehören:
 - OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
 - Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte
 - Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind
 - Grundprinzipien und Rechte aus der Internationalen Charta der Menschenrechte

Die in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 angeführten Wirtschaftsaktivitäten sind für die PORR nicht relevant. Die PORR ist daher der Auffassung, dass die in Anhang XII der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 genannten Meldebögen für die PORR nicht anwendbar sind und daher nicht offengelegt werden müssen.

Wie wir vorgehen

Unsere Wirtschaftsaktivitäten

Wirtschaftsaktivitäten innerhalb des Wertschöpfungsprozesses der PORR sind jene Tätigkeiten,

- (a) die zu einer Umsatzgenerierung durch die PORR führen oder
- (b) wofür Einzelmaßnahmen getätigt wurden.

Demzufolge findet eine Wirtschaftsaktivität statt, wenn Ressourcen zur Herstellung eines Produkts oder zur Ausführung einer Serviceleistung herangezogen werden.

Beurteilung der Taxonomiefähigkeit

Die PORR verfolgt bei der Feststellung der Taxonomiefähigkeit - analog dem Vorjahr - eine sehr textnahe Auslegung der Beschreibung der Wirtschaftsaktivitäten. Ist eine Zuordnung der Aktivität eindeutig möglich, so wird diese als taxonomiefähig angesehen. Die PORR ist auch in anderen Aktivitäten bautechnisch involviert, wie z. B. im Kläranlagenbau oder Geothermieanlagen. Die Definition der Wirtschaftsaktivität für diese Tätigkeiten zielt nach derzeitiger Interpretation überwiegend auf den Betrieb und nicht auf den Bauprozess ab. Daher wurde dieser nicht als taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität klassifiziert.

Sollte keine eindeutige Zuordenbarkeit gegeben sein, wird zusätzlich indikativ die Möglichkeit der Taxonomiekonformität herangezogen. Des Weiteren werden nur jene Wirtschaftsaktivitäten als taxonomiefähig berücksichtigt, bei denen die PORR als Generalunternehmerin, Totalunternehmerin oder Baumeisterin auftritt. Sammelkostenstellen, Rahmenverträge oder ähnliches sind aufgrund von fehlender Zuordenbarkeit ausgeschlossen. Eine Tätigkeit die nicht-taxonomiefähig ist, kann nicht taxonomiekonform sein.

Durch die Zuordnung der Bausparten bzw. Bauprojekte sind für die PORR aktuell Aktivitäten aus vier Sektoren relevant:

- Energie
- Verkehr
- Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Bau und Immobilien

Übersicht über unsere taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten

In der nachstehenden Tabelle werden die jeweiligen taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten der Geschäftstätigkeit bzw. den Bau-sparten der PORR zugeordnet und erläutert. Die Einordnung der Wirtschaftsaktivitäten basiert auf dem derzeitigen Kenntnis- und Interpretationsstand und obliegt möglichen Veränderungen.

Wirtschaftsaktivität lt. Verordnung	Beschreibung der Wirtschaftsaktivität	Begründung der Taxonomiefähigkeit
4.5 Stromerzeugung aus Wasserkraft	Bau oder Betrieb von Stromerzeugungsanlagen, die Strom aus Wasserkraft erzeugen	Die Beschreibung inkludiert nicht nur Betrieb, sondern auch vorgelagerte Wertschöpfungsstufen, inklusive den Bau, daher wird jene Wirtschaftsaktivität als taxonomiefähig bewertet. Bausparte: Kraftwerksbau
5.5 Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	Getrennte Sammlung und Beförderung nicht gefährlicher Abfälle in einzelnen oder gemischten Fraktionen zwecks Vorbereitung zur Wiederverwendung oder zum Recycling	Die Beschreibung adressiert jene Geschäftstätigkeiten, bei welchen die PORR als Sammlerin und Transporteurin von nicht gefährlichen Abfällen agiert. Bausparte: Sammlung und Transport nicht gefährlicher Abfälle
5.9 Materialrückgewinnung von nicht gefährlichen Abfällen	Bau und Betrieb von Anlagen zur Sortierung getrennt gesammelter nicht gefährlicher Abfallströme und zu deren Verwertung zu Sekundärrohstoffen durch mechanische Umwandlung, ausgenommen zu Verfüllungszwecken	Aufgrund der Beschreibung sowie der technischen Beurteilungskriterien werden jene Recyclingstandorte zugeordnet, deren Bau und Betrieb die PORR verantwortet. Bausparte: Betrieb Recyclingwerk
6.13 Infrastruktur für persönliche Mobilität, Radverkehrslogistik	Bau, Modernisierung, Wartung und Betrieb von Infrastruktur für die persönliche Mobilität, einschließlich des Baus von Straßen, Autobahnbrücken und Tunneln sowie anderer Infrastrukturen für Fußgänger und Fahrräder mit oder ohne elektrische Unterstützung	Die Beschreibung adressiert Projekte im Straßenbau, die ausschließlich für Fußgänger oder Radwege dienen. Bausparten: Straßenbau, Verkehrswegebau
6.14 Schienenverkehrsinfrastruktur	Bau, Modernisierung, Betrieb und Wartung von Bahnverkehrsstrecken und Untergrund-Bahnverkehrsstrecken, Brücken und Tunneln, Bahnhöfen, [...]	Die Beschreibung inkludiert nicht nur Betrieb, sondern auch vorgelagerte Wertschöpfungsstufen, inklusive den Bau von Brücken und Tunneln. Bausparten: Bahnbau, Brückenbau, Feste Fahrbahn, Ober- und Gleisbau
7.1 Neubau	Entwicklung von Bauprojekten für Wohn- und Nichtwohngebäude durch Zusammenführung finanzieller, technischer und materieller Mittel zur Realisierung der Bauprojekte für den späteren Verkauf sowie Bau vollständiger Wohn- oder Nichtwohngebäude auf eigene Rechnung zum Weiterverkauf oder auf Honorar- oder Vertragsbasis	Mit der expliziten Erwähnung der Bauleistung sind alle Projekte in der Errichtung von Gebäuden, bei welchen die PORR als General- und Totalunternehmerin auftritt, taxonomiefähig. Bausparten: Wohnbau, Industriebau, Sonstiger Hochbau, Geschäfts- und Bürohausbau, Universitäten, Schulen, Krankenhäuser, REHA Zentren, Hotelbau
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	Hoch- und Tiefbauarbeiten oder deren Vorbereitung	Die Beschreibung adressiert größere Renovierungen an Gebäuden, bei welchen die PORR als Total- und Generalunternehmerin sowie Baumeisterin auftritt. Bausparte: Adaptierungen im Hochbau
7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	Einzelne Renovierungsmaßnahmen, die in der Installation, Wartung oder Reparatur von energieeffizienten Geräten bestehen	Klimaschutzmaßnahmen in Konzernimmobilien
7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	siehe Wirtschaftsaktivität lt. Verordnung	Klimaschutzmaßnahmen in Konzernimmobilien
7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	siehe Wirtschaftsaktivität lt. Verordnung	Klimaschutzmaßnahmen in Konzernimmobilien
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	siehe Wirtschaftsaktivität lt. Verordnung	Klimaschutzmaßnahmen in Konzernimmobilien

Prüfung der Taxonomiekonformität

Neue Prüforganisation

Um eine transparente und vollständige Prüfung inklusive Nachweiserbringung sicherzustellen, wurde eine digitale Infrastruktur geschaffen. In dem dafür neu aufgestellten Prüfungstool sind die Logik sowie die Anforderungen einer Taxonomiekonformität hinterlegt. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe zur EU-Taxonomie mit dem Vorstand und den Abteilungen Corporate Responsibility und Commercial Management gebildet. Davon ausgehend wurden die jeweiligen Geschäftsführer der PORR Märkte in den Prüfungsprozess einbezogen, um eine einheitliche Vorgehensweise zu gewährleisten.

Die jeweils pro Land nominierten Koordinatoren („Fachexperten“) wurden von der CR Abteilung hinsichtlich der technischen Beurteilungskriterien sowie der Aspekte einer Konformitätsprüfung geschult und führten die Prüfungsabwicklung gemeinsam mit den Projektleitern durch. Die Bauleitung eines Projekts verantwortete die Nachweisführung sowie die Begründung und Einstufung. Basierend auf projektspezifischen Nachweisen, wie unter anderem Ausschreibungsunterlagen, Baubescheide, Energieausweise, Bescheide von Abfallentsorgern sowie interne Dokumentationen zur Chancen- und Risikoanalyse, wurden der wesentliche Beitrag zu den Klimazielen sowie die Erfüllung des DNSH-Kriteriums bewertet. Im Vier-Augen-Prinzip stellten die Koordinatoren die ordnungsgemäße Prüfung sicher und bestätigten diese im Prüfungstool.

Die Nachweisführung im Zusammenhang mit den Mindestschutzkriterien sowie die Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse wurden von der CR Abteilung mit den jeweiligen Fachbereichen erarbeitet und zusammengeführt.

Herausforderungen und Chancen

Die in der EU-Taxonomie und in den dazu erlassenen, delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe gewähren noch erhebliche Auslegungsspielräume. Zudem liegen viele der zu erbringenden Nachweise nicht im Verantwortungsbereich der PORR. Anfragen bei Dritten, sei es der Bauherr, der Auftraggeber, Abfallentsorger oder andere Dienstleister sind daher vielfach notwendig. Bei einzelnen Kriterien ist die Nachweisführung besonders komplex, wie etwa die DNSH-Kriterien zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung wie in Anhang I Anlage C des Delegierten Rechtsakts beschrieben. Die DNSH-Kriterien werden erfüllt, wenn die Tätigkeit nicht zur Herstellung, zum Inverkehrbringen oder zur Verwendung von bestimmten Gruppen besorgniserregender Stoffe führt. Beim Bau wird eine Vielzahl von Materialien unterschiedlicher Lieferanten eingesetzt, welche wiederum ihrerseits Komponenten von Dritten enthalten. Die zu sammelnden Informationen sind daher sehr umfangreich und von Lieferanten abhängig. Des Weiteren liegen viele Anforderungen an die Bauprojekte nicht im Leistungsumfang sowie Verantwortungsbereich der PORR.

Aufgrund der erstmaligen Prüfung waren aktuell noch eine weitreichende Bewusstseinsbildung und Kompetenzaufbau notwendig.

Durch engen Austausch zwischen den prüfenden Personen wurde gemeinsames Know-how aufgebaut und Auslegungen detailliert abgestimmt.

Eine Vernetzung innerhalb der Baubranche wird im Jahr 2023 angestrebt. Um eine gemeinsame Sprache zu entwickeln sowie vergleichbare Auslegungen und Ergebnisse zu ermöglichen, wird der Dialog mit den betroffenen Stakeholdern gesucht. Zudem rechnen wir mit einer Überarbeitung von Vertragsklauseln, um die Kriterien der EU-Taxonomie direkt mit einzubeziehen. Die PORR verpflichtet sich die Entwicklungen der EU-Taxonomie weiter zu verfolgen, um eine korrekte Bewertung für ihre jährliche Offenlegung sicherzustellen. Als Unternehmen ist es uns bewusst, dass sich die rechtlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiterentwickeln.

Änderungen zum Vorjahr

Die Erkenntnisse durch die erstmalige Erfassung der Taxonomiefähigkeit im Geschäftsjahr 2021 bildeten die Basis für das Jahr 2022. Zur Ermittlung der Taxonomiekonformität wurden die technischen Beurteilungskriterien umfassend geprüft. Im Vergleich zum Vorjahr konnten dadurch weitere Wirtschaftsaktivitäten einbezogen werden, wie unter anderem „5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen“ und „6.13. Infrastruktur für persönliche Mobilität (Radwege)“. Durch die noch detailliertere Auslegung der Wirtschaftsaktivität „7.1. Neubau“ wurden im Gegensatz zum Vorjahr nur jene Projekte ausgewiesen, bei denen die PORR als General- und Totalunternehmerin auftrat. Interne Prozessoptimierungen ermöglichten eine verbesserte Informationsgrundlage für die Einstufung der Finanzströme. Zudem konnten die Betriebsausgaben der Fahrzeuge und Maschinen den jeweils geprüften Tätigkeiten zugeordnet werden. Dies resultierte in einer noch ausführlicheren Erfassung der Betriebsausgaben der taxonomiefähigen Bauprojekte.

Einordnung der finanziellen Leistungskennzahlen

Umsatz (Revenue)

Die Umsatzerlöse enthalten Bauleistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und andere Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Mehr Informationen dazu auf S. 58.

Der Anteil des **taxonomiefähigen Umsatzes** wird in der Baubranche aus der taxonomiefähigen Produktionsleistung abgeleitet. Die Leistung aus Arbeitsgemeinschaften (ARGen), at-equity bilanzierten und untergeordneten Unternehmen wird in den Umsatzerlösen nicht ausgewiesen. Daher werden derartige Projekte bei der Evaluierung ausgeschlossen. Ein Umsatz, der sich aus ermöglichenden Tätigkeiten aus dem Klimaziel Anpassung an den Klimawandel (Art. 11 Abs. 1 Z b der Verordnung (EU) 2020/852, gemäß Anhang II der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139) ergibt, kann nicht ausgewiesen werden.

Der **taxonomiekonforme Umsatz** ergibt sich aus dem Anteil der Produktionsleistung, der die technischen Beurteilungskriterien erfüllt.

Investitionsausgaben (CAPEX)

CAPEX berücksichtigen Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Anlagen in Bau inklusive Finanzierungsleasing. Mehr Informationen dazu auf S. 60.

Taxonomiefähige CAPEX beinhalten Investitionen entweder der Kategorie (a) oder (c) des delegierten Rechtsakts zu Art. 8 1.1.2.2. Dazu gehören

- Investitionen in Baugeräte und Fuhrpark, deren Anteil jenem der taxonomiefähigen Umsätze entspricht
- Investitionen, welche den taxonomiefähigen Projekten bzw. Betriebsstandorten (z. B. Recyclinganlagen) direkt zurechenbar sind
- Investitionen in diverse Gebäudeeffizienzmaßnahmen für eigene Konzernimmobilien

Für **taxonomiekonforme CAPEX** wird diese Methode analog angewandt. Im Berichtsjahr kann kein CAPEX Plan der Kategorie (b) ausgewiesen werden.

Betriebsausgaben (OPEX)

OPEX umfassen alle direkten, nicht-kapitalisierten Aufwendungen für kurzfristiges Leasing, Schulungen, Forschungs- und Entwicklungskosten, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen zur Sicherstellung der Funktionsbereitschaft der betroffenen Vermögenswerte (z. B. Immobilien, Baugeräte, Fahrzeuge und Maschinen).

Taxonomiefähige OPEX beinhalten Betriebsaufwendungen entweder der Kategorie (a) oder (c) des delegierten Rechtsakts zu Art. 8.1.1.3.2. Dazu gehören

- direkt zurechenbare Betriebsaufwendungen taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten (unter anderem Recyclinganlagen)
- aliquotierte OPEX taxonomiefähiger Projekte, welche mithilfe von Geräteeinsatzzeiten ermittelt werden
- sonstige direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der laufenden Instandhaltung von Sachanlagen
- Ausgaben in Forschung und Entwicklung zur Effizienzsteigerung von Bauprozessen
- Instandhaltungen von Gebäudeeffizienzmaßnahmen von eigenen Konzernimmobilien

Für **taxonomiekonforme OPEX** wird diese Methode analog angewandt. Im Berichtsjahr können keine OPEX der Kategorie (b) ausgewiesen werden, da kein CAPEX Plan der Kategorie (b) vorliegt.

Vermeidung von Doppelzählungen

Für die Bewertung des Umsatzes beziehen wir uns auf die konsolidierten Konzernwerte.

In der Ermittlung der CAPEX beurteilen wir nur Anlagewerte aus Konzernsicht und exkludieren konzerninterne Übertragungen und Verkäufe.

Die Ermittlung der OPEX von Baugeräten, Fahrzeugen und Maschinen erfolgt aus der Kostenträgerrechnung. Bei Konzernimmobilien werden die direkt zurechenbaren OPEX je Standort ermittelt.

Übersicht

	2022		2021	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Umsatz				
Absoluter Umsatz	5.786.011	100,0	5.169.831	100,0
davon taxonomiefähig	1.713.926	29,6	2.076.267	40,2
davon taxonomiekonform	257.315	4,5	n/a	n/a
CAPEX				
Absolute Investitionsausgaben	236.247	100,0	257.320	100,0
davon taxonomiefähig	26.641	11,3	36.574	14,2
davon taxonomiekonform	7.736	3,3	n/a	n/a
OPEX				
Absolute Betriebsausgaben	178.192	100,0	129.396	100,0
davon taxonomiefähig	8.830	5,0	26.615	20,6
davon taxonomiekonform	7.495	4,2	n/a	n/a

Die detaillierte Berichterstattung der Kennzahlen Umsatz, CAPEX und OPEX zur EU-Taxonomie finden sich ab S. 212.

NACHHALTIGKEITSZIELE

Ziele	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Dekarbonisierung			
Senkung des spezifischen Primärenergiebedarfs um 35 % auf Basis 2020		⊙	⊖
Senkung der spezifischen THG-Emissionen um 55 % auf Basis 2020		⊙	⊖
Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf mindestens 40 %		⊙	⊖
Dekarbonisierung der Bauprozesse um 21 % auf Basis 2014		⊙	⊖
Gruppenweite ISO 50001:2018 Zertifizierung	⊙		⊖
Einhaltung der Klimastrategie mit Monitoring und Fortschrittsbericht	⊙		⊖
Intensivierung der Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen im Bereich Klimaschutz		⊙	⊖
Konsortialprojekte zur Automatisierung von Baustellenprozessen mittels Robotertechnik im Center Construction Robotics		⊙	⊖
Entwicklungsprojekte zur automatisierten Baudokumentation und Leistungserfassung		⊙	⊖
Implementierung einer Energiedatenbank für den Einkauf	⊙		⊖
Verstärkter Fokus auf regionalen Einkauf und lokale Kooperationen	⊙		⊖
Kreislaufwirtschaft			
Verringerung der Schadstofffraktion durch Weiterentwicklung der Abfallverwertungsverfahren	⊙		⊖
Weitere Verbesserung der Abfalltrennung hinsichtlich der Optimierung der Verwertungsmöglichkeiten	⊙		⊖
Weitere Steigerung der Wiederverwendung und des Recyclings von Baustoffen	⊙		⊖
Verstärkter Fokus auf Kreislaufwirtschaft		⊙	⊖
Steigerung des Einkaufsvolumens nachhaltiger Materialien um 20 %		⊙	⊖
Gruppenweite Implementierung der Preisentwicklungsdatenbank mit Nachhaltigkeitsfokus	⊙		⊖
Lebensräume			
Projektabhängige Begrünungsmaßnahmen bei allen Corporate Real Estate		⊙	⊖
Steigerung der Wassereffizienz in der Bauphase und bei der Endnutzung	⊙		⊖
Aufbereitung und verstärkte Verwendung von Niederschlags- und Grauwasser		⊙	⊖
Wasserkreislaufführung bei Baustoffrecycling-, Boden- oder Kieswaschanlagen	⊙		⊖
Verpflichtende Umweltschulungen für Bau- und Projektleitung	⊙		⊖



Better Environment

Ziele	Zeithorizont		
	2025	2030	Status quo
Arbeitsicherheit			
Gruppenweite Durchdringung mit der Kampagne Vision Zero: Senkung der Unfallhäufigkeit < 10	⊙		⊖
Gesundheit			
Flächendeckende Einführung der Betrieblichen Gesundheitsförderung	⊙		✔
Gruppenweites Roll-out des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	⊙		⊖
Arbeitswelten			
Gruppenweite Weiterbildungsoffensive einer einheitlichen Kalkulations- und Planungssoftware	⊙		⊖
Fachkräftesicherung durch gruppenweites Lehrlingsmanagement	⊙		⊖
Ausbau der PORR Academy und des PORR Campus als gruppenweites Kompetenzzentrum auch für gewerbliches Personal	⊙		✔
Gruppenweite Durchführung von LEAN Construction Trainings und Sicherheitsschulungen	⊙		⊖
Implementierung eines ganzheitlichen Age- und Generationmanagements	⊙		⊖
Erhöhung des Frauenanteils in Nachwuchsführungskräfteschulungen auf 25 %	⊙		⊖
Erhöhung des allgemeinen Frauenanteils und des Frauenanteils im Management im gleichen Verhältnis	⊙		⊖
Menschenrechte und Ethik			
Durchführung einer gruppenweiten Awareness-Kampagne	⊙		⊖
Gruppenweite Ausrollung von SAP MM und SAP ARIBA	⊙		⊖
Nachhaltigkeitsschulungen für Lead und Local Buyer	⊙		⊖
Verstärkte Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien bei Lieferanten-Audits		⊙	⊖
Implementierung einer Nachunternehmer-Datenbank		⊙	⊖
Compliance			
Flächendeckende Durchführung von Compliance Schulungen für Lehrlinge in Österreich	⊙		①
Gruppenweite Durchführung von Compliance-Schulungen für Lehrlinge in allen Märkten		⊙	①
Steigerung der Niederlassungs- und Standortprüfungen um 50 % auf Basis 2020	⊙		⊖
Zertifizierung des Managementsystems zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	⊙		①
Erhalt bzw. Optimierung der guten Bewertung bei Nachhaltigkeitsratings	⊙		✔
Ausbau des öffentlichen Nachhaltigkeitsengagement		⊙	⊖



Better Society



Better Governance

BETTER ENVIRONMENT



DEKARBONISIERUNG

Fakt 1: Das Klima verändert sich. **Fakt 2:** Daraus ergeben sich multiple Herausforderungen. **Fakt 3:** Die PORR hat darauf mit vielfältigen Maßnahmen auf allen Unternehmensebenen proaktiv reagiert. Klares Ziel ist es, den gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren und somit die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern. Diesen eingeschlagenen Weg gehen wir konsequent weiter.

Die Fieberkurve steigt. Der Klimawandel und seine Folgen gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit sowie für alle nachkommenden Generationen. Das Klima verändert sich nachweislich. Der Trend zeigt eindeutig in Richtung einer starken globalen Erwärmung mit verheerenden Folgen. Die deutlichsten Anzeichen dafür sind zunehmende Extremwetterereignisse mit Zerstörungskraft. Der weltweit wachsende Energiebedarf und dessen Deckung durch vorrangig konventionelle Energieträger führt zu einem gesteigerten Ausstoß der damit verbundenen Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen). Eine wachsende Weltbevölkerung, die zunehmende Mobilität von Menschen, Gütern und Rohstoffen sowie der steigende Energiebedarf von Gebäuden haben hierbei eine beschleunigende Wirkung. Die Notwendigkeit der Reduktion der globalen THG-Emissionen trotz steigenden Energiebedarfs findet auf breiter politischer Ebene Zustimmung. Die Folgen und Risiken des Klimawandels beeinflussen demnach sowohl die politischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen als auch die ökonomische Landschaft für Unternehmen. Die ökologische Verantwortung, welche die Bauwirtschaft durch ihren hohen Ausstoß an Emissionen hat, spiegeln sich in den gesetzlichen Vorgaben und Regulatorien wider.

Unsere Erfolge

- Rund 55 % reiner Ökostromanteil in der gesamten PORR Gruppe
- Implementierung und effektive Förderung von Elektroautos im Konzernfuhrpark
- Sämtliche neue PORR Standorte mit klimafreundlichen Heizsystemen ausgestattet
- Über 80 % lokaler Einkauf gruppenweit
- Streuobstwiesen auf 20.000 m² gepflanzt
- Start Forschungsprojekt „EPSolutely“ für Recycling von Styroporabfällen

Bedeutung des Themas

Mehr Relevanz geht nicht. Die PORR ist sich ihrer Verantwortung für das Klima bewusst: Ein erheblicher Teil der CO₂-Emissionen im Bausektor entsteht durch den sehr hohen Energie- und Ressourcenbedarf von der Herstellung von Materialien über deren Transport bis hin zum Geräteinsatz im Bauprozess. Bei allen Leistungen entlang der komplexen Bau-Wertschöpfungskette fällt ein hoher Energiebedarf an, der aktuell vorwiegend durch fossile Energieträger gedeckt wird. Der Energieeinsatz reicht von der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung über den Transport von Baumaterialien, den Baustellenbetrieb über die Verwaltungsinfrastruktur inkl. der Mitarbeitermobilität, die Sanierung und den Gebäudeabbruch bis hin zur Recycling-, Entsorgungs- und Deponietätigkeit. Durch das Ziel der europäischen Kommission, die THG-Emissionen drastisch zu reduzieren, wird der Einsatz von erneuerbaren Energiequellen in der Baubranche immer notwendiger. Sowohl vorgelagerte Wirtschaftsaktivitäten wie die Herstellung von Beton als auch der tatsächliche Bauprozess stehen im Wandel.

Mit dem Einsatz energieintensiver Geräte und Anlagen nimmt die PORR als international tätiges Bauunternehmen Einfluss auf die globalen THG-Emissionen und übernimmt Verantwortung dafür, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die nachhaltige Errichtung und der Betrieb von Gebäuden sind entscheidend im Wandel hin zur Dekarbonisierung.

Die Errichtung und der Betrieb von Gebäuden ist für fast 40 % der energie- und verfahrensbedingten Emissionen verantwortlich. Wesentliche Faktoren sind die verwendeten Materialien sowie der Energieverbrauch in der Gebäudenutzung. Durch die Planung und Errichtung von energieeffizienten Gebäuden und durch die Reduktion der THG-Emissionen im Zuge der Bautätigkeit leistet die PORR einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der globalen Emissionsziele.¹

Entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von der Materialherstellung bis zum Gebäudebetrieb ist bereits jetzt eine zunehmende Sensibilität für ökologische Themen sichtbar – sowohl bei öffentlichen als auch bei privaten Auftraggebern. Dadurch entstehen auch für die PORR neue Chancen und Geschäftsfelder.

Die Errichtung und der Betrieb von energieeffizienten Gebäuden sind entscheidend im Wandel hin zur Dekarbonisierung.

Unsere Leitsätze

Aktivitäten auf allen Ebenen. Das Erreichen der energie- und emissionsspezifischen Ziele forcieren wir mit diversen Strategien, Leitfäden und Anforderungen:

- Strategie Green and Lean
- Klimastrategie
- Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung
- Energie- und Umweltpolitik als integrale Bestandteile der Unternehmenspolitik

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Senkung des spezifischen Primärenergiebedarfs um 35 % auf Basis 2020		🕒	🔄
Senkung der spezifischen THG-Emissionen um 55 % auf Basis 2020		🕒	🔄
Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf mindestens 40 %		🕒	🔄
Dekarbonisierung der Bauprozesse um 21 % auf Basis 2014		🕒	🔄
Gruppenweite ISO 50001:2018 Zertifizierung	🕒		🔄
Einhaltung der Klimastrategie mit Monitoring und Fortschrittsbericht	🕒		🔄
Intensivierung der Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen im Bereich Klimaschutz		🕒	🔄
Konsortialprojekte zur Automatisierung von Baustellenprozessen mittels Robotertechnik im Center Construction Robotics		🕒	🔄
Entwicklungsprojekte zur automatisierten Baudokumentation und Leistungserfassung		🕒	🔄
Implementierung einer Energiedatenbank für den Einkauf	🕒		🔄
Verstärkte Fokus auf regionalen Einkauf und lokale Kooperationen	🕒		🔄

🕒 Zielhorizont 🕒 Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Unsere Verantwortlichkeiten

Energie und Emissionen im Fokus. Das Themenfeld Energie und Emissionen wird vom Group Energiemanagement in enger Abstimmung mit seinen lokalen Ansprechpartnern, der CR Abteilung und dem Qualitätsmanagement gesteuert. In die internen Planungs- und Entscheidungsprozesse werden unterschiedliche Fachabteilungen, unter anderem das Geräte- und Fuhrparkmanagement und die Abteilungen Corporate Real Estate und Group Procurement, eingebunden, um eine ganzheitliche Betrachtung im Unternehmen von Scope-1-, -2- und -3-THG-Emissionen zu implementieren. Der Vorstand ist als oberste Instanz strategisch für das Thema verantwortlich und berichtet dem regelmäßig tagenden Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss.

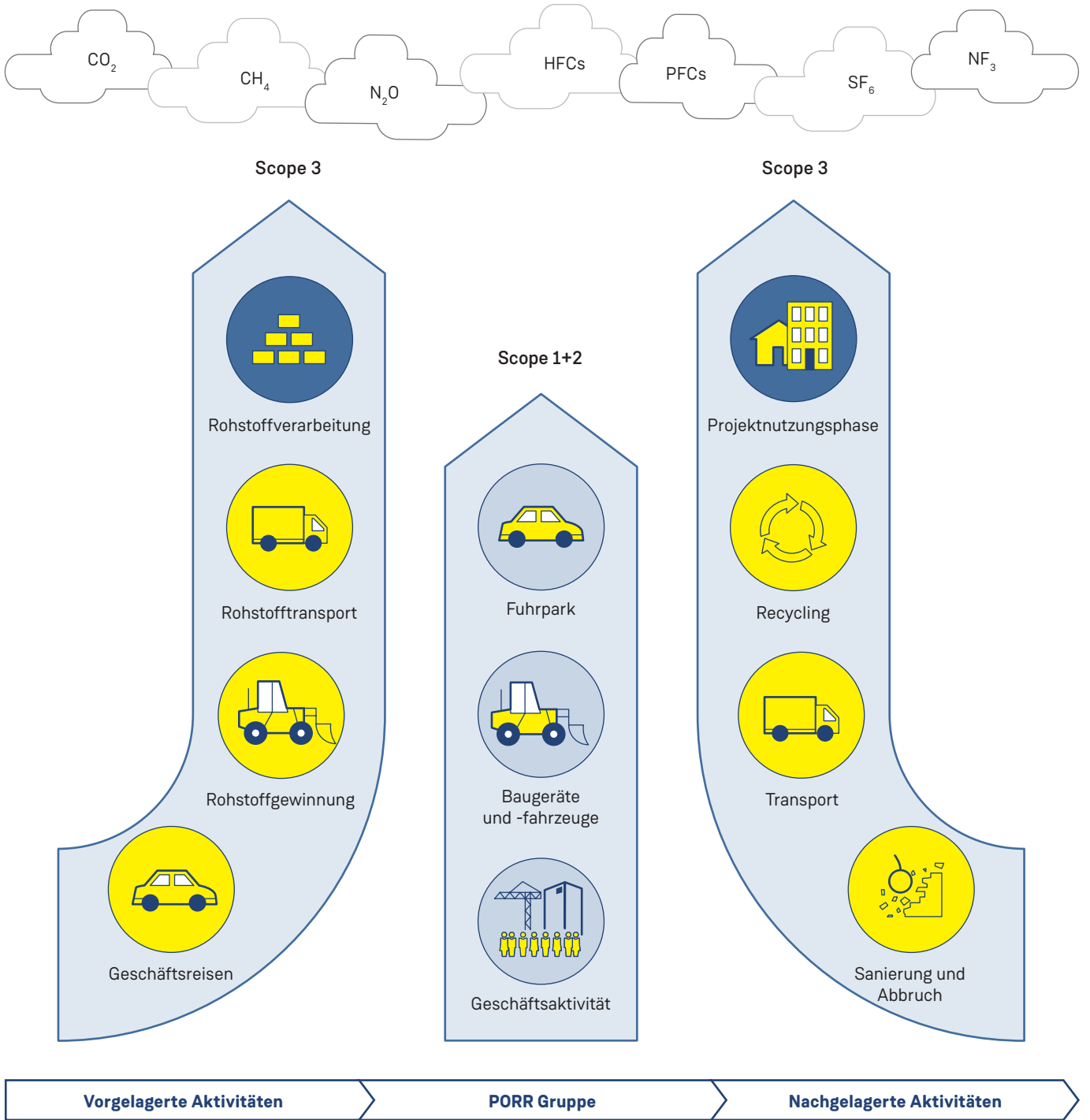
Partnerschaften und Initiativen

Mit diversen Organisationen und Gebäudezertifizierungen stehen wir rund um Klimaschutz im fachlichen Austausch, wie unter anderem mit:

- ÖGNI Austrian Sustainable Building Council
- Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology
- CDP Climate Change
- Concrete Sustainability Council
- DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
- klimaaktiv
- LEED Leadership in Energy and Environmental Design
- Swiss Lean Construction

¹ WBCSD, 2022

Scope-1, -2- und -3-THG-Emissionen in der Übersicht



● Niedriger Impact ● Mittlerer Impact ● Hoher Impact

Wie wir steuern

Kontinuierlich, mit hoher Priorität und ganz oben. Klimaschutz ist ein kontinuierlicher Prozess. Die energie- und emissionspezifischen Leitsätze sowie die Energiepolitik und die Klimastrategie werden jährlich in direkter Abstimmung mit dem Vorstand geprüft, gegebenenfalls angepasst und weiterentwickelt. Die daraus abgeleiteten Ziele werden in operative Maßnahmen übergeführt, die wiederum auf Basis des Plan-Do-Check-Act-Zyklus implementiert, laufend evaluiert und proaktiv gesteuert werden.

Eine wesentliche Koordinations- und Steuerungsfunktion übernehmen auch die zertifizierten Managementsysteme der PORR. So ist das konzernweite Umweltmanagementsystem bereits seit über zehn Jahren nach ISO 14001 zertifiziert. Seit 2020 ist das Energiemanagementsystem in Österreich nach ISO 50001 zertifiziert. Im Jahr 2022 wurde die Ausweitung des Zertifikatsrahmens auf Deutschland und die Schweiz realisiert. Bis 2025 wird die Implementierung eines nachhaltigen Energiemanagements für alle Heimmärkte der PORR angestrebt.

Unsere Zahlen und Fakten

Daten erfassen. Daten analysieren. Handeln. Mit dem gruppenweiten Energiemanagementsystem will die PORR ihre energiebezogene Leistung kontinuierlich verbessern und den Energieverbrauch senken. Es soll die Energieeffizienz gesteigert, gleichzeitig Kosten reduziert und so letzten Endes der Energieeinsatz optimiert werden. Durch unser Energiemanagementsystem und den steigenden Anteil erneuerbarer Energien soll nicht zuletzt eine stetige Reduktion der CO₂-Emissionen erreicht werden. Anhand der ermittelten Daten bestimmt die PORR Energieleistungskennzahlen und entwickelt darauf basierende Maßnahmen, die im Einklang mit den Energie- und Klimazielen und der Energiepolitik der Gruppe stehen.

Energieverbrauch

Die veröffentlichten Energiedaten beziehen sich auf den nach dem At-equity-Anteil konsolidierten Energieverbrauch aller Gesellschaften und Tochterunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung. Dabei wird der Energieverbrauch sämtlicher Büro-, Betriebs- und Produktionsstätten, des gesamten Fuhrparks und der gesamten Baugeräteflotte miteinbezogen. Auch der Energieverbrauch aller Bauprojekte mit einer Mindestlaufzeit von zwei Jahren und einem Mindestauftragswert von zwei Millionen Euro wird umfasst. Die Berechnungslogik der Energieintensität bezieht sich auf die Länder im Berichtskreis dieser nichtfinanziellen Erklärung. Nähere Details zur Erfassung des Energieverbrauchs finden sich im Glossar ab S. 248.

Energiekennzahlen innerhalb der PORR Gruppe. Der Energieverbrauch innerhalb der PORR betrug rund 779,0 GWh im Jahr 2022. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich dabei eine Steigerung von 2,8 % bei einer Erhöhung der Produktionsleistung um 8,8 %. Dies führte zu einer Reduktion der Energieintensität um 5,5 %

im Jahr 2022. Ein Rückgang zeigte sich insbesondere in Rumänien, da die dortige Leistungssteigerung vor allem auf weniger energieintensiven Bausegmenten zurückzuführen ist.

Derzeit haben nicht erneuerbare Brennstoffe noch den größten Anteil am Energieverbrauch innerhalb der PORR. Diese umfassen Diesel und Benzin (rund 52 % des Gesamtverbrauchs), Erdgas (rund 15 %), Flüssiggas, Heizöl und Braunkohlestaub. Den zweitgrößten Anteil machen leitungsgebundene Energieträger in Form von Strom (rund 14 %) und Fernwärme aus. Aufgrund der Ukraine-Krise und des damit einhergehenden möglichen Gaslieferstopps, dominierte im Berichtsjahr die Sicherstellung der Energieversorgung die Wahl der eingesetzten Energieträger wesentlich. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und zum gesicherten Betrieb von Produktionsanlagen war daher teilweise eine temporäre Umrüstung auf Heizöl notwendig, wie vom Krisengremium der österreichischen Regierung empfohlen.

Energiekennzahlen außerhalb der PORR Gruppe. Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation bezieht sich vor allem auf Dienstreisen. Berücksichtigt werden Mietwagenfahrten, Dienstreisen mit dem Privat-PKW, Zug- sowie Flugreisen. Nähere Details zur Erfassung des Energieverbrauchs von Dienstreisen finden sich im Glossar ab S. 248.

Außerhalb der PORR betrug der Energieverbrauch rund 7,0 GWh und zeigte damit eine Erhöhung um 22,5 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die gestiegene Reisetätigkeit nach der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Eine genaue Aufstellung der energiespezifischen Kennzahlen findet sich ab S. 219.

Emissionen

Alle THG-Emissionen der PORR werden für die Länder des Berichtskreises anhand der Energieverbrauchsdaten bestimmt. Diese sind in Übereinstimmung mit den GRI-Standards und werden als 100-jähriges Global Warming Potential (GWP) anhand der Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ausgewiesen. Sie umfassen:

- durch Brennstoffeinsatz im Unternehmen entstehende direkte THG-Emissionen (Scope 1),
- durch den Strom- und Wärmeverbrauch entstehende indirekte THG-Emissionen (Scope 2),
- durch die Gewinnung, die Aufbereitung und den Transport aller Energieträger entstehende vorgelagerte, indirekte THG-Emissionen (Scope 3 – Kategorie 3),
- durch Geschäftsreisen entstehende vorgelagerte, indirekte THG-Emissionen (Scope 3 – Kategorie 6)
- sowie durch Transport und Distribution der vier transportstärksten Warengruppen (Bewehrung, Asphalt, Schalung, Transportbetone) entstehende vorgelagerte, indirekte THG-Emissionen (Scope 3 – Kategorie 4). Letztere werden hochgerechnet und daher separat berichtet.

Scope 1 und Scope 2. Die Summe aus Scope-1- und -2-THG-Emissionen in 2022 beträgt 199.590 t CO₂e (CO₂-Äquivalente). Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich dabei eine Steigerung

von 3,6 %. Die Intensität der Scope-1- und -2-THG-Emissionen lag bei 0,033 t CO₂e/TEUR, was eine Reduktion um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Eine genaue Aufstellung der emissionspezifischen Kennzahlen findet sich ab S. 220.

Durch den überwiegenden Einsatz fossiler Energieträger stammt auch der Großteil der Scope-1- und -2-THG-Emissionen der PORR aus dieser Quelle. Scope-1-THG-Emissionen werden unter anderem durch den Einsatz von Diesel und Benzin (rund 51 % der gesamten Scope-1- und -2-THG-Emissionen) verursacht, gefolgt von Erdgas (rund 12 %), Heizöl, Braunkohlestaub und Flüssiggas. Die krisenbedingte Umrüstung von Gas auf Öl hat eine Erhöhung der spezifischen CO₂-Emissionen (kg/kWh) bei Öl von rund 10 % bewirkt.

Der überwiegende Teil der Scope-2-THG-Emissionen wird durch zugekauften elektrischen Strom verursacht (rund 17 % der Scope-1- und -2-THG-Emissionen). Durch den Bezug von Grünstrom in den Ländern Österreich, die Schweiz, Norwegen und Rumänien konnten 2022 die Emissionen in diesem Bereich verringert werden. Zusätzlich führte auch die verstärkte Eigenstromerzeugung aus Photovoltaikanlagen zu einer aktiven Reduktion. Scope-2-THG-Emissionen aus bezogener Fernwärme nehmen aktuell eine untergeordnete Rolle ein.

Parallel zur Erhöhung des Energieverbrauchs fand eine Erhöhung der Scope-1- und -2-THG-Emissionen um 3,6 % statt. Die Erhöhung ist sowohl einem gestiegenen Stromverbrauch als auch einer Anpassung in der marktbasieren Berechnung von THG-Emissionen von elektrischem Strom zuzuschreiben. Mit der neuen Berechnung wird auch hier eine erhöhte Berichtstransparenz gewährleistet. Trotz einer leichten Reduktion des Energieverbrauchs in Polen fand dort eine Erhöhung der Scope-2-THG-Emissionen statt. Diese basiert auf dem gesteigerten Einsatz von Braunkohlestaub in polnischen Mischanlagen. Hinsichtlich der Scope-1- und -2-THG-Emissionsintensität zeigte sich vor allem in Österreich und Rumänien eine deutliche Verbesserung.

Die Kraft von Wasser, Wind und Sonne nutzen. Wir sind entschlossen, den Anteil an Strom aus erneuerbaren Energiequellen konsequent zu erhöhen. Klares Ziel ist der Bezug von 100 % erneuerbarem Grünstrom. Aus diesem Grund bezieht die PORR in Österreich schon im Berichtsjahr zu rund 85 % reinen Ökostrom aus Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse und ähnlichen Energiequellen. In Norwegen bezieht die PORR zu 100 % Ökostrom. In Rumänien konnte ein Grünstromanteil von rund 40 % erreicht werden. Gruppenweit lag der Grünstromanteil im Jahr 2022 bei rund 55 %. Und das ist erst der Anfang. Denn wir setzen unsere Bemühungen, auch in den übrigen Märkten den Ökostromanteil deutlich zu erhöhen, konsequent fort.

Sehr gute Erfolge konnten wir zudem mit dem Einsatz von PV-Modulen erzielen. Diese kommen an PORR Standorten, aber auch auf Baustellen zum Einsatz. Alle Neubauten von PORR Standorten werden bereits jetzt standardmäßig mit PV-Anlagen und einem klimafreundlichen Wärmepumpen- bzw. Fernwärmeheizungssystem ausgestattet. Neben der PV-Stromerzeugung in stationären Einheiten kommen bei ausgewählten PORR Baustellen auch mobile PV-Anlagen zum Einsatz. Mittels einem Plug-and-Play-Prinzip wird das PV-Modul rasch angebracht und kann sofort in Betrieb genommen

werden. Besonders bei abgelegenen Baustellen, die mit Strom aus Dieselgeneratoren versorgt werden, erreicht man damit eine signifikante Reduktion des Treibstoffverbrauchs. Ein weiterer Vorteil ist im Sommer spürbar, da der Solaraufsatz auf Baucontainern als Tependach wirkt und somit den Einsatz von Klimaanlage verringert.

Abgase reduzieren. Im Berichtsjahr wurden durch PORR Equipment Services (PES) sowie PORR Oevermann mobile Baugeräte mit einer Gesamtleistung von 279.261 kW in deren jeweiligen Regionen betreut. Auch alle halbmobilen Geräte (wie z. B. Stromaggregate und Kompressoren) und Kleingeräte (Light-Equipment) sämtlicher Abgasklassen < 18 kW wurden leistungs- und abgas-technisch erfasst. Zudem wurden LKW mit EURO VI-Motoren berücksichtigt. Aufgrund der deutlichen Leistungsreduktion der Geräte und LKWs im Vergleich zum Vorjahr haben sich folglich die absoluten Abgasemissionen reduziert. Dies ist einerseits auf eine verbesserte Disposition, andererseits auf die Berechnungsmethode der nun im Einsatz befindlichen Geräte zurückzuführen. Die Erneuerung des Geräteparks und Investitionen in Baugeräte mit bester Abgasstufe wirken hier ebenfalls in die richtige Richtung. Details zur Erfassung von Emissionen bei Geräten und Fuhrpark finden sich im Glossar ab S. 248.

Um den Vergleich der Emissionen ozonabbauender Stoffe (CH) sowie anderer signifikanter Luftemissionen (CO, NO_x, PM) darzustellen, wurde das Verhältnis aus der jeweiligen Luftschadstoffmenge mit der Gesamtgeräteleistung (kW) gebildet. Die Details dazu finden sich in der Tabelle auf S. 222.

Vor- und nachgelagerte Emissionen. Die Scope-3-THG-Emissionen betragen im Berichtsjahr 40.776 t CO₂e. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese leicht gesunken. Die Scope-3-THG-Emissionen der vier transportstärksten Warengruppen in den Heimmärkten lagen 2022 bei 22.147 t CO₂e. Das entspricht einer Reduktion im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 %. Nähere Details zur Erfassung von Scope-3-THG-Emissionen der vier transportstärksten Warengruppen finden sich im Glossar ab S. 248.

Unsere Maßnahmen

Viele Aktivitäten, ein Ziel. Die PORR setzt unterschiedliche Maßnahmen mit dem klaren Ziel, den gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren und somit die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern. Diese können länderspezifisch leicht variieren. Angefangen bei aktivem Energiemanagement für Großbauprojekte, über die Optimierung der Geräte- und Transportlogistik, bis hin zur Reduktion des Energieverbrauchs unserer Verwaltungsgebäude arbeitet die PORR aktiv an richtungsweisenden Projekten.

Effizienz-Plus beim Bauen und Produzieren

Automatisierung und Sensoren. Mit energieeffizienten Bauprojekten, smarten Technologien und Digitalisierung sowie mit Partnership-Modellen für eine ganzheitliche Zusammenarbeit forciert die PORR ihren Beitrag zur Energiewende. Eine schlanke Organisationsstruktur und LEAN Design and Construction auf Bau-Projektebene sollen einen optimalen Ressourceneinsatz erschließen. Die Automatisierung und Optimierung der Energieverbrauchsmessung während der Bautätigkeit bildet die Grund-

lage für ein aktives Energiemanagement sowie zur Erhöhung der Datenqualität und der damit verbundenen Berichtstransparenz. Hierbei geht die PORR in Richtung Automatisierung und gestützte Sensortechnik im Rahmen von Pilotprojekten.

Folgende Beispiele veranschaulichen die Umsetzung:

- Bei einigen Baustellen in Österreich kamen Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Beleuchtung und Beheizung von Büro-Containern zum Einsatz, was zu einer Senkung des Strombedarfs geführt hatte.
- Zur Optimierung des Energieverbrauchs für Baucontainer wurden bei einem Projekt in der Schweiz programmierbare Heiz- und Kühlanlagen sowie LED Beleuchtung und Sensorsteuerung eingesetzt. Generell wurden Verhaltensregeln zum Energiesparen kommuniziert und die operativen Einheiten vor Ort zu diesem Thema geschult.
- Zur Optimierung des Transports von Bewehrungskörben wurden im österreichischen Spezialtiefbau anstelle von geschweißten Bewehrungskörben für die Schlitzwandbewehrung die Körbe einzeln für die Verlegung vor Ort geliefert. Auf diese Weise konnten pro Lieferung wesentlich mehr Körbe transportiert und somit die Transportwege signifikant verringert werden, was wiederum Treibstoff einspart.
- Im Zuge eines Bauprojekts in Deutschland wurde komplett auf den Einsatz von Dieselmotoren verzichtet. Stattdessen kamen ausschließlich strombetriebene Geräte zum Einsatz.

Zur Reduktion der CO₂-Emissionen in ihrer Bautätigkeit setzt die PORR verstärkt auf den Einsatz von **Grünstrom** und eine Elektrifizierung im Kleingerätebereich. Zur Steigerung der Energieeffizienz im Bereich strombetriebener Geräte- und Anlagen erfolgte 2022 der Startschuss für ein großflächiges Digitalisierungsprojekt im Rahmen von PORR 2025. Das Ziel ist die gesamthafte Betrachtung aller Stromverbraucher mittels Smart Metern. Eine flächendeckende Strommessung findet bereits in einem PORR Kieswerk in Aschheim bei München (Radmer Sand und Kies) statt. Durch eine digitale Erfassung konnten signifikante Verbrauchsquellen ermittelt werden und so der Gesamtverbrauch gezielt gesteuert werden. Großes Einsparungspotential gibt es auch bei weiteren PORR Produktionsanlagen. Soft- und hardwareunterstützte Konzepte zur Optimierung der Energieverbrauchserfassung werden entwickelt und pilotiert. Diese dienen als Grundlage für ein aktives Energiemanagement und sind teilweise bereits in Anwendung.

Klares Ziel ist es, den gesamten Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren und somit die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern.

Effizienz-Plus beim Geräte- und Fuhrparkmanagement

Weniger Diesel, mehr Elektro. Unsere Baugeräte und Fuhrparkflotte verursachen insbesondere durch ihren Dieseleinsatz den höchsten Anteil an THG-Emissionen. Konsequenterweise wird bei Neuanschaffungen von Baugeräten daher stets die beste am Markt verfügbare Abgasstufe gewählt.

Die PORR steuert die Investitionen und den Betrieb aller Geräte und Fahrzeuge in Österreich, Deutschland und Tschechien über die PORR Equipment Services (PES). Mittels standardisierter Prozesse und Definition von technischen Standards mit gruppenweiter Umsetzung soll eine nachhaltige Effizienzsteigerung und eine Reduktion der Luftemissionen im Gerätemanagement erreicht werden.

Die Beschaffung von verstärkt energieeffizienteren Neufahrzeugen sowie die Nutzung von **Elektrofahrzeugen** wird aktiv vorangetrieben. Elektrofahrzeuge werden dort gefördert, wo der Einsatz aufgrund des Fahrprofils (Streckenlänge, Fahrhäufigkeit) effizient und wirtschaftlich erfolgen kann. Oberstes Ziel ist dabei, den Verbrauch fossiler Energieträger aktiv zu ersetzen und damit THG-Emissionen zu reduzieren. Hierfür wurde 2022 in Warschau eine Ladestation für Elektroautos mit Photovoltaik-Überdachung neben der PORR Niederlassung errichtet. Mit der Verkürzung der Nutzungsdauer und der damit einhergehenden schnelleren Fuhrparkerneuerungsrate wurde eine weitere Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz gesetzt, da so stets ein effizienter Energieeinsatz – entsprechend dem technologischen Fortschritt – bei PORR Geräten sichergestellt werden kann.

Ein Fokus der PORR liegt auf der Optimierung rund um den Geräte- und Fuhrpark. Bei Neubeschaffung von Baugeräten wird systematisch auf Ausrüstung gesetzt, die sich besonders hinsichtlich der Energie- und Treibstoffeffizienz stets auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Die **Stopp-Automatik bei Baugeräten** wird als Standard vorausgesetzt. Dadurch kann vor allem bei großen Baugeräten durch die Verringerung von Leerlaufzeiten eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs erreicht werden.

Um die zur Verfügung stehenden Ressourcen ökonomisch und ökologisch effizient zu verwalten, führt kein Weg an einer ordnungsgemäßen und überlegten Disposition vorbei. Mit dem PORR 2025 Projekt „Geräte- und Transportlogistik“ analysiert, optimiert und digitalisiert die PORR als **Pionierin in der Baubranche** diese Prozesse. Im Rahmen dieses Projekts wird eine zukunftsweisende Strategie basierend auf der Erhebung der Bedürfnisse aus den operativen Einheiten erarbeitet, um die Transportwege und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Emissionsreduktion bei Verwaltungsgebäuden

Bei Neubau und Sanierung von konzernerneigenen Standorten setzen wir konsequent auf Energieeffizienz-Maßnahmen hinsichtlich Heizung, Kühlung, Lüftung und Beleuchtung sowie intelligente Gebäudetechnik-Systeme. Sämtliche Neubau-Standorte der PORR werden mit klimafreundlichen Wärmepumpen, Fernwärme und Photovoltaik-Anlagen (PV) ausgestattet. Zusätzlich werden im Zuge einer österreichweiten PV-Strategie beginnend mit 2023 insgesamt 30 bereits bestehende PORR Niederlassungen mit hohem Energieverbrauch mit PV-Anlagen ausgerüstet. Bei bestehenden Objekten werden kontinuierlich veraltete Leuchtkörper durch LED-Beleuchtungen inkl. Bewegungsmelder und Helligkeitssensoren ersetzt. Darüber hinaus werden ausschließlich energieeffizienzsteigernde Ersatzinvestitionen vorgenommen. So wird der Energieverbrauch während des Betriebs weitgehend reduziert.

An einigen Standorten in Österreich wurden 2022 Optimierungen der Heiz- bzw. Kühlsysteme sowie thermische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Zuge von Modernisierungsarbeiten beim Betonwerk Gratkorn wurden ergänzend Motoren, Frequenzumrichter und die dazugehörige Steuerung erneuert, was einen effizienteren Betrieb der Anlage ermöglicht. An einigen Standorten in Deutschland wurde die Steuerung der Außenjalousien angepasst und die Bürobeleuchtung wird abends zentral ausgeschaltet. Zwischentüren werden geschlossen, um Heizflächen zu verringern.

Sämtliche Neubau-Standorte der PORR werden mit klimafreundlichen Wärmepumpen, Fernwärme und PV-Anlagen ausgestattet.

Fokus auf lokale Beschaffung

Je näher, desto besser. Ein zentraler Hebel einer nachhaltigen Beschaffung ist die Förderung der lokalen Wirtschaft. Regionale Beschaffung zur Reduktion von CO₂-Emissionen hat Priorität, allerdings hängt sie von der lokalen Verfügbarkeit von Rohstoffen und Materialien ab und unterliegt projekt- sowie ortsbedingten Gegebenheiten. Eine lokale Beschaffung darf den Ballungsraum des jeweiligen Hauptgeschäftsstandorts sowie max. +/- 150 km nicht überschreiten. Die PORR hat hier bereits viel erreicht: Betrachtet man den gruppenweiten Einkauf, so liegt der Anteil lokaler Lieferanten bei ca. 80 %. Dies umfasst alle Heim- und fast die gesamten Projektmärkte. Im Detail bedeutet das, dass in Österreich ca. 80 %, in Tschechien 92 %, in Polen 94 % und in Deutschland und Norwegen rund 70 % des Beschaffungsvolumens auf lokaler Ebene erfolgt. In Rumänien und der Slowakei liegen diese Werte bei 95 % und in der Schweiz bei ca. 90 %.

Anders ist die Situation in Katar und den VAE, wo die PORR im Berichtsjahr rund 2 % ihrer Leistung erwirtschaftet hat. Aufgrund ihrer Ressourcensituation sind diese Länder in Bezug auf Baumaterialien stark importabhängig. Man geht somit von einer lokalen Beschaffungsleistung von ca. 20 % aus. Vor diesem Hintergrund soll mit speziellen Projekten die lokale Industrie gefördert werden. Dazu zählt der „Local Industry Participation Plan“, den die PORR Qatar als Teil eines Joint Ventures unterstützt. Die PORR Qatar fördert und beschäftigt damit lokale Unternehmen und Firmen. Es ist gängige Praxis, für Großprojekte wettbewerbsfähige lokale Produkte zu nutzen, jedoch erfordert die Komplexität der Projekte, insbesondere beim Tunnel- und Stadionbau, Materialien, die auf dem lokalen Markt nicht erhältlich sind. Letztendlich soll die Kapazität der katarischen Produkte gesteigert, die Beteiligung regionaler Fabriken an Entwicklungsprojekten verbessert und bestehende und neue nationale Investoren ermutigt werden, in die Errichtung neuer Fabriken zu investieren.

Ein zentraler Hebel einer nachhaltigen Beschaffung ist die Förderung der lokalen Wirtschaft.

Gezielte Dekarbonisierung in der Beschaffung

Die Kette unter der Lupe. Durch die hohe Anzahl an Zulieferern sowie Nachunternehmern weist die Baubranche eine komplexe Lieferkette auf (siehe auch S. 115). Diese Lieferkette birgt die Gefahr von Intransparenz und erschwert die Kontrolle der Einhaltung firmeninterner Sozial-, Umwelt- und Qualitätsstandards. Vor diesem Hintergrund hat nachhaltiges Lieferantenmanagement in der PORR einen hohen Stellenwert. Der Fokus liegt dabei auf dem Aufbau langfristig stabiler Lieferanten- und Nachunternehmerbeziehungen – mit hohem Augenmerk auf Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsbelangen. So wird unter anderem von unseren Lieferanten die Verminderung von THG-Emissionen und Energieeffizienz vorausgesetzt.

Der am häufigsten verwendete Baustoff in der PORR ist Beton. Bei der Herstellung von einer Tonne Zement werden etwa 700 kg CO₂ freigesetzt. Daher ist es der PORR besonders wichtig, dass bei der Herstellung von Beton der Ausstoß der Emissionen verringert wird. Durch Innovationen soll zudem der Betonverbrauch verringert werden. Parallel wird auf die Beschaffung lokaler Rohstoffe und kurzer Transportwege geachtet.

Die Baubranche gehört zu den wichtigsten Abnehmern der Stahlindustrie mit rund 35 %. Dementsprechend hoch ist der Impact auf die Umwelt bei der Stahlherstellung. Die PORR setzt daher von ihren Lieferanten voraus, so ressourceneffizient wie möglich bei der Nutzung von Stahl vorzugehen. Dafür soll das Recycling von Stahl mittels Trennung und Wiederverwertung gefördert werden, um den Ausstoß von CO₂-Emissionen zu verringern und Rohstoffe einzusparen.¹

Die Auswirkungen auf das Klima sollen auch bei den anderen Warengruppen der PORR wie Baustoffe (zum Beispiel Schalung, Holz, Steine), Asphalt/Bitumen, C-Teilen (Arbeitsschutzartikel, Büromaterial, IT-Bedarf oder Werkzeuge und Normteile) und andere Materialien verringert werden. Die Einhaltung von Sozialstandards gilt entlang der gesamten Wertschöpfungskette als Mindestmaß.

Von der Planung bis zur Zertifizierung

Potentiale für Klimaschutz. Bauwerke verursachen entlang ihres gesamten Lebenszyklus Emissionen und benötigen Ressourcen. Das reicht von der Herstellung der Baustoffe über den Energieverbrauch während der Errichtung und der Nutzung bis hin zum Rückbau und zur Entsorgung. Werden alle Lebensphasen betrachtet, wird dem Bauwesen ein großer Anteil der Gesamtheit klimaschädlicher Emissionen zugerechnet. Eine ausschließliche Reduktion des Energiebedarfs zur Heizung und Kühlung reicht nicht mehr aus, vielmehr muss sich der Fokus auf alle durch das Bauwesen verursachten Emissionen verschieben.

Eine Ökobilanz erlaubt es, Referenz- und Zielwerte für diese Emissionen zu schaffen und die Umweltauswirkungen eines Bauwerks

¹ Wirtschaftsvereinigung Stahl, 2019

ganzheitlich zu betrachten. Damit lassen sich bereits im Zuge der Planung Potentiale zur Emissionsoptimierung eruieren und entsprechende Maßnahmen ableiten. Die Erstellung einer Ökobilanz ist eines von zahlreichen Kriterien zum Erhalt eines Nachhaltigkeitszertifikates. Im Zuge dieser Zertifizierung wird auch die Kreislauffähigkeit eines Bauwerks überprüft. Vor dem Hintergrund steigender Rohstoffpreise, erschöpften Ressourcen, hohen Entsorgungskosten und dem Bauwerk als Rohstofflagerstätte gewinnt das Ziel, kreislauffähige Bauwerke zu errichten, massiv an Bedeutung. Bereits jetzt muss bei der Planung berücksichtigt werden, wie Baumaterialien nach der Nutzungsphase voneinander getrennt, weiter genutzt oder rezykliert werden können.

Gemeinsam Maßstäbe setzen. Mit der pde Integrale Planung GmbH, ein 100 %-Tochterunternehmen, setzt die PORR Voraussetzungen für das Entstehen und Leben nachhaltiger Gebäude. Hier sind die Kompetenzen für bauökologisches Management, Ökobilanzierungen, EU-Taxonomie-Audits, die Erstellung von Green-Building-Zertifizierungen und die Unterbreitung von alternativen Ansätzen gebündelt. Die pde übernimmt dabei die Verantwortung für ressourcen- und energieschonende Gebäudeplanung und begleitet bei Bedarf von Projektbeginn bis zur Fertigstellung.

Der Blick nach vorne

Wir gehen konsequent voran. Die große Verantwortung der Bauindustrie in Bezug auf die Erreichung der weltweiten Klimaziele bestärkt die PORR. Im Sinne ihrer Strategie Green and Lean wird der bereits eingeschlagene Weg einer konsequenten Dekarbonisierung und Energieeffizienzsteigerung der Geschäftsprozesse weiter fortgesetzt. Besonders die geplante Ausrollung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 auf alle Heimmärkte bis 2025, begleitet durch eine Teildigitalisierung im Zuge der Smart Meter-Ausrollung, sowie die Ausführung der geplanten PV-Strategie werden maßgebliche Treiber dafür sein.

Aktuell werden Möglichkeiten der Messung der CO₂-Bilanz der größten eingekauften Warengruppen getestet, um so bald als möglich die weiteren Kategorien von Scope-3-THG-Emissionen nach GHG Protocol in Zukunft ausweisen zu können. Hierbei werden die internen Prozesse gescreent, adaptiert und optimiert, um ein ganzheitliches Bild über unseren Impact in jenem Bereich zu erhalten.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Produzieren, konsumieren und dann weg damit – das ist ein Konzept von gestern. Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft. Als Teil der Lösung nutzt die PORR Rohstoffe und Materialien mehrfach und schont so wertvolle Ressourcen.

Im Mittelpunkt: Die Schonung von Ressourcen. Stetiges Wachstum der Weltbevölkerung stellt uns vor immer größer werdende Herausforderungen. Während teilweise noch das lineare Produktions- und Konsummuster vorherrscht, gewinnt das Konzept der Kreislaufwirtschaft zunehmend an Relevanz. Modulare Bautechniken, Sustainability by Design und zirkulärer Einsatz von Materialien sind nur einige Beispiele dafür, wie die Baubranche als Teil der Lösung die Zukunft gestalten kann. Die EU-Taxonomie-Verordnung sowie das EU-Kreislaufwirtschaftspaket stellen in diesem Zusammenhang wichtige Treiber dar. Mehrere EU-Abfallvorschriften werden überarbeitet, die in allen Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen. Mit der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie ist der Grundstein für eine nationale Umsetzung gelegt. Der Trend in Richtung zirkulärer, regenerativer Geschäftsmodelle verstärkt sich weiter und stellt die Basis für einen nachhaltigen Wirtschaftserfolg dar. Auch die Kunden von Morgen erwarten sich von Unternehmen ein ressourcenschonendes und umweltfreundliches Geschäftsmodell. Das ist für die PORR Motivation und Auftrag zugleich.

Bedeutung des Themas

Abfall ist Verschwendung. Der Immobilien- und Bausektor zählt zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren. Die PORR nimmt ihre Verantwortung als Teil des Wirtschaftssystems wahr und will Ressourceneffizienz und die stoffliche Verwertung von Abfällen entlang der gesamten Lieferkette verbessern. Jeglicher nicht verwertbarer Abfall stellt verlorene Ressourcen dar. Bei jeder Bautätigkeit fallen bauspezifische, großteils mineralische Abfälle an – insbesondere beim Abbruch, aber auch bei der Sanierung von Gebäuden. Sowohl Primärrohstoffe als auch Deponievolumen stellen wertvolle und knappe Ressourcen dar, die sorgsam bewirtschaftet werden müssen. Somit hat sich die PORR auf die Aufbereitung des mit rund 75 % aller Massen größten Abfallstroms Österreichs spezialisiert: auf Bau- und Abbruchabfälle sowie auf Bodenaushübe. In eigenen Verwertungs- und Behandlungsanlagen und durch gezielte Forschungsarbeit werden diese und industrielle Abfälle aufbereitet, sodass sie einer neuerlichen Nutzung zugeführt werden können. Weiters werden Verfahren für Abfälle und Kontaminationen verschiedenster Art im Umweltlabor entwickelt, wodurch verwertbare Ressourcen im Wirtschaftskreislauf gehalten, Schadstoffauswirkungen verringert und nicht nutzbare Abfälle einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden können. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung neuer Baustoffe und Bauweisen sowie auf einer optimierten Baustellenlogistik.¹

Im Zuge des ressourcenschonenden Bauens gewinnt die Verwendung von Recyclingbaustoffen zunehmend an Bedeutung. Daher baute die PORR ihre Kompetenz bei der Wiederverwertung von

Baurestmassen aus. Ihr ist bewusst, dass Recycling in der Kreislaufwirtschaft nur ein Baustein von vielen ist – ein gutes Stück des Weges liegt noch vor uns. Zur Implementierung kreislaufwirtschaftlicher Prinzipien bedarf es innovativer Entwicklungen und einer engen Zusammenarbeit zwischen Auftraggebern, Bauunternehmen und in der Lieferkette. Denn zirkuläres Wirtschaften beginnt bereits bei der Projektplanung und bei der Produktentwicklung. Umso mehr ist die PORR bemüht, ihre Expertise bereits in einer frühen Phase einzubringen und effizientes Ressourcenmanagement voranzutreiben.

Jeglicher nicht verwertbarer Abfall stellt verlorene Ressourcen dar.

Unsere Leitsätze

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und das klare Bekenntnis zum Umweltschutz ist in folgenden Leitsätzen festgehalten:

- Strategie Green and Lean
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner
- Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung
- Leitfaden Checkliste Bau- und Abbruchabfälle
- Arbeitsanweisung Umgang mit Bau- und Abbruchabfällen
- Standortspezifische Abfallwirtschaftskonzepte

Unsere Verantwortlichkeiten

Das abfall- und recyclingspezifische Know-how ist in der PORR Umwelttechnik (PUT) und im Kompetenzzentrum Ressourcen gebündelt. Für den korrekten Umgang mit Bau- und Abbruchabfällen auf der Baustelle ist die zuständige Bau- oder Projektleitung verantwortlich. An den jeweiligen Recycling-Betriebsstandorten sind die Betriebsleiter, beziehungsweise Geschäftsführer vor Ort zuständig.

Als fachkompetente Anlaufstelle steht die Abteilung Abfallmanagement allen Mitarbeitenden beratend und unterstützend zur Verfügung, um die abfallrechtlichen Vorgaben bestmöglich umzusetzen und Recycling zu fördern. Abteilungsübergreifend werden individuelle Lösungen sowohl für Projekte als auch für Betriebsstandorte entwickelt und umgesetzt. Die Abteilung Abfallmanagement befindet sich im fachlichen Austausch mit dem gruppenweiten Umweltnetzwerk sowie mit Behörden, Wirtschafts- und Interessensverbänden. Im Zuge des Programms GREEN werden hierzu Maßnahmen entwickelt und gesetzt, mit dem Vorstand abgestimmt und dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss berichtet.

¹ Bundes-Abfallwirtschaftsplan (BAWP), 2022

Partnerschaften und Initiativen

In folgenden Organisationen sind wir in den Gremien vertreten und setzen uns für eine zirkuläre Bauwirtschaft ein:

- European Quality Association for Recycling
- Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
- Österreichischer Baustoff Recycling Verband

Mit folgenden Vereinen stehen wir im fachlichen Austausch:

- European Construction Industry Federation (FIEC)
- Österreichische Bautechnikvereinigung (ÖBV)
- Umweltausschuss der Deutschen Bauindustrie

Wie wir steuern

Ökologie wird mitgedacht. Zu Beginn jedes Bauprojekts (Baueinleitung) werden alle abfallrelevanten Tätigkeiten und die

damit verbundenen Verpflichtungen ermittelt und im Falle von gefährlichen Bau- und Abbruchabfällen deren Umfang intern vorab gemeldet. Gesetzte Maßnahmen werden jährlich mit dem Vorstand abgestimmt, dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss berichtet und gegebenenfalls angepasst. Darüber hinaus gewährleistet das Umweltmanagement durch die ISO 14001 Zertifizierung die Einbindung ökologischer Aspekte in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungsprozesse.

Die Beschaffung in der PORR ist in die Bereiche Material, Nachunternehmer und Betriebsstoffe unterteilt. Diese sind länderbezogen. Die Materialbeschaffung kann verstärkt regional oder überregional ausgerichtet sein, während der Nachunternehmer sowie der Dienstleistungsbereich vorwiegend regional aktiv sind. Eine Ausnahme stellen Katar und die VAE dar, die stark importabhängig sind.

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Verringerung der Schadstofffraktion durch Weiterentwicklung der Abfallverwertungsverfahren	🕒		🔄
Weitere Verbesserung der Abfalltrennung hinsichtlich der Optimierung der Verwertungsmöglichkeiten	🕒		🔄
Weitere Steigerung der Wiederverwendung und des Recyclings von Baustoffen	🕒		🔄
Verstärkter Fokus auf Kreislaufwirtschaft		🕒	🔄
Gruppenweite Implementierung der Preisentwicklungsdatenbank mit Nachhaltigkeitsfokus	🕒		🔄
Steigerung des Einkaufsvolumens nachhaltiger Materialien um 20 %		🕒	🔄

🕒 Zielhorizont 🟢 Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Weniger Menge, mehr Verwertung. Die PORR konzentriert sich auf das Aufbereiten diverser mineralischer Baustoffe. Bei der Abfallentsorgung arbeitet die PORR mit Dritten zusammen. Die Auswahl des jeweiligen, zertifizierten Entsorgers erfolgt in Abstimmung mit dem Abfallbeauftragten.

Berichtet wird ausschließlich über Abfälle, bei denen die PORR Abfallersterzeuger ist und einen direkten Einfluss auf die Art, die Menge, den Entsorgungsweg und somit auch auf das Verwertungspotenzial nehmen kann. Eine aktive, kontinuierliche Verringerung des Gesamtabfalls ist nur schwer möglich, da die Abfallmengen je nach Auftragslage und durch Umbauten und Modernisierungen von Betriebsstandorten stark schwanken können. So lag im Berichtsjahr das Abfallaufkommen als Abfallersterzeuger mit 9.159 t etwa bei der Hälfte der Menge aus dem Vorjahr, während die Menge an gefährlichem Abfall nahezu gleich blieb.

Die gruppenweite Recyclingmenge liegt bei 1,6 Mio. t, davon ersetzen wiederum 1 Mio. t Primärrohstoffe auf eigenen Baustellen und Anlagen. Generell sind diese Massen den Schwankungen des Baustellenbetriebs unterworfen, was die Verringerung der

Recyclingmenge zum Vorjahr begründet (2021: Recyclingmenge: 2,2 Mio. t mit einer Eigennutzung von 1,7 Mio. t).

Unsere Maßnahmen

Von der Baustelle aufs Dach

Vor der Deponie retten. Mit ihrem Fokus auf Recycling sowie der sortenreinen Entsorgung von Baumaterialien sorgt die PORR für einen sauberen Umgang mit wertvollen Baurestmassen. In mobilen Anlagen werden mineralische Baustoffe oder Aushubmaterialien direkt auf der Baustelle aufbereitet. Die recycelten Materialien können – bei entsprechender Qualität und Eignung – gleich wieder vor Ort eingesetzt werden. So werden Transportwege und folglich Emissionen vermieden. Durch akkreditierte Prüf- und Inspektionsstellen werden die Umweltverträglichkeit und die bautechnische Eignung stets überwacht und so die Qualität sichergestellt. Recycling-Baustoffe müssen dieselben (Qualitäts-)Standards erfüllen wie die entsprechenden Primärmaterialien.

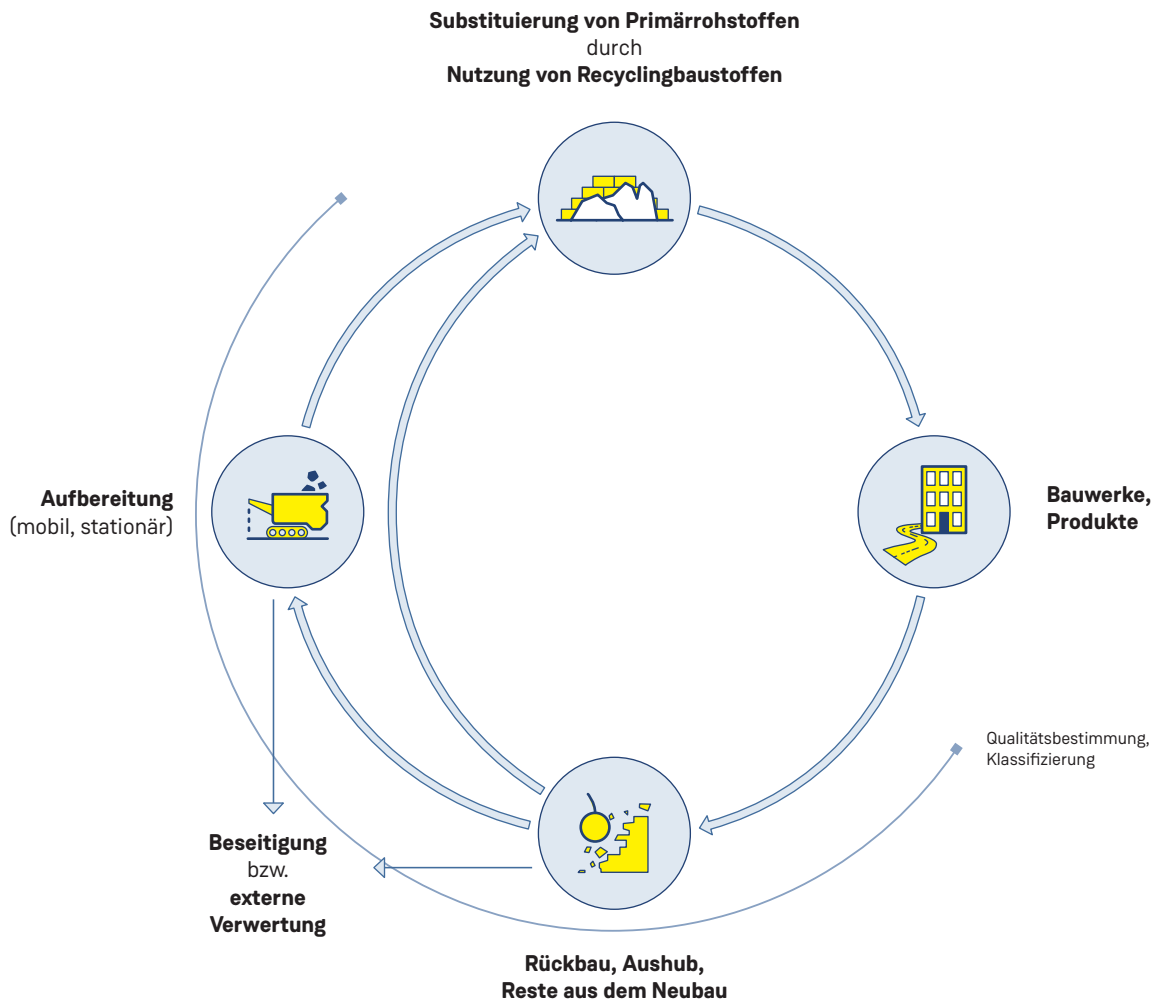
Oft besteht bei Baustellen in Städten jedoch nicht genug Platz, um die Anlagen aufzustellen und die Schutzabstände einzuhalten. Wenn es keinen verfügbaren Platz für mobile Recyclinganlagen

gibt oder gewisse Abfälle nicht verarbeitet werden können, werden diese vor allem den betriebseigenen Recyclingstandorten zugeführt. Durch Brechen, Sortierung, Klassifizieren und Nassaufbereitung entstehen aus Ziegel, Beton und Bauschutt von Abbruchobjekten sowie Bodenaushüben qualitativ hochwertige Recyclingprodukte. Baurestmassen werden so in verwertbare Baustoffe umgewandelt, anstatt sie einer Deponierung zuzuführen. Die Recyclingprodukte werden durch innovative Aufbereitungsprozesse auf Baustellen und in Asphaltmischanlagen verwertet, sodass der Bedarf an Primärrohstoffen reduziert wird. Deren Einsatz-Spektrum reicht von Tragschichten im Straßen- und Parkplatzbau, Hinterfüllungen im Hochbau und Pflasterbettungen

über Baustellenzufahrten, Feld- und Forstwegebau sowie Bankettschüttungen, bis hin zu Bodenstabilisierungen oder Pflanzensubstrat. 2022 konnten in den eigenen Recyclinganlagen rund 40.000 t Substrate zur Aufbringung auf Dächern unterschiedlichster Qualitäten für diverse Begrünungsarten hergestellt und vertrieben werden. Dies ermöglicht eine extensive und intensive Dachbegrünung von rund 350.000 m².

Aber selbst, wenn alle Abfälle wiederverwertet werden könnten, würde die produzierte Materialmenge den aktuellen Bedarf nicht decken. Daher muss die Nachfrage nach wie vor zu einem wesentlichen Teil über Primärrohstoffe bedient werden.

Der Baustoffkreislauf



Pionierarbeit mit Mineralwolle

80 Prozent Reduktion. Mineralwolle zählt zu den am häufigsten eingesetzten Dämmstoffen im Gebäudebau. Sie ist wegen ihrer geringen Dichte sehr leicht und voluminös, wodurch einerseits ein höherer Transportaufwand entsteht und andererseits im Entsorgungsfall nach einem Rückbau wertvolles Deponievolumen beansprucht wird. Zudem ist dabei die Standsicherheit des Deponiekörpers gefährdet. Um dieses Problem aktiv anzugehen, hat die PORR

eine innovative Aufbereitungsanlage eigens für Mineralwollabfälle entwickelt, welche im ersten Schritt die Deponiefähigkeit verbessert. Die Behandlungsanlage eignet sich zur Aufbereitung sowohl verunreinigter Mineralwolleabfälle aus dem Abbruch oder Rückbau als auch sortenreinerer Mineralwolleverschnitte aus der Produktion.

Bei Mineralwolle kann es sich aufgrund der Zusammensetzung um einen gefährlichen Abfall handeln. Daher ist die gesamte

Anlage geschlossen, die Luft wird vollständig abgesaugt und mit Filtern, die spezifisch Asbest filtern, gereinigt, sodass es zu keiner gefährlichen Faseremission im Zuge der Aufbereitung kommt. Mit dem Prozess kann die Mineralwolle zusammengeballt werden. Damit kann eine Reduktion des Volumens um bis zu 80 % erreicht werden. Die Fasern werden gebunden und können anschließend deponiert oder anderweitig verwertet werden. In Österreich soll die Deponierung von Mineralwolle ab 2026 verboten werden, was die Dringlichkeit der Erforschung anderer Verwertungswege noch verstärkt. Aus diesen Gründen wurde bereits eine weitere Kooperation zur Erforschung alternativer Verwertungspfade mit Universitäts- und Industriepartnern initiiert. Das Folgeprojekt startet 2023.

Styropor kann mehr

Forschung für die Zukunft. Nur ein Viertel der Styroporabfälle am Bau werden im Sinne der Kreislaufwirtschaft recycelt. Dabei ist Styropor, auch Expandiertes Polystyrol – kurz EPS – genannt, sehr gut recycelbar. Man kann daraus abermals EPS schaffen und dabei im Vergleich zur aktuellen Entsorgung mindestens 50 % der CO₂-Emissionen sowie den Primärrohstoff Polystyrol einsparen. Die künftig steigenden Mengen an EPS-Abfällen aus Abbrüchen, die Hexabromcyclododecan (HBCD) enthalten, stellen eine zusätzliche Herausforderung dar. Ein Recycling ohne die Abtrennung des bis 2016 verwendeten Flammschutzmittels HBCD ist aufgrund des Zerstörungsgebotes nicht erlaubt. Gemeinsam mit elf Partnern und Fraunhofer Austria hat die PORR das Forschungsprojekt EPSolutely gestartet. Ziel ist es, verschiedene Konzepte, Technologien und Methoden zu innovativen Gesamtkonzepten zu kombinieren. Die PORR Umwelttechnik setzt ihr umfangreiches Wissen rund um die Durchführung von Umweltprojekten und die Verfahrensentwicklung ein. Sie ist unter anderem als Expertin für den Rückbau und die Sammlung von EPS mit an Bord.¹

Kleine Schritte, große Wirkung

Vermeiden entscheidet. Neben den Bau- und Abbruchabfällen stellen die betriebseigenen Abfälle der PORR, die im Zuge des Büro-, Produktions- und Werkstättenbetriebs anfallen, den zweiten wesentlichen Abfallbereich dar. Auch hier ist unser Ziel, Abfall möglichst zu vermeiden. Nicht vermeidbare Abfälle entsorgen wir so, dass Wertstoffe einer bestmöglichen Aufbereitung zugeführt werden können – das schont Ressourcen und reduziert gleichzeitig die Entsorgungskosten der PORR. Mit klaren Abfalltrennkonzerten fördern wir eine ordnungsgemäße Entsorgung. Mit Mehrwegverpackungen von Reinigungsmitteln und Getränkeflaschen, Mineralwasser direkt aus dem Wasserhahn – sprich ohne die Verwendung von Einwegplastik – papierschonenden Druckeinstellungen sowie digitalen, internen Rundschreiben werden große Mengen an Abfall vermieden. Nicht mehr benötigte und intakte Büroausstattung wird an Standorte mit Bedarf weitergegeben. Falls es keine interne Nachfrage gibt, wird sie auch extern vergeben. So werden zum Beispiel Tonerkartuschen teilweise gespendet. Auch mit kleinen Schritten kann man auf Dauer eine große Wirkung in Bezug auf Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung erzielen.

Zirkulär bauen

Vom Anfang bis zum Ende. Die PORR bietet alles aus einer Hand. Das bedeutet auch, dass sie den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes oder Bauwerks begleiten kann – von der Planung über die Bauausführung, die Nutzungsphase und die Sanierung, bis zum Rückbau, Abbruch und zur Aufbereitung beziehungsweise Wiederverwertung von Baustoffen. Das ist für uns ein Weg, den Baustoffkreislauf zur Gänze zu schließen. Auf S. 88f. wird erläutert, welchen positiven Impact das auch auf die Klimabilanz von Gebäuden und Bauwerken haben kann. Die PORR treibt auch die Weiterentwicklung von Konstruktionen und Bauteilen mit digital basierten Produktionsverfahren voran. Hierfür macht die pde Integrale Planung, gemeinsam mit Partnern aus der Baustoff- und Fertigteilindustrie, ein Entwicklungsprojekt. Dabei werden neuartige industrielle Verfahren zur Herstellung von Decken, Balkonen und sonstigen Bauteilen unter Einbeziehung von 3D-Druck und robotergestützter Schalungsherstellung entwickelt. Bei der Tragwerksplanung wird so auf eine Minimierung der Materialressourcen und der Bauzeit abgezielt.

Ressourcenschonende Beschaffung

Wiederverwertung mitdenken, von Anfang an. Die Lieferkette der PORR greift in alle Bauprozesse ein, von der Beschaffung über die Planung, den Bau bis hin zur endgültigen Abnahme der Investitionen. Neben sozialen und klimabezogenen Anforderungen an unsere Lieferanten stellen wir auch die Ressourcenschonung sowie den Einsatz von Recyclinganteilen in den Materialien in den Vordergrund. Auch im Sinne der Kreislaufwirtschaft setzen wir auf lokale Beschaffung und streben eine durchgehende Transparenz entlang der komplexen Lieferkette an. Mehr dazu auch auf S. 88.

Der Blick nach vorne

Green and Lean, konzernweit. Die Art und Weise wie Gebäude und andere Bauwerke heute geplant und gebaut werden, bestimmt die Lebenswelten zukünftiger Generationen. Deshalb ist die PORR bestrebt, innovative Verfahren stetig weiterzuentwickeln. Die PORR Umwelttechnik arbeitet zum Beispiel derzeit an einer Branchenlösung zur Sammlung und zum Recycling von Gipskarton-Abbruchmaterial. Diese Pläne gelten vorbehaltlich der Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist allgemein, den steigenden Ressourcenbedarf zunehmend mit Recyclingprodukten zu decken. Mit einer eigenen Kreislaufwirtschaftsstrategie werden zusätzliche Maßnahmen forciert, um die Zielerreichung im Bereich Kreislaufwirtschaft zu gewährleisten.

Unsere konzernweite Strategie Green and Lean gibt klar die Richtung vor: Das Thema Kreislaufwirtschaft wird strategisch stärker forciert. Der Bereich Umweltschutz wird auch ressourcentechnisch aufgestockt. Durch den Einsatz von lokalen Umweltkoordinatoren auf Baustellen soll das operative Personal beim sorgsamen Umgang mit Bauabfällen, der Entwicklung von innovativen Abfallkonzepten sowie der optimierten Entsorgung noch besser unterstützt und geschult werden.

¹ TÜV Rheinland, 2017

LEBENSÄRÄUME

Ein sorgfältiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur: Das ist die Grundlage unserer Strategie Green and Lean. In der Praxis bedeutet das eine maximale Schonung der Natur. Denn sie verdient vor allem eines: Zurückhaltung.

Die Natur braucht uns nicht. Aber wir brauchen sie. Die Natur bildet die wesentliche Grundlage für die menschliche Existenz und Lebensqualität. Nur durch das Zusammenspiel diverser Arten können Ökosysteme funktionieren. Böden und Gewässer sind Lebensräume, die für die Biodiversität von enormer Bedeutung sind. Viele Tier- und Pflanzenarten sind derzeit vom Aussterben bedroht. Drei Viertel der natürlichen Land- und Süßwasserökosysteme und etwa zwei Drittel der Meeresökosysteme sind erheblich beeinträchtigt oder zerstört. Laut dem Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) erzeugen Klimaveränderungen zusätzliche Belastungen für das Leben an Land sowie im Wasser. Sie erhöhen das Risiko in Bezug auf Biodiversität und die Gesundheit von Ökosystemen. Dies hat letztendlich Einfluss auf die Wirtschaft, wie sich in den jährlich veröffentlichten Top-Risiken des World Economic Forum zeigt. Denn Artensterben und die dauerhafte Zerstörung von Natur lösen unumkehrbare Folgen für die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaft aus. Zudem ist Wasser in vielerlei Hinsicht die unverzichtbarste Lebensgrundlage für Mensch und Natur. Die wachsende Nachfrage nach Wasser gepaart mit dem Klimawandel und steigender Umweltverschmutzung verdeutlicht die Dringlichkeit eines zukunftsfähigen Umgangs damit. Unternehmen sind aufgefordert, den Schutz von Lebensräumen sicherzustellen, um die Regeneration der Natur zu fördern. Nur so kann eine Zukunft mit einer sozial gerechten Verteilung sowie einem nachhaltigen Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource Wasser geschaffen werden.¹

Bedeutung des Themas

Die Natur bewahren. Durch ihre Geschäftstätigkeit nimmt die PORR Einfluss auf biodiverse Ökosysteme. Sie trägt zur Verbauung, zum Verbrauch und zur Versiegelung von Bodenoberflächen bei. Dies führt zur Flächenreduktion und beeinträchtigt die regulierende Wirkung des Bodens auf die Atmosphäre sowie den Wasserhaushalt. Dadurch wird in weiterer Folge der Klimawandel verstärkt und die Biodiversität letztendlich negativ beeinträchtigt. Durch Bautätigkeit verursachte Staubentwicklung und Lärmbelastung beeinträchtigen die umliegende biologische Vielfalt und der natürliche Lebensraum wird gestört. Der Verkehr von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Generatoren, Lichtmasten für das nächtliche Arbeiten, Bautätigkeiten und Transportwege sind nur einige Beispiele für die direkten Auswirkungen auf Flora und Fauna. Die PORR hat den Anspruch, nicht nur (Bau-)Projekte von höchster Qualität durchzuführen, sondern dabei auch die Umwelt bestmöglich zu schützen.

Zudem ist sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung beim Schutz der wertvollen Ressource Wasser bewusst. Bei nahezu jeder

Bautätigkeit, sei es ein Neubau-, Umbau- oder Abbruchprojekt, wird Wasser verwendet. Auch beim Großteil der Betriebsstandorte und in der Rohstoffproduktion ist eine Entnahmemöglichkeit für Wasser gegeben. Die Entnahmemenge sowie die Herkunft des Wassers unterscheiden sich je nach Standort und Projekt. Die Wasserversorgung von Betriebsstandorten und Baustellen erfolgt je nach Lage, Größe und Anforderungen sowie unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten über das öffentliche Wassernetz, Brunnen oder Oberflächengewässer. Die Nutzung des Wassers entscheidet, ob dieses verbraucht wird oder rückgeführt werden kann.

Die PORR hat den Anspruch, nicht nur (Bau-) Projekte von höchster Qualität durchzuführen, sondern dabei auch die Umwelt bestmöglich zu schützen.

Unsere Leitsätze

Die Unternehmenspolitik der PORR in Bezug auf Umwelt ist in diversen Leitsätzen festgehalten. Anhand von Strategien, Richtlinien, Arbeitsanweisungen und des Code of Conducts sollen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten der PORR auf die lokale Umwelt, und Tier- und Pflanzenarten minimiert werden.

- Strategie Green and Lean
- Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner
- Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung
- Managementdokumentation Umweltaspekte
- Managementdokumentation Arbeitsstoffevaluierung (Gefahrstoffliste)
- Water Policy

Unsere Verantwortlichkeiten

Sorgfältiger Umgang. Das Umweltnetzwerk in der PORR besteht aus einem Group Umweltkoordinator und den regional angesiedelten Umweltbeauftragten. Diese sind in enger Abstimmung mit der CR Abteilung, dem Kompetenzzentrum Ressourcen, der PORR Umwelttechnik (PUT), dem Umweltlabor sowie der IAT Greenline. Der Vorstand ist als oberste Instanz für das Thema verantwortlich und berichtet zielgerichtet über Projekte im Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss. Der Wasserbeauftragte identifiziert die in den Berichtskreis fallenden Baustellen und Betriebsstandorte, wie etwa Büros, Produktionsanlagen, Werkstätten, Lagerplätze, Deponien und Recyclinganlagen. Gemeinsam mit den definierten Ansprechpartnern sowie den regionalen Fachkollegen wird der Wasserverbrauch in der PORR Gruppe ermittelt. Für die Bereiche mit den höchsten spezifischen Wasserverbräuchen werden gemeinsam mit dem CR Steering Committee, dem Umweltnetzwerk sowie der Abteilung Innovation Management Lösungsansätze zur Senkung des Wasserverbrauchs bzw. Maßnahmen für Wasserrecycling erarbeitet.

¹ IPBES, 2019, World Economic Forum, 2023

Partnerschaften und Initiativen

Mit jenen Organisationen kooperieren wir oder stehen im fachlichen Austausch:

- Bienenlieb
- Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology
- Gesellschaft für Ökologie und Abfallwirtschaft, Umweltschutzverband
- Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)
- Umweltausschuss der Deutschen Bauindustrie
- Umweltbundesamt
- Umweltdachverband
- Umweltschutzverband

Wie wir steuern

Zertifizierung, Schulung & Toolbox talks. Mit dem zertifizierten Umweltmanagementsystem ISO 14001 wird die Umsetzung der gruppenweiten Umweltpolitik unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben der PORR gesteuert. In allen relevanten Prozessen werden Umwelteinwirkungen ermittelt. Die Steuerung erfolgt

gemeinsam mit internen und externen Fachexperten sowie mit behördlichen Sachverständigen.

Gemeinsam mit den Ansprechpartnern auf den Baustellen und Betriebsstandorten sowie den Fachkollegen in den PORR Märkten evaluiert der Wasserbeauftragte regelmäßig den Fortschritt in der Zielerreichung sowie den aktuellen Status quo der Maßnahmen. Bei Bedarf werden der Maßnahmenkatalog sowie die Water Policy überarbeitet und ergänzt.

Gruppenweit finden regelmäßig Schulungen zur Sensibilisierung statt, die zu einem besserem Verständnis und einer intensiveren Auseinander- und Umsetzung mit Umweltthemen im Baustellenalltag führen sollen. Projektbezogene und entsprechend detaillierte Schulungen im Umweltbereich werden zusätzlich vor Beginn relevanter Bauprojekte abgehalten. Diese werden mit allen Mitarbeitenden vor Beginn der Bauarbeiten durchgeführt, um die Art des Projekts, seine Auswirkungen auf die Umwelt und die zu ergreifenden Abhilfemaßnahmen zu verstehen. Diese Workshops finden wiederholt statt, um ein hohes Risiko beispielsweise durch versehentliches Auslaufen von Flüssigkeiten auf der Baustelle zu vermeiden. Abfallmanagement, Ressourcenschutz und andere Umweltthemen werden regelmäßig im Rahmen von Toolbox talks mit den Arbeitern auf der Baustelle und bei internen Besprechungen diskutiert.

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Projektabhängige Begrünungsmaßnahmen bei allen Corporate Real Estate		🕒	🕒
Steigerung der Wassereffizienz in der Bauphase und bei der Endnutzung	🕒		🕒
Aufbereitung und verstärkte Verwendung von Niederschlags- und Grauwasser		🕒	🕒
Wasserkreislaufführung bei Baustoffrecycling-, Boden- oder Kieswaschanlagen	🕒		🕒
Verpflichtende Umweltschulungen für Bau- und Projektleitung	🕒		🕒

🕒 Zielhorizont 🟢 Erreicht 🔄 In Umsetzung 📅 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Im Berichtsjahr wurden rund 814 MI Wasser entnommen. Diese Menge teilt sich auf die verschiedenen Wasserarten auf: 64,0 % Grundwasser, 29,1 % Wasser von Dritten und 6,9 % Oberflächenwasser. Grundwasser wird meist aus Brunnen vor Ort entnommen. Unter Wasser von Dritten fällt etwa die Entnahme aus dem öffentlichen Wassernetz. Wasser aus Oberflächengewässern stammt aus Flüssen oder Seen.

Das Gesamtvolumen der Wasserrückführung betrug im Berichtszeitraum rund 574 MI. Der Wasserverbrauch der PORR lag damit insgesamt bei rund 240 MI.

Generell unterliegen diese Mengen den Schwankungen des Baustellenbetriebs sowie den jeweiligen Witterungsbedingungen. So wird z. B. bei Trockenheit mehr Wasser zur Staubbeseitigung benötigt. Die Wasserentnahme wird in der Regel mit Wasserzählern gemessen. Die Rückführung und der Verbrauch werden – je nach Nutzung des entnommenen Wassers – pro Entnahmeort berechnet.

Unsere Maßnahmen

Biodiversität schützen und fördern

Mehr als das Gesetz verlangt. Gesetzliche Umweltauflagen gelten bei uns als Mindestmaß. Durch spezifische Maßnahmen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, werden negative Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten. Zudem möchten wir den Lebenszyklus unserer Projekte hinsichtlich Ökonomie, Ökologie sowie soziokultureller Eigenschaften optimieren. Neben der Nachhaltigkeitsperformance von Gebäuden strebt die PORR danach, sowohl die Verwertungsfähigkeit als auch -würdigkeit der Flächen zu maximieren. Im Rahmen von Baumaßnahmen werden teilweise Dämme aufgeschüttet, Einschnitte erstellt und, soweit erforderlich, Sprengungen durchgeführt. Folgende Maßnahmen sollen die Auswirkungen auf die Natur minimieren:

- Um den Boden durch die Befahrung mit schwerem Gerät nicht zu gefährden, werden Schutzschüttungen aus Recyclingmaterial für den Zeitraum der Befahrung in der Bauphase aufgebracht.
- Staubverschmutzungen werden durch Sprühnebel verringert.

- Lärmschutzwände und Schalldämpfer sorgen für eine reduzierte Lärmbelastigung für Anrainer und Tiere.
- Vermehrt werden gedimmte und diffuse Beleuchtungen eingesetzt, um speziell Fledermäuse und andere nachtaktive Tiere so wenig wie möglich zu stören.
- Findet das Bauprojekt in der Nähe eines biodiversitätssensiblen Gebiets statt, wird eine biologische Bauüberwachung des umliegenden FFH-Gebiets (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet) durchgeführt. Regelmäßige Begehungsprotokolle durch die biologische Bauüberwachung weisen auf mögliche Missstände und Verbesserungspotenziale hin.
- Befinden sich Feuchthabitate in unmittelbarer Nähe des Projekts, werden diese, soweit erforderlich, bewässert, oder als Ausgleich im Vorfeld des Projekts neu angelegt. Zudem unterstützen das Anlegen von Amphibienwanderwegen und Ersatzlaichgewässern mit Flutrassen ein ungestörtes Verhalten der dort lebenden Tiere.
- Im Zuge von Bauprojekten werden zum Teil auch Rückzugsorte für seltene Vogelarten (wie für den Mauersegler in städtischen Siedlungsgebieten) und Krötenmigrationsbarrieren, beziehungsweise „Krötentunnel“ errichtet.

Um einen zusätzlichen Beitrag zu leisten, haben wir Streuobstwiesen auf firmeneigenen Brachflächen in einem Umfang von rund 20.000 m² gepflanzt. Außerdem errichtet die PORR auf allen geeigneten stationären Standorten Bienenstöcke und Heimstätten für Insekten, um so einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. Mit der Initiative Bee@PORR konnten bereits rund 500 Bienenstöcke auf 50 gruppeneigenen Liegenschaften errichtet werden. Partner wie der gemeinnützige Verein Bienenlieb, das Umweltbundesamt und der Umweltdachverband unterstützen uns bei der laufenden Verbesserung.

Zurück zur Natur

So natürlich wie möglich. Die PORR bringt sich auf nationaler und europäischer Ebene fachlich intensiv ein, um den Bausektor im Sinne der nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen weiterzuentwickeln. Das Leistungsangebot reicht von der Rekultivierung von Deponien über Renaturierungs- und Begrünungsmaßnahmen bis hin zu speziellen Tierschutzmaßnahmen.

Die PORR agiert als innovative Expertin für die Aufbereitung von Abwasser und errichtet Kläranlagen zur Abwasserbehandlung. Auch Wasserkraftwerke für die Erzeugung erneuerbarer Energie und der Bau von Regenwasserbecken sind Teil ihres Leistungsspektrums. Zudem wird die PORR oft als Expertin für Hochwasserschutzprojekte herangezogen.

Unter **Rekultivierung** versteht man die Wiederherstellung von Ackerflächen und naturnahen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Durch Deponien, Schotter- und Kiesabbau sowie Betriebsstandorte der PORR werden die Lebensräume teilweise verändert. Mittels Rekultivierung werden die genutzten Flächen der Natur zurückgegeben und sowohl nach natürlichen Erfordernissen als auch nach behördlichen Anforderungen gestaltet.

Darunter fallen Landschaftsseen, Baum- und Buschanordnungen sowie Standorte für seltene, geschützte Tierarten wie Wechsel-

kröten und Bienenfresser. Diverse Deponien der PORR werden mit Erden aus einem ökologischen Vererdungsprozess rekultiviert. Eine wesentliche Rolle spielt dabei das Vererdungsmaterial nach einem speziell für den Standort gestalteten Rezept. Dafür werden biogene Abfälle wie Holz, Grünschnitt, kommunaler Klärschlamm und Bodenaushubmaterialien verwertet. Auch mineralische Feinfraktionen und Holzasche finden Verwendung. Die Materialien zur Vererdung werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen.

Unter **Renaturierung** fällt die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen durch bestimmte gestalterische Maßnahmen. Beim Ausführen von Renaturierungsmaßnahmen im Auftrag des Bauherren wird die PORR üblicherweise von Fachexperten begleitet und die Arbeiten von Sachverständigen kontrolliert. Deponien werden nach Abschluss der Verfüllung renaturiert und in Abstimmung mit den Naturschutzsachverständigen der Landesregierungen entsprechend den Ansprüchen der lokalen Pflanzen- und Tierwelt ausgestaltet.

Spezialist für standortgerechte und artenfreundliche Garten- und Grünflächengestaltung ist die IAT GmbH Greenline, eine 100 % Tochter der PORR. Zu ihrem Leistungsspektrum gehören die Begrünung von Flachdächern und Verkehrsdämmen, Rekultivierung von Deponien, Gestaltung von Freiflächen in Wohnhausanlagen sowie die Errichtung von Bioteichen. Für die Dachbegrünungen werden zum Beispiel Rezyklate aus eigener Produktion verwendet, die sich besonders für Pflanzenwuchs eignen und wegen ihres Regenwasserretentionsvermögens einen positiven Einfluss auf den Wasserhaushalt haben.

Die PORR bringt sich fachlich intensiv ein, um den Bausektor im Sinne der nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen weiterzuentwickeln.

Sicherung und Sanierung von Altlasten

Erfolgsrezept Kombination. Die Sicherung und die Sanierung von Altlasten sind wesentliche Arbeitsschwerpunkte der PORR Umwelttechnik. Kontaminationen an Altstandorten stellen oft eine komplexe Herausforderung dar und erfordern eine intensive Vorbereitung. Diese beginnt mit Gefährdungsabschätzungen und Variantenstudien als Grundlage für die Sanierungsplanung. Für die Behandlung von kontaminierten Schutzgütern eignet sich oft eine Kombination verschiedener ökonomischer und ökologischer Maßnahmen. Ganz nach den jeweiligen Gegebenheiten und Anforderungen bietet die PORR nicht nur Vorbehandlung, Räumung und Entsorgung, sondern auch weitere Maßnahmen an. Dazu zählen etwa Umschließung mit Dichtwänden, Immobilisierung, mikrobiologische oder chemisch-physikalische Abfallbehandlung, Grundwasserreinigung oder Bodenluftabsaugung. Auch im Berichtsjahr konnte die PORR erfolgreiche Projektabwicklungen vorweisen, wie zum Beispiel die K22 Lederfabrik Neuner, wo jährlich 310.000 m³ kontaminiertes Wasser aufbereitet werden. Durch die Altlastensanierung wurde eine ehemalige gefährliche Altlast zu einem attraktiven, innerstädtischen Wohnbauland umgewandelt.

Sorgsamer Umgang mit Wasser

Abwasserqualität maximieren, Abwasserquantität minimieren. Einsatz und Gebrauch der Ressource Wasser erfolgen in allen Heim- und Projektmärkten stets gemäß der vor Ort gültigen Gesetze und Richtlinien. Durch die Klassifizierung der verwendeten Wasserarten werden die entsprechenden Nutzungsvorgaben abgeleitet. Der Wasserverbrauch umfasst sämtliches Wasser, das entnommen und in Produkte integriert oder im Rahmen der Produktion von Beton verbraucht wird. Auch Wasser, welches verdunstet, verdunstet oder aufgrund von Verschmutzung nicht mehr zurückgeführt werden kann, trägt zur Gesamtsumme des Wasserverbrauchs bei.

Wir forcieren die effiziente Nutzung von Wasser sowohl bei der Bauweise als auch bei der Endnutzung der Bauprojekte. Durch die stetige Optimierung von Technologien und Abläufen sollen wasserschonende Praktiken und Betriebsmittel verwendet werden. Um den Einsatz von Frischwasser zu reduzieren oder zu vermeiden, wird bei vielen Bauprojekten Betriebswasser als Ersatz verwendet. Wasserkreislauf führungen bieten Chancen für einen wassersparenden Umgang an Baustellen und Betriebsstätten. Durch regelmäßige Überprüfung und Wartung der Sanitäranlagen kann zusätzlich Wasser eingespart werden. Vereinzelt haben wir an unseren Standorten auch Regenwasserbecken installiert.

Gebrauchtes oder ungenutztes Wasser wird danach in Oberflächengewässer, Grundwasser und Meerwasser differenziert und ordnungsgemäß eingeleitet oder an Dritte übergeben. Das in den Büros anfallende Grauwasser wird in das kommunale Abwassersystem eingeleitet. Abwasser auf Baustellen können Verunreinigungen durch Kies, Sand, Zementstaub, Öle und Diesel enthalten. Letztere entstehen beispielsweise beim Waschen von LKW-Rädern. Das Wasser wird in Absetzbecken vorgereinigt und geprüft über das öffentliche Kanalnetz oder direkt in den Vorfluter eingeleitet. Qualitätsparameter, denen Abwässer vor der Einleitung entsprechen müssen, sind in den nationalen Normen für Wasserqualität und auch in den mit den Betreibern der Abwassernetze geschlossenen Verträgen festgelegt. Die PORR setzt darüber hinaus gruppenweit bei der Wasserrückführung einen hohen Standard sowie ein hohes Schutzniveau voraus. Es gilt das Prinzip, Abwasserqualitäten zu maximieren und Abwasserquantitäten zu minimieren, sei es an Bürostandorten, Anlagen oder Baustellen. Dazu werden laufend neue Verfahren entwickelt und implementiert.

Intelligentes Bauen ist sauber

Von Beginn an mitdenken. Wasserbedingte Auswirkungen werden im Rahmen von Bewilligungsverfahren errechnet, abgewogen und minimiert. Vor Beginn jeglicher Bauvorhaben werden anhand einer Checkliste relevante Umweltaspekte ermittelt und beurteilt – ausgehend von den durchzuführenden Tätigkeiten und den Auswirkungen auf das Wasser. So können etwa durch fehlerhafte Lagerung von Treibstoff Boden- und Wasserverunreinigungen stattfinden. Auch defekte Geräte, wie z. B. durch das Platzen eines Hydraulikschlauchs, können zur Verunreinigung des Grundwassers führen. Durch die regelmäßige Wartung sowie Geländesicherung gegen Verunrei-

gungen sollen etwaige Wasserverschmutzungen vermieden werden. Bei unvorhergesehenen Ereignissen, die eine Gefahr für Mensch und Natur darstellen, sorgen Notfallpläne für eine rasche und sichere Entschärfung der Situation und für die Behebung des Schadens. Des Weiteren gibt es klare Anweisungen im Umgang mit Gefahrstoffen, nicht nur aus Arbeits-, sondern auch aus Umweltschutzgründen.

Immer wieder gibt es in der Nähe von Baustellen Flüsse, Bäche und Seen, die als anfällig für Wassereinleitung gelten. Um verunreinigtes Wasser zu vermeiden, setzt die PORR filternde Abdeckungen ein. Der pH-Wert wird in gefährdeten Bereichen getestet, um die Anforderungen der Umweltbehörden zu erfüllen. In Rumänien sind zudem auf den Baustellen Aufbereitungsanlagen vorgesehen, um das Wasser gemäß der nationalen Vorgaben zu reinigen. Diese kommen zum Beispiel bei Waschrampen für LKW und Recyclinganlagen für Betonwerke zum Einsatz.

In den Heimmärkten der PORR und auch in Norwegen gibt es bislang kaum Regionen mit **Wasserstress**. Ganz anders sieht es in den Projektmärkten Katar und den VAE aus. Sie gehören zu den trockensten Ländern der Welt und haben nur begrenzte Wasserressourcen. Die Länder verfügen über keine frischen Oberflächenwasservorkommen und sind dementsprechend für die Versorgung auf Dritte angewiesen. Um die Verunreinigung des Grundwassers zu vermeiden, setzt die PORR während des gesamten Bauprozesses auf wasserschonende Praktiken. Zusätzlich werden die Wasserqualität regelmäßig überwacht und Umweltberichte erstellt, deren Ergebnisse anhand der gesetzlichen Anforderungen analysiert werden. Bei festgestellten Abweichungen werden umgehend Korrekturmaßnahmen ergriffen. Zudem wird sichergestellt, dass wasserbezogene Ziele in die jährlich überarbeitete Umweltpolitik von PORR Qatar aufgenommen werden. Die Einleitung von Abwässern jeglicher Art in das Meerwasser ist strengstens verboten. Daher beauftragt die PORR Qatar lizenzierte Dritte mit der Sammlung des auf der Baustelle oder im Büro anfallenden Abwassers sowie mit dessen umweltgerechter Entsorgung.

Vor Beginn jeglicher Bauvorhaben
werden relevante Umweltaspekte
ermittelt und beurteilt.

Der Blick nach vorne

Die PORR wird verstärkt ihre Lieferkette auf deren Wasserfußabdruck untersuchen, um künftig von der Planung über die Errichtung, bis hin zur Nutzung von Bauwerken positiven Einfluss auf den Wasserkreislauf nehmen zu können. Bestehende Standorte werden auf potentielle Auswirkungen auf die umgebende Natur untersucht. Im Rahmen der Strategie Green and Lean werden Umweltschutzmaßnahmen gezielt entwickelt. Des Weiteren werden technische Möglichkeiten für Wasserkreislauf führungen sowie das Ersetzen von Frischwasser in der Rohstoffproduktion getestet.

BETTER SOCIETY



ARBEITSSICHERHEIT

Auch wenn die Digitalisierung voranschreitet: Bauen bedeutet körperliche Arbeit. Die Sicherheit und die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden haben deshalb für die PORR einen besonderen Stellenwert. Intensive Schulungen, Safety Walks und eine sichere Ausrüstung sind wichtige Instrumente, um ihre Vision Zero – null Unfälle – zu erreichen.

Auf Sicherheit bauen. Arbeitssicherheit ist die Grundlage für jegliches erfolgreiche Bauvorhaben. Im Berichtsjahr wurde ein besonderes Augenmerk auf notwendige Grenzwerte von Quarzstaub und Mineralfasern gelegt, um Gesundheitsschäden in den Atemwegen zu vermeiden. Die von den Bauverbänden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsinspektion in Österreich, der Bau-Gewerkschaft, der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Deutschland und den europäischen Sozialpartnern der Bauwirtschaft in den letzten Jahren entwickelte Branchenlösungen zur Quarzvermeidung bzw. -minimierung waren demnach umzusetzen. Die Anwendung der darin beschriebenen Arbeitsverfahren stellt eine wirksame Bekämpfung von Staub und der damit verbundenen Gesundheitsgefährdung dar. Auch der Entwicklung innovativer Technologien kommt hier eine große Bedeutung zu.

Bedeutung des Themas

Grundlage der Kultur, Basis des Erfolgs. Sicher unterwegs auf der Baustelle und im Büro: Arbeitssicherheit ist in der Unternehmenskultur der PORR unverzichtbar. Sie ist die Basis für einen nachhaltigen Erfolg. Lärm, Staub sowie der Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen und Geräten sind nur einige Beispiele von potentiellen Gefahren am Bau. Nur moderne, sichere und dem Stand der Technik entsprechende Arbeitsverfahren bieten bestmöglichen Schutz für Mitarbeitende, Partner, Bauherren und Anrainer sowie für die Umwelt. Zudem ist ein gemeinsamer kontinuierlicher Verbesserungsprozess mit Lieferanten und Dienstleistern notwendig, um Arbeitsschutz entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette sicherzustellen. Das vielfältige Betätigungsfeld der Baubranche erfordert Agilität und Innovationskraft in Hinblick auf moderne Präventionsansätze zum Schutz der Mitarbeitenden. Die Unterzeichnung der **PORR Sicherheitscharta** durch den Vor-

Unsere Erfolge

- Anerkennung für vorbildliche Betriebe vom Amt für Arbeitsschutz
- Neue Arbeitsweise zum sicheren Verheben von Bürocontainern entwickelt
- Ausrollung Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestartet
- Care+ Versicherungsschutz für gesundheitliche Ausnahmesituationen und erweiterte Pflegefreistellung
- Österreichweite Employer Branding Kampagne ausgerollt
- Zunahme der Bewerbungsgespräche im Bereich der Angestellten um 30 %

stand und die Belegschaftsorgane bildet ein eindeutiges Commitment zum aktiven Arbeitsschutz. Dieses äußert sich in zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen, Präventionsmaßnahmen und Leitlinien sowie in laufende Verbesserungen.

Unsere Leitsätze

Vision Zero. Als Grundlage für alle Managementprozesse in diesem Bereich dient die Norm ISO 45001. Anweisungen für ein sicheres Arbeiten sind in unterschiedlichen Dokumenten festgehalten, die je nach Bedarf übersetzt und zum Teil mit dem Einsatz von Piktogrammen verdeutlicht werden. Ziel ist stets die allgemein gute und rasche Verständlichkeit.

Nachfolgend einige wichtige Richtlinien und Kommunikationsmittel:

- Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner
- Vision Zero
- PORR Sicherheitscharta
- Arbeitssicherheitsrichtlinie sowie ergänzende arbeitssicherheitsrelevante Dokumente des integrierten Managements
- Bereichsspezifische Arbeitsanweisungen (z. B. Umgang mit diversen Baumaschinen, Ladegutsicherungen, etc.)

Die Vision Zero bildet die Grundlage und den Leitfaden zur Annäherung an das Ziel von null Arbeitsunfällen. Definiertes Zwischenziel ist eine Unfallhäufigkeit der PORR Gruppe von weniger als zehn Unfällen pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden.

Unsere Verantwortlichkeiten

Gesundheit schützen und fördern. Die Koordination, Steuerung und stetige Optimierung der Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitssicherheit erfolgt in Abstimmung mit dem Vorstand, der regionalen Geschäftsführung und der Abteilung Arbeitssicherheit. In den jeweiligen PORR Märkten sind eigene Arbeitssicherheitsausschüsse eingerichtet, die aus Arbeitnehmervertretern, Mitgliedern von Präventivdiensten, wie etwa Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmedizinern, Arbeitspsychologen und dem Arbeitgeber bestehen. Diese arbeiten wiederum mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und den Belegschaftsorganen zusammen und sind regelmäßig an den unterschiedlichen Arbeitsplätzen präsent, um vor Ort den Bedarf der Beschäftigten zu erheben sowie deren Gesundheit zu schützen und zu fördern.

Die Vision Zero bildet den Leitfaden für das Ziel von null Arbeitsunfällen.

Partnerschaften und Initiativen

Die PORR engagiert sich in diversen Organisationen, Gremien und Komitees für eine sichere Baubranche. Nachstehend einige Beispiele dafür:

- European Construction Industry Federation (FIEC)
- European Federation of Foundation Contractors
- International Tunneling Association EU
- Normenkomitee für Arbeitsschutz, Ergonomie, Sicherheitstechnik

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Gruppenweite Durchdringung der Vision Zero Kampagne: Senkung der Unfallhäufigkeit < 10	🕒		🕒

🕒 Zielhorizont 🟢 Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Im Jahr 2022 verringerte sich die Unfallhäufigkeit gruppenweit um rund 3 %, wobei sich in der Schweiz und in Polen die Unfallzahlen signifikant verbesserten. Daneben reduzierte sich in Deutschland und der Slowakei ebenso die Unfallhäufigkeit. Die PORR Märkte Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Norwegen, Katar und die VAE wiesen eine Unfallhäufigkeiten von deutlich unter zehn Arbeitsunfällen pro eine Million geleistete Arbeitsstunden auf.

Drei Viertel aller arbeitsbedingten Verletzungen sind auf für den Baubetrieb typische Unfallhergänge zurückzuführen. Dazu gehören „Sturz und Fall“, „Umgang mit Handwerkzeugen und ange-

Wie wir steuern

ISO und noch viel mehr. Neben dem Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie diversen Richtlinien gilt in sämtlichen PORR Märkten der internationale Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard ISO 45001. Alle Beschäftigten, alle Aktivitäten und alle Arbeitsplätze sind damit abgedeckt. Die Schutzvorgaben an den Baustellen gelten zudem auch für Leiharbeiter und beauftragte Unternehmen. Der Zielerfüllungsgrad wird in Besprechungen mit dem Vorstand, dem CR Steering Committee und dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss erörtert.

Für eine effektive Steuerung und Überwachung der arbeitssicherheitstechnischen Prozesse und Maßnahmen sind Arbeitsschutzausschüsse sowohl konzernweit als auch länderspezifisch eingerichtet. In Österreich ist zusätzlich in jeder Organisationseinheit mit mehr als 100 Beschäftigten ein weiterer Arbeitsschutzausschuss eingerichtet. Die Ausschüsse tagen mindestens einmal im Jahr. In Deutschland werden diese quartalsmäßig einberufen, um die Weiterentwicklung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen voranzutreiben. Deren Teilnehmerkreis setzt sich zusammen aus Geschäftsführung, Niederlassungsleitung, Teamleitungen, Leitung Rechtsabteilung, Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Belegschaftsorganen sowie Leitung Human Resources.

Durch länderübergreifende Koordination und Abstimmung stellen wir die Einhaltung von unternehmensweiten Sicherheits- und Gesundheitsstandards sicher. Dazu werden regelmäßige Kontrollen einerseits durch die Mitarbeitenden selbst anhand der Sicherheits-Check-Karten und andererseits durch das Management in Form von Safety Walks durchgeführt.

triebenen Handwerkzeugen“, „Herabfallen/Umfallen/Getroffen werden von Gegenständen“ sowie „Einklemmen/Einquetschen“. Die häufigsten Verletzungsarten waren Quetschungen und Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen und Bänderrisse sowie Stich-, Schnitt-, Hieb- und Hackwunden.

Dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen, Verletzungen mit schweren Folgen und Todesfälle werden mittels Unfallmeldeformular erfasst und gemeldet. Ebenso werden erkannte Gefahrenquellen und Beinaheunfälle mittels eines Formulars oder Gefahrenmeldungsheft gemeldet. Die Raten der angeführten Kennzahlen werden je eine Million geleistete Arbeitsstunden gerechnet. Demnach ist die Unfallhäufigkeit die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen x 1.000.000 / geleistete Arbeitsstunden.

Unsere Maßnahmen

Prävention entscheidet. Null arbeitsbedingte Verletzungen ist das Ziel, welches die PORR aktiv verfolgt. Um diese Vision zur Realität zu machen, bedarf es umfangreicher Initiativen und klarer Regeln. Die Vision Zero bildet eine Basis für unser Präventionskonzept. Sieben Regeln geben Anleitung zur Umsetzung und Zielerreichung:

1. Führungsverantwortung wahrnehmen und Vorbild sein.
2. Gefahren und Risiken identifizieren und vorbeugen.
3. Arbeitsschutzziele setzen und nachverfolgen.
4. Gut organisieren mit System und Verantwortung übergeben.
5. Sichere Technologien verwenden und Anwendung prüfen.
6. Qualifikation fördern und Schulungen anbieten.
7. Mitarbeiterideen berücksichtigen und Fürsorge fördern.

Im Rahmen der Vision Zero wurden im Jahr 2022 die Themen Abbrucharbeiten und sicherer Umgang mit Sicherheitsmessern und alternativen Schnittwerkzeugen konzernweit abgehandelt. Mit jeweils einer Unterweisungshilfe, einer Arbeitsanweisung sowie einem illustrierten Plakat – alle in sechs Sprachen verfügbar – wurden gemeinsame Grundlagen für das sichere Arbeiten auf Baustellen und in Arbeitsstätten geschaffen.

Zudem wurde eine Befragung und Analyse sowohl der Linienorganisation als auch des Bereiches Arbeitssicherheit mit Unterstützung eines externen Beraters durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, die Umsetzung der Vision Zero der PORR in den Projekten und auf den Arbeitsstätten nachhaltig zu verbessern. Dafür erforderliche Maßnahmen werden in gemeinsamen Workshops zwischen operativen Führungskräften, verschiedenen Stabstellen und der Abteilung Arbeitssicherheit erarbeitet.

Klare Regeln. Das Tragen von Schutzhelmen, Warnbekleidung und Sicherheitsschuhen ist für alle auf der Baustelle tätigen Personen Pflicht. Beim Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen, die im Vorfeld bereits in der Gefährdungsbeurteilung identifiziert wurden, gelten erhöhte Sicherheitsmaßnahmen. Mit entsprechender Schutzausrüstung und vorgegebenen Grenzwerten werden z. B. Gehörschäden durch Lärm und Beeinträchtigungen der Atemwege durch Staub verhindert. Um Gesundheitsgefährdungen durch Hand-, Arm- und Ganzkörpervibrationen zu vermeiden, kommen nur dem Stand der Technik entsprechende Geräte zum Einsatz. Durch den bevorzugten Einsatz von ferngesteuerten Verdichtungsgeräten, selbstfahrenden Arbeitsmitteln sowie Geräten mit Bedienerstanz werden die Belastungen im Hinblick auf Vibrationen minimiert.

Gefahren und Risiken identifizieren. Safety Walks und Dokumentation

Sensibilisierung vor Ort. Vorbildwirkung und Führungsverantwortung wird mit den Safety Walks durch die Managementebenen gelebt. Diese für die Führungskräfte verpflichtende Maßnahme ermöglicht es, die Arbeitssicherheit auf den Baustellen und in den Arbeitsstätten schnell und zielgerichtet zu bewerten und zu steuern.

In vielen Organisationseinheiten wurde der Safety Walk auch eigeninitiativ auf die Bauleitungen, Techniker und Poliere ausgeweitet und dient zur Eigenkontrolle. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird damit nicht nur dokumentiert, sondern auch vorangetrieben. Der Bericht zum Safety Walk wird anschließend digital an die Sicherheitsfachkraft und den jeweiligen Vorgesetzten verteilt. Dies bietet die Plattform für einen Austausch zwischen Sicherheitsfachkräften und Führungskräften in Bezug auf die Weiterentwicklung und Bedarfserkennung von Präventionsmaßnahmen.

In Deutschland wurde durch eine Neustrukturierung der Gefährdungsbeurteilungen die Dokumentation des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes anwenderfreundlicher und innovativer gestaltet. Optimierte Betriebsanweisungen und ein Gefahrstoffkataster werden den operativen Einheiten zur Anwendung zur Verfügung gestellt.

Verpflichtende Safety Walks ermöglichen es, die Arbeitssicherheit auf den Baustellen und in den Arbeitsstätten schnell und zielgerichtet zu bewerten und zu steuern.

Präventionsinitiative mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) in Österreich

Wissen on tour. Prävention bedeutet Wissenserweiterung, Zusammenarbeit und Austausch. Mit der Initiative **AUVA-Bus** wurde mit dem Versicherungsträger eine interaktive Zusammenarbeit im Sinne der Prävention ermöglicht und umgesetzt. Mit dem AUVA-Bus tourten Präventionsspezialisten der AUVA mit Sicherheitsfachkräften der PORR durch Südösterreich. Entsprechend den Anforderungen der PORR Baustellen wurden die Mitarbeitenden gemeinsam über die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr informiert. Die Anregungen des Versicherungsträgers bieten die Möglichkeit, für die Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen den Blick von Außen zu nutzen.

Geschulter Umgang mit Staub

Mit Bildern gegen Sprachbarrieren. Durch die Herabsetzung der Grenzwerte von Quarzstaub und die Einstufung als krebserregender Arbeitsstoff ist die Baubranche gefordert, den Schutz der Arbeitnehmer weiter voranzutreiben. Die PORR nimmt diese Verantwortung wahr und schult sowohl Führungskräfte als auch operative Mitarbeitende über den sicheren Umgang mit Quarzstaub. Die Basis baut auf nationalen oder internationalen Branchenlösungen und betrifft staubarme Arbeitsverfahren zur Vermeidung und Expositionsminimierung. Auch die zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel werden evaluiert und erforderliche Anpassungen zum Beispiel bei Absaugeinrichtungen oder Arbeitsmitteln mit Bewässerungseinrichtungen vorgenommen. Des Weiteren wurden Betriebsanweisungen in vorwiegend bildlicher Darstellung, und damit über Sprachbarrieren hinweg, erstellt.

Vorsicht bei Arbeitsmitteln und technischen Anlagen

Kontrolle schützt. Technische Anlagen und Arbeitsmittel werden im Rahmen der gesetzlichen Instandhaltungsfristen und Herstellerangaben regelmäßig überprüft und gewartet. Sollten im Zuge von Baustellen-Audits ungeprüfte Arbeitsmittel gefunden werden, so werden diese umgehend außer Betrieb genommen. Bei der Beschaffung von Anlagen und Arbeitsmitteln wird darauf geachtet, dass diese den geltenden Rechtsvorschriften hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entsprechen und gekennzeichnet sind.

Sicher schneiden. Klare Arbeitsschutzziele zu definieren ist Teil unserer Vision Zero. Daher setzte die PORR Österreich einen Schwerpunkt auf die Minimierung von Schnittverletzungen durch sichere, auf die Anwendung abgestimmte und intern getestete Sicherheitscutter und passendes Zubehör, insbesondere eine sichere Aufbewahrungsmöglichkeit für gebrauchte Klingen (Safebox).

Schutz vor dem Umknicken

Sicher bewegen. Die Tätigkeit auf Baustellen stellt besondere Anforderungen an den Bewegungsapparat insbesondere an die Fußgelenke der Mitarbeitenden dar. Einen großen Anteil an Unfällen auf Baustellen hat das Stolpern, Hinfallen und Ausrutschen beim Gehen. Dies wurde im Osten Österreichs zum Anlass für eine Präventionsmaßnahme genommen. Im Bereich Tiefbau Wien und Niederösterreich wurden gemeinsam mit dem Hersteller, unter Berücksichtigung von anatomischen und ergonomischen Gesichtspunkten, spezielle Sicherheitsschuhe mit Umknickschutz für die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter ausgewählt. Nach einer erfolgreichen Testphase wurden diese Sicherheitsschuhe in den Bereichen eingeführt.

Sicherheits-Check-Karte stärkt die Fürsorge

Infos in zwölf Sprachen. Die Sicherheits-Check-Karte, die mit einem Klipp an der Arbeitsbekleidung befestigt werden kann, beinhaltet fünf kurze Fragen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und die wichtigsten Piktogramme zur sicherheitstechnischen Orientierung bei der geplanten Tätigkeit. Sie ist in zwölf verschiedenen Sprachen verfügbar und bietet somit allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, die Risiken am Arbeitsplatz vor Aufnahme der Tätigkeit einzuschätzen.

Schulungen pushen Qualifikationen

Aus Fehlern lernen. Zur Steigerung des Sicherheitsbewusstseins sind diverse Schulungen zum Thema Arbeitsschutz gruppenweit verpflichtend. Der Austausch zu praktischen Erfahrungen und Herausforderungen auf Baustellen und in Arbeitsstätten sowie zu möglichen Präventionsansätzen sind ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung. Im Anschluss an die Schulungen werden die erarbeiteten Inhalte mittels Wissenscheck abgefragt. Zusätzliche regelmäßige Unterweisungen, Erste-Hilfe-Kurse und

Einführungstrainings sollen die Mitarbeitenden auf potentielle Gefahren, Sicherheitsvorkehrungen und Verbesserungspotenziale hinweisen. In den jeweiligen Heim- und Projektmärkte werden bedarfsspezifisch weitere Schulungsformate angeboten.

- **Beispiel Deutschland:** Zusätzliche Safety Certificate Contractors Schulungen (SCC-Schulungen) werden angeboten und Unfälle aus dem Vorjahr in Form von Workshops aufgearbeitet. Dabei werden die Themen Stolpern und Stürzen, sichere Zugänge zu Arbeitsplätzen in Arbeitsstätten und auf Baustellen, sicherer Aufstieg und Abstieg von Baumaschinen, die Nutzung der Sicherheits-Check-Karte und die sichere Benutzung von Gerüsten und Leitern besonders beleuchtet.
- **Beispiel Polen:** Bevor zum ersten Mal Arbeiten auf den Baustellen durchgeführt werden, gibt es eine verpflichtende Instruktion für alle Arbeiter, Nachunternehmer, Lieferanten und Besucher. Ein tägliches Sicherheitsgespräch mit den Arbeitern und eine Einweisung vor gefährlichen Arbeiten wird durchgeführt.
- **Beispiel Katar:** Vor Baubeginn und im Zuge der Projektrealisierung muss jeder Mitarbeitende eine Reihe an obligatorischen Schulungen absolvieren – gemäß den örtlichen Vorschriften und dem Health Safety Security Environment Plan (HSSE-Plan), der Baustelle und der Projektschulungsmatrix. Bei Bedarf werden zusätzliche Schulungen für gefährliche Hochrisikobetriebe angeboten. Auch die Veröffentlichung sicherer Arbeitsverfahren auf Baustellen trägt zur kontinuierlichen Information zur Vermeidung von Gefahrensituationen bei. Es werden auch Schulungen und zusätzliche Sensibilisierungskurse entsprechend der zu Beginn jedes Projekts erstellten Analyse des Ausbildungsbedarfs angeboten. Der HSSE-Manager des Unternehmens überprüft monatlich alle Richtlinien, Verfahren und Schulungsanforderungen im gesamten Unternehmen. Bereits im Februar 2020 wurde ein externes HSSE-Schulungszentrum eingerichtet, um Schulungen für alle Mitarbeitende, Projekte, Kunden und Dritte zu ermöglichen.

Wenn doch etwas passiert: Das Unfallrückkehrgespräch

Aktive Verbesserung. In Zusammenarbeit mit den Führungskräften und der Bauleitung werden in Österreich und Deutschland nach Arbeitsunfällen Gespräche mit der betroffenen Person geführt. Dies dient der Aufarbeitung der Ereignisse und der Sensibilisierung aller Mitarbeitenden in Hinblick auf die sichere Durchführung der Arbeiten. Die Sicherheitsfachkräfte stehen hier beratend zur Seite, unterstützen bei der Maßnahmenfindung und geben Inputs zu Verbesserungsprozessen. Die Erkenntnisse werden von den Sicherheitsfachkräften aufgenommen und zum Beispiel in Jahresunterweisungen an die Mitarbeitenden anderer Organisationseinheiten weitergegeben.

Wissenstransfer mit Safety Alerts

Achtung Gefahr! Ein Safety Alert ist eine rasche Möglichkeit des Wissenstransfers und des Lernens aus Ereignissen innerhalb des Unternehmens. Kommt es zu einem Beinaheunfall, Unfall oder wird eine Gefahrenquelle entdeckt, sammelt die Sicherheitsfachkraft

bei der Erhebung im Rahmen von Gesprächen mit den involvierten Personen Informationen und bereitet diese grafisch und schriftlich für die Kommunikation an die Mitarbeitenden auf.

Der Safety Alert enthält eine kurze Beschreibung des Vorfalls, die möglichen Auswirkungen und die Präventionsmaßnahmen, welche erforderlich sind, um ähnliche Ereignisse zukünftig zu verhindern. Weiters werden sie als Grundlage für Sicherheitskurzgespräche, Unterweisungen und als Aushang verwendet. Die Verteilung erfolgt durch die Linienorganisation und über die interne Plattform PORRtal.

Um aus gefährlichen Situationen und Ereignissen zu lernen, haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, eine Meldung mittels Gefahrenmeldungsheft oder Formular im PORRtal zu machen, dies kann auch anonym erfolgen. Die Sicherheitsfachkräfte analysieren und klassifizieren die Vorfälle. Daraus werden Präventionsmaßnahmen abgeleitet. Ein digitales Meldetool, eine App, bietet den Mitarbeitenden in Norwegen die Möglichkeit, erkannte Gefährdungen zu dokumentieren. Deutschland führte zusätzlich ein Pilotprojekt mit einer Sicherheits- und Melde-App innerhalb der Stump-Franki Gruppe in der Region West durch.

Der Blick nach vorne

Flexibel lernen. 2022 wurde mit der Entwicklung eines digitalen Lerntools für Arbeiter begonnen. Die Mehrsprachigkeit und die bildhafte Sprache ermöglichen es, flexibel und ortsunabhängig zu lernen. Dieses Tool soll nun gruppenweit ausgerollt werden.

Arbeitsschutz digital. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Digitalisierung von Arbeitssicherheitsthemen ist die Einführung eines digitalen Sicherheitschecks der Baustelle und der Arbeitsstätten durch die Aufsichtspersonen geplant. Diese Eigenkontrolle soll einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der operativen Führungskräfte und zur Verbesserung der Sicherheit der Mitarbeitenden leisten.

Außerdem wird die Steuerung der Arbeitssicherheit mittels Kennzahlen neu ausgerichtet und optimiert. Ergänzend zu den reaktiven Indikatoren werden präventive und proaktive Kennzahlen in den Vordergrund gerückt. Dazu gehört die Anzahl der Meldung der Beinaheunfälle, die Anzahl der Safety Walks und die Anzahl der Unfallrückkehrgespräche.

Zur Schaffung weiterführender gruppenweiter Standards ist eine intensiviertere länderübergreifende Zusammenarbeit der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Arbeitspsychologen, der arbeitsmedizinischen Dienste und weiterer Fachexperten geplant. Dies soll vorzugsweise in virtuellen Zusammenkünften und gemeinsamen Projekten zwischen den Ländern erfolgen.

Arbeitsschutz digital: Einführung
eines digitalen Sicherheitschecks
der Baustellen und der Arbeitsstätten
durch die Aufsichtspersonen.

GESUNDHEIT

Bedeutung des Themas

We care 4 you. Lange gesund bleiben – das möchte die PORR den Mitarbeitenden mit gesundheitsfördernden Maßnahmen ermöglichen. Nur wer gesund ist, kann sich optimal entwickeln und zum Unternehmenserfolg beitragen. Gerade in Zeiten von multiplen Krisen sind hohe Flexibilität und Belastbarkeit notwendig. Mit dem neu implementierten **betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)** und der Fortführung der **betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)** sowie einem Netzwerk an Arbeitsmedizinern stellt die PORR das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Mitarbeitenden in den Vordergrund. Ihr Engagement wurde im Jahr 2022 mit dem BGF-Gütesiegel bestätigt, das erneut für weitere zwei Jahre verliehen wurde.

Unsere Leitsätze

Über das Gesetz hinaus. Das neu geschaffene BGM ist auch mit der Umsetzung der Vorgaben der ISO 45001 befasst, die teilweise weit über den gesetzlich geregelten Rahmen hinausgehen.

Unsere Verantwortlichkeiten

Alle an einem Tisch. Sämtliche Gesundheits-Stakeholder im Unternehmen sind im Lenkungsausschuss des BGM vertreten.

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Flächendeckende Einführung der Betrieblichen Gesundheitsförderung	🕒		✅
Gruppenweites Roll-out des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	🕒		🔄

🕒 Zielhorizont ✅ Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Arbeitsbedingte Erkrankungen können aus Datenschutzgründen größtenteils nicht umfassend erfasst werden. Eine Meldung der arbeitsbedingten Erkrankungen, wie z. B. Bandscheibenvorfällen, Lärmschwerhörigkeit oder Hautkrebs, gelangt nur äußerst bedingt direkt an die Arbeitsmediziner. Eine Analyse der Anzahl von arbeitsbedingten Erkrankungen ist daher nicht repräsentativ. Eine der Aufgaben des BGM ist die Implementierung einer Evaluierungsmethode zur Entwicklung von Kennzahlen, anhand der Veränderungen im Gesundheitsbereich messbar gemacht werden können.

Unsere Maßnahmen

Fit und gesund durch den Berufsalltag. Um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen und zu fördern, setzt die PORR einerseits auf Schutzvorkehrungen und Präventionsmaßnahmen für eine verbesserte Arbeitswelt. Andererseits forciert sie auch das Empowerment der Beschäftigten, damit diese selbst befähigt sind,

Der Ausschuss setzt sich zusammen aus: Geschäftsführung, Leitungen der Abteilungen Human Resources, Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, psychologische Beratung, BGF, BGM sowie Angestellten- und Arbeiterbetriebsrat.

Mit der Umsetzung sind neben den verantwortlichen Gesundheits-Stakeholdern im BGM auch die Arbeitssicherheit, die Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsansprechpartner befasst.

Partnerschaften und Initiativen

Mit folgenden Organisationen stehen wir im fachlichen Austausch:

- Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention (AAMP)
- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
- BGF Gütesiegel (ÖGK)
- Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGAM)

Wie wir steuern

Rasche Umsetzung, hoher Stellenwert. Alle Maßnahmen im Rahmen des BGM werden im Gremium aller Gesundheits-Stakeholder und Entscheidungsträger beschlossen. Der Fokus ist die zentrale Weiterentwicklung und Steuerung von Gesundheitszielen.

für ihre Gesundheit Sorge zu tragen. Gesundheitsschädliche Einflüsse am Arbeitsplatz sollen so erkannt und vermieden werden.

Die PORR bietet zudem ihren Beschäftigten zahlreiche Angebote in den Bereichen Sport, Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit. Im Rahmen der BGF reichen die diversen Angebote von Tipps für gesunde Ernährung sowie medizinische Beratungen, über Bewegungsräume und Fitnesskurse bis hin zu themenspezifischen Gesundheitstage. Auch international gibt es eine Vielfalt an Angeboten:

- **Deutschland:** Highland Games als Teamevent, Laufen für den guten Zweck, Radeln fürs Klima, Teilnahme am Gesundheitstag, Kooperation mit Fitness-Anbietern
- **Schweiz:** Gutscheine für Fitnesscenter, Ergonomie-Schwerpunkt bei der Einrichtung des neuen Bürogebäudes, B2Run, Bike2Work, Teilnahme am Gesundheitstag, Beteiligung am Businessrun, Fußballspielen
- **Tschechien:** Beach-Volleyballturnier, Laufevent, Mitgliedskarte für Sportplätze, Badminton, Untersuchungsangebote

- **Slowakei:** gemeinsame Sportevents mit tschechischen Kollegen, Volleyball, Laufevent, Mitgliedskarte für diverse Sportangebote
- **Rumänien:** Blut-Spende-Kampagne, Online-Angebote für Gesundheit, Teilnahme an einem Fußballturnier
- **Norwegen:** Vorsorgeuntersuchungsangebote, Informationsprogramme zur Suchtprävention
- **Katar:** erweiterte Versicherungsangebote, Fokus auf Gesundheit- und Sicherheit bei der Gestaltung der Arbeitsplätze

Gesundheit proaktiv managen. Mit dem 2022 implementierten BGM sollen in Zukunft die diversen Angebote für eine gezielte Koordination und Steuerung gebündelt werden. Diese werden flächendeckend ausgerollt und schaffen mehr Bewusstsein der Mitarbeitenden. Regionale Verantwortliche (national und international) werden geschult, um in allen Bereichen Ansprechpartner und Multiplikatoren für Gesundheitsthemen zu etablieren.

Des Weiteren beinhaltet das BGM:

- **Berufsspezifische Maßnahmen:** Die vielfältigen Berufsgruppen der PORR sind von unterschiedlichen Belastungen betroffen. Gezielte individuelle Angebote sind notwendig, um Ihre Gesundheit sicherzustellen. Mithilfe des BGM sollen berufsgruppenspezifische Maßnahmen entwickelt werden, um punktgenau den Bedarf decken.
- **Neue Evaluierungstools** zur Beurteilung und Bewertung von Maßnahmen
- **Erhöhung der Sensibilität für Gesundheitsthemen** im gesamten Unternehmen
- Entwicklung und Ausbau von **gesundheitsförderlichen Arbeitsplätzen**
- Berufliche und medizinische **Rehabilitation**

Arbeitsmedizin wirkt

Helfen, bevor es wehtut. Österreichweit sind derzeit zehn Arbeitsmediziner für die PORR tätig. Diese begehren regelmäßig Baustellen, um die Mitarbeitenden bei der Einhaltung der Gesundheitsvorschriften (z. B. Hygiene) zu unterstützen und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten. In den PORR Märkten gibt es direkte Kooperationen sowohl mit Arbeitsmedizinern (z. B. in Deutschland) als auch mit arbeitsmedizinischen Diensten (wie in Norwegen). Diese arbeiten eng mit den Sicherheitsfachkräften und dem Betriebsrat zusammen. Die Beratung und Zusammenarbeit mit der Abteilung Arbeitssicherheit, Nachbesprechungen von Unfällen sowie Hilfestellungen bei komplexen Arbeitsanforderungen sind nur einige der weiteren Aufgaben der Arbeitsmediziner.

Das Arbeitsmedizinernetzwerk betreut nicht nur das gewerbliche Personal auf den Baustellen, sondern berät Beschäftigte auch an anderen Arbeitsplätzen. Das Ziel ist es, den aktuellen arbeitsmedizinischen Bedarf abzuklären und für die Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge zu tragen. Sämtliche personenbezogenen Gesundheitsinformationen werden vertraulich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Im Berichtsjahr 2022 wurden folgende Schwerpunkte gesetzt, die zum Teil im Jahr 2023 implementiert werden:

- **Individuell angepasster Gehörschutz:** Lärmschwerhörigkeit ist die häufigste Berufskrankheit und damit eines der dringlichsten Themen für Mitarbeitende auf Baustellen.
- **Hautschutz** umfasst die Ausstattung der Sanitärcontainer mit Hautschutzprodukten sowie die Erstellung eines Hautschutzplans. Eine App hilft, verdächtige Hautveränderungen frühzeitig zu erkennen.
- **Sehtests** als Präventionsmaßnahme
- **Wiedereingliederungs-Teilzeit** ist bei der PORR in Österreich schon länger etabliert. Die zentralen Verantwortlichen für psychische Gesundheit und Konfliktberatung sowie Arbeitsmediziner werden ab sofort in diesen Prozess involviert und die Mitarbeitenden beratend unterstützen.
- **Diverse Sportangebote:** Durch die BGF stehen den Mitarbeitenden diverse Sportkurse, Beratungen zu diversen Gesundheitsthemen, Bewegungsräume und gemeinsame Sportveranstaltungen zur Verfügung.

Lange gesund bleiben – das möchte
die PORR mit gesundheitsfördernden
Maßnahmen ermöglichen.

Mentale Gesundheit

Nicht nur der Körper zählt. Auch die psychische Gesundheit ist uns ein Anliegen. Bereits seit 2008 gibt es bei der PORR eine unabhängige Beratungsstelle für alle Mitarbeiter und Führungskräfte. An diese Beratungsstelle können sich alle Mitarbeiter wenden, um belastende Probleme zu besprechen.

Die Beratungen sind für die Ratsuchenden kostenlos und anonym und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Themen können unter anderem sein: Burnout, Überlastung, Mobbing, Schlafstörungen und Konflikte mit Kollegen beziehungsweise mit der Führungskraft. Ziel der Beratungsstelle ist eine rasche und unbürokratische Lösung und Hilfestellung für die Ratsuchenden. Auch bei - leider nicht immer vermeidbaren - Arbeitsunfällen steht die Beratungsstelle als erste Anlaufstelle mit Rat und Tat zur Verfügung bzw. organisiert bei Bedarf kurzfristig den Einsatz eines Kriseninterventionsteams.

Care+ Versicherung und Pflegeangebote

Wir kümmern uns, nicht nur am Arbeitsplatz. Die PORR bietet den Mitarbeitenden ein zusätzliches Sicherheitsnetz. Dazu gibt es in den PORR Märkten unterschiedliche Versicherungs- und Pflegeservices, abgestimmt auf regionale Gegebenheiten. Im DACH-Raum stellt die PORR gemeinsam mit der Vienna Insurance Group ein Gruppenversicherungsmodell bereit. PORR Care+ bietet finanzielle Soforthilfe bei schwerer Krankheit und Ableben.

Bei Ereigniseintritt und unter Berücksichtigung bestimmter Krankheitsparameter erhalten die versicherten Beschäftigten einen einmaligen Betrag von EUR 20.000. Bei Ableben wird dieser Betrag dem Begünstigten bzw. den Angehörigen ausbezahlt. Die PORR übernimmt die Hälfte der Prämie als Maßnahme der freiwilligen Zukunftssicherung.

Darüber hinaus wird ein eigenes Pflegefreistellungsmodell für Österreich und Deutschland angeboten. Dieses ermöglicht Beschäftigten, sich drei Monate lang um ihre Angehörigen bei Fortzahlung der Bezüge zu kümmern. Voraussetzung ist, dass für den akuten Pflegefall ein Antrag auf Zuerkennung von Pflegegeld der Stufe 3 (Stufe 2 in Deutschland) gestellt wird.

Maßgeschneiderte Angebote gibt es auch in anderen Märkten. In Polen stellt die PORR den Beschäftigten nicht berufsbedingte medizinische Versorgung auch für Familienangehörige zu den Mindestkosten zur Verfügung. Die Programme umfassen neben Zivilisationskrankheiten und gesunder Ernährung auch eine spezielle Betreuung von Frauen.

In Rumänien wiederum ermöglicht die PORR ihren Mitarbeitenden den Zugang zu medizinischer Versorgung über eine individuelle

Gesundheitsmitgliedskarte, die für ein privates Netzwerk von Kliniken und Gesundheitseinrichtungen gilt. Die monatlichen Kosten für diese Leistungen werden von der PORR getragen.

Der Blick nach vorne

Weiter vorwärts gehen. Im Bereich Gesundheit wird die Umsetzung des BGM und der damit verbundene Austausch mit allen Stakeholdern auch 2023 intensiv weitergeführt.

Dazu gehört auch die Implementierung eines Evaluierungstools, das die Etablierung von Kennzahlen erleichtert und die Steuerung verbessert. Auch die im Rahmen des BGM eingesetzte Bewertung und Maßnahmenentwicklung nach Berufsgruppen werden weitergeführt.

Im Bereich Arbeitsmedizin kommt es zur Ausrollung der 2022 vorbereiteten Themen Gehörschutz, Hautschutz und Sehtests. Darüber hinaus werden neue Schwerpunkte ausgearbeitet und verfolgt - mit dem Ziel, die gesundheitliche Versorgung der Mitarbeitenden zu verbessern. In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Arbeitssicherheit wird auch an der stetigen Verringerung der Unfallzahlen gearbeitet.

ARBEITSWELTEN

Wir wissen, wem wir unseren Erfolg verdanken: unseren Mitarbeitenden. Ihre Wertschätzung ist deshalb Basis der Unternehmenskultur. Konkret bedeutet das: Die PORR ist nicht nur ein Bauunternehmen, sondern auch Förderer und Ermöglicher, Ermutiger und Absicherer. Und das über den Arbeitsplatz hinaus.

Anpassung und Engagement. Neue Technologien, Globalisierung und demografischer Wandel verändern die Arbeitswelt rasant und fordern von Unternehmen eine hohe Anpassungsfähigkeit. Für die PORR gilt: Herausforderungen und Umbrüche in der Gesellschaft erfolgreich anzunehmen und nachhaltig zukunftsfähig zu bleiben. Das bedeutet, nicht nur die Rahmenbedingungen anzupassen, sodass Chancengleichheit und Möglichkeiten noch mehr gefördert werden. Zusätzlich ist die PORR als Unternehmen auch in der Pflicht, sich aktiv und bewusst für eine Kultur einzusetzen, die dies gleichermaßen unterstützt. Basis dafür sind die PORR Prinzipien, die auf gegenseitigen Vertrauen, Wertschätzung und Leistung beruhen.

Bedeutung des Themas

Nachhaltig Werte schaffen. Die Beschäftigten der PORR sind die treibende Kraft für ihr Geschäft. Dabei baut sie an unser aller Zukunft: Sie errichtet Gebäude, Tunnel, Brücken und Straßen, schafft Karrierewege und gestaltet so das Leben ihrer Mitarbeitenden. Die PORR ist bestrebt, als Top-Arbeitgeberin zu agieren und ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Um weiterhin erfolgreich zu sein, will die PORR die besten Talente gewinnen, weiterentwickeln und halten. Bei allem, was die PORR macht, hat sie den Anspruch, international anerkannte und faire Arbeits- und Sozialstandards einzuhalten. Unser ganzheitlicher Ansatz berücksichtigt das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Beschäftigten. Durch Förderung von Vielfalt und Inklusion sowie lebenslangem Lernen werden Innovationskraft, Motivation und Leistungsbreite gestärkt. Marktkonforme Vergütung und flexible Arbeitsmodelle runden das Angebot ab. Zudem wurde 2022 der Arbeitgeberauftritt erneuert. Unsere Maßnahmen werden honoriert:

- Die PORR war 2022 einer der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland laut einer Studie von „Deutschland Test“.
- „Top-Lehrbetrieb“ – ein Qualitätssiegel für vorbildliche Lehrbetriebe mit Ausbildungsstandort Wien, vergeben von der Wirtschaftskammer Wien
- „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ – Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft zeichnet Lehrbetriebe, die besondere Leistungen in der Lehrlingsausbildung erbringen, aus.
- kununu Top Company 2022
- „Arbeitgeber der Zukunft“ vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Unsere Leitsätze

- Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner
- PORR Prinzipien

Unsere Verantwortlichkeiten

Die zentrale Steuerung von Recruiting, Employer Branding sowie Aus- und Weiterbildungsthemen erfolgt durch die Abteilung Group Human Resources in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Themen stellen eine zentrale Säule der Unternehmensstrategie dar. Die Abteilung Group Human Resources entwickelt und steuert diese Themen für die gesamte Gruppe, während die lokalen Human Resources Einheiten in den Ländern für die Umsetzung verantwortlich sind.

Unsere Partnerschaften und Initiativen

Mit folgenden Kooperationspartnern gestalten wir die Arbeitswelt von Morgen und/oder stehen im fachlichen Austausch:

- Berufsförderungsinstitut (BFI)
- Charta der Vielfalt
- IBIS Acam
- Jugend am Werk
- Lehrbauhof
- Lobby-16
- Teach For Austria
- UN Global Compact
- UN Women's Empowerment Principles

Wie wir steuern

Kooperation zählt. Zur Sicherstellung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im gesamten Konzern gibt es in Österreich und Deutschland Betriebsräte, welche die Interessen der Beschäftigten vertreten. Auf europäischer Ebene ist unser Sozialpartner der europäische Betriebsrat. In Kooperation werden Projekte erarbeitet, bei denen die Beschäftigten im Mittelpunkt stehen. Die PORR will ein motivierendes Umfeld fördern, den Zusammenhalt durch Events unterstützen und für ihre Beschäftigten angenehme Rahmenbedingungen schaffen.

Aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher und vertraglicher Grundlagen in unseren Märkten werden gezielte Maßnahmen in Abstimmung mit dem Vorstand und der Abteilung Group Human Resources gesteuert. Die lokalen Human Resources-Teams bearbeiten dezentral die länderspezifischen Themen und stimmen sich mit den lokalen Managementteams ab. Betriebliche Änderungen, wie etwa personelle Veränderungen, werden bedarfsabhängig, aber immer mindestens vier Wochen vor Eintritt in der internen Mitarbeiter-Plattform PORRtal veröffentlicht.

Unser ganzheitlicher Ansatz berücksichtigt das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Beschäftigten.

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Gruppenweite Weiterbildungsoffensive einer einheitlichen Kalkulations- und Planungssoftware	🕒		🔄
Gruppenweite Durchführung von LEAN Construction Trainings und Sicherheitsschulungen	🕒		🔄
Implementierung eines ganzheitlichen Age- und Generationmanagements	🕒		🔄
Erhöhung des Frauenanteils in Nachwuchsführungskräfteschulungen auf 25 %	🕒		🔄
Erhöhung des allgemeinen Frauenanteils und des Frauenanteils im Management im gleichen Verhältnis	🕒		🔄
Fachkräftesicherung durch gruppenweites Lehrlingsmanagement	🕒		🔄
Ausbau der PORR Academy und des PORR Campus als gruppenweites Kompetenzzentrum auch für gewerbliches Personal	🕒		✅

🕒 Zielhorizont ✅ Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Die relevanten Kennzahlen im Personalbereich werden auf Basis eines gruppenweiten Standards erfasst. Für 95,7 % der Belegschaft dienen Kollektiv- bzw. Tarifverträge als Basis ihrer Arbeitsverhältnisse. 93,6 % aller Mitarbeitenden hatten unbefristete Dienstverträge. Nur ein marginaler Anteil aller Mitarbeitenden in der Schweiz und Polen sowie Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten fallen nicht unter Kollektiv- oder Tarifverträge. In diesem Fall haben diese Mitarbeitenden standardisierte Dienstverträge. Die gesetzliche Kündigungsfrist gilt für alle Mitarbeitenden und wird dementsprechend eingehalten.

Im Berichtszeitraum arbeiteten rund 1.000 Mitarbeitende in Teilzeitdienstverhältnissen. Die PORR beschäftigt im Wesentlichen Stammpersonal – für den Fall von kurzfristigen Arbeitsspitzen, bei Großprojekten oder Nachträgen arbeitet sie mit ausgewählten, lokalen Personalleasingfirmen zusammen. Diese verpflichten sich zur Einhaltung unseres Code of Conduct, der Registrierung über unser ISHAP Personaldokumentationssystem sowie weiteren sozial-rechtlichen Standards. Demzufolge werden Arbeitnehmer mit nicht garantierten Arbeitszeiten, etwa Angestellte ohne Mindestzeitbeschäftigung oder Gelegenheitsarbeiter nicht von der PORR direkt beschäftigt.

Der Anteil lokal angeworbener Führungskräfte lag 2022 in Österreich bei 83,3 % (2021: 87,5 %). In Deutschland und Polen waren es jeweils 100,0 % (2021: 100,0 %). In den anderen PORR Märkten gibt es keine entsprechenden Ebenen.

Die Gesamtanzahl der Schulungsstunden hat sich um 35,5 % erhöht – pro Mitarbeitenden somit von neun auf zwölf Stunden. Der Frauenanteil bei Nachwuchsführungskräfteschulungen stieg 2022 auf 24,0 % (2021: 19,0 %).

Aufgrund des Verkaufs der PORREAL GmbH hat sich der Frauenanteil in Österreich um 0,8 % verringert. Der Frauenanteil der gesamten PORR Gruppe hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Ohne Berücksichtigung des Gesellschaftsverkaufs hätte sich die Frauenquote in der PORR Gruppe um 0,6 % erhöht. Unser Fokus auf Frauenförderungsmaßnahmen und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hat zu einem gruppenweiten Anstieg an Bauleiterinnen und Bau-

technikerinnen um 1,4 PP auf 13,3 % geführt. 2022 hat sich die Verbleiberate – zwölf Monate nach Beendigung einer Karenz – im Vergleich zum Vorjahr um 42,8 % auf 91,5 % erhöht. Zudem wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

Unsere Maßnahmen

Teil der PORR werden

Built by PORR. Einer der Schwerpunkte im Jahr 2022 war die Stärkung des Arbeitgeberauftritts, um die Menschen hinter den Bauwerken und deren Geschichten in den Mittelpunkt zu rücken sowie Vorurteile über die Baubranche abzubauen. Mit einer umfassenden Analyse wurde der Bedarf von verschiedenen Zielgruppen identifiziert und sich intensiv mit deren Wünschen und Bedürfnissen auseinandergesetzt. Im Rahmen einer österreichweiten Kampagne wurden unterschiedliche Zielgruppen im öffentlichen Raum durch Plakate und über digitale Werbeformen adressiert. Nach dem Motto **built by PORR** waren PORRianerinnen und PORRianer im Vordergrund zu sehen.

Mit der **Storybox-Kooperation** werden tiefere Einblicke in Stellen, Teams und Aufgabengebiete bei Ausschreibungen möglich und damit die aktive Ansprache forciert.

Auch in diversen Schulen wurde die PORR als Arbeitgeberin präsentiert sowie Einstiegsmöglichkeiten dargestellt. Für Schulklassen werden vermehrt auch Baustellenexkursionen angeboten. Des Weiteren haben Studierende und junge Absolventen die Möglichkeit, technische Workshops, Soft-Skill-Schulungen und ebenso Baustellen zu besuchen. Sie werden von Mentoren begleitet und erhalten fundierte Einblicke in die PORR und ihre Strategie.

Mit der PORR wachsen

Potentiale fördern. Lehrlinge sind ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs der PORR. Mit mehr als 400 Lehrlingen ist sie eine der größten Lehrlingsausbildungsstellen in Österreich. Durch eine eigene Online-Kampagne zur Lehrlingsgewinnung konnte sich die PORR als attraktive Arbeitgeberin präsentieren und Einblicke in ihre Kultur geben. Der Fokus in ihren 23 Lehrberufen liegt darauf, praxisnahes Lernen zu vermitteln. Dieses setzt sich aus dem Aufbau und der Weiterentwicklung der Fachkompetenzen,

sozialen Kompetenzen und einer engen persönlichen Betreuung zusammen. Die erfahrenen Ausbilder geben laufend Feedback und arbeiten stetig daran, die individuellen Entwicklungspotentiale der Lehrlinge zu erkennen und ihre Stärken zu fördern. Dafür stehen innovative Übungsblöcke für Hochbauer, Betonbauer, Tiefbauer und Pflasterer auf dem Lehrplan. Der **PORR Campus** bietet Zusatzausbildungen, steht auch den Angestellten zur Verfügung und setzt damit neue Maßstäbe in der Branche. Alle Maßnahmen konzentrieren sich auch auf die erfolgreiche Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Aus- und Weiterbildung

Intelligentes Wachstum braucht kluge Köpfe. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Arbeitskräftemangels und der rasant fortschreitenden Digitalisierung liegt der Fokus der PORR auf einer nachhaltigen Personalentwicklung. Die individuelle Förderung und Weiterentwicklung von Stärken, Kompetenzen und Soft Skills der Beschäftigten sollen das Engagement und die Produktivität am Arbeitsplatz steigern. Darüber hinaus zielt das umfassende Bildungsprogramm auf die Sicherung von Know-how und Erhöhung der Innovationskraft ab. Die konzernweite **PORR Academy** umfasst sämtliche Aus- und Weiterbildungsangebote der PORR. Individuell konzipierte Ausbildungsakademien unterstützen in bauspezifischen Berufsbildern. Damit wird der Erwerb wesentlicher fachlicher und persönlicher Kompetenzen gewährleistet. Die Programmauswahl folgt aktuellen branchenbedingten Trends und wird laufend angepasst. Begriffe wie generationsübergreifendes Lernen, Mobiles Lernen und Microlearning sind für uns schon lange keine Fremdworte mehr. Dafür bietet die PORR eine Vielzahl von technischen Weiterbildungen, Schulungen und E-Learnings an. Letztere umfassen Themen wie iTWO, BIM, Compliance und Datenschutz und ermöglichen ein einfaches Eintauchen in die jeweilige Thematik. Im Berichtsjahr wurde zudem eine verpflichtende ESG-Schulung eingeführt. Neben virtuellen und flexibel nutzbaren Lernformaten bietet die PORR diverse Möglichkeiten zum persönlichem Austausch und Netzwerken.

Die Bewertung von Einzelschulungen erfolgt mittels digitaler Feedbackbögen und ermöglicht die Messung der Effektivität der Ausbildungsmaßnahme. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem individuellen Nutzen als auch auf dem erreichten Wissenstransfer. In Österreich wurde zudem eine Managementbefragung zum Trainingsangebot durchgeführt und daraus eine entsprechende Trainingsstrategie abgeleitet. Um Microlearning und mobiles Lernen verstärkt in den Vordergrund zu stellen, haben wir im Berichtsjahr eine E-Learning-Lernbibliothek als Pilotprojekt in Österreich, Deutschland, Polen und Rumänien etabliert. Hier wird mit den Teilnehmenden die digitale und eigenverantwortliche Art des Lernens erarbeitet und gefördert.

Wissenstransfer gezielt fördern. Um sicherzustellen, dass das wertvolle Wissen der langjährigen Mitarbeitenden geteilt wird, wurde eine Plattform für Erfahrungsaustausch eingeführt. Mittels Mentoring und Reverse Mentoring können erfahrene Mitarbeitende ihr fachliches und PORR-spezifisches Wissen mit jungen Kollegen teilen. Viele junge Beschäftigte wiederum unterstützten erfahrenere Kollegen bei digitalen Themen. In der Slowakei haben erfahrenere

Beschäftigte beispielsweise eigene Trainings abgehalten, um Wissen weiterzugeben. Im Zuge einer „Engineer Academy“ verfolgten Mitarbeitende in Polen das gleiche Ziel und teilten ihr technisches Wissen.

Unsere rund 20.000 Beschäftigten
aus knapp 80 Nationen sind
das Fundament der PORR.

Feedbackkultur pflegen

Wertschätzung zeigen. Abseits von Definitionen und der Einhaltung des rechtlichen Rahmens beeinflusst auch das soziale Gefüge sowie die Wertschätzung und Anerkennung von Menschen im Unternehmen die PORR Kultur. Um etwa Wertschätzung für langjährige Mitarbeitende zu zeigen, finden Firmenjubiläen statt. In Deutschland und Österreich wurden im Berichtsjahr 231 Jubilare mit einer 25-jährigen, 35-jährigen oder 45-jährigen Betriebszugehörigkeit geehrt.

Gemeinsame Ziele setzen. Unsere offene Feedbackkultur spiegelt sich in den Mitarbeitergesprächen wider. Im Fokus steht die Festlegung individueller Ziele, deren Erfüllung einen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele leistet. Darüber hinaus werden im Gespräch persönliche Entwicklungsziele, die Mobilitätsbereitschaft der Person und das Erleben der PORR Prinzipien im Arbeitsalltag besprochen.

Um die Führungskräfte bei der Vorbereitung dieser Gespräche zu unterstützen, setzen wir in unseren Heimmärkten lokale Initiativen um. Eine davon ist der **HR Live Podcast**, bei dem in Form eines interaktiven Wissensaustauschs Methoden und Anregungen für ein erfolgreiches Gespräch vermittelt werden. Außerdem wird jedes Jahr in Rumänien eine Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit durchgeführt. In Fokusgruppen wird dann an diesen Themen gearbeitet. Daraus resultierend werden Entwicklungsbereiche definiert und Initiativen geplant.

Führung von Morgen. Der Fokus auf individuelle Stärken und die fünf Prinzipien sind die Eckpfeiler unseres Leadershipansatzes. Die PORR hat ihr Leadershipverständnis in diesem Jahr weiter geschärft. Basierend auf dem Modell **Positive Leadership** werden Führungskräfte dabei begleitet, die Potentialentfaltung ihrer Mitarbeitenden aktiv zu fördern. Mit der Führungsakademie werden sie dabei unterstützt, Vorbilder der Unternehmenskultur zu sein. Nach erfolgreicher Einarbeitung des Positive-Leadership-Ansatzes im Berichtsjahr wird 2023 unser gruppenweites 360-Grad-Feedback **PORR Prinzipien Kompass** zur Weiterentwicklung von Führungskräften eingesetzt.

Vielfalt heißt Potenzial

Gemeinsamkeit in unseren Unterschieden. Unsere rund 20.000 Beschäftigten aus knapp 80 Nationen sind das Fundament der PORR. Ihre oberste Priorität ist es, ein sicheres, inklusives und wertschätzendes Umfeld zu schaffen. Um diesen Bedürfnissen

weiterhin gerecht zu werden, ist „Social“ in ESG eine wesentliche Säule der Unternehmensstrategie und wird durch die Initiative **We@PORR** im Unternehmen realisiert.

We@PORR zielt darauf ab, einen Arbeitsplatz zu gestalten, an dem die unterschiedlichen Bedürfnisse, Lebensstile und Erfahrungen aller Mitarbeitenden berücksichtigt werden. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie, denn die Vielfalt innerhalb der PORR eröffnet große und nachhaltige Potenziale, stiftet Sinn und erhöht die Mitarbeiterbindung.

Der erste Schritt in Richtung nachhaltige Vielfalt ist Bewusstseinsbildung und die Gestaltung eines inklusiven Umfelds. So bietet die PORR unter anderem verschiedene Gebetsräume für die vertretenen Religionen an. Des Weiteren werden Lehrlinge ebenso wie Führungskräfte für die Aspekte von Diversität und Inklusion anhand von Weiterbildungen sensibilisiert. Wir sind überzeugt: Der beste Weg zum gegenseitigen Verständnis ist das persönliche Erleben. Deshalb haben junge Mitarbeitende die Möglichkeit durch Rotationen verschiedene Bereiche kennenzulernen. Damit wird ein besseres Verständnis über unterschiedliche Arbeitsweisen geschaffen und bereichsübergreifende Netzwerke gefördert. Auch ein Auslandspraktikum während der Ausbildung unterstützt das. Dies wurde heuer das erste Mal erfolgreich durchgeführt.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen dem gewerblichen und angestellten Personal zu fördern, haben wir spezielle Initiativen gestartet. Zu diesen gehört der **Builders Day**, bei dem verschiedene Abteilungen zu Baustellen fahren und dort die Arbeit vor Ort erleben. Wir organisieren regelmäßige Teambuilding-Events, um die Beziehungen und die Zusammenarbeit zu stärken. Darüber hinaus fand im Jahr 2022 ein **Tisch der Vielfalt** zum Themenschwerpunkt „Gelassenheit und wertschätzende Kommunikation“ statt.

women@PORR. Ein spezieller Fokus der PORR liegt auf der Förderung von Frauen. Um dieses Ziel zu erreichen, konzentriert sich die Initiative women@PORR speziell auf die Themen, die Frauen und deren Chancengleichheit betreffen. Durch Frauennetzwerktreffen werden im Rahmen von women@PORR Frauen innerhalb der PORR zusammengebracht und haben die Möglichkeit ihre Erfahrungen zu teilen.

Die PORR unterstützt die **Charta der Vielfalt** sowie die **Women's Empowerment Principles (WEPs)** von UN Global Compact und UN Women. Um weibliche Talente zu fördern, startete im DACH-Raum im Berichtsjahr ein Nachwuchsführungskräfteprogramm speziell für Frauen. In diesem werden die besonderen Herausforderungen für weibliche Führungskräfte in einer männerdominierten Branche, ihr Rollenbewusstsein und wirksame Führungstechniken angesprochen. Auf die konkrete Unterstützung von Frauen zielen auch die neuen „Frauen bauen auf“-Schulungen ab, die 2022 bereits zweimal für den DACH-Raum stattfanden.

Beschäftigung im Wandel

Arbeit passt sich an. Lebenssituationen können sich stetig ändern, daher gehört es zum Selbstverständnis der PORR einen

unterstützenden Rahmen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu bieten. Das erreicht sie durch vielfältige Angebote wie Home Office, Bildungskarenz, Gleitzeitmodelle, unternehmensspezifische Pflegefreistellungen sowie Sabbaticals. Je nach Land und Jobprofil stehen den Beschäftigten verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Verfügung. Zusätzlich bietet sie eine Vielzahl an Benefits. Es erfolgt keine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Gleichstellung für Eltern. Für Elternzeit und Wiedereinstieg stehen den Beschäftigten je nach den lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen diverse Elternkarenzmöglichkeiten zur Verfügung. Die PORR spricht sich dezidiert für eine Väterkarenz aus und unterstützt diese aktiv. In der Schweiz wird spezielle Unterstützung über die gesetzlich vorgeschriebene Leistung hinaus angeboten, um die Gleichstellung von Vätern zu fördern. In Tschechien und der Slowakei wurden 2022 die EU-Richtlinien für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der PORR umgesetzt. Nun können Väter vor und nach der Geburt einen Vaterschaftsurlaub wahrnehmen und danach eine Anpassung oder Kürzung der Arbeitszeit beantragen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diverse Kinderbetreuungsangebote unterstützen Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das PORR Adventure Camp bietet in den Sommerferien eine Woche voller Abenteuer für die Kinder der österreichischen Mitarbeitenden. Im Headquarter fand auch 2022 wieder die fünftägige PORR Kids Week statt. Des Weiteren bietet die PORR Workshops für werdende Eltern an, um diese in der Vorbereitung ihrer neuen, aufregenden Rolle zu unterstützen. Zusätzlich werden Mitarbeitende durch das Eltern-Kind-Büro im Headquarter dabei unterstützt, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen. Auch am Standort München wird dieses Konzept angeboten. In vielen unserer Märkte heißt unsere PORR Baby-Box Neugeborene mit einer Karte, einem PORR Body und einem Gutschein für die Eltern herzlich willkommen.

Faire Entlohnung. Die Anerkennung der Mitarbeitenden ist ein essentieller Teil der Unternehmenskultur und trägt auch dazu bei, einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg sicherzustellen. Daher ist es wichtig, Leistungen angemessen mit einer wettbewerbsfähigen und marktgerechten Vergütung zu honorieren. Die Entlohnung der PORR beruht auf dem Prinzip der Gleichbehandlung und erfolgt geschlechtsneutral. In den meisten Ländern sind die Gehälter kollektivvertraglich geregelt und liegen zudem über dem gesetzlichen Mindestlohn. Wir haben einen gruppenweiten Gehaltsänderungsprozess etabliert, nutzen Benchmarking und arbeiten mit Gehaltsbändern, um Vergleichbarkeit und Gleichstellung zu gewährleisten. Die diesjährig durchgeführten **Gender-Pay-Gap-Analysen** in einigen Ländern zeigen, dass es bei der PORR keine relevanten Abweichungen zwischen den Geschlechtern gibt. Diese Analysen werden im nächsten Jahr gruppenweit fortgesetzt.

Der beste Weg zum gegenseitigen
Verständnis ist das persönliche Erleben. |

Für und mit Menschen. Um aktiv zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft beizutragen, engagieren sich die Mitarbeitenden für Initiativen mit sozialem Mehrwert. Mit Blutspendeaktionen, Benefizläufen und Spendensammelaktionen setzen sich die PORRianerinnen und PORRianer gruppenweit und ehrenamtlich für eine bessere Gesellschaft ein. Auch in Bezug auf die Ukraine-Krise setzen wir diverse Spenden- und Hilfsaktionen um.

Der Blick nach vorne

Frauen am Bau. Die PORR will mit der kontinuierlichen Integration der UN Women's Empowerment Principles und mit Stakeholder Engagement das Bewusstsein für Jobchancen in der Baubranche weiter ausbauen. Es wird speziell darauf geachtet, in Kampagnen PORRianerinnen zu integrieren und für das Thema Frauen in der Baubranche zu sensibilisieren. Für verschiedene Themen in Bezug auf Diversität und Inklusion soll weiter intern Bewusstsein geschaffen werden. Eine gruppenweite Awareness-Kampagne und Ausrollung eines E-Learnings zu Diversity & Inclusion ist geplant. Des Weiteren ist ein anonymes Meldeverfahren für Diskriminierungsbeschwerden in Entwicklung.

Zukunftsfähiges Management fördern. Mit dem PORR Prinzipien-Kompass und unserem 360-Grad-Feedback erhalten Führungskräfte in ihrem individuellen Bericht Einblicke, mit welchen Trainings und Methoden sie ihre Stärken weiter ausbauen und

sich selbst weiterentwickeln können. Mit Schulungen für Nachwuchsführungskräfte fördern wir zudem das Potenzial zukünftiger Führungskräfte.

Expertise aufbauen. Die Weiterentwicklung des gewerblichen Personals ist auch ein wichtiger Baustein unserer Nachhaltigkeitsziele 2025. Das rumänische „PORR Campus Program“ startete im Januar 2023. Es ermöglicht technische und soziale Fähigkeiten – abhängig von den Geschäfts- und Projektanforderungen – in einem zweitägigen Programm zu entwickeln. Dieses flexibel gestaltbare Format bietet die Möglichkeit, ein individuelles Programm zusammenzustellen, das den eigenen Stärken entspricht. Aufgrund der Pensionierungen in den nächsten Jahren will die PORR Netzwerke innerhalb des Unternehmens weiter fördern. Der Austausch von Wissen sowie das Teilen von Informationen und Erfahrungen sind essentiell, um keine Effizienz einzubüßen, das Teamgefühl noch mehr zu stärken und um weiterhin höchste Qualität als Unternehmen zu garantieren.

Die Weiterentwicklung des Lehrlingsmanagements ist ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Strategie. Wir wollen uns am Arbeitsmarkt weiterhin attraktiv positionieren. Zudem sind weitere Employer-Branding-Maßnahmen in Österreich und Deutschland geplant. Die digitale Präsenz der PORR soll im nächsten Jahr kontinuierlich ausgebaut werden.

BETTER GOVERNANCE



Eines ist für uns in Stein gemeißelt: Die Achtung der Menschenrechte ist für die PORR zentrale Voraussetzung für jegliche wirtschaftliche Aktivität. Damit das keine hohle Phrase bleibt, führen wir konsequent Checks und Umfragen durch. Und das entlang der gesamten Lieferkette.

MENSCHENRECHTE UND ETHIK

Faire und transparente Bedingungen, und das überall. Die Einhaltung der Menschenrechte in der Arbeitswelt ist eine wichtige Verantwortung von Unternehmen, vor allem, wenn sie international agieren. Sie muss entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichergestellt werden. Von Seiten der Investoren hat das Thema Menschenrechte in den letzten Jahren zurecht einen immer größeren Einfluss auf Investitionsentscheidungen. Die Sorgfaltspflicht erfährt vor allem durch das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) sowie die Social Minimum Safeguards der EU-Taxonomie eine erhöhte Bedeutung ab dem Jahr 2022.

Bedeutung des Themas

Klare Bekenntnisse. Verbindliche Regeln. Unser Grundsatz ist eindeutig und unveränderbar: Die Achtung der Menschenrechte ist ein Eckpfeiler für alle Tätigkeiten der PORR. Das ist in der Praxis durchaus eine Herausforderung, da die Branche durch sehr komplexe Lieferketten und Nachunternehmerebenen geprägt ist. Dadurch besteht die Gefahr von Intransparenz und Verletzung von Arbeitnehmerrechten. Deshalb haben sich die PORR und ihre Lieferanten zu einer Reihe von Prinzipien verpflichtet, um das Risiko von Menschenrechtsverletzungen sowohl an eigenen Standorten als auch innerhalb der gesamten Lieferkette weitestgehend zu reduzieren.

Ihre Ansätze finden sich in den PORR Prinzipien sowie im Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner wieder. Sie bekennt sich zu den Prinzipien des UN Global Compact und den SDGs. Zudem beachtet sie innerhalb ihrer Geschäftstätigkeiten die Grundsätze und Rechte, die in der „Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen“ festgelegt sind und richtet die Sorgfaltsprozesse an den Anforderungen der „Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Vereinten Nationen aus. Mit dem Modern Slavery Act Policy Statement verpflichtet sie sich dazu, moderne Sklaverei und Menschenhandel entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterbinden. Kinder- und Zwangsarbeit auf ihren Baustellen und innerhalb ihres

Unsere Erfolge

- Schulungsprogramm Anti-Korruption und Kartell- und Wettbewerbsrecht in allen Konzernsprachen umgesetzt
- Neue Einführungsschulung für alle neuen Mitarbeitenden in allen Konzernsprachen
- Externe Audits bestätigen die Maßnahmen im Bereich Compliance
- Bau-Compliance-Botschafter vermitteln unsere Compliance-Prinzipien
- Rund 1.500 Lieferanten auf Umwelt- und Sozialstandards geprüft
- Whistleblowing-System erfolgreich erweitert

Einflussbereichs werden nicht toleriert. Den Mitarbeitenden werden grundsätzlich sowohl Vereinigungsfreiheit als auch das Recht auf Kollektivvertragsverhandlungen gewährleistet.

Die Sicherstellung von Menschenrechten und fairer Beschäftigung in der Wertschöpfungskette erfolgen über ein umfassendes Beschaffungsmanagement. Dieses wird durch eine selektive Auswahl an Lieferanten, regelmäßige Audits, Stammdatenblätter und Ausschlusskriterien unterstützt. Zudem setzt die PORR auf langfristige und stabile Lieferantenbeziehungen sowie lokale Beschaffung. Durch strenge Richtlinien soll der Aspekt der Menschenrechte firmenintern und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Nachunternehmern kontrolliert werden.

Unsere Leitsätze

Von zentraler Bedeutung für unsere Menschenrechtsaktivitäten und -richtlinien sind insbesondere folgende Leitsätze:

- Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner
- PORR Prinzipien
- Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung
- Richtlinie Lohn- und Sozialdumping
- Compliance-Management-Handbuch
- Modern Slavery Act Policy Statement

- Lieferanten-Stammdatenblatt
- Richtlinie Einkauf
- Lieferanten-Audit-Protokoll
- Personaldokumentationssystem ISHAP

Unsere Verantwortlichkeiten

Über Abteilungsgrenzen hinaus. Für die Steuerung des Themas Menschenrechte ist federführend der Vorstand verantwortlich. Dieser forciert das Thema gemeinsam mit dem Chief Compliance Officer und der Abteilung Corporate Responsibility. Anlaufstellen für Menschenrechtsbelange sind lokale Gremien, Fachexperten aus der Abteilung Group Human Resources, der Europäische Betriebsrat sowie die Psychische Gesundheits- und Konfliktberatungsstelle. Zudem können Menschenrechtsverletzungen direkt beim Compliance-Verantwortlichen gemeldet werden. Bei der Konzeption und Umsetzung geeigneter Gegenmaßnahmen arbeiten funktionsübergreifende Teams eng zusammen. Sie bestehen aus Compliance-Experten und dem operativen Einkaufsbereich sowie, je nach Bedarf, weiteren Fachbereichen. Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der relevanten Maßnahmen obliegt dabei den jeweils zuständigen Fachbereichen.

Die Beschaffung sowie das Lieferkettenmanagement werden über die Leitung Group Procurement in Abstimmung mit dem Vorstand gesteuert. Fortschritte in puncto Beschaffung werden darüber hinaus dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss berichtet. Für die Implementierung der gruppenweiten Vorgaben und deren Einhaltung zeichnen die Lead und Local Buyer verantwortlich.

Partnerschaften und Initiativen

Mit diversen Organisationen kooperieren wir und /oder stehen im fachlichen Austausch zu wertebasiertem Wirtschaften:

- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik
- EcoVadis
- Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)
- UN Global Compact
- Verein zur Förderung fairer Bedingungen am Bau e. V.
- Workers Welfare Forum

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Durchführung einer gruppenweiten Awareness-Kampagne	🕒		🔄
Gruppenweite Ausrollung von SAP MM und SAP ARIBA	🕒		🔄
Implementierung einer Nachunternehmer-Datenbank		🕒	🔄
Nachhaltigkeitsschulungen für Lead und Local Buyer	🕒		🔄
Verstärkte Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien bei Lieferanten-Audits		🕒	🔄

🕒 Zielhorizont 🟢 Erreicht 🔄 In Umsetzung 🕒 In Planung

Wie wir steuern

Worauf wir setzen: Checks, Gespräche, Umfragen. Mit dem Managementsystem ISO 45001 werden menschenrechtliche Aspekte in die Organisationsprozesse integriert und geprüft. Mittels jährlicher Aktualitätschecks wird die Umsetzung der genannten Leitsätze überprüft. Eine selektive Lieferantenauswahl und -bewertung sowie stichprobenartige Prüfungen der Geschäftsstandorte durch den Compliance-Bereich sichern die Umsetzung der Maßnahmen.

Ampelsystem mit Lieferanten. Die PORR regelt die Beschaffung über die konzernweite Richtlinie Einkauf, das Lieferanten-Stammdatenblatt und -Audit-Protokoll, den Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung sowie den Code of Conduct für Geschäftspartner. Diese Standards werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Die Steuerung und Überwachung des Beschaffungsprozesses erfolgt über die Lieferantenbewertung, das Lieferantenmanagementsystem und die dazugehörige Datenbank. In der Lieferantenbewertung sind darüber hinaus Mindest- und Ausschlusskriterien für die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG) festgehalten. Die aufgelisteten Leitfäden und Bewertungsmethoden beziehen sich auf Themen wie Arbeits- und Sicherheitspraktiken, die Einhaltung von Menschenrechten und ökologische Standards. Vorfälle oder Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, das heißt direkt auf der Baustelle festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bewertet. Eine selektive Lieferantenauswahl und -bewertung sowie regelmäßige Prüfungen der Einhaltung der Menschenrechte in Niederlassungen und Tochterunternehmen durch den Compliance-Bereich sichern die Umsetzung der Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette. Ein Fehlverhalten in der Lieferkette wird im Lieferantenmanagementsystem erfasst und bewertet und kann je nach Schweregrad negative Konsequenzen für das betroffene Unternehmen haben. Die Analyse der Bewertungsergebnisse erfolgt über die Abteilung Group Procurement. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards im Umwelt-, Sozial- und Governance-Bereich kann bis zur Sperre des Lieferunternehmens führen. Als weiteres Mittel der Evaluierung dienen die jährlichen Kunden-Feedback-Gespräche.

Unsere Zahlen und Fakten

Die Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte, etwa in Bezug auf Kinder- und Zwangsarbeit, findet im Zuge von Compliance-Prüfungen statt. Diese fanden im Berichtszeitraum an rund 30 % aller relevanten Standorte der PORR statt. Es gibt bis heute keine Meldung eines Menschenrechtsverstoßes der PORR oder auch nur eines Verdachts seitens interner oder externer Stellen.

Unsere Lieferantenbeziehungen werden mit hoher Sorgfalt gepflegt. Mit dem Personaldokumentationssystem ISHAP wurden insgesamt 3.598 Firmen mit 31.992 Mitarbeitern auf die ordnungsgemäße Einhaltung der sozialen Gesetzgebung überprüft. Rund 1.500 Firmenbewertungen wurden dokumentiert. Mittels externer Audits wurden zusätzlich 21 Lieferanten auf Umwelt- und Sozialauswirkungen überprüft.

Im Berichtszeitraum wurden sechs Kooperationen aufgrund wesentlicher negativer Umwelt- und Sozialauswirkungen beendet. Die Risiken in der Lieferkette umfassen vor allem menschenrechtsrelevante Themenfelder wie Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Zwangsarbeit sowie Kinderarbeit. Durch ihre Geschäftstätigkeiten und Märkte kommt die PORR nach aktuellem Wissensstand nicht in Berührung mit indigenen Völkern. Es gab daher auch keine Vorfälle, bei denen die Rechte indigener Personen verletzt wurden.

Anti-Diskriminierung, Transparenz,
Schutz und das Wohl aller Beschäftigten
stehen bei der PORR an oberster Stelle.

Unsere Maßnahmen

Fairness leben. Anti-Diskriminierung, Transparenz, Schutz und das Wohl aller Beschäftigten stehen bei der PORR an oberster Stelle. Dabei ist klar: Wir können Herausforderungen im Bereich der Menschenrechte nicht im Alleingang begegnen, sondern nur gemeinsam mit allen unseren Stakeholdern. Mit Hilfe von diversen Anforderungen beziehungsweise Standards und Leitfäden erhöht die PORR die Qualität der Zusammenarbeit mit ihren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Anhand von regelmäßigen Prüfungen soll die Achtung der Menschenrechte sowie die soziale Verantwortung sichergestellt werden.

Der Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung bietet einen gruppenweiten Leitfaden und ist in die Bereiche Material, Nachunternehmer und Betriebsstoffe eingeteilt. Kooperationspartner sind dazu aufgerufen, sich an den gelisteten Kriterien und Handlungsanweisungen zu orientieren und damit zu mehr Nachhaltigkeit im Beschaffungsbereich beizutragen. Der verpflichtend einzuhaltende Code of Conduct für Geschäftspartner, der auf der PORR Webseite abrufbar ist, legt ebenfalls klare Verhaltensregeln fest. Er zielt darauf ab, mehr Nachhaltigkeit in der Beschaffung und eine effizientere Zusammenarbeit in der komplexen PORR Lieferkette zu erreichen. Die Einhaltung der firmeninternen

Vorgaben seitens der Lieferanten erfolgt über die Firmenbewertung. Das Lieferantenbewertungssystem sowie die Lieferkette sind zur besseren Veranschaulichung auf S. 114 und S. 115 grafisch dargestellt.

Schwerpunkt Golfregion

Mehr als das Gesetz verlangt. Die PORR hat dem Thema Einhaltung der Menschenrechte und Ethik bei ihrem Markteintritt in Katar höchste Priorität eingeräumt. Deshalb gehen wir über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Auch wenn das Arbeitsrecht in den VAE leicht von dem in Katar abweicht, gelten in beiden Ländern prinzipiell dieselben Ansätze und Mindeststandards. Die PORR setzt verschiedene (Präventions-)Maßnahmen, damit alle gesetzlichen und internen Richtlinien und Verfahren auf höchstem Niveau eingehalten werden.

In den VAE arbeitet die PORR ausschließlich mit Personal von Leiharbeitsfirmen. Die Auswahl erfolgt dabei nach strengen Richtlinien. In Katar werden die Arbeitnehmerrechte z. B. durch die Dhaka-Prinzipien geregelt, die sich auch in den Richtlinien der PORR Qatar widerspiegeln. Allen Beschäftigten wird Freizügigkeit garantiert und der Arbeitsvertrag im Original ausgehändigt. Sie werden über alle rechtlichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsaspekte informiert. Ein Beschwerdesystem für die Beschäftigten soll offene Kommunikation ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem **Workers Welfare Forum** wird gemeinsam mit dem gewerblichen Personal auf deren Bedürfnisse eingegangen und somit potenzielle Konflikte gelöst.

Auf Arbeitnehmerschutz und Sicherheit auf den Baustellen wird besonderes Augenmerk gelegt. Ein hausinternes Trainingsprogramm zur Arbeitssicherheit bietet zusätzliche Unterstützung bei der Projektabwicklung. Die Mitarbeitenden werden sowohl durch interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Die Vergütung liegt in Katar über dem Niveau des neu eingeführten Mindestlohns und auch in den VAE deutlich über der Mindestgrenze. Zusätzlich werden z. B. Unterbringung, Transport und Essen sowie Sporteinrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Unterschiedliche, ethnisch bedingte Essensgewohnheiten werden ebenso berücksichtigt wie die Möglichkeit der Religionsausübung.

In enger Kooperation mit dem Konzernbetriebsrat werden regelmäßige Überprüfungen über die Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte durch den lokalen Compliance Officer durchgeführt.

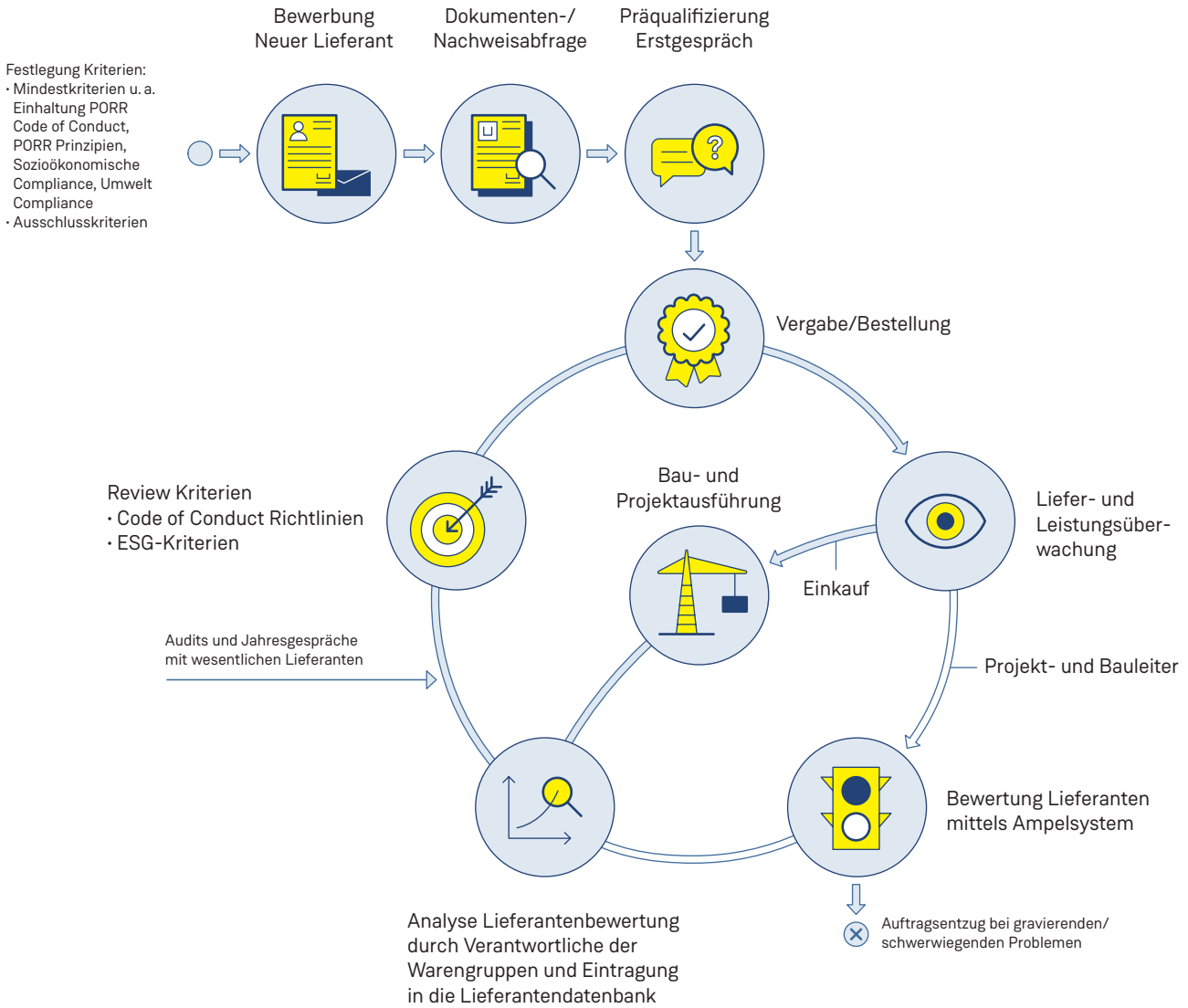
Die letzten drei routinemäßigen Compliance-Prüfungen erfolgten durch den lokalen Compliance Officer gemeinsam mit dem Geschäftsführer im November 2022. Berichte zur Situation in Katar werden mindestens zweimal pro Jahr mündlich im Zuge der jährlich stattfindenden Compliance Days sowie schriftlich an den Chief Compliance Officer erstattet und diskutiert. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat regelmäßig zu menschenrechtsrelevanten Themen informiert und über die Situation in Katar am Laufenden gehalten.

Der Blick nach vorne

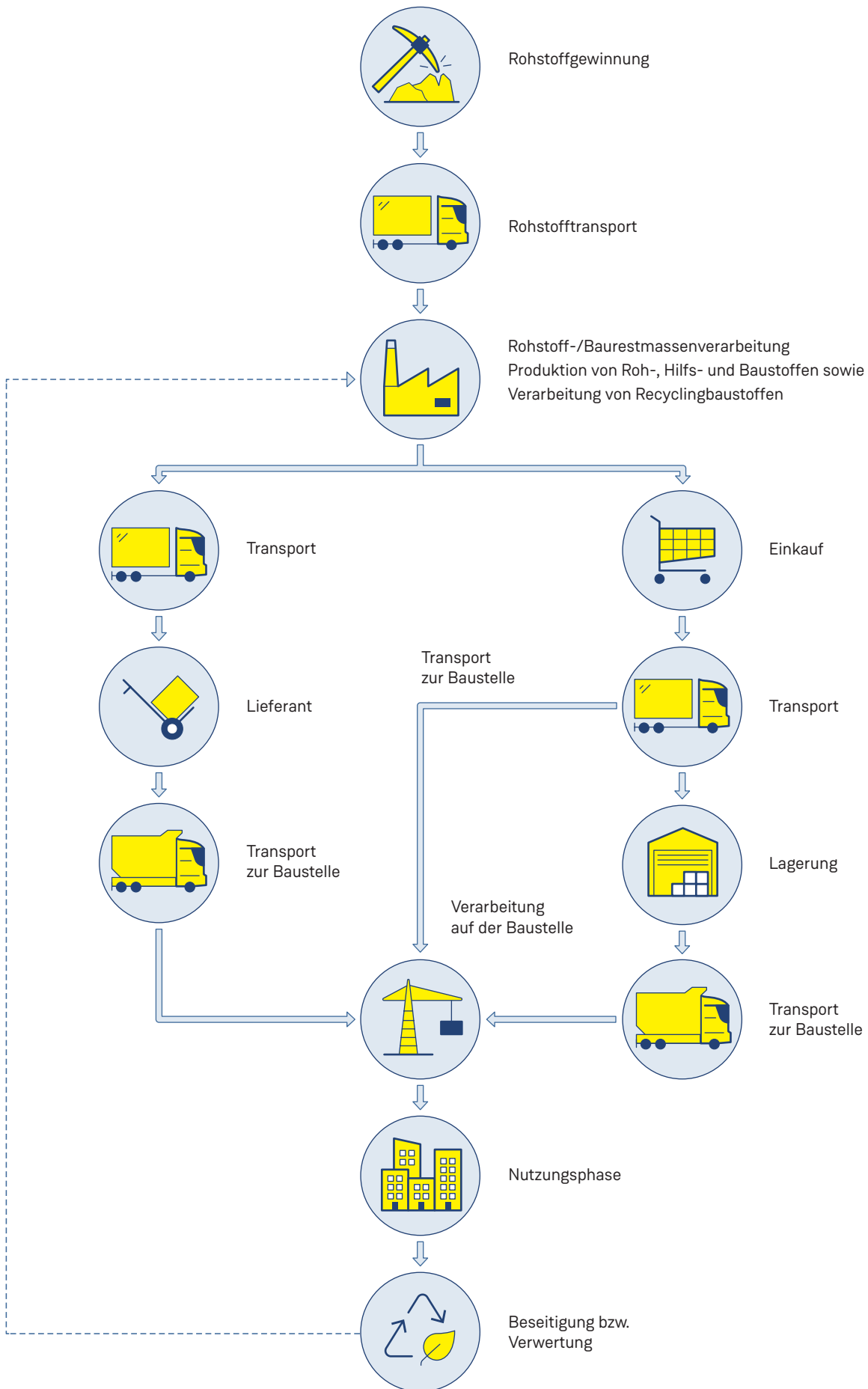
Im Rahmen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LKSG) wird das Thema Menschenrechte auch im Jahr 2023 von Abteilungen Compliance und Group Procurement sehr intensiv und konsequent verfolgt. Parallel dazu wird der kontinuierliche

Verbesserungsprozess der Abläufe unter anderem in den Abteilungen Group Human Resources, Group Procurement und Kalkulation weiter fortgesetzt. Ein anonymes Meldeverfahren für Menschenrechtsverstöße entlang der Lieferkette wurde eingerichtet und wird laufend evaluiert.

Lieferantenbewertungssystem



Unsere Lieferkette



COMPLIANCE

Ethisch, fair und transparent zu handeln ist für uns kein Pflichtprogramm, sondern geschieht aus Überzeugung. Die PORR Prinzipien, klare Regeln und Zuständigkeiten sowie intensive Schulungen stellen sicher, dass diese Überzeugung auch im Alltag gelebt wird.

Wachsende Anforderungen. Die Relevanz von Compliance hat in den vergangenen Jahren aufgrund der steigenden Komplexität von regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen insbesondere in den Bereichen Emittenten-Compliance und Kartell- und Wettbewerbsrecht stark zugenommen. Damit steigen auch die Erwartungen von Stakeholdern an Unternehmen, diese Anforderungen durchgängig umzusetzen und zu dokumentieren. Auch die fortschreitende Digitalisierung hat einen großen Einfluss, besonders im Bereich Tax Compliance und Datenschutz. Das fehlende einheitliche Steuersystem auf internationaler Ebene erschwert allerdings die Erfassung steuerrechtlicher Vorgänge. Umso wichtiger ist eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Durch sie können künftig Straf- und Bußgelder vermieden, Imageschäden verhindert und ein effektiver Schutz vor Datenmissbrauch sowie eine hohe Kundenzufriedenheit gewährleistet werden.

Bedeutung des Themas

Fairness und Transparenz bringen Vertrauen. Ethisches, faires und transparentes Handeln entspricht nicht nur den Unternehmensgrundsätzen, sondern bedeutet Stabilität in Zeiten des Wandels. Es stellt zudem die Essenz von verantwortungsvoller Unternehmensführung dar. Besonders im stark fragmentierten Baumfeld ist die Einhaltung von Compliance-Regeln wesentlich. Gesetzkonformes und transparentes Verhalten hat oberste Priorität bei der PORR. Nur so kann Vertrauen zu Stakeholdern aufgebaut und verantwortungsvolles Wirtschaften gelebt werden.

Die PORR Gruppe verfügt über ein Compliance-Managementsystem, das alle relevanten Aspekte umfasst. Dazu gehören unter anderem die Themen Anti-Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Lohn- und Sozialdumping und Emittenten-Compliance. Der sorgsame Umgang mit personenbezogenen Daten wird ebenfalls durch das Compliance-Managementsystem gesichert. Das minimiert Risiken, sichert die Qualität der Produkte und Dienstleistungen und, nicht zuletzt, die Reputation der PORR. Das Ergebnis spiegelt sich in einem gestärkten Vertrauen auf Kunden-, Geschäftspartner- und Behördenseite wider.

Unsere Wertvorstellungen sowie unser Kodex für ethisches und faires Verhalten ist in Form jeweils eines Code of Conducts für Beschäftigte und für Geschäftspartner festgehalten. Diese enthalten verbindliche wirtschaftliche, ethisch-soziale sowie umweltspezifische Mindeststandards und die fünf PORR Prinzipien: Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist. Sie bilden den Grundstein der Unternehmenskultur. Deshalb werden alle, die mit der PORR zusammenarbeiten (wollen) aufgefordert, sich dem Code of Conduct entsprechend zu

verhalten und die darin festgehaltenen Vorgaben sowie lokal geltenden Gesetze einzuhalten und verantwortungsvoll zu handeln.

Unsere Leitsätze

Das Compliance-System baut auf den Prinzipien auf. Darin enthalten sind konzernweite Richtlinien, Vorgaben und Leitsätze, die für alle Stakeholder entlang der Bau-Wertschöpfungskette bindend sind:

- PORR Prinzipien
- Code of Conduct für Beschäftigte und Geschäftspartner
- Compliance-Management-Handbuch
- Datenschutz-Vertraulichkeitserklärung
- PORR Tax Policy

Zu den wichtigsten Richtlinien zählen:

- Anti-Korruption
- Lohn- und Sozialdumping
- Berufliche Interessenkonflikte
- Datenschutz
- Emittenten-Compliance
- Externe Baustellenkontrolle
- Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Hausdurchsuchungen
- Kartell- und Wettbewerbsrecht
- Konzernsteuerrichtlinie (PORR KStR)
- Prüfung von Verträgen und Geschäftspartnern (Business Partner Check)
- Umgang mit Endgeräten und Datensicherheit

Unsere Verantwortlichkeiten

Klare Zuständigkeiten. Der Chief Compliance Officer, der eng mit der Revisionsabteilung (Internal Audit) und der Rechtsabteilung zusammenarbeitet, hat die Richtlinienkompetenz für den Gesamtkonzern und überwacht die Einhaltung der Compliance-Richtlinien. Er berichtet direkt an den Vorstand und den Aufsichtsrat. Beratung in Bezug auf ethisches Verhalten erfolgt über die interne Compliance-Organisation und die Bau-Compliance-Botschafter in Österreich, den Ombudsmann (in Polen) und extern über Rechtsbeistände sowie über das externe Compliance-Monitoring durch erfahrene und angesehene Compliance-Experten.

Die Abteilung Group Tax ist in Abstimmung mit dem CFO für die gruppenweite Steuerrichtlinie und Tax Policy sowie für deren Einhaltung verantwortlich. Der Datenschutz Chief Compliance Officer (DCCO), die Datenschutz Compliance Officers (DCOs) der Länder und die Datenschutzkoordinatoren in jeder Mehrheitsbeteiligung sind für die Umsetzung der Datenschutzvorgaben verantwortlich. Die Leitung IMS & Process Management wiederum steuert und überwacht die gruppenweite Einhaltung des integrierten Managementsystems.

Unser Compliance-System auf einen Blick



Partnerschaften und Initiativen

Mit folgenden Organisationen arbeiten wir zusammen:

- Austrian Standards
- Transparency International

Wie wir steuern

Geprüfte Prozesse. Unsere Sorgfaltspflicht erfüllen wir systematisch: die Gruppe ist nach ISO 37001 (Anti-Korruptionsmanagement) sowie nach ISO 37301 (Compliance-Managementsystem) zertifiziert. Mit ISO 9001 zertifiziert die PORR ihr Qualitätsmanagementsystem. Mit dem Managementsystem ISO 45001 werden menschenrechtliche Aspekte in die Organisationsprozesse integriert und geprüft. Mittels jährlicher Aktualitätschecks wird die Umsetzung der genannten Leitsätze überprüft.

Ethisches, faires und transparentes Handeln entspricht nicht nur unseren Unternehmensgrundsätzen, sondern bedeutet auch Stabilität in Zeiten des Wandels.

Durch das Compliance-Management-Handbuch und die Compliance-Richtlinien werden die Mitarbeitenden der Gruppe inklusive Tochter- und Beteiligungsgesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung, über die bestehenden Bestimmungen hinsichtlich Anti-Korruption und alle weiteren Compliance-relevanten Themen informiert. Die laufende (jährliche) Anpassung an geänderte

gesetzliche Bestimmungen ist dabei selbstverständlich. Durch Risikoanalysen, Prüfungen und Internal Audits wird die Einhaltung der Vorgaben des Compliance-Managementsystems laufend überwacht. Verfehlungen werden geahndet und liefern gleichzeitig oft Ansatzpunkte für Verbesserungen und Ausgleichsmaßnahmen im Regelwerk.

Das Internal Audit kontrolliert die Effizienz des Compliance-Managementsystems und prüft regelmäßig und stichprobenartig alle Geschäftsstandorte und -abläufe der PORR. Die Berichte werden mit dem Vorstand besprochen, bei Bedarf werden Sonderprüfungen durchgeführt.

Tax Compliance

Im Bereich Tax Compliance überwacht die Abteilung Group Tax gemeinsam mit dem Internal Audit die Einhaltung der betreffenden Standards. Die PORR AG als Konzernmutter führt das Country-by-Country Reporting für alle PORR Gesellschaften durch und reicht den Bericht beim zuständigen österreichischen Finanzamt ein.

Datenschutz

In der PORR Gruppe wird die Umsetzung der DSGVO über das Datenschutzmanagement (DSMS) nach ISAE3000 gesteuert und überwacht. Das DCCO-Office, in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung, etabliert die organisatorischen Rahmenbedingungen in allen Mehrheitsbeteiligungen und berichtet dem oberen Management laufend über Veränderungen von Rahmenbedingungen, Risiken für personenbezogenen Daten und dem Status von Maßnahmen zur Verbesserung des Umsetzungsgrades.

Unsere Ziele. Auf den Punkt gebracht.

	Zeithorizont		Status quo
	2025	2030	
Steigerung der Niederlassungs- und Standortprüfungen um 50 % auf Basis 2020	🕒		🔄
Flächendeckende Durchführung von Compliance Schulungen für Lehrlinge in Österreich	🕒		📌
Gruppenweite Durchführung von Compliance-Schulungen für Lehrlinge in allen Märkten		🕒	📌
Zertifizierung des Managementsystems zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	🕒		📌
Erhalt bzw. Optimierung der guten Bewertung bei Nachhaltigkeitsratings	🕒		✅
Ausbau des öffentlichen Nachhaltigkeitsengagements		🕒	🔄

🕒 Zielhorizont ✅ Erreicht 🔄 In Umsetzung 📌 In Planung

Unsere Zahlen und Fakten

Unser Compliance-Managementsystem wird laufend extern überprüft. 2022 fand im Oktober das erfolgreiche Überwachungsaudit nach ISO 37001 und ISO 37301 ohne Non-Konformitäten oder Feststellungen statt. Ebenfalls begleitete im Berichtsjahr ein externes Compliance-Monitoring durch drei Compliance-Experten im Auftrag der Trägerorganisation Austrian Standards die Compliance-Organisation. Zusätzlich fand eine Überprüfung des Compliance-Managementsystems durch die Interne Revision statt, die ebenso keine wesentlichen Feststellungen ergaben. Im Berichtszeitraum wurden intern 63 von rund 220 relevanten Standorten auf Compliance-Vorgaben mit Schwerpunkten unter anderem auf Korruption und Menschenrechte geprüft. Dabei wurden keine Verstöße identifiziert. Dementsprechend ist das Unternehmen von keinem öffentlich-rechtlichen Korruptionsverfahren betroffen. 19.515 Mitarbeitende wurden über Korruptionsrisiken im Berichtsjahr informiert. Durch die 2022 neu gestaltete Pflichtschulung bei Eintritt in die PORR werden alle neu eingestellten Mitarbeiter flächendeckend geschult.

Des Weiteren hat es in der PORR im Berichtsjahr keine schwerwiegenden Informationssicherheits- oder Datenschutzvorfälle oder rechtskräftige Verurteilungen im Zusammenhang mit Verstößen zur Steuerhinterziehung gegeben.

Unsere Maßnahmen

Erfolgreiche Compliance-Arbeit

Viel Information, aber null Toleranz. Gesetzeskonformes und transparentes Verhalten steht bei der PORR an erster Stelle. Es gilt: Bei uns hat Korruption keinen Platz. Dies ist für alle Stakeholder bindend. Es gibt keine Ausnahmen, da unfaire Geschäftspraktiken die Reputation der PORR nachhaltig schädigen und in Verruf bringen können. Neben den bereits erwähnten Richtlinien und Leitsätzen hat die PORR in den vergangenen Jahren weitere Gegenmaßnahmen ergriffen, um unredliche Geschäftspraktiken sowie unlauteren Wettbewerb zu verhindern. So hat sich die Gruppe in den letzten Jahren konsequent sukzessive aus politisch instabilen Ländern mit unklarer Rechtslage zurückgezogen. Dementsprechend wickelt die PORR in Ländern mit einem niedrigen CPI-Wert

(Corruption Perceptions Index: Skala von 0–100, 0 = sehr korrupt) keine Aufträge ab. Um kontinuierlich Bewusstsein zu schaffen, werden verstärkt Schulungen, Kommunikation und Informationen sowie das direkte Aufzeigen von möglichen Stolperfallen forciert.

Verstöße aufzeigen

Als verantwortungsvolles Unternehmen ist ein Hinweisgebersystem ein integraler Bestandteil unserer Compliance-Organisation. Obwohl die EU-Whistleblowing-Richtlinie in einigen Märkten der PORR noch nicht implementiert wurde, erfüllt das Hinweisgebersystem der PORR bereits seit Juli 2022 alle Voraussetzungen von Meldungen nach Art. 8 der Richtlinie (EU) 2019/1937 („Whistleblowing-Richtlinie“) sowie alle Anforderungen an Vertraulichkeit und Anonymität.

Die PORR verfügt bereits seit 2017 über ein System, mit dem Verstöße, die in der Marktmissbrauchsverordnung geregelt waren (Emittenten-Compliance), sowie Verstöße im Zusammenhang mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung gemeldet werden konnten. Zum einen können Meldungen über die E-Mail-Adresse **compliance@porr.at** bekannt gemacht werden. Zum anderen ermöglicht die Whistleblowing-Plattform jeder Person eine anonymisierte Zwei-Wege-Kommunikation über die Homepage der PORR. Sie deckt alle nationalen gesetzlichen Anforderungen ab und entspricht auch sämtlichen Anforderungen der Whistleblowing-Richtlinie. Die Plattform ist ausschließlich durch den Chief Compliance Officer sowie Compliance Officer der jeweiligen Länder auswertbar. Sollten Hinweise auftreten, werden diese vom Chief Compliance Officer unter Wahrung der Anonymität der einmeldenden Person an den Vorstand berichtet und im Rahmen des Compliance Committees beleuchtet. Stellt sich ein Verdacht als falsch heraus, haben gutgläubig Meldende vom Unternehmen keine Sanktionen zu befürchten. Auch verpflichtet sich die PORR die Identität von Meldenden geheim zu halten, außer gesetzliche Offenlegungspflichten zwingen das Unternehmen zu einer Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden. Die Abteilung Compliance kann auf eine Vielzahl von Bereichen zur Aufklärung von Sachverhalten zurückgreifen. Die Anonymität eines Hinweisgebers ist jedoch jederzeit gewährleistet und dessen Daten werden nicht weitergegeben.

Analog zum Whistleblowing-System setzt die PORR aktuell ein IT-System zur Einmeldung von Vorfällen und Verbesserungsvorschlägen in den Bereichen Anti-Diskriminierung, Belästigung, Anrainerbeschwerden und Menschenrechte um. Die Einmeldung von Menschenrechts-Vorfällen geht dabei über das bereits bestehende System zur Hinweisgebung von Menschenrechts-Vorfällen entlang der Lieferkette, in Übereinstimmung mit dem Deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, hinaus. Das System bietet eine vollständig anonymisierte Eingabemöglichkeit.

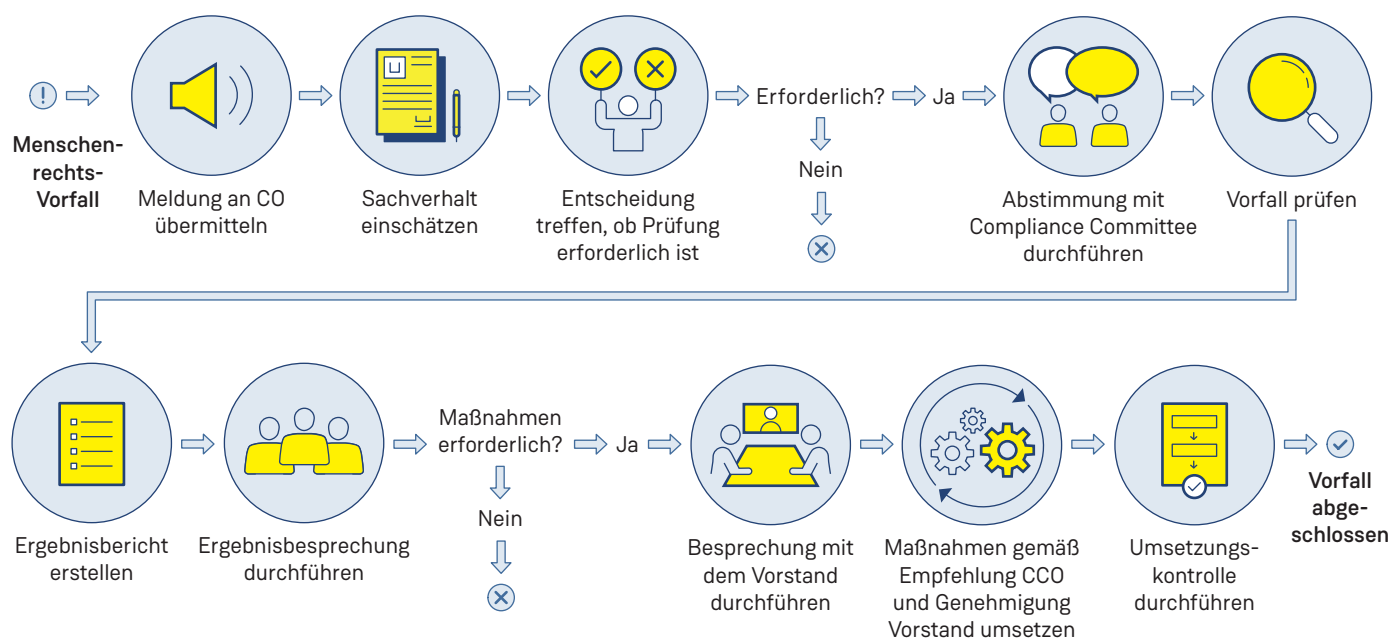
Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und der sozialen Verantwortung des Unternehmens können auf Basis dieser Informationen und Eingaben Initiativen gestartet werden, um die internen Prozesse der PORR in diesen Bereichen zu stärken. Sollte sich ein Stakeholder für die Eingabe persönlicher Daten entscheiden, so werden diese Daten sowohl im Sinne der Datenschutzgrundverordnung, als auch im Sinne des Hinweisgebergesetzes absolut vertraulich behandelt. Eine Zwei-Wege-Kommunikation mit entsprechender Feedbackschleife an den Stakeholder sind sowohl bei anonymer als auch bei bekanntge-

gebener Identität jederzeit sichergestellt. Alle Prozesse werden parallel zu den bestehenden Prozessen im Compliance-Bereich aufgesetzt und sind daher im Unternehmen bereits in anderer Form implementiert.

Beschwerden von Anrainern werden von uns ernst genommen. Daher werden bei allen Baustellen verschiedene Bauaushänge verpflichtend ausgehängt. Bei öffentlichen Bauvorhaben gibt es Infoboxen. Beim Ausbau der Wiener U-Bahn gibt es neben einem Infocenter auch eine Ombudstelle für die einzelnen Bauabschnitte. Beschwerden werden typischerweise über den Bauherren an uns weitergeleitet oder gelangen direkt an den jeweiligen Projektleiter. Diese kümmert sich individuell je nach Beschwerde um eine Lösung.

Im Jahr 2022 gab es 43 wesentliche Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen, in denen Geldbußen verhängt wurden. Dabei handelte es sich zum Großteil um für einen Konzern übliche Verwaltungsstrafverfahren.

Beispielhafter Ablauf Beschwerdemechanismus



Lobbying und politisches Engagement

Die PORR verfolgt im Bereich politischen Lobbyings eine klare Position: Lobbying wird vom Unternehmen nicht betrieben. Dies schließt sowohl die Beschäftigung von eigenen Lobbyisten als auch die Finanzierung entsprechender Kanzleien ein. Sehr wohl werden aber im Rahmen der gesetzlichen Standesvertretungen und Verbände Inputs zu politischen Themenstellungen gegeben. Parteispenden sind laut internen Sponsoring-Richtlinien der PORR unzulässig. Die Richtlinien erlauben ausschließlich Spenden an soziale, kulturelle oder sportliche Einrichtungen.

Bewusstseinsbildung zu Compliance

Bau-Compliance-Botschafter. Im Berichtsjahr wurden in Österreich als Pilotprojekt die ersten sieben Bau-Compliance-Botschafter in einem Lehrgang von Austrian Standards ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, mehr Bewusstsein für die Thematik im Unternehmen zu schaffen. Das neue Programm zur Einschulung aller neuen Mitarbeitenden wurde 2022 ausgerollt. Zudem kam es zu einer Ausweitung der E-Learning-Schulungen in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung.

Transparente Steuerpolitik

Das Einhalten aller nationalen und internationalen Steuergesetze ist für die PORR Gruppe essenzieller Teil einer nachhaltigen Unternehmensführung. In diesem Sinne zielt die Steuerstrategie auf eine gesetzeskonforme, steueroptimierte Politik im In- und Ausland ab. Dabei fördert das Unternehmen den offenen und ehrlichen Dialog. Die Tax Compliance gilt für alle Stakeholder der PORR. Damit will sie missbräuchliche Gestaltungen zur Erlangung steuerlicher Vorteile ausschließen. Gesetzeswidriges Verhalten kann über die bereits erwähnte Compliance E-Mail-Adresse gemeldet werden. Das Bekenntnis zur Tax Compliance ist Teil der PORR Tax Policy, die in der Konzernsteuerrichtlinie (PORR KStR) kommuniziert wird. Das Unternehmen wendet keine Gestaltungen zur Aushöhlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage oder Gewinnverschiebungen an. Weitere Informationen – unter anderem zum Steuerkonzept sowie zum Stakeholderansatz – sind in der Tax Policy dokumentiert und auf der PORR Webseite veröffentlicht.

Die PORR KStR enthält die Aufbauorganisation der Steuerfunktion in der PORR Gruppe, an deren Spitze der CFO steht. Weiters umfasst sie (Mindest-)Anforderungen an das Steuer-Kontrollsystem, das die gruppenweite Einhaltung aller Steuergesetze sicherstellt. Auf Basis von dokumentierten Prozessen werden steuerliche Risiken identifiziert und geeignete Kontrollprozesse implementiert. Die Risiken- und Kontrollaktivitäten werden in einer Risiko-Kontroll-Matrix festgehalten. Diese enthält die identifizierten Risiken und die für deren Minimierung vorgesehenen Aktivitäten (Prozesskontrolle). Die Effektivität der Kontrollen und Prozesse wird regelmäßig geprüft und gegebenenfalls angepasst. Die Abteilung Group Tax überwacht gemeinsam mit der Internen Revision die Einhaltung dieser Standards. Mehr Details zum Thema Gewinn, Umsatz, Steuern etc. nach Segmenten bzw. Regionen finden sich ab S. 190.

Die PORR kooperiert mit allen (Steuer-)Behörden vollumfänglich und legt Wert auf eine professionelle und von gegenseitigem Respekt geprägte Beziehung. Dies schließt jedoch nicht aus, einen anderen Rechtsstandpunkt in der Auseinandersetzung mit Finanzbehörden einzunehmen und diesen im Rahmen von ordentlichen Rechtsmitteln und -behelfen durchzusetzen. Die PORR befürwortet die Arbeit der OECD und der Vereinten Nationen als global anerkannte Standardsetter und bringt sich inhaltlich konstruktiv bei neuen Maßnahmen und Gesetzesvorhaben ein. Dies erfolgt transparent über die nationalen Interessenvertretungen sowie über die Teilnahme an öffentlichen Konsultationen und Begutachtungen.

In Offshore-Finanzzentren des IWF bzw. in Ländern, die von der OECD als nicht ausreichend konform mit Steuertransparenzregeln angesehen werden, hat die PORR keine Geschäftstätigkeit. Abseits der üblichen Steuerprüfungen der zuständigen Finanzämter sind der PORR keine steuerlichen Ermittlungen bekannt.

Wir haben uns in den letzten Jahren
konsequent sukzessive aus politisch
instabilen Ländern mit unklarer
Rechtslage zurückgezogen.

Finanzielle Unterstützung 2022

	in TEUR
Gewährte Steuerstundungen	0
Investitions- und Forschungsprämie	4.261

Um die Tax Compliance sicherzustellen, bietet die Steuerabteilung zahlreiche interne Schulungen und Webinare für Kaufleute, aber auch für Techniker, in den Bereichen Umsatzsteuer, Verrechnungspreise und Abzugssteuer an. Darüber hinaus können sich die Mitarbeiter der Abteilung Group Tax intern und extern über Schulungen, Tagungen und Webinare weiterbilden. Viele von ihnen bieten ihre Fachexpertise auch als externe Vortragende zu Steuerfragen an.

Chancen durch effizientes Risikomanagement

Verstöße gegen Compliance-Vorgaben stellen ein hohes Risiko mit mannigfaltigen Auswirkungen dar. Ein effizientes Risikomanagement und ein internes Kontrollsystem (IKS) sind bei der PORR wichtige Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg. Neben Leistungs- und Finanzrisiken wie Markt-, Liquiditäts-, Zins-, Währungs-, Beschaffungs-, Kredit- und Kapitalrisiken bewertet das gruppenweite Risikomanagement auch soziale und ökologische Risiken. Weitere Informationen dazu finden sich ab S. 125.

Gutes Zeugnis von Kunden

Das interne Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Erfüllung diverser interner und externer Anforderungen. Es ist in Form eines integrierten Managementsystems (IMS) organisiert.

Kundenzufriedenheit stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor im Baugeschäft dar und wird über einen standardisierten Prozess im Rahmen des PORR Managementsystems erfasst. Durch die einheitliche Erfassung, Messung, Bewertung und Optimierung kann die Kundenzufriedenheit gesichert bzw. kontinuierlich verbessert werden. Dieser Prozess gliedert sich in Planungsphase (Plan), Umsetzungsphase (Do), Überprüfungsphase (Check) mit Kontrolle bzw. Vergleich der Soll- und Ist-Qualitätskriterien sowie Verbesserungsphase (Act) mit der Einleitung von Gegenmaßnahmen im Fall von Abweichungen. Sämtliche Prozessschritte werden mit entsprechenden Nachweisdokumenten festgehalten. Die Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen wird im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) neuerlich geprüft.

Über einen gruppenweiten digitalen Fragenkatalog können Kunden bei Projektübergabe Feedback geben. Umfassende Themen – von Umwelt- und Sozialbelangen über Projekt- und Vertragsmanagement bis hin zur Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten – werden hier abgefragt. Möglicher Nachbesserungsbedarf wird frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen können schnell ergriffen werden. Die Messung dient dem internen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und fließt in das jährliche Management-Review ein. Die aktuell hohe Zufriedenheit unserer Kunden bestätigt, dass die PORR auf dem richtigen Weg ist.

Größte Sorgfalt beim Datenschutz

Datenschutz und der korrekte Umgang mit persönlichen Informationen sind zwei wesentliche Elemente zur Wahrung von Persönlichkeitsrechten. Personenbezogene Daten werden vom Rechenzentrum bis hin zur einzelnen Baustelle der PORR Gruppe verarbeitet. Der verantwortungsbewusste Umgang mit diesen sensiblen Informationen ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Sämtliche Verwendung personenbezogener Daten soll im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen – insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und deren nationaler Begleitgesetzgebung – erfolgen.

Verstöße gegen Datenschutzvorschriften stellen ein großes Risiko für das Unternehmen dar und sind nicht nur mit persönlichen Konsequenzen für einzelne Personen verbunden. Sie können sich auch in Form von Imageverlust und hohen Geldstrafen für das betroffene Unternehmen auswirken. Das Datenschutz-Compliance-Managementsystem von PORR soll sicherstellen, dass das Risiko eines Verstoßes gegen Datenschutzvorschriften vermieden bzw. minimiert wird. Darüber hinaus sollen die Rechte der von der Datenanwendung betroffenen Person geschützt werden. Durch spezifische interne Schulungen, laufende Kontrollen sowie einen schnellen und unkomplizierten Informationszugang über die firmeninternen Datenschutz-Seiten ist es gelungen, ein breites Verständnis für die Thematik zu schaffen.

Der Blick nach vorne

Wir sind auf dem richtigen Weg. Compliance ist ein stetiger Prozess, der auch in Zukunft bei der PORR sehr wesentlich sein wird. Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung, interne Kommunikation und Schulungen sollen potenzielle Verstöße gegen ethische Grundsätze des Unternehmens vermieden werden.

Die wichtigste laufende Maßnahme ist das externe Compliance-Monitoring, das die Compliance-Organisation im Zeitraum 2021-2023 begleitet. 2023 werden weitere Bau-Compliance-Botschafter in Österreich ausgebildet und im Anschluss eine Ausrollung auf alle Märkte evaluiert. Themenspezifische Grundlehrgänge je nach Funktion eines Mitarbeitenden werden im nächsten Jahr gestartet. Die Risikobewertung wird derzeit auf Basis des Feedbacks des Monitoring-Teams aktualisiert und 2023 finalisiert.

Die aktuell hohe Zufriedenheit
unserer Kunden bestätigt, dass die
PORR auf dem richtigen Weg ist.





Rondell

PROGNOSEBERICHT

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für das Jahr 2023 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,9 %. Durch das Beenden der Null-COVID-Politik seitens China ist davon auszugehen, dass sich die Probleme hinsichtlich Lieferketten entspannen werden. Dennoch dürfte die vollständige Erholung erst im Verlauf des ersten Halbjahres eintreten. Weitere Risikofaktoren wie der Krieg in der Ukraine, der anhaltende Inflationsdruck und die damit verbundenen Zinserhöhungen verlangsamen aktuell das Wirtschaftswachstum in Europa. Dazu gilt der anhaltende Fachkräftemangel als Herausforderung der nächsten Jahre.¹

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Basiszinssatz in mehreren Schritten auf derzeit 3,5 % erhöht. Dadurch ist eine milde Rezession zu erwarten. Neben dem hohen Inflations- und Zinsniveau besteht das volatile Thema Energieversorgung. Für den Euroraum rechnen die Experten der Europäischen Kommission mit einem geringen BIP-Wachstum von 0,9 %.²

Die Experten der OeNB erwarten im größten Heimmarkt Österreich in 2023 ein Wachstum um 0,6 %. In Deutschland wird von einer wirtschaftlichen Stagnation ausgegangen. In den osteuropäischen Heimmärkten rechnet der WIIW mit geringen Zuwachsraten zwischen 0,6 % und 2,2 % in 2023.³

Ungeachtet der Konjunkturabkühlung zeigt sich die europäische Bauwirtschaft aufgrund voller Auftragsbücher robust. In 2023 wird zwar aufgrund der ungünstigeren Finanzierungsbedingungen mit einer reduzierten Nachfrage im Wohnbau gerechnet, wobei der hohe Auftragsbestand in diesem Bereich die Auswirkungen auf die Bautätigkeit jedoch mildert. Dazu besteht ein anhaltend hoher Bedarf an sozialem Wohnraum. Auch bei Projekten für Renovierung, Sanierung und Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden herrscht eine konstante Nachfrage. Parallel dazu besteht ein deutlicher Bedarf nach Forschungs-, Werks- und Servergebäuden in Europa. Big Player der internationalen Industrien wollen damit ihre komplexen Lieferketten lokaler ausrichten. Dennoch ist der Tiefbau mitsamt den Infrastrukturinvestitionen der derzeit am schnellsten wachsende Sektor im Baugewerbe.

Neben dem demografischen Wandel, dem Fachkräftemangel und der Deglobalisierung rücken vor allem zwei weitere Megatrends in den Vordergrund: Dekarbonisierung und Digitalisierung. Die Dekarbonisierung stellt eine große Herausforderung dar, bietet aber auch Chancen für Unternehmen. Neben der Europäischen Recovery and Resilience Facility und nationalen Investitions-

programmen von Schnellstraßen- und Bahnbetreibern sorgt der Europäische Green Deal für eine volle Auftragspipeline. Dies gilt auch für die digitale Transformation, welche nicht nur schlanke und effiziente Prozesse ermöglicht, sondern verstärkt auf Kooperationen und Partnerschaften setzt. Die positive Geschäftsentwicklung im letzten Jahr bestätigt, dass die PORR strategisch auf dem richtigen Weg ist.

Die PORR ist mit einem Rekord-Auftragsbestand von EUR 8.204 Mio. ins Jahr 2023 gestartet. Der Großteil mit einem Anteil von 53,1 % ist auf Projekte im weniger konjunkturabhängigen Tiefbau zurückzuführen. Damit ist die PORR auch für das Jahr 2023 gut gerüstet. Wohnbauprojekte stellen aktuell mit 11,3 % nur einen geringen Anteil des Gesamtportfolios dar.

Trotz starker Inflation und hohem Kostenniveau für Baumaterialien überwiegt auf den Rohstoffmärkten insgesamt das positive Momentum. Bereits im vierten Quartal 2022 sind die Preise für Industriemetalle auf den internationalen Märkten stark zurückgegangen. Im Euroraum sind die Erzeugerpreise in der Industrie im Januar 2023 gegenüber Dezember 2022 um 2,8 %, im Energiesektor sogar um 9,4 % gesunken. Darüber hinaus deutet der London Metal Exchange Index, der am häufigsten verwendete internationale Benchmark, auf eine Stabilisierung und Marktkorrektur der Metallpreise im Jahr 2023 hin. Lieferengpässe bei Rohstoffen und sonstigen Materialien oder Unsicherheiten bei der Energieversorgung können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die PORR ist derzeit von keinen Ausfällen aufgrund von mangelnder Versorgung betroffen.⁴

Auf Basis der vollen Auftragsbücher und der aktuellen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 eine Leistung zumindest auf dem Niveau des Vorjahres und ein weitere Steigerung des Ergebnisses. Für 2025 wird eine Ziel-EBT-Marge auf Konzernebene von 3,0 % weiterhin angestrebt.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sowohl die geopolitische Lage als auch die Situation hinsichtlich Energieversorgung haben sich zuletzt stabilisiert. Sollten sich diese Themen jedoch erneut verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.

¹ IWF, Januar 2023

² Trading Economics, März 2023 und Europäische Kommission, Februar 2023

³ OeNB, Januar 2023 und WIIW, Oktober 2022

⁴ Eurostat, März 2023

RISIKOBERICHT

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Im Folgenden werden die für die PORR wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Alle Risiken in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten sind in Erläuterung 41 zum Konzernabschluss zu finden.

Risiko aus dem Ukraine-Konflikt

Seit Ende Februar 2022 hat der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht und sind seitdem mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken sind gestiegen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte oder andere wirtschaftliche Aktivitäten, kann aber von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

Risiko aus der COVID-19-Pandemie

Um die mit der COVID-19-Pandemie verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wurden gemeinsam mit allen Stakeholdern firmenübergreifende Schutzmaßnahmen erarbeitet. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit allen Beteiligten abgestimmt und umgesetzt.

Parallel dazu verfügte die PORR über ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben hat dazu geführt, dass allen Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zudem haben diese Maßnahmen sicher gestellt, dass selbst zu Zeiten hoher Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten wurden. Aus heutiger Sicht rechnet die PORR mit keinen erneuten Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit in ihren Heimmärkten. Sie geht ebenso davon aus, dass COVID-19 ab dem ersten Halbjahr 2023 als eine von vielen Infektionskrankheiten zählt und keine besonderen Maßnahmen in diesem Bereich erfordert. Die gut etablierte Fragen-Hotline bleibt jedoch weiter erhalten.

Parallel dazu können weitere pandemiebedingte Verzögerungen und Verknappungen in den internationalen Lieferketten derzeit nicht ausgeschlossen werden. Langfristige Rahmenverträge mit Lieferanten und ein zentralisiertes Beschaffungsmanagement gewährleisten nach wie vor eine hohe Versorgungssicherheit.

Marktrisiko

Die Marktrisiken resultieren aus den Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den wesentlichen PORR Märkten. Weiters ergeben sich aufgrund der konjunkturellen Disparitäten in den jeweiligen Märkten für die PORR divergierende Nachfragesituationen. Das Unternehmen reagiert auf die Schwankungen in den nationalen Märkten und Geschäftssegmenten sowie auf die gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten mit einer Konzentration auf die Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In den Projektmärkten Katar, VAE und Norwegen bietet die PORR nur für ausgewählte Projekte die Exportprodukte in den Bereichen Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) an.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Neuorganisation des Projekt-Risikomanagements hat sich mittlerweile gut etabliert. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernahm das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

Die BBT SE hat 2016 den Bau eines Abschnitts des BBT auf österreichischer Seite zwischen Pfans und der österreichisch-italienischen Grenze ausgeschrieben und im August 2018 dem Konsortium H51 Pfans – Brenner, bestehend aus den Unternehmen PORR Bau GmbH, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Società Italiana Per Condotte D'Acqua S.p.A. und Itinera S.p.A., den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte dann im November 2019. Das Projektvolumen beläuft sich auf EUR 966 Mio. Am 27. Oktober 2020 hat die BBT SE den Vertrag für das Baulos H51 einseitig gekündigt. Grund für die Kündigung waren offenbar unüberbrückbare technische Differenzen bei der Auslegung der Tübbinge für den TBM-Vortrieb. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des BBT-Projekts laufen nach wie vor Gespräche zur Klärung offener Fragen, wie z. B. gegenseitige Ansprüche aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Vertrags.

Der Konzern erhielt Ende 2017 von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-West, den Zuschlag für den Bau der achtspurigen Rheinbrücke der Bundesautobahn A1 über den Rhein bei Leverkusen („Leverkusener Rheinbrücke“). Die Auftragssumme belief sich auf rund EUR 362 Mio. Straßen.NRW hat mit Schreiben vom 24. April 2020 den Vertrag „aus wichtigem Grund“ wegen angeblicher Mängel an den Stahlbauteilen gekündigt. Es wurde ein Schiedsverfahren über die Mängel an den Stahlbauteilen durchgeführt. Das Gutachten des unabhängigen Schiedsgutachters, Prof. Mensinger von der TU München liegt vor und bestätigt den technischen Standpunkt von PORR. Daneben hat die Autobahn GmbH des Bundes (Nachfolgerin von Straßen.NRW) im Oktober 2021 Klage gegen die PORR auf Feststellung, dass die Kündigung berechtigt war, eingereicht. Inzident wird daher in diesem Verfahren geprüft, ob ein Kündigungsgrund vorlag, d. h. ob die Stahlteile mangelhaft waren. PORR wiederum hat ihre Ansprüche aus der ungerechtfertigten Vertragsbeendigung im April 2022 durch Widerklage geltend gemacht. Der Rechtsstreit befindet sich derzeit im Anfangsstadium.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus kann der Ukraine-Konflikt zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langzeitige, partnerschaftliche Projektarbeit und langfristige Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerksanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem und

die dazugehörige Datenbank fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börseabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche Ertragssicherheit erreicht. Darüber hinaus wurde durch die Einführung von SAP MM eine noch größere Markttransparenz erreicht, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas.

Im Falle von Diesel wird die Absicherung des Preises durch mit Banken abgeschlossene Sicherungsgeschäfte durchgeführt. So wurden für das Jahr 2023 bereits rund 60 % des voraussichtlichen Bedarfs preisfixiert. Die Absicherungen erstrecken sich bis zum Ende des ersten Quartals 2024, dann allerdings mit einer geringeren Absicherungsquote.

Bei Strom und Erdgas erfolgt die Sicherstellung der Bedarfsmengen und Preise durch den Abschluss von Rahmenverträgen durch die Lead Buyer des Zentraleinkaufs. Somit sind substantielle Teile des hier bestehenden Beschaffungsrisikos auch schon für die Folgejahre erheblich minimiert. So sind für 2024 bereits 70 % des Strombedarfs abgesichert. Erdgas wird hauptsächlich beim Betrieb von Asphaltmischanlagen verwendet. Zur Risikominimierung wurden einige Anlagen auf Dualbetrieb mit Heizöl umgestellt. Sollte es zu einer Erdgasverknappung kommen, können diese alternativ auch mit Heizöl betrieben werden.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene IKS liegt beim Vorstand, der seinerseits die Abteilung Commercial Management für das interne Berichtswesen sowie die Abteilung Group Accounting für das externe Berichtswesen beauftragt.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im gesamten Rechnungs- und Berichtswesen der PORR. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Die Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung erfolgen durch integrierte, datenbankgestützte IT-Systeme. Relevante Anforderungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung werden in konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften festgehalten und regelmäßig kommuniziert. Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen,

regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, wird eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung der PORR im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien steht, und gewährleisten einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse.

Innerhalb des IKS übernimmt der Prüfungsausschuss für den Aufsichtsrat die Aufgabe der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Außerdem gewährleisten das Compliance-Managementsystem und die Interne Revision die unabhängige Überwachung der Wirksamkeit des IKS mit dem Ziel der Verbesserung der Geschäftsprozesse.

Die Interne Revision der PORR wurde zuletzt am 22. November 2018 extern durch Crowe SOT advisory, audit & tax GmbH nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2022 veranlasste die PORR eine Prüfung ihres umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das Internal Audit sowie durch die jährlich stattfindenden externen Audits nach ISO 37301 (zuvor ISO 19600) und ISO 37001 durch Austrian Standards. Alle Compliance-Zertifikate wurden im Herbst 2022 planmäßig bestätigt.

Risiko- und Auswirkungsanalyse der nichtfinanziellen Risiken

Umwelt- und Klimarisiko

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Dekarbonisierung	<p>Akute Risiken: Extremwetterereignisse</p> <p>Chronische Risiken: Langfristige Verschiebungen im Klimamuster</p> <p>Politische und rechtliche Risiken: Erhöhte Emissionsberichterstattungspflichten</p> <p>Technologische Risiken</p> <p>Markt(preis)risiken: Steigende THG-Emissionsbepreisung auf Grundlage gesetzlicher Regularien</p> <p>Reputationsrisiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch Unterbrechungen im Baubetrieb bzw. veränderte Anforderungen von Kunden • Erhöhte Investitionskosten für Forschung und Entwicklung sowie Ersatzinvestitionen • Erhöhte Betriebskosten aufgrund steigender Energiepreise und -auflagen • Erhöhte Finanzierungskosten • Negative Außenwahrnehmung bei Kunden und Stakeholdern • Geringe Attraktivität am Arbeitsmarkt • Erhöhte Umweltbelastung durch Kostensteigerung von Treibstoff, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte klimabezogene Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen • Geänderter Fokus bei öffentlichen Investitionen • Verschärfungen in der Raumordnung • Steigende THG-Emissionsbepreisung • Kurzfristige, unerwartete Rohstoff- oder Energiepreiserhöhung • Belastung der Umwelt durch energiebedingte Emissionen • Verstärkung des Klimawandels
Kreislaufwirtschaft	Ressourcenverschwendung und erhöhtes Abfallaufkommen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsverluste • Lieferengpässe bzw. Produktionsausfälle • Personeller und kostentechnischer Mehraufwand • Notwendige Umstellung der Bauprozesse • Lange Genehmigungs- und Kontrollverfahren durch Überreglementierungen • Strafverfahren (z. B. wegen Umweltschäden, Compliance-Vergehen) • Erhöhte Baukosten • Kostensteigerung durch Nichtnutzung von Materialeigenschaften • Erhöhte Entsorgungskosten für nicht recyclingfähige Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhtes Abfallaufkommen • Ressourcenverschwendung bzw. -vergeudung • Schädigung des Ökosystems durch Ressourcenschöpfung • Beeinträchtigung des Ökosystems durch umweltschädliche Materialien • Verhinderung einer Kreislaufwirtschaft
Lebensräume	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschäden in der Geschäftstätigkeit • Verlust der Biodiversität durch Versiegelung der Böden 	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverfahren • (Kosten-)aufwendige Verfahren für Flächensanierung • Imageschaden • Bauverzögerung durch erhöhte Projektkosten • Lange Genehmigungs- und Kontrollverfahren • Mehrkosten durch temporäre Fahrverbote und Schutzzonen • Kostensteigerung aufgrund der Wiederherstellung kontaminierter Böden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstörung von Lebensräumen, Schutzgebieten, Artenvielfalt • Verringerung landwirtschaftlich nutzbarer Fläche • Verringerung der Primärproduktion • Verlust der Klimaregulierung durch z. B. urbane Wärmeinseln • Umweltbelastungen durch Emissionen (CO₂, Abgase, Feinstaub) • Lichtemissionen • Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit von Ökosystemen • Erhöhung des Risikos für Wetterextreme und Naturgefahren • Exzessiver Verbrauch von Frischwasser • Gewässerschädigung

Risiko für Sicherheit und Gesundheit

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Arbeitssicherheit und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der psychischen/ physischen Gesundheit im Zuge der Geschäftstätigkeit und entlang der Lieferkette • Ausfall von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Kosten durch Bauverzögerungen: Ausfall von Mitarbeitenden durch Arbeitsunfälle • Strafverfahren (z. B. Unternehmenshaftung, Verwaltungsstrafen) • Verminderte Wettbewerbsfähigkeit (z. B. Auftragsvergabe, Recruiting) • Erhöhte Projektkosten • Verstärkte externe Kontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte volkswirtschaftliche Kostenaufwände • Frühpensionierung aufgrund physischer bzw. psychischer Überbelastungen • Beeinträchtigung der Anrainergesundheit durch Feinstaub, Lärm und Vibrationen • Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch Baustellenein- und -ausfahrten • Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmenden durch Ausschwenken der Baufahrzeuge

Personalrisiko

Wesentliches Thema	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Arbeitswelten	<ul style="list-style-type: none"> • Fluktuationsrisiko • Know-how-Verluste • Mangel an Facharbeitern, Nachwuchsarbeitkräften und Führungskräften in der Geschäftstätigkeit • Interkulturelle Missverständnisse in der Geschäftstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmangel • Fehleranfälligkeit • Know-how-Verlust durch technologische Stagnation • Stagnierende Auftragsakquisition • Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten • Erschwerte Projektabwicklung durch mangelnde Teamarbeit, Kommunikationsprobleme und Konfliktpotenzial • Gefährdung der internationalen Reputation • Vermindertes Innovationspotenzial durch fehlende Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Aufstiegschancen • Kompetenz- und Bildungsverlust • Erhöhte finanzielle Eigenleistung • Verstärkung psychischer Stress durch mangelnde Kompetenz • Geringe Weitervermittelbarkeit am Arbeitsmarkt • Behinderung von Innovation und Fortschritt • Standortnachteil • Verringerung der volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit • Konflikte/Spannungen durch unterschiedliche Wertvorstellungen • Diskriminierung von Minderheiten • Förderung von Slumbildung und Ghettoisierung

Risiko für Menschenrechte und Compliance

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Menschenrechte und Ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Verfehlungen hinsichtlich Menschenrechten, Arbeiternehmer-, Sozial- sowie Umweltbelange in der Geschäftstätigkeit und entlang der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverfahren (z. B. wegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden) • Erhöhte Projektkosten durch Bauverzögerungen • Arbeitsdruck erhöht Fehleranfälligkeit • Imageschaden • Erhöhte externe Kontrolle • Negative Auswirkungen auf die Auftragsvergabe • Recruitingprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzung der Grundrechte (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften) • Demokratie- und Freiheitsverlust • Physische und psychische Erkrankungen • Soziale Spannungen • Schädigung der Volkswirtschaft
Compliance	<ul style="list-style-type: none"> • Unfairer Wettbewerb und Korruption in Geschäftstätigkeit und Lieferkette • Verletzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imageschaden • Rechtliche Konsequenzen • Verzerrungseffekte bzw. Ausschluss bei Ausschreibungen • Negative Auswirkungen auf Börsenkurs • Eingeschränkte Finanzierungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schädigung des Wirtschaftsstandorts • Unterwanderung der Rechtsstaatlichkeit • Fehlende Steuereinnahmen • Verschwendung öffentlicher Mittel • Erhöhung der staatlichen Rechtsaufwände

Klimabezogene Risiken und Chancen

Der Klimawandel ist eine einschneidende Entwicklung, die sich immer stärker auf das Geschäftsmodell der PORR auswirkt. Nicht zuletzt auch aufgrund der engen Wechselwirkung zwischen der Geschäftstätigkeit der PORR und der Umwelt. Mit dem Bericht der klimabezogenen Risiken und Chancen in Anlehnung an die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) sorgt die PORR für noch mehr Transparenz und bessere Vergleichbarkeit.

Unsere Governance

Auf Vorstandsebene

Das Thema Klimawandel und die damit einhergehenden Risiken und Chancen haben in der PORR eine hohe Relevanz. Die höchste Verantwortung dafür liegt beim CEO. Er legt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele sowie die Klimastrategie fest, steuert die strategische Weiterentwicklung und entscheidet über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, auch in Bezug auf den Klimawandel.

So wurden 2020 neue quantitative Klimaziele verabschiedet und die Entscheidung gefasst, klimabezogene Risiken und Chancen in Anlehnung an TCFD zu berichten. Angesichts der hohen Relevanz der Klimathematik ist ein effizienter Informationsfluss und eine zeitnahe Einschätzung der klimarelevanten Entwicklungen unerlässlich. Dieser Informationsaustausch sowie die rechtzeitige Bewertung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen werden durch die Zentralisierung der Informationen bei der CR Abteilung, welche dem CEO unterstellt ist, gewährleistet.

Die PORR hat einen eigenen Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss im Aufsichtsrat. Der Ausschuss tagt halbjährlich und befasst sich mit Themen wie Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen sowie Klimawandel. Darüber hinaus wird der Nachhaltigkeitsbericht in den Aufsichtsratssitzungen diskutiert, geprüft und genehmigt.

Auf Managementebene

Die PORR weist klimabezogene Verantwortlichkeiten den relevanten Fachbereichen zu. Diese sind mit dem Monitoring und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Erreichen der gesetzten Ziele betraut. Die verantwortlichen Personen sind in laufender Abstimmung. Jene Bereiche, die vorrangig klimabezogene Themen bearbeiten, sind:

- die CR Abteilung
- das Umwelt- und Abfallmanagement
- das Energiemanagement mit dem Group Energiemanager sowie
- das Risikomanagement

Gemeinsam mit dem CR Steering Committee evaluiert und adaptiert die CR Abteilung jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie, die Zieldefinitionen und den begleitenden Maßnahmenkatalog. Vorschläge zur Priorisierung geplanter Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden unter anderem vom gruppenweiten CR Project Team unterbreitet. Es vergleicht Best-Practice-Beispiele und Lessons Learned aus den PORR Märkten und zeigt Handlungsbedarf auf.

Die CR Abteilung steht in ihrer Funktion als Koordinationsstelle im regelmäßigen Dialog mit den Stakeholdern der PORR und lässt diese bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten in Form von speziellen Aktivitäten wie Workshops, Vorträgen, Schulungen oder Live-Q&As an Veranstaltungen teilhaben. Ein weiterer direkter Austausch findet auch mit ESG-Ratingagenturen und anderen Stakeholdern statt. Auf diese Weise wird ein schneller und umfassender Informationsfluss und eine rechtzeitige Bewertung von Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gewährleistet.

Unsere Strategie

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet eine Grundlage der PORR Konzernstrategie. Bedingt durch den hohen Energie- und Ressourcenbedarf im Baubetrieb treibt das Unternehmen Themen wie nachhaltige Bauprozesse, Recycling und Energieeffizienzmaßnahmen aktiv voran. Mit einer eigenen Klimastrategie und quantitativen THG-Reduktionszielen will die PORR einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Darüber hinaus setzt sie mit Aktivitäten wie Nachhaltigkeitszertifizierungen von firmeneigenen Standorten und energie- sowie klimatechnischen Sanierungsarbeiten auch im Bereich baulicher Klimaanpassungen ein klares Zeichen.

Klimabezogene Risiken und Chancen

Die PORR ist als international tätiges Bauunternehmen von Risiken aufgrund des Klimawandels direkt betroffen. Dabei handelt es sich einerseits um transitorische Risiken durch veränderte rechtliche und politische Rahmenbedingungen. Darunter fallen auch der Europäische Green Deal und die damit einhergehende EU-Taxonomie-Verordnung. Andererseits können akute und chronische physische Risiken wie Extremwetterereignisse oder Temperaturanstiege auftreten. Die wachsenden Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel machen es notwendig, dass die PORR mit einem effizienten Risikomanagement gegensteuert und frühzeitig Lösungsansätze für klimabezogene Herausforderungen entwickelt. Ziel ist es, die entsprechenden Risiken frühzeitig zu erkennen, als Chancen zu begreifen und in das Kerngeschäft zu integrieren, um weiterhin nachhaltig und wirtschaftlich zu arbeiten. Eine genaue Auflistung unserer wesentlichen Risiken und Chancen ist den Übersichten auf den S. 134 und 135 zu entnehmen.

Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und Unternehmensplanung

Die Notwendigkeit den Klimawandel einzudämmen, wirkt sich auf das gruppenweite Umweltmanagement der PORR aus und fließt auch in Unternehmensentscheidungen ein. So wurde die

Konzernstrategie „Intelligentes Wachstum“ mit dem Fokus „Green and Lean“ verstärkt und das Programm GREEN zur operativen Umsetzung der strategischen Ziele gestartet. Beides trägt dazu bei, die vom Vorstand verabschiedeten und für 2030 gesetzten Klimaziele zu erreichen. Die Projektfortschritte werden regelmäßig den Vorstandsmitgliedern und dem Aufsichtsrat berichtet.

Belastbarkeit der Strategie

Die Klimastrategie und Klimarisikoprüfung werden einem jährlichen Review unterzogen, um potenzielle und neue Risiken im Vorfeld zu erkennen und rechtzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Dadurch soll das Erreichen der gesetzten Ziele im Bereich Energie und Klima gewährleistet werden.

Unser Risikomanagement

Die PORR setzt auf ein effizientes Risikomanagement und ein internes Kontrollsystem (IKS). Diese sind wesentliche Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg. Das IKS ist an den verpflichtenden EU Standards ausgerichtet und umfasst die Bewertung der operativen Risiken und die ordnungsgemäße Umsetzung der organisatorischen Abläufe der Gruppe. Der Risikobewertungsprozess beinhaltet quantitative Analysen von Risiken und Chancen, die auch für verschiedene Formen der Managementdokumentation verwendet werden.

Identifikation und Bewertung klimabedingter Risiken

Basierend auf der Klimaszenarioanalyse werden die wesentlichen Risiken und Chancen jährlich jeweils mit einer SWOT- und einer PESTEL-Analyse identifiziert.

Die Erkenntnisse daraus werden dem Aufsichtsrat vorgelegt. Aufgrund dieser Ergebnisse wird die Konzernstrategie angepasst und Maßnahmen gesetzt, um klimaresilient zu bleiben. Des Weiteren werden die projektbezogenen Chancen- und Risikoanalysen zur Weiterentwicklung des Risikomanagements verwendet. Zur Steigerung der Effizienz und Gewährleistung der Umsetzung wurde ein Prozess zur Identifikation von Klimarisiken in die bereits vorhandenen Abläufe integriert. Dazu wurden die Empfehlungen der TCFD in den bereits existierenden Richtlinien, dem Management-Handbuch und den IMS-Dokumenten ergänzt.

Der dem CFO zugeordnete Leiter des Konzernrisikomanagements steuert die ordnungsgemäße Ausführung der Risikoagenda. Risiken und Chancen werden gruppenweit identifiziert, analysiert und über entsprechende Maßnahmen koordiniert und überwacht. Das Risikomanagement verfolgt einen ganzheitlichen und integrierten Ansatz für eine wirksame und effiziente Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken und Chancen. Es erstattet darüber Bericht und hat die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit der Prozesse zu gewährleisten. Die finanziellen Auswirkungen der Chancen und Risiken – sollten sie eintreten – werden unter Berücksichtigung einer zugehörigen Eintrittswahrscheinlichkeit berechnet. Aufgrund der unvermeidlich subjektiven Einschätzung erfolgt die Identifizierung und Bewertung in einem Team. Dieses

besteht aus einem Ergebnisverantwortlichen, einem Kalkulanten und gegebenenfalls weiteren Fachleuten.

Klimaszenarioanalyse

Im Jahr 2021 hat die PORR, basierend auf den Empfehlungen der TCFD, erstmals eine Szenarioanalyse durchgeführt. Dabei wurden die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf die PORR nach den Richtlinien der TCFD („Outside-In“) betrachtet. Aufgrund der Einflüsse auf die Wirtschaftsaktivitäten der PORR wurde der Fokus auf die Betrachtung der physischen Risiken gelegt. Dazu wurden interdisziplinäre, interne Workshops zur Feststellung der wesentlichen Risiken und Chancen durchgeführt. Neben den physischen Risiken wurden ebenfalls die transitorischen Risiken aus dem Klimawandel betrachtet. Als wesentlich für die PORR wurden nachfolgende physische und kostenverursachende Risiken identifiziert:

Akute Risiken

- Überflutungen
- Hitzetage
- Sturmereignisse

Chronische Risiken

- Anhaltende Hitzewellen, Hitzestress
- Änderung der Windverhältnisse
- Wasserknappheit

2022 wurden die identifizierten Risiken in den Risikomanagementprozess übernommen und werden zukünftig einem jährlichen Screening unterzogen. Ziel ist es, klimawandelbedingte Risiken zu erkennen, zu priorisieren, zu quantifizieren und abzumildern sowie Chancen im Betrieb und in der Lieferkette zu nutzen. Dazu wurde erstmals 2022 eine finanzielle Bewertung ausgewählter physischer und transitorischer Risiken durch das Risikomanagement gemeinsam mit den entsprechenden Fachexperten durchgeführt.

Die weiteren festgestellten Risiken und die möglichen Auswirkungen für die PORR sind in der Klimarisikoprüfung auf S. 134 dargestellt.

Für die Betrachtung der Entwicklung der Risiken und Chancen wurden zwei unterschiedliche Emissionskonzentrationspfade berücksichtigt. Hierbei wurden die Szenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) herangezogen. Die Organisation veröffentlicht regelmäßig angepasste Szenarien, welche von der Wissenschaft und von politischen Entscheidungsträgern verwendet werden, um die zukünftigen Risiken und Chancen für Volkswirtschaften, bezugnehmend auf den Klimawandel, zu bewerten.

Es wurden einerseits die Auswirkungen einer Temperaturerhöhung um $< 2\text{ °C}$ – das Limit des Pariser Klimaabkommens – auf Projektebene qualitativ analysiert und zusammengefasst. Beim gewählten Szenario handelt es sich um ein Dekarbonisierungsszenario, bei dem die CO_2 -Emissionen sinken (Szenario RCP 2.6). Als zweites Szenario wurde ein Worst-Case-Szenario gewählt, bei dem sich die Erdtemperatur um $> 4\text{ °C}$ bis zum Ende des Jahrhunderts

erwärmt (Szenario RCP 8.5). Betrachtet wurde hier der Einfluss von Klimarisiken, die kurz- (bis 2030), mittel- (bis 2050) und langfristig (bis 2100) Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der PORR haben könnten. Dabei wurden die PORR Märkte auf die identifizierten Risiken und die damit verbundenen Auswirkungen untersucht. Eine Unterscheidung der Risiken in den verschiedenen Wirtschaftsaktivitäten wurde nicht vorgenommen. Die Risiken im Zusammenhang mit Überflutungen und Hitzetagen wurden untersucht. Die Auswirkungen von Sturmereignissen konnten mangels Datenverfügbarkeit nicht analysiert werden. 2022 wurde erstmals, ausgehend von der qualitativen Analyse, die wichtigsten Risiken quantitativ bewertet, um ihre potenziellen finanziellen Auswirkungen und die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens abzuschätzen.

Folgende Werkzeuge wurden zur Durchführung herangezogen:

- Für die Untersuchung der Risiken, die durch Hitzetage auftreten, wurde das „Climate Knowledge Portal“ der Weltbank sowie „The Global Calculator“ des UK Government’s International Climate Funds und der EU’s Climate KIC (Knowledge and Innovation Community) verwendet.
- Für die Analyse des Hochwasserrisikos wurde der „Water Risk Filter“ des World Wildlife Fund (WWF) verwendet. Hier ist es möglich die Risikoentwicklung bis zum Jahr 2050 zu untersuchen.

Die Grafik rechts zeigt die Vorgehensweise bei der Szenarioanalyse.

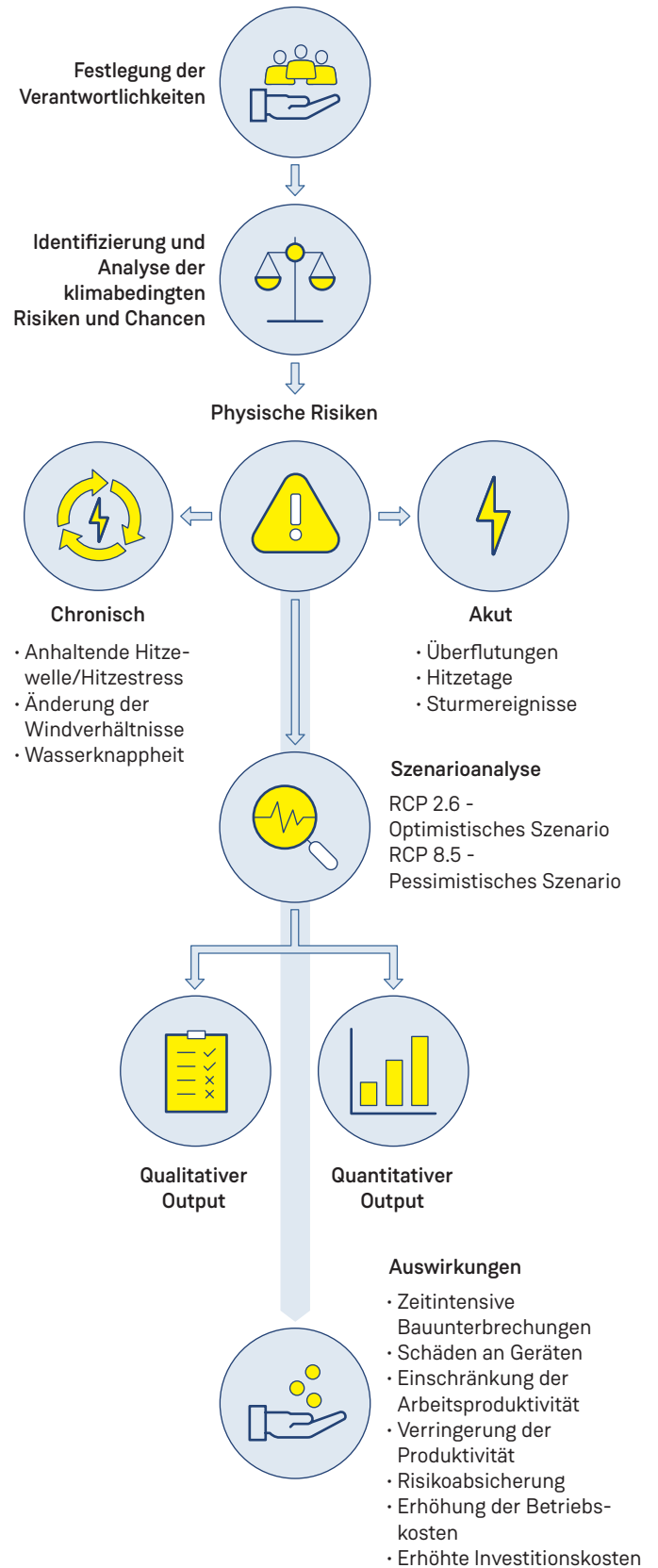
Management klimabedingter Risiken

Das Chancen- und Risikomanagement läuft als Supportprozess parallel zu einem Projekt. Nur durch die transparente Informationsweitergabe aus der Akquisitions- in die Ausführungsphase können die Erwartungen an das Projektergebnis erfüllt werden. Aus dem Vergleich der bis zum Projektabschluss realisierten Risiken und Chancen mit den Einschätzungen in der Akquisitions- und Ausführungsphase wird das Chancen- und Risikomanagement laufend weiterentwickelt.

Bei der künftigen quantitativen Risiken- und Chancenanalyse erfolgt die Bewertung der einzelnen Risiken und Chancen durch die Abschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit (W) und der zugehörigen Auswirkung (A) von Chancen- und Risikoereignissen. Durch Multiplikation dieser Werte wird das Einzelrisiko berechnet. Mit einer Risikocheckliste werden die Risiken und Chancen während der Akquisitionsphase und im Bauprozesses identifiziert.

In einem weiteren Schritt wird für jedes Projekt eine Aufstellung der Risiken und Chancen, der damit verbundenen finanziellen Folgen sowie Eintrittswahrscheinlichkeiten gemacht. Anschließend werden die festgelegten Maßnahmen zur Risikosteuerung und die damit einhergehenden monetären Folgen festgehalten. Dabei und in den von allen Projektleitern auszufüllenden Umweltaspektlisten wird die Wesentlichkeit und der Stellenwert der Folgen der Klimarisiken ersichtlich.

Szenarioanalyse



Für die regelmäßige Überprüfung, Aktualisierung und Plausibilisierung sind die jeweiligen Führungskräfte verantwortlich. Dafür werden Projektgespräche oder stichprobenartige Kontrollen durchgeführt. Zur Verminderung des Prozessrisikos ist ein „Mehraugenprinzip“ – die Erarbeitung im Team – vorgesehen.

Integration von klimabedingten Prozessen im Risikomanagement

Die Ergebnisse, die sich auch aus den Nachhaltigkeitsaspekten ergeben und eine direkte Auswirkung auf das Geschäftsmodell der PORR haben könnten, werden vom Konzernrisikomanagement gemeinsam mit der CR Abteilung identifiziert und analysiert. Dabei spielt das Thema Klimawandel eine wesentliche Rolle. Die Bewertung der physischen und transitorischen Risiken erfolgt entlang der gesamten Lieferkette und der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Dimension. Eine genaue Auflistung unserer wesentlichen Risiken und Chancen ist der Übersicht auf den S. 134 und 135 zu entnehmen.

Unsere Kennzahlen und Ziele

Kennzahlenbewertung

Durch die Festlegung quantitativer Klimaschutzziele und die Überwachung des jeweiligen Fortschritts misst, überwacht und steuert

die PORR ihre Zielerreichung. Wesentliche Kennzahlen sind der direkte und indirekte Energieverbrauch innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die Basis für die Überprüfbarkeit der quantitativen Ziele bildet unter anderem das Energiemanagementsystem. Detaillierte Informationen zu unseren quantitativen Energie- und Klimazielen mit genauem Zeithorizont und Fortschrittsstand sowie die Energie- und Emissionsentwicklung im Jahresvergleich finden sich ab S. 218.

Offenlegung von Scope 1-, -2- und -3-THG-Emissionen

Die PORR berichtet im vorliegenden Bericht detailliert über ihre CO₂-Bilanz. Informationen zu den unterschiedlichen Emissionsfaktoren im Zusammenhang mit Scope 1, 2 und 3 finden sich ab S. 82 und auf S. 250. Die Risiken, die mit einem nicht vorhandenen Dekarbonisierungsmanagement einhergehen, finden sich auf S. 134.

THG-Reduktionsziele

Die Reduktionsziele der PORR beinhalten eine Senkung der spezifischen THG-Emissionen um 55 % auf Basis 2020 sowie die Dekarbonisierung der Bauprozesse um 21 % auf Basis 2014.

Klimarisikenübersicht

Risikokategorie		Folgen	Mögliche Risiken für die PORR
Transitorische Risiken	Politische und rechtliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte klimabezogene Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen • Geänderter Fokus bei öffentlichen Investitionen • Verschärfungen in der Raumordnung • Steigende THG-Emissionsbepreisung • Gesteigerte Komplexität rechtlicher Vorgaben • Erhöhte Emissionsberichterstattungspflichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Geändertes öffentliches Investitionsverhalten • Verschärfte Flächenwidmungsgesetze • Erhöhte Kosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • THG-Emissionsbepreisung • Verschärfte umweltschutzrechtliche Vorgaben • Potenzielle Rechtstreitigkeiten • Berichterstattungspflichten • Frühzeitige bzw. erhöhte Abschreibungen durch geänderte rechtliche/politische Rahmenbedingungen
	Technologische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Substitution von bestehenden Produkten und Dienstleistungen mit emissionsärmeren Optionen • Kosten für den Übergang zu einer emissionsärmeren Technologie • Fehlinvestitionen in nicht zielführende Technologien 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen bei Produkten und Dienstleistungen mit nicht konkurrenzfähiger Technologie • Erhöhte Kosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Technologisch höherwertige Geräte und Anlagen • Umstellung und Anpassung von Prozessen • Frühzeitige bzw. erhöhte Abschreibungen von veralteten Geräten und Anlagen bzw. bei Fehlinvestitionen • Erhöhte Investitionen sowie Forschungs- und Entwicklungsausgaben in neue Technologien
	Markt(preis)risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung von Kundenwünschen • Kurzfristige, unerwartete Rohstoff- oder Energiepreiserhöhung • Steigende Relevanz der Nachhaltigkeitszielerreichung sowie von Nachhaltigkeitsratings • Erhöhte klimabezogene Supply-Chain-Management und Finanzierungsanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Nichterfüllbarkeit von Kundenanforderungen • Veränderte Kundenanforderungen in Bezug auf aktuelles Produktportfolio • Bauunterbrechungen • Erhöhte Kosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Volatile Energie- und Rohstoffpreise • Aufwendungen für die Umsetzung von klimaschonenden Geschäftsprozessen • Zusätzlicher Komplexität bei der Erfüllung von Kundenanforderungen • Finanzierung
	Reputationsrisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Aufmerksamkeit für Klimaschutz bei Kunden, Investoren und weiteren Stakeholdern • Stigmatisierung von Teilssektoren • Imageschaden 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Negative Außenwahrnehmung bei Kunden und Stakeholdern • Fachkräftemangel und Personalengpässe • Nichterreichung von Nachhaltigkeitszielen • Unzureichende Rating-Ergebnisse • Erhöhte Kosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Akquisition • Finanzierung
Physische Risiken	Akute Risiken Extremwetterereignisse	<ul style="list-style-type: none"> • Überflutungen • Entwässerungsüberlastungen • Hitzetage • Starkwindereignisse • Schneeüberlast • Lawinen und Erdbeben • Bodenerosion 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch Bauunterbrechungen aufgrund von: <ul style="list-style-type: none"> • Überflutungen • Arbeits-Stopp bei großer Hitze • Kran-Stopp bei Sturm • Verringerung der Produktivität und damit steigende Kosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Liefer- und Transportschwierigkeiten • Hitzebelastung der Beschäftigten
	Chronische Risiken Langfristige Verschiebungen im Klimamuster	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserknappheit, Wasserstress • Schwankender Grundwasserspiegel • Anhaltende Hitzewellen, Hitzestress • Änderung der Windverhältnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Baubetriebskosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Sturmsicherung • Klimatische Einflüsse auf Baumaterialien • Klimaanlage und Wasserversorgung • Erhöhte Risikoabsicherungen • Frühzeitige bzw. erhöhte Abschreibungen aufgrund von Schäden an Anlagen, Baugeräten oder Betriebsstätten sowie erhöhter Abnutzung • Erhöhte Investitionskosten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Klimatisierte Baucontainer und -geräte • Resilientere Baugeräte

Klimachancenübersicht

Chancenategorie	Mögliche Chancen für die PORR	Finanzielle Auswirkungen
Ressourceneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Energie- und ressourceneffizientere Technologie • Effizientere Produktions- und Bauprozesse sowie Betriebsstandorte • Fokus auf Recyclingbaustoffe • Effizientere Verkehrsträger und -mittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Produktivität durch: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Anlagen- und Baustellenprozesse • Verringerung der Ausfallzeiten von Beschäftigten • Betriebskostenreduktion durch effizientere Betriebsstätten, Fahrzeuge, Baugeräte, Anlagen
Energiequellen	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängigkeit von volatilen, fossilen Energiemärkten • Emissionsärmere Energieträger und Technologien • Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie • Aufbau und Teilnahme an Energiegemeinschaften • Förderungen von Investitionen in erneuerbare Energieerzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteigerung durch Reputationsvorteile und Erreichung neuer Kunden- und Marktsegmente • Betriebskostensenkung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Kostengünstigere erneuerbare Energiequellen • Abmilderung der THG-Emissionsbepreisung • Unabhängigkeit von volatilen, fossilen Energiemärkten • Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie • Teilnahme an Energiegemeinschaften • Senkung der Investitionskosten durch Nutzung von Förderungen • Geringere Finanzierungskosten durch erhöhtes Interesse von Investoren
Produkte und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsarme Produkte und Dienstleistungen • Entwicklung von Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel • Nachfrage nach grünen Produkten und Dienstleistungen • Förderungen in Bezug auf Produktinnovationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteigerung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhtes Angebot von emissionsärmeren Produkten und Dienstleistungen • Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel • Erfüllung veränderter Kundenpräferenzen • Kostenreduktion bei Investitionen in Forschung und Entwicklung durch systematische Nutzung von Förderungen
Märkte	<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu neuen Marktsegmenten • Geänderter Fokus bei öffentlichen Investitionen • Erhöhte Attraktivität für klimabewusste Beschäftigte 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteigerung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu neuen und aufstrebenden Marktsegmenten • Öffentliche Investitionen in emissionsarme Infrastrukturprojekte • Leichterem Zugang zu und Bindung von Fachkräften
Resilienz	<ul style="list-style-type: none"> • Substitution und Diversifikation von Rohstoffen, Energieträgern und Technologien • Möglichkeit zur Diversifikation des Produkt- und Dienstleistungsportfolios 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzabsicherung in Bezug auf Nachfrageänderungen in spezifischen Produkt- und Dienstleistungssegmenten • Kosteneffizienz und erhöhte Zuverlässigkeit in Bezug auf volatile Rahmenbedingungen in der Lieferkette • Höherer Marktwert durch Resilienzplanung

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 243A ABS. 1 UGB

1. Das Grundkapital setzt sich zum Bilanzstichtag 2022 aus 39.278.250 Stückaktien zusammen. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt ist. Zum Bilanzstichtag befanden sich sämtliche 39.278.250 Aktien im Umlauf.

Alle Stückaktien haben die gleichen, gesetzlich normierten Rechte und Pflichten, insbesondere gewährt jede Stückaktie das Stimmrecht, das nach der Zahl der Aktien ausgeübt wird, und nimmt am Gewinn sowie im Fall der Abwicklung am Liquidationsüberschuss im gleichen Umfang teil. Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll geleistet. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 481.854 Stück eigene Aktien bzw. 1,23 % des Grundkapitals. Ein Rückkaufprogramm zum Erwerb von bis zu 785.565 Stück eigener Aktien zu einem Erwerbspreis von maximal EUR 10,0 Mio. – basierend auf dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2022 – wurde mit 7. Oktober 2022 gestartet und ist zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte, zu.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft können Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen auf den Inhaber oder Namen lauten. Wird bei einer Kapitalerhöhung im Erhöhungsbeschluss keine Bestimmung darüber getroffen, ob die neuen Aktien auf den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie auf den Inhaber. Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung und im Einklang mit § 10 Abs. 2 AktG sind die Aktien in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs. 3 Depotgesetz oder einer gleichwertigen, ausländischen Einrichtung zu hinterlegen. Dieser Verpflichtung ist die Gesellschaft nachgekommen. Sämtliche früher im Umlauf befindliche, effektive Aktienurkunden wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für kraftlos erklärt.

2. Zwischen der Strauss-Gruppe und der IGO Industries-Gruppe besteht ein Syndikatsvertrag. Von diesem Syndikatsvertrag hat der Vorsitzende des Vorstands Kenntnis, weil er Stifter und Begünstigter der PROSPERO Privatstiftung ist, welche die Strauss-Gruppe leitet. Der Vorstand in seiner Gesamtheit hat aus seiner Funktion als Vorstand der Gesellschaft keine Kenntnis vom Inhalt des Syndikatsvertrags. Syndikatsbeschlüsse binden die Syndikatsmitglieder in der Ausübung ihrer Stimmrechte. Es bestehen wechselseitige Aufgriffs- und Vorkaufsrechte.

3. Eine direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital, die zumindest zehn von hundert beträgt, halten zum Stichtag 31. Dezember 2022 folgende Aktionäre:

	Anteil am Grundkapital	Hiervon syndiziert
IGO Industries-Gruppe	36,21 %	35,96 %
Strauss-Gruppe	15,19 %	14,43 %

Zur Strauss-Gruppe zählt die SuP Beteiligungs GmbH, die zu 100 % der PROSPERO Privatstiftung zuzurechnen ist, die im Einflussbereich des Vorstandsvorsitzenden Ing. Karl-Heinz Strauss steht. Die Aktien der IGO Industries-Gruppe werden mittel- und unmittelbar von Dipl.-Ing. Klaus Ortner und seiner Familie gehalten.

4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten sind bei der Gesellschaft nicht vorhanden.

5. Bei der Gesellschaft bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle, bei denen die Arbeitnehmer das Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben.

6. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus zwei bis sechs Personen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung in diesem zahlenbezogenen Rahmen stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung ein Mitglied zum Vorsitzenden und ein Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernennen. Allfällige stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Gemäß § 9 Abs. 8 der Satzung kann mit der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds gleichzeitig ein Ersatzmitglied gewählt werden, welches mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor dem Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Werden mehrere Ersatzmitglieder gewählt, ist bei der Wahl die Reihenfolge zu bestimmen, in der sie für aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglieder nachrücken. Ein Ersatzmitglied kann auch für mehrere bestimmte Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden, sodass es in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn eines dieser Mitglieder vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erlischt, sobald ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied bestellt ist, spätestens jedoch mit Ablauf der restlichen Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds. Ist das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erloschen, weil ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, so bleibt es Ersatzmitglied für die weiteren Aufsichtsratsmitglieder, für die es gewählt wurde. Die Hauptversammlung kann gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung bei der Wahl für einzelne oder für alle der von ihr zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder eine kürzere Funktionsperiode beschließen als die gesetzliche. Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode aus, bedarf es gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Sinkt jedoch die Anzahl der

Aufsichtsratsmitglieder unter drei, ist die Ersatzwahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung binnen sechs Wochen vorzunehmen. Die Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats kann gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen widerrufen werden. Gemäß § 19 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft werden die Beschlüsse der Hauptversammlung – sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und – in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist – mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Diese Satzungsbestimmung hat nach der Rechtsansicht des Vorstands die nach dem Aktiengesetz auch für Satzungsänderungen an sich notwendige Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals auf die einfache Kapitalmehrheit herabgesetzt (außer für den Fall von Änderungen des Unternehmensgegenstands).

7. a. **Erwerb eigener Aktien:** Zum Stichtag 31. Dezember 2022 ist der Vorstand gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2022 ermächtigt, für die Dauer von 30 Monaten vom Tag der Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft bis zu dem gesetzlich zulässigen Ausmaß von 10,0 % des Grundkapitals unter Einschluss bereits erworbener Aktien, auch unter wiederholter Ausnutzung der 10,0%-Grenze, zu erwerben. Der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht niedriger als EUR 1,00 sein und nicht höher als maximal 10,0 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsesetage liegen. Der Erwerb kann über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige, zweckmäßige Art erfolgen, insbesondere auch außerbörslich, oder von einzelnen, veräußerungswilligen Aktionären (negotiated purchase) und auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts der Aktionäre. Der Vorstand ist weiters ermächtigt, die jeweiligen Rückkaufbedingungen eines Erwerbs festzusetzen, wobei der Vorstand den Vorstandsbeschluss und das jeweilige darauf beruhende Rückkaufprogramm einschließlich dessen Dauer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (jeweils) zu veröffentlichen hat. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, ohne weitere Befassung der Hauptversammlung, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von eigenen Aktien ergeben, zu beschließen.

Von diesem Ermächtigungsbeschluss hat der Vorstand Gebrauch gemacht und am 3. Oktober 2022 beschlossen, ein vom 7. Oktober 2022 bis voraussichtlich 30. Juni 2023 laufendes Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Dabei können Aktien der PORR AG im Ausmaß von bis zu 785.565 Stück bzw.

2,0 % des Grundkapitals zu einem Erwerbspreis von maximal EUR 10,0 Mio. erworben werden. Das Rückkaufprogramm ist zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Der Rückkauf soll im Sinn des zweckfreien Erwerbs jedem gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG zulässigen Zweck dienen – auch für die Bedienung möglicher künftiger Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der PORR.

7.b. **Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien:** In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Ermächtigung des Vorstands beschlossen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung auf eine andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre bei Veräußerung oder Verwendung auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot ist ausgeschlossen (Ausschluss des Bezugsrechts).

8. Im Januar 2020 hat die PORR AG eine tief nachrangige Hybridanleihe im Gesamtnominale von EUR 150,0 Mio. mit unbegrenzter Laufzeit und einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit durch die Emittentin nach fünf Jahren begeben. Der Zinssatz liegt bis zur ersten Rückzahlungsmöglichkeit im Februar 2025 bei 5,375 % p. a. Sollte diese nicht in Anspruch genommen werden, steigt der Zinssatz zu dem zu diesem Datum festgestellten 5-jährigen Mid-Swapsatz zuzüglich 10,641 %.

Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022 der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe mit einem Kupon von 7,5 %, die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50,0 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der restliche Teil der Hybridanleihe 2017 wurde per 6. Februar 2022 gekündigt und getilgt.

Die Hybridanleihen 2020 und 2021 enthalten Regelungen, wonach im Falle eines Kontrollwechsels (wie in den Anleihebedingungen definiert)

- i) sich der Zinssatz der Hybrid-Teilschuldverschreibungen um 5,0 PP p. a. erhöht und
- ii) die Gesellschaft berechtigt ist, die Hybrid-Teilschuldverschreibungen vollständig zurückzuzahlen.

Per 31. Dezember 2022 betrug der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen EUR 181,5 Mio., die – mit Ausnahme einer Tranche in Höhe von EUR 17,0 Mio. – alle in 2019 begeben wurden. Von den Schuldscheindarlehen erfüllen EUR 17,5 Mio. die Kriterien der „Eligible Green Principles“ und wurden in Form eines Grünen Schuldscheins platziert. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ der unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende

und nachhaltige Investitionen in PORR Bürogebäude sowie Investitionen im Rahmen der PORR Aktivitäten im Bereich Umwelttechnik. Gegenüber dem Stand an Schuldscheindarlehen per 31. Dezember 2021 wurden in 2022 EUR 113,5 Mio. getilgt.

Die betreffenden Darlehensverträge enthalten folgende Vereinbarung: Erfolgt ein Kontrollwechsel (wie in den Darlehensverträgen definiert), ist jeder Kreditgeber berechtigt, jenen Betrag, der seiner Beteiligung am Darlehen entspricht, fällig zu stellen und die unverzügliche Rückzahlung dieses Kapitalbetrags zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen.

Die Gesellschaft verfügt über vier Rahmen-Garantie-Kreditverträge in Höhe von EUR 350 Mio. (mit einer Laufzeit bis 2. Januar 2024), EUR 230 Mio. (mit einer Laufzeit bis 17. Juni 2024), EUR 175 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. September 2025) und

EUR 180 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2024), die folgende Vereinbarungen enthalten: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer oder einer wesentlichen Konzerngesellschaft (wie in den Verträgen definiert), sind der Agent und die Kreditgeber (hinsichtlich ihrer jeweiligen Anteile am Garantie-Kreditrahmen) zur sofortigen Kündigung der betroffenen Anteile des Garantie-Kreditrahmens berechtigt.

Darüber hinaus bestehen keine bedeutenden Vereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 8 UGB.

9. Entschädigungsvereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 9 UGB bestehen nicht.

Eigene Anteile

Die PORR AG hält zum 31. Dezember 2022 481.854 Stück eigene Aktien. Der Bestand an eigenen Anteilen stellt sich wie folgt dar:

PORR AG	Stückzahl Aktien	Nominale je Aktie in EUR	Nominale in EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %
Bestand am 31.12.2022	481.854	1,00	481.854	1,227 %

Aktienrückkaufprogramm

Die PORR AG hat vom 7. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 265.359 Stück eigene Aktien wie folgt erworben:

Monat	Stückzahl rückgekaufter Aktien	Gewichteter Durchschnittspreis je Aktie in EUR	Wert rückgekaufter Aktien in EUR	Anteil am Grundkapital
Oktober 2022	131.830	10,06	1.326.212	0,336 %
November 2022	69.318	11,43	792.256	0,176 %
Dezember 2022	64.211	12,18	781.779	0,163 %

Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen

Von den Tochtergesellschaften des Konzerns, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind, wurden 2022 nur im untergeordneten Umfang Zahlungen an staatliche Stellen geleistet. Es wurden aufgrund der Zugehörigkeit zur Konzernsteuergruppe bzw. aufgrund der abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge auch keine Körperschaftssteuerbeträge gezahlt. Auf die Inanspruchnahme der Erleichterung des § 243d Abs. 5 UGB wird hingewiesen.



KONZERN- ABSCHLUSS

142	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
143	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
144	Konzern-Cashflow-Rechnung
145	Konzernbilanz
146	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
148	Erläuterungen zum Konzernabschluss
206	Beteiligungen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Erläuterungen	2022	2021
Umsatzerlöse	(6)	5.786.011	5.169.831
Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen		1.567	2.875
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	(19)	56.466	62.124
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	189.124	178.090
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	(8)	-3.976.756	-3.446.627
Personalaufwand	(9)	-1.349.993	-1.275.817
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-387.520	-402.934
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		318.899	287.542
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(10)	-198.792	-192.323
Betriebsergebnis (EBIT)		120.107	95.219
Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen	(12)	14.150	12.284
Finanzierungsaufwand	(13)	-24.223	-22.142
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		110.034	85.361
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	-27.399	-23.953
Jahresüberschuss		82.635	61.408
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens		64.413	35.934
davon Anteil der Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber		14.213	17.786
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen		4.009	7.688
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(15)	1,65	1,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(15)	1,65	1,18

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Erläuterungen	2022	2021
Jahresüberschuss		82.635	61.408
Sonstiges Ergebnis			
Ergebnis aus der Neubewertung von Sachanlagen	(17)	2.663	4.949
Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(32)	193	15.111
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten		-185	-487
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern		-969	-4.911
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann (nicht recyclingfähig)		1.702	14.662
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		111	7.475
Ergebnis aus Cashflow Hedges			
Ergebnis im Geschäftsjahr		2.983	355
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern		-698	-89
Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann (recyclingfähig)		2.396	7.741
Sonstiges Ergebnis des Jahres (other comprehensive income)		4.098	22.403
Gesamtergebnis des Jahres		86.733	83.811
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens		68.419	58.203
davon Anteil der Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber		14.213	17.786
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen		4.101	7.822

KONZERN-CASHFLOW-RECHNUNG

in TEUR Erläuterung (40)	2022	2021
Jahresüberschuss	82.635	61.408
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Finanzanlagen	188.177	187.879
Zinserträge/Zinsaufwendungen	9.477	13.692
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	5.347	-25.849
Dividenden aus at-equity bilanzierten Unternehmen	10.479	14.169
Gewinne aus Anlagenabgängen	-35.236	-17.463
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-2.841	-4.858
Latente Ertragsteuer	9.524	5.794
Cashflow aus dem Ergebnis	267.562	234.772
Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-19.730	58.233
Abnahme der Steuerschulden	-6.041	-7.522
Zunahme der Vorräte	-27.202	-18.120
Zunahme der Forderungen	-197.389	-115.033
Zunahme der Verbindlichkeiten (ohne Bankverbindlichkeiten)	247.584	285.134
Abnahme sonstiger kurzfristiger Finanzinvestitionen	38.604	-
Erhaltene Zinsen	9.671	4.960
Gezahlte Zinsen	-22.600	-21.574
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-3.636	-2.306
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	286.823	418.544
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen und Abgängen aus Finanzimmobilien	34.589	44.867
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	26.223	746
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen	2.326	3.887
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.731	-8.837
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-164.886	-183.851
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.692	-2.099
Auszahlungen für Investitionen in Ausleihungen	-1.800	-20.254
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen abzügl. liquider Mittel	23.872	6.499
Auszahlungen/Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzügl. liquider Mittel	-7.110	3.252
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-96.209	-155.790
Gezahlte Dividenden und Zinsen Genussrechts-/Hybridkapital	-36.268	-18.840
Ausschüttung an nicht kontrollierende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-2.885	-2.277
Erwerb von Minderheitsanteilen	-784	-
Rückkauf Eigene Aktien	-2.900	-
Einzahlung aus Genussrechts-/Hybridkapital	-	48.436
Rückzahlung von Genussrechts-/Hybridkapital	-51.075	-73.670
Rückzahlung von Schuldscheindarlehen	-113.500	-42.000
Aufnahme von Krediten und anderen Finanzierungen	8.737	132.294
Rückzahlung von Krediten und anderen Finanzierungen	-102.273	-244.530
Kapitalerhöhung	-	116.240
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-300.948	-84.347
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	286.823	418.544
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-96.209	-155.790
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-300.948	-84.347
Veränderung Liquide Mittel	-110.334	178.407
Liquide Mittel am 1.1.	765.034	582.545
Währungsdifferenzen	1.103	4.082
Liquide Mittel am 31.12.	655.803	765.034
Bezahlte Steuern	23.915	25.681

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(16)	194.128	187.496
Sachanlagen	(17)	1.055.267	1.028.654
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(18)	33.923	25.453
Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	(19)	78.408	85.404
Übrige Finanzanlagen	(20)	8.372	34.860
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(23)	70.700	67.423
Latente Steueransprüche	(27)	17.502	19.634
		1.458.300	1.448.924
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(21)	124.323	93.033
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22)	1.665.040	1.494.853
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(23)	147.658	156.133
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(24)	61.215	68.500
Liquide Mittel	(25)	655.803	765.034
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(26)	34.456	38.525
		2.688.495	2.616.078
Aktiva gesamt		4.146.795	4.065.002
Passiva			
Eigenkapital			
Grundkapital	(28)	39.278	39.278
Kapitalrücklage	(29)	358.833	358.833
Genussrechts-/Hybridkapital	(30)	247.526	299.954
Andere Rücklagen	(29)	118.968	92.476
Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens		764.605	790.541
Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	(31)	34.320	33.869
		798.925	824.410
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	(32)	144.512	149.821
Leasingverbindlichkeiten	(34)	318.778	320.643
Finanzverbindlichkeiten	(33, 34)	166.827	303.761
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(36)	2.647	7.910
Latente Steuerschulden	(27)	41.425	43.968
		674.189	826.103
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	(32)	271.338	252.996
Leasingverbindlichkeiten	(34)	55.640	56.236
Finanzverbindlichkeiten	(33, 34)	55.743	58.973
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(35)	1.233.040	1.163.968
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(36)	33.947	49.822
Übrige Verbindlichkeiten	(37)	1.000.921	803.566
Steuerschulden		18.574	24.735
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	(26)	4.478	4.193
		2.673.681	2.414.489
Passiva gesamt		4.146.795	4.065.002

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterungen (28-31)	Grundkapital	Kapital- rücklage	Neubewertungs- rücklage	Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	Bewertung von Eigenkapital- instrumenten
Stand 1.1.2021		29.095	251.287	7.622	-47.918	114
	Konzernergebnis	-	-	-	-	-
	Sonstiges Ergebnis	-	-	3.603	11.617	-328
	Gesamtergebnis des Jahres	-	-	3.603	11.617	-328
	Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-
	Genussrechts-/Hybridkapital	-	-	-	-	-
	Ertragsteuern auf Zinsen für Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber	-	-	-	-	-
	Kapitalerhöhung	10.183	107.546	-	-	-
	Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021		39.278	358.833	11.225	-36.301	-214
	Anpassung aufgrund neuer bzw. geänderter IFRS	-	-	-	-	-
Stand 1.1.2022		39.278	358.833	11.225	-36.301	-214
	Konzernergebnis	-	-	-	-	-
	Sonstiges Ergebnis	-	-	2.704	-877	394
	Gesamtergebnis des Jahres	-	-	2.704	-877	394
	Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-
	Genussrechts-/Hybridkapital	-	-	-	-	-
	Ertragsteuern auf Zinsen für Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber	-	-	-	-	-
	Rückkauf Eigene Aktien	-	-	-	-	-
	Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022		39.278	358.833	13.929	-37.178	180

Fremdwährungs- umrechnungsrücklage	Rücklage für Cashflow Hedges	Genussrechts-/ Hybridkapital	Gewinnrücklage und Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	Gesamt
-7.778	-688	325.854	78.397	635.985	14.564	650.549
-76	-	17.786	36.010	53.720	7.688	61.408
7.351	266	-	-240	22.269	134	22.403
7.275	266	17.786	35.770	75.989	7.822	83.811
-	-	-18.840	-	-18.840	-2.277	-21.117
-	-	-24.846	3	-24.843	-	-24.843
-	-	-	4.710	4.710	-	4.710
-	-	-	-	117.729	-	117.729
-	-	-	-189	-189	13.760	13.571
-503	-422	299.954	118.691	790.541	33.869	824.410
-	-	-	-22.125	-22.125	-	-22.125
-503	-422	299.954	96.566	768.416	33.869	802.285
197	-	14.213	64.216	78.626	4.009	82.635
41	2.285	-	-541	4.006	92	4.098
238	2.285	14.213	63.675	82.632	4.101	86.733
-	-	-16.737	-19.531	-36.268	-2.885	-39.153
-	-	-49.904	-1.201	-51.105	-	-51.105
-	-	-	3.849	3.849	-	3.849
-	-	-	-2.900	-2.900	-	-2.900
-	-	-	-19	-19	-765	-784
-265	1.863	247.526	140.439	764.605	34.320	798.925

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Die PORR Gruppe besteht aus der PORR AG und deren Tochterunternehmen. Die PORR AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat den Sitz ihrer Hauptverwaltung in 1100 Wien, Absberggasse 47, Österreich. Sie ist beim Handelsgericht Wien unter FN 34853f registriert. Die Hauptaktivität der Gruppe ist die Projektierung und Ausführung von Bauarbeiten aller Art.

Der Konzernabschluss wird gemäß § 245a UGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Berichtswährung ist der Euro, der auch die funktionale Währung der PORR AG und der Mehrzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Der Abschluss wurde zum Stichtag 31. Dezember aufgestellt und betrifft das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember. Zahlenmäßige Angaben erfolgen zumeist auf 1.000 (TEUR) gerundet. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

2. Konsolidierungskreis

	2022	2021
Vollkonsolidierte Unternehmen 1.1.	131	135
Verschmelzungen	-4	-6
Liquidationen	-3	-4
Verkäufe	-2	-1
Zugang aufgrund von Gründungen	7	3
Zugang aufgrund von Akquisitionen	5	4
Vollkonsolidierte Unternehmen 31.12.	134	131
davon inländische Tochterunternehmen	66	66
davon ausländische Tochterunternehmen	68	65

Bei einer Gesellschaft hält die Gruppe nur 49 % der Anteile, jedoch werden die restlichen Anteile treuhändisch für die PORR gehalten, daher wird diese Gesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

Die Vermögenswerte und Schulden, über die aufgrund von Verkäufen Beherrschung verloren wurde, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	169
Sachanlagen	3.901
Übrige Finanzanlagen	3.109
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1
Latente Steueransprüche	1.651
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	268
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.650
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	939
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5
Liquide Mittel	3.679
Langfristige Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	-139
Finanzverbindlichkeiten	-1.856
Latente Steuerschulden	-769
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Finanzverbindlichkeiten	-351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.085
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-586
Übrige Verbindlichkeiten	-3.003
Steuerschulden	-157

Der Kaufpreis betrug TEUR 27.466 und wurde in bar beglichen. Das Ergebnis aus der Veräußerung in Höhe von TEUR 23.146 wird in den übrigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2.1. Erstkonsolidierungen

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden folgende 12 Gesellschaften erstmals einbezogen:

	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Aufgrund von Gründungen	
JV PORR – T.M.E.	25.5.2022
JV PORR/AMW SINEVIA	24.6.2022
PONTUM Immobilien GmbH	13.7.2022
PONTUM Immobilien GmbH & Co KG	3.8.2022
IBAP Beteiligungsholding GmbH	28.11.2022
C21 Beteiligungs GmbH	20.12.2022
Obalovna Bechovice s.r.o.	22.12.2022

In diesem Zusammenhang wurden keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden miteinbezogen.

	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Aufgrund von Akquisitionen	
PORR Stahl- und Systembau GmbH & Co KG	1.1.2022
ASCI Logistik GmbH	11.7.2022
CIS Beton GmbH	11.7.2022
G-S Straßenbau GmbH	12.10.2022
HAT Schwertransporte GmbH	12.10.2022

Für den Erwerb von 100 % an der G-S Straßenbau GmbH und ihrer Tochtergesellschaft HAT Schwertransporte GmbH wurden TEUR 8.534 aufgewendet. Ein Teil des Kaufpreis in Höhe von TEUR 7.784 wurde in bar beglichen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Straßen- und Tiefbauunternehmens sowie die Durchführung von Transporten, insbesondere von Baumaschinen (HAT Schwertransporte GmbH). Der Kaufpreis wurde den Vermögenswerten und Schulden der Gesellschaft vorläufig wie folgt zugeordnet:

in TEUR	2022
Langfristige Vermögenswerte	
Firmenwert	5.671
Sachanlagen	4.158
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12
Latente Steueransprüche	98
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.189
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	237
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	196
Liquide Mittel	124
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	253
Langfristige Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	-25
Finanzverbindlichkeiten	-1.370
Latente Steuerschulden	-453
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Finanzverbindlichkeiten	-919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.293
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-113
Übrige Verbindlichkeiten	-1.194
Steuerschulden	-37
Kaufpreis	8.534

Die Akquisition führte zum Ansatz eines steuerlich nicht abzugsfähigen Firmenwerts, da der Kaufpreis die Vorteile aus Synergieeffekten beinhaltet, dieser wurde vorläufig der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Oevermann zugeordnet. Die Kaufpreiszugeordnetung ist insbesondere im Bereich des Sachanlagevermögens als vorläufig zu betrachten.

Bei 3 weiteren Akquisitionen wurden keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden miteinbezogen.

Unter der Annahme eines fiktiven Erstkonsolidierungszeitpunkts mit 1. Jänner 2022 hätte sich der Konzernumsatz sowie das Ergebnis vor Steuern wie folgt verändert:

in TEUR	Umsatz	Ergebnis vor Steuern
G-S Straßenbau GmbH	13.696	-1.013
HAT Schwertransporte GmbH	538	35
Gesamt	14.234	-978

Außerdem wurden 53 (Vorjahr: 51) inländische und 38 (Vorjahr: 39) ausländische assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der at-equity-Methode bewertet. Die einbezogenen Tochterunternehmen und die at-equity bilanzierten Unternehmen sind aus der Beteiligungsliste (siehe Beilage) ersichtlich. Gesellschaften, die für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen. 14 (Vorjahr: 11) Tochtergesellschaften sowie 23 (Vorjahr: 24) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen wurden demgemäß nicht in die Konsolidierung bzw. at-equity Bilanzierung einbezogen, es handelt sich im Wesentlichen um Komplementärgesellschaften.

3. Neue Rechnungslegungsstandards

3.1. Im Berichtsjahr erstmals angewandte Standards

Erstmals wurden zum 1. Jänner 2022 die folgenden Standards von der Gruppe angewandt, wobei sich nur aus der Erstanwendung der Änderungen zu IAS 37 wesentlichen Auswirkungen auf die Gruppe ergeben:

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum des Inkrafttretens
Änderungen zu IFRS 16 Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	31.3.2021	30.8.2021	1.4.2021
Änderungen zu IAS 37 Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Änderungen zu IAS 16 Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Jährliche Verbesserungen IFRS Zyklus 2018 - 2020 IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Änderungen zu IFRS 3 Aktualisierter Verweis zum Rahmenkonzept	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022

Änderungen zu IAS 37 Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung

Mit den Änderungen wird festgelegt, dass „Kosten der Vertragserfüllung“ die „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ sind. Dabei kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrags handeln (z. B. direkte Arbeitskosten, Materialien) oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen (z. B. die Zuweisung der Abschreibungen für einen Posten des Sachanlagevermögens, der bei der Erfüllung des Vertrags verwendet wird).

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkung per 1. Jänner 2022 aus der Erstanwendung von IAS 37 auf die Posten der Konzernbilanz:

in TEUR	Konzernbilanz zum 1.1.2022	Anpassungen aufgrund erstmaliger Anwendung der Änderungen zu IAS 37	Konzernbilanz zum 31.12.2021 ohne Anpassungen IAS 37
Passiva			
Andere Rücklagen	70.351	-22.125	92.476
Eigenkapital	802.285	-22.125	824.410
Latente Steuerschulden	35.800	-8.168	43.968
Langfristige Verbindlichkeiten	817.935	-8.168	826.103
Rückstellungen	283.289	30.293	252.996
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.444.782	30.293	2.414.489
Passiva gesamt	4.065.002	-	4.065.002

3.2. Neue Rechnungslegungsstandards, die noch nicht angewendet werden

Die folgenden bei Aufstellung des Konzernabschlusses bereits veröffentlichten Standards und Interpretationen waren auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2022 begannen, noch nicht zwingend anzuwenden und wurden auch nicht freiwillig vorzeitig angewandt. Die Gruppe plant die erstmalige Anwendung mit verpflichtendem Inkrafttreten in der EU.

Von der Europäischen Union bereits übernommene Standards und Interpretationen

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum des Inkrafttretens
IFRS 17 Versicherungsverträge	18.5.2017	19.11.2021	1.1.2023
Änderungen zu IFRS 17	25.6.2020	19.11.2021	1.1.2023
Änderungen zu IAS 1 Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	12.2.2021	2.3.2022	1.1.2023
Änderungen zu IAS 8 Definition von Schätzungen	12.2.2021	2.3.2022	1.1.2023
IAS 12 Latente Steuern auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus einer einzigen Transaktion	7.5.2021	11.8.2022	1.1.2023
IFRS 17 Gleichzeitige Erstanwendung IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	9.12.2021	8.9.2022	1.1.2023

Von der Europäischen Union noch nicht übernommene Standards und Interpretationen

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum des Inkrafttretens
Änderungen zu IAS 1 Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	23.1.2020	1.1.2024
Änderungen zu IFRS 16 Sale and Leaseback	22.9.2022	1.1.2024
Änderungen zu IAS 1 Klassifizierung von Schulden	31.10.2022	1.1.2024

4. Konsolidierungsgrundsätze

Nach der bei Unternehmenszusammenschlüssen anzuwendenden Erwerbsmethode werden die erworbenen Vermögenswerte und die übernommenen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Erwerbsstichtag mit den zu diesem Stichtag beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem zurechenbaren Anteil an dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird, soweit es sich um einen Aktivposten handelt, als Firmenwert angesetzt, der nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen wird. Dabei wird für jede Transaktion separat entschieden, ob die Partial oder die Full Goodwill Methode angewandt wird. Passivische Unterschiedsbeträge werden sofort ertragswirksam berücksichtigt und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen Unternehmen werden in der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert, wenn es sich um wesentliche Beträge handelt und die betreffenden Vermögenswerte im Konzernabschluss noch bilanziert sind.

Nicht der PORR AG zurechenbare Anteile am Nettovermögen von Tochterunternehmen werden unter der Bezeichnung „Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen“ gesondert als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogener Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Bewertungsgrundlagen

Währungsumrechnung: Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erstellen die Jahresabschlüsse in ihrer jeweiligen funktionalen Währung, wobei diese die Währung des primären operativen Umfelds des Unternehmens ist. Für alle einbezogenen Unternehmen ist die funktionale Währung die Währung des Landes, in der das Unternehmen seinen Sitz hat.

Für die Einbeziehung und Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen wurden folgende wesentliche Umrechnungskurse verwendet:

	Devisenmittelkurs 31.12.2022	Jahresdurchschnittskurs 2022
CHF	0,98470	1,00170
CZK	24,11500	24,53708
GBP	0,88693	0,85482
NOK	10,51380	10,11222
QAR	3,89739	3,83460
PLN	4,68990	4,68828
RON	4,94740	4,93353

	Devisenmittelkurs 31.12.2021	Jahresdurchschnittskurs 2021
CHF	1,03310	1,07988
CZK	24,86000	25,64833
GBP	0,84028	0,85840
NOK	9,98880	10,16386
QAR	4,13013	4,29755
PLN	4,59940	4,57750
RON	4,94810	4,92440

Die Bilanzposten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden mit dem Bilanzstichtagskurs und die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres, dem arithmetischen Mittel aller Monatsultimokurse, umgerechnet. Aus der Währungsumrechnung resultierende Differenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Diese Umrechnungsdifferenzen werden zum Zeitpunkt des Abgangs des Geschäftsbetriebs in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ausgewiesen.

Bei Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs vorgenommene Anpassungen der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten an den beizulegenden Zeitwert zum Erwerbsstichtag bzw. ein aus dem Erwerb resultierender Firmenwert werden als Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten des erworbenen Tochterunternehmens behandelt und unterliegen demnach der Währungsumrechnung.

Kursgewinne oder -verluste aus Transaktionen der einbezogenen Unternehmen in einer anderen als der funktionalen Währung (Fremdwährung) werden im Gewinn oder Verlust der Periode ergebniswirksam erfasst. Nicht auf die funktionale Währung lautende monetäre Positionen der einbezogenen Unternehmen werden mit dem Durchschnittskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Aus dieser Umrechnung resultierende Kursgewinne oder -verluste werden ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Weitere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten werden in den jeweiligen Erläuterungen angeführt.

Änderungen von Vergleichsinformationen

Die Darstellung der Finanzverbindlichkeiten wurde aus Gründen der Wesentlichkeit und der verbesserten Darstellung insofern geändert, dass Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten in der Position Finanzverbindlichkeiten zusammengefasst, jedoch die Leasingverbindlichkeiten in einer separaten Bilanzposition dargestellt wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021	
		nach Anpassung	vor Anpassung
Langfristige Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	-	-	264.747
Leasingverbindlichkeiten	318.778	320.643	-
Finanzverbindlichkeiten	166.827	303.761	359.657
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	-	-	29.997
Leasingverbindlichkeiten	55.640	56.236	-
Finanzverbindlichkeiten	55.743	58.973	85.212

5. Wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels, der Ukraine-Krise und von Energieengpässen

Allgemeine Auswirkungen

Klimawandel

Die PORR AG setzt auf klima- und ressourcenschonende Fertigung, um nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch nachhaltig zu bauen. Neue Technologien, innovative Baumaschinen und Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern sorgen für effizientere und zunehmend klimaneutrale Performance mit zukunftsweisendem Entwicklungspotenzial.

Durch die direkte Wechselbeziehung von Bauleistungen mit dem Klima und der Umwelt sieht sich die PORR hier verstärkt in der Verantwortung und baut auf die Einschätzung von klimabezogenen Risiken durch Management und Vorstand, aber auch auf die Erkennung von Chancen, neue Technologien zu etablieren und damit den ökologischen Fußabdruck als Gruppe zu reduzieren. Mit einer eigenen Klimastrategie und quantitativen THG-Reduktionszielen will die PORR einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten und den hohen Ressourcenbedarf der Bauwirtschaft durch gezieltes Energie- und Emissionsmanagement kontinuierlich verringern. Die Reduktionsziele belaufen sich konkret auf eine Senkung der spezifischen THG-Emissionen um 55% (Basis 2020) sowie die Dekarbonisierung der Bauprozesse um 21% (Basis 2014) (siehe Konzernlagebericht S. 83). Die Bewusstseinsbildung wird erreicht durch das Messbarmachen von Risiken und Chancen anhand der Klimaszenarioanalyse, erstmals durchgeführt im Jahr 2021. Für akute Risiken wie Extremwetterereignisse, aber auch chronische Risiken wie anhaltende Hitzewellen, veränderte Windverhältnisse oder Wasserknappheit – wie näher im Risikobericht beleuchtet – werden Szenarien entwickelt, um dem hohen Energie- und Ressourcenbedarf in der Bauwirtschaft mit nachhaltigen Bauprozessen, Recycling und Energieeffizienzmaßnahmen aktiv zu begegnen. Gezielte Entwicklungsaktivitäten für den technologischen Fortschritt und die Ressourcenschonung, aber auch die Erschließung neuer Energiequellen und Diversifikation von Produkt- und Dienstleistungsportfolios, zeugen von Chancen, die sich durch das strategische Vorgehen und die bewusstseinsbildende Klimapolitik der PORR eröffnet haben. Konkrete Auswirkungen auf den Jahresabschluss der PORR könnten bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Erläuterung 22), bei Wertminderungen (Erläuterung 16), bei Abschreibungssätzen von Sachanlagen (Erläuterung 17) und Rückstellungen (Erläuterung 32) auftreten, wobei davon auszugehen ist, dass sich diese nicht in den nächsten zwölf Monaten materialisieren werden und das Unternehmen mit den dargestellten Maßnahmen und Initiativen gegensteuert. Ausführliche Angaben zu der Klimaszenarioanalyse sind im Risikobericht (ab S. 130) offengelegt.

Ukraine-Krise und Energieengpässe

Die PORR hat keine Gesellschaften, Projekte oder andere wesentliche, wirtschaftliche Aktivitäten am russischen oder ukrainischen Markt. Der Ukraine-Konflikt hat daher bis dato nur einen indirekten Effekt auf die Vermögens- und Finanzlage der PORR, der den innerhalb kürzester Zeit stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen und der dadurch gestiegenen Inflation geschuldet ist. Das Materialpreisrisiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsepreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert und diversifiziert werden. Eine proaktive Absicherung der Energieressourcen erfolgt z. B. bei Diesel durch Preisabsicherung über mit Banken abgeschlossene Sicherungsgeschäfte. So sind für das Jahr 2023 bereits rund 60 % des erwarteten Bedarfs preislich fixiert worden. Das Einkaufsmanagement wirkt möglichen Versorgungsengpässen in den Lieferketten aufgrund der Ukraine-Krise durch vorausschauende und diversifizierte Beschaffungsstrategien entgegen, weshalb bis dato keine material- oder rohstoffbezogenen Einschränkungen im Baubetrieb aufgetreten sind.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.786.011 (Vorjahr: TEUR 5.169.831) enthalten Bauleistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und andere Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Umsatzerlöse der Gruppe nach Geschäftsfeldern dargestellt.

2022 in TEUR	AT / CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Umsatzerlöse							
Hochbau							
Geschäfts-/Bürohausbau	221.610	26.178	95.246	1.000	-	-	344.034
Industrie-/Ingenieurbau	288.380	1.596	19.043	57.157	-	-	366.176
Sonstiger Hochbau	327.690	241.568	29.829	35.343	-	-	634.430
Wohnbau	455.652	81.408	55.724	49.706	-	45.638	688.128
Tiefbau							
Bahnbau	204.349	32.214	201.178	90.195	34.810	-	562.746
Brücken-/Hochstraßenbau	105.448	43.418	82.922	28.428	57.544	-	317.760
Sonstiger Tiefbau	480.317	194.533	78.747	46.531	99.053	19.510	918.691
Straßenbau	418.829	138.619	178.782	300.379	12.539	-	1.049.148
Tunnelbau	11.651	36.301	40.938	-	221.474	-	310.364
Sonstige Sparten	407.738	78.708	37.459	7.317	3.719	59.593	594.534
Umsatzerlöse	2.921.664	874.543	819.868	616.056	429.139	124.741	5.786.011
Umsatzerlöse zeitraumbezogen	2.736.807	867.009	819.769	616.056	429.139	120.908	5.589.688
Umsatzerlöse zeitpunktbezogen	184.857	7.534	99	-	-	3.833	196.323
2021 in TEUR	AT / CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Umsatzerlöse							
Hochbau							
Geschäfts-/Bürohausbau	181.892	8.086	93.281	12.422	-	-	295.681
Industrie-/Ingenieurbau	240.917	-	648	12.507	-	-	254.072
Sonstiger Hochbau	269.696	178.118	34.968	12.396	-	-	495.178
Wohnbau	563.820	57.499	9.069	50.295	-	-	680.683
Tiefbau							
Bahnbau	124.726	18.532	182.676	31.406	17.502	-	374.842
Brücken-/Hochstraßenbau	88.320	42.525	71.904	7.491	86.508	-	296.748
Sonstiger Tiefbau	483.234	190.444	83.831	28.075	54.384	15.534	855.502
Straßenbau	396.764	145.513	185.267	308.399	9	-	1.035.952
Tunnelbau	7.538	69.935	61.446	-	237.762	-	376.681
Sonstige Sparten	352.725	64.234	25.171	5.659	11.367	45.336	504.492
Umsatzerlöse	2.709.632	774.886	748.261	468.650	407.532	60.870	5.169.831
Umsatzerlöse zeitraumbezogen	2.550.018	767.934	748.261	468.650	407.532	55.478	4.997.873
Umsatzerlöse zeitpunktbezogen	159.614	6.952	-	-	-	5.392	171.958

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2022	2021
Erlöse aus Bauleistungen	5.436.980	4.893.665
Erlöse aus Rohstoffverkäufen und sonstigen Dienstleistungen	349.031	276.166
Gesamt	5.786.011	5.169.831

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Erlöse aus Kundenverträgen. Leistungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 7.287.284 (Vorjahr: TEUR 6.815.052) werden mit TEUR 4.012.154 (Vorjahr: TEUR 3.614.576) im Folgejahr und mit TEUR 3.275.130 (Vorjahr: TEUR 3.200.476) in den darauffolgenden Jahren zu Umsatzerlösen führen.

Bewertungsgrundlagen

Umsatzerlöse werden nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und anderen Erlösminderungen sowie sonstigen verkaufsbezogenen Steuern ausgewiesen. Der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung stellt sich je nach Umsatzart wie folgt dar:

Die Umsatzrealisierung bei Erträgen aus Bauleistungen erfolgt zeitraumbezogen über die Laufzeit der erbrachten Leistung unter Anwendung der POC-Methode. Die voraussichtlichen Auftragserlöse werden entsprechend dem jeweiligen Fertigstellungsgrad unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Grundlage für die Ermittlung des Fertigstellungsgrads ist das Verhältnis der bisher erbrachten Leistung zur geschätzten Gesamtleistung. Dies gilt auch für Erlöse aus Kundenverträgen, die in Arbeitsgemeinschaften ausgeführt werden. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen werden mehrere Verträge konzernübergreifend aggregiert und gemeinsam bewertet. Variable Bestandteile der Auftragserlöse – insbesondere Nachträge – werden dann angesetzt, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es dadurch zu keiner signifikanten Umkehr der bereits erfassten Erlöse kommen wird. Anzahlungsrechnungen werden gemäß einem vorher festgelegten Zahlungsplan, welcher im Allgemeinen dem Baufortschritt entspricht, gelegt. In Einzelfällen enthalten die Zahlungspläne eine Finanzierungskomponente, welche separat als Zinsertrag im Finanzergebnis zu erfassen ist.

Die ermittelte Leistung wird nach Abzug der Zahlungen des Kunden als Vertragsvermögenswert unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder, falls die Zahlungen die bisher erbrachte Leistung übersteigen, als Vertragsverbindlichkeit unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen, werden die erwarteten Verluste sofort zur Gänze in Höhe der für die Erfüllung des Vertrags notwendigen Kosten erfasst. Vertragserlangungskosten werden, soweit sie bei Nichterlangung des Auftrags nicht angefallen wären, aktiviert und über die Projektlaufzeit abgeschrieben.

Deponieumsätze und Erlöse aus Rohstoffverkäufen werden im Wesentlichen zeitpunktbezogen nach Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken realisiert. Erlöse aus Dienstleistungen aus der Verwaltung von Immobilien (Hausverwaltung) werden zeitraumbezogen realisiert.

7. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27.003	36.627
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	36.446	15.195
Erlöse aus Personalgestellung	15.292	15.517
Versicherungsvergütungen	9.425	14.455
Kursgewinne	7.764	16.293
Erlöse aus Materialverrechnung	7.950	9.221
Erlöse aus sonstiger Weiterverrechnung	29.671	27.947
Raum- und Grundstücksmieten	3.740	2.786
Sonstige Erträge Personal	11.983	10.653
Bewertung Finanzimmobilien	13.282	4.779
Übrige	26.568	24.617
Gesamt	189.124	178.090

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Einbehalte für die Privatnutzung von Dienstfahrzeugen, Schadenersatzleistungen im Rahmen von Auftragsabwicklungen sowie sonstige Nebenleistungen.

8. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.367.202	-1.138.376
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.609.554	-2.308.251
Gesamt	-3.976.756	-3.446.627

9. Personalaufwand

in TEUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	-1.087.325	-1.020.278
Soziale Abgaben	-249.468	-240.415
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	-13.200	-15.124
Gesamt	-1.349.993	-1.275.817

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen enthalten die Dienstzeitaufwendungen und die Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 in ein Dienstverhältnis mit einem österreichischen Unternehmen der Gruppe eingetreten sind, und freiwillige Abfertigungen. Der Zinsaufwand aus den Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen wird unter dem Posten Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

in TEUR	2022	2021
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-6.107	-5.462
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	-179.466	-182.606
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-1.434
Wertminderungen auf das Sachanlagevermögen	-9.819	-2.820
Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	-3.400	-
Gesamt	-198.792	-192.322

Für weitere Ausführungen wird auf die Erläuterungen 16 und 17 verwiesen.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2022	2021
Rechts- und Beratungsleistungen, Versicherungen	-56.956	-53.835
Immobilien	-42.214	-40.316
Kursverluste	-5.525	-18.890
Fuhrpark	-20.097	-22.358
Werbung	-12.954	-7.056
Bürobetrieb	-36.183	-34.244
Avalprovisionen	-23.250	-24.457
Sonstige Steuern	-12.916	-11.838
Beiträge und Gebühren	-12.643	-8.748
Aus- und Weiterbildung	-5.221	-4.082
Reisen und Verkehr	-38.577	-33.171
Projektbezogene Rückstellungen und Schadensfälle	-95.215	-113.982
Übrige	-25.769	-29.957
Gesamt	-387.520	-402.934

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem Aufwendungen für Abgaben und Gebühren, Fremdleistungen sowie allgemeine Verwaltungskosten.

12. Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen

in TEUR	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	1.057	1.590
davon aus verbundenen Unternehmen	(364)	(-)
Aufwendungen aus Beteiligungen	-968	-3.305
davon aus verbundenen Unternehmen	(-49)	(-2.808)
Erträge/Aufwendungen aus Finanzanlagen	-685	5.549
Zinsen	14.746	8.450
davon aus verbundenen Unternehmen	(14)	(45)
Gesamt	14.150	12.284

Die Zinserträge enthalten Zinsen in Höhe von TEUR 666 (Vorjahr: TEUR 1.520) (siehe Erläuterung 43) aus einem Hybridkapital der UBM-Gruppe. Das Hybridkapital wurde bis zur Rückzahlung im Jahr 2022 erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Bewertungsgrundlagen

Zinserträge werden nach der Effektivzinismethode abgegrenzt. Der effektive Zinssatz ist jener Zinssatz, bei dem der Barwert der künftigen Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert dessen Buchwert entspricht.

Dividendenerträge aus Finanzinvestitionen werden mit Entstehung des Rechtsanspruchs erfasst.

13. Finanzierungsaufwand

in TEUR	2022	2021
Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffend Anleihen und Schuldscheindarlehen	-6.398	-6.193
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.825	-15.949
davon aus verbundenen Unternehmen	(-31)	(-26)
davon Zinsaufwand aus Sozialkapitalrückstellungen	(-1.380)	(-642)
Gesamt	-24.223	-22.142

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Fremdkapitalkosten aktiviert. Der Finanzierungskostensatz bewegt sich zwischen 0,01 % und 11,12 % (Vorjahr: 0,01 % und 7,44 %).

Bewertungsgrundlagen

Fremdkapitalkosten werden aktiviert, wenn und soweit sie direkt der Finanzierung des Erwerbs oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen, und wenn sie während des Zeitraums des Erwerbs oder der Herstellung anfallen, andernfalls werden sie sofort als Aufwand erfasst.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern für das betreffende Geschäftsjahr gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern ausgewiesen.

Der Berechnung liegen Steuersätze zugrunde, die gemäß den geltenden Steuergesetzen oder gemäß Steuergesetzen, deren Inkraftsetzung im Wesentlichen abgeschlossen ist, zum voraussichtlichen Realisierungszeitpunkt anzuwenden sind.

in TEUR	2022	2021
Laufender Steueraufwand	17.874	18.158
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	9.525	5.795
Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	27.399	23.953

Der sich bei Anwendung des aktuellen, österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % ergebende Steueraufwand lässt sich zum tatsächlichen Steueraufwand wie folgt überleiten:

in TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	110.034	85.361
Theoretischer Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	27.509	21.340
Steuersatzunterschiede	6.820	-1.546
Steuerauswirkung der nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträge	-3.487	5.387
Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	-578	-6.967
Veränderung des in Bezug auf Verlustvorträge und temporäre Differenzen nicht angesetzten latenten Steueranspruchs	3.984	2.131
Effekt von Steuersatzänderungen	-4.174	238
Periodenfremder Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	-2.867	2.634
Sonstiges	192	736
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.399	23.953

Die österreichische ökosoziale Steuerreform 2022 sieht vor, dass der Körperschaftsteuersatz, der bis 2022 25 % betrug, für das Jahr 2023 auf 24 % und ab 2024 auf 23 % gesenkt wird. Die Steueransprüche und -verbindlichkeiten der PORR AG und der in den Konzernabschluss einbezogenen, österreichischen Tochtergesellschaften wurden demgemäß im Berichtsjahr statt mit 25 % nunmehr mit 23 % angesetzt. Die daraus resultierende Anpassung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 1. Jänner 2022 führte zu einem Steuerertrag von TEUR 3.113, der in der obigen Tabelle in den Auswirkungen von Steuersatzänderungen enthalten ist.

Zusätzlich zu dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Steueraufwand wurde der Steuereffekt von im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträgen ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst. Der im sonstigen Ergebnis verrechnete Steueraufwand belief sich auf TEUR 1.667 (Vorjahr: TEUR 5.000). Ausschüttungen auf das als Eigenkapital zu klassifizierende Hybridkapital und Genussrechtskapital sowie die Kosten der Kapitalerhöhung sind steuerlich abzugsfähig. Die zugehörigen Steuererträge von TEUR 3.859 (Vorjahr: TEUR 6.591) wurden direkt im Eigenkapital verrechnet.

Die Anpassung der Ansprüche und Verbindlichkeiten zum 1. Januar 2022 aufgrund der Änderung des Steuersatzes für latente Steuern in Österreich führte zu einem im sonstigen Ergebnis erfassten Steueraufwand in Höhe von 293 TEUR, der in den entsprechenden Positionen in der nachstehenden Tabelle enthalten ist.

Zusammensetzung der Steuereffekte im sonstigen Ergebnis:

in TEUR	2022	2021
Neubewertungsrücklage	41	-1.249
Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-1.037	-3.816
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	35	159
Rücklage für Cashflow Hedges	-698	-89
Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	-1.659	-4.995
Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	-8	-5
Gesamt	-1.667	-5.000

15. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre des Mutterunternehmens am Jahresüberschuss durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	2022	2021
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Periodenergebnis	64.413	35.934
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	39.023.747	30.440.867
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,65	1,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,65	1,18

Da keine potenziell verwässernden Transaktionen in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 vorlagen, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Überleitungsrechnung für die gewichtete Anzahl der Aktien:

	2022	2021
Ausgegebene Aktien zum 1. Jänner	39.278.250	29.095.000
Abzüglich Eigene Aktien	-481.854	-216.495
Ausgegebene Aktien abzüglich Eigene Aktien zum 1. Jänner	38.796.396	28.878.505
Ausgabe neue Aktien zum 5. November 2021	-	10.183.250
Anpassung Gewichtung Eigene Aktien/Kapitalerhöhung	227.351	-8.620.888
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum 31. Dezember	39.023.747	30.440.867

16. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Software	Firmenwerte	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaftungs- und Herstellungskosten					
Stand 1.1.2021	65.932	119.468	-	10.002	195.402
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	944	13.605	24.220	3	38.772
Zugänge	3.632	-	-	5.205	8.837
Abgänge	-492	-2.035	-	-993	-3.520
Umbuchungen	2.140	-	-	-2.293	-153
Währungsumrechnung	63	703	-	-	766
Stand 31.12.2021	72.219	131.741	24.220	11.924	240.104
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-228	5.671	-	-	5.443
Zugänge	3.437	-	-	4.294	7.731
Abgänge	-639	-	-	-	-639
Umbuchungen	196	-	-	-1.014	-818
Währungsumrechnung	27	178	-	-	205
Stand 31.12.2022	75.012	137.590	24.220	15.204	252.026
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2021	42.001	5.482	-	-	47.483
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	769	-	-	-	769
Zugänge	5.462	-	-	-	5.462
Wertminderung	-	1.434	-	-	1.434
Abgänge	-473	-2.035	-	-	-2.508
Umbuchungen	-94	-	-	-	-94
Währungsumrechnung	61	-	-	-	61
Stand 31.12.2021	47.726	4.881	-	-	52.607
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-206	-	-	-	-206
Zugänge	6.107	-	-	-	6.107
Abgänge	-639	-	-	-	-639
Währungsumrechnung	29	-	-	-	29
Stand 31.12.2022	53.017	4.881	-	-	57.898
Buchwerte 31.12.2021	24.493	126.860	24.220	11.924	187.497
Buchwerte 31.12.2022	21.995	132.709	24.220	15.204	194.128

Die Buchwerte der Firmenwerte verteilen sich auf die Segmente wie folgt:

in TEUR	Stand 1.1.2022	Währungs- umrechnung	Neu erworbene Firmenwerte	Abgang Firmenwerte	Wert- minderungen	Stand 31.12.2022
AT / CH	10.938	-	-	-	-	10.938
DE	57.328	-	5.670	-	-	62.998
PL	10.976	-212	-	-	-	10.764
CEE	12.636	391	-	-	-	13.027
Infrastruktur International	20.180	-	-	-	-	20.180
Holding	14.802	-	-	-	-	14.802
Gesamt	126.860	179	5.670	-	-	132.709

in TEUR	Stand 1.1.2021	Währungs- umrechnung	Neu erworbene Firmenwerte	Abgang Firmenwerte	Wert- minderungen	Stand 31.12.2021
AT / CH	10.979	-	-	-	-41	10.938
DE	57.328	-	-	-	-	57.328
PL	10.939	37	-	-	-	10.976
CEE	12.707	666	-	-	-737	12.636
Infrastruktur International	20.180	-	-	-	-	20.180
Holding	1.853	-	13.605	-	-656	14.802
Gesamt	113.986	703	13.605	-	-1.434	126.860

Die wesentlichen Firmenwerte sind wie folgt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

in TEUR Segment	Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Firmenwert 31.12.2022	Firmenwert 31.12.2021
AT / CH/Infrastruktur International	PBG Österreich	30.230	30.230
DE	Oevermann	49.840	44.170
DE	BB GS	13.157	13.157
PL	PORR Polska Infrastructure	10.039	10.236
CEE	PORR a.s.	13.027	12.636
Holding	hospitals	14.780	13.605

Aufgrund diverser konzerninterner Umgründungen innerhalb der PORR Gruppe im Geschäftsjahr 2022 wurden die Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Straßenbau in Höhe von TEUR 7.704 und Hinteregger in Höhe von TEUR 20.180 gemeinsam mit bisher unwesentlichen Firmenwerten in Höhe von TEUR 2.346 in die neue zahlungsmittelgenerierende Einheit PBG Österreich zusammengefasst.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen keine Wertminderungen von Firmenwerten im Jahr 2022 (Vorjahr: TEUR 1.434) ausgewiesen.

Bewertungsgrundlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

in %	Abschreibungssätze	
	2022	2021
Lizenzen, Software	8,33–50,0	8,33–50,0

Wurde eine Wertminderung festgestellt, werden die betreffenden immateriellen Vermögenswerte auf den erzielbaren Betrag, der der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und Nutzungswert ist, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung nach Prüfung externer als auch interner Informationsquellen erfolgt eine Wertaufholung auf den Buchwert, der bestimmt worden wäre, wenn keine Wertminderungsaufwand in früheren Perioden erfasst worden wäre.

Der auf das Geschäftsjahr entfallende Abschreibungs- als auch Wertminderungsbetrag wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen.

Firmenwerte werden als Teil von Kaufpreisallokationen innerhalb von Unternehmenszusammenschlüssen ermittelt und einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugewiesen. Jede Einheit, zu der ein Firmenwert zugeordnet wird, entspricht der niedrigsten Ebene innerhalb des Unternehmens, zu der dieser für interne Managementzwecke überwacht wird und entspricht der kleinsten identifizierbaren Gruppe von Vermögenswerten mit weitestgehend unabhängigen Mittelzuflüssen. Firmenwerte sind jährlich und, wann immer es einen Anhaltspunkt gibt, dass die Einheit wertgemindert sein könnte, auf Werthaltigkeit zu prüfen, indem der Buchwert der Einheit, einschließlich des Firmenwerts, mit dem erzielbaren Betrag verglichen wird. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair value less costs to sell) oder einem höheren Nutzungswert (Value in use). Der Fair value less costs to sell wird auf Basis einer DCF-Berechnung ermittelt. In Fällen, in denen kein Fair value less costs to sell ermittelt werden kann, ist der Nutzungswert (Value in use), sprich der Barwert der künftigen Cashflows, der voraussichtlich aus einem Vermögenswert oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abgeleitet werden kann, als erzielbarer Betrag zugrunde gelegt. Die Schätzungen der künftigen, diskontierten Geldflüsse, der entsprechenden Diskontierungssätze und der Wachstumsraten basieren in hohem Maße auf Einschätzungen und Annahmen des Managements, weshalb die Cashflows einer Genehmigung durch den Vorstand bedürfen und zum Zeitpunkt der Durchführung des Werthaltigkeitstests aus der aktuellen Planungen für drei bis fünf Folgejahre abgeleitet werden. Wertminderungen von Firmenwerten werden in der GuV-Position Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erfasst.

Sensitivitäten und Schätzungsunsicherheiten

Die PORR AG beurteilt sowohl jährlich als auch bei Vorliegen spezifischer Indikatoren die Werthaltigkeit von Firmenwerten, sonstigen immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 36. Die Beurteilung stützt sich sowohl auf interne als auch auf externe Informationsquellen, um die Werthaltigkeit von Vermögenswerten zu identifizieren.

Bei Firmenwerten wird der Value in use, welcher der Barwert der geschätzten, künftigen Cashflows ist, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden, anhand des WACC-Modells (WACC=Weighted Average Cost of Capital) ermittelt. Der WACC-Ansatz ist durch die internationale Tätigkeit der PORR Gruppe begründet, da der Abgleich von parametrisierten Eigen- und Fremdkapitalkosten abgebildet wird. Der risikolose Basiszinssatz wird mit einem Fremdkapitalaufschlag vor Steuern sowie einer Marktrisikoprämie ergänzt. Separat ermittelte Eigen- und Fremdkapitalzinssätze werden anschließend mit einer sitzlandabhängigen Besteuerung ergänzt. Branchen- als auch Industriespezifika (abgeleitet aus einer Peer-Group), wie beispielsweise Saisonalität und Witterungsabhängigkeit, werden durch die Beta-Komponente abgebildet, die das Marktrisiko der PORR ohne Einfluss von Fremdkapital widerspiegelt.

Das Management geht grundsätzlich von einer moderaten Umsatzsteigerung aus, die auf Einschätzungen hinsichtlich der Entwicklung der Zielmärkte als auch auf der geplanten Ausweitung der Auftragsvolumina beruht. Geplante oder bereits getätigte Investitionen in den Einsatz klimafreundlicher und intelligenter Technologie sowie ein moderner Managementansatz (BIM und LEAN, siehe „PORR 2025“ S. 40) unterstützen diese Annahme und sollen proaktiv Faktoren wie geringere Umsatzerlöse oder steigende Aufwendungen und daraus resultierende geringere Netto-Zahlungsströme vorausschauend vermeiden.

Die Buchwerte sowie die angewandten Bewertungsannahmen für die wesentlichen Werthaltigkeitsprüfungen von Firmenwerten setzen sich wie folgt zusammen (ohne Buchwert des vorläufig zugeordneten Firmenwerts der G-S Straßenbau GmbH):

2022	Firmenwerte in TEUR	Fair Value Hierarchie	Angewandte Methode	Annahmen Businessplan	Wachstums- rate %	Diskontierungssatz nach Steuern %	Stichtag
PBG Österreich	30.230	-	Value in use	Umsatz p.a. -10,8-3,4 %	1	7,55	31.12.
Oevermann	44.170	-	Value in use	Umsatz p.a. 2,5-9,2 %	1	6,74	31.12.
BB GS	13.157	-	Value in use	Umsatz p.a. -8,7-2,5 %	1	6,71	31.12.
Porr Polska Infrastructure	10.039	-	Value in use	Umsatz p.a. -2,3-18,8 %	1	10,86	31.12.
PORR a.s.	13.027	-	Value in use	Umsatz p.a. -2,4-22,1 %	1	9,65	31.12.
hospitals	14.780	-	Value in use	Umsatz p.a. 0,1-2,7 %	1	4,96	31.12.

2021	Firmenwerte in TEUR	Fair Value Hierarchie	Angewandte Methode	Annahmen Businessplan	Wachstums- rate %	Diskontierungssatz nach Steuern %	Stichtag
Straßenbau	7.704	-	Value in use	Umsatz p.a. -9,7-6,2 %	1	7,30	31.12.
Porr Polska Infrastructure	10.236	-	Value in use	Umsatz p.a. -4,5-6,6 %	1	7,86	31.12.
Oevermann	44.170	-	Value in use	Umsatz p.a. 2,5-16,9 %	1	6,68	31.12.
BB GS	13.157	-	Value in use	Umsatz p.a. -4,2-23,1 %	1	6,65	31.12.
Hinteregger	20.180	-	Value in use	Umsatz p.a. -7,5-3,9 %	1	7,30	31.12.
PORR a.s.	12.636	-	Value in use	Umsatz p.a. -1,2-14,5 %	1	7,55	31.12.

Nachfolgend sind die Parameteränderungen, die in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit hospitals-Gruppe zu Wertminderungen führen würden, dargestellt.

2022 in TEUR	Diskontierungssatz +0,5 %	EBITDA-Marge -10 %
hospitals	-10.795	-15.827

Für die übrigen angeführten Firmenwerte gab es keine vom Management für möglich gehaltene wesentliche Annahmeänderung, die zu einer Wertminderung geführt hätte.

17. Sachanlagen

in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund und Anlagen in Bau	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Nutzungs- rechte – Grundstücke und Bauten	Nutzungsrechte – Technische Anlagen, Maschinen und Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Neubewertung							
Stand 1.1.2021	530.290	517.494	203.326	27.641	212.752	256.589	1.748.092
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	5.431	2.177	5.543	3	65.665	-	78.819
Zugänge	28.404	81.173	53.451	18.989	31.169	35.297	248.483
Abgänge	-3.580	-51.342	-33.058	-632	-3.705	-8.837	-101.154
Umbuchungen	-31.992	79.273	-1.942	-27.764	-14	-48.690	-31.129
Währungsumrechnung	2.038	2.588	1.390	592	278	561	7.447
Neubewertung	4.949	-	-	-	-	-	4.949
Stand 31.12.2021	535.540	631.363	228.710	18.829	306.145	234.920	1.955.507
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises							
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-109	4.624	397	235	-3.168	143	2.122
Zugänge	22.022	73.475	52.955	14.246	28.558	33.749	225.005
Abgänge	-1.136	-48.554	-37.301	-	-2.815	-9.546	-99.352
Umbuchungen	-84	42.889	11.850	-25.958	-596	-27.517	584
Währungsumrechnung	950	516	653	814	-1	250	3.182
Neubewertung	2.582	-	-	-	-	-	2.582
Stand 31.12.2022	559.765	704.313	257.264	8.166	328.123	231.999	2.089.630
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 1.1.2021	243.226	334.436	114.225	-	38.812	90.579	821.278
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	399	1.437	3.651	-	-	-	5.487
Zugänge	13.701	68.863	41.265	-	20.235	38.542	182.606
Wertminderungen	2.820	-	-	-	-	-	2.820
Abgänge	-1.850	-38.943	-28.289	-	-2.256	-8.582	-79.920
Umbuchungen	-19.190	35.567	-1.242	-	-14	-24.718	-9.597
Währungsumrechnung	885	2.041	942	-	132	179	4.179
Stand 31.12.2021	239.991	403.401	130.552	-	56.909	96.000	926.853
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises							
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-37	2.687	444	-	-1.219	-23	1.852
Zugänge	13.871	62.520	45.374	-	24.722	32.979	179.466
Wertminderungen	9.586	2	-	-	-	231	9.819
Abgänge	-870	-38.848	-33.924	-	-2.315	-9.234	-85.191
Umbuchungen	159	13.446	4.767	-	-427	-18.214	-269
Währungsumrechnung	505	795	421	-	27	85	1.833
Stand 31.12.2022	263.205	444.003	147.634	-	77.697	101.824	1.034.363
Buchwerte 31.12.2021	295.549	227.962	98.158	18.829	249.236	138.920	1.028.654
Buchwerte 31.12.2022	296.560	260.310	109.630	8.166	250.426	130.175	1.055.267

In den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund sind Rohstoffreserven (wie z. B. Kies und Schotter) in Höhe von TEUR 35.561 (Vorjahr: TEUR 45.901) enthalten, welche leistungsbezogen abgeschrieben werden.

Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen werden unter Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen.

Der Wert der als Sachanlagen gehaltenen Immobilien, die zum Bilanzstichtag durch einen externen Gutachter bewertet wurden, beträgt TEUR 58.867 (Vorjahr: TEUR 29.501).

Der Buchwert der als Sicherheiten verpfändeten Sachanlagen beträgt TEUR 19.762 (Vorjahr: TEUR 29.642).

Der Buchwert der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (ohne Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten) hätte bei Anwendung des Anschaffungskostenmodells zum 31. Dezember 2022 TEUR 278.187 (Vorjahr: TEUR 278.130) betragen.

Leasingverhältnisse

Im Rahmen von Leasingverhältnissen werden folgende Beträge erfasst:

in TEUR	2022	2021
Zinsaufwendungen auf Leasingverbindlichkeiten	10.670	9.567
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	38.288	34.473
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen mit geringwertigen Vermögenswerten	-	194
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen	72.964	81.941

Die Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten ist unter Erläuterung 41.4. dargestellt.

Bewertungsgrundlagen

Sachanlagen, mit Ausnahme von betrieblich genutzten Immobilien, sind zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten jeweils abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet. Folgende Abschreibungssätze wurden angewandt:

in %	Abschreibungssätze	
	2022	2021
Technische Anlagen und Maschinen	4,0-50,0	4,0-50,0
Baustellenausstattung	6,0 -50,0	6,0-50,0
Büroausstattung	5,0-50,0	5,0-50,0
Fahrzeuge	6,0-50,0	6,0-50,0
Hardware	10,0-50,0	10,0-50,0

Wurde eine Wertminderung festgestellt, werden die betreffenden Sachanlagen auf den erzielbaren Betrag, welcher der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und Nutzungswert ist, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung auf den Buchwert, der bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand in früheren Perioden erfasst worden wäre. Wertminderungen werden analog zu den Wertminderungen bei immateriellen Vermögenswerten angewandt und in Erläuterung 16 näher beschrieben. Grundlegende Umbauten werden aktiviert, während laufende Instandhaltungsarbeiten, Reparaturen und geringfügige Umbauten zum Zeitpunkt des Anfalls im Gewinn oder Verlust erfasst werden.

Betrieblich genutzte Immobilien werden nach der Neubewertungsmethode gemäß IAS 16.31 bewertet. Als Grundlage für die Ermittlung der Zeitwerte dienen externe Gutachten oder Einschätzungen von internen Sachverständigen. Die externen Gutachten werden in periodischen Abständen von maximal fünf Jahren durchgeführt, zwischenzeitlich werden die Gutachten durch Fortschreibung der internen Sachverständigen aktualisiert. Die Neubewertungen werden so regelmäßig durchgeführt, dass der Buchwert nicht wesentlich von dem zum Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert abweicht. Die Neubewertung bezogen auf den Bilanzstichtag wird im Allgemeinen im vierten Quartal der Berichtsperiode durchgeführt. Die Anpassung des Buchwerts an den jeweiligen Zeitwert wird über eine Neubewertungsrücklage im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei einer späteren Veräußerung oder Stilllegung von Neubewerteten Grundstücken und Gebäuden wird der in der Neubewertungsrücklage in Bezug auf das betreffende Grundstück bzw. Gebäude erfasste Betrag in die Gewinnrücklage umgebucht. Die nach der linearen Methode vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen auf Neubewertete Gebäude werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei folgende Abschreibungssätze angewandt wurden:

in %	Abschreibungsätze	
	2022	2021
Grundstücksgleiche Rechte	1,22–50,0	1,22–50,0
Abbaurechte	substanzabhängig	substanzabhängig
Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1,00–4,00	1,00–4,00

In Bau befindliche Anlagen einschließlich in Bau befindlicher Gebäude, die betrieblich genutzt werden sollen oder deren Nutzungsart noch nicht feststeht, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Wertminderungsaufwand bilanziert. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit deren Fertigstellung bzw. Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Im Rahmen von **Leasingvereinbarungen** erworbene Nutzungsrechte an Sachanlagen und betrieblich genutzten Immobilien werden in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses bzw. unter Anwendung der angegebenen Abschreibungsätze linear abgeschrieben.

Die Laufzeiten der Leasingverträge für Immobilien liegen zwischen 2 und 65 Jahren, die für Mobilien zwischen 2 und 13 Jahren.

Sowohl bei Immobilien- als auch Mobilien-Leasingverträge bestehen teilweise Verlängerungsoptionen, die nur dann in die Berechnung der Leasingverbindlichkeit einfließen, wenn es hinreichend sicher ist, dass diese Optionen ausgeübt werden.

Ausübungspreise von Optionen zur Übernahme des Vermögenswerts am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses werden nur angesetzt, wenn es hinreichend sicher ist, dass die Kaufoptionen ausgeübt werden. Variable Leasingzahlungen, die an Indizes gekoppelt sind, werden mit dem am Bereitstellungsdatum gültigen Index bewertet. Bei Eintritt eines wesentlichen Ereignisses oder bei bedeutenden Veränderungen der Umstände wird erneut bewertet. Bei Vorliegen von Nichtleasingkomponenten werden diese separiert und nicht in die Rate miteinbezogen.

Beizulegender Zeitwert von Grundstücken und Gebäuden

Der beizulegende Zeitwert wird durch die Ableitung aus einem aktuellen Marktpreis durch Ableitung aus einem Preis, der in einer Transaktion mit ähnlichen Immobilien in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurde, oder – zumeist mangels geeigneter Marktdaten – durch Diskontierung geschätzter künftiger Cashflows, die von derartigen Immobilien marktüblich im Rahmen einer Vermietung generiert werden, errechnet. Bei jenen Liegenschaften, die keiner externen Bewertung unterzogen werden, werden durch ein internes Bewertungsteam die beizulegenden Zeitwerte ermittelt.

Die unterschiedlichen Ebenen werden wie folgt definiert:

- Notierte (nicht berichtigte) Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (Stufe 1)
- Inputfaktoren, andere als die auf Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder mittelbar (d. h. vom Preis abgeleitet) zu beobachten sind (Stufe 2)
- Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3)

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Betriebsstandort/Lagerplatz/Mischanlagen	-	-	220.735
Kiesgewinnung/Steinbruch	-	-	51.794
Deponien	-	-	24.031

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Betriebsstandort/Lagerplatz/Mischanlagen	-	-	206.722
Kiesgewinnung/Steinbruch	-	-	63.610
Deponien	-	-	25.217

Überleitungsrechnung für Stufe-3-Bewertungen

in TEUR	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Stand 1.1.2022	206.722	63.610	25.217
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-72	-	-
Zugänge	18.326	1.892	1.804
Abgänge	-120	-116	-30
Umbuchungen	49	-292	-
Währungsumrechnung	445	-	-
Neubewertung	3.623	-1.041	-
Abschreibungen	-8.238	-2.673	-2.960
Wertminderungen	-	-9.586	-
Stand 31.12.2022	220.735	51.794	24.031

in TEUR	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Stand 1.1.2021	185.509	65.360	36.195
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	5.032	-	-
Zugänge	23.328	3.028	2.048
Abgänge	-869	-861	-
Umbuchungen	-4.070	-228	-8.504
Währungsumrechnung	1.151	1	1
Neubewertung	4.048	-	901
Abschreibungen	-7.407	-2.690	-3.604
Wertminderungen	-	-1.000	-1.820
Stand 31.12.2021	206.722	63.610	25.217

Sensitivitäten und Schätzungsunsicherheiten

Die angesetzten Parameter stellen die beste, auf Basis verfügbarer Informationen abgeleitete Schätzung dar. Zum Berichtsstichtag hält das Management keine Änderung von Parametern für möglich, die zu einer wesentlich abweichenden Bewertung führen würden. Die Beziehung der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert stellt sich generell wie folgt dar:

- Kapitalisierungszinssatz: Je niedriger der Kapitalisierungszinssatz, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Miete: Je höher der m²-Preis, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Instandhaltung: Je höher der Instandhaltungsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.
- Leerstand: Je höher der Leerstandsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.

Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2022

	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Bewertungsverfahren	EW, VW	EW, VW	EW
Kapitalisierungszinssatz in %	4,00-9,50	6,20	
Miete in EUR/m ²	2,76-20,00		
Instandhaltungen in % ¹	0,40-1,50		
Instandhaltungen in % ²	0,90-20,00		
Leerstand in % ²	3,00-22,00		
Ertrag in EUR/t		6,16-54,09	8,80-145,00
Aufwand in EUR/t		6,45-14,45	
Grundwert in EUR/m ²	33,85-38,00		

Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2021

	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Bewertungsverfahren	EW, VW	EW, VW	EW
Kapitalisierungszinssatz in %	4,35–10,00	4,50	
Miete in EUR/m ²	2,22–28,07		
Instandhaltungen in % ¹	0,40–1,50		
Instandhaltungen in % ²	1,80–20,00		
Leerstand in % ¹	5,00–10,00		
Leerstand in % ²	3,00 –14,00		
Ertrag in EUR/t		6,65–50,97	9,47–145,00
Aufwand in EUR/t		5,15–17,08	
Grundwert in EUR/m ²	31,39–34,52		

EW = Ertragswert

VW = Vergleichswert

¹ Abschlag vom Neubauwert

² Abschlag vom Jahresrohertrag

18. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in TEUR	Finanzimmobilien	Nutzungsrechte - Finanzimmobilien	Gesamt
Beizulegender Zeitwert			
Stand 1.1.2021	31.006	350	31.356
Zugänge Herstellungskosten	3	-	3
Abgänge	-4.811	-	-4.811
Umbuchungen	-5.850	-	-5.850
Anpassung an den beizulegenden Wert	4.755	-	4.755
Stand 31.12.2021	25.103	350	25.453
Zugänge Herstellungskosten	118	-	118
Abgänge	-4.026	-	-4.026
Umbuchungen	-244	-	-244
Anpassung an den beizulegenden Wert	12.622	-	12.622
Stand 31.12.2022	33.573	350	33.923

Die PORR Gruppe hält zur Erzielung von Mieteinnahmen und zum Zwecke der Wertsteigerung als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (folgend als Finanzimmobilien bezeichnet). Hierzu zählen Büro- und Geschäftsgebäude, Wohnbauten sowie unbebaute Grundstücke. Der Buchwert der Finanzimmobilien, die zum Stichtag durch einen externen Gutachter bewertet wurden, beträgt TEUR 28.470 (Vorjahr: TEUR 3.390).

Die Mieterträge aus vermieteten Finanzimmobilien betragen im Berichtsjahr TEUR 528 (Vorjahr: TEUR 523). Betriebliche Aufwendungen in Zusammenhang mit als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien, aus denen in der Berichtsperiode keine Mieteinnahmen generiert wurden, belaufen sich auf TEUR 199 (Vorjahr: TEUR 35).

Die Umbuchungen betreffen im Wesentlichen Umgliederungen in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Bewertungsgrundlagen

Finanzimmobilien werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne und Verluste aus Wertänderungen werden im Gewinn oder Verlust der Periode berücksichtigt, in der die Wertänderung eingetreten ist.

Im Rahmen von Leasingvereinbarungen erworbene Nutzungsrechte an Finanzimmobilien werden in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in den Folgeperioden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Beizulegender Zeitwert von Grundstücken und Gebäuden

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt analog zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Neubewerteten Grundstücke und Gebäude in den Sachanlagen (siehe Erläuterung 17) und kann wie folgt den verschiedenen Stufen zugeordnet werden:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Büro/Handel/Gewerbe	-	-	3.390
Unbebaute Liegenschaften	-	30.183	-
Sonstiges	-	-	-

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Büro/Handel/Gewerbe	-	-	3.390
Unbebaute Liegenschaften	-	19.930	-
Sonstiges	-	-	1.783

Überleitungsrechnung für Stufe-3-Bewertungen

in TEUR	Art der Immobilien	
	Büro/Handel/Gewerbe	Sonstiges
Stand 1.1.2022	3.390	1.783
Abgänge	-	-1.765
Anpassung an den beizulegenden Wert	-	-18
Stand 31.12.2022	3.390	-

in TEUR	Art der Immobilien	
	Büro/Handel/Gewerbe	Sonstiges
Stand 1.1.2021	4.320	5.619
Abgänge	-1.000	-3.811
Anpassung an den beizulegenden Wert	70	-25
Stand 31.12.2021	3.390	1.783

Bandbreite der beobachtbaren Inputfaktoren 2022

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Grundwert ¹ pro m ²
Unbebaute Liegenschaften	VW	1,10 - 280,00

Bandbreite der beobachtbaren Inputfaktoren 2021

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Grundwert ¹ pro m ²
Unbebaute Liegenschaften	VW	5,00 - 132,00

VW = Vergleichswert

¹ ohne Bauvorbereitung

Sensitivitäten und Schätzungsunsicherheiten

Die angesetzten Parameter stellen die beste, auf Basis verfügbarer Informationen abgeleitete Schätzung dar. Zum Berichtsstichtag hält das Management keine Änderung von Parametern für möglich, die zu einer wesentlich abweichenden Bewertung führen würden.

Hinsichtlich der Sensitivitäten und Schätzungsicherheiten sowie der Beziehungen der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert wird analog auf die Ausführungen zu den Neubewerteten Grundstücken und Gebäuden in den Sachanlagen in Erläuterung 17 verwiesen.

Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2022

Art der Immobilien	Bewertungs- verfahren	Kapitalisierungs- zinssatz in %	Miete in EUR/m ²	Instandhaltung in % ²	Leerstand in % ¹
Büro/Handel/Gewerbe	EW	7,00	8,29–17,73	1,00	4,50

Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2021

Art der Immobilien	Bewertungs- verfahren	Kapitalisierungs- zinssatz in %	Miete in EUR/m ²	Instandhaltung in % ¹	Leerstand in % ¹
Büro/Handel/Gewerbe	EW	7,00	7,88–16,73	10,00	4,50
Sonstiges	EW	2,00	15,67–15,69		

EW = Ertragswert

¹ Abschlag vom Jahresrohertrag

² Abschlag vom Neubauwert

19. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen

Bei 6 (Vorjahr: 7) Gesellschaften hält die Gruppe die Mehrheit der Anteile, aufgrund des Gesellschaftsvertrags ergibt sich aber keine Beherrschung, diese Gesellschaften werden daher at-equity bilanziert.

Assoziierte Unternehmen

Angaben zu den wesentlichen assoziierten Unternehmen

Bei folgendem assoziierten Unternehmen handelt es sich um das Joint Venture LNG Onshore (czesc ladowa), welches im Rahmen der Erweiterung des Flüssigerdgasterminals Lech Kaczyński bei Świnoujściu die Ausführung eines Tanks samt Peripherie verantwortet. Der Sitz des Unternehmens ist in Polen. 50 % (Vorjahr: 50 %) der Anteile werden direkt von der PORR Gruppe gehalten, weitere 50 % (Vorjahr: 50 %) entfallen auf den Partner TGE Gas Engineering GmbH mit Sitz in Deutschland, welchem die Kontrolle des Unternehmens obliegt.

in TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	80.736	35.643
Jahresüberschuss	6.291	3.694
Gesamtergebnis	6.291	3.694
Kurzfristige Vermögenswerte	52.713	25.778
Langfristige Verbindlichkeiten	-618	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-52.095	-25.778
Nettovermögen	-	-
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 1.1.	-	-
Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis	3.146	1.847
Den Gesellschaftern gutgeschriebene Gewinne	-3.146	-1.847
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 31.12.	-	-
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	-	-

Angaben zu den unwesentlichen assoziierten Unternehmen

in TEUR	2022	2021
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	21.750	24.778
Anteil der Gruppe am		
Jahresüberschuss	-296	658
Sonstigen Ergebnis	627	866
Gesamtergebnis	331	1.524

Zum 31. Dezember 2022 sowie zum 31. Dezember 2021 gab es keine nicht angesetzten Anteile an Verlusten assoziierter Unternehmen.

Gemeinschaftsunternehmen

Angaben zu den wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen

Bei dem nachfolgenden Gemeinschaftsunternehmen handelt es sich um die KMG – Klinikum Management Gesellschaft mbH und ihre Tochtergesellschaft Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH (KMG Gruppe), beide mit Sitz in Österreich. Die PORR Gruppe hält unmittelbar 50 % (Vorjahr: 50 %) der Anteile an der KMG Gruppe. Das Unternehmen ist im Bereich der Entwicklung und Projektaufbereitung von Spitalsprojekten tätig.

in TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	56.024	58.617
Abschreibungen	-3.094	-3.094
Zinsaufwand	-151	-151
Steueraufwand	-2.477	-3.139
Jahresüberschuss	6.045	7.129
Gesamtergebnis	6.045	7.129
Langfristige Vermögenswerte	41.208	41.357
Kurzfristige Vermögenswerte	15.921	19.663
davon liquide Mittel	(8.568)	(8.568)
Langfristige Verbindlichkeiten	-9.201	-9.282
davon langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(-9.201)	(-9.172)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-13.802	-15.688
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(-9.222)	(-9.682)
Nettovermögen	34.126	36.050
Nettovermögen nicht kontrollierender Gesellschafter	-8.689	-9.308
Nettovermögen der kontrollierenden Gesellschafter	25.437	26.742
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 1.1.	13.370	14.486
Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis	3.023	3.564
Erhaltene Dividenden	-3.675	-4.680
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 31.12.	12.718	13.370
Firmenwert	15.655	15.655
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	28.373	29.025

Angaben zu den unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen

in TEUR	2022	2021
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	28.285	31.600
Anteil der Gruppe am		
Jahresüberschuss	2.136	30.754
Sonstigen Ergebnis	664	788
Gesamtergebnis	2.800	31.542

Der Anteil der Gruppe am Jahresergebnis beinhaltet auch die anteiligen Ergebnisse aus jeweils unwesentlichen Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 13.356 (Vorjahr: TEUR 10.974), die unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen werden.

Die nicht angesetzten Verlustanteile an Gemeinschaftsunternehmen im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich kumuliert zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 1.252 (Vorjahr: TEUR 1.032).

Bei den nachfolgend angeführten Gemeinschaftsunternehmen handelt es sich um die zehn größten Arbeitsgemeinschaften gemessen am anteiligen Jahresumsatz. Die Angabe der Finanzinformationen erfolgt zu 100 %.

ARGE	ARGE-Anteil in %		Tätigkeit	Ort
	2022	2021		
ATCOST21	61	61	Errichtung Fildertunnel, Tunnel Ober- und Untertürkheim	Deutschland
PSW Limberg III	50	50	Hauptbauarbeiten Pumpspeicherkraftwerk Limberg III	Österreich
U2 17-21	50	50	Herstellung U-Bahn Bauabschnitte U2/17 bis U2/21	Österreich
Feste Fahrbahn Koralm	50	50	Bahntechnische Ausstattung Koralmtunnel (BTA KAT)	Österreich
UK St. Pölten	40	40	Gesamtverantwortliche Planung und Errichtung des Universitätsklinikums St. Pölten	Österreich
EÜ Filstal	50	50	Bau einer Eisenbahnbrücke	Deutschland
Tunnel Alaufstieg	58	58	Ausführung Tunnel Los 1, 2 und 3	Deutschland
Lederer - PORR Reininghaus Q1	50	50	Neubau eines komplexen Hochhausprojektes mit einhergehender zweigeschossiger Tiefgarage	Österreich
AG44	50	50	GU-Vertrag zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit vier Baukörpern, einer Tiefgarage, 333 Wohnungen, 190 Stellplätzen	Österreich
Neubau Albulatunnel II	65	65	Bau eines 6 km langen Ersatztunnels vom Albulatal in das Engadin	Schweiz

2022 in TEUR	ATCOST21	PSW Limberg III	U2 17-21	Feste Fahrbahn Koralm	UK St. Pölten	EÜ Filstal	Tunnel Alauf- stieg	Lederer - PORR Reining- haus Q1	AG44	Neubau Albula- tunnel II
Umsatz	156.938	84.235	89.286	93.358	71.433	27.701	28.202	23.887	19.570	11.900
Abschreibungen	-2.143	-1.402	-1.193	-3.723	-48	-129	-	-12	-15	-145
Zinsaufwand	-	-	-	-17	-	-	-	-	-	-2
Langfristige Vermögenswerte	15	2.821	6.665	9.897	461	44	-	14	-	217
Kurzfristige Vermögenswerte	409.401	11.585	15.388	48.094	20.615	7.771	108.002	6.184	8.457	37.532
davon liquide Mittel	(74.568)	(1.709)	(5.864)	(8.601)	(7.587)	(5.216)	(3.161)	(4.625)	(2.297)	(3.511)
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-409.416	-14.406	-22.053	-57.991	-21.076	-7.815	-108.002	-6.198	-8.457	-37.749
Nettovermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2021 in TEUR	ATCOST21	PSW Limberg III	U2 17-21	Feste Fahrbahn Koralm	UK St. Pölten	EÜ Filstal	Tunnel Alauf- stieg	Lederer - PORR Reining- haus Q1	AG44	Neubau Albula- tunnel II
Umsatz	207.805	24.092	52.390	31.313	30.945	47.576	22.575	10.450	1.443	8.421
Abschreibungen	-5.949	-563	-498	-3.095	-100	-329	-127	-28	-2	-22
Zinsaufwand	-	-	-	-13	-	-	-	-1	-	-1
Langfristige Vermögenswerte	1.070	1.227	2.634	7.597	498	143	-	16	-	46
Kurzfristige Vermögenswerte	307.460	7.953	15.041	9.450	9.196	6.390	106.237	7.795	8.181	30.384
davon liquide Mittel	(22.822)	(8.401)	(8.234)	(6.341)	(3.993)	(2.093)	(11.975)	(3.386)	(3.964)	(85)
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-308.530	-9.180	-17.675	-17.047	-9.694	-6.533	-106.237	-7.811	-8.181	-30.430
Nettovermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Der Anteil der Gruppe an den Jahresergebnissen der wesentlichen Arbeitsgemeinschaften beträgt TEUR 48.457 (Vorjahr: TEUR 25.301) und wird unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Bewertungsgrundlagen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen werden bei erstmaliger Erfassung zu Anschaffungskosten, die sich in das erworbene anteilige, mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen sowie gegebenenfalls einen Firmenwert aufteilen, angesetzt. In der Folge wird der Buchwert jährlich um den anteiligen Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, bezogene Dividenden und sonstige Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Die Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben,

sondern als Teil der jeweiligen Beteiligung bei Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung der Beteiligung auf Wertminderung geprüft.

Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften (Gemeinschaftsunternehmen): Anteile der Gruppe am Gewinn oder Verlust von als Gemeinschaftsunternehmen eingestuften Arbeitsgemeinschaften werden unter dem Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Erlöse der Gruppe aus Lieferungen an bzw. Leistungen für Arbeitsgemeinschaften werden unter Umsatzerlösen ausgewiesen. In eine Arbeitsgemeinschaft einbezahltes Kapital wird zusammen mit Gewinnanteilen und allfälligen Forderungen aus Lieferungen an bzw. Leistungen für die betreffende Arbeitsgemeinschaft und nach Abzug von Entnahmen und allfälliger Verlustanteile unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe Erläuterung 22) bzw., wenn sich per Saldo ein Passivposten ergibt, unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (siehe Erläuterung 35) ausgewiesen.

Beteiligungen an gemeinschaftlichen Aktivitäten: Im Konzernabschluss werden die anteiligen Vermögenswerte und Schulden und die anteiligen Aufwendungen und Erträge, welche der PORR Gruppe zuzurechnen sind, bilanziert.

20. Übrige Finanzanlagen

in TEUR	2022	2021
Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	295	273
Übrige Beteiligungen	2.880	3.286
Sonstige Eigenkapitalanteile/Schuldinstrumente	5.197	31.301
Gesamt	8.372	34.860

Die sonstigen Eigenkapitalanteile betreffen im Vorjahr die Gewährung eines mit 6,0 % verzinsten, unbefristeten Hybridkapitals mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 25.515 an die UBM Development AG, das am 10. Juni 2022 zurückbezahlt wurde.

Die sonstigen Schuldinstrumente in Höhe von TEUR 5.197 (Vorjahr: TEUR 5.786) umfassen im Wesentlichen festverzinsliche Titel. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Bewertungsgrundlagen

GmbH-Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und übrigen Beteiligungen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI) bewertet, wobei dieser zumeist unter Anwendung von Bewertungsmethoden – wie z. B. der Discounted-Cashflow-Methode – ermittelt wird. Unter Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und übrigen Beteiligungen angeführte Kommanditanteile werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. **Wertpapiere** (ausgewiesen in den übrigen Finanzanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten) werden in die Kategorie FVTPL klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Handelt es sich um Schuldinstrumente, bei denen ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen vereinbart sind, werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) erfasst.

21. Vorräte

in TEUR	2022	2021
Unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren	5.366	5.029
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	110.396	84.665
Geleistete Anzahlungen	8.561	3.339
Gesamt	124.323	93.033

Bei den Erzeugnissen und Waren wurden im Geschäftsjahr Wertminderungen in Höhe von TEUR -600 (Vorjahr: TEUR -473) vorgenommen. Es wurden keine Vorräte zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten verpfändet.

Bewertungsgrundlagen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert zu bewerten.

22. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Vertragsvermögenswerte

Die zum Bilanzstichtag nach der POC-Methode bewerteten Kundenaufträge sind wie folgt ausgewiesen:

in TEUR	2022	als Forderung erfasst	als Verbindlichkeit erfasst
Vertragsvermögenswerte	6.290.881	3.741.906	2.548.975
davon nicht realisierte Teilgewinne	(221.516)	(126.659)	(94.857)
Abzüglich zurechenbare erhaltene Anzahlungen	-6.333.583	-3.135.004	-3.198.579
Netto	-42.702	606.902	-649.604

in TEUR	2021	als Forderung erfasst	als Verbindlichkeit erfasst
Vertragsvermögenswerte	5.324.795	3.374.816	1.949.979
davon nicht realisierte Teilgewinne	(159.932)	(96.712)	(63.220)
Abzüglich zurechenbare erhaltene Anzahlungen	-5.275.657	-2.793.757	-2.481.900
Netto	49.138	581.059	-531.921

Die Vertragsvermögenswerte entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Erhöhung durch:

- Neu begonnene oder Projektfortschritte von Bauleistungsverträgen

Verminderung durch:

- Fertiggestellte und schlussgerechnete Bauleistungsverträge
- Erhaltene Anzahlungen

Die anteiligen Gewinne aus Arbeitsgemeinschaften werden unter den Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften ausgewiesen.

Soweit erhaltene Anzahlungen einschließlich Vorauszahlungen auf Teilrechnungen den gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen, werden diese unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Drohende Verluste und Schäden und Pönalen aus Aufträgen sind, soweit sie den jeweiligen gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen, in den Rückstellungen erfasst.

Zusammensetzung und Fristigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	939.064	48.123	759.891	46.244
Vertragsvermögenswerte	606.902	-	581.059	-
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	119.073	24.626	153.903	25.675
Gesamt	1.665.039	72.749	1.494.853	71.919

Die Forderungen gegenüber Dritten werden gemäß IAS 1 als kurzfristig eingestuft, da die Realisation innerhalb des normalen Geschäftszyklus erfolgt. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen aus Verträgen mit Kunden, bei denen die Umsatzrealisierung zeitraumbezogen erfolgt, sehen Zahlungen 30 Tage nach Ablauf der Prüffrist nach monatlicher Rechnungslegung vor. In Einzelfällen erfolgen Zahlungen nach pro Projekt definierten Zahlungsplänen. Verträge mit Kunden, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, sehen Zahlungen 30 Tage nach erbrachter Leistung bzw. Rechnungslegung vor.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten vertragliche Einbehalte in Höhe von TEUR 61.665 (Vorjahr: TEUR 54.528).

in TEUR	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertberichtigungen	1.585.004	1.177.685
Wertberichtigungen Stand 1.1.	417.794	407.572
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-1.052	-194
Zuführung	313.680	220.768
Verwendung	-74.567	-201.403
Auflösung	-9.915	-8.949
Stand 31.12.	645.940	417.794
Buchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	939.064	759.891

Altersstruktur der Forderungen

in TEUR	2022	2021
Buchwert zum 31.12.	939.064	759.891
davon zum Abschlussstichtag nicht überfällig	517.814	349.983
davon zum Abschlussstichtag in den folgenden Zeitbändern überfällig		
Weniger als 30 Tage	54.182	24.996
Zwischen 30 und 60 Tagen	13.113	34.990
Zwischen 60 und 180 Tagen	22.469	29.230
Größer 180 Tage	331.486	320.692

In den dargestellten Überfälligkeiten sind ebenfalls Beträge laufender Rechnungsprüfungen enthalten, welche bis zu 120 Tage dauern können. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß gebildet.

Bewertungsgrundlagen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) angesetzt, Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden im Geschäftsjahr auf Basis historischer Ausfallquoten und prognostizierter Daten gebildet.

Die PORR Gruppe wendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Leasingverhältnissen die Vereinfachungsregel des IFRS 9.5.5.15 an und bemisst gegebenenfalls bei Wertberichtigungen den Lifetime Expected Credit Loss. Bei der Einschätzung der erwarteten Kreditverluste (Expected-Credit-Loss) verwendet die Gruppe historische und in die Zukunft gerichtete Daten und Informationen. Im Allgemeinen liegen für Finanzinstrumente keine externen Bonitätseinschätzungen vor. Der Expected-Credit-Loss berechnet sich auf Basis des Produkts aus dem erwarteten Nettoanspruch des Finanzinstruments, der periodenbezogenen Ausfallswahrscheinlichkeit und dem Verlust bei tatsächlichem Ausfall.

Sensitivitäten und Schätzungsunsicherheiten

Die Beurteilung von nach der POC-Methode bewerteten Kundenaufträgen bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen, die Höhe der gemäß POC-Methode abzugrenzenden Auftragsserlöse und die Einschätzung des voraussichtlichen Auftragsergebnisses, basiert auf Erwartungen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der betreffenden Aufträge. Änderungen dieser Einschätzungen, insbesondere der noch anfallenden Auftragskosten, des Fertigstellungsgrades, des voraussichtlichen Auftragsergebnisses sowie der tatsächlich akzeptierten Nachträge, können erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Umwelt- und klimabezogene Risiken, insbesondere veränderte wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen als auch physische Risiken wie Extremwetterereignisse, werden bei der Planung der voraussichtlichen Auftragsergebnisse in Form von Szenarien berücksichtigt und entsprechend eingeschätzt. Ein wesentliches Risiko darüber hinausgehender Buchwertberichtigungen wird aufgrund der eher kurzen Durchlaufzeit der Aufträge nicht gesehen.

In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der wesentlichen Parameter auf die Buchwerte dargestellt:

in TEUR	Buchwert 31.12.2022	Wesentliche Bewertungsannahme	Veränderung	Auswirkung auf Buchwerte
Vertragsvermögenswerte vor Berücksichtigung von Anzahlungen	6.290.881	EBT-Marge	+/-0,5 PP	+/-31.454
Drohverlustrückstellung	39.285	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-1.871
Rückstellung für Schäden und Pönale	102.437	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-25.442
Rückstellung für Gewährleistungen	128.952	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-37.727

in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Wesentliche Bewertungsannahme	Veränderung	Auswirkung auf Buchwerte
Vertragsvermögenswerte vor Berücksichtigung von Anzahlungen	5.324.795	EBT-Marge	+/-0,5 PP	+/-26.624
Drohverlustrückstellung	15.275	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-523
Rückstellung für Schäden und Pönale	122.722	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-22.267
Rückstellung für Gewährleistungen	114.225	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-32.306

23. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr
Ausleihungen an at-equity bilanzierte Unternehmen	41.022	40.180	42.859	41.997
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.091	9.477	32.451	8.837
Sonstige Ausleihungen	60	2	148	60
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	180	-	-	-
Forderungen gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	55.230	2.884	37.782	968
Forderungen gegenüber anderen Beteiligungsunternehmen	7.166	5.700	7.345	5.734
Forderungen aus Versicherungen	5.838	1.140	4.770	745
Kautionen	16.771	5.708	16.399	5.910
Fondszertifikate	135	-	39.901	-
Übrige	58.865	5.609	41.901	3.172
Gesamt	218.358	70.700	223.556	67.423

In den übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisentermingeschäfte mit TEUR 8.037 (Vorjahr: TEUR 2.273) enthalten (siehe Erläuterung 41.9). Darüber hinaus enthält diese Position Forderungen gegenüber der UBM-Gruppe in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2.920) (siehe Erläuterung 43).

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen, at-equity bilanzierten und anderen Beteiligungsunternehmen enthalten vertragliche Einbehalte in Höhe von TEUR 1.272 (Vorjahr: TEUR 812).

Bewertungsgrundlagen

Marktübliche Käufe und Verkäufe (d. h. Kassageschäfte) von finanziellen Vermögenswerten werden zum Erfüllungstag zu Anschaffungskosten, die dem beizulegenden Zeitwert entsprechen, erfasst. Ausleihungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte mit ausschließlich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert, alle anderen werden zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. Fondszertifikate werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. Derivate dienen nur Sicherungszwecken um ökonomische Auswirkungen von Risikomanagementaktivitäten abzufedern und haben keinen Finanzierungscharakter. Sie werden auch erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL). Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden nach dem allgemeinen Modell berechnet. Es sind keine Wertberichtigungen im Geschäftsjahr erfasst worden, da sowohl die historischen als auch die prognostizierten Daten keine Verlustraten ergeben (siehe auch Erläuterung 22).

Das allgemeine Wertminderungsmodell wird auf Ausleihungen für nach der at-equity-Methode bilanzierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen angewendet. In Ermangelung externer Bonitätsbewertungen wird das Kreditrisiko auf der Grundlage von Kennzahlen wie z. B. Außenstandsdauer und Eigenkapitalquote für jede Beteiligung separat überwacht.

24. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Steuern	3.723	-	17.087	-
Forderungen aus Lieferantenzahlungen	55.644	-	49.565	-
Übrige	1.848	-	1.848	-
Gesamt	61.215	-	68.500	-

25. Liquide Mittel

in TEUR	2022	2021
Guthaben bei Kreditinstituten	655.660	764.840
Kassenbestände	143	194
Gesamt	655.803	765.034

26. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten handelt es sich um die sechs Gesellschaften der PWW Gruppe, bei denen die PORR Gruppe weiterhin an den Plänen zum Verkauf festhält und in Verhandlung mit Interessenten steht.

Zusätzlich handelt es sich um eine Liegenschaften des Segments AT / CH, bei der das Signing des Kaufvertrags mittlerweile erfolgt ist, das Closing ist noch offen. Weiters handelt es sich um zwei Liegenschaften im Segment DE, bei einer ist das Signing des Kaufvertrags mittlerweile erfolgt und das Closing ist noch offen, bei der zweiten Liegenschaft plant das Unternehmen – abhängig von der Marktsituation – den Verkauf in den nächsten 12 Monaten.

Bewertungsgrundlage

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair value less cost to sell) angesetzt, wenn dieser niedriger ist als ihr Buchwert.

27. Latente Steuern

Aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen im IFRS-Konzernabschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen sowie aus verwertbaren Verlustvorträgen ergeben sich folgende in der Bilanz ausgewiesene Steuerabgrenzungen:

in TEUR	2022		2021	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Langfristige Vermögenswerte, Leasingverbindlichkeiten	149.952	145.821	159.206	153.751
POC-Methode	-	77.568	-	75.764
Unversteuerte Rücklagen	-	2.217	-	2.468
Rückstellungen	23.351	9.803	26.051	10.184
Steuerliche Verlustvorträge	38.183	-	32.576	-
Saldierungen	-193.984	-193.984	-198.199	-198.199
Latente Steuern	17.502	41.425	19.634	43.968

Latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen wurden insoweit aktiviert, als diese wahrscheinlich mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können.

Nicht angesetzte latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen belaufen sich auf TEUR 56.398 (Vorjahr TEUR 57.335), wobei TEUR 45.545 auf unbeschränkt vortragsfähige und TEUR 10.853 auf über einen Zeitraum von fünf bis acht Jahren vortragsfähige Verluste entfallen.

Bewertungsgrundlagen

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden bei temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden im Konzernabschluss einerseits und den steuerlichen Wertansätzen andererseits in Höhe der voraussichtlichen künftigen Steuerbelastung oder -entlastung gebildet. Darüber hinaus wird eine aktive Steuerabgrenzung für künftige Vermögensvorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt, soweit mit der Realisierung mit hinreichender Sicherheit gerechnet werden kann. Ausgenommen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung sind zu versteuernde temporäre Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Firmenwerts resultieren.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des im jeweiligen Land gültigen Ertragsteuersatzes, der für österreichische Gesellschaften nach Anpassung des Steuersatzes aufgrund der ökosozialen Steuerreform 23 % (Vorjahr: 25 %) beträgt (siehe Details in Erläuterung 14).

Die Auswirkungen der Steuersatzsenkung auf die für Österreich erfassten latenten Steuern zum 1. Jänner 2022 sind nachstehend dargestellt.

in TEUR	2022		
	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Saldo
1. Jänner 2022 zu 25 %	4.228	39.388	-35.160
Anpassung im sonstigen Ergebnis	-	293	-293
Anpassung der Steuern auf passivierte Emissionskosten für Schuldscheindarlehen	-	7	-7
Anpassung im Steueraufwand	-338	-3.451	3.113
1. Jänner 2022 zu 23 %	3.890	36.237	-32.347

28. Grundkapital

	Stück 2022	EUR 2022	Stück 2021	EUR 2021
Inhaber-Stammaktien	39.278.250	39.278.250	39.278.250	39.278.250
Summe Grundkapital	39.278.250	39.278.250	39.278.250	39.278.250

Bei den Aktien handelt es sich um nennbetragslose Stückaktien. Jede Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 ist am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt und gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hält die Gesellschaft insgesamt 481.854 Stück (Vorjahr: 216.495 Stück) eigene Aktien bzw. 1,23 % des Grundkapitals. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte zu.

Ein Rückkaufprogramm zum Erwerb von bis zu 785.565 Stück eigener Aktien zu einem Erwerbspreis von maximal EUR 10,0 Mio. – basierend auf dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2022 – wurde mit 7. Oktober 2022 gestartet und ist zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen.

Monat	Stückzahl rückgekaufter Aktien	Gewichteter Durchschnittspreis je Aktie in EUR	Wert rückgekaufter Aktien in EUR	Anteil am Grundkapital
Oktober 2022	131.830	10,06	1.326.212	0,336 %
November 2022	69.318	11,43	792.256	0,176 %
Dezember 2022	64.211	12,18	781.779	0,163 %

Genehmigtes Kapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 sieht die Satzung der Gesellschaft kein genehmigtes Kapital vor.

Bewertungsgrundlagen - Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen des Konzerns Eigenkapitalanteile der PORR AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschließlich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), so lange vom Eigenkapital der PORR AG abgezogen, bis die Aktien eingezogen oder wieder ausgegeben werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben, wird die erhaltene Gegenleistung (netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragsteuern) im Eigenkapital der PORR AG erfasst.

29. Rücklagen

Die Kapitalrücklagen resultieren überwiegend aus den in den Vorjahren durchgeführten Kapitalerhöhungen und -berichtigungen sowie aus verjährten Dividendenansprüchen abzüglich der Kosten für die Kapitalerhöhung. Von den Kapitalrücklagen sind Rücklagen in Höhe von TEUR 304.780 (Vorjahr: TEUR 304.780) gebunden. Sie dürfen nur zum Ausgleich eines ansonsten im Jahresabschluss der PORR AG auszuweisenden Bilanzverlusts aufgelöst werden, soweit freie Rücklagen zur Abdeckung nicht zur Verfügung stehen.

Die anderen Rücklagen umfassen die Rücklage aus Neubewertungen gemäß IAS 16, die Rücklage aus der Umrechnung von Jahresabschlüssen von Tochterunternehmen in Fremdwährung, die Rücklage für Cashflow Hedges, die Rücklage für Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen und Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die Gewinnrücklagen der PORR AG einschließlich

der gesetzlichen Rücklage und der unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung, die seit Erwerb einbehaltenen Gewinne der Tochterunternehmen und die Effekte der Anpassung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen an die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Der Stand der zum 31. Dezember 2022 gehaltenen eigenen Aktien wurde von den Rücklagen in Abzug gebracht und beträgt zum Stichtag 481.854 Stück. Aus der Neubewertungsrücklage gab es im Berichtsjahr keine Umgliederung in die Gewinnrücklage.

Im Berichtsjahr wurden an die Aktionäre der PORR AG Dividenden in Höhe von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet. Der verbleibende Restbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen

Zur Ausschüttung an die Aktionäre der PORR AG steht der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 23.644 zur Verfügung. Die in der PORR Construction Holding GmbH enthaltene nicht gebundene Kapitalrücklage, die aus der ursprünglichen Einbringung der Aktien der TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft im Jahr 2007 durch die PORR AG in Höhe von EUR 64.693.064,82 resultierte, war gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 UGB ausschüttungsgesperrt. Obwohl die PORR Construction Holding GmbH im Geschäftsjahr 2020 in die PORR AG verschmolzen wurde und infolge der Up-Stream-Verschmelzung untergegangen ist, besteht gemäß AFRAC 31 Rz 15 diese Ausschüttungssperre bei der PORR AG als übernehmende Gesellschaft weiterhin. Insgesamt ist von den freien Rücklagen der PORR AG in Höhe von TEUR 180.998 per 31. Dezember 2022 ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 84.721 gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 und Abs. 2 UGB zur Ausschüttung gesperrt. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 96.277 kann aufgelöst und an die Aktionäre der PORR AG ausgeschüttet werden. Die gesetzliche Rücklage der PORR AG in Höhe von TEUR 458 (Vorjahr: TEUR 458) darf nur zum Ausgleich eines ansonsten auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden, wobei der Auflösung zum Verlustausgleich nicht entgegensteht, dass freie Rücklagen zum Verlustausgleich zur Verfügung stehen.

Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 23.643.872,57 eine Dividende von EUR 0,60 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

30. Genussrechts-/Hybridkapital

Genussrechtskapital

Die PORR AG weist unter den Anteilen der Aktionäre des Mutterunternehmens ein im Jahr 2019 von einer 100 %igen Tochtergesellschaft übernommenes Genussrechtskapital in Höhe von TEUR 40.000 aus.

Die Verzinsung bis 31. Dezember 2025 beträgt 6,0 % p. a. vom Nominale der Genussscheine. Ab 1. Jänner 2026 beträgt die Verzinsung 13,0 % p. a. vom Nominale der Genussscheine.

Die PORR AG ist nur zur Zahlung von Zinsen verpflichtet, wenn sie beschließt, an die Aktionäre eine Dividende aus dem Jahresüberschuss zu bezahlen. Ist die PORR AG mangels einer derartigen Gewinnausschüttung zur Zahlung der auf ein Jahr entfallenden Zinsen nicht verpflichtet und macht sie von ihrem Recht der Nichtzahlung Gebrauch, so werden diese nicht bezahlten Zinsen als Zinsrückstände evident gehalten, die nachzuzahlen sind, sobald die PORR AG beschließt, eine Dividende aus dem Jahresüberschuss an ihre Aktionäre zu bezahlen. Im Fall der Kündigung durch die Emittentin oder der außerordentlichen Kündigung durch Genussrechtsberechtigte ist den Genussrechtsberechtigten das auf die Genussscheine geleistete Kapital zuzüglich der bis zu diesem Tag aufgelaufenen Zinsen und der Zinsrückstände zu leisten.

Da Zahlungen auf die Genussscheine – sowohl Zinsen als auch Kapitaltilgungen – zwingend nur bei Eintritt von Bedingungen zu leisten sind, deren Eintritt von der PORR AG bewirkt bzw. verhindert werden kann, und die Gruppe daher die Möglichkeit hat, Zahlungen auf diese Genussscheine dauerhaft zu vermeiden, sind diese Genussscheine als Eigenkapitalinstrument einzustufen. Zinsen in Höhe von TEUR 2.400, die auf diese Genussscheine gezahlt wurden, sind abzüglich des Steuereffekts direkt eigenkapitalmindernd erfasst.

Hybridkapital

Im Jänner 2020 hat die PORR AG eine tief nachrangige Hybridanleihe mit Gesamtnominale von EUR 150.000.000 mit unbegrenzter Laufzeit und einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit durch die Emittentin nach fünf Jahren begeben. Der Zinssatz liegt bis zur ersten Rückzahlungsmöglichkeit im Februar 2025 bei 5,375 % p. a. Sollte diese nicht in Anspruch genommen werden, steigt der Zinssatz auf dem zu diesem Datum festgestellten 5-jährigen Mid-Swapsatz zuzüglich 10,641 PP.

Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022 der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe mit einem Kupon von 7,5 % p. a., die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der restliche Teil der Hybridanleihe 2017 wurde per 6. Februar 2022 gekündigt und getilgt.

Stand 31.12.2022	Nominale in TEUR	ISIN
5,375 % Hybridanleihe 2020	150.000	XS2113662063
7,5 % Hybridanleihe 2021	50.000	XS2408013709

Da Zahlungen von Zinsen wie auch Kapitaltilgungen zwingend nur bei Eintritt von Bedingungen zu leisten sind, deren Eintritt von der PORR AG bewirkt bzw. verhindert werden kann, und die Gruppe daher die Möglichkeit hat, Zahlungen dauerhaft zu vermeiden, ist das Hybridkapital als Eigenkapitalinstrument einzustufen. Zinsen in Höhe von TEUR 14.337, die auf das gesamte Hybridkapital gezahlt wurden, sind abzüglich des Steuereffekts direkt eigenkapitalmindernd erfasst.

31. Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen

Die nicht der PORR AG oder einem ihrer Tochterunternehmen gehörenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen sind im Eigenkapital als Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen ausgewiesen. Die Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen sind als unwesentlich einzustufen.

32. Rückstellungen

in TEUR	Abfertigungen	Pensionen	Jubiläumsgelder	Abfindungen	Bauten/ Andere	Rekultivierung	Gesamt
Stand zum 31.12.2021	65.443	37.884	24.417	3.187	269.636	18.891	419.458
Anpassung aufgrund neuer bzw. geänderter IFRS	-	-	-	-	30.293	-	30.293
Stand zum 1.1.2022	65.443	37.884	24.417	3.187	299.929	18.891	449.751
Zu-/Abgänge durch Änderungen des Konsolidierungskreises	-43	-	-70	-	85	-	-28
Zuführung	3.712	550	1.344	-	137.258	2.255	145.119
Veränderung OCI							
aus Änderung der demographischen Annahmen	1.143	1	-	-	-	-	1.144
aus Änderung der finanziellen Annahmen	-3.541	-8.339	-	-	-	-	-11.880
aus Änderung der erfahrungsbedingten Anpassungen	9.664	1.118	-	-	-	-	10.782
Verwendung	-5.574	-2.553	-1.517	-1.406	-125.177	-1.769	-137.996
Auflösung	-	-	-	-55	-26.719	-231	-27.005
Umgliederung	1.726	-	-	-1.726	-	-	-
Stand zum 31.12.2022	72.530	28.661	24.174	-	285.376	19.146	429.887
Saldierung anteiliger Auftragswert	-	-	-	-	-14.038	-	-14.038
Stand zum 31.12.2022	72.530	28.661	24.174	-	271.338	19.146	415.849
davon langfristig	72.530	28.661	24.174	-	-	19.146	144.511
davon kurzfristig	-	-	-	-	271.338	-	271.338

Gemäß kollektivvertraglichen Regelungen haben die PORR AG und ihre Tochterunternehmen ihren Mitarbeitern in Österreich und Deutschland bei bestimmten Dienstjubiläen Jubiläumsgelder zu zahlen. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde gemäß den Bestimmungen des IAS 19 zu anderen langfristig fälligen Leistungen ermittelt. Die versicherungsmathematischen Annahmen werden nachstehend unter den Bewertungsgrundlagen erläutert.

Die Rückstellungen für Bauten enthalten mit TEUR 39.285 (Vorjahr: TEUR 15.275) Vorsorgen für aus dem Auftragsbestand drohende Verluste (Erhöhung zum 1. Jänner 2022 aufgrund Änderungen zu IAS 37 in Höhe von TEUR 30.293), mit TEUR 128.952 (Vorjahr: TEUR 114.225) Vorsorgen für Gewährleistungen und mit TEUR 102.437 (Vorjahr: TEUR 122.722) Rückstellungen für Schäden und Pönalen. Die Rückstellungen für drohende Verluste basieren auf aktuellen Auftragskalkulationen. Die Rückstellungen für Gewährleistungen und andere

Auftragsrisiken werden auf Basis einer Einzelbeurteilung der Risiken ermittelt. Die Inanspruchnahme der Gruppe aus diesen Risiken wird für wahrscheinlich gehalten, wobei der angesetzte Betrag dem bestmöglichen Schätzwert der Höhe der Inanspruchnahme entspricht. Da die Abwicklung von Bauaufträgen auch mehrere Jahre dauern und der Inanspruchnahme ein lang dauernder Rechtsstreit vorausgehen kann, ist der Zeitpunkt der Inanspruchnahme ungewiss, liegt aber in der Regel innerhalb des jeweiligen Geschäftszyklus. Rückstellungen für Rekultivierungen, welche auch Nachsorgeverpflichtungen enthalten, werden im Wesentlichen für den Deponiebetrieb im Segment AT / CH gebildet. Die Rückstellungen werden auf Basis der deponierten Mengen über die Betriebsdauer rätierlich gebildet und über die Dauer der Rekultivierung bzw. Nachsorge auf Basis der rekultivierten Fläche verbraucht.

Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für Angestellte und Arbeiter, die gemäß Angestelltengesetz, Arbeiterabfertigungsgesetz bzw. Betriebsvereinbarung Abfertigungsansprüche haben, gebildet. Angestellte, deren Dienstverhältnisse österreichischem Recht unterliegen, haben, wenn das betreffende Dienstverhältnis vor dem 1. Jänner 2003 begonnen und ununterbrochen mindestens zehn Jahre gedauert hat, Anspruch auf eine Abfertigung bei Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters und zwar auch dann, wenn das Dienstverhältnis durch Kündigung seitens des Dienstnehmers endet. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses. Diese Ansprüche der Dienstnehmer sind daher wie Ansprüche aus leistungsorientierten Pensionsplänen zu behandeln, wobei Planvermögen zur Deckung dieser Ansprüche nicht vorliegt. Analoges gilt für Arbeiter, denen gemäß Arbeiterabfertigungsgesetz eine Abfertigung gebührt, und für gemäß Betriebsvereinbarung zu zahlende Abfertigungen.

Für die überwiegende Anzahl der Arbeiter gilt das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987, wonach deren Ansprüche sich an die Urlaubs- und Abfertigungskasse richten und durch Beiträge der Arbeitgeber zu finanzieren sind. Es handelt sich um einen staatlichen Plan, für den keine Abfertigungsrückstellung zu bilden ist.

Bei den Pensionszusagen handelt es sich zumeist um leistungsorientierte, einzelvertragliche Zusagen für leitende Angestellte, die teilweise durch Planvermögen gedeckt sind. Die Höhe des Pensionsanspruchs ist von den jeweils geleisteten Dienstjahren abhängig.

Entwicklung der Abfertigungsrückstellungen

in TEUR	2022	2021
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 1.1.	65.443	78.984
Änderung des Konsolidierungskreises	-43	-953
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	3.092	3.650
Past service cost	1.726	-
Zinsaufwand	620	299
Abfertigungszahlungen	-5.574	-7.010
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	7.266	-9.376
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	-	-151
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.	72.530	65.443

Abfertigungsaufwand

in TEUR	2022	2021
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	3.092	3.650
Zinsaufwand	620	299
Abfertigungsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)	3.712	3.949
Abfertigungsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)	7.266	-9.376

Für das Jahr 2023 sind ein Zinsaufwand von TEUR 1.948 und ein Dienstzeitaufwand von TEUR 3.682 geplant.

Rückstellung für Pensionen

Überleitung von der Pensionsverpflichtung zur Rückstellung

in TEUR	2022	2021
Barwert der durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	37.562	19.428
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-32.206	-11.386
Nettowert der durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	5.356	8.042
Barwert der nicht durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	23.305	29.841
Buchwert der Rückstellung zum 31.12.	28.661	37.883

Pensionsaufwand

in TEUR	2022	2021
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	194	223
Zinsaufwand	473	223
Zinserträge	-119	-51
Pensionsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)	548	395
Pensionsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)	-7.003	-5.440

Beschreibung der Pensionspläne

Ansprüche – Österreich: Bei den leistungsorientierten Pensionsplänen besteht die Verpflichtung des Unternehmens darin, die zugesagten Leistungen sowohl an aktive als auch an ehemalige Mitarbeiter zu erbringen. Die Höhe der Pensionszusage geht bei allen zu bildenden Pensionsgruppen (Gruppe A-F) von der Vollendung des 63. Lebensjahr aus und wird entweder mittels eines Prozentsatzes der Bemessungsgrundlage oder eines vereinbarten Betrags einschließlich Kürzungen aufgrund von Frühpensionierungen berechnet.

Ansprüche – Deutschland: Es gibt mehrere Versorgungspläne mit leistungsorientierten Zusagen für aktive und ehemalige Dienstnehmer.

Die Ansprüche der Dienstnehmer hängen bei diesen leistungsorientierten Versorgungsplänen von der Anzahl der anrechenbaren Kalenderjahre und der Rentenklasse, welcher der Versorgungsanwärter bei Erwerb des Anspruchs angehörte, ab.

Zusätzlich existieren auch Einzelzusagen mit leistungsorientierten Verpflichtungen.

Entwicklung der Pensionsverpflichtungen

in TEUR	2022	2021
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 1.1.	49.270	57.908
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	191	223
Past service cost	21.472	-
Zinsaufwand	473	223
Pensionszahlungen	-3.536	-3.644
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	-7.003	-5.440
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.	60.867	49.270

Für Verpflichtungen aus direkten Pensionszusagen wurden sowohl in Österreich als auch in Deutschland qualifizierte Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die zur Absicherung der Pensionsansprüche zugunsten der versicherten Dienstnehmer verpfändet wurden. Die Versicherung der Alterspension ist gemäß § 16 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Erlebens- und Rentenversicherungen gewinnbeteiligt, die Versicherung der Berufsunfähigkeitspension und die Versicherung der Hinterbliebenenpension sind gewinnberechtigigt. Anhand einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung werden Gewinne, die zu 50 % des Saldos aus Einnahmen und Ausgaben an Versicherungsnehmer refundiert werden, und Verluste, die zum nächsten Versicherungsjahr vorgetragen werden, ermittelt. Die Pensionsrückdeckungsversicherungen werden im Sinne des § 20 Abs. 2 Z 1 in Verbindung mit § 78 des Versicherungsaufsichtsgesetzes in einer gesonderten Abteilung des Deckungsstockes für die Lebensversicherung geführt.

Für die Pensionszusagen der deutschen Gesellschaften wurden kapitalbildende Lebensversicherungen geschlossen. Versicherungsnehmer ist der Dienstgeber, Versicherte bzw. Bezugsberechtigte sind die Dienstnehmer, die entweder eine Kapitalleistung oder eine gleichwertige Versorgungsrente wählen können.

Entwicklung des Planvermögens

in TEUR	2022	2021
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 1.1.	11.386	12.077
Beitragszahlungen	105	78
Zinserträge	119	51
Auszahlungen (Leistungszahlungen)	-1.088	-1.115
Past service cost	21.473	-
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-)	211	295
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31.12.	32.206	11.386

Für das Jahr 2023 sind ein Zinsaufwand von TEUR 1.621 und ein Dienstzeitaufwand von TEUR 4.475 geplant.

Ein Teil des Planvermögens in Höhe von TEUR 9.171 ist bei der WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group wie folgt veranlagt:

Struktur der Kapitalanlagen im klassischen Deckungsstock

in %	2022	2021
Festverzinsliche Wertpapiere	59,30	57,80
Aktien, Ergänzungskapital, Genussrechte, Partizipationskapital	2,10	2,20
Investmentfonds	25,70	27,10
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	4,70	4,40
Darlehen	4,90	5,90
Liegenschaften	2,00	2,00
Bankguthaben	1,30	0,60
Gesamt	100,00	100,00

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen Laufzeiten (Duration) der jeweiligen Verpflichtungen:

2022	Fälligkeitsprofil – DBO			DBO	Fälligkeitsprofil – Cash			Cash
	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	Duration	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	Duration
Pensionen	16.553	12.130	32.184	14,90	17.724	16.083	172.305	32,24
Abfertigungen	28.165	20.186	24.063	7,66	31.932	32.912	106.721	14,07

2021	Fälligkeitsprofil – DBO			DBO	Fälligkeitsprofil – Cash			Cash
	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	Duration	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	Duration
Pensionen	16.116	11.969	21.185	10,80	16.517	12.991	28.778	13,00
Abfertigungen	26.559	17.418	21.348	7,67	29.050	25.016	56.624	11,35

Beitragsorientierte Pläne

Mitarbeiter, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und die nach dem 31. Dezember 2002 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, und Arbeiter, auf deren Arbeitsverhältnis das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, erwerben keine Abfertigungsansprüche gegenüber dem jeweiligen Dienstgeber. Für diese Mitarbeiter, mit Ausnahme jener, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind Beiträge in Höhe von 1,53 % des Lohns bzw. Gehalts für 2022 in Höhe von TEUR 3.527 (Vorjahr: TEUR 3.250) an eine Mitarbeitervorsorgekasse zu zahlen, davon entfallen auf Manager in Schlüsselpositionen TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 37).

Für die Mitarbeiter, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind vom Dienstgeber Beiträge an die Urlaubs- und Abfertigungskasse zu zahlen. Derzeit sind ca. 37 % vom Lohn an Urlaubszuschlägen für 2022 TEUR 64.460 (Vorjahr: TEUR 62.696) und 4,6 % vom Lohn der betreffenden Mitarbeiter für 2022 TEUR 9.365 (Vorjahr: TEUR 9.104) an Abfertigungszuschlägen zu entrichten. Dieser Beitrag deckt die Abfertigungsansprüche der Mitarbeiter und andere Leistungen, insbesondere das von der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse an die betreffenden Mitarbeiter zu zahlende Urlaubsentgelt sowie Urlaubszuschüsse. Dieser staatliche Plan erfasst alle Unternehmen der Baubranche. Die Leistungen werden im Umlageverfahren finanziert, d. h. durch die Beiträge einer Periode sollen die in dieser Periode fälligen Leistungen finanziert werden, während die in der

Berichtsperiode verdienten künftigen Leistungen aus künftigen Beiträgen gezahlt werden. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung der Unternehmen zur Zahlung dieser künftigen Leistungen besteht nicht. Die Unternehmen sind nur verpflichtet, so lange sie Mitarbeiter beschäftigen, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, die vorgeschriebenen Beiträge zu entrichten.

Die Zahlungen an die externen Mitarbeitervorsorgekassen werden im Personalaufwand erfasst.

Die Mitarbeiter des PORR Konzerns gehören zudem den länderspezifischen staatlichen Pensionsplänen an, die in der Regel im Umlageverfahren finanziert werden. Die Verpflichtung der Gruppe beschränkt sich darauf, die Beiträge bei Fälligkeit zu entrichten. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zu künftigen Leistungen besteht nicht.

Bewertungsgrundlagen

Die Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für Jubiläumsgelder werden gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Stichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durch einen anerkannten Versicherungsmathematiker durchgeführt wird, die auf folgenden wesentlichen Parametern basiert:

2022 Österreich	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	3,70 %	3,37 %
Rentenerhöhung aktiv	0,00 % - 3,70 %	-	-
Rentenerhöhung liquid	0,00 % - 2,00 %	-	-
Fluktuation	-	0,00 % - 5,65 %	0,00 % - 8,60 %
Sterbetafel	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P
2022 Deutschland	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	3,00 %	-	3,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	-	2,70 %
Rentenerhöhung aktiv	0,00 % - 2,70 %	-	-
Rentenerhöhung liquid	0,00 % - 2,00 %	-	-
Fluktuation	-	-	0,00 % - 13,65 %
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G	-	Richttafeln 2018 G
2022 Schweiz	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	2,31 %	-	-
Rentenerhöhung aktiv	2,25 %	-	-
Fluktuation	0,00 % - 19,06 %	-	-
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G	-	-
2022 Tschechien	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	-	4,70 %	4,70 %
Gehaltsvalorisierung	-	3,50 %	3,50 %
Fluktuation	-	2,24 % - 15,96 %	2,24 % - 15,96 %
Sterbetafel	-	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P
2022 Slowakei	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	-	3,00 %	3,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	3,50 %	3,50 %
Fluktuation	-	2,24 % - 15,96 %	2,24 % - 15,96 %
Sterbetafel	-	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P
2022 Polen	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	-	6,88 %	-
Gehaltsvalorisierung	-	4,75 %	-
Fluktuation	-	0,00 % - 9,25 %	-

2021 Österreich	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	1,00 %	1,00 %	1,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	2,38 %	2,38 %
Rentenerhöhung	2,00 %	-	-
Fluktuation	-	0,40 % - 10,50 %	0,40 % - 10,50 %
Sterbetafel	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P	AVÖ 2018 - P
2021 Deutschland	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	1,00 %	-	1,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	-	2,38 %
Rentenerhöhung	2,00 %	-	-
Fluktuation	-	-	0,00 % - 16,00 %
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G	-	Richttafeln 2018 G
2021 Tschechien	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	-	3,00 %	3,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	2,15 %	2,15 %
Fluktuation	-	2,24 % - 15,96 %	2,24 % - 15,96 %
2021 Slowakei	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Diskontsatz	-	3,00 %	3,00 %
Gehaltsvalorisierung	-	2,15 %	2,15 %
Fluktuation	-	2,24 % - 15,96 %	2,24 % - 15,96 %
2021 Polen	Pensionen	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Fluktuation	-	0,00 % - 9,25 %	-

Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wird für österreichische Gesellschaften das frühestmögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter nach der Pensionsreform 2004 (Korridor pension) unter Beachtung aller Übergangsregelungen und für deutsche Gesellschaften das gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt. Für die Abfertigungsrückstellungen der polnischen Tochtergesellschaften gelten die gleichen Parameter wie für österreichische Gesellschaften.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste für Abfertigungen und Pensionen werden zur Gänze im sonstigen Ergebnis in der Position Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen erfasst, während diese, für Jubiläumsgelder im Gewinn oder Verlust der Periode in der Position Personalaufwand ausgewiesen werden. Der Dienstzeitaufwand wird ebenso im Personalaufwand ausgewiesen bzw. mit diesem verrechnet. Der Zinsaufwand wird als Finanzierungsaufwand erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** (Bauten/Andere) berücksichtigen alle gegenwärtig erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit, bei welchen ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist. Sie werden jeweils in Höhe des Betrags angesetzt, der voraussichtlich zur Erfüllung der zugrunde liegenden Verpflichtung erforderlich ist, soweit eine verlässliche Schätzung möglich ist. Rückstellungen aus Drohverlusten und Schäden und Pönalen werden, soweit sie den jeweiligen gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen, ebenso in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Sensitivitäten und Schätzungsunsicherheiten

Die Bewertung der bestehenden Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen beruht auf Annahmen und Schätzungen, die die Höhe des Bilanzansatzes wesentlich beeinflussen können.

Die Sensitivitätsbetrachtung der Lebenserwartung erfolgte dabei über eine Verschiebung der durchschnittlichen Lebenserwartung für den Gesamtbestand des jeweiligen Plans.

Die Differenzen zu den bilanzierten Werten sind in nachfolgender Tabelle als relative Abweichung angegeben:

2022	Zinsen +0,25 PP				Zinsen -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	-6,50 %	-2,50 %	-2,00 %	-3,60 %	7,10 %	2,60 %	2,10 %	3,90 %
	Rententrend +0,25 PP				Rententrend -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	3,50 %	2,70 %	1,80 %	2,40 %	-3,40 %	-2,60 %	-1,70 %	-2,30 %
	Lebenserwartung +1 Jahr				Lebenserwartung -1 Jahr			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	2,00 %	3,70 %	6,10 %	4,60 %	-2,00 %	-3,70 %	-5,90 %	-4,50 %
	Fluktuation +0,5 % bis zum 25. Dienstjahr				Fluktuation -0,5 % bis zum 25. Dienstjahr			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	-2,80 %	0,00 %	0,00 %	-1,00 %	2,90 %	0,00 %	0,00 %	1,00 %
2021	Zinsen +0,25 PP				Zinsen -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	-6,80 %	-3,20 %	-2,20 %	-2,40 %	7,40 %	3,30 %	2,30 %	2,50 %
	Rententrend +0,25 PP				Rententrend -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	7,30 %	3,30 %	2,30 %	2,50 %	-6,80 %	-3,20 %	-2,20 %	-2,40 %
	Lebenserwartung +1 Jahr				Lebenserwartung -1 Jahr			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	3,90 %	4,40 %	7,10 %	6,90 %	-3,90 %	-4,30 %	-6,80 %	-6,60 %
2022	Zinsen +0,25 PP		Zinsen -0,25 PP		Gehaltstrend +0,25 PP		Gehaltstrend -0,25 PP	
Abfertigung DBO	-2,29 %		1,41 %		1,38 %		-2,38 %	
	Fluktuation +0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr		Fluktuation -0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr		Lebenserwartung +1 Jahr		Lebenserwartung -1 Jahr	
Abfertigung DBO	-0,27 %		0,31 %		-0,39 %		-0,57 %	
2021	Zinsen +0,25 PP		Zinsen -0,25 PP		Gehaltstrend +0,25 PP		Gehaltstrend -0,25 PP	
Abfertigung DBO	-1,87 %		1,93 %		1,88 %		-1,83 %	
	Fluktuation +0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr		Fluktuation -0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr		Lebenserwartung +1 Jahr		Lebenserwartung -1 Jahr	
Abfertigung DBO	-0,28 %		0,29 %		0,08 %		-0,09 %	

33. Schuldscheindarlehen

Per 31. Dezember 2022 betrug der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen TEUR 181.500, die, mit Ausnahme einer Tranche in Höhe von TEUR 17.000, alle in 2019 begeben wurden. Von den Schuldscheindarlehen erfüllen TEUR 17.500 die Kriterien der „Eligible Green Principles“ und wurden in Form eines Grünen Schuldscheins platziert. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ der unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende und nachhaltige Investitionen in PORR Bürogebäude sowie Investitionen im Rahmen der PORR Aktivitäten im Bereich Umwelttechnik.

Laufzeit	Nominale in TEUR			in %
	SSD ohne Green SSD	Green SSD	Gesamt	
Februar 2023	10.500	1.500	12.000	6,61
August 2023	32.000		32.000	17,63
Februar 2024	61.000	15.500	76.500	42,15
Juli 2024	22.000		22.000	12,12
Februar 2026	38.500	500	39.000	21,49
Gesamt	164.000	17.500	181.500	100,00
Buchwert zum 31.12.2022			181.398	

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 113.500 getilgt. Alle Tranchen, die bis Ende 2018 begeben wurden und mit variabler Verzinsung ausgestattet sind, wurden mittels Interest Rate Swaps (Tausch variabler Zinssatz gegen Fixzins), welche als Cashflow Hedge designiert wurden, gesichert.

in TEUR	Nominale SSD	Durchschnitts- verzinsung
fix verzinst	48.000	1,76 %
variabel verzinst	133.500	2,42 %
davon mit IRS gesichert	122.000	
Gesamt	181.500	

34. Finanz- und Leasingverbindlichkeiten

in TEUR	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
variabel verzinst	28.101	54.740
fix verzinst	13.071	13.250
Leasingverbindlichkeiten		
Grundstücke und Bauten	259.611	256.030
Technische Anlagen und Maschinen	52.687	58.874
Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.120	61.975
Gesamt	415.590	444.869

Die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten werden im Wesentlichen mit dem 3-Monats-EURIBOR oder dem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich unterschiedlicher Margen verzinst. Im Berichtsjahr lag der 3-Monats-EURIBOR durchschnittlich bei 0,36 % und der 6-Monats-EURIBOR durchschnittlich bei 0,70 %, die durchschnittliche Marge der implementierten Linien für maximal dreimonatige Geldaufnahmen lag per 31. Dezember 2022 bei 1,40 PP.

Die Zinssätze für die Leasingverbindlichkeiten betragen 0,01 % bis 11,12 %. Die Zinskomponente der Leasingraten wird entsprechend der jeweiligen vertraglichen Grundlagen gegebenenfalls an den Marktzinssatz angepasst.

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.172	11.754	19.731	9.687	50
Leasingverbindlichkeiten	374.418	55.640	146.584	172.194	374.418
Gesamt	415.590	67.394	166.315	181.881	374.468

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.990	28.976	28.778	10.236	50
Leasingverbindlichkeiten	376.879	56.236	146.396	174.247	376.879
Gesamt	444.869	85.212	175.174	184.483	376.929

Die dinglichen Besicherungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Immobilien. Die Verpflichtungen des Konzerns aus Leasingverhältnissen sind durch die im zivilrechtlichen Eigentum des Leasinggebers stehenden geleasteten Vermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 380.951 (Vorjahr: TEUR 388.506) besichert.

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	66.300	66.750
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	177.080	176.879
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	230.423	233.592
Gesamt	473.803	477.221
Zukünftige Finanzierungskosten	-99.385	-100.342
Barwert der Mindestleasingzahlungen	374.418	376.879

Bewertungsgrundlagen

Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung (Erläuterung 35) und übrige Verbindlichkeiten (Erläuterung 37) werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert.

Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen bewertet. Zur Abzinsung wird der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz herangezogen. Lässt sich dieser nicht bestimmen, wird der laufzeitadäquate Grenzfremdkapitalzinssatz der Gruppe erfasst.

35. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.153.222	1.094.100	40.548	18.574	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	79.818	79.056	762	-	-
Gesamt	1.233.040	1.173.156	41.310	18.574	-

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.101.173	1.047.318	35.355	18.500	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	62.795	62.792	3	-	-
Gesamt	1.163.968	1.110.110	35.358	18.500	-

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristig eingestuft, da mit ihrer Tilgung innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus gerechnet wird. Jene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die über 5 Jahre Restlaufzeit aufweisen sind auf Sicherheitseinbehalte zurückzuführen.

36. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	1.156	1.156	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	15.083	15.083	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungsunternehmen	143	143	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	5.624	4.647	977	-	-
Übrige	14.588	12.918	1.670	-	-
Gesamt	36.594	33.947	2.647	-	-

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	1.640	1.640	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	18.332	18.332	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungsunternehmen	1.552	1.552	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	11.447	7.010	4.437	-	-
Übrige	24.761	21.288	2.179	1.294	-
Gesamt	57.732	49.822	6.616	1.294	-

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisenterminkontrakte, Interest Rate Swaps sowie Futures, welche mit dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet sind (siehe Erläuterung 41.9).

Bewertungsgrundlagen

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. Sicherungsgeschäfte werden im Zusammenhang mit dem Zinsrisikomanagement sowie der Verbriefung von Rohstoffpreisen abgeschlossen. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert.

37. Übrige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Steuern	177.459	177.459	-	-	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialen Sicherheit	25.479	25.479	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	649.604	649.604	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	148.203	148.203	-	-	-
Übrige	176	176	-	-	-
Gesamt	1.000.921	1.000.921	-	-	-

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Steuern	107.122	107.122	-	-	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialen Sicherheit	25.434	25.434	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	531.921	531.921	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	139.089	139.089	-	-	-
Gesamt	803.566	803.566	-	-	-

38. Eventualschulden und Haftungsverhältnisse

in TEUR	2022	2021
Bürgschaften, Garantieerklärungen und sonstige Eventualschulden	10.810	4.588
davon für at-equity bilanzierte Unternehmen	(-)	(2.347)

Die Haftungsverhältnisse betreffen überwiegend die Sicherung aufgenommener Bankkredite von nicht einbezogenen Tochterunternehmen, at-equity bilanzierten Unternehmen und sonstigen Unternehmen, an denen die Gruppe beteiligt ist, sowie sonstige Verpflichtungen aus dem operativen Geschäft, deren Inanspruchnahme zwar theoretisch möglich, aber unwahrscheinlich ist.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das operative Baugeschäft erfordert die Ausstellung verschiedener Garantietypen zur Absicherung vertraglicher Verpflichtungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Angebots-, Vertragserfüllungs-, Vorauszahlungs- und Gewährleistungsgarantien. Weiters haftet die Gruppe gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten von Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist. Eine Inanspruchnahme aus diesen Haftungen ist nicht wahrscheinlich.

Die Gruppe verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt TEUR 3.971.775 (Vorjahr: TEUR 3.238.377), davon sind TEUR 1.353.000 (Vorjahr: TEUR 1.273.000) mit einer Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von TEUR 2.618.775 (Vorjahr: TEUR 1.965.377) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von TEUR 251.661 (Vorjahr: TEUR 228.634) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2022 mit rund 63 % (Vorjahr: 71 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 35 % (Vorjahr: 40 %) ausgenutzt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von TEUR 1.353.000 (Vorjahr: TEUR 1.273.000) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote. Sämtliche Bedingungen wurden per 31. Dezember 2022 erreicht.

39. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde entsprechend der internen Berichtsstruktur und -steuerung der PORR Gruppe erstellt.

Rechnungslegungsgrundlage für sämtliche Geschäftsvorfälle zwischen berichtspflichtigen Segmenten ist IFRS. Folgende Segmente werden dargestellt:

Segment AT / CH: Das Segment AT / CH umfasst die gesamte Länderverantwortung für die beiden Heimmärkte Österreich und Schweiz, wobei Teile des Hochbaus der Schweiz in das Segment Holding umgegliedert wurden. Hier ist die PORR mit ihrem gesamten Leistungsspektrum vertreten. Neben diesem Flächengeschäft – mit den Schwerpunkten Wohnbau, Bürobau, Industriebau und Straßenbau – sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau, im Stahlbau und in der Umwelttechnik in diesem Segment gebündelt. Auch die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Bahnbau und Feste Fahrbahn Europa sind hier angesiedelt. Darüber hinaus sind die Beteiligungen pde Integrale Planung, IAT, ÖBA, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER im Segment AT / CH integriert.

Segment DE: Im Segment DE ist der Großteil der Aktivitäten der PORR in Deutschland zusammengefasst. In seinem zweitwichtigsten Markt bietet das Unternehmen neben Hochbau- auch Spezialtiefbau- sowie Infrastrukturleistungen mit hoher Wertschöpfungstiefe durch eigenes, qualifiziertes Fachpersonal an. Am deutschen Infrastrukturmarkt ist die PORR dadurch mit den eigenständigen Bereichen Ingenieurbau, Tunnelbau und Verkehrswegebau stark aufgestellt. Im Segment DE werden deutsche Beteiligungen zusammengefasst, darunter PORR Oevermann und Stump-Franki Spezialtiefbau. Damit deckt die PORR die gesamte Wertschöpfungskette im Spezialtiefbau ab.

Segment PL: Das Segment PL umfasst die gesamte Länderverantwortung für Polen, den drittgrößten Heimmarkt der PORR. Alle polnischen Beteiligungen der PORR sind in diesem Segment enthalten. Im Tiefbau ist die PORR einer der führenden Anbieter in den Bereichen Straßen-, Infrastruktur-, Bahn- und Spezialtiefbau. Im Hochbau liegt der Fokus auf Büro-, Industrie- und Hotelbau sowie auf dem Bau von öffentlichen Gebäuden und Anlagen.

Segment CEE: Das Segment CEE ist fokussiert auf die Heimmärkte Tschechien, Slowakei und Rumänien. Auch die lokalen Beteiligungen sind integriert. Die PORR bietet hier Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau, wobei vor allem in Tschechien und Rumänien ein flächendeckendes Angebot angestrebt wird. Zudem werden ausgewählte Großprojekte im Infrastrukturbereich abgewickelt.

Segment Infrastruktur International: Im Segment Infrastruktur International sind die Kompetenzen in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch der Bereich Major Projects und die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR fokussiert sich dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

Holding: In diesem Segment werden Bereiche gebündelt, die nicht den operativen Segmenten zugeordnet sind, sondern direkt aufgrund nicht marktadäquater Entwicklungen direkt von der obersten Managementebene geführt werden sowie sonstige Beteiligungen. Dabei umfasst das Segment vor allem Beteiligungen der PORR Beteiligungen und Management GmbH sowie Teile des Schweizer Hochbaugeschäftes. Das Shared Service Center umfasst alle Servicebereiche und Stabstellen der PORR und ist ebenso in der Holding integriert.

Informationen zur Entwicklung der Geschäftssegmente befinden sich im Konzernlagebericht.

Segmentberichterstattung 2022

in TEUR	AT / CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Produktionsleistung (Gruppe)	3.269.005	864.889	791.226	653.241	515.113	132.935	6.226.409
Segmentumsätze	2.921.665	874.543	819.868	616.056	429.139	124.741	5.786.012
Intersegmentäre Umsätze	47.220	10.352	175	411	6.404	110.642	
EBT (Ergebnis vor Steuern = Segmentergebnis)	84.698	3.638	21.410	11.743	14	-11.469	110.034
Anteil am Ergebnis at-equity bilanzierter Unternehmen	28.213	1.007	2.739	427	25.975	-1.895	56.466
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-104.240	-32.619	-13.052	-11.462	-13.775	-23.644	-198.792
davon Wertminderungen	(-13.219)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-13.219)
Zinserträge	5.734	921	1.760	1.735	542	4.054	14.746
Zinsaufwendungen	-7.084	-1.989	-974	-648	-765	-12.763	-24.223

Segmentberichterstattung 2021

in TEUR	AT / CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Produktionsleistung (Gruppe)	3.020.223	814.046	720.365	548.096	533.650	90.943	5.727.323
Segmentumsätze	2.709.632	774.886	748.261	468.650	407.532	60.870	5.169.831
Intersegmentäre Umsätze	33.145	8.868	297	3.616	7.989	98.434	
EBT (Ergebnis vor Steuern = Segmentergebnis)	80.088	-4.261	13.335	5.734	-12.900	3.365	85.361
Anteil am Ergebnis at-equity bilanzierter Unternehmen	34.110	1.722	2.785	-3.899	4.089	23.317	62.124
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-91.459	-36.151	-29.036	-10.819	-4.998	-19.860	-192.323
davon Wertminderungen	(-2.861)	(-)	(-)	(-737)	(-)	(-656)	(-4.254)
Zinserträge	1.830	561	2.290	136	254	3.379	8.450
Zinsaufwendungen	-5.610	-2.319	-821	-478	-721	-12.193	-22.142

Folgende Informationen beziehen sich auf die geografischen Geschäftsfelder, in denen die Gruppe tätig ist:

in TEUR	Produktionsleistung nach Sitz der Kunden 2022	Langfristiges Vermögen nach Sitz der Gesellschaft 2022	Produktionsleistung nach Sitz der Kunden 2021	Langfristiges Vermögen nach Sitz der Gesellschaft 2021
Inland	2.853.713	855.342	2.642.904	845.144
Deutschland	1.361.445	229.876	1.305.520	222.177
Polen	834.344	66.591	761.564	65.933
Tschechien	331.336	56.712	291.233	48.636
Katar	141.223	13.752	120.746	11.147
Italien	19.606	179	15.883	219
Rumänien	268.312	32.668	162.250	25.832
Bulgarien	1.739	1.421	1.319	1.054
Schweiz	241.594	15.945	202.599	11.518
Serbien	11.505	-	9.819	-
Großbritannien	4.167	5.078	16.476	2.826
Slowakei	60.231	2.816	100.523	2.741
Norwegen	48.428	318	53.318	2.225
Kroatien	5.446	729	3.596	1.055
Belgien	23.028	262	20.674	145
Sonstiges Ausland	20.292	1.629	18.899	951
Ausland gesamt	3.372.696	427.976	3.084.419	396.459
Segmente gesamt	6.226.409	1.283.318	5.727.323	1.241.603

40. Erläuterungen zum Cashflow

Die Überleitung der Veränderung zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Finanz- verbindlichkeiten	Leasing- verpflichtungen	Schuldschein- darlehen	Gesamtschulden aus Finanzie- rungstätigkeit
Stand 1.1.2022	67.990	376.879	294.744	739.613
Zahlungswirksame Veränderungen				
Aufnahme	8.737	-	-	8.737
Rückzahlung	-37.850	-64.423	-113.500	-215.773
Nicht zahlungswirksame Veränderungen				
Erwerb/Verkauf von Unternehmen	1.983	-1.901	-	82
Zugänge	-	63.918	-	63.918
Währungsumrechnung	312	64	-	376
Zinsabgrenzungen	-	-	154	154
Umgliederung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-	-119	-	-119
Stand 31.12.2022	41.172	374.418	181.398	596.988

in TEUR	Finanz- verbindlichkeiten	Leasing- verpflichtungen	Schuldschein- darlehen	Gesamtschulden aus Finanzie- rungstätigkeit
Stand 1.1.2021	95.287	325.387	336.581	757.255
Zahlungswirksame Veränderungen				
Aufnahme	132.294	-	-	132.294
Rückzahlung	-165.300	-79.230	-42.000	-286.530
Nicht zahlungswirksame Veränderungen				
Erwerb/Verkauf von Unternehmen	5.370	65.345	-	70.715
Zugänge	-	66.709	-	66.709
Währungsumrechnung	339	444	-	783
Zinsabgrenzungen	-	-	163	163
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	-	-1.776	-	-1.776
Stand 31.12.2021	67.990	376.879	294.744	739.613

41. Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

41.1. Kategorien von Finanzinstrumenten

41.1.1. Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwerte 31.12.2022	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Fair Value sonstiges Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value Hierarchie	Fair Value am 31.12.2022
Aktiva							
Übrige Finanzanlagen	FVTOCI	2.779		2.779		Stufe 3	2.779
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	396			396	Stufe 3	396
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	5.197			5.197	Stufe 1	5.197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.058.138	1.058.138				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	186.707	186.707				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	135			135	Stufe 1	135
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	23.614			23.614	Stufe 3	23.614
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	4.996			4.996	Stufe 2	4.996
Derivate (mit Hedgebeziehung)		3.041		3.041		Stufe 2	3.041
Liquide Mittel		655.803	655.803				
Passiva							
Schuldscheindarlehen							
fix verzinst	AC	47.975	47.975			Stufe 3	47.129
variabel verzinst	AC	133.423	133.423				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
fix verzinst	AC	13.071	13.071			Stufe 3	11.555
variabel verzinst	AC	28.101	28.101				
Leasingverbindlichkeiten ¹		374.418	374.418				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.233.040	1.233.040				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	30.970	30.970				
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	5.624			5.624	Stufe 2	5.624
Nach Kategorien							
Financial Assets at Amortised Cost	AC	1.244.845	1.244.845				
Liquide Mittel		655.803	655.803				
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	28.714			28.714		
Fair Value through OCI	FVTOCI	2.779		2.779			
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	1.486.580	1.486.580				

¹ Leasingverbindlichkeiten unterliegen dem Anwendungsbereich von IFRS 16

Gemäß IFRS 7.29 stellt der Buchwert der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar, mit Ausnahme der festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Fair Value Hierarchiestufe 3) und der festverzinslichen Schuldscheindarlehen (Fair Value Hierarchiestufe 3).

Die Fair Value Ermittlung für die derivativen Vermögenswerte erfolgt aufgrund von Marktdaten des Informationsdienstleisters REFINITIV. Die Kreditverbindlichkeiten sowie die Schuldscheindarlehen wurden mit dem Discounted Cashflow Verfahren bewertet, wobei die am 31. Dezember 2022 von REFINITIV publizierte Zero Coupon Yield Curve zur Diskontierung der Cashflows herangezogen wurde.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, handelt es sich um eine Beteiligung an der UBM Development Deutschland GmbH (TEUR 1.021) sowie weitere jeweils unwesentliche GmbH-Anteile (TEUR 1.758). Das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Bewertung im sonstigen Ergebnis wurde ausgeübt, damit das operative Ergebnis nicht verzerrt wird. In der Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von TEUR 180 erfasst.

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwerte 31.12.2021	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Fair Value sonstiges Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value Hierarchie	Fair Value am 31.12.2021
Aktiva							
Übrige Finanzanlagen	FVTOCI	28.586		28.586		Stufe 3	28.586
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	488			488	Stufe 3	488
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	5.786			5.786	Stufe 1	5.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	913.794	913.794				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	157.768	157.768				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	39.901			39.901	Stufe 1	39.901
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	23.614			23.614	Stufe 3	23.614
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	2.273			2.273	Stufe 2	2.273
Liquide Mittel		765.034	765.034				
Passiva							
Schuldscheindarlehen							
fix verzinst	AC	52.949	52.949			Stufe 3	54.357
variabel verzinst	AC	241.795	241.795				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
fix verzinst	AC	13.250	13.250			Stufe 3	13.366
variabel verzinst	AC	54.740	54.740				
Leasingverbindlichkeiten ¹		376.879	376.879				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.163.968	1.163.968				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	57.732	57.732				
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	10.513			10.513	Stufe 2	10.513
Derivate (mit Hedgebeziehung)		934		934		Stufe 2	934
Nach Kategorien							
Financial Assets at Amortised Cost	AC	1.071.562	1.071.562				
Liquide Mittel		765.034	765.034				
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	61.549			61.549		
Fair Value through OCI	FVTOCI	28.586		28.586			
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	1.584.434	1.584.434				

¹ Leasingverbindlichkeiten unterliegen dem Anwendungsbereich von IFRS 16

Angaben zu Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten Stufe 3

Zur Bewertung des Hybridkapitals in Höhe von TEUR 25.330 gegenüber der UBM Development AG wurden untenstehende Inputfaktoren (Pricingkriterien) wie folgt herangezogen:

- Mid Swap
- Credit Spread UBM-Anleihe (Z-Spread)
- Hybrid Spread

Die Summe dieser Faktoren würde einem aktuellen Pricing der Hybridanleihe entsprechen.

Im zweiten Schritt wurden das aktuelle Pricing und die vertraglich vereinbarte Kuponhöhe verglichen und so die notwendigen Zu-/Abschläge ermittelt.

- Ist das aktuelle Marktpricing höher als der vertraglich vereinbarte Kupon, erfolgt eine Abwertung des Nominalbetrags.
- Ist das aktuelle Marktpricing niedriger als der vertraglich vereinbarte Kupon, erfolgt eine Aufwertung des Nominalbetrags.

Per 31. Dezember 2021 ergab sich somit folgende Bewertung:

	Mid Swap	Credit Spread	Hybrid Spread	Hybridkupon in %
Stand 31.12.2021	1,6	248,91	276	5,27
				Hybridkapital
Stand 1.1.2022				25.515
Abgänge				-25.515
Stand 31.12.2022				-

Bewertungsgrundlagen

Jedes Finanzinstrument, das in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fällt, wird je nach zugrunde liegendem Geschäftsmodell und den vertraglich vereinbarten Zahlungsstrombedingungen in Bewertungskategorien klassifiziert. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungstag erfasst und bei Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgeperiode werden diese je nach Bewertungskategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertet werden, ist hinsichtlich Wertberichtigungen das Expected-Credit-Loss-Modell anzuwenden. Dabei ist zum Zugangszeitpunkt eine Risikovorsorge in Höhe des 12-Monats-Expected-Credit-Loss (Stufe 1) zu bilden. Bei einer signifikanten Verschlechterung des Kreditrisikos erfolgt die Berücksichtigung des Lifetime-Expected-Credit-Loss (Stufe 2). Bei Eintritt von objektiven Hinweisen auf eine tatsächliche Wertminderung erfolgt die Einstufung in Stufe 3.

Sensitivitäten und Beziehungszusammenhänge

Die eingesetzte Bewertungsmethode ist den Schwankungen der drei Inputfaktoren, oben definiert als Pricingkriterien, ausgesetzt. Jede Änderung einzelner Faktoren resultiert in einer entsprechenden Änderung der Bewertung (z. B. erhöht sich der Mid Swap um 1 BP, wird die Forderung um 1 BP abgewertet).

Etwaige Wechselwirkungen bleiben unberücksichtigt, da weder von einer signifikant negativen, noch von einer signifikant positiven Korrelation ausgegangen werden kann, d. h. jede einzelne Veränderung erhöht die Gesamtbewertung im entsprechenden Ausmaß.

41.1.2. Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

in TEUR		Aus Zinsen/ Ergebnisse	Aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2022
			Zum Fair Value	Wert- berichtigung	Aus Abgang	
Financial Assets at Amortised Cost	AC	14.080	-	-	-	14.080
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	-420	-604	-	-475	-1.499
Fair Value through OCI	FVTOCI	1.486		-313	396	1.569
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	-12.173	-	-	-	-12.173

in TEUR		Aus Zinsen/ Ergebnisse	Aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2021
			Zum Fair Value	Wert- berichtigung	Aus Abgang	
Financial Assets at Amortised Cost	AC	6.421	-	-	-	6.421
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	1.051	186	-	-242	995
Fair Value through OCI	FVTOCI	2.519	-632	-497	-2.668	-1.278
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	-11.933	-	-	-	-11.933

41.2. Kapitalrisikomanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns zielt auf eine substantielle Stärkung der Eigenmittel und den Erhalt einer niedrigen Verschuldung ab.

Im Berichtsjahr ist das Eigenkapital um rund TEUR 25.485 gesunken, dies insbesondere aufgrund der im Februar 2022 vorgenommenen Reduzierung des Hybridkapitals um TEUR 51.075 durch Rückführung der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Hybridanleihe 2017. Deswegen und auch aufgrund der im Ausmaß von 2,0 % gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 20,3 % auf 19,3 %.

Die Nettoverschuldung ist definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (z. B. Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert.

Die Net Cash Position betrug TEUR 58.950 (Vorjahr: TEUR 65.322) und reduzierte sich somit um TEUR 6.372.

Die Kontrolle des Kapitalrisikomanagements erfolgt über die Net Gearing Ratio. Diese ist definiert als Net Cash bzw. Net Debt dividiert durch das Eigenkapital. Das Net Gearing lag im Jahr 2022 bei -0,07 (Vorjahr: -0,08) und ist somit im Jahresvergleich um 0,01 leicht angestiegen.

Zusammensetzung Net Cash/Net Debt und Net Gearing Ratio:

in TEUR	Net Cash/Net Debt 31.12.2021	Net Cash/Net Debt 31.12.2022	Veränderung
Leasingverbindlichkeiten	376.879	374.418	2.461
Finanzverbindlichkeiten	362.734	222.570	140.164
Liquide Mittel	-765.034	-655.803	-109.231
Fondszertifikate	-39.901	-135	-39.766
Stand 31.12.2022	-65.322	-58.950	-6.372
Eigenkapital	824.410	798.925	25.485
Net Gearing Ratio	-0,08	-0,07	-0,01
Free Cashflow			190.614
Rückkauf Eigene Aktien			-2.900
Finanzverbindlichkeiten aufgrund Konsolidierungskreisänderungen			-82
Verkauf Fondszertifikate			-38.604
Leasingverbindlichkeiten			-63.839
Tilgung Genussrechts-/Hybridkapital			-51.075
Zinsen Genussrechts-/Hybridkapital und Ausschüttungen inklusive Ausschüttungen an nicht kontrollierende Gesellschafter von Tochterunternehmen			-39.153
Sonstiges (Währungsdifferenzen, Umgliederungen etc.)			-1.333
			-6.372

41.3. Ziele des Finanzrisikomanagements

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Liquiditätsrisikos und des Zins- und Währungsrisikos, ist durch Konzernrichtlinien einheitlich geregelt. Ziel des Managements ist, die Risiken so weit als möglich zu minimieren. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden jedoch nur die Risiken besichert, die Auswirkungen auf den Cashflow des Konzerns haben. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrument genutzt, d. h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte werden durch das Group Treasury zentral abgeschlossen, soweit nicht andere Konzerngesellschaften im Einzelfall zu einer Transaktion außerhalb des Group Treasury autorisiert sind. Zur Überwachung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Sämtliche Aktivitäten des Group Treasury unterliegen einer strikten Risiko- und Abwicklungskontrolle. Eckpfeiler ist die Funktionstrennung in Handel, Abwicklung und Buchhaltung.

41.4. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der konzernalen Ergebnisplanung und Vorschaurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksame Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Die Gruppe weist zum Jahresultimo 2022 einen Liquiditätsstand in Höhe von TEUR 655.803 aus, der für den im Bau typischen saisonalen Liquiditätsspitzenbedarf von April bis November, zur Rückführung fälliger Kredite und SSD-Tranchen und für potenzielle Firmenzukäufe dient. Sollte sich darüber hinaus ein Liquiditätsbedarf ergeben, könnte dieser durch die Ausnützung bestehender Cashlinien abgedeckt werden.

Per 31. Dezember 2022 beträgt das Net Cash, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen, kurz- und langfristige Leasing- und Finanzverbindlichkeiten, TEUR 58.950 (Vorjahr: TEUR 65.322).

Die kurzfristigen und langfristigen Leasing- und Finanzverbindlichkeiten betragen TEUR 596.988 (Vorjahr: TEUR 739.613) und sind durch die liquiden Mittel überdeckt.

Per 31. Dezember 2022 existieren nicht ausgenützte verbrieft Kreditlinien bei Banken in Höhe von TEUR 293.400 (Vorjahr: TEUR 234.000), die zur unmittelbaren Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten herangezogen werden könnten. Hinsichtlich eingeräumter und ausgenutzter Avalkreditlinien wird auf die Erläuterung 38 verwiesen.

Die disponible Liquidität per 31. Dezember 2022, definiert als die Summe der Habenstände der disponiblen Bankkonten, Festgelder, sowie der verbrieften, nicht ausgenutzten Geldmarktlinien, beträgt TEUR 949.338 (Vorjahr: TEUR 1.007.935).

Liquiditäts- und Zinstabelle

in TEUR	Durchschnitts- verzinsung	Undiskontierte Zahlungsabflüsse			
		bis 3/2023	4-12/2023	2024-2027	ab 2028
Schuldscheindarlehen					
fix verzinst	1,76 %	7.847	-	42.114	-
variabel verzinst	2,42 %	6.647	33.653	99.936	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
fix verzinst	1,49 %	858	2.469	7.540	2.876
variabel verzinst	1,76 %	7.164	2.199	14.885	7.673
Leasingverbindlichkeiten	2,60 %	17.268	49.032	177.080	230.423
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	unverzinslich	1.070.325	23.775	59.122	-

in TEUR	Durchschnitts- verzinsung	Undiskontierte Zahlungsabflüsse			
		bis 3/2022	4-12/2022	2023-2026	ab 2027
Schuldscheindarlehen					
fix verzinst	1,78 %	847	96	55.058	-
variabel verzinst	1,63 %	32.013	1.760	218.179	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
fix verzinst	1,99 %	3.458	2.086	8.066	81
variabel verzinst	1,64 %	5.140	18.865	21.668	10.417
Leasingverbindlichkeiten	1,69 %	17.663	49.087	176.879	233.592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	unverzinslich	1.031.478	15.840	53.855	-

Die Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten führen im Wesentlichen analog zur Fristigkeit in Höhe der Buchwerte zu Geldabflüssen.

41.5. Zinsrisikomanagement

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag erfolgte das Risikomanagement mit nicht derivativen Instrumenten sowie mit sieben Interest Rate Swaps (IRS) in Höhe von TEUR 171.000. Davon sind sechs derivative Absicherungen als Cashflow Hedge designiert. Die Grundgeschäfte der Zinsswaps sind die aufgenommenen Finanzierungen durch Schuldscheindarlehen mit variabler EURIBOR-Verzinsung, ein Kredit sowie variabel verzinsten Geräteleasingvereinbarungen. Alle IRS beziehen sich auf den Austausch variabler Zinsströme gegen fixe Zinsströme. Per 31. Dezember 2022 ergab die Marktbewertung der IRS einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 3.041 (Vorjahr: TEUR -934).

Zum 31. Dezember 2022 hält die Gruppe folgende derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Zinsrisiken:

Derivat	Beginn	Ende	Referenzwert in TEUR	Fixierter Zinssatz in %	Referenzzinssatz	Marktwert 31.12.2022	Marktwert 31.12.2021
Zinsswap	12.8.2021	14.8.2023	30.000	0,9	6-Monats-EURIBOR	295	-516
Zinsswap	13.8.2020	14.2.2022	40.000	0,84	6-Monats-EURIBOR	-	-173
Zinsswap	14.2.2022	13.2.2024	10.000	1,342	6-Monats-EURIBOR	170	-245
Zinsswap	16.8.2022	03.7.2024	22.000	2,069	6-Monats-EURIBOR	264	-
Zinsswap	16.8.2022	16.2.2026	30.000	2,288	6-Monats-EURIBOR	639	-
Zinsswap	16.8.2022	15.2.2024	30.000	1,882	6-Monats-EURIBOR	310	-
Zinsswap	16.6.2022	28.2.2029	19.000	2,245	6-Monats-EURIBOR	371	-
Zinsswap	30.6.2022	30.6.2026	30.000	2,143	6-Monats-EURIBOR	992	-

Eine Analyse der floatierenden Zinsposition per 31. Dezember 2022 in Höhe von rund TEUR 52.742 zeigt folgende Sensitivitäten, die unter dem Szenario einer Zinssenkung von 0,08 PP und 0,46 PP ermittelt wurden. Das Ausmaß der Zinssenkung leitet sich aus den in 2022 durchschnittlich für den 3-Monats- und 6-Monats-EURIBOR gemessenen täglichen Zinsänderungen ab. Bei einer Wahrscheinlichkeit von 67 % beträgt die Zinsbandbreite 8 BP und bei einer Wahrscheinlichkeit von 99 % beträgt die Zinsbandbreite 46 BP. In Folge haben wir die Auswirkung auf die Zinspositionen simuliert:

in TEUR	Niedrigerer Zinsertrag für das Jahr 2023	Niedrigerer Zinsertrag (p. a.) bei linearer Positionsfortschreibung ab 2024
Bei Zinssenkung von 0,08 PP	50	43
Bei Zinssenkung von 0,46 PP	287	246

41.6. Risiko von Rohstoffpreisänderungen

Das Risiko von Rohstoffpreisänderung ist definiert als das Risiko steigender Preise gegenüber dem Kalkulationszeitpunkt des Bauprojekts. Das Risiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsenpreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden.

Im Falle von Diesel wurden derivative Absicherungen in Form von gekauften Futures für den Bedarf in 2023 sowie für das erste Quartal 2024 abgeschlossen.

Absicherungsperiode	Absicherung (Metrische Tonnen)	Absicherungs- quote	Bewertung in TEUR
1-3/2023	3.838	53 %	-242
4-6/2023	6.101	67 %	-471
7-9/2023	6.547	64 %	-493
10-12/2023	6.101	60 %	-426
1-3/2024	2.556	36 %	-240

1 Metrische Tonne = 1.183 Liter

41.7. Fremdwährungsrisiko

Das Fremdwährungsrisiko wird in der PORR Gruppe transaktionsorientiert behandelt und resultiert aus Bauaufträgen bzw. aus Finanzierungen im Zusammenhang mit solchen Verträgen. Konzernpolitik ist es, die operativen Fremdwährungsrisiken zur Gänze abzusichern. Nach Maßgabe der jeweiligen funktionalen Währung der Konzerneinheit, die den Auftrag abwickelt, wird zunächst danach getrachtet, die Leistungsverträge in den jeweils korrespondierenden Landeswährungen abzuschließen. Dies geschieht in jenem Umfang, in dem die zu erbringenden Leistungen lokal generiert werden. Gelingt dies nicht oder müssen Leistungen in anderen Währungen beigestellt werden, wird das daraus resultierende Risiko mittels Sicherungsgeschäften abgesichert. An derivativen Finanzinstrumenten werden vom Group Treasury ausschließlich Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen der ersten Generation eingesetzt (siehe Erläuterung 41.8).

Per 31. Dezember 2022 ergaben sich folgende Währungspositionen für den Gesamtkonzern:

Bilanzwährung	Währungspaar	VAR ¹ in TEUR
EUR	EURPLN	1.883
QAR	QAREUR	1.242
EUR	EURGBP	401
EUR	EURRON	340
AED	AEDEUR	292
EUR	EURQAR	150
USD	USDEUR	62
EUR	EURCZK	57
GBP	GBPEUR	46
EUR	EURCHF	29
div.	div.	18

¹ VAR = Value At Risk bei einem einseitigen 95 %igen Konfidenzintervall, dies entspricht der 1,96-fachen Standardabweichung und einer Positionsbeholdedauer von 10 Tagen.

Die dargestellten Währungspositionen sind lediglich im Rahmen der jeweiligen Bilanzwährung der Gesellschaften saldiert, Korrelationen zwischen den einzelnen Währungspaaren bleiben unberücksichtigt. Der VAR, bewertet mit einer zehntägigen Behaltedauer und einem Konfidenzniveau in Höhe von 95 %, beträgt TEUR 4.996.

Der VAR auf Konzernebene, bei Saldierung der Positionen über die Bilanzwährungen hinweg sowie mit Berücksichtigung von Korrelationen zwischen den Währungspaaren, beträgt TEUR 1.844.

Bilanzwährung	Währungspaar	VAR ¹ in TEUR
PLN	PLNEUR	757
QAR	QAREUR	596
RON	RONEUR	191
AED	AEDEUR	156
GBP	GBPEUR	101
USD	USDEUR	44
CZK	CZKEUR	12
HUF	HUFEUR	3
RSD	RSDEUR	1
NOK	NOKEUR	-6
CHF	CHFEUR	-11

¹ VAR = Value At Risk bei einem einseitigen 95 %igen Konfidenzintervall, dies entspricht der 1,96-fachen Standardabweichung und einer Positionsbeholdedauer von 10 Tagen.

41.8. Sicherung von Währungsrisiken

Die PORR Gruppe hat zum 31. Dezember 2022 Devisentermingeschäfte in Höhe von TEUR 380.949 (Vorjahr: TEUR 387.298) abgeschlossen, davon betragen TEUR 275.141 Terminkäufe und TEUR 105.808 Terminverkäufe. TEUR 191.279 (Vorjahr: TEUR 166.846) dienen der Absicherung von Projekt-Cashflows und der Rest in Höhe von rund TEUR 189.669 (Vorjahr: TEUR 220.452) der Absicherung innerkonzernaler Finanzierungen.

Per 31. Dezember 2022 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.397. Im Geschäftsjahr 2022 wurde aus der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften insgesamt ein Ertrag in Höhe von TEUR 9.637 im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die folgenden Tabellen zeigen aus Sicht des 31. Dezember 2022 die voraussichtlichen, vertraglichen Fälligkeiten der Zahlungen aus Devisentermingeschäften, d. h. wann die Zahlungen aus dem Grundgeschäft erwartet werden:

Terminverkauf Fälligkeit	Cashflows in TEUR						
	PLN	AED	GBP	QAR	CHF	USD	Summe
1-3/2023	33.350		476	167	152	490	34.635
4-6/2023	26.816	451	509				27.776
7-9/2023	14.495						14.495
10-12/2023	5.390					1.519	6.909
2024	21.992						21.992

Termineinkauf Fälligkeit	Cashflows in TEUR							
	CHF	GBP	NOK	PLN	QAR	AED	SGD	Summe
1-3/2023	54.217	720	3.353	29.641	84.175	21.463	11.822	205.391
4-6/2023		761		6.296	9.033			16.090
7-9/2023		789		2.894				3.683
10-12/2023		12.975		1.588	5.453			20.016
2024		3.247		582				3.829
2025		26.131						26.131

41.9. Derivative Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle sind die bilanzierten Fair Values der verschiedenen derivativen Instrumente dargestellt:

in TEUR	2022	2021
Aktiva		
Derivate		
ohne Hedgebeziehung	5.988	2.273
mit Hedgebeziehung	2.049	-
Passiva		
Derivate		
ohne Hedgebeziehung	5.624	10.513
mit Hedgebeziehung	-	934

41.10. Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen und privaten Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das maximale Kreditrisiko TEUR 1.940.527 (Vorjahr: TEUR 1.961.614) und besteht im Wesentlichen in Bezug auf übrige Finanzanlagen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie liquide Mittel.

42. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2022	2021
Angestellte		
Inland	3.638	3.741
Ausland	5.346	5.116
Arbeiter		
Inland	6.879	7.158
Ausland	4.369	4.162
Mitarbeiter gesamt ¹	20.232	20.177
davon vollkonsolidiert		
Angestellte	8.983	9.335
Arbeiter	11.153	10.795
Gesamt vollkonsolidiert	20.136	20.130

¹ bezogen auf Produktionsleistung

43. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen sind neben den Tochterunternehmen und den at-equity bilanzierten Unternehmen insbesondere die UBM-Gruppe, die Unternehmen der IGO Industries-Gruppe, da sie bzw. deren beherrschende Rechtsträger aufgrund der von ihr gehaltenen Aktien gemeinsam mit der Strauss-Gruppe, die von einem Mitglied des Vorstands der PORR AG maßgeblich beeinflusst wird, die PORR AG beherrschen. Nahestehende Personen sind neben Personen und diesen nahestehenden Unternehmen, welche die PORR AG beherrschen, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der PORR AG und deren nahe Familienangehörige.

Transaktionen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Gruppe wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nicht weiter erläutert.

Das Hybridkapital der UBM Development AG in Höhe von TEUR 25.330 zuzüglich der Zinsen in Höhe von TEUR 2.186 wurde am 10. Juni 2022 an die PORR AG zurückbezahlt.

In den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften werden nur direkte Leistungsverrechnungen ausgewiesen.

Die Transaktionen zwischen Unternehmen der Gruppe und ihren at-equity bilanzierten Unternehmen werden in der nachfolgenden Analyse offengelegt:

in TEUR	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Assoziierte Unternehmen	24.136	17.140	30.272	8.036	23.869	13.735	4.882	8.887
Gemeinschaftsunternehmen	56.234	50.668	118.817	75.102	31.361	24.046	10.202	9.444
Arbeitsgemeinschaften	413.740	285.808	39.955	46.710	66.549	69.277	4.800	41.148

Die Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und von diesen beherrschten Unternehmen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

in TEUR	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Aus Lieferungen und Leistungen								
UBM-Gruppe	25.491	15.914	2.272	2.010	6.366	1.892	19	856
IGO Industries-Gruppe	801	1.553	13.744	11.674	856	932	2.640	3.006
Strauss-Gruppe	3.648	1.677	116	316	1.094	432	26	5
Kapsch-Gruppe	-	162	-	1.203	-	9	-	476
Sonstige	212	200	322	201	-	329	2	38
Aus Finanzierungen								
UBM-Gruppe	666	1.520	-	-	-	28.435	-	240

Die Außenstände sind nicht besichert und werden in bar beglichen. Mit Ausnahme von zugunsten at-equity bilanzierten Unternehmen gewährten Garantien bzw. übernommenen Haftungen von insgesamt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2.347), für die in der Regel ein Entgelt nicht berechnet wird, wurden weder Garantien gegeben, noch solche genommen. Es wurden weder Wertberichtigungen für von nahestehenden Unternehmen oder Personen geschuldete Beträge gebildet, noch wurde ein Forderungsausfall im Berichtsjahr verbucht.

44. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und sonstige Angaben

Mit dem Ziel das Finanzierungsportfolio signifikant zu verlängern wurden per 15. Februar 2023 neue Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 140 Mio. begeben. Davon haben EUR 33 Mio. eine dreijährige, EUR 87 Mio. eine fünfjährige und EUR 20 Mio. eine siebenjährige Laufzeit. Gleichzeitig wurden per 9. Februar 2023 vorzeitig EUR 59 Mio. Schuldscheindarlehen, alle mit einem Laufzeitende August 2023 und 2024 sowie am 28. Februar 2023 weitere EUR 10 Mio. mit einem Laufzeitende Februar 2024, somit insgesamt EUR 69,5 Mio., zurückgeführt.

Der Vorstand der PORR AG hat den Konzernabschluss am 22. März 2023 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

45. Honorare der Konzernabschlussprüfer

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare der Konzernabschlussprüfer:

in TEUR	BDO Assurance GmbH	
	2022	2021
Abschlussprüfungen	301	287
Sonstige Bestätigungsleistungen	528	542
Sonstige Beratungsleistungen	35	252

46. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, Vorsitzender
Mag. Klemens Eiter (ab 1. Mai 2022)
Ing. Josef Pein
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer

Mitglieder des Aufsichtsrats

DDr. Karl Pistotnik, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Stellvertretender Vorsitzender
Mag. Robert Grüneis
Dr. Walter Knirsch
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas
Dr. Susanne Weiss
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Michael Kaincz (bis 17. Juni 2022)
Dipl.-Ing. Michael Tomitz (bis 17. Juni 2022)
Gottfried Hatzenbichler
Wolfgang Ringhofer
Martina Stegner (ab 17. Juni 2022)
Christian Supper (ab 17. Juni 2022)

In der nachstehenden Tabelle werden die geleisteten Vergütungen für Manager in Schlüsselpositionen, das sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der PORR AG, nach Vergütungskategorien aufgegliedert dargestellt:

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2022
Vergütungen des Vorstands				
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	82	1.782
Mag. Klemens Eiter	333	333	41	707
Ing. Josef Pein	500	500	134	1.134
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	500	500	210	1.210
Gesamt	2.183	2.183	467	4.833
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.183	2.183	184	4.550
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	283	283
Vergütungen des Aufsichtsrats				
Kurzfristig fällige Leistungen				360

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2021
Vergütungen des Vorstands				
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	74	1.774
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	333	333	51	717
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	42	42	39	123
Ing. Josef Pein	500	500	122	1.122
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	408	408	179	995
Gesamt	2.133	2.133	465	4.731
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.133	2.133	213	4.479
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	252	252
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses ¹	1.046	-	-	1.046
Vergütungen des Aufsichtsrats				
Kurzfristig fällige Leistungen				375

¹ Für die Abfindung des Vorstandsvertrags von Dipl.-Kfm. Andreas Sauer und Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler

Wien, am 22. März 2023

Der Vorstand

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS e. h.

Mag. Klemens Eiter e.h.

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer e. h.

Ing. Josef Pein e. h.

BETEILIGUNGEN

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
Tochterunternehmen									
"EAVG Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H."	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
"hospitals" Projektentwicklungsges.m.b.H.	AT	EUR	Wien				0,00000	62,90000	V
A. Niedermühlbichler Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Seeboden	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Alea GmbH	AT	EUR	Wien				0,00000	100,00000	V
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	86,38750	V	0,00000	86,38750	V
AME Asphaltmischwerk Ennschafan GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
AME Asphaltmischwerk Ennschafan GmbH & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
AMF - Asphaltmischanlage Feistritz GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
AMF - Asphaltmischanlage Feistritz GmbH & Co KG	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
AMO Asphaltmischwerk Oberland GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	90,00000	U	0,00000	90,00000	U
AMO Asphaltmischwerk Oberland GmbH & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	90,00000	V	0,00000	90,00000	V
ASCI Logistik GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	55,00000	E
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH	AT	EUR	Amstetten	0,00000	66,66750	U	0,00000	66,66750	U
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH & Co OG	AT	EUR	Amstetten	0,00000	66,66750	V	0,00000	66,66750	V
Bautech Labor GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
bpp Bautechnik GmbH	AT	EUR	Pichl bei Wels				0,00000	100,00000	V
C21 Beteiligungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V			
CIS Beton GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	55,00000	E
Edos Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
EPS LAA 43 GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
FEHBERGER Stahlbau GmbH in Liq.	AT	EUR	Völkermarkt	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Salzburg	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Gesellschaft für Bauwesen GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H.	AT	EUR	Graz	0,00000	67,25000	V	0,00000	74,00000	V
IAT GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IBAP Beteiligungsholding GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V			
ISHAP Gebäudedokumentations GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	87,50000	V	0,00000	87,50000	V
ISHAP Personaldokumentations GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
ISHAP Software Solutions GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
KOLLER TRANSPORTE - KIES - ERDBAU GMBH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kraft & Wärme Rohr- und Anlagentechnik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kratochwill Schotter & Beton GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kröll Pflasterbau GmbH	AT	EUR	Sulz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
LD Recycling GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Lieferasphaltgesellschaft JAUNTAL GmbH	AT	EUR	Klagenfurt	0,00000	71,99671	V	0,00000	71,99671	V
M.E.G. Mikrobiologische Erddekontamination GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH	AT	EUR	Sulz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
O.M. Meissl & Co. Bau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ÖBA - Österreichische Betondecken Ausbau GmbH	AT	EUR	Graz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
pde Integrale Planung GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PKM - Muldenzentrale GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	97,97021	V	0,00000	97,97021	V
PONTUM Immobilien GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V			

Gesetzlicher Name	Länder- kenn- zeichen	Wäh- rung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsoli- dierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsoli- dierung Vorjahr
PONTUM Immobilien GmbH & Co KG	AT	EUR	Wien	94,00000	100,00000	V			
PORR AUSTRIARAIL GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Bau GmbH	AT	EUR	Wien	52,48926	100,00000	V	52,48926	100,00000	V
PORR Bauindustrie GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Beteiligungen und Management GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Equipment Services GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Infra GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Mischanlagen GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Recycling GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Umwelttechnik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORREAL GmbH	AT	EUR	Wien				0,00000	100,00000	V
PORR Risk Solutions GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Prajo & Co GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
			Unterpremstätten, politische Gemeinde						
PRONAT Steinbruch Preg GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Holding GmbH	AT	EUR	Wien				0,00000	100,00000	V
RCH Recycling Center Himberg GmbH	AT	EUR	Himberg	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
REHA Tirol Errichtungs GmbH	AT	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH	AT	EUR	Münster	0,00000	74,90000	V	0,00000	74,90000	V
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	U	100,00000	100,00000	U
			Sulzau, politische Gemeinde Werfen						
Salzburger Lieferasphalt GmbH & Co OG	AT	EUR	Werfen	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
SAM03 Beteiligungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Premstätten	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Schotterwerk GRADENBERG Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Köflach	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
			Unterpremstätten, politische Gemeinde						
Schwarzl Transport GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
STRAUSS Property Management GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TEERAG-ASDAG Bau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TEERAG-ASDAG GmbH	AT	EUR	Wien	52,48926	100,00000	V	52,48926	100,00000	V
TEERAG-ASDAG Hochbau Burgenland GmbH	AT	EUR	Stegersbach				0,00000	100,00000	V
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB Government Services Benelux société á responsabilité limitée	BE	EUR	Jodoigne	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Bulgaria EOOD	BG	BGN	Sofia	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Bolfing AG	CH	CHF	Schweyz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
FBB Spezialtiefbau Rebstein AG	CH	CHF	Rebstein	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR SUISSE AG	CH	CHF	Altdorf	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Obalovna Bechovice s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	100,00000	V			
PORR a.s.	CZ	CZK	Praha	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Equipment Services Cesko s.r.o	CZ	CZK	Praha	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB Government Services GmbH	DE	EUR	Kaiserslautern	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
CMG Gesellschaft für Baulegistik GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Emil Mayr Hoch- und Tiefbau GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Franki Grundbau GmbH & Co. KG	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Franki Grundbau Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
G-S Straßenbau GmbH	DE	EUR	Dülmen	0,00000	100,00000	V			
HAT Schwertransporte GmbH	DE	EUR	Dülmen	0,00000	100,00000	V			
Hinteregger, Brandstetter & Co. Baugesellschaft m.b.H. in Liqu.	DE	EUR	Traunstein	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IAT Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ÖBA Betondecken Ausbau Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Oevermann Hochbau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Oevermann Ingenieurbau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Oevermann Verkehrswegebau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
pde Integrale Planung GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Equipment Services Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Franki GmbH & Co. KG	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR GmbH & Co. KGaA	DE	EUR	München	0,00000	94,66235	V	0,00000	94,66235	V
Porr Industriebau GmbH	DE	EUR	Passau	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Management GmbH	DE	EUR	München	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Oevermann GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Stahl- und Systembau GmbH & Co. KG	DE	EUR	Zahna-Elster	0,00000	100,00000	V			
PORR Stahl- und Systembau Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Zahna-Elster	0,00000	100,00000	U			
Porr Umwelttechnik Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Vermögensverwaltung MURNAU GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
Radmer Kies GmbH & Co. KG	DE	EUR	Aschheim, Landkreis München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Radmer Kiesvertrieb Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Aschheim, Landkreis München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
STRAUSS & CO. Development GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	100,00000	V	0,00000	94,00000	V
Stump-Franki Planung GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Stump-Franki Spezialtiefbau GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Thorn Abwassertechnik GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
TKDZ GmbH	DE	EUR	Wellen	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TOTALPLAN GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Unterstützungskasse Franki Grundbau GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR SLOVAKIA LTD.	GB	GBP	London	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR UK Ltd.	GB	GBP	London	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BAUVEG-WINKLER drustvo s ogranicenom odgovernoscu za projektiranje, izgradnju i nadzor u likvidaciji	HR	HRK	Zagreb				0,00000	100,00000	U
Schwarzl drustvo s ogranicenom odgovernoscu za obradu betona i sljunka	HR	HRK	Glina	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Épitési Kft."végelszámolás alatt"	HU	HUF	Budapest	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB GOVERNMENT SERVICES SRL	IT	EUR	Vicenza	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IAT Impermeabilizzazioni Srl in Liquidazione	IT	EUR	Bozen	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	V
PORR GRADEZNISTVO DOOEL Skopje	MK	MKD	Skopje	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Loftesnesbrui PORR-AURSTAD ANS	NO	NOK	Oslo				0,00000	64,95000	V
PNC Norge AS	NO	NOK	Oslo	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Construction LLC under liquidation	OM	OMR	Mascat	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	V
BBGS Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Joint Venture LNG Offshore (cz.morska) - Hydrotechnical Part	PL	PLN		0,00000	99,90000	V	0,00000	99,90000	V
Joint Venture LNG Offshore (cz.morska) - Technological Part	PL	PLN		0,00000	75,00000	V	0,00000	75,00000	V
Joint Venture PORR - AKME (Karpacz, Piemonte Hotel)	PL	PLN		0,00000	75,00000	V	0,00000	75,00000	V
Joint Venture PORR/AMW SINEVIA (3/3 Military Task - Czarne)	PL	PLN	Warschau	0,00000	50,00000	V			
Joint Venture Tunel Swinoujscie s.c.	PL	PLN		0,00000	48,38100	V	0,00000	48,38100	V
JV PORR - T.M.E	PL	PLN		0,00000	85,00000	V			
PORR Spółka Akcyjna	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Stump Franki Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Tunel Swinoujscie 2 s.c. Joint Venture	PL	PLN		0,00000	50,00000	V	0,00000	50,00000	V
RADMER BAU PORTUGAL - CONSTRUCOES, LIMITADA	PT	EUR	Lisboa	0,00000	99,00000	U	0,00000	99,00000	U
PORR-HBK-MIDMAC C853/2 JV (Joint Venture)	QA	QAR	Doha	0,00000	34,00000	V	0,00000	34,00000	V
PORR Qatar Construction W.L.L	QA	QAR	Doha	0,00000	49,00000	V	0,00000	49,00000	V
BBGRO Construction S.R.L.	RO	RON	Bucuresti	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Construct S.R.L.	RO	RON	Bucuresti	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Gradevinsko preduzece Porr d.o.o. - u likvidaciji	RS	RSD	Belgrad	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW d.o.o. Nis	RS	RSD	Nis	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Deponija d.o.o. Jagodina	RS	RSD	Jagodina	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Deponija Dva d.o.o. Leskovac	RS	RSD	Leskovac	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Jagodina doo Jagodina	RS	RSD	Jagodina	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
PWW Leskovac doo Leskovac	RS	RSD	Leskovac	0,00000	70,00000	V	0,00000	70,00000	V
PWW Prokuplje doo Prokuplje	RS	RSD	Prokuplje	0,00000	100,00000	V	0,00000	80,00000	V
PORR Construction Pte. Ltd.	SG	SGD	Singapur	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
PORR - GATES R150 JV (Joint Venture)	SG	SGD		0,00000	50,00000	V	0,00000	50,00000	V
PORR s.r.o.	SK	EUR	Bratislava	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Assoziierte Unternehmen									
ABO Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH.	AT	EUR	Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	0,22500	E	0,00000	22,50000	E
ALU-SOMMER GmbH	AT	EUR	Stoob	0,00000	49,49857	E	0,00000	49,49857	E
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KG	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	20,00000	U	0,00000	20,00000	U
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Zistersdorf-Maus- trenk, politische Ge- meinde Zistersdorf	0,00000	20,00000	U	0,00000	20,00000	U
AMG - Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	U	0,00000	33,33333	U
ASF Frästechnik GmbH & Co KG	AT	EUR	Kematen	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Asphaltmischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Rauchenwarth	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
AWB Asphaltmischwerk Weißbach Betriebs-GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	45,00000	U	0,00000	45,00000	U
FMA Asphaltwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Feldbach	0,00000	35,00000	E	0,00000	35,00000	E
KAB Straßensanierung GmbH & Co KG	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	19,98800	U	0,00000	19,98800	U
Lavanttaler Bauschutt - Recycling GmbH	AT	EUR	Wolfsberg	0,00000	49,99999	E	0,00000	49,99999	E
MSO Mischanlagen GmbH Ilz & Co KG	AT	EUR	Ilz	0,00000	47,19200	E	0,00000	47,19200	E
MSO Mischanlagen GmbH Pinkafeld & Co KG	AT	EUR	Pinkafeld	0,00000	47,33333	E	0,00000	47,33333	E
Pocket House GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	27,33629	E	0,00000	25,10145	E
QuickSpeech GmbH	AT	EUR	Gablitz	0,00000	24,90000	E	0,00000	24,90000	E
RFM Asphaltmischwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Wienersdorf- Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	46,00000	E	0,00000	46,00000	E
RFM Asphaltmischwerk GmbH.	AT	EUR	Wienersdorf- Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	46,00000	U	0,00000	46,00000	U
Sava Most Gradevinsko Preduzece OG	AT	EUR	Wien	0,00000	27,93000	U	0,00000	27,93000	U
TB Betonwerk Zams GmbH	AT	EUR	Zams	0,00000	24,00000	E	0,00000	24,00000	E
Obalovna Boskovice, s.r.o.	CZ	CZK	Boskovice	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
Alexander Parkside GmbH & Co. KG i.L.	DE	EUR	Berlin	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
ASDAG Kavicsbánya és Építő Koriátolt Felelősségű Társaság	HU	HUF	Janossomorja	0,00000	34,88000	E	0,00000	34,88000	E
BPV-METRO 4 NeKe Építési Közkereseti Társaság	HU	HUF	Budapest				49,95000	49,95000	U
Advanced Utility Construction and Contracting LLC	QA	QAR	Doha	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Joint Venture Al Wakrah Stadium & Precinct Main Works and Masterplan (SC-14-G-171)	QA	QAR	Doha	0,00000	33,33330	E	0,00000	33,33330	E
Joint Venture Al-BALAGH-PORR	QA	QAR		0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Joint Venture LNG Onshore (czeszc ladowa)	PL	PLN		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Joint Venture TGE-PORR	PL	PLN		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Gemeinschaftsunternehmen									
AMG - Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
AMW Asphalt-Mischwerk GmbH	AT	EUR	Sulz	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
AMW Asphalt-Mischwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Sulz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
AMW Leopoldau GmbH & Co OG	AT	EUR	Wien	0,00000	33,34000	E	0,00000	33,34000	E
ARIWA Abwasserreinigung im Waldviertel GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	75,00000	E	0,00000	75,00000	E
ASB Nörsach GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
ASF Frästechnik GmbH	AT	EUR	Kematen	0,00000	40,00000	U	0,00000	40,00000	U
Asphaltmischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Rauchenwarth	0,00000	40,00000	U	0,00000	40,00000	U
Asphaltmischwerk Roppen GmbH	AT	EUR	Roppen	0,00000	30,00000	U	0,00000	30,00000	U
Asphaltmischwerk Roppen GmbH & Co KG	AT	EUR	Roppen	0,00000	30,00000	E	0,00000	30,00000	E
Asphaltmischwerk Weißbach GmbH & Co. Nfg.KG	AT	EUR	Salzburg	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
AUSTRAL - BAU Gesellschaft m.b.H. Nfg. OG	AT	EUR	Bergheim	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
AUL Abfallumladelogistik Austria GmbH	AT	EUR	Gerasdorf bei Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
CamBER22 GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
CBL City Beton Logistik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
CBL City Beton Logistik GmbH & Co KG	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
FMA Asphaltwerk GmbH	AT	EUR	Feldbach	0,00000	35,00000	U	0,00000	35,00000	U
FSF WA TVK Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E			
FSF Wohnanlage Finkenweg Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
FSF Wohnanlage Kranzhofen GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E			
FSF Wohnanlage Oberfeldstraße Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
FSF Wohnanlage Völkendorf Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E			
FSF Wohnanlage WB3 Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Gaspix Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Zirl	0,00000	31,57894	U	0,00000	31,57894	U
Grazer Transportbeton GmbH	AT	EUR	Gratkorn	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
INTERGEO Umweltmanagement GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
IP Real Estate Amraser Straße GmbH in Liqu.	AT	EUR	Innsbruck	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
johaNovum Projekt GmbH	AT	EUR	Sankt Johann im Pongau	0,00000	33,30000	E			
KMG - Klinikum Management Gesellschaft mbH	AT	EUR	Graz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co OG, Viecht	AT	EUR	Viecht, politische Gemeinde Desselbrunn	0,00000	33,50000	E	0,00000	33,50000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OG	AT	EUR	Maria Gail, politische Gemeinde Villach	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, Zirl	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Linzer Schlackenaufbereitungs- und vertriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH.	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH. & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
MSO Mischanlagen GmbH	AT	EUR	Ilz	0,00000	66,66667	U	0,00000	66,66667	U
RBA - Recycling- und Betonanlagen Ges.m.b.H. & Co. Nfg. KG	AT	EUR	Zirl	0,00000	31,57895	E	0,00000	31,57895	E
RCM Recyclingcenter Mannersdorf GmbH	AT	EUR	Mannersdorf am Leithagebirge	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
REHAMED BeteiligungsGes.m.b.H.	AT	EUR	Graz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Salzburger Reststoffverwertung GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
SEQUELLO GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	33,33333	E	0,00000	50,00000	E
Stöckl Schotter- und Splitterzeugung GmbH	AT	EUR	Weißbach bei Lofer	0,00000	40,00001	E	0,00000	40,00001	E
TAL Betonchemie Handel GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
TAM Traisental Asphaltmischwerk Ges.m.b.H.	AT	EUR	Nußdorf ob der Traisen	0,00000	33,33333	U	0,00000	33,33333	U
TAM Traisental Asphaltmischwerk Ges.m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Nußdorf ob der Traisen	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
Tauernkies GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
TB Transportbeton GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH	AT	EUR	Tillmitsch	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH & Co KG	AT	EUR	Tillmitsch	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Vereinigte Asphaltmischwerke Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Vereinigte Asphaltmischwerke Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Weyerhof Steinbruch GmbH	AT	EUR	Murau	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG	AT	EUR	Murau	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
WPS Rohstoff GmbH	AT	EUR	Peggau	0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Obalovna Havlickuv Brod s.r.o.	CZ	CZK	Hradec Králové	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
OBALOVNA PRÍBRAM, s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	37,50000	E	0,00000	37,50000	E
Obalovna Stredokluky s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Obalovna Tábor s.r.o.	CZ	CZK	Ceské Budejovice	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Obalovna Tyniste s.r.o.	CZ	CZK	Ceské Budejovice	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
SILASFALT s.r.o.	CZ	CZK	Ostrava - Kuncice	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Spolecne obalovny, s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Alexander Parkside Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
AMW Asphaltmischwerke Westfalen GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E

Gesetzlicher Name	Länder- kenn- zeichen	Wäh- rung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsoli- dierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsoli- dierung Vorjahr
AVALERIA Beteiligungsgesellschaft mbH	DE	EUR	München	0,00000	60,00000	U	0,00000	60,00000	U
AVALERIA Hotel HafenCity GmbH & Co. KG	DE	EUR	München	0,00000	56,88000	E	0,00000	56,88000	E
Beteiligungsgesellschaft Nordharz Asphalt- Mischwerke mbH	DE	EUR	Wegeleben	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
H + E Haustechnik und Elektro GmbH	DE	EUR	Plattling	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Nordharz Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG	DE	EUR	Wegeleben	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Olympia Gate Munich Verwaltungs GmbH in Liqu.	DE	EUR	Grünwald				0,00000	50,00000	E
PORR Becker Abbruchtechnik GmbH	DE	EUR	München	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
M6 Dunaujváros-Szekszárd Építési Közkereseti Társaság v.a.	HU	HUF	Budapest				0,00000	50,00000	E
JV BB CLC Società Consortile a responsabilità limitata	IT	EUR	Vicenza	0,00000	51,00000	E	0,00000	50,00000	E
JV MACC NAVY	IT	EUR		0,00000	95,00000	E	0,00000	95,00000	E
AF Haehre/PNC ANS (Joint Venture)	NO	NOK		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
JOINT VENTURE FARRIS BRU ANS	NO	NOK	Larvik	0,00000	65,00000	E	0,00000	65,00000	E
JOINT VENTURE HARPE BRU ANS	NO	NOK	Larvik	0,00000	65,00000	E	0,00000	65,00000	E
"Modzelewski & Rodek" Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Berlin Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Joint Venture AMW SINEVIA/PORR	PL	PLN	Warschau	0,00000	50,00000	E			
Poleczki Amsterdam Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Poleczki Vienna Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Warsaw Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
AUCC Precast Factory LLC	QA	QAR	Doha	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
EQCC PORR W.L.L.	QA	QAR	Doha	0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Hamad Bin Khalid Contracting - PORR Qatar Construction JV W.L.L.	QA	QAR	Doha	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
Joint Venture MIDMAC-PORR	QA	QAR		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Joint Venture MIDMAC-PORR I/C	QA	QAR		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
D4R7 Construction s.r.o.	SK	EUR	Bratislava	0,00000	35,00000	E	0,00000	35,00000	E
Slovenské Asfalty s.r.o.	SK	EUR	Bratislava - mestská cast' Ruzinov	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Sonstige Beteiligungen									
Other equity interests									
Hotel Invest Hansa FT2 GmbH & Co. KG	DE	EUR	Hamburg				0,00000	3,00000	U
BIG Pocket House GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	0,00000	U			
KAB Straßensanierung GmbH	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	19,98800	U	0,00000	19,98800	U
PPP Campus Bednar Park Errichtungs- und Betriebs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
Pumpspeicherkraftwerk Koralm GmbH	AT	EUR	Garanas, politische Gemeinde Schwanberg	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
Schaberreiter GmbH	AT	EUR	Kindberg	0,00000	6,80000	U	0,00000	6,80000	U
Senuin Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	16,66667	U	0,00000	16,66667	U
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	16,66667	U	0,00000	16,66667	U
Arena Boulevard GmbH & Co. KG i.L.	DE	EUR	Berlin	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
BTM BAUSTOFF-TECHNIK + MISCHWERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung	DE	EUR	Bielefeld	0,00000	15,00000	U	0,00000	15,00000	U
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen mbH i.L.	DE	EUR	Berlin	6,00000	6,00000	U	6,00000	6,00000	U
German Hotel Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Regensburg	0,00000	0,00000	U	0,00000	3,00000	U
SONUS City GmbH & Co. KG in Liqu.	DE	EUR	Berlin	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
UBM Development Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
Zero Bypass (Holdings) Limited	GB	GBP	London	0,00000	10,00000	U	0,00000	10,00000	U
AQUASYSTEMS gospodarjenje z vodami d.o.o.	SI	EUR	Maribor	0,00000	10,00030	U	0,00000	10,00030	U

Legende:

V = Vollkonsolidierte Unternehmen
E = At-equity konsolidierte Unternehmen
U = Untergeordnete Unternehmen

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Umsatz

Wirtschaftsaktivitäten	Code	Absoluter Umsatz TEUR	Umsatz- anteil %
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	14.378	0,3
5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	E38.11	24.489	0,4
5.9. Materialrückgewinnung von nicht gefährlichen Abfällen	E38.32, F42.99	11.327	0,2
6.13. Infrastruktur für persönliche Mobilität, Radverkehrslogistik	F42.11	5.968	0,1
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	201.153	3,5
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		257.315	4,5
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	12.130	0,2
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	213.149	3,7
7.1. Neubau	F41.2	1.309.946	22,6
7.2. Renovierung bestehender Gebäude	F41.2, F43	171.298	3,0
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	F43	7.403	0,1
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.713.926	29,6
Total (A.1 + A.2)		1.971.241	34,1
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		3.814.770	65,9
Gesamt (A + B)		5.786.011	100,0

Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-konformer Umsatz-anteil, 2022	Taxonomie-konformer Umsatz-anteil, 2021	Kategorie (ermög-liche Tätigkeiten)	Kategorie (Über-gangstätig-keiten)
Klima-schutz	Anpassung an den Klima-wandel	Wasser- und Meeres-ressourcen	Kreislauf-wirtschaft	Um-weltver-schmut-zung	Biologische Vielfalt und Öko-systeme	Klima-schutz	Anpassung an den Klima-wandel	Wasser- und Meeres-ressourcen	Kreislauf-wirtschaft	Umweltver-schmutzung	Biologische Vielfalt und Öko-systeme	Mindest-schutz				
%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,3	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,4	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,2	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,1	n/a	E	
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	3,5	n/a	E	
4,5													4,5	n/a		

CAPEX

Wirtschaftsaktivitäten	Code	Absoluter CAPEX	CAPEX-Anteil
		TEUR	%
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	194	0,1
5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	E38.11	356	0,1
5.9. Materialrückgewinnung von nicht gefährlichen Abfällen	E38.32, F42.99	4.003	1,7
6.13. Infrastruktur für persönliche Mobilität, Radverkehrslogistik	F42.11	154	0,1
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	3.029	1,3
CAPEX ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		7.736	3,3
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	218	0,1
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	3.070	1,3
7.1. Neubau	F41.2	19.577	8,3
7.2. Renovierung bestehender Gebäude	F41.2, F43	2.449	1,0
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	F43	472	0,2
7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	F42, F43	10	0,0
7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	F42, F43	9	0,0
7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	F42, F43	836	0,4
CAPEX taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		26.641	11,3
Total (A.1 + A.2)		34.377	14,6
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
CAPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		201.870	85,4
Gesamt (A + B)		236.247	100,0

Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-	Taxonomie-	Kategorie	Kategorie	
Klima-	Anpassung	Wasser-	Umwelt-	Biologische		Anpassung	Wasser-	Biologische					Mindest-	konformer	konformer	(ermög-	(Über-
schutz	an den	und	ver-	Vielfalt und	Öko-	schutz	und	Vielfalt und	Öko-	Umweltver-	Umweltver-	Umweltver-	schutz	Anteil, 2022	Anteil, 2021	lichende	gangstätig-
	Klima-	Meeres-	schmut-	Öko-	systeme	Klima-	Meeres-	Öko-	systeme	schmutzung	schmutzung	schmutzung		%	%	Tätigkeiten)	keiten)
%	wandel	ressourcen	wirtschaft	z		wandel	ressourcen	systeme		J/N	J/N	J/N	J/N			E	T
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,1	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,1	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	1,7	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,1	n/a	E	
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	1,3	n/a	E	
3,3														3,3	n/a		

OPEX

Wirtschaftsaktivitäten	Code	Absoluter OPEX	OPEX-Anteil
		TEUR	%
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	318	0,2
5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	E38.11	630	0,3
5.9. Materialrückgewinnung von nicht gefährlichen Abfällen	E38.32, F42.99	1.597	0,9
6.13. Infrastruktur für persönliche Mobilität, Radverkehrslogistik	F42.11	192	0,1
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	4.758	2,7
OPEX ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		7.495	4,2
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			
4.5. Stromerzeugung aus Wasserkraft	F42.22	245	0,2
6.14. Schienenverkehrsinfrastruktur	F42.12, F42.13, F43.21	1.297	0,7
7.1. Neubau	F41.2	6.325	3,6
7.2. Renovierung bestehender Gebäude	F41.2, F43	742	0,4
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	F43	180	0,1
7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	F42, F43	41	0
OPEX taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		8.830	5,0
Total (A.1 + A.2)		16.325	9,2
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN			
OPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		161.867	90,8
Gesamt (A + B)		178.192	100,0

Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Taxonomie-konformer OPEX-Anteil, 2022	Taxonomie-konformer OPEX-Anteil, 2021	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)
Klima-schutz	Anpassung an den Klima-wandel	Wasser- und Meeres-ressourcen	Kreislauf-wirtschaft	Um-weltver-schmut-zung	Biologische Vielfalt und Öko-systeme	Klima-schutz	Anpassung an den Klima-wandel	Wasser- und Meeres-ressourcen	Kreislauf-wirtschaft	Umweltver-schmutzung	Biologische Vielfalt und Öko-systeme	Mindest-schutz				
%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,2	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,3	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,9	n/a		
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	0,1	n/a	E	
100,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	J	J	J	J	J	J	2,7	n/a	E	
4,2													4,2			

ESG-KENNZAHLEN

Entstehung der Wertschöpfung der PORR Gruppe

(EUR Mio.)

	2022	2021
Umsatzerlöse	5.786,0	5.169,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	56,5	62,1
Sonstige betriebliche Erträge	190,7	181,0
Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen	14,2	12,3
Abschreibungen	-198,8	-192,3
Materialaufwand	-3.976,8	-3.446,6
Sonstige Kosten der Wertschöpfung	-387,5	-402,9
Wertschöpfung	1.484,3	1.383,3

Verteilung der Wertschöpfung der PORR Gruppe

(EUR Mio.)

	2022	2021
Personalaufwand	1.350,0	1.275,8
Zahlungen an den Staat	27,4	24,4
Aktionäre/Hybrid- und Genussrechtskapitalinhaber	37,5	37,3
Fremdkapitalgeber	24,2	22,1
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	45,1	23,7
Wertschöpfung	1.484,3	1.383,3

Better Environment

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

(MWh)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	778.950	387.544	6.833	48.094	71.912	3.031	138.107	54.711	62.243	3.511	2.964
Nicht erneuerbarer Brennstoffverbrauch	656.109	324.509	3.637	44.063	51.753	33	114.478	54.580	59.749	2.159	1.148
Erneuerbarer Brennstoffverbrauch	104	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Leitungsgebundener Energieverbrauch¹	122.737	62.931	3.196	4.031	20.159	2.998	23.629	131	2.494	1.352	1.816
Stromverbrauch gesamt	112.145	56.196	3.180	4.031	18.445	2.998	21.502	131	2.494	1.352	1.816
Netzstrom	50.412	8.149	1.877	3.807	12.818	0	19.137	131	1.507	1.170	1.816
Grünstrom	61.403	47.741	1.303	224	5.606	2.998	2.362	0	987	182	0
Selbst erzeugter Grünstrom	330	306	0	0	21	0	3	0	0	0	0
Wärmeenergieverbrauch (Fernwärme)	10.592	6.735	16	0	1.714	0	2.127	0	0	0	0
Kälteenergieverbrauch (Fernkälte)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Beinhaltet Strom, Fernwärme und Fernkälte. Erdgas ist in den nicht erneuerbaren Brennstoffen enthalten.

2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO ²	SK ³	VAE
Energieverbrauch innerhalb der Organisation¹	757.422	374.178	4.438	47.364	62.713	2.821	139.483	44.093	73.080	2.954	6.298
Nicht erneuerbarer Brennstoffverbrauch	670.473	325.090	2.604	45.821	47.344	502	124.460	43.962	71.524	2.872	6.294
Erneuerbarer Brennstoffverbrauch	778	437	0	0	0	341	0	0	0	0	0
Leitungsgebundener Energieverbrauch⁴	86.171	48.651	1.833	1.543	15.369	1.979	15.022	131	1.556	82	4
Stromverbrauch gesamt	80.704	44.917	1.833	1.543	14.255	1.979	14.412	131	1.547	82	4
Netzstrom	47.902	15.479	449	1.543	14.255	0	14.412	131	1.547	82	4
Grünstrom	32.444	29.080	1.385	0	0	1.979	0	0	0	0	0
Selbst erzeugter Grünstrom	358	358	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wärmeenergieverbrauch (Fernwärme)	5.467	3.733	0	0	1.114	0	610	0	9	0	0
Kälteenergieverbrauch (Fernkälte)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anstieg aufgrund von Erfassung ¹ Großbaustellen, ² Asphaltmischanlagen, ³ Firmenzukäufen

⁴ Beinhaltet Strom, Fernwärme und Fernkälte. Erdgas ist in den nicht erneuerbaren Brennstoffen enthalten.

Energieverbrauch außerhalb der Organisation

(MWh)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Energieverbrauch außerhalb der Organisation	6.963	2.007	1.034	364	2.126	220	609	58	543	0	2
Straßenverkehr	3.940	1.053	940	362	921	11	305	0	348	0	0
Schienenverkehr	156	30	0	1	125	0	0	0	1	0	0
Flugverkehr	2.867	925	94	1	1.080	209	304	58	194	0	2
2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Energieverbrauch außerhalb der Organisation	5.399	1.818	1.101	174	1.066	219	203	54	707	10	47
Straßenverkehr	3.383	1.008	1.059	174	512	2	1	0	579	0	47
Schienenverkehr	107	30	0	0	72	0	0	0	4	0	0
Flugverkehr	1.909	779	42	0	482	217	202	54	123	10	0

Energieintensität

(MWh / TEUR)

	2022	2021	Veränderung
Energieverbrauch innerhalb der PORR Gruppe (MWh)	778.950	757.422	2,8 %
Produktionsleistung (TEUR) ¹	6.139.089	5.644.041	8,8 %
Energieverbrauch/Produktionsleistung (MWh/TEUR)	0,127	0,134	-5,5 %

¹ Produktionsleistung bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

(t CO₂e)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Direkte energiebedingte THG-Emissionen	164.543	79.177	940	9.835	13.141	8	32.142	13.374	15.087	545	294
2021	Gesamt ²	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Direkte energiebedingte THG-Emissionen ¹	166.933	78.890	650	10.609	11.976	126	33.908	11.056	17.412	721	1.583

¹ Exklusive direkte THG-Emissionen für Biomasse und Biotreibstoff (betrugen 7,9 t CO₂e in 2021)

² Die Summe der Einzelwerte stimmt aufgrund von Rundungsfehlern nicht mit dem Endergebnis überein.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

(t CO₂e)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen ¹	35.047	2.638	245	2.135	7.409	0	19.997	70	1.013	260	1.280

¹ Marktbasiert (standortbasierte Scope 2 THG-Emissionen betragen 34.600 t CO₂e in 2022)

2021	Gesamt ²	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen ¹	25.372	5.050	76	892	6.907	0	11.747	70	596	32	3

¹ Marktbasiert (standortbasierte Scope 2 THG-Emissionen betragen 33.634 t CO₂e in 2021)

² Die Summe der Einzelwerte stimmt aufgrund von Rundungsfehlern nicht mit dem Endergebnis überein.

Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

(t CO₂e)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Sonstige indirekte THG-Emissionen	40.776	18.619	597	2.348	5.055	88	7.044	3.595	2.914	182	334

2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Sonstige indirekte THG-Emissionen ¹	41.129	19.067	514	2.466	4.067	88	7.376	2.718	4.250	182	401

¹ Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3): marktbasierter energiebezogener (Kategorie 3) und dienstreisenerbezogener (Kategorie 6), exklusive sonstiger indirekter THG-Emissionen für Biomasse und Biotreibstoff (betragen 13,2 t CO₂e in 2021)

Intensität der THG-Emissionen

(t CO₂e/TEUR)

	2022	2021	Veränderung
THG-Emissionen Scope 1 und 2 (t CO ₂ e) ¹	199.590	192.304	3,79 %
Produktionsleistung (TEUR) ²	6.139.089	5.644.041	8,77 %
THG-Emissionen/Produktionsleistung (t CO ₂ e/TEUR) ³	0,033	0,034	-4,58 %

¹ THG-Emissionen Scope 2 marktbasiert

² Produktionsleistung bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung.

³ Die Summe der Einzelwerte stimmt aufgrund von Rundungsfehlern nicht mit dem Endergebnis überein.

	2022	2021	Veränderung
THG-Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	40.766	41.129	-0,88 %
Produktionsleistung (TEUR) ¹	6.139.089	5.644.041	8,77 %
THG-Emissionen/Produktionsleistung (t CO ₂ e/TEUR)	0,0066	0,0073	-9,04 %

¹ Produktionsleistung bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung.

Luftschadstoffe¹

(kg/kW)

2022	Gesamt/gewichtet	AT	CZ	DE
Kohlenmonoxid (CO)	1,83	1,72	1,27	2,51
Kohlenwasserstoffe (CH)	0,08	0,09	0,02	0,05
Stickoxide (NO _x)	0,36	0,34	0,35	0,48
Feinstaub (PM)	0,06	0,06	0,03	0,05

¹ Erfassung der Werte nur in Ländern, in denen die PES tätig ist, möglich

2021	Gesamt/gewichtet	AT	CZ	DE
Kohlenmonoxid (CO)	1,76	1,6	2,02	2,6
Kohlenwasserstoffe (CH)	0,62	0,75	0,05	0,03
Stickoxide (NO _x)	0,49	0,49	0,5	0,49
Feinstaub (PM)	0,06	0,06	0,03	0,05

¹ Erfassung der Werte nur in Ländern, in denen die PES tätig ist, möglich

Entwicklung Luftschadstoffe¹

(kg/kW)

	2022	2021	Veränderung
Kohlenmonoxid (CO)	1,83	1,76	0,04
Kohlenwasserstoffe (CH)	0,08	0,62	-0,87
Stickoxide (NO _x)	0,36	0,49	-0,27
Feinstaub (PM)	0,06	0,06	0,00

¹ Erfassung der Werte nur in Ländern, in denen die PES tätig ist, möglich

Eingesetzte Materialien

(t)

2022	Gesamt	AT	CZ	PL	RO
Eingesetzte Materialien¹	1.763.522	768.906	22.800	581.470	390.346
Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	1.670.322	704.845	22.800	552.331	390.346
Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	93.200	64.061	0	29.139	0
Prozentsatz der recycelten Ausgangsstoffe (%)	5,3	8,3	0,0	5,0	0,0

¹ Daten beziehen sich auf Asphaltmischanlagen.

2021	Gesamt	AT	CZ	PL	RO
Eingesetzte Materialien¹	1.684.460	836.424	22.498	474.998	350.540
Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	1.599.699	773.924	22.498	452.737	350.540
Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	84.761	62.500	0	22.261	0
Prozentsatz der recycelten Ausgangsstoffe (%)	5,0	7,5	0,0	4,7	0,0

¹ Daten beziehen sich auf Asphaltmischanlagen.

Angefallener Abfall

(t)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamtabfall nach Abfallart	9.159	3.708	14	115	1.603	561	3.020	6	99	31	1
Gefährlicher Abfall	416	348	1	5	28	4	23	0	6	1	0
Mineralöl	212	181	0	1	18	0	10	0	0	1	0
Werkstätten-Abfall	70	53	0	0	4	0	12	0	1	0	0
Anderer gefährlicher Abfall	134	113	1	4	5	4	1	0	5	0	0
Ungefährlicher Abfall	8.743	3.360	13	110	1.575	557	2.997	6	93	30	1
Haushaltsabfall	1.321	583	7	44	503	30	88	2	58	5	0
Papier	672	201	4	0	402	6	34	2	7	15	1
Papierverpackungen	69	47	1	3	7	0	2	0	9	0	0
Plastikverpackungen	72	32	0	2	15	5	4	2	11	1	0
Glas	64	41	1	3	2	0	17	0	0	0	0
Metalle	925	476	0	6	39	127	275	0	1	0	0
Holz oder Holzabfall	618	123	0	0	157	336	1	0	0	2	0
Sperrmüll	96	33	0	27	10	12	0	0	6	8	0
Anderer nicht-gefährlicher Abfall	4.905	1.823	0	25	439	40	2.577	0	1	0	0
2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamtabfall nach Abfallart	17.204	13.280	16	95	1.722	512	1.505	4	58	10	1
Gefährlicher Abfall	421	364	1	6	26	6	18	0	1	0	0
Mineralöl	242	210	0	4	17	1	10	0	0	0	0
Werkstätten-Abfall	43	32	0	0	4	0	7	0	1	0	0
Anderer gefährlicher Abfall	135	122	1	2	5	5	0	0	0	0	0
Ungefährlicher Abfall	16.783	12.916	15	89	1.697	506	1.487	4	57	10	1
Haushaltsabfall	1.413	693	8	32	530	25	76	4	39	6	1
Papier	724	214	4	2	473	2	24	0	4	1	0
Papierverpackungen	57	38	2	3	7	0	1	0	6	0	0
Plastikverpackungen	51	20	0	3	14	8	4	0	0	1	0
Glas	53	25	1	4	2	0	20	0	2	0	0
Metalle	821	437	0	0	36	97	248	0	3	0	0
Holz oder Holzabfall	761	305	0	7	165	280	1	0	0	2	0
Sperrmüll	247	195	0	20	7	25	0	0	0	0	0
Anderer nicht-gefährlicher Abfall	12.656	10.988	0	18	462	69	1.114	0	3	1	0

Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

(t)

2022	Am Standort	Außerhalb des Standortes	Gesamt
Gefährlicher Abfall	0	28	28
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0	0	0
Recycling	0	13	13
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung ¹	0	15	15
Ungefährlicher Abfall	0	3.110	3.110
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0	0	0
Recycling	0	3.002	3.002
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung ¹	0	108	108

2021	Am Standort	Außerhalb des Standortes	Gesamt
Gefährlicher Abfall	0	33	33
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0	0	0
Recycling	0	18	18
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung ¹	0	15	15
Ungefährlicher Abfall	0	12.129	12.129
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0	0	0
Recycling	0	12.065	12.065
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung ¹	0	64	64

Berichtskreis: siehe Tabellen Angefallener Abfall, S. 223

¹ Die Abfallentsorgungsmethode wird dem Entsorgungsdienstleister überlassen bzw. durch die Auswahl des Entsorgungsdienstleister mitbestimmt.

Zur Entsorgung bestimmter Abfall

(t)

2022	Am Standort	Außerhalb des Standortes	Gesamt
Gefährlicher Abfall	0	388	388
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	0	259	259
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0	0	0
Deponierung	0	0	0
Sonstige Entsorgungsverfahren ¹	0	129	129
Ungefährlicher Abfall	0	5.633	5.633
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	0	2.694	2.694
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0	44	44
Deponierung	0	219	219
Sonstige Entsorgungsverfahren ¹	0	2.676	2.676

2021	Am Standort	Außerhalb des Standortes	Gesamt
Gefährlicher Abfall	0	391	391
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	0	274	274
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0	0	0
Deponierung	0	8	8
Sonstige Entsorgungsverfahren ¹	0	108	108
Ungefährlicher Abfall	0	4.649	4.649
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	0	3.277	3.277
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0	32	32
Deponierung	0	169	169
Sonstige Entsorgungsverfahren ¹	0	1.172	1.172

Berichtskreis: siehe Tabellen Angefallener Abfall, S. 223

¹ Die Abfallentsorgungsmethode wird dem Entsorgungsdienstleister überlassen bzw. durch die Auswahl des Entsorgungsdienstleister mitbestimmt.

Wasserentnahme

(m³)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamte Wasserentnahme	814.180	214.694	7.140	9.144	437.211	0	93.799	0	51.975	216	0
Oberflächenwasser - gesamt	56.346	56.346	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberflächenwasser - Süßwasser	56.346	56.346	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberflächenwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundwasser - gesamt	520.704	87.684	0	0	399.104	10	11	0	33.895	0	0
Grundwasser - Süßwasser	520.704	87.684	0	0	399.104	10	11	0	33.895	0	0
Grundwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser - gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasser von Dritten - gesamt	237.140	70.664	7.140	9.144	38.107	0	93.788	0	18.080	216	0
Wasser von Dritten - Süßwasser	237.140	70.664	7.140	9.144	38.107	0	93.788	0	18.080	216	0
Wasser von Dritten - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamte Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress	14.877	0	0	0	0	0	0	14.850	0	0	27
2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamte Wasserentnahme	922.798	219.221	7.840	8.725	442.143	184	210.064	0	34.375	247	0
Oberflächenwasser - gesamt	68.304	68.304	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberflächenwasser - Süßwasser	68.304	68.304	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberflächenwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundwasser - gesamt	511.626	76.347	0	0	402.294	12	234	0	32.740	0	0
Grundwasser - Süßwasser	511.626	76.347	0	0	402.294	12	234	0	32.740	0	0
Grundwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser - gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasser von Dritten - gesamt	342.869	74.570	7.840	8.725	39.849	172	209.831	0	1.635	247	0
Wasser von Dritten - Süßwasser	342.869	74.570	7.840	8.725	39.849	172	209.831	0	1.635	247	0
Wasser von Dritten - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamte Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress	31.840	0	0	0	0	0	0	31.840	0	0	0

Wasserrückführung (m³)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE²	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamte Wasserrückführung	574.351	77.655	7.140	4.602	411.154	0	37.202	0	36.383	216	0
Einleitung in Oberflächenwasser - gesamt	8.000	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Oberflächenwasser - Süßwasser	8.000	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Oberflächenwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - gesamt	395.911	0	0	0	395.911	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - Süßwasser	395.911	0	0	0	395.911	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - gesamt	170.440	69.655	7.140	4.602	15.243	0	37.202	0	36.383	216	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - Süßwasser	170.612	69.655	7.140	4.602	15.243	172	37.202	0	36.383	216	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamte Wasserrückführung in Gebiete mit Wasserstress	8.295	0	0	0	0	0	0	8.295	0	0	27
2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamte Wasserrückführung	542.777	79.289	7.840	8.725	414.910	172	30.286	0	1.308	247	0
Einleitung in Oberflächenwasser - gesamt	8.313	8.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Oberflächenwasser - Süßwasser	8.313	8.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Oberflächenwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - gesamt	400.000	0	0	0	400.000	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - Süßwasser	400.000	0	0	0	400.000	0	0	0	0	0	0
Einleitung in Grundwasser - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - gesamt	134.464	70.976	7.840	8.725	14.910	172	30.286	0	1.308	247	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - Süßwasser	134.464	70.976	7.840	8.725	14.910	172	30.286	0	1.308	247	0
Rückführung zu Wasser von Dritten - anderes Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamte Wasserrückführung in Gebiete mit Wasserstress	31	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0

Wasserverbrauch (m³)

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamtwasserverbrauch	239.828	137.039	0	4.542	26.057	0	56.597	0	15.593	0	0
Gesamtwasserverbrauch aus Gebieten mit Wasserstress	6.582	0	0	0	0	0	0	6.582	0	0	0
2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Gesamtwasserverbrauch	380.021	139.932	0	0	27.233	12	179.778	0	33.067	0	0
Gesamtwasserverbrauch aus Gebieten mit Wasserstress	661	0	0	0	0	0	0	661	0	0	0

Better Society

Informationen zu den Beschäftigten

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Beschäftigte gesamt	19.515	11.003	364	1.175	2.783	161	2.333	338	1.182	172	4
Mitarbeiter gesamt	16.437	9.602	312	973	2.265	148	1.710	314	982	127	4
Unbefristete Mitarbeiter	15.455	9.602	261	913	2.095	119	1.371	309	670	111	4
Befristete Mitarbeiter	982	0	51	60	170	29	339	5	312	16	0
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	16.198	9.465	303	965	2.201	148	1.700	309	977	126	4
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	239	137	9	8	64	0	10	5	5	1	0
Mitarbeiterinnen gesamt	3.078	1.401	52	202	518	13	623	24	200	45	0
Unbefristete Mitarbeiterinnen	2.802	1.401	49	168	485	13	447	24	172	43	0
Befristete Mitarbeiterinnen	276	0	3	34	33	0	176	0	28	2	0
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen	2.317	850	28	185	369	12	609	24	195	45	0
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen	761	551	24	17	149	1	14	0	5	0	0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Beschäftigtenstand: 31. Dezember 2022

2021	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Beschäftigte gesamt	19.655	11.568	320	1.151	2.805	206	2.217	239	956	164	29
Mitarbeiter gesamt	16.548	10.001	263	969	2.286	189	1.692	202	795	122	29
Unbefristete Mitarbeiter	15.575	10.001	233	902	2.061	145	1.281	202	601	120	29
Befristete Mitarbeiter	973	0	30	67	225	44	411	0	194	2	0
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	16.323	9.874	254	963	2.214	189	1.683	202	793	122	29
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	225	127	9	6	72	0	9	0	2	0	0
Mitarbeiterinnen gesamt	3.107	1.567	57	182	519	17	525	37	161	42	0
Unbefristete Mitarbeiterinnen	2.876	1.567	55	157	479	16	384	37	140	41	0
Befristete Mitarbeiterinnen	231	0	2	25	40	1	141	0	21	1	0
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen	2.283	920	45	166	384	16	517	37	156	42	0
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen	824	647	12	16	135	1	8	0	5	0	0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Beschäftigtenstand: 31. Dezember 2021

Neueintritte und Fluktuationen

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Neueintritte nach Altersgruppen gesamt	3.976	2.209	52	165	291	15	553	123	541	27	0
Neueintritte unter 30 Jahren	1.466	986	17	42	116	1	161	7	132	4	0
Neueintritte 30 bis 50 Jahre	1.971	975	26	95	123	11	327	97	297	20	0
Neueintritte über 50 Jahre	539	248	9	28	52	3	65	19	112	3	0
Neueintritte nach Geschlecht gesamt	3.976	2.209	52	165	291	15	553	123	541	27	0
Neueintritte Mitarbeiter	3.351	1.943	38	127	225	14	390	121	472	21	0
Neueintritte Mitarbeiterinnen	625	266	14	38	66	1	163	2	69	6	0
Rate Neueintritte unter 30 Jahren (%)	36,9	44,6	32,7	25,5	39,9	6,7	29,1	5,7	24,4	14,8	0,0
Rate Neueintritte 30 bis 50 Jahre (%)	49,6	44,1	50,0	57,6	42,3	73,3	59,1	78,9	54,9	74,1	0,0
Rate Neueintritte über 50 Jahre (%)	13,6	11,2	17,3	17,0	17,9	20,0	11,8	15,4	20,7	11,1	0,0
Rate Neueintritte Mitarbeiter (%)	84,3	88,0	73,1	77,0	77,3	93,3	70,5	98,4	87,2	77,8	0,0
Rate Neueintritte Mitarbeiterinnen (%)	15,7	12,0	26,9	23,0	22,7	6,7	29,5	1,6	12,8	22,2	0,0
Fluktuation nach Altersgruppe gesamt	3.605	2.015	107	145	456	42	437	61	320	20	2
Austritte unter 30 Jahren	958	649	26	30	113	3	77	7	50	3	0
Austritte 30 bis 50 Jahre	1.705	882	48	68	205	33	255	40	164	10	0
Austritte über 50 Jahre	942	484	33	47	138	6	105	14	106	7	2
Fluktuation nach Geschlecht gesamt	3.605	2.015	107	145	456	42	437	61	320	20	2
Austritte Mitarbeiter	3.161	1.806	80	124	375	39	372	57	290	16	2
Austritte Mitarbeiterinnen	444	209	27	21	81	3	65	4	30	4	0
Fluktuationsrate gesamt (%)	18,9	18,9	28,2	12,6	16,2	25,8	19,2	18,0	30,0	12,8	50,0
Fluktuationsrate unter 30 Jahren (%)	26,6	32,2	24,3	20,7	24,8	7,1	17,6	11,5	15,6	15,0	0,0
Fluktuationsrate 30 bis 50 Jahre (%)	47,3	43,8	44,9	46,9	45,0	78,6	58,4	65,6	51,3	50,0	0,0
Fluktuationsrate über 50 Jahre (%)	26,1	24,0	30,8	32,4	30,3	14,3	24,0	23,0	33,1	35,0	0,0
Fluktuationsrate Mitarbeiter (%)	19,2	18,8	25,6	12,7	16,6	26,4	21,8	18,4	29,5	12,6	50,0
Fluktuationsrate Mitarbeiterinnen (%)	14,4	14,9	51,9	10,4	15,6	23,1	10,4	16,7	15,0	8,9	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Berechnungsgrundlage: ganzjährig Beschäftigte (Angestellte und Gewerbliche)

2021	Gesamt¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Neueintritte nach Altersgruppen gesamt	3.930	2.281	82	133	312	51	546	111	393	20	1
Neueintritte unter 30 Jahren	1.349	962	27	33	119	7	86	13	94	8	0
Neueintritte 30 bis 50 Jahre	1.974	1.025	35	86	144	29	351	82	212	9	1
Neueintritte über 50 Jahre	607	294	20	14	49	15	109	16	87	3	0
Neueintritte nach Geschlecht gesamt	3.930	2.281	82	133	312	51	546	111	393	20	1
Neueintritte Mitarbeiter	3.383	2.029	65	107	254	51	406	102	356	12	1
Neueintritte Mitarbeiterinnen	547	252	17	26	58	0	140	9	37	8	0
Rate Neueintritte unter 30 Jahren (%)	34,3	42,2	32,9	24,8	38,1	13,7	15,8	11,7	23,9	40,0	0,9
Rate Neueintritte 30 bis 50 Jahre (%)	50,2	44,9	42,7	64,7	46,2	56,9	64,3	73,9	53,9	45,0	100,0
Rate Neueintritte über 50 Jahre (%)	15,4	12,9	24,4	10,5	15,7	29,4	20,0	14,4	22,1	15,0	0,0
Rate Neueintritte Mitarbeiter (%)	86,1	89,0	79,3	80,5	81,4	100,0	74,4	91,9	90,6	60,0	100,0
Rate Neueintritte Mitarbeiterinnen (%)	13,9	11,0	20,7	19,5	18,6	0,0	25,6	8,1	9,4	40,0	0,0
Fluktuation nach Altersgruppe gesamt	3.779	2.094	86	129	531	51	493	33	322	16	24
Austritte unter 30 Jahren	923	590	14	17	121	7	116	0	53	3	2
Austritte 30 bis 50 Jahre	1.789	916	36	67	246	33	264	32	168	9	18
Austritte über 50 Jahre	1.067	588	36	45	164	11	113	1	101	4	4
Fluktuation nach Geschlecht gesamt	3.779	2.094	86	129	531	51	493	33	322	16	24
Austritte Mitarbeiter	3.202	1.759	71	110	432	47	421	32	296	10	24
Austritte Mitarbeiterinnen	577	335	15	19	99	4	72	1	26	6	0
Fluktuationsrate gesamt (%)	19,2	18,1	26,9	11,2	18,9	24,8	22,2	13,8	33,7	9,8	82,8
Fluktuationsrate unter 30 Jahren (%)	24,4	28,2	16,3	13,2	22,8	13,7	23,5	0,0	16,5	18,8	8,3
Fluktuationsrate 30 bis 50 Jahre (%)	47,3	43,7	41,9	51,9	46,3	64,7	53,5	97,0	52,2	56,3	75,0
Fluktuationsrate über 50 Jahre (%)	28,2	28,1	41,9	34,9	30,9	21,6	22,9	3,0	31,4	25,0	16,7
Fluktuationsrate Mitarbeiter (%)	19,3	17,6	27,0	11,4	18,9	24,9	24,9	15,8	37,2	8,2	82,8
Fluktuationsrate Mitarbeiterinnen (%)	18,6	21,4	26,3	10,4	19,1	23,5	13,7	2,7	16,1	14,3	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Berechnungsgrundlage: ganzjährig Beschäftigte (Angestellte und Gewerbliche)

Elternzeit

2022	Gesamt¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Beschäftigte in Elternzeit gesamt	376	169	0	29	116	9	34	3	12	4	0
Mitarbeiter	118	37	0	1	62	8	1	2	7	0	0
Mitarbeiterinnen	258	132	0	28	54	1	33	1	5	4	0
Rückkehr Beschäftigte nach Elternzeit gesamt	200	67	13	4	84	7	13	3	6	3	0
Mitarbeiter	109	28	12	0	57	6	1	2	3	0	0
Mitarbeiterinnen	91	39	1	4	27	1	12	1	3	3	0
Verbleib Beschäftigte nach zwölf Monaten	150	58	0	4	73	2	9	3	1	0	0
Mitarbeiter	77	20	0	0	52	2	1	2	0	0	0
Mitarbeiterinnen	73	38	0	4	21	0	8	1	1	0	0
Verbleibsrate Beschäftigte (%)	91,5	89,2	0,0	83,3	98,6	50,0	90,0	100,0	50,0	0,0	0,0
Verbleibsrate Mitarbeiter (%)	90,6	80,0	0,0	0,0	98,1	50,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Verbleibsrate Mitarbeiterinnen (%)	91,3	95,0	0,0	80,0	100,0	0,0	80,0	100,0	50,0	0,0	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

2021	Gesamt¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Beschäftigte in Elternzeit gesamt	307	140	0	29	87	6	32	0	7	6	0
Mitarbeiter	99	27	0	1	60	5	2	0	4	0	0
Mitarbeiterinnen	208	113	0	28	27	1	30	0	3	6	0
Rückkehr Beschäftigte nach Elternzeit gesamt	165	65	0	6	74	4	10	3	2	1	0
Mitarbeiter	85	25	0	1	53	4	0	2	0	0	0
Mitarbeiterinnen	80	40	0	5	21	0	10	1	2	1	0
Verbleib Beschäftigte nach zwölf Monaten	100	59	1	0	37	0	0	0	3	0	0
Mitarbeiter	54	24	0	0	30	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiterinnen	46	35	1	0	7	0	0	0	3	0	0
Verbleibsrate Beschäftigte (%)	64,1	79,7	50,0	0,0	71,2	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0
Verbleibsrate Mitarbeiter (%)	73,0	88,9	0,0	0,0	69,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbleibsrate Mitarbeiterinnen (%)	56,1	74,5	50,0	0,0	77,8	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Arbeitsbedingte Verletzungen

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	13	9	0	0	3	0	0	0	1	0	0
Dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen	534	412	2	7	75	1	30	1	5	1	0
Geleistete Arbeitsstunden ²	34.978.267	18.731.816	620.006	1.983.109	5.230.436	225.343	4.196.201	1.773.811	1.897.852	283.726	35.967
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen ³	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle) ³	0,4	0,5	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen ³	15,3	22,0	3,2	3,5	14,3	4,4	7,1	0,6	2,6	3,5	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

² Berechnungsgrundlage: ganzjährig Beschäftigte

³ Berechnung Raten auf Grundlage von 1.000.000 geleistete Stunden

2021	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	7	4	1	0	2	0	0	0	0	0	0
Dokumentierbare arbeitsbedingte Verletzungen	545	409	6	6	81	1	40	0	1	1	0
Geleistete Arbeitsstunden ²	34.647.301	18.999.371	519.072	1.926.389	5.557.591	304.285	4.055.419	780.521	1.706.584	270.278	527.791
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen ³	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle) ³	0,2	0,2	1,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen ³	15,7	21,5	11,6	3,1	14,6	3,3	9,9	0,0	0,6	3,7	0,0

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

² Berechnungsgrundlage: ganzjährig Beschäftigte

³ Berechnung Raten auf Grundlage von 1.000.000 geleistete Stunden

Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Schulungsstunden nach Geschlecht	103.547	44.365	12.804	3.271	16.961	1.405	16.202	8	7.250	1.281	0
Männliche Angestellte	69.791	31.656	11.997	2.175	11.571	907	7.556	4	3.375	550	0
Weibliche Angestellte	33.754	12.709	807	1.096	5.390	498	8.646	2	3.875	731	0
Schulungsstunden nach Beschäftigtenkategorie	103.546	44.365	12.803	3.271	16.961	1.405	16.202	8	7.250	1.281	0
Obere Führungsebene ²	996	774	0	0	90	0	0	0	132	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	16.314	8.248	292	892	1.956	8	3.201	6	1.425	286	0
Nicht-Führungsebene	86.236	35.343	12.511	2.379	14.915	1.397	13.001	2	5.693	995	0
Durchschnittliche Schulungsstunden nach Beschäftigtenkategorie	12	11	69	5	10	35	10	0	14	11	0
Obere Führungsebene ²	42	46	0	44	44	0	44	44	132	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	11	12	9	12	7	4	14	0	25	16	0
Nicht-Führungsebene	12	11	82	4	11	37	10	0	12	10	0
Durchschnittliche Schulungsstunden nach Geschlecht	12	11	69	5	10	35	10	0	14	11	0
Männliche Angestellte	12	12	88	5	10	34	8	0	10	8	0
Weibliche Angestellte	12	10	16	6	10	38	14	1	19	16	0

¹ Angestelltenbereich

² Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

³ Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

2021	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Schulungsstunden nach Geschlecht	76.396	35.049	1.438	5.784	11.200	1.845	11.790	9	7.979	1.302	0
Männliche Angestellte	51.562	26.777	781	4.600	8.073	982	5.898	8	3.727	716	0
Weibliche Angestellte	24.834	8.272	657	1.184	3.127	863	5.892	1	4.252	586	0
Schulungsstunden nach Beschäftigtenkategorie	76.396	35.049	1.438	5.784	11.200	1.845	11.790	9	7.979	1.302	0
Obere Führungsebene ²	82	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	10.686	5.401	652	384	1.300	35	1.146	0	1.290	478	0
Nicht-Führungsebene	65.628	29.566	786	5.400	9.900	1.810	10.644	9	6.689	824	0
Durchschnittliche Schulungsstunden nach Beschäftigtenkategorie	9	9	7	9	7	35	9	0	19	12	0
Obere Führungsebene ²	3	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	7	8	14	6	5	12	5	0	26	24	0
Nicht-Führungsebene	9	9	5	9	7	36	9	0	18	9	0
Durchschnittliche Schulungsstunden nach Geschlecht	9	9	7	9	7	35	9	0	19	12	0
Männliche Angestellte	9	10	5	10	7	27	7	0	14	10	0
Weibliche Angestellte	9	6	13	7	6	51	11	0	27	14	0

¹ Angestelltenbereich

² Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

³ Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

Beurteilungen bezüglich Leistung und beruflicher Weiterentwicklung

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Mitarbeitergespräche nach Geschlecht	6.488	3.059	83	510	1.074	31	1.163	95	371	102	0
Männliche Angestellte	4.465	2.195	57	367	724	20	730	81	224	67	0
Weibliche Angestellte	2.023	864	26	143	350	11	433	14	147	35	0
Gesamtprozentsatz der Mitarbeitergespräche (%)	91,0	93,6	64,8	85,4	89,1	91,2	88,6	90,5	98,4	100,0	0,0
Männliche Angestellte ¹ (%)	89,7	92,6	60,0	83,6	87,0	90,9	87,5	90,0	98,2	100,0	0,0
Weibliche Angestellte ¹ (%)	94,0	96,2	78,8	90,5	93,6	91,7	90,4	93,3	98,7	100,0	0,0
Mitarbeitergespräche nach Beschäftigten-kategorie	6.488	3.059	83	510	1.074	31	1.163	95	371	102	0
Obere Führungsebene ²	20	12	1	1	2	0	2	1	1	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	1.129	622	17	67	188	0	159	0	58	18	0
Nicht-Führungsebene	5.339	2.425	65	442	884	31	1.002	94	312	84	0
Obere Führungsebene ^{1,2} (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene ^{1,3} (%)	91,0	93,0	54,8	95,7	85,8	0,0	90,3	0,0	100,0	100,0	0,0
Nicht-Führungsebene ¹ (%)	91,0	93,7	67,7	84,0	89,7	91,2	88,3	90,4	98,1	100,0	0,0

¹ Anzahl der tatsächlich geführten Gespräche im Verhältnis zu den vorgesehenen Gesprächen

² Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

³ Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE ²
Mitarbeitergespräche nach Geschlecht	6.197	2.855	114	516	1.339	46	885	84	267	91	0
Männliche Angestellte	4.374	2.061	81	407	946	31	562	64	162	60	0
Weibliche Angestellte	1.823	794	33	109	393	15	323	20	105	31	0
Gesamtprozentsatz der Mitarbeitergespräche (%)	90,3	90,3	70,4	89,3	92,1	100,0	99,7	56,8	80,9	97,8	0,0
Männliche Angestellte ¹ (%)	88,9	89,0	66,9	89,1	91,4	100,0	99,5	52,9	76,4	98,4	0,0
Weibliche Angestellte ¹ (%)	93,9	93,9	80,5	90,1	93,8	100,0	100,0	74,1	89,0	96,9	0,0
Mitarbeitergespräche nach Beschäftigten-kategorie	6.197	2.855	114	516	1.339	46	885	84	267	91	0
Obere Führungsebene ²	17	12	1	1	0	0	2	1	0	0	0
Mittlere und untere Führungsebene ³	1.119	602	32	61	247	3	107	10	39	18	0
Nicht-Führungsebene	5.061	2.241	81	454	1.092	43	776	73	228	73	0
Obere Führungsebene ^{1,2} (%)	94,4	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene ^{1,3} (%)	89,5	90,0	72,7	95,3	91,8	100,0	100,0	34,5	84,8	94,7	0,0
Nicht-Führungsebene ¹ (%)	90,5	90,3	69,2	88,5	92,2	100,0	99,6	61,9	80,3	98,6	0,0

¹ Anzahl der tatsächlich geführten Gespräche im Verhältnis zu den vorgesehenen Gesprächen

² Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

³ Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

Diversität im Kontrollorgan und unter Beschäftigten

2022	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Männliche Mitglieder des Kontrollorgans (%)	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Weibliche Mitglieder des Kontrollorgans (%)	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan unter 30 Jahren (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan 30 bis 50 Jahre (%)	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan über 50 Jahre (%)	83,3	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter obere Führungsebene ¹ (%)	95,8	93,8	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Mitarbeiterinnen obere Führungsebene ¹ (%)	4,2	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter mittlere und untere Führungsebene ² (%)	85,9	90,4	96,9	91,7	90,4	100,0	68,9	97,4	62,1	64,7	0,0
Mitarbeiterinnen mittlere und untere Führungsebene ² (%)	14,1	9,6	3,1	8,3	9,6	0,0	31,1	2,6	37,9	35,3	0,0
Mitarbeiter in Nicht-Führungsebene (%)	84,1	87,0	84,6	82,2	80,3	91,8	73,7	92,2	84,1	74,8	100,0
Mitarbeiterinnen in Nicht-Führungsebene (%)	15,9	13,0	15,4	17,8	19,7	8,2	26,3	7,8	15,9	25,2	0,0
Obere Führungsebene unter 30 Jahren ¹ (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Obere Führungsebene 30 bis 50 Jahre ¹ (%)	25,0	12,5	0,0	100,0	33,3	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Obere Führungsebene über 50 Jahre ¹ (%)	75,0	87,5	0,0	0,0	66,7	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene unter 30 Jahren ² (%)	0,4	0,4	0,0	1,4	0,3	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene 30 bis 50 Jahre ² (%)	55,8	52,0	71,9	58,3	41,2	100,0	76,4	43,6	82,8	70,6	100,0
Mittlere und untere Führungsebene über 50 Jahre ² (%)	43,8	47,5	28,1	40,3	58,4	0,0	23,1	56,4	17,2	29,4	0,0
Nicht-Führungsebene unter 30 Jahren (%)	19,4	22,3	24,1	11,4	16,4	5,7	18,0	6,5	15,1	9,7	0,0
Nicht-Führungsebene 30 bis 50 Jahre (%)	51,4	47,9	44,9	60,7	46,2	65,4	61,0	80,2	58,5	67,7	100,0
Nicht-Führungsebene über 50 Jahre (%)	29,2	29,8	31,0	27,9	37,4	28,9	21,0	13,3	26,4	22,6	0,0

¹ Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

² Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

2021	Gesamt	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Männliche Mitglieder des Kontrollorgans (%)	83,3	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Weibliche Mitglieder des Kontrollorgans (%)	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan unter 30 Jahren (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan 30 bis 50 Jahre (%)	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitglieder Kontrollorgan über 50 Jahre (%)	91,7	91,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter obere Führungsebene ¹ (%)	96,0	93,8	100,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Mitarbeiterinnen obere Führungsebene ¹ (%)	4,0	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter mittlere und untere Führungsebene ² (%)	86,8	90,3	95,7	94,2	91,5	100,0	69,7	97,7	62,0	65,0	100,0
Mitarbeiterinnen mittlere und untere Führungsebene ² (%)	13,2	9,7	4,3	5,8	8,5	0,0	30,3	2,3	38,0	35,0	0,0
Mitarbeiter in Nicht-Führungsebene (%)	84,0	86,2	79,9	83,5	80,3	91,6	77,0	81,5	84,3	75,7	100,0
Mitarbeiterinnen in Nicht-Führungsebene (%)	16,0	13,8	20,1	16,5	19,7	8,4	23,0	18,5	15,7	24,3	0,0
Obere Führungsebene unter 30 Jahren ¹ (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Obere Führungsebene 30 bis 50 Jahre ¹ (%)	36,0	25,0	0,0	100,0	33,3	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Obere Führungsebene über 50 Jahre ¹ (%)	64,0	75,0	100,0	0,0	66,7	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene unter 30 Jahren ² (%)	0,6	0,6	2,2	0,0	0,4	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Mittlere und untere Führungsebene 30 bis 50 Jahre ² (%)	57,8	55,9	56,5	68,1	42,6	66,7	76,8	46,5	90,0	55,0	33,3
Mittlere und untere Führungsebene über 50 Jahre ² (%)	41,7	43,5	41,3	31,9	57,0	33,3	22,3	53,5	10,0	45,0	66,7
Nicht-Führungsebene unter 30 Jahren (%)	20,4	22,5	26,7	12,8	17,0	7,9	22,3	7,7	14,5	12,5	8,7
Nicht-Führungsebene 30 bis 50 Jahre (%)	50,4	47,7	46,5	60,1	46,0	67,5	55,9	80,5	59,4	65,3	87,0
Nicht-Führungsebene über 50 Jahre (%)	29,2	29,9	26,7	27,1	36,9	24,6	21,8	11,8	26,1	22,2	4,3

¹ Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung

² Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

2022	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung für ganzjährig Beschäftigte ¹	29,2	4,1	7,6	11,0	2,2	6,1	3,0	17,4	4,6	0,0

¹ Die am höchsten bezahlte Person zum Median der Jahresgesamtvergütung für ganzjährig Beschäftigte

2021	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung für ganzjährig Beschäftigte ¹	18,7	4,1	7,1	4,8	3,0	13,3	5,0	18,6	3,6	8,2

¹ Die am höchsten bezahlte Person zum Median der Jahresgesamtvergütung für ganzjährig Beschäftigte

Veränderung des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung

	AT	CH	CZ ²	DE	NO ³	PL	QA	RO	SK	VAE
Veränderung des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung für ganzjährig Beschäftigte zum Median von 2021 zu 2022 (%)	2,6	0,0	2,4	10,4	13,8	23,9	0,0	15,0	-2,2	0,0
Veränderung des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der Organisation von 2021 zu 2022 (%) ¹	61,9	0,0	91,0	32,6	-47,1	16,7	3,0	11,8	0,0	0,0

¹ Die Ursache für Veränderungen bei den Höchstverdienenden sind Prämienzahlungen in 2022. In 2021 gab es aus den Ergebnissen von 2021 keine Prämien.

² Höchstverdiener von Ebene E3 auf Ebene E2 und Prämienzahlung

³ Höchstverdiener 2021 in Norwegen ausgeschieden

Better Governance

Personalaufwand nach Ländern

(TEUR)

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Durchschnittliche Beschäftigte	19.024	10.674	380	1.152	2.810	163	2.280	338	1.067	156	4
Personalaufwand	1.334.810	869.685	45.169	42.102	218.903	10.912	91.905	24.036	24.731	6.932	435
Durchschnittlicher Personalaufwand pro Beschäftigtem	70	81	119	37	78	67	40	71	23	44	109

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

2021	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Durchschnittliche Beschäftigte	19.565	10.899	314	1.132	2.846	210	2.505	411	972	161	115
Personalaufwand	1.261.378	831.651	37.953	36.323	212.311	12.817	87.131	16.051	18.721	5.742	2.678
Durchschnittlicher Personalaufwand pro Beschäftigtem	64	76	121	32	75	61	35	39	19	36	23

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Aus- und Weiterbildungskosten nach Ländern

(TEUR)

2022	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Durchschnittliche Beschäftigte	19.024	10.674	380	1.152	2.810	163	2.280	338	1.067	156	4
Aus- und Weiterbildungskosten	5.124	2.893	154	195	1.016	45	590	99	93	39	0
Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungskosten pro Beschäftigtem	0,27	0,27	0,41	0,17	0,36	0,28	0,26	0,29	0,09	0,25	0,00

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

2021	Gesamt ¹	AT	CH	CZ	DE	NO	PL	QA	RO	SK	VAE
Durchschnittliche Beschäftigte	19.565	10.899	314	1.132	2.846	210	2.505	411	972	161	115
Aus- und Weiterbildungskosten	4.004	2.318	147	234	610	71	481	42	84	13	3
Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungskosten pro Beschäftigtem	0,20	0,21	0,47	0,21	0,21	0,34	0,19	0,10	0,09	0,01	0,02

¹ Bezieht sich auf den Berichtskreis der nichtfinanziellen Erklärung

Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung

(Anzahl)

	2022	2021
Interne Kommunikation der Compliance-Richtlinien	19.515	19.667
Mitglieder des Kontrollorgans	12	12
Beschäftigte der oberen Führungsebene ¹	24	25
Beschäftigte der mittleren und unteren Führungsebene ²	1.422	1.426
Beschäftigte der Nicht-Führungsebene	18.069	18.204
Mitglieder des Kontrollorgans (%)	100,0	100,0
Beschäftigte der oberen Führungsebene ¹ (%)	100,0	100,0
Beschäftigte der mittleren und unteren Führungsebene ² (%)	100,0	100,0
Beschäftigte der Nicht-Führungsebene (%)	100,0	100,0
Schulung zur Korruptionsbekämpfung	3.158	1.655
Mitglieder des Kontrollorgans	12	0
Beschäftigte der oberen Führungsebene ¹	24	5
Beschäftigte der mittleren und unteren Führungsebene ²	1.220	1.200
Beschäftigte der Nicht-Führungsebene	1.938	450
Mitglieder des Kontrollorgans (%)	100,0	0,0
Beschäftigte der oberen Führungsebene ¹ (%)	100,0	20,0
Beschäftigte der mittleren und unteren Führungsebene ² (%)	85,8	84,2
Beschäftigte der Nicht-Führungsebene (%)	10,7	2,5

¹ Obere Führungsebene: Vorstand, Geschäftsführung;

² Mittlere und untere Führungsebene: Abteilungs-, Bereichs-, Gruppen- und Teamleitung

VERWEISE

GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung	PORR AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2022 berichtet.
GRI 1 verwendet	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung

Allgemeine Angaben

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	34			
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsbericht- erstattung der Organisation berücksichtigt werden	20, 206-211			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	20			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	20			
	2-5 Externe Prüfung	20, 252-259			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	31, 34-36, 62-67, 113-115			
	2-7 Angestellte	61, 107, 232	2-7-b-ii-iii	Informationen nicht verfügbar	Informationen werden nicht erfasst
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	107	2-8-b-i-ii	Informationen nicht verfügbar	Informationen werden nicht erfasst
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	46-50, 72-75			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	45f., 52			
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	46			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	72f., 117, 119, 130, 133			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	73, 130			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	70, 73			
	2-15 Interessenkonflikte	117-121			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	119	2-16-b	Informationen nicht verfügbar	Gesamtanzahl nicht dokumentiert
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	73			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	46-52, Vergütungsbericht			
	2-19 Vergütungspolitik	25, 237, Vergütungsbericht			
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht			
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	241			
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	22			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	70, 83, 88, 90, 98f., 103, 106f., 111f., 116f.			
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	34			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	118f.			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	118f.			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	118f.	2-27-b-i-ii	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegen- heitspflicht	Es können keine expliziten Geldbe- träge aufgrund von Verschwiegenheit genannt werden
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	75, 83, 91, 95, 99, 103, 106, 112, 117			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	75			
	2-30 Tarifverträge	107, 109			

Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	70			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	71			

Dekarbonisierung

Energie					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	82-89			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	85, 219.			
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	85, 220			
	302-3 Energieintensität	85, 220			
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	84-88			
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	84-89			
Emissionen					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	82-88			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	85-86, 220			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	85-86, 221			
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	86, 221			
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	221			
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	85-89			
	305-6 Emissionen von ozonabbauenden Stoffen	86			
	305-7 Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen	86, 222			

Kreislaufwirtschaft

Beschaffung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	88f., 93, 112f., 117f.			
GRI 204: Beschaffung	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	88			
Materialien					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	90-93			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	222			
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	222			
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		301-3-a-b	Nicht anwendbar	Die PORR ist kein Waren-produzierendes Unternehmen.
Abfall					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	90-93			
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	90-93			
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	90-93			
	306-3 Angefallener Abfall	223			
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	224			
	306-5 Zur Entsorgung bestimmter Abfall	224			

Lebensräume

Wasser					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	94f., 97			
GRI 303: Wasser 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	97			
	303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	95, 97			
	303-3 Wasserentnahme	95, 225			
	303-4 Wasserrückführung	95, 226			
	303-5 Wasserverbrauch	95, 227			
Biodiversität					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	94-96			
RI 304: Biodiversität 2016	304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden		304-1-a-i-vii	Informationen nicht verfügbar	Eine Impact-Analyse bezogen auf unsere Standorte ist geplant. Zielhorizont 2025
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	94			
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	95, 96			
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	96	304-4-a-i-v	Informationen nicht verfügbar	Maßnahmen zum Schutz werden ergriffen, Gesamtzahl der Arten kann nicht benannt werden

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	98-105			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
GRI 403: Arbeitssi- cherheit und Gesundheits- schutz 2018	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	98f., 103f.			
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	100f.			
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	104f.			
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	99, 100, 103f.			
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	101			
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	103-105			
	403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	100-102, 104			
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Management-system für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	99			
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	99, 100, 232			
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	103			

Arbeitswelten

Beschäftigung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	106-110			
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	229f.			
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	109			
	401-3 Elternzeit	109, 231			

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	106f.			
GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	106			

Aus- und Weiterbildung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	108f.			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	107, 233			
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	108f.			
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	234			

Vielfalt und Chancengleichheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	106-110			
GRI 405: Vielfalt und Chancen- gleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	235f.			
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	109			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
Gleichbehandlung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	107-109			
GRI 406: Gleichbe- handlung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	107			

Menschenrechte und Ethik

Umweltbewertung der Lieferanten

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	111-114			
GRI 308: Umwelt- bewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	112, 113 112f.	308-1-a	Information nicht verfügbar	Prozentsatz wird nicht erfasst

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	112f.			
GRI 407: Vereinigungs- freiheit und Tarifverhand- lungen 2016	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	113			

Kinderarbeit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	111-115			
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	113			

Zwangs- und Pflichtarbeit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	112f.			
GRI 409: Zwangs- und Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	113			

Sicherheitspraktiken

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 410: Sicherheits- praktiken 2016	410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechts- politik und -verfahren geschult wurde		410-1-a-b	Informationen nicht verfügbar	Keine Infor- mationen über Sicherheits- personal verfügbar, da die Zuständig- keit dafür beim Auftraggeber liegt

Rechte der indigenen Völker

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	111f.			
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016	411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	113			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
Lokale Gemeinschaften					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 413: Lokale Gemein- schaften 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		413-1-a-i-viii	Informationen nicht verfügbar	Eine Impact-Ana- lyse bezogen auf unsere Standorte ist geplant. Zielhorizont: 2025
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		413-2-a-i-ii	Informationen nicht verfügbar	Eine Impact-Ana- lyse bezogen auf unsere Standorte ist geplant. Zielhorizont: 2025
Soziale Bewertung der Lieferanten					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	111-114			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	113	414-1-a	Information nicht verfügbar	Prozentsatz wird nicht erfasst
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	113			
Compliance					
Anti-Korruption					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	116-121			
GRI 205: Anti- Korruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	118			
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richt- linien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	118, 239			
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	118			
Wettbewerbswidriges Verhalten					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	116-121			
GRI 206: Wettbewerbs- widriges Ver- halten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	118			
Politische Einflussnahme					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	119			
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	119			
Steuern					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	116-118, 120			

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
GRI 207: Steuern 2019	207-1 Steuerkonzept	120			
	207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	120, 125-135			
	207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	120			
	207-4 Länderbezogene Berichterstattung	120			

Weitere Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	218			
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	133			
	201-3 Verpflichtungen für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	184			
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	121			

Marktpräsenz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	107, 109			
	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	107			

Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	56f.			
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	54-59			

Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema

Schutz der Kundendaten

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten		418-1-a-c	Keine Informationen verfügbar	Ergänzung des Beschwerdemechanismus geplant; Zielhorizont: 2025

Marketing und Kennzeichnung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
-----------------------------------	----------------------------------------	--	--	-----------------	-------------------------

GRI Standard/ andere Quelle	Angabe	Seite	Auslassung		
			Anforderungen ausgelassen	Grund	Erklärung
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation			Nicht anwendbar	Kein wesentliches Thema

NaDiVeg-Belange

NaDiVeG Belange	Wesentliches Thema	Verweis im Bericht	SDG
Umweltbelange	Dekarbonisierung	82-89	7, 11, 13
	Kreislaufwirtschaft	90-93	9, 12, 17
	Lebensräume	94-97	6, 15
Arbeitnehmer- und Sozialbelange	Arbeitssicherheit	98-102	3, 8
	Gesundheit	103-105	3, 8
	Arbeitswelten	106-110	4, 5, 10
Achtung der Menschenrechte	Menschenrechte und Ethik	111-115	8, 16
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Compliance	116-121	8, 16

GLOSSAR

Bauwirtschaft

Building Information Modeling (BIM): digitaler und integrativer Ansatz für die Abwicklung von Projekten in der Baubranche. Damit lassen sich alle architektonischen, technischen, physikalischen und funktionalen Bauwerksdaten digital visualisieren.

Design & Build: Auftragsart, die sowohl Planungs- als auch Bauleistungen beinhaltet.

Flächengeschäft: Vertriebsart, bei der das gesamte Leistungsspektrum angeboten wird.

Generalunternehmer (GU): erbringt sämtliche Bauleistungen für die Errichtung eines Bauwerks und darf (Teil-)Leistungen an Sub- oder Nachunternehmer vergeben.

Hochbau: Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die im Regelfall über der Erdoberfläche liegen. Dazu gehören unter anderem Wohn-, Büro-, Stadion- und Industriebauten.

LEAN-Methoden: erhöhen die Wertschöpfung, indem sie Effizienzen in Planungsbereichen steigern. Damit sollen die Prozesse entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette verschlankt werden.

PORR Gruppe: PORR AG und deren Tochterunternehmen.

Projektgeschäft: Vertriebsart, bei der bestimmte, projektbezogene Leistungen angeboten werden. Die Konzentration liegt dabei auf jenen Sparten, in denen ein Mehrwert angeboten werden kann.

Slab Track Austria (Feste Fahrbahn): von der PORR patentierte Lösung für Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken.

Tiefbau: Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die im Regelfall an oder unter der Erdoberfläche liegen. Dazu gehören unter anderem Brücken-, Straßen- und Tunnelbauten.

Totalunternehmer (TU): übernimmt im Gegensatz zum Generalunternehmer zusätzlich die Planung eines Bauvorhabens.

Finanzwelt

Auftragsbestand: Summe aller Aufträge, die zum jeweiligen Stichtag noch nicht ausgeführt wurden.

Auftragseingang: Summe aller Aufträge, die im Berichtszeitraum akquiriert wurden.

CAPEX (Capital Expenditure): berücksichtigt Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Anlagen in Bau inkl. Finanzierungsleasing.

Cashflow: wirtschaftliche Messgröße, die den reinen Einzahlungsüberschuss einer Periode angibt und dadurch einen Indikator der Zahlungskraft des Unternehmens bildet.

Dividendenrendite: Verhältnis der Dividende zum Aktienkurs.

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes): Betriebsergebnis.

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation): Ergebnis vor Abschreibungen, dem Finanzergebnis und Steuern.

EBT (Earnings Before Taxes): Ergebnis vor Ertragsteuern.

Eigenkapitalquote (EK-Quote): Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

IAS (International Accounting Standards): internationale Rechnungslegungsstandards.

IFRS (International Financial Reporting Standards): internationale Rechnungslegungsstandards.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV): Verhältnis des Aktienkurses zum Gewinn.

Marktkapitalisierung: Marktwert eines Unternehmens, der sich aus der Multiplikation des Börsenkurses mit der Anzahl der emittierten Aktien ergibt.

Net Cash (Nettoveranlagung): Nettoverschuldung liegt unter 0. Liquidität ist höher als Verschuldung.

Nettoverschuldung (Net Debt): Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Temingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert.

Produktionsleistung: umfasst klassische Planungs- und Baudienstleistungen, Leistungen aus Deponiebetrieben, Rohstoffverkäufe und das Facility Management. Im Unterschied zu den Umsatzerlösen enthält sie auch Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und at-equity bilanzierten bzw. untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil.

Projektmarginen: zeigen den Deckungsbeitrag eines Projekts (definiert als Produktionsleistung abzüglich der Herstellungskosten) im Verhältnis zur Produktionsleistung.

Risikomanagement: systematische Identifikation, Messung und Steuerung von Risiken. Dabei kann es sich um allgemeine Unternehmens- oder um spezielle Finanz- und nicht-finanzielle Risiken handeln.

Swap: Vereinbarung zwischen zwei Vertragspartnern, in der Zukunft Zahlungsströme (Cashflows) auszutauschen. Die Vereinbarung definiert dabei, wie die Zahlungen berechnet werden und wann sie fließen.

UGB (Unternehmensgesetzbuch): beinhaltet Richtlinien zum Unternehmensrecht.

Nachhaltigkeit

Code of Conduct: bildet gemeinsam mit den PORR Prinzipien die Grundlage für moralisches, ethisches, gesetzeskonformes und integriertes Verhalten. Er dient zudem als Basis für alle unternehmerischen Aktivitäten und Entscheidungen innerhalb der PORR.

CR (Corporate Responsibility): englischer Begriff für unternehmerische Verantwortung.

CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive): neue EU-Richtlinie für die nichtfinanzielle Berichterstattung von Unternehmen.

ESG (Environmental, Social, Governance): Abkürzung für die drei Säulen der Nachhaltigkeit. Der Begriff wird vermehrt statt CR für nachhaltiges Wirtschaften verwendet.

ESRS (European Sustainability Reporting Standards): verbindliche europäische Berichtsstandards der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG), aktuell noch in Entwurfsphase. Die CSRD liefert die Vorgaben, die ESRS definieren die Inhalte.

GRI (Global Reporting Initiative): internationale Berichtsstandards, nach denen in in diesem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht berichtet wird.

IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change): auch Weltklimarat genannt. Hauptaufgabe des Ausschusses ist es, die naturwissenschaftlichen Grundlagen und den weltweiten Forschungsstand über die Auswirkungen der globalen Erwärmung und ihre Risiken sowie Minderungs- und Anpassungsstrategien zu analysieren und aus wissenschaftlicher Sicht zu bewerten.

NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz): österreichisches Gesetz zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

PESTEL: Mit der PESTEL-Analyse lässt sich Umfeld eines Unternehmens analysieren. Dabei werden politische, wirtschaftliche, sozio-kulturelle, technologische, ökologische, geografische und rechtliche Einflussfaktoren analysiert.

SDG (Sustainable Development Goals): 17 Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen, welche Teil der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind. Alle Länder der Vereinten Nationen haben sich dazu bekannt, jene Ziele bis 2030 zu erreichen.

SWOT: Die SWOT-Analyse hilft Unternehmen primär dabei, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu erkennen. Aus den Einsichten lassen sich Strategien und Maßnahmen ableiten.

Better Environment

CO₂e (Kohlendioxid-Äquivalent): wird verwendet, um die Emissionen von Treibhausgasen zu messen und vergleichbar zu machen. Dazu zählen Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas/Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Die Metriken für CO₂e zeigen auf, wie stark ein bestimmtes Gas zur globalen Erwärmung beitragen würde, wenn es Kohlendioxid wäre.

Erfassung des Energieverbrauchs: Wird der Verbrauch von Energieträgern in Volumens- oder Masseneinheiten erfasst, wird dieser seit dem Berichtsjahr 2021 mit gruppenweit einheitlichen Umrechnungsfaktoren (Heizwert inferior) der Defra-Datenbank in Energieeinheiten umgerechnet („UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting“). Lediglich beim Energieträger Liquid Thermal Fuel (spezifische Heizölsorte) wird auf exakte Umrechnungsfaktoren der Lieferanten zurückgegriffen. Darüber hinaus werden für Erdgas, auf Grund der spezifischen Zusammensetzung in Mittel- und Osteuropa, Umrechnungsfaktoren des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz verwendet (Standardfaktoren für Brennstoffe aus der nationalen Treibhausgasinventur zur Anwendung für die Ebene 2a in Österreich gültig 2022 bis 2024). Diese neuen Umrechnungsfaktoren lösen die in den vorhergehenden Berichtsjahren verwendeten Umrechnungsfaktoren des Österreichischen Umweltbundesamtes ab.

Erfassung des Energieverbrauchs von Dienstreisen: Der Energieverbrauch wurde gruppenweit einheitlich mit Hilfe von Umrechnungsfaktoren des Österreichischen Umweltbundesamtes in Bezug auf gesammelte Personen- bzw. Fahrzeugkilometerdaten berechnet.

Erfassung von THG-Emissionen: Alle THG-Emissionen werden als 100-jähriges Global Warming Potential (GWP) anhand der Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol angeführt. Das GWP gibt den vorhandenen Ausstoß aller im Rahmen des Kyoto-Protokolls regulierten Treibhausgase in CO₂e wieder. Seit dem Berichtsjahr 2021 werden THG-Emissionsfaktoren angepasst verwendet, um entsprechend die Berichtsdatentransparenz zu erhöhen. Seitdem verwendet die PORR für alle Brennstoffe gruppenweit einheitliche, international anerkannte Faktoren der Defra-Datenbank sowohl für direkte (Scope 1) als auch indirekte (Scope 3 – Kategorie 3) THG-Emissionen. Lediglich bei Braunkohlestaub wird auf Faktoren der Datenbank der Internationalen Energieagentur und bei Liquid Thermal Fuel (spezifische Heizölsorte) auf exakte Faktoren der Lieferanten zurückgegriffen.

Für leitungsgebundene Energieträger werden seit 2021 für indirekte (Scope 2) und für sonstige indirekte (Scope 3 – Kategorie 3) THG-Emissionen bei der standortbasierten Methode Ländernetzmix-Faktoren der GaBi-Datenbank verwendet. Diese bilden nicht nur den im jeweiligen Land generierten Strommix, sondern den tatsächlich verbrauchten Strommix (inklusive Im- und Exporte) ab. Bei der marktbasierter Methode werden, wo möglich, lieferantenspezifische Faktoren herangezogen. Sind diese für gewisse Märkte, aufgrund der höchst dezentralisierten Verbrauchsstruktur der PORR und der damit einhergehenden hohen Anzahl verschiedenster Energieversorgungsunternehmen, noch nicht zentral vorhanden, werden ebenfalls lokale Netzmix-Faktoren der GaBi-Datenbank herangezogen.

Für die Bestimmung der durch Geschäftsreisen entstehenden, indirekten (Scope 3 – Kategorie 6) THG-Emissionen verwendet die PORR primär die Emissionsmengenangaben der in Dienst genommenen Flug-, Zug- und Mietwagenunternehmen. Falls seitens der Transportunternehmen keine genauen Mengenangaben zur Verfügung gestellt werden können, werden die Emissionen auf Basis von gesammelten Personen- bzw. Fahrzeugkilometerdaten, konzernweit einheitlich, mit Hilfe von Faktoren der Defra-Datenbank berechnet. Emissionen für Dienstreisen mit dem Privat-PKW werden ausschließlich auf diese Weise berechnet.

Erfassung von THG-Emissionen bei Geräten und Fuhrpark: Sämtliche, technische Gerätedaten werden bei der Inventarisierung im SAP/ERP System eingepflegt. Die Berechnungen erfolgen danach anhand von SAP-Daten. Es werden sämtliche im Betrachtungszeitraum im Einsatz befindlichen Geräte (rund 60.000) ermittelt. Daraus werden jene mit Verbrennungsmotor extrahiert. Mit den im System hinterlegten, technischen Daten werden Abgaseinstufungen mit den entsprechenden Abgaswerten und den zugehörigen Betriebsstunden multipliziert und über alle Geräte mit Verbrennungsmotor summiert. Die CO₂-Emissionen bei Geräten und dem Fuhrpark werden direkt aus dem Kraftstoffverbrauch ermittelt und fließen in Scope 1 ein.

Erfassung von THG-Emissionen der vier transportstärksten Warengruppen: Die Berechnung der THG-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3 – Kategorie 4) erfolgt nach einer stochastischen Methode. Dazu wurden zunächst die Mengen der transportstärksten Warengruppen ermittelt (Bewehrung, Asphalt, Schalung, Transportbetone). Für die Transportbedingungen (Weglängen von Produktionsstätte zu Baustelle, Flottennutzlasten, -zusammensetzung etc.) werden je Land und je Warengruppe jeweils plausible Wertebereiche (min., max., mittel) angenommen. Der einheitlich verwendete THG-Emissionsfaktor basiert auf Werten des Österreichischen Umweltbundesamtes für den durchschnittlichen Transport von Waren mit schweren Nutzfahrzeugen je Tonnenkilometer. Mittels Monte-Carlo-Simulation und 1 Mio. Rechendurchläufen wurde die Werteverteilung errechnet. Als repräsentativer Wert wird der Mittelwert dieser Verteilung ausgewiesen.

GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol): Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und zum dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen.

GWP (Global Warming Potential): ein Begriff, der die relative Wirksamkeit eines Treibhausgases, beschreibt, wobei berücksichtigt wird, wie lange es in der Atmosphäre aktiv bleibt.

PV (Photovoltaik): Umwandlung von Lichtenergie, meist Sonnenlicht, mittels Solarzellen in elektrische Energie.

THG (Treibhausgase): tragen zum Treibhauseffekt der Erde bei und sind natürlichen Ursprungs oder von Menschen verursacht. Diese führen durch ihre erhöhte Konzentration in der Erdatmosphäre zu einem Anstieg der durchschnittlichen Erdoberflächtemperatur. Zu den Treibhausgasen gehören unter anderem Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas/Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃).

TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosure): gibt Empfehlungen, wie Unternehmen klare, vergleichbare und konsistente Informationen über die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und Chancen berichten sollen.

Better Society

360-Grad-Feedback: Methode zur Einschätzung der Kompetenzen und Leistungen von Fach- und Führungskräften aus unterschiedlichen Perspektiven, wie zum Beispiel aus dem Blickwinkel der Mitarbeiter, der Vorgesetzten, der Kollegen, Teammitglieder oder Kunden.

Age- und Generationmanagement: Das Agemanagement ist ein Modell der altersgerechten Arbeitswelt und bezieht sich spezifisch auf Fragen, Bedürfnisse und Potentiale der älteren und ältesten Mitarbeiter. Hauptziel ist es einen aktiven Verbleib im Berufsleben zu sichern und einen behinderungs- oder erschwernisbedingten Ausstieg aus dem Berufsleben zu vermeiden. Das Generationmanagement beinhaltet die Förderung und den Erhalt von Arbeitsvermögen aller Generationen im Erwerbsprozess.

BGF (Betriebliche Gesundheitsförderung): umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und der Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement): ist die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten. Sie sollen den Beschäftigten und dem Unternehmen gleichermaßen zugutekommen.

WEPs (Women's Empowerment Principles): Reihe von Grundsätzen, die Unternehmen eine Orientierungshilfe bieten, wie sie die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau am Arbeitsplatz, auf dem Markt und in der Gemeinschaft fördern können. Die WEPs wurden von UN Global Compact und UN Women aufgestellt und basieren auf internationalen Arbeits- und Menschenrechtsstandards.

Better Governance

Due Diligence: Mit dem Due-Diligence-Prozess sichert sich ein Unternehmen ab, indem Annahmen und Voraussetzungen einer Zusammenarbeit beziehungsweise eines Angebots überprüft und mögliche relevante Risiken identifiziert werden.

OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development): Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist eine internationale Organisation mit 38 Mitgliedstaaten, die sich der Demokratie und Marktwirtschaft verpflichtet fühlen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der PORR AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung, Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022 und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- Bilanzierung von Erlösen aus Bauleistungen

Bilanzierung von Erlösen aus Bauleistungen

Sachverhalt und Verweis auf weitergehende Informationen

Die Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge des PORR Konzerns resultieren zu einem sehr hohen Anteil aus Erlösen aus Bauleistungen, welche gemäß IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden bilanziert werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden rd. 94 % der Umsätze damit erzielt.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Allgemeinen zeitraumbezogen über die Laufzeit der erbrachten Leistung, unter Anwendung der output-orientierten Methode. Umsätze und anteilige Teilgewinne werden dabei auf Basis des Fertigstellungsgrades erfasst. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die entsprechenden Auftrags Erlöse übersteigen, wird für den erwarteten Gesamtverlust eine Drohverlustrückstellung gebildet. Für bereits übergebene Bauvorhaben bestehen Gewährleistungsverpflichtungen. Bei einigen Bauaufträgen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Kunden und/oder Lieferanten über die vertraglichen Ansprüche und/oder Verpflichtungen des PORR Konzerns. Diese werden in Verhandlungen mit den Vertragspartnern, sowie in gerichtlichen und außergerichtlichen (Schieds)Verfahren geklärt. Nachträge werden dann angesetzt, wenn ein vertraglicher Vergütungsanspruch besteht und sie verlässlich bewertet werden können. Für Gewährleistungsansprüche, drohende und geltend gemachte Pönalen und Schäden wird durch Bildung von Rückstellungen für Bauten Vorsorge getroffen.

Die Beurteilung von Kundenverträgen bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen, die Höhe der voraussichtlichen Gesamtauftragskosten und des Auftragsergebnisses sowie die Höhe der gemäß POC-Methode abzugrenzenden Auftrags Erlöse basiert ebenso wie die geschätzten Aufwendungen und Verpflichtungen für Pönalen, Schäden und Gewährleistungen auf Annahmen und Erwartungen über die künftige Auftragsent- und -abwicklung sowie den Ausgang der Verhandlungen und Verfahren mit den Vertragspartnern und ist daher in hohem Maße abhängig von Schätzungen.

Das Risiko für den Konzernabschluss besteht darin, dass die Bilanzierung der Kundenverträge und der damit verbundenen Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund der erforderlichen Annahmen und Schätzungen unsicher ist und diese falsch dargestellt werden.

Verweis auf weitergehende Informationen:

Die Umsatzrealisierung aus Bauleistungen ist ebenso wie die Darstellung der damit verbundenen Bilanzposten und Rückstellungen in Kapitel 6. (Umsatzerlöse) des Konzernanhangs erläutert und enthält ebenfalls Angaben zu wesentlichen Schätzungsunsicherheiten. Weiters wird der Anteil der Erlöse aus Bauleistungen am Gesamtumsatz dargestellt. Der Abschnitt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (22.) enthält Angaben zu den Vertragsvermögenswerten, den darin enthaltenen Teilgewinnen sowie den zurechenbaren erhaltenen Anzahlungen. Aufträge mit passivischem Überhang sind im Posten Übrige Verbindlichkeiten (37.) als Vertragsverbindlichkeiten dargestellt. In Kapitel 32. (Rückstellungen) finden sich Details zur Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für Bauten. Wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels, der Ukraine Krise und von Energieengpässen sind in Kapitel 5. des Konzernanhangs dargestellt.

Prüferisches Vorgehen

Im Zuge unserer Prüfung haben wir ein Verständnis der für die Bilanzierung der Erlöse aus Bauleistungen, relevanten Prozesse erlangt und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen überprüft. Dies betraf vor allem die technische, rechtliche und kaufmännische Prüfung und Freigabe neuer Aufträge, die Ableitung der Auftrags Erlöse und -kosten und deren Erfassung und die konzerninterne Überwachung und Überprüfung laufender Projekte und Kalkulationen bis zum Projektabschluss nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums.

Auf Basis der Ergebnisse dieser Kontrolltests haben wir eine Stichprobe der Kundenverträge aus Bauleistungen für eine tiefere Prüfung gezogen. Mit Fokus auf hohe Schätzungsunsicherheiten und Fehlerrisiken wurde diese unter Berücksichtigung verschiedener relevanter Parameter wie z. B. Marge und Ergebnisentwicklung, Auftragswert, Bilanzansatz, eingebrachte und aktivierte Nachträge, strittige Ansprüche und interne Berichterstattung des Risikomanagements ausgewählt.

Unsere Prüfungshandlungen für die gewählte Stichprobe umfassten vor allem:

- Vergleich der Ist-Ergebnisse mit den Schätzungen der Vergangenheit
- Abstimmung der wesentlichen Annahmen und Schätzungen mit Verträgen, Budgets und vergleichbaren Aufträgen
- Kritische Analyse und Diskussion wesentlicher Projektannahmen mit kaufmännisch und operativ Projektverantwortlichen
- Kritische Würdigung interner und externer technischer, rechtlicher und kaufmännischer Stellungnahmen und Gutachten
- Einsichtnahme in die Korrespondenz und Protokolle über Besprechungen und Verhandlungen mit Vertragspartnern
- Einholung und kritische Würdigung von Stellungnahmen zu gerichtlichen und außergerichtlichen (Schieds)Verfahren
- Überprüfung der Erfassung und rechnerischen Richtigkeit der Auftragskosten, -ergebnisse und Bilanzwerte

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht und im Jahresfinanzbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-V0

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2002 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Bartos.

Wien, am 22. März 2023

BDO Assurance GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

(als Gesamtrechtsnachfolgerin der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

Mag. Peter Bartos

Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Nicole Doppelhofer

Wirtschaftsprüferin

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 267a UGB

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht integrierten konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung (im Folgenden „nichtfinanziellen Erklärung“) gemäß § 267a UGB der PORR AG (im Folgenden „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Der Prüfungsauftrag ist im Zuge der Abspaltung des Prüfungsbetriebes der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Wirkung zum 26. Jänner 2023 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit allen Rechten und Pflichten auf die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft übergegangen.

Wir haben für die nachfolgenden nichtfinanziellen Angaben im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchgeführt (im Folgenden „nichtfinanzielle Angaben“):

- Nichtfinanzielle Erklärung (S 69 – S 121);
- Risiko- und Wirkungsanalyse der nichtfinanziellen Risiken (S 128 – S 129);
- Klimabezogene Risiken und Chancen (S 130 – S 135);
- EU-Taxonomie-Verordnung (S 212 – S 217);
- ESG-Kennzahlen (S 219 – S 239);
- GRI-Inhaltsindex (S 240 – S 247);

Sonstige Information

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, ausgenommen die nichtfinanziellen Angaben, den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zu den nichtfinanziellen Angaben erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der nichtfinanziellen Angaben haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den nichtfinanziellen Angaben aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die nichtfinanziellen Angaben für das Geschäftsjahr 2022 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (§ 267a UGB), den Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (im Folgenden „GRI Standards 2021“) sowie Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm Artikel 10 Abs. 4 der delegierten Verordnung ((EU) 2021/2178) iVm Artikel 9 lit. a und b der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) aufgestellt wurde.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) (§ 267a UGB), den GRI Standards 2021 sowie Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm Artikel 10 Abs. 4 der delegierten Verordnung ((EU) 2021/2178) iVm Artikel 9 lit. a und b der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellung ist. Auch umfasst die Verantwortung die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden im Rahmen der Anwendung des Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm Artikel 10 Abs. 4 der delegierten Verordnung ((EU) 2021/2178) iVm Artikel 9 lit. a und b der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852).

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die nichtfinanziellen Angaben der Gesellschaft zum 31.12.2022 in wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (§ 267a UGB), den GRI Standards 2021 sowie Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm Artikel 10 Abs. 4 der delegierten Verordnung ((EU) 2021/2178) iVm Artikel 9 lit. a und b der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und dem für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000 (Revised)) durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung von Menschenrechten und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Angaben zu Konzepten, Risiken, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Leistungsindikatoren verantwortlich sind;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Prozess- und Stichprobenerhebung der deutschen Gesellschaft PORR GmbH & Co. KGaA. Die Befragung der Mitarbeiter wurde durch einen Vor-Ort-Besuch in der Zentrale in München durchgeführt;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die im GRI-Index angeführten GRI Standards 2021, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB sowie der GRI Standards 2021 angemessen adressiert wurden;
- Beurteilung, ob die Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung (2020/852) iVm Artikel 10 Abs. 4 der delegierten Verordnung (2021/2178) iVm Artikel 9 lit. a und b der EU-Taxonomie Verordnung (2020/852) angemessen adressiert wurden;
- Beurteilung der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen der nichtfinanziellen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z. B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Darüber hinaus ist die Prüfung zukunftsbezogener Angaben, Vorjahreszahlen, Aussagen aus externen Dokumentationsquellen und Expertenmeinungen sowie der Inhalt von Verweisen auf weiterführende Berichterstattung der Gesellschaft nicht Gegenstand unseres Auftrages. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Angaben wurden auf korrekte Übernahme geprüft (keine inhaltliche Prüfung).

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen anderer dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche anderer dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Eine Veröffentlichung unserer Prüfbescheinigung gemeinsam mit dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht stimmen wir zu.

Auftragsbedingungen

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage II) subsidiär, für den Fall, dass in den vorrangigen Vereinbarungsgrundlagen (siehe Punkt 2. der Rahmenvereinbarung) keine abweichende Regelung getroffen wurde, einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten ist in Ergänzung zu Punkt 7. der AAB 2018 die Haftung für grobe Fahrlässigkeit mit zwei Millionen Euro beschränkt.

Wien, am 22. März 2023

BDO Assurance GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

(als Gesamtrechtsnachfolgerin der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

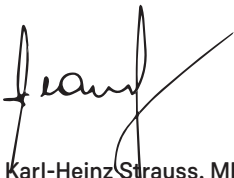
Mag. Peter Bartos
Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Nicole Doppelhofer
Wirtschaftsprüferin

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, im März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 23.643.872,57 aus.

Der Vorstand schlägt daher vor, den im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der PORR AG ausgewiesenen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,60 (60 Cent) je dividendenberechtigter Aktie und Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung.

Wien, im März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

IMPRESSUM

Medieninhaber

PORR AG
Absberggasse 47, 1100 Wien
T +43 50 626-0
office@porr-group.com
porr-group.com

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

PORR AG. Group Communications, Investor Relations and Sustainability . Investor Relations & Strategy
be.public Corporate & Financial Communications, Wien
Mensalia Unternehmensberatungs GmbH

Erstellt mit ns.publish von Multimedia Solutions AG, Zürich.

Fotos

STR(AD)EGY – Agentur für Werbestrategie & BRIGHT FILMS GmbH (S. U1, U4, 1, 12, 13, 266), iStock (1395324098 – S. 4, 5; 1149149860 – S. 6, 7; 848278638 – S. 32; 1402174507 – S. 33), PORR (Baustelle – S. 8, 9; Minnevikka – S. 10, 11; Terminal LNG – S. 14, 15; Tablet – S. 16, 17; Eggemoen Randselva Bridge – S. 18, 19; Skysawa – S. 21, 27; Fildertunnel – S. 26; Drammen – S. 27; Baustelle BMW Freimann München – S. 32; ARGE Ebreichsdorf – S. 33; Vienna Twenty Two – S. 32; Recyclingcenter Himberg – S. 33; Cobenzl – S. 68, 122, 123; LVM Kristall Münster – S. 139), Astrid Knie (Vorstand – S. 23, 29), V-KON.media (Hochbrücke Horb – S. 26), BMW Group (S. 26), Michael Nowy (Vio Plaza – S. 37)

Da einige Fotos vor der COVID-19-Pandemie entstanden sind, waren keine Schutzmaßnahmen erforderlich.

Druck

DRUCKWERKSTATT Handels GmbH
Hosnedlgasse 16b, 1220 Wien

Weitere Informationen

PORR AG . Investor Relations & Strategy
Absberggasse 47, 1100 Wien
ir@porr-group.com

Der vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2022 samt Anhang und Lagebericht (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Auf der Website www.porr-group.com/konzernberichte steht das gesamte Dokument darüber hinaus zum Download bereit.

Datum der Veröffentlichung: 30. März 2023

Die Inhalte dieses Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts stellen zusammen mit dem Einzelabschluss auch den Jahresfinanzbericht dar.

FINANZKALENDER

18.4.2023	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 143. ordentlichen Hauptversammlung
28.4.2023	143. ordentliche Hauptversammlung , EURO PLAZA 4, Am Euro Platz 2, 1120 Wien
5.5.2023	Handel ex Dividende an der Wiener Börse
8.5.2023	Record Date Dividende
9.5.2023	Zahltag der Dividende für das Geschäftsjahr 2022
24.5.2023	Veröffentlichung 1. Quartalsbericht 2023
29.8.2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023
20.11.2023	Zinszahlung Hybridanleihe 2021
23.11.2023	Veröffentlichung 3. Quartalsbericht 2023

KONTAKT

Investor Relations & Strategy
ir@porr-group.com

Corporate Responsibility
cr@porr-group.com

Group Communications
comms@porr-group.com

Disclaimer

Dieser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, sind Einschätzungen, die auf Basis der zur Drucklegung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind jedoch immer alle Geschlechter.

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Die Kennzahlen wurden summenerhaltend gerundet. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.



JAHRES- ABSCHLUSS 2022 PORR AG

LAGEBERICHT

Weltwirtschaft im Wandel

Die globale Wirtschaft 2022 war zunächst von den Aufholeffekten nach der Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere zu Jahresbeginn zeigten sich durch Lockerungen der pandemiebedingten Einschränkungen positive Impulse. Andererseits belasteten Themen wie der militärische Konflikt in der Ukraine sowie steigende Preise bei Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie das Wachstum. Die hohen Teuerungsraten wirkten sich unter anderem auf den privaten Konsum und die Investitionstätigkeit aus. Um dem entgegen zu wirken, setzten die Notenbanken bereits mehrere Zinserhöhungsschritte. Parallel dazu führten die anhaltenden Lockdowns in China zu weiteren Störungen der internationalen Lieferketten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für 2022 von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,4 % aus. Im Jahr 2023 setzt eine spürbare Erholung im Anschluss an die derzeitige milde Rezession ein. Mit der Lockerung der strengen COVID-Politik Chinas ist ein wesentlicher Belastungsfaktor bereits entfallen und auch in der Inflation ist eine leichte Entspannung erkennbar. Dennoch werden zumindest im ersten Halbjahr weitere Zinserhöhungsschritte seitens der Notenbanken erwartet, während im zweiten eine Zinswende folgen dürfte. Aufgrund dieser strengen Geldpolitik prognostiziert der IWF für 2023 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,9 %.¹

Die amerikanische Zentralbank Federal Reserve (FED) hat ihren Basiszinssatz 2022 insgesamt sieben Mal angehoben. Zum Jahresende lag der Basiszinssatz bei 4,5 %. Der IWF sieht – ausgehend von einer schwachen Entwicklung im ersten Halbjahr – für 2022 ein leichtes Wachstum in den USA von 2,0 %. Auch 2023 dürfte die amerikanische Wirtschaft zunächst weiter von einem inflationsbedingt geringen privaten Konsum belastet sein. Der IWF rechnet für 2023 mit einem Wachstum von 1,4 %.²

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat erst im zweiten Halbjahr 2022 begonnen, ihre Basiszinssätze auf derzeit 3,50 % anzuheben. Neben der hohen Inflation wirkte sich in Europa insbesondere die Unsicherheit am Energiemarkt negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Der hohe Füllstand der Gasreserven sowie die rasche Erhöhung der Verfügbarkeit von Flüssigerdgas setzten zum Jahresende erste positive Impulse. Die Experten der Europäischen Kommission schätzen das Wirtschaftswachstum für 2022 auf 3,5 %. Deutlich positive Effekte aus der Aufhebung der meisten pandemiebedingten Einschränkungen haben dazu beigetragen. Für das Jahr 2023 wird von einer zunehmenden Erholung der Wirtschaftstätigkeit ausgegangen. Zunächst dürften das reale Einkommen und damit einhergehend der private Konsum noch von der hohen Inflation belastet sein. Die Lockerung der strengen COVID-Politik in China sowie die Normalisierung der Inflation bei Lebensmitteln und Energie dürften dann spätestens im

zweiten Halbjahr spürbar werden. Aktuell sind noch weitere Zinsanhebungen der EZB zu erwarten. Der derzeitige Zinserhöhungszyklus könnte jedoch – basierend auf den gesamteuropäischen Inflationsdaten – schon im Sommer ein Ende finden. Daher haben die Experten der Europäischen Kommission ihre Wachstumserwartungen kürzlich angehoben. Sie rechnen derzeit mit einem Wachstum von 0,9 % für 2023.³

Die österreichische Wirtschaft startete mit Aufholeffekten positiv in das Berichtsjahr. Dabei setzte vor allem der Tourismussektor deutliche Impulse. Ab dem zweiten Halbjahr beeinflusste jedoch die globale konjunkturelle Abkühlung auch die heimische Wirtschaft. Dadurch entwickelten sich einerseits die Exporte rückläufig. Aufgrund des allgemein hohen Inflationsniveaus fiel andererseits auch das real verfügbare Einkommen, wodurch der private Konsum ebenso zurückging. Dem stand ein äußerst robuster Arbeitsmarkt mit einer geringen Arbeitslosenquote gegenüber. Insgesamt zeigte sich die österreichische Wirtschaft sehr resilient. Die Experten der Österreichischen Nationalbank (OeNB) schätzen daher das Wachstum für 2022 auf 4,9 %. Trotz der aktuell straffen Geldpolitik der EZB sowie den niedrigen Erwartungen hinsichtlich der Exportnachfrage rechnet die OeNB für 2023 mit einem leichten Wachstum von 0,6 %.⁴

Die exportorientierte deutsche Wirtschaft war von der Abkühlung der globalen Konjunktur besonders betroffen. Im Vergleich zu den meisten Ländern des Euroraums konnte sich der deutsche Dienstleistungssektor im ersten Halbjahr kaum erholen. Durch die hohe Abhängigkeit von russischem Erdgas kam ab der Jahresmitte noch eine mangelnde Versorgungssicherheit im Energiebereich hinzu. Parallel stieg die Inflation deutlich und reduzierte somit die Kaufkraft der privaten Haushalte. Dennoch schätzen die Experten der Europäischen Kommission das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 1,8 %. Für 2023 wird mit einem Plus von 0,2 % von einer nahezu gleichbleibenden Wirtschaftsleistung ausgegangen.⁵

Die Schweizer Wirtschaft profitierte zunächst ebenso von den Aufholeffekten nach der Corona-Pandemie. Insbesondere der Dienstleistungssektor sowie der private Konsum entwickelten sich erfreulich. In der zweiten Jahreshälfte dämpfte das internationale Umfeld jedoch das Wirtschaftsklima. Die Konjunkturforschungsstelle (KOF) geht für 2022 von einem Wirtschaftswachstum von 2,0 % aus. Für 2023 rechnet sie mit einem leichten Plus von 0,7 %.⁶

Die pandemiebedingten Aufholeffekte führten in Zentral- und Osteuropa zu einem hohen privaten Konsum. Davon ausgehend hat sich die Wirtschaft im ersten Halbjahr unerwartet gut entwickelt. Ab der Jahresmitte wirkten eine steigende Inflation, eine dementsprechend rückläufige private Kaufkraft und die Unsicherheit hinsichtlich der Energieversorgung belastend. Dennoch zeigten

¹ IWF, Januar 2023

² IWF, Januar 2023 und Trading Economics, Januar 2023

³ Europäische Kommission, Februar 2023 und Trading Economics, Januar 2023

⁴ OeNB Januar 2023

⁵ Europäische Kommission, Februar 2023

⁶ Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, Dezember 2022

die Länder eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts. In den Heimmärkten der PORR gehen die Experten des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) von einem Wachstum zwischen 1,8 % und 4,8 % für 2022 aus. Für die weitere Entwicklung sind vor allem die Energieversorgung und damit auch die Energiekosten entscheidend. Die Investitionstätigkeit dürfte hingegen aufgrund der hohen Förderungen im Rahmen des langfristigen EU-Budgets weiter auf einem hohen Niveau bleiben. Das WIIW rechnet für 2023 mit Wachstumsraten zwischen 0,6 % und 2,2 %.¹

Widerstandsfähige Bauwirtschaft

Auch die europäische Bauwirtschaft konnte sich den wirtschaftlichen Auswirkungen aus dem Ukraine-Konflikt und der steigenden Inflation nicht entziehen. Zunächst startete die Branche sehr gut ins Berichtsjahr und verzeichnete hohe Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere der Tiefbau zeigte eine zum Teil herausragende Steigerung von über 10 %. Die internationalen Lieferketten erholten sich mit dem Auslaufen der meisten pandemiebedingten Effekte ebenso gut und die Kostensituation entspannte sich spürbar.²

Mit Beginn des militärischen Konflikts in der Ukraine sah sich die Baubranche jedoch erneut mit stark ansteigenden Kosten für Baumaterialien und Rohstoffen konfrontiert. Bis zum Sommer erhöhten sich auch die Energiepreise deutlich. Insbesondere die mangelnde Versorgungssicherheit trug zu dieser Steigerung bei. Gleichzeitig sorgte die bis zum Jahresende strenge COVID-Politik Chinas für anhaltende Engpässe bei Materialien. Nichtsdestotrotz zeigte sich der überwiegende Teil der europäischen Bauwirtschaft

resilient. Im Jahresdurchschnitt stieg das europäische Bau-Produktionsvolumen um 2,7 %. Zum Jahresende bestätigte sich der Tiefbau erneut als Wachstumstreiber. Dieser konnte im Jahr 2022 um rund 3,0 % zulegen. Der Hochbau verzeichnete – nicht zuletzt aufgrund des sich eintrübenden Zinsumfelds – ein geringeres Wachstum von 2,6 %.²

Der aktuelle Rückgang der europäischen Inflation lässt einen steigenden Investitionsbedarf in 2023 erwarten. Im Tiefbau sorgt vor allem die EU Recovery and Resilience Facility für positive Impulse. Daher ist davon auszugehen, dass der Tiefbau der wesentlichste Wachstumstreiber bleiben wird. Dem gegenüber dürfte sich die Erhöhung des Basiszinssatzes jedoch weiterhin belastend auf den Wohnbau auswirken. Im Industriebau erfordert die zunehmende Fragmentierung der internationalen Lieferketten Stabilität und Resilienz.

Ein einschränkender Faktor für die gesamte Branche ist jedoch nach wie vor der Mangel an Arbeitskräften. Insbesondere die akute Knappheit an Fachkräften beeinflusst die weitere Entwicklung. Die PORR begegnet dem Risiko des Personalmangels erfolgreich mit umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, unter anderem in Form des PORR Campus und der PORR Academy. Weitere Informationen dazu finden sich in der nichtfinanziellen Erklärung des Konzernlageberichts.

Die Kosten für Baumaterialien, Rohstoffe und Energie zeigten bereits seit dem letzten Quartal 2022 deutliche Anzeichen einer Entspannung. Insgesamt rechnen die Experten von Euroconstruct mit einem stabilen Bauvolumen in den nächsten Jahren. Konkret gehen sie für 2023 von einem Wachstum von 0,3 % aus.³

Ertragslage

in TEUR	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse	175.949	162.089	13.860
EBIT	17.296	11.520	5.776
Beteiligungsergebnis	-5.365	24.454	-29.819
Zinsergebnis	-3.100	-15.260	12.160
Sonstiges Finanzergebnis	-1.181	-74	-1.107
EBT	7.650	20.640	-12.990
Steuern	5.336	-946	6.282
Reinvermögensmehrung durch Umgründung	10.495	0	10.495
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	23.481	19.694	3.787
Bilanzgewinn	23.644	19.694	3.950

In der PORR AG werden neben der Erbringung von Serviceleistungen auch Holdingfunktionen für die gesamte PORR Gruppe ausgeübt. Die im Folgenden angeführten Werte und Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Jahresabschluss der PORR AG.

Die PORR AG weist in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2022 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 175,9 Mio. aus (Vorjahr: EUR 162,1 Mio.), die vor allem aus Serviceleistungen erwirtschaftet wurden.

¹ WIIW, Oktober 2022

² Eurostat, Januar 2023

³ Euroconstruct, Januar 2023

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Kursgewinnen, Zuschüssen und Versicherungsschädigungen und erhöhten sich um EUR 0,8 Mio. auf EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

Die Aufwendungen für Material sowie die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen stiegen um EUR 0,9 Mio. und betrugen EUR 12,2 Mio. (Vorjahr: EUR 11,3 Mio.).

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand sank im Jahr 2022 von 520 Mitarbeitern auf 506 Mitarbeiter, während sich der Personalaufwand um EUR 7,1 Mio. auf EUR 54,5 Mio. (Vorjahr: EUR 47,4 Mio.) erhöhte. Grund dafür ist im Wesentlichen ein höherer Prämienaufwand für Mitarbeiter.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich um 8,1 % bzw. EUR 1,0 Mio. auf EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 12,4 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 2,0 Mio. auf EUR 83,9 Mio. (Vorjahr: EUR 81,9 Mio.). Hauptgründe sind höhere Aufwendungen für Softwarewartungen und Risikovorsorge für Sicherungsgeschäfte wie auch Mehrausgaben für Werbung und Repräsentationen. Die darin enthaltenen Positionen betreffen vorwiegend Kosten des Bürobetriebs (EUR 24,8 Mio.), Avalprovisionen (EUR 22,4 Mio.), Aufwendungen

für Häuser und Grundstücke (EUR 9,9 Mio.), Rechts- und Beratungskosten (EUR 6,5 Mio.), Verwaltungskosten (EUR 6,3 Mio.) und Aufwendungen für Werbung und Repräsentationen (EUR 4,2 Mio.).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich aufgrund einer verbesserten Ertragslage wesentlich und betrug EUR 17,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,5 Mio.).

Das Beteiligungsergebnis wies mit EUR -5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 24,5 Mio.) einen Rückgang von EUR 29,9 Mio. aus, der hauptsächlich aus umgründungsbedingten Maßnahmen im Beteiligungsbereich sowohl in der PORR AG als auch in anderen Tochtergesellschaften resultiert.

Das negative Zinsergebnis sank im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um EUR 12,2 Mio. auf EUR -3,1 Mio. (Vorjahr: EUR -15,3 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Zinsaufwendungen aus der Verzinsung der Hybridanleihen sowie aus der Zinsverrechnung gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Das sonstige Finanzergebnis zeigt eine Veränderung in Höhe von EUR -1,1 Mio. und betrug EUR -1,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,1 Mio.).

Ausgehend von einem EBT von EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 20,6 Mio.) ergab sich nach Steuern vom Einkommen und Ertrag und der Vermögensmehrung durch Umgründung ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23,6 Mio. (Vorjahr: EUR 19,7 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	2022	2021	Veränderung
Anlagevermögen	975.876	904.450	71.426
Umlaufvermögen	688.453	980.434	-291.981
Rechnungsabgrenzungsposten	11.163	8.254	2.909
Aktive latente Steuer	20.028	14.866	5.162
Aktiva	1.695.520	1.908.004	-212.484
Eigenkapital	549.158	548.109	1.049
Rückstellungen	35.822	40.679	-4.857
Verbindlichkeiten	1.110.540	1.319.216	-208.676
Passiva	1.695.520	1.908.004	-212.484

Die Bilanzsumme der PORR AG betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 EUR 1.695,5 Mio. und sank um EUR 212,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 1.908,0 Mio.

Dies resultiert aktivseitig im Wesentlichen aus dem Rückgang der liquiden Mittel während sich passivseitig die Verbindlichkeiten aus Hybridanleihen, Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten verringerten. Insgesamt reduzierte sich die Summe aus diesen drei Finanzierungspositionen um EUR 193,8 Mio. auf EUR 399,4 Mio.

Auf der Aktivseite bildete das Anlagevermögen mit einem Anteil von 57,6 % den Schwerpunkt der Bilanzsumme und belief sich per Jahresende 2022 auf insgesamt EUR 975,9 Mio.

(Vorjahr: EUR 904,4 Mio.). Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen verzeichneten einen Rückgang von EUR -0,9 Mio. auf insgesamt EUR 157,7 Mio. (Vorjahr: EUR 158,6 Mio.). Im Gegenzug dazu erhöhte sich das Finanzanlagevermögen um EUR 72,3 Mio. auf EUR 818,2 Mio. (Vorjahr: EUR 745,9 Mio.), wobei der höchste Zuwachs bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 98,0 Mio. auf EUR 803,7 Mio. (Vorjahr: EUR 705,7 Mio.) lag. Die sonstigen Ausleihungen reduzierten sich um EUR 25,5 Mio. auf EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 27,1 Mio.). Details über die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenpiegel ersichtlich.

Maßgebliche Änderungen des Umlaufvermögens waren die Reduzierung der liquiden Mittel um EUR 220,5 Mio. auf EUR 188,4 Mio.

(Vorjahr: EUR 408,9 Mio.) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens um EUR 39,8 Mio. auf EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 39,9 Mio.).

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Bilanzstichtag um 3,7 %-Punkte auf 32,4 % (Vorjahr: 28,7 %).

Die Kapitalflussrechnung stellt die Verwendung und die Herkunft der liquiden Mittel des Unternehmens dar.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit EUR -18,6 Mio. (Vorjahr: EUR -162,7 Mio.) resultierte größtenteils aus der Veränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, wobei Veränderungen des Konzern-Cash-Pools im Cashflow aus Finanzierungs- bzw. Investitionstätigkeit berücksichtigt wurden, und aus der Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von EUR -54,1 Mio. im Jahr 2021 auf EUR -34,5 Mio. im Jahr 2022

in TEUR	2022	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-18.567	-162.685
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34.505	-54.093
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-167.412	495.255
Veränderung des Finanzmittelbestands	-220.484	278.477
Finanzmittelbestand am Beginn des Geschäftsjahres	408.863	130.386
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	188.379	408.863

und beinhaltet die Veränderung von Cash-Pool-Veranlagungen in Höhe von EUR 14,6 Mio. Auf Investitionen in Finanzanlagen entfielen EUR -104,2 Mio. und auf Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten EUR -10,5 Mio. Demgegenüber stehen Zuflüsse aus Anlagenabgängen sowie aus Abgängen von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 65,6 Mio.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR -167,4 Mio. (Vorjahr: EUR 495,3 Mio.) sind der Mittelzufluss aus der Veränderung von Cash-Pool-Verbindlichkeiten mit EUR 48,9 Mio. enthalten. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen mit EUR -193,8 Mio. aus der Tilgung von Hybridanleihen, Schuldscheindarlehen und Krediten sowie aus dem Erwerb eigener Aktien mit EUR -2,9 Mio. An die Aktionäre der PORR AG wurde für das Berichtsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von EUR 19,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,00) ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2022 wies die PORR AG liquide Mittel von EUR 188,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 408,9 Mio.) aus.

Forschung und Entwicklung

Automatisierter Tiefbau

Im Zuge des Projekts A9 Edlach-Gaishorn wurde die Basis geschaffen, um die BIM Daten im Tiefbau mit der Bauausführung zu verknüpfen. Innovative Systeme zur Optimierung der Vermessung sowie zur halbautomatischen Maschinensteuerung wurden unter anderem hierbei zur Anwendung gebracht. Neben der verbesserten Qualitätssicherung und der digitalen Baudokumentation konnten auch Effizienzsteigerungen im Bauprozess erzielt werden. Die Erfahrungen aus diesem Zusammenspiel zwischen Modell-daten und Baumaschinen werden auch im Kooperationsprojekt **MiC 4.0 (Machines in Construction)** eingebracht. Dessen Ziel ist es, einen herstellerübergreifenden Standard für den Datenaustausch zwischen Maschinen zu schaffen.

Digitalisierung auf der Baustelle

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die PORR zusätzlich mit der Digitalisierung des Geräteeinsatzes sowie der Transportdisposition.

Die PORR hat ihr Prozess-Know-How in den Arbeitskreisen zur digitalen Materialbeschaffung und Logistik des österreichischen und deutschen Bauverbands eingebracht. Daraus entstand ein Joint Venture für den digitalen Datenaustausch in der Baubranche. Gemeinsam mit Kooperationspartnern wurde die eigenständige

SEQUELLO GmbH gegründet. Seit Mitte 2022 bietet diese eine Plattform für Baufirmen und Lieferanten zur digitalen Kommunikation über Materialbeschaffung und Logistik. Aktuell können von der Bestellung über Lieferscheine bis hin zur Baudokumentation und Qualitätsprüfung alle Prozesse aus dem Betonbau erfasst werden. Die digitale Vernetzung zwischen Käufer und Verkäufer ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und eine Dokumentation des Baufortschritts. Die Weiterentwicklung für andere Materialtypen, Abläufe und Stakeholder wird künftig vorangetrieben.

Das Konsortialprojekt „**Crane Hook Identification**“ (**CRAHOI**) im Center Construction Robotics (CCR) hat den Anspruch, digitale Krandaten sowie Informationen über transportierte Materialien in den Baustellenprozess zu integrieren. 2022 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Bei dem mehrwöchigen Einsatz eines Prototypen im Realbetrieb wurden wichtige Erfahrungen zur automatisierten Erfassung von Logistikdaten gesammelt. Dadurch konnte auch der Kraneinsatz optimiert und die Arbeitssicherheit erhöht werden. Die Ergebnisse werden mit den Partnern analysiert, um dieses System zum Baustelleneinsatz weiter zu entwickeln.

Intelligente Maschinen

Derzeit arbeitet die PORR an innovativen Lösungen für Baustellenprozesse wie Bohren, Fräsen und Schleifen. Gemeinsam mit Start-ups und anderen Partnern wurden erste Prototypen entwickelt. Diese sind zum Teil bereits im Baustelleneinsatz. Für

Anschlussbohrungen im Tunnel- und Brückenbau konnten die Anforderungen aus Arbeitssicherheit und der Qualitätssicherung durch neuartige Robotertechnik erfüllt werden. Weiters werden auf dem PORR Campus Produkte für den Schleif- und Fräseinsatz getestet und auf Baustelleneignung geprüft.

Um neue Geräte, Abläufe und Systeme entsprechend einsetzen zu können, setzt die PORR unter anderem auf Partnerschaften zu Schulungszwecken. Simulatoren in den Bereichen Maschinensteuerung und Automatisierung werden verstärkt getestet und sollen 2023 das Verständnis und die Arbeitsweise der Mitarbeiter weiter verbessern. Auch mobile Schulungslösungen werden analysiert, um einen überregionalen Einsatz zu ermöglichen.

Mitarbeiter

Die PORR AG beschäftigte im Jahresverlauf 2022 durchschnittlich 506 Mitarbeiter. Diese gliederten sich in drei Arbeiter und 503 Angestellte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 14 Mitarbeitern oder 2,7 %.

	2022	2.021	Veränderung
Arbeiter	3	3	0
Angestellte	503	517	-14
Mitarbeiter gesamt	506	520	-14

Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften

Die PORR AG verfügt über Niederlassungen in ganz Österreich. Bezüglich der Tochtergesellschaften wird auf den Beteiligungsspiegel verwiesen.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere nachhaltige Vision ist eindeutig: Wir wollen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft in Einklang bringen. Die Konzernstrategie bildet dafür den Kern und verankert die ESG-Grundsätze in der Unternehmensführung. Basierend auf unserem kontinuierlichen Stakeholder-Dialog, der Wesentlichkeitsanalyse sowie den bereits gültigen als auch kommenden Regularien wird die Strategie laufend ergänzt. Diese Vorgehensweise ermöglicht es uns, stets vorausschauend zu agieren.

Intelligentes Wachstum mit Green and Lean

Wir möchten als Pionierin den Weg zu einer nachhaltigen Baubranche ebnen. Als internationales Unternehmen baut die PORR für Generationen und prägt Lebenswelten – mit und für Menschen. Denn gerade die Baubranche als People Business mit vielen verschiedenen Ethnien und einem hohen Energie- und Ressourcenverbrauch verlangt globales und zukunftsorientiertes Denken. Verantwortungsvolles Wirtschaften ist das Fundament unseres Erfolgs und tief in unserer Unternehmensstrategie verankert. Dafür braucht es Rückgrat und Haltung. Als gesellschaftliche Akteurin sehen wir es als unseren Auftrag, einen positiven Beitrag

Nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam mit Branchenpartnern und Universitäten gewann die PORR wichtige Erfahrungen im Rückbau, der Aufbereitung aber auch in der Wiederverwertung von beispielsweise Produktionsanlagen. Auch die angestrebte CO₂-Reduktion bei der Verwendung von Baumaterialien wird so weiter vorangetrieben.

Nähere Informationen zu den Entwicklungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft finden sich in der nichtfinanziellen Erklärung des Konzernlageberichts.

zu leisten. Unser klares Ziel ist es, intelligent zu wachsen und dabei im Sinne der ESG-Kriterien zukunftsorientiert zu wirtschaften.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der PORR spiegelt sich in der Konzernstrategie mit „Green and Lean“ wider, bei der wir einen klaren, ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Sie verankert den Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz noch stärker in allen Aktivitäten. Unser Anspruch ist es, einen Mehrwert für die Stakeholder, die Gesellschaft und das Unternehmen zu schaffen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dafür haben wir uns klar definierte, langfristige Ziele bis 2030 gesetzt, ergänzt durch Zwischenziele, die unterstützen, den Fortschritt agil voranzutreiben.

Unser Fokus

Dekarbonisierung. Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen beziehungsweise vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung für Unternehmen und Investoren der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume. Für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten

Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit. Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt. Unsere fünf Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potentiale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Chancengleichheit und Diversität stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

Menschenrechte, Ethik und Compliance. Die Würde und Rechte eines Menschen sind unantastbar. Die PORR bekennt sich zur Achtung und Förderung der Menschenrechte und folgt international anerkannten Richtlinien. Als Orientierungshilfe dient der verpflichtend einzuhaltende Code of Conduct. Die darin enthaltenen Leitlinien sollen Fehlverhalten vorbeugen und die festgeschriebenen Grundsätze fördern. Corporate Governance ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Unternehmenskultur und bezieht alle Bereiche des Unternehmens ein. Die PORR setzt sich für die höchsten Compliance-Standards und transparentes Handeln im Berufsalltag ein.

Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für das Jahr 2023 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,9 %. Durch das Beenden der Null-COVID-Politik seitens China ist davon auszugehen, dass sich die Probleme hinsichtlich Lieferketten entspannen werden. Dennoch dürfte die vollständige Erholung erst im Verlauf des ersten Halbjahres eintreten. Weitere Risikofaktoren wie der Krieg in der Ukraine, der anhaltende Inflationsdruck und die damit verbundene Zinserhöhungen verlangsamen aktuell das Wirtschaftswachstum in Europa. Dazu gilt der anhaltende Fachkräftemangel als Herausforderung der nächsten Jahre.¹

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Basiszinssatz in mehreren Schritten auf derzeit 3,50 % erhöht. Dadurch ist eine

milde Rezession zu erwarten. Neben dem hohen Inflations- und Zinsniveau besteht das volatile Thema Energieversorgung. Für Europa rechnen die Experten der Europäischen Kommission mit einem geringen BIP-Wachstum von 0,9 %.²

Die Experten der OeNB erwarten im größten Heimmarkt Österreich in 2023 ein Wachstum um 0,6 %. In Deutschland wird von einer wirtschaftlichen Stagnation ausgegangen. In den osteuropäischen Heimmärkten rechnet der WIIW mit geringen Zuwachsraten zwischen 0,6 % und 2,2 % in 2023.³

Ungeachtet der Konjunkturabkühlung zeigt sich die europäische Bauwirtschaft aufgrund voller Auftragsbücher robust. In 2023 wird zwar aufgrund der ungünstigeren Finanzierungsbedingungen mit einer reduzierten Nachfrage im Wohnbau gerechnet, wobei der hohe Auftragsbestand in diesem Bereich die Auswirkungen auf die Bautätigkeit mildert. Dazu besteht ein anhaltend hoher Bedarf an sozialem Wohnraum. Auch bei Projekten für Renovierung, Sanierung und Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden herrscht eine konstante Nachfrage. Parallel dazu besteht ein deutlicher Bedarf an nach Forschungs-, Werks- und Servergebäuden in Europa. Big Player der internationalen Industrien wollen damit ihre komplexen Lieferketten lokaler ausrichten. Dennoch ist der Tiefbau mitsamt den Infrastrukturinvestitionen der derzeit am schnellsten wachsende Sektor im Baugewerbe.

Neben dem demografischen Wandel, dem Fachkräftemangel und der Deglobalisierung rücken vor allem zwei weitere Megatrends in den Vordergrund: Dekarbonisierung und Digitalisierung. Die Dekarbonisierung stellt eine große Herausforderung dar, bietet aber auch Chancen für Unternehmen. Neben der Europäischen Recovery and Resilience Facility und nationalen Investitionsprogrammen von Schnellstraßen- und Bahnbetreibern sorgt der Europäische Green Deal für eine volle Auftragspipeline. Dies gilt auch für die digitale Transformation, welche nicht nur schlanke und effiziente Prozesse ermöglicht, sondern verstärkt auf Kooperationen und Partnerschaften setzt. Die positive Geschäftsentwicklung im letzten Jahr bestätigt, dass die PORR strategisch auf dem richtigen Weg ist.

Die PORR ist mit einem Rekord-Auftragsbestand von EUR 8.204 Mio. ins Jahr 2023 gestartet. Der Großteil in Höhe von 53,1 % ist auf Projekte im weniger konjunkturabhängigen Tiefbau zurückzuführen. Damit ist die PORR auch für das Jahr 2023 gut gerüstet. Wohnbau-Projekte stellen aktuell mit 11,3 % nur einen geringen Anteil des Gesamtportfolios dar.

Trotz starker Inflation und hohem Kostenniveau für Baumaterialien überwiegt auf den Rohstoffmärkten insgesamt das positive Momentum. Bereits im vierten Quartal sind die Preise für Industriemetalle auf den internationalen Märkten stark zurückgegangen. Im Euroraum sind die Erzeugerpreise in der Industrie im Januar 2023 gegenüber Dezember 2022 um 2,8 %, im Energiesektor sogar um 9,4 % gesunken. Darüber hinaus deutet der

¹ IWF, Januar 2023

² Trading Economics, März 2023 und Europäische Kommission, Februar 2023

³ OeNB, Januar 2023 und WIIW, Oktober 2022

London Metal Exchange Index, der am häufigsten verwendete internationale Benchmark, auf eine Stabilisierung und Marktkorrektur der Metallpreise im Jahr 2023 hin. Lieferengpässe bei Rohstoffen und sonstigen Materialien oder Unsicherheiten bei der Energieversorgung können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die PORR ist derzeit von keinen Ausfällen aufgrund von mangelnder Versorgung betroffen.¹

Auf Basis der vollen Auftragsbücher und der aktuellen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 eine Leistung zumindest auf dem Niveau des Vorjahres und ein weitere Steigerung des Ergebnisses. Für 2025 wird eine Ziel-EBT-Marge auf Konzernebene von 3,0 % weiterhin angestrebt.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sowohl die geopolitische Lage als auch die Situation hinsichtlich Energieversorgung haben sich zuletzt stabilisiert. Sollten sich diese Themen jedoch erneut verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Im Folgenden werden die für die PORR wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Risiko aus dem Ukraine-Konflikt

Seit Ende Februar 2022 hat der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken sind gestiegen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte oder andere wirtschaftliche Aktivitäten, kann aber von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

Risiko aus der COVID-19-Pandemie

Um die mit der COVID-19-Pandemie verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wird der Kontakt zu allen Stakeholdern gesucht, um gemeinsam mit diesen firmenübergreifende Schutzmaßnahmen zu erarbeiten. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit allen Beteiligten abgestimmt und umgesetzt.

Parallel dazu verfügte die PORR über ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben hat dazu geführt, dass allen Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zudem haben diese Maßnahmen sicher gestellt, dass selbst zu Zeiten hoher Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten wurden. Aus heutiger Sicht rechnet die PORR mit keinen erneuten Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit in ihren Heimmärkten. Sie geht ebenso davon aus, dass COVID-19 ab dem ersten Halbjahr 2023 als eine von vielen Infektionskrankheiten zählt und keine besonderen Maßnahmen in diesem Bereich erfordert. Die gut etablierte Fragen-Hotline bleibt jedoch weiter erhalten.

Parallel dazu können weitere pandemiebedingte Verzögerungen und Verknappungen in den internationalen Lieferketten derzeit nicht ausgeschlossen werden. Langfristige Rahmenverträge mit Lieferanten und ein zentralisiertes Beschaffungsmanagement gewährleisten nach wie vor eine hohe Versorgungssicherheit.

Marktrisiko

Die Marktrisiken resultieren aus den Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den wesentlichen PORR Märkten. Weiters ergeben sich aufgrund der konjunkturellen Disparitäten in den jeweiligen Märkten für die PORR divergierende Nachfragesituationen. Das Unternehmen reagiert auf die Schwankungen in den nationalen Märkten und Geschäftssegmenten sowie auf die gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten mit einer Konzentration auf die Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In den Projektmärkten Katar, VAE und Norwegen bietet die PORR nur für ausgewählte Projekte die Exportprodukte in den Bereichen Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) an.

¹ Eurostat, März 2023

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Neuorganisation des Projekt-Risikomanagements hat sich mittlerweile gut etabliert. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernahm das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

Die BBT SE hat 2016 den Bau eines Abschnitts des BBT auf österreichischer Seite zwischen Pfons und der österreichisch-italienischen Grenze ausgeschrieben und im August 2018 dem Konsortium H51 Pfons – Brenner, bestehend aus den Unternehmen PORR Bau GmbH, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Società Italiana Per Condotte D'Acqua S.p.A. und Itinera S.p.A., den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte dann im November 2019. Das Projektvolumen beläuft sich auf EUR 966 Mio. Am 27. Oktober 2020 hat die BBT SE den Vertrag für das Baulos H51 einseitig gekündigt. Grund für die Kündigung waren offenbar unüberbrückbare technische Differenzen bei der Auslegung der Tübbinge für den TBM-Vortrieb. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des BBT-Projekts laufen nach wie vor Gespräche zur Klärung offener Fragen, wie z. B. gegenseitige Ansprüche aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Vertrags.

Der Konzern erhielt Ende 2017 von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-West, den Zuschlag für den Bau der achtspurigen Rheinbrücke der Bundesautobahn A1 über den Rhein bei Leverkusen („Leverkusener Rheinbrücke“). Die Auftragssumme belief sich auf rund EUR 362 Mio. Straßen.NRW hat mit Schreiben vom 24. April 2020 den Vertrag „aus wichtigem Grund“ wegen angeblicher Mängel an den Stahlbauteilen gekündigt. Es wurde ein Schiedsverfahren über die Mängel an den Stahlbauteilen durchgeführt. Das Gutachten des unabhängigen Schiedsgutachters, Prof. Mensinger von der TU München liegt vor und bestätigt den technischen Standpunkt von PORR. Daneben hat die Autobahn GmbH des Bundes (Nachfolgerin von Straßen.NRW) im Oktober 2021 Klage gegen die PORR auf Feststellung, dass die Kündigung berechtigt war, eingereicht. Inzident wird daher in diesem Verfahren geprüft, ob ein Kündigungsgrund vorlag, d. h. ob die Stahlteile mangelhaft waren. PORR wiederum hat ihre Ansprüche aus der ungerechtfertigten Vertragsbeendigung im April 2022 durch Widerklage geltend gemacht. Der Rechtsstreit befindet sich derzeit im Anfangsstadium.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus kann der Ukraine-Konflikt zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langzeitige, partnerschaftliche Projektarbeit und langfristige Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerksanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem und die dazugehörige Datenbank fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börseabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche Ertragssicherheit erreicht. Darüber hinaus wurde durch die Einführung von SAP MM eine noch größere Markttransparenz erreicht, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas.

Im Falle von Diesel wird die Absicherung des Preises durch mit Banken abgeschlossene Sicherungsgeschäfte durchgeführt. So wurden für das Jahr 2023 bereits rund 60 % des voraussichtlichen Bedarfs preisfixiert. Die Absicherungen erstrecken sich bis zum Ende des ersten Quartals 2024, dann allerdings mit einer geringeren Absicherungsquote.

Bei Strom und Erdgas erfolgt die Sicherstellung der Bedarfsmengen und Preise durch den Abschluss von Rahmenverträgen durch die Lead Buyer des Zentraleinkaufs. Somit sind substantielle Teile des hier bestehenden Beschaffungsrisikos auch schon für die Folgejahre erheblich minimiert. So sind für 2024 bereits 70 % des Strombedarfs abgesichert. Erdgas wird hauptsächlich beim Betrieb von Asphaltmischanlagen verwendet. Zur Risikominimierung wurden einige Anlagen auf Dualbetrieb mit Heizöl umgestellt. Sollte es zu einer Erdgasverknappung kommen, können diese alternativ auch mit Heizöl betrieben werden.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Risiko von Rohstoffpreisänderung

Das Risiko von Rohstoffpreisänderung ist definiert als das Risiko steigender Preise gegenüber dem Kalkulationszeitpunkt des Bauprojekts. Diese wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsenpreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden.

Im Falle von Diesel wurden derivative Absicherungen in Form von gekauften Futures für den Bedarf in 2023 sowie für das erste Quartal 2024 abgeschlossen. Die Bewertung der in 2023 und 2024 fälligen Kontrakte zum Bilanzstichtag ergab einen negativen Ausgleichswert von EUR 2,0 Mio.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene IKS liegt beim Vorstand, der seinerseits die Abteilung Commercial

Management für das interne Berichtswesen sowie die Abteilung Group Accounting für das externe Berichtswesen beauftragt.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im gesamten Rechnungs- und Berichtswesen der PORR. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Maßnahmen wie klare unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Die Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung erfolgen durch integrierte, datenbankgestützte IT-Systeme. Relevante Anforderungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung werden in konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften festgehalten und regelmäßig kommuniziert. Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, wird eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung der PORR im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien steht, und gewährleisten einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse.

Innerhalb des IKS übernimmt der Prüfungsausschuss für den Aufsichtsrat die Aufgabe der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Außerdem gewährleisten das Compliance-Managementsystem und die Interne Revision die unabhängige Überwachung der Wirksamkeit des IKS mit dem Ziel der Verbesserung der Geschäftsprozesse.

Die Interne Revision der PORR wurde zuletzt am 22. November 2018 extern durch Crowe SOT advisory, audit & tax GmbH nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2022 veranlasste die PORR eine Prüfung ihres umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das Internal Audit sowie durch die jährlich stattfindenden externen Audits nach ISO 37301 (zuvor ISO 19600) und ISO 37001 durch Austrian Standards. Alle Compliance-Zertifikate wurden im Herbst 2022 planmäßig bestätigt.

Umwelt- und Klimarisiko

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Dekarbonisierung	<p>Akute Risiken: Extremwetterereignisse</p> <p>Chronische Risiken: Langfristige Verschiebungen im Klimamuster</p> <p>Politische und rechtliche Risiken: Erhöhte Emissionsberichterstattungspflichten</p> <p>Technologische Risiken</p> <p>Markt(preis)risiken: Steigende THG-Emissionsbepreisung auf Grundlage gesetzlicher Regulatorien</p> <p>Reputationsrisiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzeinbußen durch Unterbrechungen im Baubetrieb bzw. veränderte Anforderungen von Kunden • Erhöhte Investitionskosten für Forschung und Entwicklung sowie Ersatzinvestitionen • Erhöhte Betriebskosten aufgrund steigender Energiepreise und -auflagen • Erhöhte Finanzierungskosten • Negative Außenwahrnehmung bei Kunden und Stakeholdern • Geringe Attraktivität am Arbeitsmarkt • Erhöhte Umweltbelastung durch Kostensteigerung von Treibstoff, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte klimabezogene Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen • Geänderter Fokus bei öffentlichen Investitionen • Verschärfungen in der Raumordnung Steigende THG-Emissionsbepreisung • Kurzfristige, unerwartete Rohstoff- oder Energiepreiserhöhung • Belastung der Umwelt durch energiebedingte Emissionen • Verstärkung des Klimawandels
Kreislaufwirtschaft	Ressourcenverschwendung und erhöhtes Abfallaufkommen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsverluste • Lieferengpässe bzw. Produktionsausfälle • Personeller und kostentechnischer Mehraufwand • Notwendige Umstellung der Bauprozesse • Lange Genehmigungs- und Kontrollverfahren durch Überregulierungen • Strafverfahren (z. B. wegen Umweltschäden, Compliance-Vergehen) • Erhöhte Baukosten • Kostensteigerung durch Nichtnutzung von Materialeigenschaften • Erhöhte Entsorgungskosten für nicht recyclingfähige Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhtes Abfallaufkommen • Ressourcenverschwendung bzw. -vergeudung • Schädigung des Ökosystems durch Ressourcenschöpfung • Beeinträchtigung des Ökosystems durch umweltschädliche Materialien • Verhinderung einer Kreislaufwirtschaft
Lebensräume	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschäden in der Geschäftstätigkeit • Verlust der Biodiversität durch Versiegelung der Böden 	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverfahren • (Kosten-)aufwändige Verfahren für Flächensanierung • Imageschaden • Bauverzögerung durch erhöhte Projektkosten • Lange Genehmigungs- und Kontrollverfahren • Mehrkosten durch temporäre Fahrverbote und Schutzzonen • Kostensteigerung aufgrund der Wiederherstellung kontaminierter Böden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstörung von Lebensräumen, Schutzgebieten, Artenvielfalt • Verringerung landwirtschaftlich nutzbarer Fläche • Verringerung der Primärproduktion Verlust der Klimaregulierung durch z. B. urbane Wärmeinseln • Umweltbelastungen durch Emissionen (CO₂, Abgase, Feinstaub) • Lichtemissionen • Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit von Ökosystemen • Erhöhung des Risikos für Wetterextreme und Naturgefahren • Exzessiver Verbrauch von Frischwasser • Gewässerschädigung

Risiko für Sicherheit und Gesundheit

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Arbeitssicherheit und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der psychischen/ physischen Gesundheit im Zuge Geschäftstätigkeit und entlang der Lieferkette • Ausfall von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausfall von Mitarbeitenden • Strafverfahren (z. B. Unternehmenshaftung, Verwaltungsstrafen) • Verminderte Wettbewerbsfähigkeit (z. B. Auftragsvergabe, Recruiting) • Erhöhte Projektkosten • Verstärkte externe Kontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte volkswirtschaftliche Kostenaufwände • Anstieg von Arbeitsunfällen • Frühpensionierung aufgrund physischer bzw. psychischer Überbelastungen • Beeinträchtigung der Anrainergesundheit durch Feinstaub, Lärm und Vibrationen • Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch Baustellenein- und -ausfahrten • Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmenden durch Ausschwenken der Baufahrzeuge

Personalrisiko

Wesentliches Thema	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Arbeitswelten	<ul style="list-style-type: none"> • Fluktuationsrisiko • Know-How-Verluste • Mangel an Facharbeitern, Nachwuchsarbeitern und Führungskräften in der Geschäftstätigkeit • Interkulturelle Missverständnisse in der Geschäftstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmangel • Fehleranfälligkeit • Know-how-Verlust durch technologische Stagnation • Stagnierende Auftragsakquisition • Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten • Erschwerte Projektabwicklung durch mangelnde Teamarbeit, Kommunikationsprobleme und Konfliktpotenzial • Gefährdung der internationalen Reputation • Vermindertes Innovationspotenzial durch fehlende Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Aufstiegschancen • Kompetenz- und Bildungsverlust • Erhöhte finanzielle Eigenleistung • Verstärkung psychischer Stress durch mangelnde Kompetenz • Geringe Weitervermittelbarkeit am Arbeitsmarkt • Behinderung von Innovation und Fortschritt • Standortnachteil • Verringerung der volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit • Konflikte/Spannungen durch unterschiedliche Wertvorstellungen • Diskriminierung von Minderheiten • Förderung von Slumbildung und Ghettoisierung

Risiko für Menschenrechte und Compliance

Wesentliche Themen	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Menschenrechte und Ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Verfehlungen hinsichtlich Menschenrechten, Arbeiternehmer-, Sozial- sowie Umweltbelange in der Geschäftstätigkeit und entlang der Lieferkette 	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverfahren (z. B. wegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden) • Erhöhte Projektkosten durch Bauverzögerungen • Arbeitsdruck erhöht Fehleranfälligkeit • Imageschaden • Erhöhte externe Kontrolle • Negative Auswirkungen auf die Auftragsvergabe • Recruitingprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzung der Grundrechte (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften) • Demokratie- und Freiheitsverlust • Physische und psychische Erkrankungen • Soziale Spannungen • Schädigung der Volkswirtschaft
Compliance	<ul style="list-style-type: none"> • Unfairer Wettbewerb und Korruption in Geschäftstätigkeit und Lieferkette • Verletzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imageschaden • Rechtliche Konsequenzen • Verzerrungseffekte bzw. Ausschluss bei Ausschreibungen • Negative Auswirkungen auf Börsenkurs • Eingeschränkte Finanzierungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schädigung des Wirtschaftsstandorts • Unterwanderung der Rechtsstaatlichkeit • Fehlende Steuereinnahmen • Verschwendung öffentlicher Mittel • Erhöhung der staatlichen Rechtsaufwände

Finanzrisiko

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Liquiditätsrisikos und des Zins- und Währungsrisikos, ist durch Konzernrichtlinien einheitlich geregelt. Ziel des Managements ist, die Risiken so weit als möglich zu minimieren. –Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden jedoch nur die Risiken besichert, die Auswirkungen auf den Cashflow des Konzerns haben. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrument genutzt, d. h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte werden durch das Group Treasury zentral abgeschlossen, soweit nicht andere Konzerngesellschaften im Einzelfall zu einer Transaktion außerhalb des Group Treasury autorisiert sind. Zur Überwachung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Sämtliche Aktivitäten des Group Treasury unterliegen einer strikten Risiko- und Abwicklungskontrolle. Eckpfeiler ist die Funktionstrennung in Handel, Abwicklung und Buchhaltung.

Die wesentlichen Risiken der PORR im Finanzbereich – die Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiken – werden nachfolgend näher erläutert.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der konzernalen Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Zum operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksame Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz-, Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Per 31. Dezember 2022 betrug die Nettoverschuldung, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Schuldscheindarlehen, Hybridanleihen, Genussrechtskapital, Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie externen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, EUR 253,6 Mio. (Vorjahr: EUR 187,5 Mio.). Die kurzfristigen monetären Vermögenswerte lagen um EUR -179,0 Mio. (Vorjahr: EUR -23,8 Mio.) unter den kurzfristigen monetären Verbindlichkeiten, wodurch sich der Saldo gegenüber dem Vorjahr um EUR 155,2 Mio. verringerte.

Die externen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum Stichtag EUR 47,1 Mio. (Vorjahr: EUR 102,4 Mio.). Denen gegenüber standen liquide Mittel in Höhe von EUR 188,4 Mio. (Vorjahr: EUR 408,9 Mio.).

Die externen langfristigen Finanzverbindlichkeiten von EUR 395,1 Mio. (Vorjahr: EUR 533,9 Mio.) bestehen zu rund 85,4 % aus Hybridanleihen und Schuldscheindarlehen.

Zum Bilanzstichtag existieren nicht ausgenützte verbrieft Kreditlinien bei Banken in Höhe von EUR 212,0 Mio. (Vorjahr: EUR 224,0 Mio.), die zur unmittelbaren Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten herangezogen werden könnten.

Der Konzern verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 3.971,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3.252,4 Mio.), davon sind EUR 1.353,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.273,0 Mio.) mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von EUR 2.618,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1.979,4 Mio.) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von EUR 251,7 Mio. (Vorjahr: EUR 228,6 Mio.) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2022 mit rund 63 % (Vorjahr: 71 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 35 % (Vorjahr: 40 %) ausgenutzt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von EUR 1.353,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.273,0 Mio.) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag erfolgte das Risikomanagement mit nicht derivativen Instrumenten sowie mit sieben Interest Rate Swaps (IRS) in Höhe von EUR 171,0 Mio. Davon sind sechs derivative Absicherungen als Cashflow Hedge designiert. Per 31. Dezember 2022 ergab die Marktbewertung der IRS einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 3,0 Mio.

Währungsrisiko

Die PORR hat zum 31. Dezember 2022 Devisentermingeschäfte in Höhe von EUR 189,4 Mio. (Vorjahr: EUR 220,4 Mio.) abgeschlossen. Davon betragen EUR 189,6 Mio. Terminkäufe und EUR 0,2 Mio. Terminverkäufe und dienen zur Gänze der Absicherung von innerkonzernalen Finanzierungen. Per 31. Dezember 2022 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR -5,2 Mio.).

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend

vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen und privaten Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

Kapitalrisikomanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns zielt auf eine substantielle Stärkung der Eigenmittel und den Erhalt einer niedrigen Verschuldung ab. Die u.a. Zahlen beziehen sich auf die gesamte PORR Gruppe.

Im Berichtsjahr ist das Eigenkapital um rund TEUR 25.485 gesunken, dies insbesondere aufgrund der im Februar 2022 vorgenommenen Reduzierung des Hybridkapitals um TEUR 51.075 durch Rückführung der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Hybridanleihe 2017. Deswegen und auch aufgrund der im Ausmaß von rund 2,0 % gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 20,3 % auf 19,3 %.

Die Nettoverschuldung ist definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (z. B. Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert.

Die Net Cash Position betrug TEUR 58.950 (Vorjahr: TEUR 65.322) und reduzierte sich somit um TEUR 6.372.

Die Kontrolle des Kapitalrisikomanagements erfolgt über die Net Gearing Ratio. Diese ist definiert als Net Cash bzw. Net Debt dividiert durch das Eigenkapital. Das Net Gearing lag im Jahr 2022 bei -0,07 (Vorjahr: -0,08) und ist somit im Jahresvergleich um 0,01 leicht angestiegen.

Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital setzt sich zum Bilanzstichtag 2022 aus 39.278.250 Stückaktien zusammen. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt ist. Zum Bilanzstichtag befanden sich sämtliche 39.278.250 Aktien im Umlauf.

Alle Stückaktien haben die gleichen, gesetzlich normierten Rechte und Pflichten, insbesondere gewährt jede Stückaktie das Stimmrecht, das nach der Zahl der Aktien ausgeübt wird, und nimmt am Gewinn sowie im Fall der Abwicklung am Liquidationsüberschuss im gleichen Umfang teil. Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll geleistet. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 481.854 Stück eigene Aktien beziehungsweise 1,23 % des Grundkapitals. Ein Rückkaufprogramm zum Erwerb von bis zu 785.565 Stück eigener Aktien zu einem Erwerbspreis von maximal EUR 10,0 Mio. – basierend auf dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2022 – wurde mit 7. Oktober 2022 gestartet und ist zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte, zu.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft können Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen auf den Inhaber oder Namen lauten. Wird bei einer Kapitalerhöhung im Erhebungsbeschluss keine Bestimmung darüber getroffen, ob die neuen Aktien auf den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie auf den Inhaber. Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung und im Einklang mit § 10 Abs. 2 AktG sind die Aktien in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs. 3 Depotgesetz oder einer gleichwertigen, ausländischen Einrichtung zu hinterlegen. Dieser Verpflichtung ist die Gesellschaft nachgekommen. Sämtliche früher im Umlauf befindliche, effektive Aktienurkunden wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für kraftlos erklärt.

2. Zwischen der Strauss-Gruppe und der IGO Industries-Gruppe besteht ein Syndikatsvertrag. Von diesem Syndikatsvertrag hat der Vorsitzende des Vorstands Kenntnis, weil er Stifter und Begünstigter der PROSPERO Privatstiftung ist, welche die Strauss-Gruppe leitet. Der Vorstand in seiner Gesamtheit hat aus seiner Funktion als Vorstand der Gesellschaft keine Kenntnis vom Inhalt des Syndikatsvertrags. Syndikatsbeschlüsse binden die Syndikatsmitglieder in der Ausübung ihrer Stimmrechte. Es bestehen wechselseitige Aufgriffs- und Vorkaufsrechte.

3. Eine direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital, die zumindest zehn von hundert beträgt, halten zum Stichtag 31. Dezember 2022 folgende Aktionäre:

	Anteil am Grundkapital	Hiervon syndiziert
IGO Industries-Gruppe	36,21 %	35,96 %
Strauss-Gruppe	15,19 %	14,43 %

Zur Strauss-Gruppe zählt die SuP Beteiligungs GmbH, die zu 100 % der PROSPERO Privatstiftung zuzurechnen ist, die im Einflussbereich des Vorstandsvorsitzenden Ing. Karl-Heinz Strauss steht. Die Aktien der IGO Industries-Gruppe werden mittel- und unmittelbar von Dipl.-Ing. Klaus Ortner und seiner Familie gehalten.

4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten sind bei der Gesellschaft nicht vorhanden.
5. Bei der Gesellschaft bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle, bei denen die Arbeitnehmer das Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben.
6. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus zwei bis sechs Personen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung in diesem zahlenbezogenen Rahmen stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung ein Mitglied zum Vorsitzenden und ein Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernennen. Allfällige stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Gemäß § 9 Abs. 8 der Satzung kann mit der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds gleichzeitig ein Ersatzmitglied gewählt werden, welches mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor dem Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Werden mehrere Ersatzmitglieder gewählt, ist bei der Wahl die Reihenfolge zu bestimmen, in der sie für aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglieder nachrücken. Ein Ersatzmitglied kann auch für mehrere bestimmte Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden, sodass es in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn eines dieser Mitglieder vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erlischt, sobald ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied bestellt ist, spätestens jedoch mit Ablauf der restlichen Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds. Ist das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erloschen, weil ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, so bleibt es Ersatzmitglied für die weiteren Aufsichtsratsmitglieder, für die es gewählt wurde. Die Hauptversammlung kann gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung bei der Wahl für einzelne oder für alle der von ihr zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder eine kürzere Funktionsperiode beschließen als die gesetzliche. Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode aus, bedarf es gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Sinkt jedoch die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei, ist die Ersatzwahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung binnen sechs Wochen vorzunehmen. Die Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats kann gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen widerrufen werden. Gemäß § 19 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft werden die Beschlüsse

der Hauptversammlung – sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und – in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist – mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Diese Satzungsbestimmung hat nach der Rechtsansicht des Vorstands die nach dem Aktiengesetz auch für Satzungsänderungen an sich notwendige Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals auf die einfache Kapitalmehrheit herabgesetzt (außer für den Fall von Änderungen des Unternehmensgegenstands).

7. a. **Erwerb eigener Aktien:** Zum Stichtag 31. Dezember 2022 ist der Vorstand gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2022 ermächtigt, für die Dauer von 30 Monaten vom Tag der Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft bis zu dem gesetzlich zulässigen Ausmaß von 10,0 % des Grundkapitals unter Einschluss bereits erworbener Aktien, auch unter wiederholter Ausnutzung der 10,0%-Grenze, zu erwerben. Der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht niedriger als EUR 1,00 und nicht höher als maximal 10,0 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsesetage liegen. Der Erwerb kann über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige, zweckmäßige Art erfolgen, insbesondere auch außerbörslich, oder von einzelnen, veräußerungswilligen Aktionären (negotiated purchase) und auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts der Aktionäre. Der Vorstand ist weiters ermächtigt, die jeweiligen Rückkaufsbedingungen eines Erwerbs festzusetzen, wobei der Vorstand den Vorstandsbeschluss und das jeweilige darauf beruhende Rückkaufprogramm einschließlich dessen Dauer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (jeweils) zu veröffentlichen hat. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, ohne weitere Befassung der Hauptversammlung, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von eigenen Aktien ergeben, zu beschließen.

Von diesem Ermächtigungsbeschluss hat der Vorstand Gebrauch gemacht und am 3. Oktober 2022 beschlossen, ein vom 7. Oktober 2022 bis voraussichtlich 30. Juni 2023 laufendes Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Dabei können Aktien der PORR AG im Ausmaß von bis zu 785.565 Stück beziehungsweise 2,0 % des Grundkapitals zu einem Erwerbsspreis von maximal EUR 10,0 Mio. erworben werden. Das Rückkaufprogramm ist zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Der Rückkauf soll im Sinn des zweckfreien Erwerbs jedem gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG zulässigen Zweck dienen – auch für die Bedienung möglicher künftiger Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der PORR.

7.b. Veräußerung beziehungsweise Verwendung eigener Aktien: In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Ermächtigung des Vorstands beschlossen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung auf eine andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre bei Veräußerung oder Verwendung auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot ist ausgeschlossen (Ausschluss des Bezugsrechts).

8. Im Januar 2020 hat die PORR AG eine tief nachrangige Hybridanleihe im Gesamtnominale von EUR 150 Mio. mit unbegrenzter Laufzeit und einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit durch die Emittentin nach fünf Jahren begeben. Der Zinssatz liegt bis zur ersten Rückzahlungsmöglichkeit im Februar 2025 bei 5,375 % p. a. Sollte diese nicht in Anspruch genommen werden, steigt der Zinssatz zu dem zu diesem Datum festgestellten 5-jährigen Mid-Swapsatz zuzüglich 10,641%.

Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022 der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe mit einem Kupon von 7,5 %, die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50,0 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der restliche Teil der Hybridanleihe 2017 wurde per 6. Februar 2022 gekündigt und getilgt.

Die Hybridanleihen 2020 und 2021 enthalten Regelungen, wonach im Falle eines Kontrollwechsels (wie in den Anleihebedingungen definiert)

- i) sich der Zinssatz der Hybrid-Teilschuldverschreibungen um 5,0 PP p. a. erhöht und
- ii) die Gesellschaft berechtigt ist, die Hybrid-Teilschuldverschreibungen vollständig zurückzuzahlen.

Per 31. Dezember 2022 betrug der Gesamtbestand an Schuld-

scheindarlehen EUR 181,5 Mio. die mit Ausnahme einer Tranche in Höhe von EUR 17,0 Mio. alle in 2019 begeben wurden. Von den Schuldscheindarlehen erfüllen TEUR 17,5 Mio. die Kriterien der „Eligible Green Principles“ und wurden in Form eines Grünen Schuldscheins platziert. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ der unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende und nachhaltige Investitionen in PORR Bürogebäude sowie Investitionen im Rahmen der PORR Aktivitäten im Bereich Umwelttechnik. Gegenüber dem Stand an Schuldscheindarlehen per 31. Dezember 2021 wurden in 2022 EUR 113,5 Mio. getilgt.

Die betreffenden Darlehensverträge enthalten folgende Vereinbarung: Erfolgt ein Kontrollwechsel (wie in den Darlehensverträgen definiert), ist jeder Kreditgeber berechtigt, jenen Betrag, der seiner Beteiligung am Darlehen entspricht, fällig zu stellen und die unverzügliche Rückzahlung dieses Kapitalbetrags zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen.

Die Gesellschaft verfügt über vier Rahmen-Garantie-Kreditverträge in Höhe von EUR 350 Mio. (mit einer Laufzeit bis 2. Januar 2024), EUR 230 Mio. (mit einer Laufzeit bis 17. Juni 2024), EUR 175 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. September 2025) und EUR 180 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2024), die folgende Vereinbarungen enthalten: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer oder einer wesentlichen Konzerngesellschaft (wie in den Verträgen definiert), sind der Agent und die Kreditgeber (hinsichtlich ihrer jeweiligen Anteile am Garantiekreditrahmen) zur sofortigen Kündigung der betroffenen Anteile des Garantiekreditrahmens berechtigt.

Darüber hinaus bestehen keine bedeutenden Vereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 8 UGB.

9. Entschädigungsvereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 9 UGB bestehen nicht.

Eigene Anteile

Die PORR AG hält zum 31.12.2022 481.854 Stück eigene Aktien. Der Bestand an eigenen Anteilen stellt sich wie folgt dar:

PORR AG	Stückzahl Aktien	Nominale je Aktie in EUR	Nominale in EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %
Bestand am 31.12.2022	481.854	1,00	481.854	1,227 %

Aktienrückkaufprogramm

Die PORR AG hat vom 7. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 265.359 Stück eigene Aktien wie folgt erworben:

Monat	Stückzahl rückgekaufter Aktien	Gewichteter Durchschnittspreis je Aktie in EUR	Wert rückgekaufter Aktien in EUR	Anteil am Grundkapital
Oktober 2022	131.830	10,06	1.326.212	0,336 %
November 2022	69.318	11,43	792.256	0,176 %
Dezember 2022	64.211	12,18	781.779	0,163 %

Wien, am 22. März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

BILANZ

	31.12.2022 in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	8.467.438,00		8.782
2. Umgründungsmehrwert	92.139.677,55		92.140
		100.607.115,55	100.922
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	36.523.073,61		38.105
2. Technische Anlagen und Maschinen	212,00		0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.106.658,00		11.089
4. Anlagen in Bau	11.430.849,18		8.466
		57.060.792,79	57.660
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	803.685.917,64		705.717
2. Beteiligungen	1,00		0
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.998.452,28		9.999
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.876.242,29		3.087
5. Sonstige Ausleihungen	1.647.946,13		27.065
		818.208.559,34	745.868
		975.876.467,68	904.450
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)	1.245.743,17		1.362
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 145.853.238,39; (Vj.: TEUR 212.976)	485.687.662,23		517.037
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 986.889,55; (Vj.: TEUR 0)	2.997.822,11		581
4. Sonstige Forderungen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 6.925.150,80; (Vj.: TEUR 6.856)	10.050.442,80		12.695
		499.981.670,31	531.675
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		92.250,00	39.896
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		188.379.430,78	408.863
		688.453.351,09	980.434
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige		11.162.707,44	8.254
D. Aktive latente Steuer		20.027.890,00	14.866
Aktiva gesamt		1.695.520.416,21	1.908.004

	31.12.2022 in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital			
Gezeichnetes Kapital	39.278.250,00		39.278
Nennbetrag eigener Anteile	-481.854,00		-216
Ausgegebenes Kapital		38.796.396,00	39.062
II. Kapitalrücklagen			
Gebundene Rücklage		304.779.791,98	304.780
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	457.838,86		458
2. Andere (freie) Rücklagen	180.998.186,39		183.899
3. Rücklage für eigene Anteile	481.854,00		216
		181.937.879,25	184.573
IV. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	163.290,99		0
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	23.480.581,58		19.694
		23.643.872,57	19.694
		549.157.939,80	548.109
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.788.347,00		7.361
2. Rückstellungen für Pensionen	2.545.415,74		4.037
3. Steuerrückstellungen	11.746.652,00		19.050
4. Sonstige Rückstellungen	13.741.593,47		10.231
		35.822.008,21	40.679
C. Verbindlichkeiten			
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 713.662.006,21; (Vj.: TEUR 784.592)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 396.878.461,99; (Vj.: TEUR 534.624)			
1. Genussrechtskapital	40.000.000,00		40.000
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 40.000.000,00; (Vj.: TEUR 40.000)			
2. Hybridanleihen	200.000.000,00		251.075
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 51.075)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 200.000.000,00; (Vj.: TEUR 200.000)			
3. Schulscheindarlehen	181.500.000,00		295.000
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 44.000.000,00; (Vj.: TEUR 30.000)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 137.500.000,00; (Vj.: TEUR 265.000)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.901.633,36		47.109
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 2.973.061,91; (Vj.: TEUR 20.969)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 14.928.571,45; (Vj.: TEUR 26.140)			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.619.822,62		5.059
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 4.493.587,13; (Vj.: TEUR 5.030)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 1.126.235,49; (Vj.: TEUR 29)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	556.094.947,24		592.909
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 556.094.947,24; (Vj.: TEUR 592.909)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)			
7. Sonstige Verbindlichkeiten	109.424.064,98		88.064
davon aus Steuern EUR 91.355.335,34; (Vj.: TEUR 66.876)		1.110.540.468,20	1.319.216
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 878.128,60; (Vj.: TEUR 857)			
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 106.100.409,93; (Vj.: TEUR 84.609)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 3.323.655,05; (Vj.: TEUR 3.455)			
Passiva Gesamt		1.695.520.416,21	1.908.004

GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2022 in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in TEUR
1. Umsatzerlöse		175.949.220,25	162.089
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	39.310,00		0
b) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	242.398,78		32
c) Übrige	3.162.064,96		2.359
		3.443.773,74	2.391
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-1.116.441,69		-407
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.122.860,82		-10.886
		-12.239.302,51	-11.293
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
aa) Löhne	-263.773,75		-258
bb) Gehälter	-42.588.307,46		-36.784
		-42.852.081,21	-37.042
b) Soziale Aufwendungen			
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 826.249,30; (Vj.: TEUR 1.364)			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.356.610,99		-805
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-9.394.422,48		-8.751
cc) Aufwendungen für Altersversorgung	826.249,30		1.364
dd) Übrige Sozialaufwendungen	-1.857.809,58		-2.194
ee) COVID-19-Zuschuss (Quarantäne/Kurzarbeit)	97.450,32		39
		-11.685.143,43	-10.347
		-54.537.224,64	-47.389
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-11.381.853,51	-12.358
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	-212,14		-681
b) Übrige	-83.937.903,83		-81.239
		-83.938.115,97	-81.920
7. Zwischensumme aus Z1 bis Z6		17.296.497,36	11.520

	31.12.2022 in EUR	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in TEUR
7. Zwischensumme aus Z1 bis Z6		17.296.497,36	11.520
8. Erträge aus Beteiligungen		43.084.322,72	41.954
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 43.084.322,72; (Vj.: TEUR 41.954)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.188.987,41	1.718
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; (Vj.: TEUR 51)			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.653.721,43	16.449
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 17.855.924,41; (Vj.: TEUR 16.013)			
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		18.505,67	102
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-49.649.575,24	-17.676
davon			
a) Abschreibungen EUR -15.431.253,00; (Vj.: TEUR -176)			
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -48.449.825,24; (Vj.: TEUR -17.498)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-22.942.479,62	-33.427
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -396.739,74; (Vj.: TEUR -6.694)			
14. Zwischensumme aus Z8 bis Z13		-9.646.517,63	9.120
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme Z7 und Z14)		7.649.979,73	20.640
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag		5.335.545,82	-946
17. Ergebnis nach Steuern		12.985.525,55	19.694
18. Vermögensmehrung durch Umgründung		10.495.056,03	0
19. Jahresüberschuss		23.480.581,58	19.694
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		163.290,99	0
21. Bilanzgewinn		23.643.872,57	19.694

ANLAGENSPIEGEL

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12.2022
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	(davon) Zinsen	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	41.801.306,88	2.755.516,01	0,00	0,00	0,00	44.556.822,89
2. Umgründungsmehrwert	92.139.677,55	0,00	0,00	0,00	0,00	92.139.677,55
	133.940.984,43	2.755.516,01	0,00	0,00	0,00	136.696.500,44
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	52.080.536,01	448,19	0,00	0,00	0,00	52.080.984,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	443,45	0,00	0,00	0,00	0,00	443,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.278.171,17	3.231.758,33	0,00	727.993,31	-5.316.401,98	38.921.520,83
4. Anlagen in Bau	8.465.367,52	3.756.448,22	0,00	-727.993,31	-62.973,25	11.430.849,18
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	806.145,55	0,00	0,00	-806.145,55	0,00
	100.824.518,15	7.794.800,29	0,00	0,00	-6.185.520,78	102.433.797,66
	234.765.502,58	10.550.316,30	0,00	0,00	-6.185.520,78	239.130.298,10
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	706.225.084,19	104.186.380,00	0,00	10.705.956,45	-1.500.000,00	819.617.420,64
2. Beteiligungen	127.263,81	0,00	0,00	0,00	-127.262,81	1,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.998.452,28	0,00	0,00	0,00	0,00	9.998.452,28
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.087.142,71	10.495.056,03	0,00	-10.705.956,45	0,00	2.876.242,29
5. Sonstige Ausleihungen	27.065.184,65	115,76	0,00	0,00	-25.417.354,28	1.647.946,13
	746.503.127,64	114.681.551,79	0,00	0,00	-27.044.617,09	834.140.062,34
	981.268.630,22	125.231.868,09	0,00	0,00	-33.230.137,87	1.073.270.360,44

Stand am 1.1.2022	Kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2022	Buchwerte	
	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge		Buchwerte 31.12.2022	Buchwerte 31.12.2021
-33.018.875,88	-3.070.509,01	0,00	0,00	0,00	-36.089.384,89	8.467.438,00	8.782.431,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.139.677,55	92.139.677,55
-33.018.875,88	-3.070.509,01	0,00	0,00	0,00	-36.089.384,89	100.607.115,55	100.922.108,55
-13.975.323,28	-1.582.587,31	0,00	0,00	0,00	-15.557.910,59	36.523.073,61	38.105.212,73
-189,45	-42,00	0,00	0,00	0,00	-231,45	212,00	254,00
-29.189.342,17	-5.922.569,64	0,00	0,00	5.297.048,98	-29.814.862,83	9.106.658,00	11.088.829,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.430.849,18	8.465.367,52
0,00	-806.145,55	0,00	0,00	806.145,55	0,00	0,00	0,00
-43.164.854,90	-8.311.344,50	0,00	0,00	6.103.194,53	-45.373.004,87	57.060.792,79	57.659.663,25
-76.183.730,78	-11.381.853,51	0,00	0,00	6.103.194,53	-81.462.389,76	157.667.908,34	158.581.771,80
-508.000,00	-15.423.503,00	0,00	0,00	0,00	-15.931.503,00	803.685.917,64	705.717.084,19
-127.261,81	0,00	0,00	0,00	127.261,81	0,00	1,00	2,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.998.452,28	9.998.452,28
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.876.242,29	3.087.142,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.647.946,13	27.065.184,65
-635.261,81	-15.423.503,00	0,00	0,00	127.261,81	-15.931.503,00	818.208.559,34	745.867.865,83
-76.818.992,59	-26.805.356,51	0,00	0,00	6.230.456,34	-97.393.892,76	975.876.467,68	904.449.637,63

ANHANG

I. Allgemeines

Die PORR AG hat ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 34853 f eingetragen.

Der Jahresabschluss 2022 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (Generalklausel § 236 UGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

Die Gesellschaft hat gemäß § 245a UGB als börsennotiertes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss gemäß IFRS aufgestellt. Dieser liegt in Wien 10, Absberggasse 47, und beim Firmenbuch Wien zur Einsichtnahme auf.

Der Abschluss wurde zum Stichtag 31. Dezember aufgestellt und betrifft das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember. Zahlenmäßige Angaben erfolgen zumeist in 1.000 (TEUR). Durch die Angaben in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen aber niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

1. Auswirkungen von COVID-19 und Ukraine-Konflikt

Im Zusammenhang mit COVID-19 kam es im Geschäftsjahr 2022 zu keinen Leistungseinschränkungen. Für diverse Schutzmaßnahmen wie z. B. Antigentests und Impfungen fiel ein Aufwand in Höhe von TEUR 416 an, der in der Position Personalaufwand enthalten ist. Ebenfalls in dieser Position enthalten ist die Vergütung aufgrund der Quarantäneverordnung in Höhe von TEUR 97. Gleichzeitig wurden TEUR 1.530 für betriebliches Testen bzw. Impfen rückerstattet, wovon TEUR 1.089 an Tochtergesellschaften weitergereicht wurden. Diese Refundierungen wurden in den sonstigen übrigen Erträgen ausgewiesen. Von der beantragten Investitionsprämie wurden im Geschäftsjahr 2022 TEUR 141 ausbezahlt.

Seit Ende Februar 2022 hat der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken sind gestiegen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte oder andere wirtschaftliche Aktivitäten, kann aber von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

2. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei werden folgende Abschreibungssätze angewandt:

Software

10 bis 25 %

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewandt:

Wohn- und Verwaltungsgebäude	2 bis 10 %
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 10 %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 50 %

Die Nutzungsdauer für Maschinen und maschinelle Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „österreichischen Baugeräteliste“ der Vereinigung Industrieller Bauunternehmungen Österreichs (VIBÖ) angesetzt.

Die **Finanzanlagen** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (§ 204 UGB) wurden im Anschaffungsjahr im vollen Umfang abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn dauernde Wertminderungen eingetreten sind. Sind die Gründe für die in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens auf die fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

3. Umlaufvermögen

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden von den Einstandspreisen abgeleiteten Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen werden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

4. Gruppenbesteuerung und latente Steuern

In den latenten Steuern sind auch latente Steueransprüche bzw. -schulden, die aus zeitlichen Differenzen zwischen dem zu versteuernden Gewinn und dem unternehmensrechtlichen Ergebnis von Tochterunternehmen resultieren, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, enthalten.

Nach AFRAC 30 RZ 65, zur Bilanzierung und Berichterstattung im unternehmensrechtlichen Jahresabschluss im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung, hat der Gruppenträger für steuerlich geltend gemachte ausländische steuerliche Verluste im Einzelabschluss insbesondere dann eine Rückstellung gemäß § 198 Abs. 8 UGB iVm § 211 zu bilden, wenn sich diese Verluste in den nächsten Jahren in Gewinne umkehren und diese Umkehrung vom Gruppenträger grundsätzlich nicht verhindert werden kann.

Da zwar in Einzelfällen davon auszugehen ist, dass sich diese Verluste in den nächsten Jahren in Gewinne umkehren, es jedoch in Bezug auf alle ausländischen Gruppenmitglieder in der Hand des Gruppenträgers PORR AG liegt, den Eintritt dieses Umkehrreffekts in den nächsten Jahren zu beeinflussen, wurde für ausländische Gruppenmitglieder grundsätzlich keine Rückstellung für latente Steuern nach § 198 Abs. 8 UGB gebildet.

Die in der PORR Construction Holding GmbH enthaltene nicht gebundene Kapitalrücklage, die aus der ursprünglichen Einbringung der Aktien der TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft im Jahr 2007 durch die PORR AG in Höhe EUR 64.693.064,82 resultiert, war gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 UGB ausschüttungsgesperrt. Obwohl die PORR Construction Holding GmbH im Geschäftsjahr in die PORR AG verschmolzen wurde und infolge der Up-Stream-Verschmelzung untergegangen ist, besteht gemäß AFRAC 31 Rz 15 diese Ausschüttungssperre bei der PORR AG als übernehmende Gesellschaft weiterhin fort.

Somit ist von den freien Rücklagen der PORR AG in Höhe von TEUR 180.998 ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 84.721 gem. § 235 Abs. 1 Z 3 UGB und Abs. 2 zur Ausschüttung gesperrt. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 96.277 kann aufgelöst und an die Aktionäre der PORR AG ausgeschüttet werden.

5. Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,0 % (Vorjahr: 1,0 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 3,7 % (Vorjahr: 2,38 %) p. a. sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden, wie im Vorjahr, die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vorjahr: 0,04 % bis 10,5 %) berücksichtigt.

Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ebenfalls aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19, wobei die gleichen Basisdaten wie für die Abfertigungsrückstellungen herangezogen wurden. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt.

Sonstige Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in jener Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Betrachtung notwendig ist, gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 3,13 % abgezinst. Im Geschäftsjahr gab es, so wie im Vorjahr, keine sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die abgezinst werden mussten.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel ersichtlich.

In der Position II.1 sind enthalten:

in TEUR	2022	2021
Grundwerte	10.784	10.784

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aufgrund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2022	2021
Für das Folgejahr	7.533	6.575
Für die nächsten fünf Jahre	37.355	33.252

Eine Zusammenstellung der in § 238 Abs. 1 Z 4 UGB geforderten Daten in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist im Beteiligungsspiegel ersichtlich.

Die Beteiligungszugänge betreffen, neben Neugründungen, im Wesentlichen Zuschüsse an Konzernfirmen für Vermögensabgänge für ihre fusionsbedingt wegfallenden Beteiligungen in Höhe des Verkehrswerts, um dem Verbot der Einlagenrückgewähr zu entsprechen.

Das in den sonstigen Ausleihungen enthaltene unbefristete Hybridkapital in Höhe von TEUR 25.330, das im Zuge des Spin-Offs des Immobilienbereichs an die PIAG Immobilien AG gewährt wurde und durch die Verschmelzung der PIAG Immobilien AG als übertragende Gesellschaft mit der UBM Development AG als übernehmende Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die UBM Development AG übergang, wurde im Juni 2022 zur Gänze getilgt.

Ergänzende Angaben zu Finanzanlagen

in TEUR	2022	2021
Sonstige Ausleihungen	1.648	27.065
Davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	58	88
Wertpapiere	2.876	3.087

2. Umlaufvermögen

Forderungen

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.610 (Vorjahr: TEUR 6.523) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.159 (Vorjahr: TEUR 1.215) enthalten.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.909 (Vorjahr: TEUR 350) wie auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 0).

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber selben Gesellschaften saldiert.

In den Sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 292 (Vorjahr: TEUR 1.568) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Sonstige Wertpapiere

Die Veränderung der sonstigen Wertpapiere resultiert aus dem Abgang von Fondszertifikaten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen im Voraus bezahlte Mietaufwendungen und Wartungsaufwendungen für Software.

4. Eigenkapital

Grundkapital	Stück	Wert in EUR
Inhaber-Stammaktien	39.278.250	39.278.250

Bei den Aktien handelt es sich um nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Auf jede Stückaktie entfällt ein rechnerischer Betrag von rund EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG, das Grundkapital bis zum 5. Juni 2023 um bis zu EUR 4.364.250,00 durch Ausgabe von bis zu 4.364.250 auf Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen widerrufen und durch folgende Ermächtigung ersetzt: Der Vorstand wurde gemäß § 169 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab 14. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 10.183.250,00 durch Ausgabe von bis zu 10.183.250 auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs.6 AktG zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen, das Bezugsverhältnis und die weiteren Einzelheiten der Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen.

In Ausnutzung dessen hat der Vorstand der Gesellschaft mit Beschluss vom 14. Oktober 2021 und 3. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft von Nominale EUR 29.095.000,00 um Nominale EUR 10.183.250,00 auf Nominale EUR 39.278.250,00 durch Ausgabe von 10.183.250 Stück neuen auf Inhaber lautenden nennbetragslosen stimmberechtigten Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2021 gegen Bareinlage erhöht. Somit wurde das genehmigte Kapital zur Gänze ausgeschöpft.

Eigene Anteile

Am 3. Oktober 2022 hat der Vorstand der PORR AG ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Rückkaufprogramm umfasst Aktien im Ausmaß von maximal 2 % des Grundkapitals (785.565 Stück). Die Durchführung erfolgt vom 7. Oktober 2022 bis voraussichtlich 30. Juni 2023. Dabei werden eigene Aktien der PORR AG zu einem Kurs zwischen EUR 1,00 und maximal 10 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsenstage erworben. Der dafür vorgesehene maximale Kapitalbedarf beträgt EUR 10 Mio. Der Rückkauf erfolgt ausschließlich über die Wiener Börse sowie über multilaterale Handelssysteme und dient jedem gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG zulässigen Zweck.

In diesem Zusammenhang erwarb die PORR AG im Geschäftsjahr 265.359 eigene Aktien und hält nunmehr 481.854 eigene, auf Inhaber lautende Stückaktien, die einem Anteil am Grundkapital von rund 1,227 % (Vorjahr: 0,551 %) entsprechen. Gemäß § 229 Abs. 1a UGB wird der Nennbetrag offen vom Grundkapital abgezogen und in gleicher Höhe als gesonderte Rücklage gezeigt.

Daraus ergibt sich folgender Bestand an eigenen Anteilen:

PORR AG	Anzahl Stück	Nominale je Stück EUR	Nominale EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %
Zugang 2022	265.359	1,00	265.359	0,676 %
Bestand am 31.12.2022	481.854	1,00	481.854	1,227 %

5. Rückstellungen

in TEUR	2022	2021
Abfertigungen	7.788	7.361
Pensionen	2.545	4.037
Steuern	11.747	19.050
Sonstige		
Bauten	1.447	1.617
Personal	8.713	6.235
Diverse	3.582	2.379
Gesamt	35.822	40.679

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Zur Bedeckung der **Pensionsrückstellungen** besteht eine Pensionsrückdeckungsversicherung mit einem Deckungskapital zum 31. Dezember 2022 in Höhe von EUR 4.629.351,26 (Vorjahr: TEUR 5.017). Die Rechte und Ansprüche aus diesen Verträgen sind zur Gänze zugunsten der Pensionsberechtigten verpfändet. Der Wert der Rückdeckungsversicherung wird nach AFRAC 27 RZ 49 von der Gesamtpensionsverpflichtung in Höhe von EUR 7.174.767,00 (Vorjahr: TEUR 9.054) in Abzug gebracht.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich die Körperschaftsteuer.

Die **Rückstellungen aus der Bauabrechnung** betreffen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen.

Die **Personalarückstellungen** bestehen für nicht konsumierte Urlaube, Prämien, Jubiläumsgelder, Abfindungen und sonstige Verpflichtungen im Personalbereich.

In den **diversen Rückstellungen** sind im Wesentlichen Rückstellungen für Beteiligungsrisiken sowie für Risiken aus Sicherungsgeschäften, Vorsorgen für Wirtschaftsprüfung und Vergütungen für Aufsichtsräte enthalten.

6. Verbindlichkeiten

Genussrechtskapital

Die PORR Construction Holding GmbH (vormals: ABAP Beteiligungs Holding GmbH) hatte im Jahr 2007 Genussrechte im Gesamtnennwert von EUR 70.000.000,00 begeben, von denen noch EUR 40.000.000,00 ausstehen. Bei der Versammlung der Genussrechtsinhaber der PORR Construction Holding GmbH am 19. November 2019 wurde beschlossen, dass die PORR AG mit Stichtag 22. November 2019 das gesamte Vertragsverhältnis aus den noch ausstehenden Genussrechten im Gesamtnennwert von EUR 40.000.000,00 einschließlich aller Rechte und Pflichten übernimmt. Durch die ausdrückliche Zustimmung der Erste Asset Management GmbH in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft (Kapitalgesellschaft) gemäß InvFG der beiden Spezialfonds RT 2 und RT 3, die alleinige Inhaber der Genussrechte sind, wurde die PORR AG zur Emittentin dieser Genussrechte.

Das Recht auf ordentliche Kündigung durch die Genussrechtsberechtigten ist ausgeschlossen. Die Genussrechtsberechtigten haben das Recht, die Genussscheine außerordentlich zu kündigen, wenn die Hauptversammlung der PORR AG nach dem 31. Dezember 2025 die Leistung von Dividenden aus dem Jahresüberschuss an ihre Aktionäre beschließt.

Die Gesellschaft ist nach dem 31. Dezember 2025 jederzeit berechtigt, die Genussscheine zu kündigen. Eine Kündigung vor dem 31. Dezember 2025 ist nur dann möglich, wenn eine anerkannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die im Auftrag der PORR AG handelt, der Zahlstelle ein Gutachten übermittelt, wonach aufgrund einer Änderung oder geänderte Interpretation der Rechnungslegungsgrundsätze gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) oder anderen Rechnungslegungsstandards, die die PORR AG für die Erstellung ihrer konsolidierten Jahresabschlüsse anstelle der IFRS anwenden kann, die durch die Ausgabe der Genussscheine beschafften Mittel bei der PORR AG in ihrem konsolidierten Jahresabschluss nicht mehr zur Gänze als Eigenkapital ausgewiesen werden dürfen.

Als „Rechnungslegungsereignis“ gilt weiters, wenn die Zinszahlungen an die Genussrechtsberechtigten bei der PORR AG nicht mehr zur Gänze als steuerlich abzugsfähige Zinsaufwendungen behandelt werden dürfen.

Die Ansprüche aus diesen Genussscheinen gehen im Rang den Ansprüchen aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger nach. Neben dem Anspruch auf Verzinsung und dem Anspruch auf Rückzahlung bei Kündigung der Genussscheine sind keine weiteren Rechte mit den Genussscheinen verbunden.

Die Verzinsung beträgt bis einschließlich 31. Dezember 2020 jährlich 6,66 %, ab dem 1. Jänner 2021 bis einschließlich 31. Dezember 2025 6,00 % und ab dem 1. Jänner 2026 13,00 % vom Nominale der Genussscheine. Zinszahlungen sind jeweils davon abhängig, ob die PORR AG die Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss beschließt. Wird in einem Jahr keine Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss an die Aktionäre der PORR AG beschlossen, dann müssen in diesem Jahr auch keine Zinsen von der PORR AG bezahlt werden, wobei diese Zinsen in diesem Fall nicht untergehen, sondern weiterhin geschuldet sind.

Hybridanleihen

Es handelt sich um unbefristete Hybridanleihen mit einem Nominale von EUR 150 Mio. und EUR 50 Mio.

Die Hybridanleihen begründen unmittelbare, nicht besicherte und tief nachrangige Verbindlichkeiten, die vorrangig zum Eigenkapital stehen, untereinander und mit gleichrangigen Wertpapieren im Rang gleichstehen und nachrangig allen anderen bestehenden und zukünftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten sind, die ausdrücklich den Verbindlichkeiten aus der Hybridanleihe im Rang vorgehen.

Am 6. Februar 2020 wurden Teilschuldverschreibungen einer Hybridanleihe mit einem Gesamtnominale von EUR 150 Mio. mit einer Stückelung von EUR 1.000 ausgegeben, die ebenfalls nur in Mindestgesamtnennbeträgen von EUR 100.000,00 und einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1.000,00 über diesem Betrag übertragbar sind. Die Anleihe ist mit einer ewigen Laufzeit ausgestattet, allerdings hat die PORR AG nach fünf Jahren das Recht, die Anleihe vollständig zurückzuführen. Der Zinssatz beträgt bis einschließlich 6. Februar 2025 jährlich 5,375 % und erhöht sich ab dem 7. Februar 2025 auf den 5-Jahres-Mid-Swapsatz zuzüglich 10,641 %.

Am 18. November 2021 wurden weitere Teilschuldverschreibungen einer Hybridanleihe mit einem Gesamtnominale von EUR 50 Mio. mit einer Stückelung von EUR 1.000 ausgegeben. Die Anleihe ist auch nur in Mindestgesamtnennbeträgen von EUR 100.000,00 und einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1.000,00 über diesem Betrag übertragbar und ist mit einer ewigen Laufzeit ausgestattet, allerdings hat die PORR AG nach fünf Jahren das Recht, die Anleihe vollständig zurückzuführen. Der Zinssatz beträgt bis einschließlich 18. November 2026 jährlich 7,5 % und erhöht sich ab dem 19. November 2026 auf den 5-Jahres-Mid-Swapsatz zuzüglich 12,58 %.

Zum 31. Dezember 2022 bestand kein Vergütungsrückstand.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** resultieren aus laufenden Geldverrechnungen, aus der Übernahme von Ergebnissen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling. Weiters sind darin Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.637 (Vorjahr: TEUR 944) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.433 (Vorjahr: TEUR 2.733) enthalten.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.089 (Vorjahr: TEUR 17.818) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Aufstellung der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

in TEUR	2022	2021
Genussrechtskapital	40.000	40.000
Hybridanleihen	200.000	200.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.071	6.786
Sonstige Verbindlichkeiten	2.416	2.463
Gesamt	246.487	249.249

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherheit in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 445), die das zivilrechtliche Eigentum des Leasinggebers an den jeweiligen Immobilien betreffen.

7. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen, die gegenüber Dritten übernommen wurden, und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2021
Kreditbürgschaften	7.655	10.050
davon für verbundene Unternehmen	7.655	10.050
Sonstige	76.090	90.512
davon für verbundene Unternehmen	76.090	88.164
Gesamt	83.745	100.562

Unter den **sonstigen Haftungsverhältnissen** werden auch Patronatserklärungen aus Leasingfinanzierungen von Tochterunternehmen ausgewiesen.

Das operative Baugeschäft erfordert die Ausstellung verschiedener Garantietypen zur Absicherung vertraglicher Verpflichtungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Angebots-, Vertragserfüllungs-, Vorauszahlungs- und Gewährleistungsgarantien. Weiters haftet der Konzern gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten von Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist. Eine Inanspruchnahme aus diesen Haftungen ist nicht wahrscheinlich.

Der Konzern verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt TEUR 3.971.775 (Vorjahr: TEUR 3.252.377), davon sind TEUR 1.353.000 (Vorjahr: TEUR 1.273.000) mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von TEUR 2.618.775 (Vorjahr: TEUR 1.979.377) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von TEUR 251.661 (Vorjahr: TEUR 228.634) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2022 mit rund 63 % (Vorjahr: 71 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 35 % (Vorjahr: 40 %) ausgenützt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von TEUR 1.353.000 (Vorjahr: TEUR 1.273.000) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote.

Sämtliche Bedingungen wurden per 31. Dezember 2022 erreicht.

Vereinbarungsgemäß werden in Anspruch genommene Avale an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die erzielten Umsatzerlöse gliedern sich nach folgenden Tätigkeitsbereichen:

in TEUR	2022	2021
Bauleistung	-	-290
Verwaltung	114.454	107.092
Vermietungen	14.170	13.055
Garantieverwaltung	31.228	28.697
Sonstige Dienstleistungen für Tochterunternehmen	9.824	7.927
Sonstige	6.273	5.608
Gesamt	175.949	162.089

Die Umsatzerlöse wurden fast zur Gänze im Inland erzielt.

Die übrigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus Zuschüssen und Kursgewinnen zusammen.

2. Personalaufwand

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen für Abfertigungen	886	387
Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen für Mitarbeiter	470	418
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.356	805
Aufwendungen für Altersversorgung	-826	-1.364
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	530	-559
Diese gliedern sich wie folgt:		
Vorstandsbezüge und Ruhebezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder	-383	898
Leitende Angestellte	-170	-1.572
Sonstige Arbeitnehmer	1.083	115
Gesamt	530	-559

Aufwendungen für Abfertigungen beinhalten die Dotierung der Rückstellungen für die Abfertigungsansprüche von Dienstnehmern sowie die ausbezahlten Abfertigungen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten des Bürobetriebs, Avalprovisionen und Spesen des Geldverkehrs, Reisespesen, Werbekosten, Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Kosten der Abschlussprüfung enthalten.

4. Finanzerfolg

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Erträge aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von EUR 43.084.322,72 (Vorjahr: TEUR 41.954).

In den Aufwendungen aus Finanzanlagen sind Verlustübernahmen von Tochterunternehmen aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von EUR 31.707.057,75 (Vorjahr: TEUR 15.507) enthalten.

5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 5.336 (Ertrag) setzen sich aus in- und ausländischer Körperschaftsteuer, dem Steueraufwand, der im Zuge der Gruppenbesteuerung gem. § 9 KStG der PORR AG als Gruppenträger zuzurechnen ist, und latenter Steuern zusammen.

Am 20. Jänner 2022 wurde in dritter Lesung im Plenum des Nationalrats die ökosoziale Steuerreform beschlossen. Sie sieht unter anderem eine stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 23 % vor (2023: 24 %, ab 2024: 23 %). Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde der Steuersatz Höhe von 23 % angewendet. Die Änderung des Körperschaftsteuersatzes ab 1. Jänner 2022 ergab eine Reduktion der aktiven Steuerlatenz in Höhe von TEUR 1.189. Die Gesamtveränderung der latenten Steuer beträgt im Geschäftsjahr 2022 EUR 5.162.268,00. und ist in der gesonderten Beilage „Steuerlatenz“ ersichtlich.

Die Steuerumlage wird nach der Belastungsmethode verrechnet:

Bei einem **positiven steuerlichen Ergebnis** des Gruppenmitglieds berechnet sich die Steuerumlage nach dem Körperschaftsteueraufwand, den das Gruppenmitglied zu bezahlen gehabt hätte, wenn sein steuerliches Ergebnis nicht dem Gruppenträger zugerechnet worden wäre. Bei einem **negativen steuerlichen Ergebnis** des Gruppenmitglieds wird dieser Verlust evident gehalten und kann gegen spätere Gewinne verrechnet werden. Bei einem **Ausscheiden** aus der Gruppe sind erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste, die im Zeitpunkt der Beendigung noch nicht gegen spätere Gewinne nach § 2 Abs. 2 EStG verrechnet sind, in Form einer Ausgleichszahlung vom nächsthöheren Gruppenmitglied abzugelten.

Der Ertrag (im Vorjahr Aufwand) aus Steuern vom Einkommen und Ertrag errechnet sich wie folgt:

in TEUR	2022	2021
Körperschaftsteuer	3.086	2.868
Steuerumlagen	-3.270	-2.323
Steuerumlagen Ausland	-	-790
Ausländische Steuer	10	10
Latente Steuer	-5.162	1.181
Gesamt	-5.336	946

6. Vermögensmehrung durch Umgründung

Die Vermögensmehrung durch Umgründung in Höhe von EUR 10.495.056,03 resultiert aus der Übertragung die von der PORR Bau GmbH an der PORR Mischanlagen GmbH gehaltenen Substanzgenussrechten in die PORR AG .

V. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die PORR hat seit 2015 mehrere Schuldscheindarlehen (SSD) begeben. Diese unterteilen sich in vier-, fünf- und siebenjährige Tranchen, jeweils mit fixer und variabler Verzinsung. Die Emmissionen beinhalten auch eine Grüne Tranche in Höhe von EUR 31,5 Mio., die im Rahmen der „Eligible Green Principles“ begeben wurden. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ einer unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende und nachhaltige Investitionen in Bürogebäude der PORR sowie Investitionen im Rahmen der Aktivitäten der PORR im Bereich Umwelttechnik.

Im Februar 2022 erfolgten termingerechte Tilgungen von Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 30 Mio. Weiters wurden im Dezember 2022 Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 83,5 Mio., alle mit einem Laufzeitende 2023 bzw. 2024, vorzeitig zurückgeführt.

Die Schuldscheindarlehen belaufen sich nun auf eine Höhe von TEUR 181.500 und gliedern sich wie folgt:

in TEUR	Nominale	Laufzeit	Verzinsung	Zinssatz
Tranche 1	7.000.000,00	15.2.2023	fix	1,412 %
Tranche 2	3.500.000,00	15.2.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 3	1.500.000,00	15.2.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 4	17.000.000,00	14.8.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 5	15.000.000,00	15.8.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 6	25.000.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 7	28.000.000,00	15.2.2024	fix	1,714 %
Tranche 8	8.000.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 9	5.000.000,00	15.2.2024	fix	1,714 %
Tranche 10	10.500.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 11	22.000.000,00	3.7.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 12	25.000.000,00	16.2.2026	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,95 %
Tranche 13	7.500.000,00	15.2.2026	fix	2,284 %
Tranche 14	6.000.000,00	16.2.2026	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,95 %
Tranche 15	500.000,00	15.2.2026	fix	2,284 %

Die PORR AG hat für Tranchen mit variabler Verzinsung Zinssicherungen in Form von Interest Rate Swaps (Tausch variabler Zinssatz gegen Fixzins), die als Cashflow Hedges designiert wurden, abgeschlossen. Der Zeitwert der Interest Rate Swaps ist zum 31. Dezember 2022 mit EUR 1.677.982,05 positiv.

Die Zinssicherung für die variable OeKB Finanzierung wurde ebenfalls in Form eines Interest Rate Swap abgeschlossen, dessen Zeitwert zum 31. Dezember 2022 mit EUR 371.018,14 positiv ist. Des Weiteren wurde ein Interest Rate Swap (Tausch EURIBOR 03M gegen fixe Verzinsung) als freistehendes Derivat abgeschlossen. Der Zeitwert des Derivats ist zum 31. Dezember 2022 mit EUR 992.152,41 positiv.

Für zukünftige Dieselbedürfnisse wurden Sicherungen in Form von Commodity Swaps abgeschlossen. Diese Swaps weisen per 31. Dezember 2022 einen negativen Zeitwert in Höhe EUR 2.025.214,51 aus, wofür eine Rückstellung gebildet wurde. Weiters hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 für innerkonzernale Finanzierungen an Tochtergesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Schweiz, Katar, Norwegen und Singapur Kurssicherungen in Form von Devisentermingeschäften abgeschlossen.

Der beizulegende Zeitwert sämtlicher Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2022 ist mit EUR 516.326,36 positiv.

Fälligkeit	AED	CHF	QAR	NOK	SGD	Summe
Jänner 2023			11.374.449,65	3.352.792,13	667.900,35	15.395.142,13
Februar 2023		153.434,97	15.462.537,97		6.707.498,15	22.323.471,09
März 2023	21.463.423,92	53.911.142,57	57.338.292,98		4.447.015,09	137.159.874,56
April 2023			9.033.026,02			9.033.026,02
Dezember 2023			5.452.870,73			5.452.870,73
Gesamt	21.463.423,92	54.064.577,54	98.661.177,35	3.352.792,13	11.822.413,59	189.364.384,53

VI. Honorare des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird auf den Konzernabschluss der PORR AG verwiesen.

VII. Angaben zu verbundenen Unternehmen

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge:

PORR Equipment Services GmbH
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.
PORR Beteiligungen und Management GmbH
PORR Bauindustrie GmbH
PORR Risk Solutions GmbH
TEERAG-ASDAG GmbH
PORR Bau GmbH
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.

VIII. Sonstige Angaben

Alle Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen. Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs. 1 Z 10 UGB liegen nicht vor.

IX. Dividende

Basierend auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 wird der Vorstand in der am 28. April 2023 stattfindenden 143. ordentlichen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende an die Stammaktionäre in Höhe von EUR 0,60 pro Aktie vorschlagen.

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und sonstige Angaben

Mit der Zielrichtung der signifikanten Verlängerung des Finanzierungsportfolios wurden per 15. Februar 2023 neue Schuldscheindarlehen im Gesamtausmaß von EUR 140 Mio. begeben. Davon haben EUR 33 Mio. eine dreijährige, EUR 87 Mio. eine fünfjährige und EUR 20 Mio. eine siebenjährige Laufzeit. Gleichzeitig wurden per 9. Februar 2023 vorzeitig EUR 59,5 Mio. Schuldscheindarlehen, alle mit einem Laufzeitende August 2023 und 2024 sowie am 28. Februar 2023 weitere EUR 10 Mio. mit einem Laufzeitende Februar 2024, somit insgesamt EUR 69,5 Mio., zurückgeführt.

Der Vorstand der PORR AG hat den Einzelabschluss am 22. März 2023 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Jahresabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Jahresabschluss billigt.

XI. Angaben über Arbeitnehmer und Organe

Durchschnittlicher Beschäftigtenstand	2022	2021
Arbeiter	3	3
Angestellte	503	517
Gesamt	506	520

Mitglieder des Vorstands

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, Vorsitzender

Mag. Klemens Eiter (ab 1.5.2022)

Ing. Josef Pein

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer

Im Folgenden werden die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der PORR AG nach Vergütungskategorien aufgegliedert dargestellt:

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2022
Vergütungen des Vorstands				
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	82	1.782
Mag. Klemens Eiter	333	333	41	707
Ing. Josef Pein	500	500	134	1.134
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	500	500	210	1.210
Gesamt	2.183	2.183	467	4.833
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.183	2.183	184	4.550
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	283	283

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2021
Vergütungen des Vorstands				
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	74	1.774
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	333	333	51	717
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	42	42	39	123
Ing. Josef Pein	500	500	122	1.122
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	408	408	179	995
Gesamt	2.133	2.133	465	4.731
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.133	2.133	213	4.479
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	252	252
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses ¹	1.046	-	-	1.046

¹ Für die Abfindung des Vorstandsvertrags von Dipl.-Kfm. Andreas Sauer und Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler

Mitglieder des Aufsichtsrats

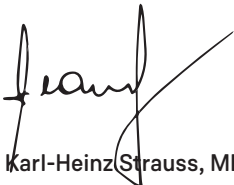
DDr. Karl Pistotnik, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Vorsitzender-Stellvertreter
Mag. Robert Grüneis
Dr. Walter Knirsch
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas
Dr. Susanne Weiss
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Vergütungen (inklusive Sitzungsgelder) in Höhe von EUR 360.000,00 (Vorjahr: TEUR 375) als Aufwand erfasst.

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Gottfried Hatzenbichler
Michael Kaincz (bis 17.6.2022)
Wolfgang Ringhofer
Dipl.-Ing. Michael Tomitz (bis 17.6.2022)
Martina Stegner (ab 17.6.2022)
Christian Supper (ab 17.6.2022)

Wien, am 22. März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

BETEILIGUNGEN

Beteiligungen 2022

Gesellschaft		Länderkennzeichen	Sitz	Anteilshöhe PORR AG
Verbundene Unternehmen				
PORR Bauindustrie GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH		AT	Wien	100,00 %
PORR Bau GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
PORR Equipment Services GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	*	AT	Unterpremstätten	100,00 %
PORR Beteiligungen und Management GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
TEERAG-ASDAG GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.	*	AT	Wien	100,00 %
PORR Risk Solutions GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
PORR Management GmbH		DE	München	100,00 %
PONTUM Immobilien GmbH		AT	Wien	100,00 %
PONTUM Immobilien GmbH & Co KG		AT	Wien	94,00 %
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG		AT	Wien	100,00 %
Sonstige Unternehmen				
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen GmbH i.Liqu.		DE	Berlin	6,00 %

* Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

N = nicht konsolidierte Unternehmen

Beteiligungen 2021

Gesellschaft		Länderkennzeichen	Sitz	Anteilshöhe PORR AG
Verbundene Unternehmen				
PORR Bauindustrie GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH		AT	Wien	100,00 %
PORR Bau GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
PORR Equipment Services GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	*	AT	Unterpremstätten	100,00 %
PORR Beteiligungen und Management GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
TEERAG-ASDAG GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.		AT	Wien	100,00 %
PORR Risk Solutions GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
PORR Management GmbH		DE	München	100,00 %
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG		AT	Wien	100,00 %
Sonstige Unternehmen				
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen GmbH i.Liqu.		DE	Berlin	6,00 %
BPV-METRO 4 NeKe Építési Kőzkereseti Társaság		HU	Budapest	49,95 %

* Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

N = nicht konsolidierte Unternehmen

Kons Art	Währung	Nennkapital Nominale	Eigenkapital/nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Bilanzstichtag
V	EUR	36.336,42	244.204.562,47	-18.084.740,40	31.12.2022
N	EUR	35.000,00	31.996,05	-678,88	31.12.2022
V	EUR	11.500.000,00	225.454.498,11	-17.131.246,24	31.12.2022
V	EUR	35.000,00	538.500,00	40.308.502,39	31.12.2022
V	EUR	3.633.000,00	16.378.839,71	-9.226.552,52	31.12.2022
V	EUR	35.000,00	36.771.169,60	-5.969.185,37	31.12.2022
V	EUR	12.478.560,00	51.217.623,09	-1.863.488,98	31.12.2022
V	EUR	1.820.000,00	32.474.525,40	2.775.820,33	31.12.2022
V	EUR	35.000,00	35.000,00	-6.375,91	31.12.2022
V	EUR	100.000,00	103.440,57	1.294,77	31.12.2022
V	EUR	35.000,00	33.212,81	-1.787,19	31.12.2022
V	EUR	10.000,00	-38.292,65	-48.292,65	31.12.2022
V	EUR	35.000,00	17.938,54	-1.319.264,49	31.12.2022
N	EUR	255.645,94	2.634.767,69	42.965,27	31.12.2022

Kons Art	Währung	Nennkapital Nominale	Eigenkapital/nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Bilanzstichtag
V	EUR	36.336,42	220.440.267,83	-3.423.523,80	31.12.2021
N	EUR	35.000,00	32.674,93	-534,57	31.12.2021
V	EUR	11.500.000,00	166.925.935,48	-45.648.072,55	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	538.500,00	39.639.587,13	31.12.2021
V	EUR	3.633.641,71	16.379.481,42	-1.630.349,82	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	36.771.169,60	-5.841.645,36	31.12.2021
V	EUR	12.478.560,00	26.713.623,09	3.771.261,98	31.12.2021
V	EUR	1.820.000,00	-8.279.426,05	-13.062.710,86	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	35.000,00	335.097,26	31.12.2021
V	EUR	100.000,00	102.145,80	9.746,63	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	-653.737,60	-1.990.940,63	31.12.2021
N	EUR	255.645,94	2.591.802,42	163.324,43	31.12.2021
N	HUF	10.000.000,00	14.606.000,00	-147.000,00	31.12.2021

STEUERLATENZ

	Unterschiedsbeträge 2022			Unterschiedsbeträge 2021		
	Gruppenmitglieder	PORR AG	Gesamt	Gruppenmitglieder	PORR AG	Gesamt
Aktive latente Steuern						
Immaterielle Vermögenswert	1.397.830,43	-	1.397.830,43	1.635.136,00	-	1.635.136,00
Sachanlagen	1.990.908,70	32.265,22	2.023.173,91	5.338.696,00	41.488,00	5.380.184,00
Finanzanlagen	137.305.943,48	-	137.305.943,48	93.169.628,00	4.252,00	93.173.880,00
Langfristige Personalrückstellungen	33.311.765,22	5.635.778,26	38.947.543,48	38.208.292,00	6.941.624,00	45.149.916,00
Langfristige sonstige Rückstellungen	4.953.682,61	-	4.953.682,61	8.659.724,00	100,00	8.659.824,00
Geldbeschaffungskosten	-	132.640,57	132.640,57	1.552,00	341.624,00	343.176,00
						-
Passive latente Steuern				-	-	-
Aktivierte Verwaltungs- und Vetriebskosten	-94.529.113,04	-	-94.529.113,04	-91.652.408,00	-	-91.652.408,00
Unversteuerte Rücklagen	-	-3.153.920,05	-3.153.920,05	-	-3.227.220,00	-3.227.220,00
Unterschiedsbeträge gesamt	84.431.017,39	2.646.764,00	87.077.781,39	55.360.620,00	4.101.868,00	59.462.488,00
daraus resultierende Steuerlatenz						
Steuersatz 25 %	19.419.134,00	608.756,00	20.027.890,00	13.840.155,00	1.025.467,00	14.865.622,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der PORR AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der

Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt und Verweis auf weitergehende Informationen

Der Buchwert der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ beträgt zum 31.12.2022 rd. MEUR 804. Bezogen auf die Bilanzsumme der Gesellschaft entspricht das einem Anteil von etwa 47 %. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen hat somit signifikanten Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird auf Basis der DCF-Methode durchgeführt und erfordert wesentliche Annahmen und Schätzungen. Sie ist daher mit Unsicherheit behaftet. Für den Abschluss besteht das Risiko einer Überbewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen..

Verweis auf weitergehende Informationen:

Neben der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang in Abschnitt II. enthält Abschnitt III. 1. Anlagevermögen des Anhangs Angaben und Erläuterungen zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Im Beteiligungsspiegel (Beilage 2 zum Anhang) sind die gehaltenen Anteile sowie der Buchwert des Eigenkapitals und das letzte Jahresergebnis der Beteiligungsgesellschaften dargestellt. In Abschnitt IV. 4. sind Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus Beteiligungen enthalten. Auswirkungen von COVID-19 und des Ukraine-Konflikt sind im Anhang unter II. Erläuterungen zur Bilanz 1. zu finden.

Prüferisches Vorgehen

Um das Risiko zu adressieren, haben wir die Angemessenheit der zukunftsbezogenen Schätzungen und wesentlichen Annahmen sowie der herangezogenen Berechnungsmethoden beurteilt.

Dabei haben wir die in den zu Grunde gelegten Planungsrechnungen angesetzten Prämissen und wesentlichen Werttreiber unter Berücksichtigung der allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen analysiert und plausibilisiert.

Die Angemessenheit des Diskontierungszinssatzes wurde durch den Vergleich der für die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes maßgeblichen Parameter mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten geprüft.

Darüber hinaus wurde die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas überprüft.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Jahresfinanzbericht ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2002 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Bartos.

Wien, am 22. März 2023

BDO Assurance GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

(als Gesamtrechtsnachfolgerin der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

Mag. Peter Bartos

Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Nicole Doppelhofer

Wirtschaftsprüferin

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Wien, im März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

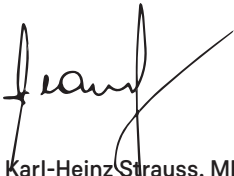
ERGEBNISVERWENDUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 23.643.872,57 aus.

Der Vorstand schlägt daher vor, den im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der PORR AG ausgewiesenen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,60 (60 Cent) je dividendenberechtigter Aktie und Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung.

Wien, im März 2023



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS
Vorstandsvorsitzender und CEO



Mag. Klemens Eiter
Vorstandsmitglied und CFO



Ing. Josef Pein
Vorstandsmitglied und COO



Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer
Vorstandsmitglied und COO

IMPRESSUM

Medieninhaber

PORR AG
Absberggasse 47, 1100 Wien
T +43 50 626-0
office@porr-group.com
porr-group.com

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

PORR AG. Group Communications, Investor Relations and Sustainability. Investor Relations & Strategy
be.public Corporate & Financial Communications, Wien
Mensalia Unternehmensberatungs GmbH

Erstellt mit ns.publish von Multimedia Solutions AG, Zürich

Weitere Informationen

PORR AG . Investor Relations & Strategy
Absberggasse 47, 1100 Wien
ir@porr-group.com

Der vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2022 samt Anhang und Lagebericht (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Auf der Website www.porr-group.com/konzernberichte steht der Jahresabschluss 2022 darüber hinaus zum Download bereit.

Die Inhalte dieses Einzelabschluss stellen zusammen mit dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht auch den Jahresfinanzbericht dar.

